

Geschäftsbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Regierungsrats

Anträge	5
Vorwort Landammann	6
Gesamtwürdigung	7
COVID-19: Berichterstattung	8
Strategie 2019–2026	20
Gesamtübersicht Legislaturziele	21
Cercle Indicateurs	24
Aussenbeziehungen	25
Kantonsratsgeschäfte	26
Wahlen und Abstimmungen	49

Jahresrechnung

Bericht	53
Detailinformationen	
Geldflussrechnung	67
Finanzkennzahlen	68
Erfolgsrechnung	
- Total pro Direktion	70
- Saldo pro Amt	71
- Artengliederung	73
Investitionsrechnung	
- Total pro Direktion	75
- Saldo pro Amt	76
- Artengliederung	77
5-Jahresvergleiche	79

Institutionelle Gliederung

10 Gesetzgebende Behörde

1000 Kantonsrat	83
-----------------	----

11 Allgemeine Verwaltung

Übersicht	85
1100 Regierungsrat	86
1120 Kanzlei	87
1126 Staatsarchiv	91
1128 Ombudsstelle	95
1129 Datenschutzstelle	96
1130 Kommunikationsstelle des Regierungsrats	97

15 Direktion des Innern

Direktionsübersicht	99
1500 Direktionssekretariat	101
1515 Amt für Grundbuch und Geoinformation	106
1530 Amt für Wald und Wild	112
1550 Sozialamt	118
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	126
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie	133

17 Direktion für Bildung und Kultur

Direktionsübersicht	139
1700 Direktionssekretariat	141
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	145
1740 Amt für gemeindliche Schulen	153
1777 Amt für Berufsberatung	160
1790 Amt für Kultur	165

20 Volkswirtschaftsdirektion

Direktionsübersicht	169
2000 Direktionssekretariat	171
2011 Amt für Berufsbildung	176
2012 Amt für Brückenangebote	180
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	184
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	189
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum	194
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit	198
2031 Arbeitslosenkasse	203
2050 Landwirtschaftsamt	207
2072 Handelsregister- und Konkursamt	213

30 Baudirektion

Direktionsübersicht	217
3000 Direktionssekretariat	219
3020 Tiefbauamt	224
3030 Strassenbau Spezialfinanzierung	238
3050 Amt für Umwelt	239
3051 Deponienachsorge Spezialfinanzierung	244
3060 Hochbauamt	245
3061 Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	252
3081 Amt für Raum und Verkehr	253

35 Sicherheitsdirektion

Direktionsübersicht	259
3500 Direktionssekretariat	261
3540 Amt für Zivilschutz und Militär	266
3541 Stabsstelle Notorganisation	271
3542 Zivilschutz Spezialfinanzierung	274
3581 Strassenverkehrsamt	275
3590 Zuger Polizei	280
3592 Amt für Migration	287
3596 Amt für Justizvollzug	291

40 Gesundheitsdirektion

Direktionsübersicht	295
4000 Direktionssekretariat	297
4005 Amt für Verbraucherschutz	303
4021 Rettungsdienst Zug	309
4030 Spitäler	314
4040 Sozialversicherungen	315
4050 Amt für Gesundheit	316
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung	322

50 Finanzdirektion

Direktionsübersicht	329
5000 Direktionssekretariat	331
5001 Finanzkontrolle	336
5010 Personalamt	340
5011 Allgemeiner Personalaufwand	344
5020 Finanzverwaltung	345
5022 Allgemeiner Finanzbereich	349
5023 COVID-19	350
5029 Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	351
5050 Amt für Information und Organisation	352
5051 Telefonie	360
5060 Steuerverwaltung	361
5065 Kantonssteuern	367
5068 Bundessteuern	368

5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	369
61	Richterliche Behörden	
	Übersicht	371
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	372
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	373
6106	Strafgericht: Verwaltung	374
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	375
6111	Obergericht: Verwaltung	376
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	377
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	378
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	379
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	380
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	381
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	382
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	383
6183	Schätzungskommission	384
	Bilanz	387
	Anhang zur Jahresrechnung	395
	Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten	
	Pädagogische Hochschule Zug	413
	Justizvollzugsanstalt Bostadel	420
	Separatfonds	425

Jahresbericht des Regierungsrats

Anträge

Vorwort Landammann

Gesamtwürdigung

COVID-19-Berichterstattung

Strategie 2019–2026

Gesamtübersicht Legislaturziele

Cercle Indicateurs

Aussenbeziehungen

Kantonsratsgeschäfte

Wahlen und Abstimmungen

Jahresbericht des Regierungsrats
Anträge

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §§ 41 Abs. 1 Bst. g sowie 47 Abs. 1 Bst. f der Kantonsverfassung (BGS 111.1), § 7 Abs. 7 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1), § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sowie § 15 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kantonsrats (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit den Geschäftsbericht 2021 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. den Geschäftsbericht 2021, bestehend aus dem Jahresbericht des Regierungsrats und der Jahresrechnung, zu genehmigen;
2. die im Anhang zur Jahresrechnung als abgeschlossen bezeichneten Verpflichtungskredite zu genehmigen;
3. die Jahresrechnung 2021 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. die Jahresrechnung 2021 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen.

Zug, 22. März 2022

Mit vorzüglicher Hochachtung

Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Martin Pfister
Der Landschreiber: Tobias Moser

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Kantonsrätinnen und Kantonsräte
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir können auf ein sehr bewegtes und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Zum zweiten Mal in Folge war ein Jahr weltweit durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Und auch wenn wir alle im Jahr 2021 erneut teilweise einschneidende Massnahmen in das soziale und wirtschaftliche Leben akzeptieren mussten, stehen wir am Ende dieses Jahres an einem Punkt der Hoffnung und des Optimismus: Dank einer einmaligen Leistung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern konnten in Rekordzeit sichere und wirksame Impfstoffe entwickelt werden. Diese kleinen unscheinbaren Fläschchen ermöglichen uns langsam und schrittweise eine Rückkehr in unser gewohntes Leben.

Auch die Tätigkeiten des Kantons Zug waren stark geprägt durch das Pandemiegeschehen. Innert kürzester Frist wurde ein Impfprogramm für die ganze Zuger Bevölkerung organisiert, wobei die Zusammenarbeit mit den Spitälern viel zum Erfolg beigetragen hat. Im Bildungsbereich konnte mit umfassenden Reihentests erreicht werden, dass der Präsenzunterricht aufrechterhalten werden konnte. Und mit einem ausgebauten Härtefallprogramm konnten Unternehmen, Kulturbetriebe und Vereine unterstützt werden, welche ganz direkt von der Pandemie betroffen waren.

Die letzten beiden Jahre waren für uns als Individuen und als Gesellschaft sehr herausfordernd. Wir mussten uns einschränken, um besonders gefährdete Personen zu schützen und das Gesundheitswesen zu entlasten. Mit Andauern der Krise wurden diese Einschränkungen teilweise sehr schwierig zu akzeptieren – sie waren aber notwendig. Und der ganze grosse Teil unserer Bevölkerung hat mitgeholfen, diese schwierige Zeit mit Solidarität und Hilfsbereitschaft zu überstehen. Widersprüche und Diskussionen sind dabei wichtig für eine freie und demokratische Gesellschaft und wir müssen diese aushalten. Wichtig ist aber auch, dass wir jetzt, wo ein Ende der akuten Pandemiephase in Sicht ist, wieder aufeinander zugehen und uns die Hände reichen.

Eine Pandemie ist nicht an einem Tag zu Ende und das neue Coronavirus wird uns noch lange beschäftigen. Es gilt nun aber auch, nach vorne zu blicken. Der Kanton Zug steht vor vielen anderen Herausforderungen, welche wir als Regierungsrat anpacken werden. So wollen wir auch weiterhin dazu beitragen, der Zuger Bevölkerung ein Plus zu bieten.

Martin Pfister
Landammann

In Kürze

Die COVID-19-Pandemie hat das Jahr geprägt. Der Kanton Zug hat mit einem schnellen Impfprogramm, innovativen Testangeboten und breiten Finanzhilfen für Wirtschaft, Sport und Kultur dazu beigetragen, die Kantonsbevölkerung gut durch diese Krise zu führen.

Mit dem Programm Zug+ wurde zudem der Grundstein dafür gelegt, den Kanton Zug auch für die nächsten Generationen gut aufzustellen.

Rasches und zielgerichtetes Pandemiemanagement

Den Kantonen kam im zweiten Jahr der Pandemiebekämpfung eine Vielzahl an neuen Aufgaben zu. Der Kanton Zug hat seine Schwerpunkte dort gelegt, wo sie der Bevölkerung ganz direkt einen Nutzen bringen: Mit einem schnellen Impfprogramm, Reihentests an Schulen und Betrieben sowie Finanzhilfen für besonders betroffene Unternehmen und Vereine.

Direktion des Innern: Digitalisierung wird vorangetrieben

Die Direktion des Innern hat die digitalen Angebote für die Zuger Bevölkerung weiter ausgebaut, etwa beim Führen des Grundbuchs sowie der Geoinformation. Daneben konnten verschiedene Gesetzesprojekte vorangetrieben werden, unter anderem im Bereich der sozialen Einrichtungen und der Sozialhilfe.

Direktion für Bildung und Kultur: Grosses Engagement der Lehrpersonen

Die Schulen im Kanton Zug haben auch das zweite Jahr der COVID-19-Pandemie sehr gut gemeistert. Dank viel Engagement und Flexibilität konnte der Präsenzunterricht in gewohnt hoher Qualität aufrechterhalten werden. Als wegweisendes Thema für die Zukunft wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie an den Schulen weiter gefördert.

Volkswirtschaftsdirektion: Zuger Wirtschaft zeigt sich robust

Die Zuger Wirtschaft zeigte sich auch im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie trotz anspruchsvoller Situation robust. Die Arbeitslosenquote ist wieder auf das Niveau vor der Krise gesunken und das Zuger Handelsregister verzeichnet sowohl bei den Gründungen als auch insgesamt bei den vorgenommenen Eintragungen Rekordwerte.

Baudirektion: Der Verkehr auf der Tangente Zug-Baar rollt

Mit der Inbetriebnahme der Tangente Zug/Baar nach vier Jahren Bauzeit wurde ein Meilenstein der Verkehrsinfrastruktur erreicht. Weitere Grossprojekte stehen nun an, etwa mit der Umfahrung Cham-Hünenberg. Zudem konnte ein neuer Standort für die Kantonsschule im Ennetsee gefunden werden, so dass dieses Projekt weiter vorangetrieben werden kann.

Sicherheitsdirektion: Neues Online-Portal für Lotteriefonds- und Sportfonds-Gesuche lanciert

Auch die Sicherheitsdirektion digitalisiert die Angebote für die Zuger Bevölkerung: Ein neues Online-Portal erleichtert die Eingabe und Bearbeitung von Lotteriefonds- und Sportfonds-Gesuchen. Im Bereich Sicherheit wurden Schwerpunkte auf die Präventionsarbeit, den Kampf gegen illegales Geldspiel sowie Massnahmen gegen häusliche Gewalt gelegt.

Gesundheitsdirektion: Ein Jahr im Zeichen von COVID-19

Die Tätigkeiten der Gesundheitsdirektion waren durch die COVID-19-Pandemie bestimmt. Neben dem Betreiben eines leistungsfähigen Contact Tracings und einer Auskunftsstelle für die Bevölkerung galt es auch, im Kanton spezifische Massnahmen zur Bekämpfung des Virus zu beschliessen – stets mit dem Grundgedanken, so viele Freiheiten wie möglich bestehen zu lassen.

Finanzdirektion: Zug bleibt gut aufgestellt

Mit der Beteiligung am Härtefallprogramm des Bundes konnten die im Kanton Zug von der COVID-19-Pandemie betroffenen Unternehmen in der schwierigen Phase zielgerichtet unterstützt werden. Die Finanzlage des Kantons Zug hat sich trotz der Pandemie weiter verbessert, so ist der Steuerertrag im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Zug+: Investitionen in die Zukunft

Die gute finanzielle Situation des Kantons ist keine Selbstverständlichkeit. Um die Attraktivität des Standorts Zug beizubehalten, sind Investitionen in die Zukunft nötig. Mit dem Projekt Zug+ setzt der Regierungsrat dabei Schwerpunkte: Umwelt, die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit und Cybersicherheit.

1 In Kürze

In Umsetzung der Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise (Vorlage Nr. 3124.1 - 16366) erstattet der Regierungsrat Zwischenbericht über das Jahr 2021. Die Berichterstattung wird in die Bereiche Gesundheit, Wirtschaft und Finanzen, Soziales, Bildung, Sicherheit sowie Sport und Kultur gegliedert. Die Angaben wurden bei den Direktionen mittels Fragebogen erhoben und zusammengefasst. Eine Gesamtübersicht aus finanzieller Sicht findet sich in Kapitel 11.

Nachfolgend werden unter anderem die benötigten finanziellen und personellen Ressourcen aufgeführt. Es ist zu beachten, dass die geschätzten personellen Ressourcen alle Stunden beinhalten – sofern eine Schätzung möglich war – das heisst, auch aufgewendete Stunden, die im Rahmen des ordentlichen Pensums erbracht wurden. Sofern Personalkosten in der Erfolgsrechnung entstanden sind (zum Beispiel für Hilfskräfte), werden diese jeweils in der Tabelle «Notwendige finanzielle Ressourcen» ausgewiesen. Die COVID-19-Pandemie hat aber nicht nur höhere Aufwände verursacht. Da Projekte oder Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden konnten, wurden budgetierte Aufwände nicht benötigt. Diese Abweichungen sind bei der Berichterstattung bei den einzelnen Ämtern kommentiert.

2 Gesundheit

2.1 Getroffene Massnahmen

Impfen und Testen

- Beauftragung eines Pandemiestabs zur operativen Umsetzung der Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie;
- Anwendung des Zuger Alarmstufenkonzepts zwecks Monitoring der Pandemielage und als Grundlage für kantonale Massnahmenentscheide;
- Betreiben einer Auskunftsstelle (telefonisch und per E-Mail) für Fragen aus der Bevölkerung;
- Betreiben einer Auskunftsstelle (telefonisch und per E-Mail) für Fragen aus den Gemeinden und anderen Direktionen;
- Laufende Anpassungen der kantonalen Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie mittels Verordnung und Regierungsratsbeschlüssen;
- Impfung der Zuger Bevölkerung: Aufbau eines Impfzentrums, Betreiben einer Website zur elektronischen Anmeldung (www.corona-impfung-zug.ch), Einsatz einer mobilen Impfequipe, Logistik Impfstoff, Informationskampagne, Durchführung von Impfkationen, Umsetzung der nationalen Impfwoche;
- Durchführung von Reihentests an Schulen (2mal pro Woche ab der 4. Primarklasse);
- Zugang zu Reihentests für Betriebe inkl. Beratung;
- Rasch abrufbares Ausbruchsmanagement;
- Betrieb eines leistungsfähigen Contact Tracing;
- Koordination der Kontrolle der Schutzkonzepte von Betrieben und Organisation durch die Zuger Polizei, die kantonale Verwaltung und die Gemeinden;
- Laufende Information der Bevölkerung via Plakatkampagnen, Inseraten, Social Media, Informationsschreiben, Medienarbeit;
- Wöchentliches Informationsbulletin für ausgewählte Stakeholder (Regierungsrat, Kantonsrat, Gemeindebehörden, Verwaltung, Wirtschaft, Medien u.a.);
- Datenaufbereitung für die kantonale und Bundesstatistik;
- Betreiben einer Website Coronavirus Kanton Zug mit aktuellen Informationen und Statistiken für die Bevölkerung, Behörden und Medien;

Stabsstelle Notorganisation

- Beschaffung und Bewirtschaftung von Schutzmaterial (Hygienemasken, Schutzbrillen, Gummihandschuhe, FFP2-Masken, Operations-Schutzmäntel, Desinfektionsmittel usw.).

Kanzlei

- Abhaltung zwanzig Halbtagesitzungen des Kantonsrats ausserhalb des Regierungsgebäudes («extra muros»);
- Durchführung des Gedenkanlasses «20. Jahrestag zum Zuger Attentat» aufgrund der Platzverhältnisse und der geltenden Abstandsregelungen einerseits in der Kirche St. Michael in Zug und andererseits Übertragung mit einem Livestream;

Rettungsdienst

- Erhöhter Bedarf an Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel und med. Material;
- Miete von externen Räumlichkeiten, da im RDZ zu wenig Fläche vorhanden war.

2.2 Auswirkungen der Massnahmen

Impfen und Testen

- Das von Zug entwickelte Alarmstufensystem sowie die rasche Aufbereitung der aktuellen Daten ermöglichte eine realistische Lageeinschätzung für das strategische Führungsgremium;
- Durch Ausnutzen der kantonalen Kompetenzen wurden Massnahmen frühzeitig ergriffen und trugen zur erfolgreichen Eindämmung der Verbreitung des Virus bei;
- Die Pandemie konnte durch die Spitäler gut bewältigt werden;
- Der Schulbetrieb konnte aufrechterhalten werden dank der frühzeitig eingeführten und effizient organisierten Reihentests. Die zweimalige Durchführung pro Woche erwies sich als besonders wirksam;
- Das sofort abrufbare Ausbruchmanagement bei Auftreten von positiven Fällen in Schulen und Pflegeheimen verhinderte erfolgreich die unkontrollierte Ausbreitung in den Institutionen;
- Der frühzeitige und niederschwellige Zugang zu Reihentests für Betriebe trug den Bedürfnissen der Wirtschaft Rechnung;
- Das Contact Tracing funktionierte dank flexiblem System und trug zur Eindämmung der Verbreitung des Virus bei;
- Die älteste Bevölkerungsgruppe wurde im Kanton Zug im Vergleich zu anderen Kantonen besonders schnell geimpft;
- Der Zugang zur Impfung wurde dank flexibler Organisation das ganze Jahr über niederschwellig gehalten (lange Öffnungszeiten, Impfen von Risikopersonen vor Ort in den Pflegeheimen, Möglichkeit zu Walk-In Impfungen und Gruppenimpfungen, frühzeitiger Zugang zu Booster Impfungen, Impfkationen in den Gemeinden). Die Zuger Impfkampagne wird in einem landesweiten Vergleich¹ denn auch als besonders effektiv bezeichnet;

Aktionen für die Psychische Gesundheit

- Hohe Resonanz, Beteiligung und Aufmerksamkeit auf das Thema «Lebensfreude»;

Stabsstelle Notorganisation

- Schutzmaterial-Bedürfnisse der kantonalen Verwaltung, der Gerichte, des Gesundheitswesens, der kantonalen und gemeindlichen Schulen und der Gemeinden konnten jederzeit sichergestellt werden;

Kanzlei

- Kantonsratssitzungen: Konforme Durchführung unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen;
- Gedenk Anlass: Konforme Durchführung des Anlasses unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen.

2.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Gesundheit In Franken	COVID-19 5023	Amt
Gesundheitsdirektion		
5023.0950 Impfen Betrieb Impfzentrum	6 991 000	
5023.0910 Nationale Impfwache Aufwand total: 100 400 Ertrag total: 100 400 (Weiterverrechnung an Bund)	0	
5023.0910 Sachaufwand Impfen Logistik, Kampagnen, Koordination etc.	591 000	
5023.0960 Testen Aufwand: Labor- und Materialkosten, Infrastruktur: 12 238 000 Ertrag: Test- und Personalkosten (voraussichtliche Weiterverrechnung an Bund): 11 977 000	261 000	
4050 Amt für Gesundheit Personelle Unterstützung (Hilfskräfte)		1 770 000
4000 Direktionssekretariat Personelle Unterstützung Contact Tracing und Auskunftsstelle (Hilfskräfte)		330 000
5023.0910 Contact Tracing Honorar externer Berater (Unterstützung Contact Tracing)	449 000	
Sicherheitsdirektion		
3540 Amt für Zivilschutz und Militär Die Einsätze des Zivilschutzes wurden durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz aufgrund des Bundesaufgebots finanziert		0
5023.0910 Stabsstelle Notorganisation Schutzmaterialien	270 000	

¹ Kantonsmonitoring, Die Pandemie als föderale Lernkurve, Eine Zwischenbilanz zum kantonalen Umgang mit der Covid-19-Krise, avenir suisse, Lukas Schmid et al, S. 123f. (www.avenir-suisse.ch/publication/die-pandemie-als-foederale-lernkurve/)

Gesundheit In Franken	COVID-19 5023	Amt
3592 Amt für Migration Personelle Verstärkung im Kundenmanagement		62 000
Allgemeine Verwaltung		
5023.0910 / 1120 Kanzlei Kantonsratssitzungen und Gedenk Anlass «20. Jahrestag zum Zuger Attentat»	379 000	30 000
Total finanzielle Ressourcen Gesundheit	8 941 000	2 192 000

2.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Gesundheit	Stunden
Gesundheitsdirektion	
Contact Tracing	39 650
COVID-19 Stab Testen	5 980
Rechtsdienst Direktionssekretariat	3 540
COVID-19 Statistik	1 120
Mobiles Impfen	630
Sicherheitsdirektion	
Direktionssekretariat	100
Erhöhter Aufwand für Präsenzplanung und Koordination Home-Office	
3540 Amt für Zivilschutz und Militär und Zivilschutzorganisation	
Projektleitung Impfen	700
Logistik Impfstoffverteilung	400
Bewirtschaftung Schutzmaterial	500
Unterstützung Gesundheitsdirektion im COVID-19 Stab	200
3540 Amt für Zivilschutz und Militär: Zivilschutzorganisation	3 970
Einsätze zu Gunsten der Alters- und Pflegeheime, Corona Auskunft und Contact Tracing	
3581 Strassenverkehrsamt	550
Umsetzung COVID-Konzepte, Koordination Mitarbeitende	
3595 Amt für Migration	2 240
Einsatz Hilfskräfte	
Allgemeine Verwaltung	
1120 Kanzlei	245
Kantonsratssitzungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)	
1120 Kanzlei	50
Gedenk Anlass «20. Jahrestag zum Zuger Attentat» (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)	
1120 Kanzlei	65
Kantonsratsgeschäfte	
1120 Kanzlei	235
Regierungsratsgeschäfte	
Total personelle Ressourcen Gesundheit (Schätzung)	60 175

3 Wirtschaft und Finanzen

3.1 Getroffene Massnahmen

Unterstützungsmassnahmen der Zuger Bevölkerung und Unternehmen

- Beteiligung am Härtefallprogramm des Bundes mit à-fonds-perdu-Beiträgen und Gewährung von Darlehen;
- Bürgschaft zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Startup-Unternehmen;
- Senkung des Kantonssteuereffusses von 82 Prozent auf 80 Prozent für die Steuerjahre 2021–2023, Erhöhung der persönlichen Abzüge, Ausbau und Vereinfachung des Mieterabzugs;

Kurzarbeitsentschädigung

- Ausweitung und Vereinfachung/Pauschalbeurteilung auf Bundesebene, wobei der Vollzugsspielraum des Kantons sehr gering war;
- Anstellung mehrerer temporärer Mitarbeitenden zur Prüfung der Anträge und Zahlung der Kurzarbeitsentschädigung;

Öffentliche Arbeitsvermittlung

- Erhöhter Personalbestand im RAV (Richtwert des Bundes ist rund 110-120 Stellensuchende pro Personalberater/in), der im 4. Quartal wieder abgebaut werden musste (freiwillige Pensenreduktion, natürliche Fluktuation, Kündigungen);

Kommunikation mit Firmen

- Medienkonferenzen des Bundes in Deutsch und Englisch ohne Zeitverzug per Twitter verbreitet (> 1'000 Followers);
- Telefonische Beratung der Firmen bei Anfragen betreffend betriebliche Schutzmassnahmen und amtliche Einschränkungen;

Öffentlicher Verkehr

- Die Schutzmassnahmen im öffentlichen Verkehr wurden vom Bund angeordnet und der Lage entsprechend laufend aktualisiert. Auf kantonalen Ebene wurden keine Massnahmen angeordnet. Der Dringliche Bundesbeschluss über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der COVID-19-Krise wurde um ein Jahr verlängert (BB1 2021 2614).

Gastronomie

- Die für die Gastronomie und ähnlichen Branchen Anfang Dezember 2020 vom Regierungsrat erteilte Bewilligung zum Aufstellen von Heizpilzen wurde bis Ende Mai verlängert. Ab dem 23. Oktober wurden die gleichen Erleichterungen erneut befristet für das Winterhalbjahr erlassen, um die notwendige Flexibilität zur Nutzung der Aussenbereiche zu ermöglichen;

Reinigungen

- Intensivierung der Reinigungen und Anpassung Konzept im Restaurant Aabächli.

3.2 Auswirkungen der Massnahmen

Unterstützungsmassnahmen der Zuger Bevölkerung und Unternehmen

- Im Rahmen des Härtefallprogramms des Bundes konnten rund 600 Zuger Unternehmen unterstützt werden;
- Bürgschaft zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Startup-Unternehmen: Es wurde eine Bürgschaft eingelöst;
- Senkung des Kantonssteuerfusses: Aufgrund der Verzögerung um ein Jahr bei der Erhöhung der persönlichen Abzüge und dem Ausbau und Vereinfachung des Mieterabzugs hat nur die Senkung des Kantonssteuerfusses eine Auswirkung auf das Jahr 2021. Von einem tieferen Kantonssteuerfuss konnte die gesamte steuerzahlende Bevölkerung sowie das durch die negativen finanziellen Auswirkungen des Coronavirus besonders betroffene Gewerbe ohne administrativen Zusatzaufwand rasch und einfach profitieren;

Kurzarbeitsentschädigung

- Stark rückläufig, aber die Vereinfachung und die Ausweitung der Bezugskriterien haben eine Forderungshaltung bei den Firmen ausgebildet. Dies hat zu intensiven Diskussionen und vermehrten Einsprachen geführt. Der Kommunikationsaufwand nahm stark zu;

Kommunikation mit Firmen

- Die Twitterinfos sind sehr begehrt (wohl auch wegen der englischen Version), so konnten jeweils schon 15 Minuten nach der Lancierung bis über 600 Besucher registriert werden;

Öffentlicher Verkehr

- Stichproben zeigten, dass die Reisenden der ZVB zu nahezu 100 Prozent eine Maske tragen. Zu etwa 99 Prozent hielten die Reisenden der Zugerbergbahn und der Schifffahrtsgesellschaften die Maskentragpflicht ein.

Restaurant Aabächli

- Der Umsatzrückgang konnte durch Takeaway (zirka 30 Prozent) etwas aufgefangen werden.

3.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Wirtschaft und Finanzen In Franken	COVID-19 5023	Amt
Finanzdirektion		
5023.0940 Härtefälle: A-fonds-perdu-Beiträge		
Aufwand total: 104 367 000 Franken	16 227 000	
Ertrag total: 88 140 000 Franken (Weiterverrechnung an Bund)		
5023 Härtefälle: Darlehen (Investitionsrechnung)		
Total gewährt: 10 605 000 Franken	10 605 000	
Ein Bundesbeitrag kommt erst bei einem Ausfall zum Tragen		
5000 Direktionssekretariat		68 000
Hilfskräfte für Bearbeitung Unterstützungsmassnahmen der Zuger Bevölkerung und Unternehmen		
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte	581 000	
Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit den Härtefallmassnahmen		
5023.0930 Startups	125 000	
In Anspruch genommene Bürgschaft		
5065 Kantonssteuern: Befristete Senkung Kantonssteuerfuss/Anpassung persönlicher Abzug und Mieterabzug		n.a.
Die Ausfälle lassen sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren		

**Jahresbericht des Regierungsrats
COVID-19: Berichterstattung**

Wirtschaft und Finanzen In Franken	COVID-19 5023	Amt
5065 Kantonssteuern: Verzicht Verzugszinsen 2020 Die Ausfälle lassen sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren		n.a.
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Diverser Aufwand	275 000	
Volkswirtschaftsdirektion		
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit Das Plafonsbudget bei der Verwaltungskostenentschädigung (öffentliche Arbeitsvermittlung) musste überschritten werden. Ob der eidg. Arbeitslosenfonds diese Überschreitung voll übernehmen wird, steht noch aus. Das AWA geht mit einer hohen Wahrscheinlichkeit davon aus. Falls nicht, ist zu entscheiden, wo der Betrag (wohl ein höherer sechsstelliger Betrag) belastet wird		
2031 Arbeitslosenkasse Personeller Mehraufwand bedingt durch die anhaltende Mehrarbeit bei der Kurzarbeit Aufwand: 684 000 Franken (Hilfskräfte) Ertrag: Die Kosten werden vollumfänglich vom Bund getragen		0
Baudirektion		
3081 Amt für Raum und Verkehr Zu tiefe Rückstellung im Jahr 2020 für ungedecktes Defizit SBB des Jahres 2020 gemäss Bundesbeschluss		300 000
3081 Amt für Raum und Verkehr Rückstellung im Jahr 2021 für ungedecktes Defizit SBB des Jahres 2021 gemäss verlängertem Bundesbeschluss		3 020 000
3060 Hochbauamt Zusätzliche Kosten beim Reinigungspersonal		15 000
Total finanzielle Ressourcen Wirtschaft und Finanzen	27 813 000	3 403 000

3.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Wirtschaft und Finanzen	Stunden
Finanzdirektion	
5000 Direktionssekretariat Bearbeitung Unterstützungsmassnahmen der Zuger Bevölkerung und Unternehmen	3 300
Volkswirtschaftsdirektion	
2000 Direktionssekretariat Vollzug Beizen, Mitberichte und Vernehmlassungen sowie parlamentarische Vorstösse	270
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit Durch angepasste Prioritätensetzung entstanden – im Unterschied zum Jahr 2020 – keine aufgestaute Zusatzstunden mehr. Schätzung nicht möglich	n.a.
2031 Arbeitslosenkasse	> 20 000
Baudirektion	
3060 Hochbauamt Reinigungspersonal und Hauswartung	730
Total personelle Ressourcen Wirtschaft und Finanzen (Schätzung)	24 300

4 Soziales

4.1 Getroffene Massnahmen

Kinderbetreuung

- Ausfallentschädigungen für Elternbeiträge in der Kinderbetreuung (Rückerstattung von zu viel bezahlten Beiträgen an den Kanton Zug);
- Prüfung/Aufsicht von Schutzkonzepten bei Kinderbetreuungseinrichtungen und sozialen Einrichtungen (für Menschen mit Behinderungen) sowie laufende Information/Beratung zu Massnahmen;

Soziale Einrichtungen

- Gesuchsprüfungen und finanzielle Unterstützung von privaten Organisationen für Leistungen, welche nicht erbracht werden konnten oder ausgefallen sind (Amtsbudget und Separatfonds) sowie Anpassung einer Leistungsvereinbarung (Entwicklungsklausel);

Asyl

- Schutzkonzepte erstellt, Sozialarbeitende/Aufsichtspersonal geschult, Klientel sensibilisiert;
- Räumliche Ressourcen für Isolation in kantonalen Unterkünften umdisponiert, Essensbestellung für isolierte Klientinnen und Klienten finanziert, Freiwillige zur Bewältigung der Isolationsbedingtem Zusatzaufwand rekrutiert, Ausstattung mit Hygieneartikeln;
- Einsatz von externen Sicherheitsdienstleistern (Securitas) aufgrund von Personalausfällen;
- Impfkationen und 2x wöchentliches Testen in Asylunterkunft.

4.2 Auswirkungen der Massnahmen

Kinderbetreuung

- Auf Gesuch der Kinderbetreuungseinrichtungen erhielten Eltern Beiträge zurückerstattet, wenn ihre Kinder zuhause betreut wurden. Zu viel vergütete Beiträge wurden zurückgefordert;
- Orientierungshilfen zur Umsetzbarkeit der Massnahmen, Aufrechterhaltung von Leistungen in sozialen Einrichtungen, wenige Krankheitsfälle;

Soziale Einrichtungen

- Organisationen wurden für ihre Mehraufwendungen und teilweise Mindererträge entschädigt;

Asyl

- Angemessene Schutzkonzepte und Umgang etabliert;
- Aufrechterhaltung der bestehenden Leistungen;
- Aufrechterhaltung der Sicherheit in und um Asylunterkünfte;
- Prävention.

4.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Soziales In Franken	COVID-19 5023	Amt
Direktion des Innern		
1550 Sozialamt Sachaufwand SDA: Betrieb Isolationszimmer, Hygienemassnahmen, Einsatz Securitas bei Personalausfällen		45 000
1550 Sozialamt Transferaufwand: Anpassung Leistungsvereinbarung Consol und SV Triangel		350 000
5023.0920 COVID-19 Kinderbetreuung Rückerstattungen	-35 000	
Total finanzielle Ressourcen Soziales	-35 000	395 000

4.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Soziales	Stunden
Direktion des Innern	
Sozialamt	1 070
Total personelle Ressourcen Soziales (Schätzung)	1 070

5 Bildung

5.1 Getroffene Massnahmen

Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

- Anwendung Schutzkonzepte an kantonalen Mittelschulen (inkl. Reihentests);

Amt für gemeindliche Schulen

- Erarbeitung Schutzkonzepte für gemeindliche Schulen (inkl. Reihentests) und Überprüfung von deren Umsetzung;
- Koordination der Massnahmen im Schulbereich mit der Gesundheitsdirektion;
- Anwendung Schutzkonzepte im Schulpsychologischen Dienst (SPD) und im Didaktischen Zentrum (DIZ);

BIZ Berufsinformationszentrum

- Schutzkonzept für Beratungen und Infothek;

Berufsbildung

- Teilweiser Einsatz von Fernunterricht oder hybridem Unterricht;
- Teilweiser Einsatz von Luftreinigungsgeräten.

5.2 Auswirkungen der Massnahmen

Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

- Offenhaltung der Mittelschulen und Präsenzunterricht;
- Begrenzung Quarantäneausfälle durch Reihentests;

Amt für gemeindliche Schulen

- Offenhaltung der gemeindlichen Schulen und Präsenzunterricht;
- Begrenzung Quarantäneausfälle durch Reihentests;
- Aufrechterhaltung Betrieb Schulpsychologischer Dienst und Didaktisches Zentrum;

BIZ Berufsinformationszentrum

- Beratungen waren weiterhin möglich und Infothek blieb weitgehend geöffnet. Jedoch Rückgang bei den Beratungen und weniger Besuche in Infothek;

Berufsbildung

- Durch die Schutzwirkung konnte der Auftrag weiterhin erfüllt werden.

5.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Bildung In Franken	COVID-19 5023	Amt
Direktion für Bildung und Kultur		
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule		
Ausbezahlte Überstunden dreier Verwaltungsmitarbeitenden der Fachmittelschule		8 000
5023.0910 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule		
Zwei Verpflegungsautomaten wurden ausserhalb der Mensa in dezentralen Räumen platziert, um die Menschendichte in der Mensa zu reduzieren	50 000	
Total finanzielle Ressourcen Bildung	50 000	8 000

5.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Bildung	Stunden
Direktion für Bildung und Kultur	
1700 Direktionssekretariat	420
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (Verwaltungs- und Lehrpersonal Schulen unbekannt)	420
1740 Amt für gemeindliche Schulen	630
Volkswirtschaftsdirektion	
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	1 000
Total personelle Ressourcen Bildung (Schätzung)	2 470

6 Sicherheit

6.1 Getroffene Massnahmen

Zuger Polizei: Betrieblich

- Das im Jahr 2020 erarbeitete betriebliche Schutzkonzept (inkl. Checklisten) wurde regelmässig überprüft und aktualisiert;
- Für den internen Betriebsablauf wurde ein Stufenkonzept entwickelt (Bereiche: Maskentragen / Einsatz / Führung / Lagezentrum / Sitzungen / Arbeitsplatz / Ausbildung / Infrastruktur + Logistik / Essen), welches laufend aufgrund der neuen Anordnungen des Bundesrates überprüft / angepasst und betrieblich kommuniziert wurde;
- Regelmässige interne Kommunikation mittels separaten COVID-Bulletins;
- Zusammenfassung für Frontmitarbeitende der aktuellen COVID-Anordnungen des Bundesrates, welche auch Partnerorganisationen (Gesundheitsdirektion, Gemeinden etc.) aktualisiert zugestellt wird;
- Überprüfung / Anpassung temporärer baulicher Massnahmen (Schwarz- / Weisskonzept [Dekontamination], Posten- bzw. Schalterzüge, Anzegebüros);
- Überprüfung / Aktualisierung Redundanzplanung (Führung / Mitarbeitende) aufgrund Krankheitsausfällen (insb. langfristig);
- Eventualplanungen Arbeitsumverteilungen (inkl. Postenschliessungen);
- Überführung bzw. Integration der «COVID-Einsatzleitung» innerhalb der Abteilung Planung / Einsatz / Spezialformationen als «COVID-SPOC» für sämtliche interne Anfragen sowie für alle externen behördlichen Partner;

- Gesundheitspräventive Massnahmen in Absprache mit der Gesundheitsdirektion (COVID-19-Restdosen-Impfungen, Antigen- und / oder PCR-Schnelltests bei Verdacht von COVID-Erkrankungen, Testmöglichkeit im Betrieb (serielle Speicheltests), persönliche ZUPO-Gesichtsmasken mit Filter, flächendeckende Desinfektionsstellen, Papierschutzmasksen für Besucher und Kundschaft, Pandemie-Sets auf Dienstfahrzeugen (Masken / Desinfektionsmittel / Einweghandschuhe / Papieroverall);
- Checklisten (Vorgehen bei Kontrollen bei privaten und gewerblichen Veranstaltungen, Minimumanforderungen für Maskenattests, Kontrollkonzept etc.);

Zuger Polizei: Operativ

- Prüfung und Ausstellung von Bewilligungsgesuchen (Grossveranstaltungen);
- Kontrollen der Schutzkonzepte insbesondere bei Grossveranstaltungen;
- Rollende Planung und Umsetzung der Kontrolltätigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Schutzmassnahmen sowie allfälliger rechtlicher Folgemassnahmen (insbesondere im Zusammenhang mit der Prüfung möglicher Restaurantschliessungen);
- Planung und Durchführung von Ordnungsdiensteinsätzen im Rahmen von bewilligten Kundgebungen (COVID-Massnahmen-Gegner).

6.2 Auswirkungen der Massnahmen

Zuger Polizei

- Hohe Gesunderhaltung der Mitarbeitenden (bis dato maximal 6 % Krankheitsfälle inkl. Nicht-COVID- und Langzeitkrankheitsfälle);
- Sicherstellung Durchhaltefähigkeit auf Stufe Führung und Mannschaft;
- Zeitgerechte und sachliche betriebliche Kommunikation zum Thema COVID-19;
- Risikoreduktion hinsichtlich COVID-Ansteckungen bei Einsätzen und Fallbearbeitungen insbesondere bei Frontmitarbeitenden;
- Definierter Ansprechpartner für Veranstalter von Grossveranstaltungen;
- Einheitliche Umsetzung der Schutzmassnahmen bei Veranstaltungen;
- Einheitliches Vorgehen bei Kontrollen und Sanktionierungen bei Nichteinhalten der COVID-Massnahmen;
- Einhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit bei Kundgebungen;

6.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Sicherheit In Franken	COVID-19 5023	Amt
Sicherheitsdirektion		
3590 Zuger Polizei Erhöhung Rückstellung		496 000
3590 Zuger Polizei Diverses Verbrauchsmaterial		10 000
3590 Zuger Polizei Externe Kosten zugunsten anderer Kantone für Demos IKAPOL (Votum, Stratum, Patria, Contra)		51 000
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Filter für Stoffmasken «ZUPO»	11 000	
Total finanzielle Ressourcen Sicherheit	11 000	557 000

6.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Sicherheit	Stunden
Sicherheitsdirektion	
Zuger Polizei: COVID SPOC ZUPO	3 250
Zuger Polizei: Anlassbewilligungen	1 180
Zuger Polizei: REP Kundgebungen	110
Zuger Polizei: TUL Logistik	150
Zuger Polizei: Demo-Einsätze	5 150
Zuger Polizei: COVID-19-Kontrollen	1 920
Zuger Polizei: COVID-19 Taskforce Stabschef und Projektleiter	1 650
Total personelle Ressourcen Sicherheit (Schätzung)	13 410

7 Sport und Kultur

7.1 Getroffene Massnahmen

Amt für Kultur

- Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende und Finanzhilfen an Transformationsprojekten im Rahmen der COVID-19-Kulturverordnung des Bundes, welche je hälftig von Bund und Kanton getragen wurden;

Amt für Sport und Gesundheitsförderung

- Kreation und Durchführung der Kampagne «Hey Zug» zur Stärkung der psychischen Gesundheit während der Pandemie und Umsetzung der Projekte «Bliib fit» und «Seniorenspaziergänge»;
- Umsetzung der Soforthilfe zu Gunsten der Zuger Sportvereine mit Beiträgen aus dem Sportfonds;
- Betreiben einer Auskunftstelle für Schulen, Sportvereine und Privatpersonen für Fragen zum Sporttreiben;
- Kontrollen von Sportvereinen in Absprache mit der Polizei.

7.2 Auswirkungen der Massnahmen

Amt für Kultur

- Abfederung finanzieller Auswirkungen bzw. Verhinderung nachhaltiger Schäden in der Kunst- und Kulturlandschaft;

Unterstützung der Zuger Sportvereine

- Finanzielle Unterstützung der zum Teil massiven Ausfälle von Zuger Sportvereinen. Dadurch Sicherung deren Zukunft;
- Unterstützung der Zuger Sportvereine in der Unsicherheit der Umsetzung der sich sehr rasch ändernden Vorgaben und Wertschätzung bei Besuchen und Kontrollen für die sehr gewissenhafte Befolgung der angeordneten Massnahmen.

7.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Sport und Kultur In Franken	Fonds	Amt
Direktion für Bildung und Kultur		
Lotteriefonds		
Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende (130 Gesuche), Transformationsprojekte und externe Unterstützung bei der Gesuchsabwicklung	2 400 000	
Gesundheitsdirektion		
Sportfonds		
Soforthilfe (30 Gesuche)	493 000	
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung		261 000
Sachaufwand für Kampagne «Hey Zug» und weitere Massnahmen		
Total finanzielle Ressourcen Sport und Kultur	2 893 000	261 000

7.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Sport und Kultur	Stunden
Direktion für Bildung und Kultur	
1790 Amt für Kultur	
Ausfallentschädigungen	520
Gesundheitsdirektion	
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung	
Soforthilfe Sportfonds	550
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung	
Kampagne und Aktionen Gesundheitsförderung	600
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung	
Laufende Adaption Sport am Mittag	800
Total personelle Ressourcen Sport und Kultur (Schätzung)	2 470

8 Parlamentarische Vorstösse

8.1 Abgeschlossen

- Motion von Manuel Brandenburg betreffend Standesinitiative zur sofortigen Aufhebung sämtlicher freiheitseinschränkender Corona-Massnahmen durch die Bundesversammlung.
- Motion von Thomas Meierhans, Laura Dittli und Peter Rust betreffend Zug investiert in eine Impfstoffproduktion in Form einer Public-private-Partnership-Zusammenarbeit.
- Motion der SP-Fraktion betreffend Härtefallmassnahmen für die Zuger Kulturschaffenden.
- Motion der SVP-Fraktion betreffend Übertragung der Zuständigkeit für generelle Massnahmen gemäss Epidemiegesetz von der Regierung an das Parlament unter Aufhebung der von der Regierung beschlossenen generellen Massnahmen (z. B. Maskenpflicht).
- Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Standesinitiative zur Sicherung der Versorgung mit Medikamenten und Wirkstoffen.
- Postulat von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Adrian Risi, Peter Rust und Beat Unternährer betreffend Corona und Schuldenwirtschaft – Zukunft mit Vernunft.
- Postulat der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Klatschen reicht nicht: Wirksame Verbesserungen für Pflegekräfte.
- Postulat von Luzian Franzini und Andreas Lustenberger betreffend Förderung des Homeoffices bei Zuger Unternehmen.
- Postulat von Kurt Balmer, Jean Luc Mösch und Roger Wiederkehr betreffend (Wieder-) Einrichtung eines "aktiven" geschützten Spitals Baar.
- Interpellation von Rainer Leemann und Philip C. Brunner betreffend die Frage, ob der Regierungsrat Zug Tourismus (ZT) in der aktuellen Coronakrise ganz direkt und unkonventionell hilft.
- Interpellation von Virginia Köpfl, Isabel Liniger, Guido Suter und Anna Spescha betreffend psychische Gesundheit der Bevölkerung während der Corona-Krise.
- Interpellation der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Contact Tracing Krise im Kanton Zug.
- Interpellation von Philip C. Brunner, Benny Elsener, Barbara Gysel und Karen Umbach betreffend Kulturförderung im Kanton Zug – mit besonderen Herausforderungen durch COVID-19.
- Interpellation der FDP-Fraktion betreffend weitere Massnahmen zur Stabilität der Zuger Wirtschaft.
- Interpellation der SP-Fraktion betreffend Schutz vor Corona für alle – Massnahmen für Angestellte und Arbeitende mit viel Öffentlichkeitskontakt, sowie Unterstützung der Wirtschaft (Umwandlung Kleine Anfrage in Interpellation).
- Kleine Anfrage von Mirjam Arnold betreffend Covid-Massentests an Schulen.
- Kleine Anfrage von Kurt Balmer betreffend Wegwerfen von Covid-Impfdosen.
- Kleine Anfrage von Claus Soltermann betreffend Corona Massentests an Zuger Schulen.
- Kleine Anfrage von Thomas Werner, Philip C. Brunner, Beni Riedi, Manuel Brandenburg, Marc Reichmuth, René Kryenbühl, Esther Monney, Karl Nussbaumer, Rainer Suter, Brigitte Wenzin Widmer betreffend Impfaufwurf am GIBZ durch die Schulleitung.
- Kleine Anfrage von Beni Riedi betreffend Contact-Tracing – wer ist verantwortlich für die erfassten Daten.
- Kleine Anfrage von Fabio Iten und Laura Dittli betreffend Covid-Zertifikat.
- Kleine Anfrage von Anastas Odermatt und Monika Barmet betreffend psychische Belastungen durch die Covid-19 Pandemie.
- Kleine Anfrage von Peter Letter betreffend Corona-Massentests an Zuger Oberstufenschulen mit minimsten Positivraten - was jetzt.
- Kleine Anfrage von Manuela Käch betreffend Durchführung der Sportwoche der gemeindlichen Schulen.
- Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Corona Hospitalisationen

Indirekter Bezug zu COVID-19

- Interpellation von Tabea Zimmermann Gibson, Esther Haas und Mariann Hess betreffend Autoposer und übermässiger Motorenlärm.

8.2 Hängig per 1.1.2022

- Motion von Laura Dittli, Fabio Iten, Philip C. Brunner und Thomas Werner betreffend kostenlose Coronatests und Ausweitung der Testmöglichkeiten im Kanton Zug (traktandiert für Kantonsratssitzung).
- Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise (etappenweise Berichterstattung, Schlussbericht pendent).
- Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Umsetzung der Pflegeinitiative: Nach klarem Ja zur Pflegeinitiative soll der Kanton Zug schnellstmöglich handeln.
- Postulat von Stéphanie Vuichard, Anna Spescha, Hans Baumgartner, Martin Zimmermann, Adrian Moos und Andreas Hürlimann betreffend Förderung eines konfliktfreien Miteinanders von Erholungssuchenden und Natur.
- Interpellation von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Adrian Risi, Peter Rust und Beat Unternährer betreffend Ordnungspolitisch zurück zur Eigenverantwortung - auch mit Corona (traktandiert für Kantonsratssitzung).
- Interpellation von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson und Rita Hofer betreffend Datensicherheit und Datenschutz beim Zuger Impfzentrum und allgemein beim Kanton Zug (Kenntnisnahme an Kantonsratssitzung vom 27.01.2022).

Indirekter Bezug zu COVID-19

- Interpellation von Brigitte Wenzin Widmer und Martin Schuler betreffend Littering, ein zunehmendes Problem in der Zuger Landwirtschaft.

9 Pendenzen per Ende Jahr

- Arbeitslosenkasse: Rückstau bei der Bearbeitung von Einsprachen (Kurzarbeit, Sanktionen);
- Abschluss des Härtefallprogramms bezüglich Verrechnung an den Bund, Missbrauchskontrollen und jährliche Überprüfung der Einhaltung der Voraussetzungen;
- Kinderbetreuung: Einreichung Gesuch um Bundesbeitrag für von der öffentlichen Hand finanzierte Kinderbetreuung (39 000 Franken); Rechnungsstellung an alle Gemeinden des Kantons Zug zur Aufwandsbeteiligung (522'000 Franken);
- Kultur: Da die vom Bund festgelegten Phasen der Ausfallentschädigungen bzw. die Fristen für die Gesuchseinreichung jahresübergreifend sind, bestanden per Jahresende noch offene, in Bearbeitung befindliche Gesuche, welche sich aber nicht auf die Jahresrechnung auswirken.

10 Wichtige Erkenntnisse

Aus der bisherigen Bewältigung der COVID-19-Pandemie lassen sich folgende wichtigen, nicht abschliessenden, Erkenntnisse ziehen:

Wirtschaft

- Dank den Unterstützungsprogrammen (Stützungsfonds im Jahr 2020, Startup-Bürgschaften und Härtefallmassnahmen für Unternehmen) wurde die Wirtschaft schnell, pragmatisch und flexibel unterstützt;

Schulen / Berufsbildung

- Zeitnahe und klare Kommunikation gegenüber Schulen (Schulleitungen und Lehrpersonal), Eltern sowie Schülerinnen und Schülern war wichtig. Wenn bei Massnahmen die Rechtssicherheit nicht zu 100 Prozent gewährleistet werden kann oder grosser Ermessensspielraum besteht, muss der Verhältnismässigkeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden;
- Die Unterschiede zwischen den Konzepten der Schulen (inklusive diejenige der Direktion Bildung und Kultur) führten bei den Betroffenen teilweise zu Verwirrung;
- Der Unterricht der Lernenden konnte dank technischer Hilfsmittel aufrechterhalten werden, doch der Berufswahlprozess und die verbindliche Begleitung litten unter den gehäuften Absenzen;
- Die Anforderung von 3G im Präsenzunterricht ab Dezember führte beim Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum insbesondere in der Betriebsleiterschule zu grosser Unruhe und einigen Ausbildungsabbrüchen;
- Beim Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum wird der Abbruch von Ausbildungen in der Betriebsleiterschule zu einem Rückgang der Einnahmen im Jahr 2022 führen;
- In der Erwachsenenbildung (KBZ Weiterbildung) wird von Seiten der Teilnehmenden voraussichtlich auch nach COVID-19 eine hybride Form des Unterrichts gewünscht. Diese Veränderung hat strategische Bedeutung und wird Auswirkungen auf die notwendige Infrastruktur haben.

Öffentlicher Verkehr

- Das Mobilitätsverhalten veränderte sich (insbesondere Homeoffice und Geschäftsreisen). Es bleibt zu beobachten, in welchem Umfang sich diese Gewohnheiten nach der Pandemie wieder normalisieren werden;
- SBB (für Bahnen) und Postauto (Bus, Seilbahn, Schiff) wurden vom Bund als Systemführende zur Krisenbewältigung im ganzen öffentlichen Verkehr eingesetzt. Dies hat sich sehr bewährt und führte zu klarer Kommunikation und einheitlicher Umsetzung bei sämtlichen Transportunternehmen;

Gesundheitsdirektion

- Wird noch ausgewertet.

Allgemeines

- Lerneffekte und Erfahrungswerte ermöglichen es, in Zukunft effizienter mit den neuen Möglichkeiten zu arbeiten (zum Beispiel Einsatz von Online-Technologien für Sitzungen, Anbieten neuer Formate wie Livestream).

11 Fazit aus finanzieller Sicht

Aus finanzieller Sicht zeigt sich zusammengefasst folgendes Bild:

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	COVID-19 5023	Direktionen
Gesundheit	8 941 000	2 192 000
Wirtschaft und Finanzen	27 813 000	3 403 000
Soziales	-35 000	395 000
Bildung	50 000	8 000
Sicherheit	11 000	557 000
Sport und Kultur		261 000
Total Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	36 780 000	6 816 000
Lotterie- und Sportfonds In Franken		Direktionen
Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende		2 400 000
Soforthilfe Sport		493 000
Total Lotterie- und Sportfonds		2 893 000

Die Steuerausfälle für die Senkung des Kantonssteuereffusses sowie die Anpassung des persönlichen Abzuges und des Mieterabzuges sind in der Zusammenfassung nicht enthalten, weil sie sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren lassen. Es kann von folgenden Grössenordnungen für die Jahre 2021 bis 2024 ausgegangen werden:

In Franken	2021	2022	2023	2024
Senkung Steuerfuss	-12'000'000	-20'000'000	-20'000'000	-8'000'000
Erhöhung persönlicher Abzug		-14'000'000	-14'000'000	-14'000'000
Ausbau Mieterabzug		-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000
Total	-12'000'000	-40'000'000	-40'000'000	-28'000'000

Regierungsrätliche Strategie 2019–2026

Der Regierungsrat hat per Anfang Jahr die Umsetzung seiner Strategie 2019–2026 unter dem Leitsatz «Mit Zug erfolgreich» an die Hand genommen und nun im dritten Jahr der Umsetzung an der Fortführung weitergearbeitet. Zentrale Herausforderungen der Strategie sind:

- Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren
- Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken
- Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen
- Lebensraum qualitativ gestalten
- Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern
- Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen

Das dritte Jahr der regierungsrätlichen Strategie war grundsätzlich geprägt von der Weiterführung der verschiedenen Teilziele. Auch in diesem Jahr gab in den meisten Bereichen der Regierungs- und Verwaltungstätigkeit die Bewältigung der Herausforderungen der COVID-19-Pandemie den Takt vor, was teilweise bei der Umsetzung von Legislaturzielen zu einer Depriorisierung führte.

Im Frühsommer startete der Prozess für die Erarbeitung der Legislaturziele 2023–2026.

Überprüfung Legislaturziele 2019–2022

Im Mai 2018 verabschiedete der Regierungsrat die Legislaturziele 2019–2022. Nach dem dritten Jahr der Umsetzung zeigt die Bilanz folgendes Bild (vgl. die Gesamtübersicht Legislaturziele auf den folgenden Seiten):

- 21 Legislaturziele sind in Umsetzung.
- 2 Legislaturziele sind erfüllt.

Weitere Informationen zur regierungsrätlichen Strategie 2019–2026 sowie zu den Legislaturzielen 2019–2022 finden sich unter <https://www.zg.ch/behoerden/regierungsrat/strategie>.

Jahresbericht des Regierungsrats

Gesamtübersicht Legislaturziele

Titel = Sechs zentrale Herausforderungen gemäss Strategie 2019–2026

1, 2, 3 = Strategische Ziele

L101, L102, L103 = Legislaturziele

	Federführende Direktion	Status
Legislatur 2019–2022		
Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren		
1 Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung		
L101 Einführung papierarme Regierung und Verwaltung	Staatskanzlei	In Umsetzung
2 Der Kanton Zug ist offen für erfolgversprechende Neuerungen		
L102 Stärkung E-Government	Finanzdirektion	In Umsetzung
3 Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern		
4 Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um		
5 Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt		
6 Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese		
7 Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse		
Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken		
8 Der Kanton Zug ist stabil und zuverlässig und sorgt für Sicherheit		
L104 Stärkung Sicherheit im virtuellen Raum	Sicherheitsdirektion	Erfüllt
9 Der Kanton Zug hat eine kundenorientierte, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Verwaltung		
L105 Erhaltung Attraktivität als Arbeitgeber	Finanzdirektion	In Umsetzung
10 Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen		
L108 Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital	Baudirektion	In Umsetzung
11 Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung		
L109 Anwendung digitaler Geodaten	Direktion des Innern	In Umsetzung
L110 Führung medienbruchfreie Register	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
12 Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen		
L111 Einführung berufliches Grundbildungsangebot für Erwachsene	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L112 Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Schulen	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
13 Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten		
L113 Aufbau HF-Lehrgang für Informatik und Elektronik	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
14 Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft		
15 Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus		
16 Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation		
17 Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik		
18 Der Kanton Zug erhebt Steuern, die national und international konkurrenzfähig sind		

Jahresbericht des Regierungsrats

Gesamtübersicht Legislaturziele

Legislatur 2019–2022		Federführende Direktion	Status
Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen			
19 Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation			
L115	Definition Massnahmen zur Suizidprävention	Gesundheitsdirektion	In Umsetzung
20 Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft			
L116	Umsetzung Projekt «In Zug dazugehören»	Direktion des Innern	In Umsetzung
21 Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen			
22 Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein			
23 Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben			
Lebensraum qualitativ gestalten			
25 Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung			
L118	Umsetzung neues Energieleitbild	Baudirektion	In Umsetzung
26 Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten			
27 Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote			
28 Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen			
29 Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen			
L119	Förderung vielfältiger Wohnraumformen	Baudirektion	In Umsetzung
30 Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich			
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept (MK) Kanton Zug	Baudirektion	In Umsetzung
31 Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen			
32 Der Kanton Zug sorgt für eine optimale regionale und überregionale Steuerung und Entwicklung der Mobilität, mit Fokus auf platzsparende Gesamtverkehrslösungen			
L122	Aufbau Programm «Stadtlandschaft = Velolandtschaft»	Baudirektion	In Umsetzung
Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern			
33 Der Kanton Zug fordert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln»			
L123	Stärkung Vereinbarkeit von Bildung und Talentförderung	Direktion für Bildung und Kultur	In Umsetzung
34 Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch			
35 Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen			
L124	Mitwirkung bei Suche Hauptnutzende für Schlüsselareale	Volkswirtschaftsdirektion	Erfüllt
36 Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften			
L125	Weiterentwicklung «InBeZug» für bedarfsgerechte, wirkungsvolle Leistungen für behinderte Menschen	Direktion des Innern	In Umsetzung
Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen			
37 Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung			
L126	Federführung Projekt Metropolankonferenz Zürich	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung

Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele

Legislatur 2019–2022		Federführende Direktion	Status
38	Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen		
L127	Harmonisierung Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
39	Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen		
L128	Mitwirkung Innovationspark Zentralschweiz	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
40	Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund		
L129	Mitwirkung bei koordinierter Verhinderung schwerer Straftaten	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung

In Kürze

Der Kanton Zug beteiligte sich zum sechsten Mal an der Erhebung zum Stand der nachhaltigen Entwicklung in den Kantonen und Städten der Schweiz. Der «Cercle Indicateurs» ist eine nationale Plattform für die Entwicklung und Anwendung von Nachhaltigkeitsindikatoren unter der Leitung der Bundesämter für Raumentwicklung und Statistik. 19 Kantone und 32 Städte haben an der Erhebung 2021 teilgenommen. Erhoben wurden rund 30 Indikatoren aus den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. In allen drei Themen steht der Kanton Zug im Vergleich mit den anderen Kantonen sehr gut da.

Ergebnisse im Bereich Umwelt

Im Kanton Zug ist der Anteil geschützter oder wertvoller Naturräume ausserordentlich hoch, auch dank der vielen Biodiversitätsförderflächen. Er liegt damit im Kantonsvergleich auf Platz zwei. Die kontinuierliche Abnahme der Separatsammelquote geht einher mit einer sinkenden Gesamtmenge von Siedlungsabfällen, wodurch der Kanton Zug bei den Separatsammlungen immer noch einen Spitzenwert erreicht. Die Nitratwerte im Grundwasser sind gegenüber der letzten Erhebung im Wesentlichen unverändert, bewegen sich aber mit einer Ausnahme immer noch deutlich unter dem Grenzwert. Dennoch sind Massnahmen zur Reduktion der Umweltbelastung insbesondere aus der Landwirtschaft weiterhin wichtig.

Ergebnisse im Bereich Wirtschaft

Das Ergebnis belegt ein weiteres Mal, dass der Kanton Zug ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit herausragenden Rahmenbedingungen ist. Dies zeigt sich zum Beispiel am Anteil Beschäftigter in innovativen Branchen, in Branchen mit hoher Arbeitsproduktivität oder am Qualifikationsniveau, das nochmals erhöht werden konnte. Der Nettoverschuldungsquotient sowie der Index der Steueraussschöpfung – ein Indikator für die Steuerbelastung – hat gegenüber der letzten Erhebung 2019 nochmals abgenommen. Die Arbeitslosenquote ist ebenfalls deutlich auf 1,9 Prozent gesunken. Der Kanton Zug nimmt somit im Kantonsvergleich einen Spitzenplatz im Bereich Wirtschaft ein.

Ergebnisse im Bereich Gesellschaft

Der Kanton Zug konnte erneut an die positiven Resultate der früheren Erhebungen anknüpfen. Der Indikator für die Gesundheit, der die vorzeitige Sterblichkeit beschreibt, ist auf dem tiefsten Stand seit der Erhebung 2005. Die Stimm- und Wahlbeteiligung ist zwar seit der Erhebung 2019 gesunken, ist aber über längere Zeit betrachtet ausgeglichen und im Vergleich mit den anderen Kantonen nach wie vor an der Spitze. Das gute Teilergebnis «Gesellschaft» wird durch eine sehr gute Anbindung des öffentlichen Verkehrs, eine tiefe Sozialhilfequote und eine seit der letzten Erhebung deutlich gesteigerte Anzahl Einbürgerungen abgerundet. Die hochwertige Siedlungsqualität gilt es trotz Wachstum und Verdichtung weiter zu fördern.

Fazit und Ausblick – mit Zug erfolgreich

Wie schon bei der letzten Erhebung erzielte der Kanton Zug im Vergleich mit den übrigen Kantonen Resultate in den vordersten Rängen. Nach wie vor bestehen Herausforderungen, welche der Regierungsrat gezielt angehen will. So gilt es beispielsweise, den Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld zu wahren, die Erfolgsfaktoren im Fokus zu halten und zu stärken und den Lebensraum qualitativ zu gestalten. Mit diversen Einzelmassnahmen kann sichergestellt werden, dass der Kanton Zug einer der erfolgreichsten Lebens- und Wirtschaftsräume der Schweiz bleibt. Die Nachhaltigkeitsindikatoren des «Cercle Indicateurs» machen dabei die Erfolge der eingeschlagenen Strategie 2019-2026 messbar und einfach kommunizierbar.

Aktiver Austausch und regelmässige Kooperation

Der Kanton Zug pflegt – wie in seiner Strategie 2019–2026 verankert – einen intensiven Austausch mit anderen Regionen, Kantonen und dem Bund, insbesondere in interkantonalen Fachkonferenzen. Er stellt seine Interessenwahrung sicher, indem alle Regierungsratsmitglieder in der interkantonalen Zusammenarbeit engagiert sind und in Präsidien und Führungsgremien sowie als Mitglieder die Interessen des Kantons Zug einbringen.

Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)

Die KdK führte eine ausserordentliche und vier ordentliche Plenarversammlungen durch. Der Kanton konnte an gemeinsamen Stellungnahmen der Kantonsregierungen gegenüber dem Bund mitarbeiten, die sich zu einem grösseren Teil mit der COVID-19-Pandemie befassten, und zu weiteren Themen wie Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen, Integrationsagenda Schweiz, digitale Verwaltung und politischer Dialog Eidgenössische Räte – Kantone. Zu mehreren bevorstehenden Volksabstimmungen wurden Positionsbezüge verabschiedet.

Zusammenarbeit im Metropolitanraum Zürich

Dem Verein Metropolitanraum Zürich gehören acht Kantone an: ZH, LU, SZ, ZG, SH, SG, AG und TG. Daneben sind 108 Städte und Gemeinden, darunter die grössten Städte im Grossraum Zürich sowie alle Zuger Gemeinden, Vereinsmitglieder.

Während die Metropolitankonferenz im Frühling und Herbst aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, fand der Metropolitantag zum Thema «Pandemie und Potenzial: Corona als Stresstest und Nährboden für Innovation im Metropolitanraum Zürich» im September mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten in Zürich statt. Sie beleuchteten das Thema aus politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sicht. Der Vertiefungsanlass der Regierungskonferenz (Kantonskammer der Metropolitankonferenz Zürich) im Oktober befasste sich mit den Themen Künstliche Intelligenz, Robotik, Dronentechnologie sowie erneuerbare Energien und Umwelttechnik. Er fand an der OST – Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil statt.

Die Metropolitankonferenz hat sich für die Ausarbeitung einer neuen Vision ausgesprochen. Sie hat den Verein Staatslabor beauftragt, der die Vision 2050 mit dem Operativen Ausschuss in mehreren Workshops ausgearbeitet hat. Im Juli hat der Metropolitanrat dem Entwurf zugestimmt. An der Frühjahrskonferenz 2022 soll die Vision formell verabschiedet werden.

Das im Umfeld des Switzerland Innovation Park Central entstandene Projekt «Digital Innovation Ecosystem» (bzw. Jointcreate; digitale Plattform für die Vermittlung von Open Innovation unter Unternehmen und Forschungsinstitutionen) wurde von der Metropolitankonferenz mit einem Beitrag unterstützt und erfolgreich abgeschlossen. Dasselbe gilt für die Projekte aus dem Kooperationsprogramm 2019–2022 zum Thema «Industrie und Dienstleistung 4.0»: «Streetwise», «Smart Grid Ready», «SAT für KMUs» und «Gemeinde Bot».

Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

Die ZRK hielt zwei Plenarversammlungen ab, die physisch stattfinden konnten. Dennoch prägte das Thema COVID-19-Pandemie die Traktandenlisten. Die Teilnehmenden befassten sich unter anderem mit der Winteruniversiade, die schliesslich abgesagt werden musste, liessen sich über Projekte der Metropolitankonferenz Zürich informieren und genehmigten die Dolmetschvereinbarung Zentralschweiz. Für die kommenden zwei Jahre (2022/2023) geht der ZRK-Vorort zum Kanton Nidwalden über. Die Plenarversammlung hat Regierungsrat Othmar Filliger, Kanton Nidwalden, zum ZRK-Präsidenten und Statthalterin Silvia Thalmann-Gut zur ZRK-Vizepräsidentin gewählt.

Übersicht

Bereich	Hängige Geschäfte 31.12.2020	Neue Geschäfte 2021
Motion	44	20
Postulat	28	32
Interpellation	25	39
Kleine Anfrage	1	25
Petition	4	
Aufsichtsbeschwerde	5	1
Verfassung		
Konkordat	3	
Gesetz	6	10
Initiative: Standesinitiative		
Initiative: Verfassungsinitiative		
Initiative: Gesetzesinitiative	1	
Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)	32	6
Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)	16	10
Begnädigung		1
Wahlen		14
PUK (Parlamentarische Untersuchungskommission)		
Verschiedenes	1	9

Erheblich erklärte, noch nicht umgesetzte Motionen und Postulate: 35 (2020: 19)

Geschäfte

Stand: 01.01.2022 (abgeschlossen von 01.01.2021 bis 31.12.2021, Status: abgeschlossen)

Motion				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3303	Motion von Manuel Brandenburg betreffend Standesinitiative zur sofortigen Aufhebung sämtlicher freiheitseinschränkender Corona-Massnahmen durch die Bundesversammlung; dringliche Motion	Gesundheitsdirektion	30.09.2021 Nichtüberweisung
2	3231	Motion von Thomas Meierhans, Laura Dittli und Peter Rust betreffend Zug investiert in eine Impfstoffproduktion in Form einer Public-private-Partnership-Zusammenarbeit	Volkswirtschaftsdirektion	16.12.2021 Nicht-Erheblicherklärung
3	3209	Motion der SP-Fraktion betreffend Härtefallmassnahmen für die Zuger Kulturschaffenden	Staatswirtschaftskommission	06.05.2021 Nicht-Erheblicherklärung
4	3204	Motion der SVP-Fraktion betreffend Strafanzeigespflicht bei Sozialhilfemissbrauch	Direktion des Innern / Obergericht	26.08.2021 Nicht-Erheblicherklärung
5	3188	Motion der SVP-Fraktion betreffend Freiwilligkeit der Kirchensteuer für juristische Personen	Finanzdirektion	26.08.2021 Nicht-Erheblicherklärung
6	3187	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative zur steuerlichen Entlastung von Rentnern: Befreiung der AHV-Renten von der Einkommenssteuer	Finanzdirektion	28.10.2021 Nicht-Erheblicherklärung
7	3144	Motion der SVP-Fraktion betreffend Übertragung der Zuständigkeit für generelle Massnahmen gemäss Epidemiengesetz von der Regierung an das Parlament unter Aufhebung der von der Regierung beschlossenen generellen Massnahmen (z. B. Maskenpflicht)	Gesundheitsdirektion	28.10.2021 Nicht-Erheblicherklärung
8	3137	Motion der FDP-Fraktion betreffend Massnahmen für einen effizienten Ratsbetrieb	Büro des Kantonsrats	30.09.2021 Nicht-Erheblicherklärung
9	3119	Motion von Manuela Leemann, Ivo Egger, Benny Elsener, Barbara Gysel, Hubert Schuler und Tabea Zimmermann Gibson betreffend alters- und behindertengerechtes Bauen in Zug umsetzen	Baudirektion	30.09.2021 Nicht-Erheblicherklärung
10	3118	Motion von Andreas Lustenberger, Anna Spescha und Martin Zimmermann betreffend mehr Verantwortung für die jüngere Generation (Stimmrechtsalter 16)	Direktion des Innern	01.07.2021 Nicht-Erheblicherklärung
11	3110	Motion der SP-Fraktion betreffend Standesinitiative für ein Moratorium bei der Einführung der 5G-Technologie in der Schweiz	Baudirektion	30.09.2021 Nicht-Erheblicherklärung
12	3088	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Standesinitiative zur Sicherung der Versorgung mit Medikamenten und Wirkstoffen	Gesundheitsdirektion	26.08.2021 Nicht-Erheblicherklärung
13	3039	Motion von Heinz Achermann, Anna Bieri, Rita Hofer, Hubert Schuler, Martin Schuler und Beat Unternährer betreffend Interpellationsrecht an Gemeindeversammlungen	Direktion des Innern	28.01.2021 Nicht-Erheblicherklärung
14	3035	Motion der FDP-Fraktion und der SVP-Fraktion betreffend Verbesserung der Situation bei den Vermögenssteuern im Kanton Zug	Finanzdirektion	28.01.2021 Nicht-Erheblicherklärung
15	3030	Motion der SVP-Fraktion betreffend Stärkung der Gewaltentrennung im Kanton Zug	Direktion des Innern	28.01.2021 Nicht-Erheblicherklärung
16	2937	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative gegen die Genehmigung des vorliegenden EU-Rahmenabkommens	Volkswirtschaftsdirektion	24.06.2021 Erledigterklärung
17	2708	Motion von Monika Barmet, Andreas Etter und Karl Nussbaumer betreffend Sanierung Ortsdurchfahrt Menzingen	Baudirektion	28.10.2021 Erledigterklärung

Postulat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
18	3269	Postulat von Philip C. Brunner und Beat Unternährer betreffend Autonummer ZG 1	Sicherheitsdirektion	26.08.2021 Nichtüberweisung
19	3228	Postulat von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Adrian Risi, Peter Rust und Beat Unternährer betreffend Corona und Schuldenwirtschaft – Zukunft mit Vernunft	Finanzdirektion	06.05.2021 Erledigterklärung
20	3156	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Klatschen reicht nicht: Wirksame Verbesserungen für Pflegekräfte	Volkswirtschaftsdirektion	16.12.2021 Nicht-Erheblicherklärung
21	3128	Postulat von Luzian Franzini und Andreas Lustenberger betreffend Förderung des Homeoffices bei Zuger Unternehmen	Finanzdirektion	28.01.2021 Nicht-Erheblicherklärung
22	3114	Postulat der SP-Fraktion betreffend Strategie zum digitalen Kantonsrat	Büro des Kantonsrats	24.06.2021 Nicht-Erheblicherklärung
23	3111	Postulat von Kurt Balmer, Jean Luc Mösch und Roger Wiederkehr betreffend (Wieder-) Einrichtung eines "aktiven" geschützten Spitals Baar	Sicherheitsdirektion	28.01.2021 Nicht-Erheblicherklärung
24	3066	Postulat von Emil Schweizer und Karl Nussbaumer betreffend Wiederaufnahme der auf den Fahrplanwechsel Dezember 2019 ausgesetzten Busfahrten der Linie 31 Baar-Neuheim-Baar via Sihlbrugg	Baudirektion	28.01.2021 Nicht-Erheblicherklärung
25	3061	Postulat von Pirmin Andermatt und Beat Unternährer betreffend eine Härtefallregelung bei der Eigenmietwertbesteuerung sowie eine Veränderung der heute im Kanton Zug geltenden Kriterien für einen Unternutzungsabzug (eingereicht als Motion)	Finanzdirektion	28.01.2021 Erledigterklärung
26	3050	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Antrag auf Entlassung der Kantonsschule Zug aus dem Inventar der schützenswerten Denkmäler	Direktion des Innern	25.03.2021 Erledigterklärung
27	3033	Postulat von Anastas Odermatt, Rainer Leemann, Thomas Magnusson und Andreas Hürlimann betreffend Abschaffung des Nachtzuschlags im Tarifverbund Zug	Baudirektion	25.03.2021 Erledigterklärung
28	2957	Postulat der Rischer Kantonsrätinnen und Kantonsräte, Helene Zimmermann, Hanni Schriber-Neiger, Steffen Schneider, Roger Wiederkehr, Kurt Balmer, Flavio Roos und Matthias Werder betreffend Reduktion der Höchstgeschwindigkeit beim Weiler Breiten	Sicherheitsdirektion	30.09.2021 Erledigterklärung
29	2906	Postulat der SVP-Fraktion gegen die Einführung von Tempo 30 in der Zuger Innenstadt	Sicherheitsdirektion	26.08.2021 Erledigterklärung
30	2294	Postulat der SVP-Fraktion betreffend 45 Ämter sind genug	Staatskanzlei	24.06.2021 Erledigterklärung
Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
31	3261	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend das Thema ob wir unter dem Druck der G7 und der OECD unser Steuersystem umbauen und die Unternehmenssteuern in Zug erhöhen müssen	Finanzdirektion	16.12.2021 Kenntnisnahme
32	3213	Interpellation von Luzian Franzini und Andreas Hürlimann betreffend die Situation junger Berufstätiger im Kanton Zug	Volkswirtschaftsdirektion	16.12.2021 Kenntnisnahme

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

33	3212	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend wo der Kanton Zug bei den "letztplatzierten" Kantonen rangiert, nämlich bei der Bekanntgabe von Abstimmungs- und Wahlergebnissen	Direktion des Innern	28.10.2021 Kenntnisnahme
34	3211	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Zug ein Hotspot der Schwarzarbeit	Volkswirtschaftsdirektion	16.12.2021 Kenntnisnahme
35	3210	Interpellation von Stéphanie Vuichard und Michael Felber betreffend die biodiversitätsschädigenden Subventionen im Kanton Zug	Baudirektion	25.11.2021 Kenntnisnahme
36	3207	Interpellation von Rainer Leemann und Philip C. Brunner betreffend die Frage, ob der Regierungsrat Zug Tourismus (ZT) in der aktuellen Coronakrise ganz direkt und unkonventionell hilft	Volkswirtschaftsdirektion	25.11.2021 Kenntnisnahme
37	3203	Interpellation von Virginia Köpfli, Isabel Liniger, Guido Suter und Anna Spescha betreffend psychische Gesundheit der Bevölkerung während der Corona-Krise	Gesundheitsdirektion	28.10.2021 Kenntnisnahme
38	3197	Interpellation von Michael Felber betreffend Kinderstimmen – «one child, one vote»	Direktion des Innern	28.10.2021 Kenntnisnahme
39	3189	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Situation der Apotheken und ihrer Aufsicht im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	28.10.2021 Kenntnisnahme
40	3181	Interpellation von Anna Spescha, Luzian Franzini, Stéphanie Vuichard und Isabel Liniger betreffend Schwerverkehrskontrollen intensivieren für mehr Sicherheit auf der Strasse und für das Klima	Sicherheitsdirektion	26.08.2021 Kenntnisnahme
41	3171	Interpellation von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson und Andreas Hürlimann betreffend Scheinselbständigkeit von Essenslieferanten	Volkswirtschaftsdirektion	01.07.2021 Kenntnisnahme
42	3168	Interpellation von Patrick Rösli betreffend Holzförderung (Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald; EG Waldgesetz - BGS 931.1)	Direktion des Innern	01.07.2021 Kenntnisnahme
43	3160	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Contact Tracing Krise im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	26.08.2021 Kenntnisnahme
44	3155	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend IT-Infrastruktur, Datensicherheit und Digitalisierung an kantonalen Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	26.08.2021 Kenntnisnahme
45	3150	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Velobahn zwischen Baar und Steinhausen	Baudirektion	26.08.2021 Kenntnisnahme
46	3146	Interpellation von Rita Hofer, Hanni Schriber-Neiger und Ivo Egger betreffend Nachfolgeregelung der Arztpraxen im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	26.08.2021 Kenntnisnahme
47	3140	Interpellation von Anastas Odermatt, Heinz Achermann, Rita Hofer, Rainer Leemann und Karl Nussbaumer betreffend automatische externe Defibrillatoren (AED) im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	26.08.2021 Kenntnisnahme
48	3134	Interpellation von Laura Dittli und Patrick Iten betreffend Kantonsstrasse 381 Oberägeri – Morgarten	Baudirektion	01.07.2021 Kenntnisnahme
49	3132	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend das neue Denkmalschutzgesetz – warum schafft es die Direktion des Innern trotz der neuen gesetzlichen Grundlagen nicht, Eigentümer und Behörden für einen erfolgreichen Denkmalschutz zu begeistern	Direktion des Innern	24.06.2021 Kenntnisnahme
50	3130	Interpellation von Benny Elsener und Michael Felber betreffend quo vadis mit der Zuger Sennhütte	Baudirektion	01.07.2021 Kenntnisnahme

51	3127	Interpellation von Jean Luc Mösch, Peter Rust, Fabio Iten, Benny Elsener, Manuela Käch, Patrick Iten, Hans Baumgartner und Laura Dittli betreffend Massnahmen gegen die invasiven Quaggamuscheln, für den Zuger- und Agerisee und die Fliessgewässer im Kanton Zug	Direktion des Innern	25.03.2021 Kenntnisnahme
52	3122	Interpellation von Philip C. Brunner, Benny Elsener, Barbara Gysel und Karen Umbach betreffend Kulturförderung im Kanton Zug – mit besonderen Herausforderungen durch COVID-19	Direktion für Bildung und Kultur	25.03.2021 Kenntnisnahme
53	3121	Interpellation von Esther Haas, Andreas Hürlimann und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Projekt Kantonsstrasse 4 (KS4) Alpenblick–Kollermühle	Baudirektion	24.06.2021 Kenntnisnahme
54	3120	Interpellation von Tabea Zimmermann Gibson, Esther Haas und Mariann Hess betreffend Autoposer und übermässiger Motorenlärm	Sicherheitsdirektion	25.03.2021 Kenntnisnahme
55	3116	Interpellation von Karl Nussbaumer betreffend höchstes Gut der Naherholung schweizweit sind Wanderwege	Baudirektion	28.01.2021 Kenntnisnahme
56	3115	Interpellation von Manuela Leemann und Thomas Meierhans betreffend Sanierung Theilerhaus und Anforderungen im Planverfahren	Baudirektion	28.01.2021 Kenntnisnahme
57	3113	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Wohnraumförderung	Baudirektion	25.03.2021 Kenntnisnahme
58	3105	Interpellation von Jean Luc Mösch, Kurt Balmer und Zari Dzaferi betreffend der schlechten Erkennbarkeit von Fahrbahnmarkierungen auf Kantonsstrassen	Baudirektion	28.01.2021 Kenntnisnahme
59	3076	Interpellation von Thomas Gander, Patrick Iten, Mario Reinhardt und Rainer Suter betreffend ehehafte Wasserrechte	Baudirektion	28.10.2021 Kenntnisnahme
60	3072	Interpellation der FDP-Fraktion betreffend weitere Massnahmen zur Stabilität der Zuger Wirtschaft	Finanzdirektion	01.07.2021 Kenntnisnahme
61	3069	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Schutz vor Corona für alle – Massnahmen für Angestellte und Arbeitende mit viel Öffentlichkeitskontakt, sowie Unterstützung der Wirtschaft (Umwandlung Kleine Anfrage in Interpellation)	Finanzdirektion	24.06.2021 Kenntnisnahme
62	3065	Interpellation von Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini, Hanni Schriber-Neiger und Anna Spescha betreffend Standortbestimmung Gleichstellung im Kanton Zug	Direktion des Innern	28.01.2021 Kenntnisnahme
63	3064	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Wohnen im Alter	Baudirektion	25.03.2021 Kenntnisnahme
Kleine Anfrage				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
64	3336	Kleine Anfrage von Jean Luc Mösch, Peter Rust, Patrick Rösli, Michael Felber und Roger Wiederkehr betreffend Einführung der neuen Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB/VöB resp. IVöB) im Kanton Zug	Baudirektion	14.12.2021 Antwort des Regierungsrats
65	3329	Kleine Anfrage von Mirjam Arnold betreffend Covid-Massentests an Schulen	Gesundheitsdirektion	07.12.2021 Antwort des Regierungsrats
66	3328	Kleine Anfrage von Kurt Balmer betreffend Wegwerfen von Covid-Impfdosen	Gesundheitsdirektion	30.11.2021 Antwort des Regierungsrats
67	3324	Kleine Anfrage von Luzian Franzini und Rita Hofer betreffend Einflussnahme der politischen Behörden auf die Arbeitsbedingungen in Gesundheitsinstitutionen, welche sich in kantonalem Besitz befinden	Gesundheitsdirektion	23.11.2021 Antwort des Regierungsrats

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

68	3322	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Sozialleistungen für Asylbewerber mit Status F und anerkannte Flüchtlinge	Direktion des Innern	23.11.2021 Antwort des Regierungsrats
69	3319	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Erfassung von Fahrzeugdaten im Strassenverkehrsamt	Sicherheitsdirektion	30.11.2021 Antwort des Regierungsrats
70	3317	Kleine Anfrage von Barbara Gysel, Philip C. Brunner, Daniel Marti, Karen Umbach und Benny Elsener betreffend Verkehrssituation in der Stadt Zug	Baudirektion	23.11.2021 Antwort des Regierungsrats
71	3316	Kleine Anfrage von Philip C. Brunner betreffend Statistiken im Asylwesen des Kantons Zug im Jahre 2021	Direktion des Innern	23.11.2021 Antwort des Regierungsrats
72	3300	Kleine Anfrage von Thomas Meierhans und Anna Bieri betreffend eine bildungs- und energiefreundliche Kanti als "vordringliches Projekt" der Regierung	Baudirektion	28.09.2021 Antwort des Regierungsrats
73	3298	Kleine Anfrage von Patrick Iten betreffend Liquidität Kanton Zug	Finanzdirektion	28.09.2021 Antwort des Regierungsrats
74	3297	Kleine Anfrage von Thomas Gander betreffend Planungszonen im Zusammenhang mit Mobilfunkantennen	Baudirektion	28.09.2021 Antwort des Regierungsrats
75	3291	Kleine Anfrage von Claus Soltermann betreffend Corona Massentests an Zuger Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	07.09.2021 Antwort des Regierungsrats
76	3282	Kleine Anfrage von Thomas Werner, Philip C. Brunner, Beni Riedi, Manuel Brandenburg, Marc Reichmuth, René Kryenbühl, Esther Monney, Karl Nussbaumer, Rainer Suter, Brigitte Wenzin Widmer betreffend Impfauftrag am GIBZ durch die Schulleitung	Volkswirtschaftsdirektion	14.09.2021 Antwort des Regierungsrats
77	3279	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Durchgangsstation Steinhausen	Direktion des Innern	07.09.2021 Antwort des Regierungsrats
78	3276	Kleine Anfrage von Beni Riedi betreffend Contact-Tracing – wer ist verantwortlich für die erfassten Daten	Gesundheitsdirektion	31.08.2021 Antwort des Regierungsrats
79	3266	Kleine Anfrage von Fabio Iten und Laura Dittli betreffend Covid-Zertifikat	Gesundheitsdirektion	06.07.2021 Antwort des Regierungsrats
80	3265	Kleine Anfrage von Luzian Franzini betreffend Motorfahrzeugsteuer bei Elektrorollern	Sicherheitsdirektion	06.07.2021 Antwort des Regierungsrats
81	3249	Kleine Anfrage von Thomas Magnusson betreffend Photovoltaik-Anlagen	Baudirektion	15.06.2021 Antwort des Regierungsrats
82	3247	Kleine Anfrage von Anastas Odermatt und Monika Barmet betreffend psychische Belastungen durch die Covid-19 Pandemie	Gesundheitsdirektion	01.06.2021 Antwort des Regierungsrats
83	3244	Kleine Anfrage von Rolf Brandenberger betreffend die RAV Personalsituation, sowie deren Massnahmen und Wirkung zur Wiedereingliederung von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt	Volkswirtschaftsdirektion	01.06.2021 Antwort des Regierungsrats
84	3216	Kleine Anfrage von Peter Letter betreffend Corona-Massentests an Zuger Oberstufenschulen mit minimsten Positivraten - was jetzt	Direktion für Bildung und Kultur	06.04.2021 Antwort des Regierungsrats
85	3198	Kleine Anfrage der FDP-Fraktion betreffend irreführende Passagen im Abstimmungsheft zu längeren Ladenöffnungszeiten	Volkswirtschaftsdirektion	23.02.2021 Antwort des Regierungsrats
86	3193	Kleine Anfrage von Manuela Käch betreffend Durchführung der Sportwoche der gemeindlichen Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	02.02.2021 Antwort des Regierungsrats
87	3186	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Corona Hospitalisationen	Gesundheitsdirektion	12.01.2021 Antwort des Regierungsrats

Konkordat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
88	3086	Kantonsratsbeschluss betreffend die Aufhebung der Genehmigung der Kündigung der Vereinbarung über den Ausbau und Betrieb der Interkantonalen Försterschule Maienfeld durch den Kanton Zug und über den Widerruf der Kündigung bzw. den Wiederbeitritt zur Vereinbarung	Direktion des Innern	12.01.2021 Inkrafttreten am 16. Januar 2021 Aufnahme in GS 2021/002
89	3058	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Interkantonalen Universitätsvereinbarung über die Beiträge an Ausbildungskosten von universitären Hochschulen (Interkantonale Universitätsvereinbarung, IUV)	Direktion für Bildung und Kultur	31.01.2021 Inkrafttreten am 1. Februar 2021 Aufnahme in GS 2021/007
90	2607	Genehmigung der Schlussabrechnung betreffend Kauf Grundstück Nr. 4963 (Psychiatrische Klinik Zugersee): Kantonsratsbeschluss über den Beitritt zum Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2016	Gesundheitsdirektion	24.06.2021 Schlussabrechnung genehmigt Lieberierung Aktienkapital: 2 850 000 Franken
Gesetz				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
91	3091	Änderung des Steuergesetzes betreffend Massnahmen zur Bewältigung des Coronavirus (COVID-19): Senkung des Kantonssteuerfusses von 82 Prozent auf 80 Prozent für die Steuerjahre 2021–2023, Erhöhung der persönlichen Abzüge (dauerhaft), Ausbau und Vereinfachung des Mieterabzugs (dauerhaft)	Finanzdirektion	16.03.2021 Inkrafttreten rückwirkend auf 1. Januar 2021 Aufnahme in GS 2021/015
92	3016	Gesetzesinitiative für längere Ladenöffnungszeiten	Volkswirtschaftsdirektion	29.10.2020 Volksabstimmung vom 7. März 2021 Ablehnung mit 15'918 Ja-Stimmen zu 29'876 Nein-Stimmen
Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
93	3200	Änderung des Kantonsratsbeschlusses betreffend Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefälle)	Finanzdirektion	31.08.2021 Inkrafttreten rückwirkend auf 1. März 2021 Aufnahme in GS 2021/044
94	3161	Kantonsratsbeschluss betreffend Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefälle)	Finanzdirektion	26.02.2021 Inkrafttreten rückwirkend auf 1. Dezember 2020 Aufnahme in GS 2021/010
95	3092	Kantonsratsbeschluss betreffend Errichtung eines Epidemie- und Pandemiefonds	Finanzdirektion	30.09.2021 Ablehnung Verzicht auf die Errichtung eines Epidemie- und Pande- miefonds. Damit ist das Geschäft für den Kantonsrat erledigt.
96	2908	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Aufbaukosten des OYM-Colleges	Volkswirtschaftsdirektion	24.06.2021 Schlussabrechnung genehmigt
97	2260	Kantonsratsbeschluss betreffend Verpflichtungskredit für Massnahmen bei der Übertragungsleitung für Elektrizität	Baudirektion	24.06.2021 Schlussabrechnung genehmigt

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

98	2195	Genehmigung der Schlussabrechnung Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Kauf des ETH-Versuchsbetriebes Chamau/Schachen in der Gemeinde Hünenberg und für bauliche Anpassungen in der Chamau, Hünenberg, und in der Schluecht, Cham	Baudirektion	26.08.2021 Schlussabrechnung genehmigt
99	2177	Genehmigung der Schlussabrechnung 1. Kantonsratsbeschluss Objektkredit Planung/Realisierung der Aufstockung und des Umbaus von Trakt 1 des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums Zug für das Kombinierte Brückenangebot. 2. Kantonsratsbeschluss Objektkredit Planung/Realisierung von Trakt 5 als Erweiterungsneubau für das GIBZ	Baudirektion	26.08.2021 Schlussabrechnung genehmigt Planung und Realisierung Trakt 5 am GIBZ vom 29.08.2013
100	2066	Kantonsratsbeschluss betreffend zweiten Rahmenkredit zur Förderung von Massnahmen für geringeren Energiebedarf (KRB Energiebeiträge II)	Baudirektion	24.06.2021 Schlussabrechnung genehmigt
101	2060	Genehmigung der Schlussabrechnung zum Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für das Projekt KS F, Busstrasse Unterführung Sumpf, Teilstrecke Knoten Chamerried bis Knoten Steinhauser-/ Chollerstrasse, Gemeinden Cham, Steinhausen und Zug	Baudirektion	16.12.2021 Schlussabrechnung genehmigt
102	1930	Kantonsratsbeschluss betreffend Investitionsbeitrag zum Ausbau der Strecke Thalwil - Zug im Rahmen der 4. Teilergänzung S-Bahn Zürich	Baudirektion	24.06.2021 Schlussabrechnung genehmigt
103	1855	Genehmigung der Schlussabrechnung des Kantonsratsbeschlusses betreffend Vorfinanzierung von Bahnprojekten	Baudirektion	06.05.2021 Schlussabrechnung genehmigt

Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
104	3311	Kantonsratsbeschluss betreffend Anzahl Kantonsratsmandate auf die einzelnen Gemeinden (Wahlen 2022)	Direktion des Innern	03.12.2021 Inkrafttreten am 4. Dezember 2021 Aufnahme in GS 2021/061
105	3292	Budget 2022 und Finanzplan 2022–2025	Finanzdirektion	26.11.2021 Genehmigung
106	3235	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme des Geschäftsberichts inkl. Jahresrechnung 2020 der Gebäudeversicherung Zug	Sicherheitsdirektion	24.06.2021 Kenntnisnahme
107	3195	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme des Zwischenberichts und Nachtragskredit Nr. 2 zum Budget 2021 im Zusammenhang mit dem Programm Zug+	Finanzdirektion	12.05.2021 Inkrafttreten am 15. Mai 2021 Aufnahme in GS 2021/024
108	3141	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme der Berichterstattung zum mehrjährigen Leistungsauftrag 2016–2019 für die Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern)	Volkswirtschaftsdirektion	12.05.2021 Inkrafttreten am 15. Mai 2021 Aufnahme in GS 2021/023
109	3075	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans 19/1; L4 Wald; L8 Gewässer; E11 Abbau Steine (Kiesabbau Hatwil / Hubletzen, Cham) und Erden	Baudirektion	04.11.2020 Inkrafttreten am 7. November 2020 Aufnahme in GS 2020/065 BGS 711.31 / 711.32 Genehmigung durch den Bund am 9. August 2021 Ausnahme: Das Genehmigungsverfahren für das Vorhaben E 11.2.1, Nr. 12, Abbaugelände Hatwil, ist sistiert

110	2991	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans (L 11 Gebiete für Erholung und Sport; V 2 Nationalstrassen; V 3 Kantonsstrassen; V 6 Busverkehr/Feinverteiler, u. a. auf Eigentrasse; V 9 Radverkehr; V 10 Kantonalles Wanderwegnetz; V 12 Prioritäten bei den Verkehrsvorhaben; E 15 Energie)	Baudirektion	23.06.2020 Inkrafttreten am 20. Juni 2020 Aufnahme in GS 2020/029 Genehmigung durch den Bund am 9. August 2021
111	2599	Genehmigung der Schlussabrechnung Kantonsratsbeschluss betreffend Fertigstellung und Nutzung des sechsten Geschosses im Neubau Trakt 5, Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug (GIBZ)	Baudirektion	26.08.2021 Schlussabrechnung genehmigt
112	2163	Genehmigung der Schlussabrechnung Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredites für das Projekt Sanierung und Ausbau der Sihlbruggstrasse, Abschnitt Sihlbrugg - Knoten Sand AG Neuheim, einschliesslich bergseitigem Radstreifen, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	28.01.2021 Schlussabrechnung genehmigt
113	2074	Genehmigung der Schlussabrechnung des Kantonsratsbeschlusses betreffend Darlehen an die SBB zur teilweisen Vorfinanzierung der Durchmesserlinie Zürich	Baudirektion / Volkswirtschaftsdirektion	06.05.2021 Schlussabrechnung genehmigt
Wahlen				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
114	3342	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Zug	Staatskanzlei	16.12.2021 Feststellung Gültigkeit Wahl von Christian Hegglin (anstelle von Anna Spescha)
115	3288	Feststellung der Gültigkeit der stillen Wahl von Ruedi Ackermann als Mitglied des Kantonsgerichts für den Rest der Amtsdauer 2019–2024	Staatskanzlei	30.09.2021 Feststellung Gültigkeit Wahl von Ruedi Ackermann
116	3287	Feststellung der Gültigkeit der stillen Wahl von Andrea Amsler Mercier und Albert Dormann als Ersatzmitglieder des Obergerichts für den Rest der Amtsdauer 2019–2024	Staatskanzlei	30.09.2021 Feststellung Gültigkeit Wahl von Andrea Amsler Mercier und Albert Dormann
117	3272	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Hünenberg	Staatskanzlei	26.08.2021 Feststellung Gültigkeit Wahl von Eva Maurenbrecher (anstelle von Beat Unternährer)
118	3267	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Unterägeri	Staatskanzlei	01.07.2021 Feststellung Gültigkeit Wahl von Esther Monney (anstelle von Ralph Ryser)
119	3258	Feststellung der Gültigkeit der stillen Wahl von Aldo Staub als Mitglied des Obergerichts für den Rest der Amtsdauer 2019–2024	Staatskanzlei	24.06.2021 Feststellung Gültigkeit Gültigerklärung der Wahl von Aldo Staub
120	3253	Ersatzwahl eines neuen Mitglieds der Schätzungskommission für die restliche Amtsdauer 2019–2022	Justizprüfungskommission	24.06.2021 Wahl von René Ochsner
121	3234	Wahl eines ausserordentlichen Ersatzmitglieds des Strafgerichts, befristet auf ein Jahr	Obergericht	01.07.2021 Wahl von Andreas Sidler
122	3222	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Baar	Staatskanzlei	06.05.2021 Feststellung Gültigkeit Wahl von Ronahi Yener (anstelle von Zari Dzaferi)

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

123	3194	Bestätigung der vom Kanton zu wählenden Mitglieder des Bankrats der Zuger Kantonalbank für die Amtsdauer 2021–2022 (bis Generalversammlung 2023)	Finanzdirektion	25.03.2021 Bestätigung der Wahl als Mitglieder des Bankrates: - Sabina Ann Balmer-Fischer - Heinz Leibundgut - Annette Luther - Patrik Wettstein
124	3191	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Baar	Staatskanzlei	28.01.2021 Feststellung Gültigkeit Wahl von Mirjam Arnold (anstelle von Heini Schmid)
125	3190	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Hünenberg	Staatskanzlei	28.01.2021 Feststellung Gültigkeit Wahl von Virginia Köppli (anstelle von Hubert Schuler)
Verschiedenes				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
126	3321	Bestätigung der Wahl der aktienrechtlichen Revisionsstelle der Zuger Kantonalbank für die Amtsdauer 2022–2023 (bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024)	Finanzdirektion	25.11.2021 Bestätigung der Wahl von PricewaterhouseCoopers AG
127	3241	Zwischenbericht zu den per Ende März 2021 zur Berichterstattung fälligen parlamentarischen Vorstössen	Staatskanzlei	24.06.2021 Bewilligung der Fristerstreckungsgesuche gemäss Zwischenbericht mit folgender Anpassung: Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative gegen die Genehmigung des vorliegenden EU-Rahmenabkommens (Vorlage Nr. 2937.1 - 16010) infolge Gegenstandslosigkeit als erledigt erklärt.
128	3240	Geschäftsbericht 2020 der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Justizprüfungskommission	01.07.2021 Kenntnisnahme
129	3239	Tätigkeitsbericht 2020 der Datenschutzbeauftragten des Kantons Zug	Justizprüfungskommission	01.07.2021 Kenntnisnahme
130	3237	Rechenschaftsberichte 2019/2020 des Verwaltungsgerichts und der Schätzungskommission	Verwaltungsgericht	01.07.2021 Genehmigung
131	3233	Rechenschaftsbericht 2020 des Obergerichts	Obergericht	01.07.2021 Genehmigung
132	3224	Geschäftsbericht 2020	Finanzdirektion	24.06.2021 Genehmigung der Anträge des Regierungsrats
133	3223	Bericht 2020 der Ombudsstelle Kanton Zug	Justizprüfungskommission	01.07.2021 Kenntnisnahme
134	3202	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme der von der Konkordatskommission im Jahr 2020 behandelten Geschäfte gemäss § 21 Abs. 4 GO KR	Konkordatskommission	25.03.2021 Kenntnisnahme

Hängige Geschäfte

Stand: 01.01.2021 (Status: hängig)

Motion				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3326	Motion der SP-Fraktion betreffend Elektromobilität	Baudirektion	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
2	3325	Motion der SP-Fraktion betreffend Änderung der Geschäfts- ordnung des Kantonsrats, GO KR (Interessenbindung)	Büro des Kantonsrats	25.11.2021 Überweisung an Büro des Kantonsrats
3	3323	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen für eine Zuger Solaroffensive	Baudirektion	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
4	3304	Motion von Manuel Brandenberg betreffend Liberalisierung des Personalgesetzes im Bereich der Pensionierung von kantonalen Angestellten und Lehrerinnen und Lehrern gemäss kantonalem Lehrpersonalgesetz	Finanzdirektion	30.09.2021 Überweisung an Regierungsrat
5	3302	Motion von Laura Dittli, Fabio Iten, Philip C. Brunner und Thomas Werner betreffend kostenlose Coronatests und Ausweitung der Testmöglichkeiten im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
6	3295	Motion der erweiterten Justizprüfungskommission betreffend die Abspaltung des Zwangsmassnahmengerichts vom Strafgericht	Obergericht	30.09.2021 Überweisung an Obergericht Für den Fall einer Erheblich- erklärung: Verkürzung der Frist auf 6 Monate für die Aus- arbeitung einer Gesetzesvorla- ge; § 48 Abs. 1 und 2 GO KR
7	3284	Motion von Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini und Anastas Odermatt betreffend mehr Demokratie: Ermögli- chung von elektronischen Unterschriftensammlungen (E- Collecting) für Volksbegehren auf kantonomer und kommu- naler Ebene	Direktion des Innern	30.09.2021 Überweisung an Regierungsrat
8	3284	Motion von Michael Riboni, Michael Arnold und Alois Gössi betreffend Unvereinbarkeiten bei Gemeindebehörden	Direktion des Innern	30.09.2021 Überweisung an Regierungsrat
9	3271	Motion der Staatswirtschaftskommission betreffend Teilrevi- sion des Energiegesetzes	Baudirektion	01.07.2021 Eintretensbeschluss, sofortige Behandlung und Teil-Erheb- licherklärung
10	3264	Motion der FDP- und der SVP-Fraktion betreffend Verbesse- rung der Situation bei den Vermögenssteuern im Kanton Zug	Finanzdirektion	16.12.2021 Teil-Erheblicherklärung
11	3254	Motion der SVP-Fraktion betreffend Erhöhung des Eigenbe- treuungskostenabzuges	Finanzdirektion	16.12.2021 Teil-Erheblicherklärung
12	3248	Motion von Michael Riboni, Thomas Magnusson und Andreas Lustenberger betreffend Einführung des Postulats auf Gemeindeebene	Direktion des Innern	24.06.2021 Überweisung an Regierungsrat
13	3225	Motion von Tabea Zimmermann Gibson, Peter Letter, Karen Umbach, Andreas Hürlimann, Laura Dittli und Barbara Schmid-Häseli betreffend die effektiven kantonalen Abzüge für Kinderbetreuung im Steuergesetz	Finanzdirektion	16.12.2021 Teil-Erheblicherklärung
14	3217	Motion der FDP-Fraktion betreffend Förderung von leisen und umweltfreundlicheren Reifen	Baudirektion	06.05.2021 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

15	3206	Motion der SVP-Fraktion betreffend Kantonsreferendum gegen die Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Änderung des Geschlechts im Personenstandsregister)	Direktion des Innern	24.06.2021 (Abtraktandiert)
16	3192	Motion der CVP-Fraktion betreffend Nullemmissionszonen	Baudirektion	25.03.2021 Überweisung an Regierungsrat
17	3183	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative für eine Ergänzung im Bürgerrechtsgesetz (BüG): Künftig soll keine Doppelbürgerschaft mehr möglich sein	Direktion des Innern	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
18	3182	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Massnahmenplan Kanton Zug Nettonull (Berichts-Motion)	Baudirektion	07.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
19	3174	Motion von Kurt Balmer und Roger Wiederkehr betreffend Steuerungsmassnahmen für eine Gymnasialhöchstquote	Direktion für Bildung und Kultur	17.12.2020 Überweisung an Regierungsrat
20	3173	Motion von Pirmin Andermatt betreffend Sicherstellung der Stromversorgung im Kanton Zug	Baudirektion	14.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
21	3172	Motion von Fabio Iten, Laura Dittli, Michael Felber und Peter Rust betreffend Anpassungen des Gerichtsorganisationsgesetzes für die Stellvertretung und den Zusammenschluss bei den Friedensrichterämtern unter Einhaltung der Gemein-desouveränität	Obergericht	16.12.2021 Erheblicherklärung
22	3170	Motion von Stéphanie Vuichard, Mariann Hess, Anna Spescha, Patrick Röösl, Stefan Moos und Adrian Moos betreffend Vermeidung von tödlichen Vogelkollisionen mit Glasflächen	Baudirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
23	3167	Motion von Patrick Röösl betreffend „Digital Zug“ – digitale Einreichung von Baugesuchen	Baudirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
24	3158	Motion der FDP-Fraktion betreffend Aktualisierung des Gesetzes über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern	Sicherheitsdirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
25	3138	Motion der CVP-Fraktion betreffend klimaneutralen öffentlichen Verkehr im Kanton Zug	Baudirektion	16.12.2021 Teil-Erheblicherklärung
26	3124	Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise	Direktion für Bildung und Kultur	30.09.2021 Erheblicherklärung
27	3063	Motion der SVP-Fraktion betreffend keine Einbürgerung von Sozialhilfeempfängern	Direktion des Innern	25.03.2021 Teil-Erheblicherklärung
28	3053	Motion von Luzian Franzini, Isabel Liniger und Fabio Iten betreffend ein kantonales Behindertengleichstellungsgesetz	Direktion des Innern	24.06.2021 Frist erstreckt bis 26.02.2024
29	3038	Motion der CVP-Fraktion betreffend den CO2 neutralen Busbetrieb	Baudirektion	25.03.2021 Teil-Erheblicherklärung
30	3034	Motion der FDP-Fraktion betreffend nachhaltige kantonale Fahrzeugsteuern	Sicherheitsdirektion	28.01.2021 Erheblicherklärung
31	3032	Motion des Büros des Kantonsrats betreffend Verkürzung der Frist für die Einreichung von Stimmrechtsbeschwerden nach einem zweiten Wahlgang für die Wahl der Mitglieder des Ständerats	Direktion des Innern	24.06.2021 Frist erstreckt bis 31.10.2021
32	3004	Motion der CVP-Fraktion betreffend bedarfsgerechte Einführung von Tagesschulen	Direktion für Bildung und Kultur	27.11.2020 Erheblicherklärung

33	2999	Motion der FDP-Fraktion betreffend mehr Kompetenz und Flexibilität an die Gemeinden im Führen der Oberstufe nach deren Bedürfnissen	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Erheblicherklärung
34	2993	Motion von Anna Bieri und Barbara Häseli betreffend Standesinitiative betreffend politisches Mandat auch bei Mutterschaft	Gesundheitsdirektion	22.01.2021 Die Staatspolitische Kommission des Nationalrats (SPK-NR) hat der Standesinitiative (Geschäft 19.311) am 22. Januar 2021 Folge gegeben.
35	2952	Motion der CVP-Fraktion betreffend eine neue Kantonsschule gehört in den Ennetsee	Baudirektion	24.06.2021 Frist erstreckt bis 31.03.2022
36	2879	Motion von Rita Hofer und Vroni Straub-Müller betreffend Kostenübernahme der logopädischen Therapie bei Jugendlichen 16 - 20 Jahre	Direktion für Bildung und Kultur	04.07.2019 Erheblicherklärung
37	2868	Motion von Andreas Hürlimann und Karen Umbach betreffend bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten im Kanton Zug	Direktion des Innern	25.03.2021 Erheblicherklärung
38	2839	Motion der SP-Fraktion und von Laura Dittli betreffend Teilzeitpensen - auch an Zuger Gerichten	Obergericht	27.06.2019 Erheblicherklärung
39	2824	Motion von Michael Riboni, Beni Riedi, Pirmin Andermatt und Andreas Hostettler betreffend Teilrevision Gastgewerbegesetz zur Bekämpfung illegaler Glücksspiele und verbotener Sportwetten	Sicherheitsdirektion	07.03.2019 Erheblicherklärung
40	2809	Motion der CVP-Fraktion betreffend Änderung des Gesetzes über die Sozialhilfe im Kanton Zug	Direktion des Innern	07.03.2019 Erheblicherklärung
41	2791	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Förderprogramm zur Senkung des Energieverbrauchs bei der Gebäudetechnik	Baudirektion	08.11.2018 Teil-Erheblicherklärung - Erheblicherklärung in Bezug auf die mögliche Aufnahme von Massnahmen aus den Bereichen erneuerbare Energien, Abwärmenutzung und Gebäudetechnik - Nichterheblicherklärung in Bezug auf die Bereitstellung zusätzlicher kantonalen Fördergelder
42	2757	Motion der SP-Fraktion betreffend Realisierung des Sonnenenergiepotentials bei kantonalen Bauten und Anlagen	Baudirektion	06.09.2018 Teil-Erheblicherklärung - Erheblicherklärung der Realisierung des Sonnenenergiepotentials bei kantonalen Bauten und Anlagen und im Rahmen der anstehenden Revision des kantonalen Energiegesetzes umzusetzen - Nicht-Erheblicherklärung in Bezug auf die Ausdehnung der Nutzung des Sonnenenergiepotentials auf Gebäuden von subventionierten Organisationen und beim Strassenverkehr
43	2627	Motion der CVP-Fraktion betreffend Chancen und Risiken der Digitalisierung des Verkehrs im Kanton Zug	Baudirektion	28.06.2018 Erheblicherklärung
44	2491	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Zusatzverkehr auf Bahn und Bus - Massnahmen zur Verbesserung des Zuger Modal-Splits	Baudirektion	28.06.2018 Teil-Erheblicherklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

45	1693	Motion von Anna Lustenberger-Seitz und Berty Zeiter betreffend Velo- und Skating-Verbindung ins Sihltal	Baudirektion	27.06.2019 Frist erstreckt bis 31.03.2024
46	282	Motion von Christoph Hohler betreffend Radstrecken ins Ägerital	Baudirektion	25.06.2020 Frist erstreckt bis 31.03.2024
Postulat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
47	3354	Postulat von Markus Spörri und Peter Letter betreffend Umfahrungstunnel Unterägeri	Baudirektion	20.12.2021 Einreichung
48	3351	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Senkung der Gebühren des Strassenverkehrsamtes	Sicherheitsdirektion	17.12.2021 Einreichung
49	3350	Postulat von Virginia Köpfl und Philip C. Brunner betreffend Übertragung der Kantonsratssitzungen per Livestream	Büro des Kantonsrats	16.12.2021 Einreichung
50	3345	Postulat von Adrian Moos, Stefan Moos, Adrian Risi, Philip C. Brunner, Michael Felber, Benny Elsener und Peter Rust betreffend einfachen Zentrumstunnel Stadt Zug, an die Arbeit	Baudirektion	09.12.2021 Einreichung
51	3344	Postulat von Patrick Rösli betreffend Kunst am Bau in nicht denkmalgeschützten kantonalen Liegenschaften	Baudirektion	06.12.2021 Einreichung
52	3343	Postulat von Patrick Rösli betreffend Wandbilder auf dem Areal ehemaliges Kantonsspital Zug	Baudirektion	06.12.2021 Einreichung
53	3339	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Überprüfung von ökologischen Aufwertungen im Zuger- und Ägerisee mit sauberem Aushub	Baudirektion	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat
54	3337	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Umsetzung der Pflegeinitiative: Nach klarem Ja zur Pflegeinitiative soll der Kanton Zug schnellstmöglich handeln	Gesundheitsdirektion	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat
55	3334	Postulat von Rita Hofer, Manuela Käch, Heinz Achermann, Michael Felber, Thomas Magnusson, Mario Reinschmidt, Tabea Zimmermann Gibson, Beat Iten, Virginia Köpfl, Luzian Franzini und Ronahi Yener betreffend Integrationsklasse für die Sekundarstufe 1	Direktion für Bildung und Kultur	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat
56	3327	Postulat von Stéphanie Vuichard, Anna Spescha, Hans Baumgartner, Martin Zimmermann, Adrian Moos und Andreas Hürlimann betreffend Förderung eines konfliktfreien Miteinanders von Erholungssuchenden und Natur	Direktion des Innern	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
57	3320	Postulat von Philip C. Brunner, Monika Barmet, Karen Umbach, Tabea Zimmermann Gibson, Barbara Gysel und Daniel Stadlin betreffend eine grosszügige, neue multifunktionale Infrastruktur für den Zuger Kantonsrat – mit «publikumsattraktiver, öffentlicher Nutzung mit Ausstrahlungskraft»	Baudirektion	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
58	3318	Postulat von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Peter Rust, Adrian Risi und Rainer Suter betreffend ein umfassendes Verkehrsmanagement im Kanton Zug	Baudirektion	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
59	3315	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Arbeitsmarktvorbereitung von Berufseinsteigenden	Volkswirtschaftsdirektion	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
60	3312	Postulat der FDP-Fraktion betreffend elektronische Wildwarnsysteme	Direktion des Innern	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
61	3310	Postulat von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson und Andreas Hürlimann betreffend neue Technologien zur Verkehrsoptimierung bei Lichtsignalanlagen	Baudirektion	28.10.2021 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

62	3307	Postulat der FDP- und der SVP-Fraktion betreffend die Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären Radaranlagen im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	28.10.2021 Überweisung an Regierungsrat
63	3278	Postulat von Luzian Franzini, Benny Elsener, Ivo Egger und Hanni Schriber- Neiger betreffend Sparbillette zur Brechung der Verkehrsspitzen im Zuger Tarifverbund	Baudirektion	26.08.2021 Überweisung an Regierungsrat
64	3273	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson und Jean Luc Mösch betreffend Bildungsgutscheine für Erwachsene zwecks Förderung ihrer Grundkompetenzen und Stärkung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit	Volkswirtschaftsdirektion	26.08.2021 Überweisung an Regierungsrat
65	3268	Postulat von Peter Letter und Markus Spörri betreffend Priorisierung des Abschnitts Rössli-Spinnerei Unterägeri in der Erschliessung des Ägeritals	Baudirektion	26.08.2021 Überweisung an Regierungsrat
66	3263	Postulat der SP-Fraktion zu einem globalen Mindeststeuersatz	Finanzdirektion	20.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
67	3262	Postulat von Drin Alaj, Thomas Gander und Manuela Käch betreffend Verbesserung der Verkehrsführung an der Sinslerstrasse	Baudirektion	01.07.2021 Überweisung an Regierungsrat
68	3260	Postulat von Virginia Köppli, Anna Bieri und Andreas Lustenberger betreffend umfassenden Schutz vor LGB-Feindlichkeit im Kanton Zug angehen	Sicherheitsdirektion	24.06.2021 Überweisung an Regierungsrat
69	3257	Postulat von Luzian Franzini, Andreas Hürlimann und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Umweltverschmutzung durch Bitcoin & Co	Finanzdirektion	24.06.2021 Überweisung an Regierungsrat
70	3256	Postulat von Peter Letter und Michael Felber betreffend Schaffung zukunftsweisender Angebote im Bereich der Höheren Bildung - Ausbau und Stärkung der Spitzenposition des Kantons Zug (Lifesciences Fachkräfte)	Volkswirtschaftsdirektion	24.06.2021 Überweisung an Regierungsrat
71	3250	Postulat von Jean Luc Mösch und Manuela Käch betreffend Kreuzung Untermühle-/Knonauerstrasse in der Gemeinde Cham	Sicherheitsdirektion	24.06.2021 Überweisung an Regierungsrat
72	3238	Postulat von Luzian Franzini, Stéphanie Vuichard, Andreas Lustenberger, Marianne Hess und Rita Hofer betreffend die Förderung der regionalen Landwirtschaft durch Mensen in kantonalen Institutionen	Volkswirtschaftsdirektion	06.05.2021 Überweisung an Regierungsrat
73	3236	Postulat von Alois Gössi und Guido Suter betreffend Zuger Pensionskasse	Finanzdirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
74	3226	Postulat von Stéphanie Vuichard, Anna Spescha, Jean Luc Mösch und Mario Reinschmidt betreffend die aquatischen, invasiven Organismen	Direktion des Innern	06.05.2021 Sofortige Behandlung und Erheblicherklärung
75	3219	Postulat von Laura Dittli, Kurt Balmer und Michael Felber betreffend elektronische Ausfertigungen von öffentlichen Urkunden und Beglaubigungen	Direktion des Innern	06.05.2021 Überweisung an Regierungsrat
76	3201	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend nachhaltige Gesundung des Zugersees	Baudirektion	25.03.2021 Überweisung an Regierungsrat
77	3169	Postulat der CVP-Fraktion betreffend Submissionsgesetz mit neuen Qualitätskriterien zugunsten unseres Gewerbes	Baudirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
78	3166	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Submissionsgesetzgebung	Baudirektion	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
79	3159	Postulat von Stéphanie Vuichard, Jean Luc Mösch, Drin Alaj, Fabio Iten und Mariann Hess betreffend Vermeidung schädlicher Lichteinwirkung	Baudirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

80	3154	Postulat von Tabea Zimmermann, Anastas Odermatt und Rita Hofer betreffend angemessene IT-Infrastruktur, IT-Support und Datensicherheit an kantonalen Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
81	3152	Postulat von Thomas Meierhans, Heinz Achermann und Anna Bieri betreffend «Digital Zug – Mit Zug digital erfolgreich» auch an den kantonalen Schulen?	Direktion für Bildung und Kultur	26.11.2020 Überweisung an Regierungsrat
82	3131	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Prüfung eines Angebots für ein Kurzzeitgymnasium neben Menzingen auch in Zug und später in Ennetsee	Direktion für Bildung und Kultur	24.09.2020 Überweisung an Regierungsrat
83	3112	Postulat von Heinz Achermann und Anna Bieri betreffend durchgehende beidseitige Radstreifenmarkierung zwischen Cham, Hünenberg See und Holzhäusern	Baudirektion	26.08.2021 Teil-Erheblicherklärung
84	3102	Postulat von Pirmin Andermatt, Guido Suter, Karen Umbach und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Strategie Alter und Altershilfe	Direktion des Innern	26.08.2021 Erheblicherklärung
85	3087	Postulat von Beni Riedi, Michael Riboni, Rainer Leemann und Michael Arnold betreffend keine staatlich finanzierte Medientrainings für Zuger Politiker	Büro des Kantonsrats	28.05.2020 Teil-Erheblicherklärung: angemessene Kostenbeteiligung zulasten der Teilnehmenden
86	3059	Postulat von Daniel Stadlin betreffend Massnahmenplan für den nachhaltigen Energiebetrieb der kantonalen Gebäude	Baudirektion	30.04.2020 Überweisung an Regierungsrat
87	3045	Postulat der CVP-Fraktion betreffend Senkung der Aufenthaltstaxen in der Alterspflege im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
88	3043	Postulat der CVP-Fraktion betreffend eine bildungs- und energiefreundliche Kantonsschule Zug	Baudirektion	25.03.2021 Erheblicherklärung
89	3010	Postulat von Ivo Egger, Stéphanie Vuichard, Hanni Schriber-Neiger und Andreas Lustenberger betreffend einen klimaneutralen, kantonalen Gebäudepark des Kantons Zug	Baudirektion	28.01.2021 Teil-Erheblicherklärung
90	3003	Postulat von Manuela Leemann, Benny Elsener und Richard Rüegg betreffend stufenlose Unterführung Bruggli	Baudirektion	02.07.2020 Erheblicherklärung
91	2990	Postulat von Fabio Iten und Patrick Iten betreffend Massnahmen für einen optimalen Verkehrsfluss während der Sanierung der Lorzental-Kantonsstrasse	Baudirektion	27.11.2020 Erheblicherklärung
92	2947	Postulat von Claus Soltermann, Daniel Stadlin, Martin Zimmermann und Nicole Zweifel betreffend Busbeschaffung bei der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB)	Baudirektion	27.02.2020 Erheblicherklärung
93	2913	Postulat von Ralph Ryser, Zari Dzaferi, Barbara Häseli, Monika Weber, Thomas Werner und Beni Riedi betreffend Integration verhaltensauffälliger Kinder in den Schulbetrieb	Direktion für Bildung und Kultur	28.11.2019 Erheblicherklärung
94	2771	Postulat von Beat Sieber betreffend adaptive Leistungstests während der obligatorischen Schulzeit an den gemeindlichen Schulen des Kantons Zug (eingereicht als Motion)	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Erheblicherklärung
Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
95	3341	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen und der SP-Fraktion betreffend Arbeitszeitregelungen an der Fachhochschule Zentralschweiz (HSLU)	Volkswirtschaftsdirektion	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat
96	3340	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Gewässer im Siedlungsraum	Baudirektion	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat

97	3338	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Verbesserungen für die Pflege, die auch im Kanton Zug dringend sind	Gesundheitsdirektion	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat
98	3335	Interpellation von Ivo Egger, Hanni Schriber-Neiger und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Stadtlandschaft = Velolandschaft	Baudirektion	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat
99	3332	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen und der SP-Fraktion betreffend Kantonsschule Menzingen: Trennung nach Lektion über Sexualität	Direktion für Bildung und Kultur	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat
100	3331	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Tangente Zug-Baar	Baudirektion	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat
101	3314	Interpellation von Brigitte Wenzin Widmer und Martin Schuler betreffend Littering, ein zunehmendes Problem in der Zuger Landwirtschaft	Sicherheitsdirektion	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
102	3309	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Pandora Papers	Finanzdirektion	28.10.2021 Überweisung an Regierungsrat
103	3308	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend Cybersicherheit – ist die kantonale Verwaltung genügend geschützt?	Finanzdirektion	28.10.2021 Überweisung an Regierungsrat
104	3305	Interpellation von Mirjam Arnold und Michael Felber betreffend Kinderrechte in Verfahren vor Gerichten und Behörden im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	28.10.2021 Überweisung an Regierungsrat
105	3301	Interpellation von Ronahi Yener, Virginia Köpfli, Isabel Liniger und Anna Spescha betreffend Klimaschutz im Kanton Zug	Baudirektion	30.09.2021 Überweisung an Regierungsrat
106	3296	Interpellation von Karen Umbach betreffend Umgang mit der Gewährung von Nachteilsausgleichsmassnahmen bei Kindern mit einer Lese-Rechtschreibstörung (LRS)	Direktion für Bildung und Kultur	30.09.2021 Überweisung an Regierungsrat
107	3294	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Praxis der Pauschalbesteuerung im Kanton Zug	Finanzdirektion	30.09.2021 Überweisung an Regierungsrat
108	3293	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend Austausch personenbezogener Daten innerhalb der kantonalen Verwaltung und zwischen Kantons- und Gemeindebehörden	Finanzdirektion	30.09.2021 Überweisung an Regierungsrat
109	3290	Interpellation der Fraktion die Mitte betreffend E-ID im Kanton Zug	Finanzdirektion	30.09.2021 Überweisung an Regierungsrat
110	3289	Interpellation von Mirjam Arnold, Anna Bieri, Michael Felber und Andreas Lustenberger betreffend Menschen mit Beeinträchtigungen	Direktion des Innern	07.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
111	3277	Interpellation von Benny Elsener betreffend Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, gilt das Reglement oder gilt die Tagesform	Direktion des Innern	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
112	3275	Interpellation von Patrick Rösli betreffend Bebauungspläne nach Planungs- und Baugesetz (PBG)	Baudirektion	26.08.2021 Überweisung an Regierungsrat
113	3274	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend die Direktion des Innern hebt ab, geht mit «WingtraOne» in die Luft – die kantonale Verwaltung soll dadurch «unabhängiger» werden – und wächst weiter! Kritische Fragen zu den Aktivitäten eines Drohnenbetriebs als neue staatliche Aufgabe	Direktion des Innern	26.08.2021 Überweisung an Regierungsrat
114	3270	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend E-Scooter – Nur ein Gag, der Probleme macht?	Baudirektion	26.08.2021 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

115	3252	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend Denkmalschutz und Energieeffizienz	Baudirektion	14.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
116	3251	Interpellation von Ronahi Yener und Alois Gössi betreffend neue Bestimmungen im Strassenverkehr im Bereich von Velos (Lichtsignal)	Sicherheitsdirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
117	3246	Interpellation der FDP-Fraktion betreffend Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Individualbesteuerung einführen	Finanzdirektion	14.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
118	3245	Interpellation von Peter Letter, Karen Umbach und Michael Arnold betreffend Auswertung des Studienerfolgs von Zuger Maturanden*innen an Universitäten	Direktion für Bildung und Kultur	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
119	3243	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend Wasserqualität der Oberen Lorze zwischen Neuägeri und Baar	Baudirektion	07.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
120	3242	Interpellation von Patrick Rösli, Patrick Iten, Mirjam Arnold und Manuela Käch betreffend Kantonsstrassennetz innerorts	Baudirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
121	3232	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend die des Landes verwiesenen Personen, die nach Ablauf ihres Verweises wieder als Familiennachzug in die Schweiz einreisen dürfen	Sicherheitsdirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
122	3229	Interpellation von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Adrian Risi, Peter Rust und Beat Unternährer betreffend Ordnungspolitisch zurück zur Eigenverantwortung - auch mit Corona	Finanzdirektion	06.05.2021 Überweisung an Regierungsrat
123	3221	Interpellation von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson und Rita Hofer betreffend Datensicherheit und Datenschutz beim Zuger Impfzentrum und allgemein beim Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
124	3215	Interpellation von Patrick Iten betreffend Tiefenbrunnen für die Verwaltung «Kanton Zug» an der Aa, Zug	Baudirektion	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
125	2951	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend moderne Zuger Kantonsgeschichte	Staatskanzlei	16.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
Kleine Anfrage				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
126	3349	Kleine Anfrage von Alois Gössi, Mirjam Arnold, Andreas Lustenberger und Hans Küng betreffend Fahrplan der Buslinie 1 während der Sanierung des Strassenabschnitts Nidfuren–Schmittli	Baudirektion	16.12.2021 Einreichung
127	3330	Kleine Anfrage von Esther Monney und René Kryenbühl betreffend erschwerte Unterschutzstellung seit der Revision des Denkmalschutzgesetzes 2019 im Kanton Zug	Direktion des Innern	25.11.2021 Frist von den Anfragenden für die Beantwortung der kleinen Anfrage verlängert, damit die Zahlen bis Ende 2021 berück- sichtigt werden können
Konkordat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
128	2801	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die kantonalen Beiträge an die Spitäler zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und deren Ausgleich unter den Kantonen (Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung, WFFV)	Gesundheitsdirektion	05.02.2019 Referendumsfrist abgelaufen am 5. Februar 2019

Gesetz				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
129	3353	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) und des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungs-sachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG): Teilämter	Obergericht / Verwaltungsgericht	13.12.2021 Traktandiert für Kommissions- bestellung Traktandiert für 27. Januar 2022
130	3352	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) – Anpassung der gesetzlichen Grundlage für die Erhebung von Gebühren (Handlungsbedarf aufgrund eines Urteils des Bundesgerichts vom 29. September 2021)	Obergericht	13.12.2021 Traktandiert für Kommissions- bestellung Traktandiert für 27. Januar 2022
131	3333	Projekt Anstellungsbedingungen: Gesetzessänderungen	Finanzdirektion	16.12.2021 Kommission bestellt
132	3313	Änderung des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmun- gen (WAG)	Direktion des Innern	25.11.2021 Kommission bestellt
133	3299	Änderung des Gesetzes über den Feuerschutz (Feuer- schutzgesetz, FSG)	Sicherheitsdirektion	30.09.2021 Kommission bestellt
134	3255	Änderung des Finanzhaushaltgesetzes: Notkredit und neue Ausgaben Regierungsrat	Finanzdirektion	16.12.2021 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 3. März 2022
135	3230	Teilrevision des Gesetzes über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz)	Sicherheitsdirektion	25.11.2021 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 27. Januar 2022
136	3220	Teilrevision des Gesetzes betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB)	Obergericht	28.10.2021 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 27. Januar 2022
137	3205	Änderung des Übertretungsstrafgesetzes (ÜStG) und dessen Anhang (Bussenkatalog)	Sicherheitsdirektion	25.11.2021 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 27. Januar 2022
138	3196	Teilrevision des Polizeigesetzes	Sicherheitsdirektion	16.12.2021 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist am 22. Februar 2022
139	3185	Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes	Baudirektion	01.07.2021 Abtraktandierung der Gesetzesrevision Vorlagen 3185.1 – 5
140	3153	Änderung des Publikationsgesetzes	Staatskanzlei	28.10.2021 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist am 4. Januar 2022
141	3025	Totalrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (EG RHG)	Gesundheitsdirektion	01.12.2020 Referendumsfrist abgelaufen Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen am 1. Dezember 2020

142	1775	Änderung des Gesetzes über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (WFG), KRB betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum und KRB betreffend Statut der "Aktiengesellschaft zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum"	Baudirektion	06.05.2010 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
143	1000	Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG) und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum	Baudirektion	30.01.2003 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
144	3347	Kantonsratsbeschluss betreffend Austritt des Kantons Zug aus der interkantonalen Vereinbarung über die Hochschule für Heilpädagogik Zürich	Direktion für Bildung und Kultur	14.12.2021 Traktandiert für Kommissionsbestellung Traktandiert für 27. Januar 2022
145	3286	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit NTC	Finanzdirektion	30.09.2021 Kommission bestellt
146	3285	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus einer zentralen Informations- und Anlaufstelle für KMU im Kontext der Cybersicherheit (ITSec4KMU)	Finanzdirektion	30.09.2021 Kommission bestellt
147	3259	Teilrevision des Kantonsratsbeschlusses betreffend Beiträge des Kantons und der Gemeinden an die eidgenössisch konzessionierte Schifffahrt auf den Zuger Seen	Baudirektion	16.12.2021 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 27. Januar 2022
148	3165	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit Ökoplus für die Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen	Baudirektion	21.08.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
149	3129	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Gesamtinstandsetzung mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel, Menzingen	Baudirektion	05.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
150	2897	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ausbau Hinterburgmülibach, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	18.05.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
151	2885	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Instandsetzung und Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug	Baudirektion	20.02.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
152	2855	Kantonsratsbeschluss betreffend Investitionsbeitrag und Bürgschaft für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und die damit verbundenen Landgeschäfte sowie betreffend Darlehen für die Finanzierung des Neubaus und Objektkredit für den Mieterausbau für den Rettungsdienst und die kantonale Verwaltung auf dem Areal An der Aa, Zug	Baudirektion	16.05.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
153	2655	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönauf auf dem GS 2257, Lorzenstrasse 4, Cham	Baudirektion	20.01.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
154	2501	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit 2016–2021 für die Umsetzung der ersten Phase des Massnahmenplans Ammoniak 2016–2030	Baudirektion	09.04.2016 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

155	2336	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Landerwerb und für die Realisierung von Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen (KSM)	Baudirektion	08.11.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 28.08.2014
156	2335	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung und Realisierung einer wettkampftauglichen Dreifachsporthalle mit Zuschauerbereich für die Kantonsschule Zug (KSZ)	Baudirektion	29.01.2015 Genehmigung Schlussabrechnung pendent (18,7 Millionen Franken)
157	2310	Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2014–2022	Baudirektion	04.11.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 28.08.2014
158	2285	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Bodensanierung von Nachfolgeschäden des Nationalstrassenbaus	Baudirektion	22.05.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
159	2256	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Realisierung eines neuen Labor- und Verwaltungsgebäudes für das Amt für Verbraucherschutz (AVS) auf dem GS 456, Zugerstrasse 50 in Steinhausen	Baudirektion	29.04.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 20.02.2014
160	2213	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Ausbau des Littibaches, Gemeinde Baar	Baudirektion	29.08.2013 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
161	2212	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Renaturierung des Tobelbaches, Gemeinde Cham	Baudirektion	29.08.2013 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
162	2050	Kantonsratsbeschluss betreffend Projektierungskredit für die Planung von Neubauten für die Verwaltung und Gerichte des Kantons Zug und die Zugerland Verkehrsbetriebe AG auf dem Areal An der Aa in Zug	Baudirektion	03.05.2012 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
163	2038	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Bau und die Investitions-Folgekosten der S-Bahn-Haltestelle Steinhausen Rigiblick	Baudirektion	25.08.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
164	1977	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredite Planung und Projektierung Bahnprojekte und Bahnbau	Baudirektion	31.03.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
165	1901	Änderung des Kantonsratsbeschlusses über das Strassenbauprogramm 2004 - 2011	Baudirektion	30.09.2010 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
166	1733	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für archäologische Rettungsgrabung "Cham-Alpenblick II"	Direktion des Innern	26.03.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
167	1646	1. Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung des Generellen Projektes "Tangente Zug/Baar" 2. Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Planung, Landerwerb und Bau des Projektes "Tangente Zug/Baar"	Baudirektion	28.05.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
168	1611	Kantonsratsbeschluss betreffend Verpflichtungskredit für Landschaftsschutz und kantonalen Inkonvenienzenschädigungen bei der Hochspannungsleitung in Baar-Nord und Steinhausen	Baudirektion	08.05.2008 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
169	1393	"Kammerkonzept Ennetsee"	Baudirektion	01.06.2006 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
170	3348	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag an die «Stiftung für die Renovation der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan» für den Neubau der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan	Sicherheitsdirektion	14.12.2021 Traktandiert für Kommissionsbestellung Traktandiert für 27. Januar 2022
171	3306	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans (S 2 Gebietsplanung «Äussere Lorzenallmend», S 4 Verkehrsintensive Einrichtungen, S 9 Neuer Mittelschulstandort)	Baudirektion	05.11.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
172	3281	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke, Gemeinden Baar und Menzingen»	Baudirektion	21.10.2021 Traktandiert zur 1. Lesung Traktandiert für 27. Januar 2022
173	3227	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS Q, Umgestaltung Zentrum, Gemeinde Menzingen»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
174	3218	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 381, Schönenfurt-Warthstrasse (Denkmal Morgarten), Gemeinde Oberägeri»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
175	3208	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 25/368, Knoten Zollhus, Gemeinde Hünenberg»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
176	3151	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 368, Drälikerstrasse, Chamerstrasse-Kanalstrasse, Gemeinde Hünenberg»	Baudirektion	25.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
177	3148	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 4, Chamer-/Zugerstrasse, Alpenblick-Kollermühle, Gemeinden Zug und Cham»	Baudirektion	25.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
178	2940	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt «Knoten Sand AG-Knoten Industrie» einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	01.07.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
179	2850	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt Knoten Industrie-Knoten Blatt einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	06.11.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
180	2766	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ersatz und Erweiterung der übergeordneten Kommunikation und Leittechnik für Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen der Kantonsstrassen	Baudirektion	25.01.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
181	2640	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse L, Abschnitt Margel-Talacher einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Baar	Baudirektion	30.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
182	2635	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse 381, Abschnitt Nidfuren-Schmittli einschliesslich eines beidseitigen Radstreifens, Gemeinden Menzingen und Baar	Baudirektion	10.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
183	2323	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für den Ersatzneubau des Durchlasses Mülibach Bostadel, Kantonsstrasse Q, Gemeinde Menzingen	Baudirektion	10.04.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

184	2291	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredites für das Projekt Sanierung der Kantonsstrasse N, Neuheimerstrasse, Abschnitt Kreisel Lättich bis Baarburg-rank, Gemeinde Baar	Baudirektion	26.09.2013 Kommission bestellt
185	2065	Kantonsratsbeschluss betreffend Bewilligung eines Budgetkredits für die Funkerschliessung mit POLYCOM	Sicherheitsdirektion	03.05.2012 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
186	2024	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredites für die Planung und den Bau der Umfahrung Cham-Hünenberg sowie für den Landerwerb	Baudirektion	07.07.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
187	1251	Kantonsratsbeschluss betreffend Sanierung der Gebäudehülle und Dächer der Liegenschaft Hofstrasse 15 in Zug	Baudirektion	24.02.2005 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
Wahlen				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
188	3355	Ergänzungswahl eines hauptamtlichen Mitglieds des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens eines Sitzes während der Amtsdauer (Rest der Amtsperiode 2019–2024)	Justizprüfungskommission	21.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
189	3346	Feststellung der Gültigkeit der Ergänzungswahl von Diana Oswald als Mitglied des Verwaltungsgerichts für den Rest der Amtsperiode 2019–2024	Staatskanzlei	14.12.2021 Traktandiert für 27. Januar 2022
Verschiedenes				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
190	2935	Arbeitsprogramme des Kantonsrats Legislatur 2019–2022	Staatskanzlei	25.11.2021 Arbeitsprogramm Kantonsrat 1. und 2. Quartal 2022

Eidgenössische Wahlen

Keine

Eidgenössische Volksabstimmungen

Ergebnisse des Kantons Zug	Ja	Nein	Stimm- beteiligung %
7. März 2021			
– Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot» (BBI 2020 5507)	23 413	23 015	59.72
– Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID) (BBI 2019 6567)	18 884	27 203	59.44
– Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien (BBI 2019 8727)	28 142	17 362	59.05
13. Juni 2021			
– Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz» (BBI 2020 7635)	20 267	32 145	67.46
– Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» (BBI 2020 7637)	19 238	33 087	67.40
– Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (AS 2020 3835)	30 114	22 033	67.35
– Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO2-Gesetz) (BBI 2020 7847)	24 987	27 382	67.46
– Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT) (BBI 2020 7741)	30 608	21 327	67.24
26. September 2021			
– Volksinitiative vom 2. April 2019 «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» (BBI 2021 5507)	10 855	35 891	60.56
– Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle) (BBI 2020 9913)	31 209	15 998	61.15
28. November 2021			
– Volksinitiative vom 7. November 2017 «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative) » (BBI 2021 1488)	30 494	25 127	71.80
– Volksinitiative vom 26. August 2019 «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)» (BBI 2021 1490)	16 232	37 683	70.33
– Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen) (AS 2021 153)	35 817	20 463	72.49

Weitere Informationen: www.zg.ch/abstimmungen

Kantonale Wahlen

Richterliche Behörden

Obergericht

Die amtierende Richterin am Obergericht, Andrea Hager Celdrán, reichte ihren Rücktritt per 31. März ein. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl ging ein einziger Wahlvorschlag ein, weshalb der Regierungsrat am 27. April den vorgeschlagenen Kandidaten, Aldo Staub, Zug, als Oberrichter, in stiller Wahl als gewählt erklärte. Der Kantonsrat stellte am 24. Juni die Gültigkeit (Validierung) dieser stillen Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019–2024 fest.

Der amtierende Oberrichter und Präsident des Obergerichts Felix Ulrich, reichte seinen Rücktritt per 31. August ein. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl ging ein Wahlvorschlag ein, weshalb der Regierungsrat am 14. Dezember den vorgeschlagenen Kandidaten, Andreas Sidler, Rotkreuz als Mitglied des Obergerichts, in stiller Wahl als gewählt erklärte. Der Beschluss des Regierungsrats stand unter dem Vorbehalt der Feststellung der Gültigkeit dieser Ergänzungswahl durch den Kantonsrat vom 3. März 2022.

Die amtierenden Ersatzrichter am Obergericht Felix Gysi und Paul Kuhn, reichten ihren Rücktritt per 31. Dezember ein. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl gingen zwei Wahlvorschläge ein, weshalb der Regierungsrat am 20. August die vorgeschlagenen Kandidaten, Andrea Amsler Mercier, Cham, und Albert Dormann, Zug, als Ersatzmitglieder des Obergerichts, in stiller Wahl als gewählt erklärte. Der Kantonsrat stellte am 30. September die Gültigkeit (Validierung) dieser stillen Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019–2024 fest.

Kantonsgericht

Am 24. Juni stellte der Kantonsrat die Gültigkeit der Wahl von Aldo Staub, Zug, als Oberrichter fest. Infolgedessen wurde während der Amtsdauer 2019–2024 ein Sitz als Mitglied des Kantonsgerichts des Kantons Zug frei. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl ging ein Wahlvorschlag ein, weshalb der Regierungsrat am 17. August den vorgeschlagenen Kandidaten, Ruedi Ackermann, Cham, als Mitglied des Kantonsgerichts, in stiller Wahl als gewählt erklärte. Der Kantonsrat stellte am 30. September die Gültigkeit (Validierung) dieser stillen Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019–2024 fest.

Verwaltungsgericht

Die amtierende Richterin am Verwaltungsgericht, Gisela Bedognetti-Roth, reichte ihren Rücktritt per 31. Dezember ein. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl gingen zwei Wahlvorschläge ein. Am 28. November fand an der Urne die Ergänzungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens des besagten Sitzes während der Amtsdauer (Rest der Amtsdauer 2019–2024) statt. Gewählt wurde Diana Oswald, Hünenberg See. Der Kantonsrat stellte am 27. Januar 2022 die Gültigkeit (Validierung) dieser Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019–2024 fest.

Weitere Informationen: www.zg.ch/wahlen

Kantonale Volksabstimmungen

Ergebnisse des Kantons Zug	Ja	Nein	Stimm- beteiligung %
7. März 2021			
– «Gesetzesinitiative für längere Ladenöffnungszeiten»	15 918	29 876	60.26
Die Stimmberechtigten lehnten die Vorlage mit 65.24 % ab.			
– «Änderung des Steuergesetzes vom 27. August 2020»	29 936	15 126	59.66
Die Stimmberechtigten nahmen die Vorlage mit 66.43 % an.			

Weitere Informationen: www.zg.ch/abstimmungen

Jahresrechnung

Bericht

1 In Kürze

Das Jahr 2021 schliesst der Kanton Zug trotz COVID-19-Pandemie mit einem Rekordergebnis ab. Die Jahresrechnung weist einen Ertragsüberschuss von 296,4 Millionen Franken auf. Dazu haben unter anderem höhere Erträge bei den Kantonssteuern und beim kantonalen Anteil an der direkten Bundessteuer beigetragen. Diese Entwicklung bestätigt die guten politischen Rahmenbedingungen.

Steuererträge und Gewinnausschüttung SNB

Die Fiskalerträge und der kantonale Anteil an der direkten Bundessteuer lagen um insgesamt 204,0 Millionen Franken über dem Budget. Einerseits entwickelten sich die Steuererträge allgemein besser als aufgrund der COVID-19-Pandemie erwartet wurde. Andererseits fielen die budgetierten Sondereffekte infolge von Zuzügen mehrerer Personen mit grossen Lottogewinnen oder anderweitigen ausserordentlich hohen einmaligen Einkommenszuflüssen höher aus. Zudem schüttete die Schweizerische Nationalbank (SNB) 59,4 Millionen Franken statt der budgetierten 9,8 Millionen Franken aus.

Hoher Aufwand infolge COVID-19

Beim Aufwand wurde das Budget überschritten. Hauptgrund für die Überschreitung war die COVID-19-Pandemie. Mit der Beteiligung am Härtefallprogramm des Bundes konnte rund 600 Zuger Unternehmen in einer kritischen Phase substanziell geholfen werden. Zusammen mit der befristeten Senkung des Steuerfusses und der Unterstützung von Kulturinstitutionen und Sportvereinen konnten die negativen finanziellen Auswirkungen auf die Zuger Bevölkerung abgefedert werden. Im Jahr 2021 wurden im Rahmen des Härtefallprogramms des Bundes rund 115 Millionen Franken grösstenteils als à-fonds-perdu-Beiträge ausbezahlt.

Starke Selbstfinanzierung

Mit 83,4 Millionen Franken blieben die Nettoinvestitionen unter dem budgetierten Betrag von 97,5 Millionen Franken, da nicht alle Projekte wie vorgesehen umgesetzt werden konnten. Die getätigten Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das abgeschlossene Jahr sehr gute 433,4 Prozent.

Grosse Liquidität und solide Bilanzstruktur

In der Bilanz beläuft sich das Finanzvermögen auf gut 2,6 Milliarden Franken und per Ende Jahr wird ein Eigenkapital von rund 1,6 Milliarden Franken ausgewiesen. Damit zeigt sich die Bilanzstruktur ist sehr solide und der Kanton Zug weist aufgrund der guten Selbstfinanzierung eine hohe Liquidität auf.

2 Übersicht über die Erfolgsrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'503.6	-1'543.2	-1'643.1	-99.9	6.5
Total Ertrag	1'789.1	1'576.3	1'939.5	363.2	23.0
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	285.5	33.1	296.4	263.3	795.3

Hinweis: In allen Tabellen dieses Berichts sind die Beträge gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Mit dem Ertragsüberschuss von 296,4 Millionen Franken konnte das Vorjahresergebnis, der bisher beste Jahresabschluss der Kantonsgeschichte, übertroffen werden. Dieses überragende Resultat hängt insbesondere mit folgenden Entwicklungen zusammen:

Im **Ertrag** beträgt die positive Abweichung gegenüber dem Budget insgesamt 363,2 Millionen Franken. Hauptverantwortlich dafür sind die Zunahme bei den Kantonssteuern (+119,9 Millionen Franken), die höhere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (+49,6 Millionen Franken), höhere Einnahmen aus dem Anteil an der direkten Bundessteuer (+84,1 Millionen Franken) sowie höhere Durchlaufende Beiträge infolge der Bundesbeiträge an die verschiedenen COVID-19-Härtefallmassnahmen (+85,8 Millionen Franken).

Im **Aufwand** wurde das Budget um 99,9 Millionen Franken überschritten. Hauptgrund für diese Überschreitung war die COVID-19-Pandemie. In diesem Zusammenhang fielen höhere Aufwände vor allem in den Bereichen Sach- und übriger Betriebsaufwand (+10,1 Millionen Franken), höherer Transferaufwand (+11,9 Millionen Franken) sowie höhere Durchlaufende Beiträge infolge Weiterleitung von Bundesbeiträgen (+85,8 Millionen Franken) an. Den Durchlaufenden Beiträgen stehen im Ertrag entsprechende Positionen gegenüber, weshalb sie keine Auswirkungen auf das Ergebnis haben. Bei der Prämienverbilligung ist gegenüber dem Budget ein Minderaufwand (-15,6 Millionen

Franken) zu verzeichnen. Hauptgrund dafür ist, dass die Erhöhung des Budgetkredits um 10 Millionen Franken als COVID-19-Massnahme nicht in Anspruch genommen werden musste.

Folgende Nachtragskredite für das Budget 2021 wurden vom Kantonsrat genehmigt:

- Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 1 zum Budget 2021 im Zusammenhang mit COVID-19 (Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte) vom 26. November 2020: maximal 2,5 Millionen Franken;
- Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 2 zum Budget 2021 im Zusammenhang mit dem Programm Zug+: 0,775 Millionen Franken.

Diese beiden Nachtragskredite sind im Totalaufwand des Budgets 2021 von 1 543,2 Millionen Franken nicht enthalten.

3 Informationen zu den wichtigsten Positionen

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Positionen sowie ihre Abweichungen zum Budget aufgeführt. Die Erklärungen dazu finden sich in den nachfolgenden Abschnitten:

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Personalaufwand	-319.5	-329.8	-328.8	1.0	-0.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-97.4	-102.5	-112.6	-10.1	9.9
davon Dienstleistungen und Honorare (Kontengruppen 313-315)	-56.2	-59.0	-69.3	-10.2	17.4
Nationaler Finanzausgleich	-329.7	-331.4	-332.4	-0.9	0.3
Fiskalertrag	826.2	772.3	892.1	119.9	15.5
Kantonsanteil an direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	458.9	322.1	406.2	84.1	26.1
Kantonsanteil am Reingewinn der Nationalbank	39.5	9.8	59.4	49.6	505.6
Nettoinvestitionen	-65.1	-97.5	-83.4	14.1	-14.5
Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kontengruppe 33)	-69.5	-60.5	-49.3	11.2	-18.5

3.1 Personalaufwand

In der kantonalen Verwaltung und bei den Lehrpersonen waren per Ende 2021 insgesamt 1787 Stellen besetzt; rund 22 Stellen weniger als budgetiert. Dabei handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung per 31. Dezember 2021. Im ganzen Jahresverlauf wurde der Personalaufwand gegenüber dem Budget um insgesamt 1,0 Millionen Franken oder 0,3 Prozent unterschritten. Die Abweichungen verteilen sich auf praktisch alle Ämter der kantonalen Verwaltung und sind dort in der institutionellen Gliederung kommentiert. Die grössten Abweichungen ab 0,5 Millionen Franken finden sich in folgenden Ämtern:

-0,7 Millionen Franken	beim Amt für Brückenangebote durch Pensionierungen, Fluktuation und Pensenreduktionen beim Lehrpersonal, weniger Lernender am I-B-A und des Übergangs der Integrationsvorlehre (INVOL) vom ABA zum GIBZ.
-0,9 Millionen Franken	beim Kaufmännischen Bildungszentrum, insbesondere in der KBZ-Weiterbildung aufgrund geringerer Anzahl Lektionen (COVID-19).
+0,7 Millionen Franken	bei der Arbeitslosenkasse für Vollzugskosten bedingt durch die Zunahme der Kurzarbeitsgesuche (COVID-19).
+0,6 Millionen Franken	bei der Zuger Polizei aufgrund Überzeiten für Grosseinsätze (COVID-19-Demonstrationen) und Kontrollen COVID-19-Schutzkonzepte.
+1,8 Millionen Franken	beim Amt für Gesundheit aufgrund der temporären COVID-19-Abteilung (Contact Tracing und Auskunftsstelle).
-1,1 Millionen Franken	beim Allgemeinen Personalaufwand, Budget und Rechnung dieser Kostenstelle lassen sich nur bedingt vergleichen: Zusätzlich zu den Löhnen für Lernende, Lehrabgänger/innen sowie Praxisbildner/innen wie auch der internen und externen Sozialstellen waren im Budget Pauschalbeträge für Beförderungen, für Mutationsgewinne und temporär unbesetzte Stellen, Rückerstattungen von Sozial- und Unfallversicherungen sowie Aushilfen enthalten. Effektiv verbucht werden diese Positionen jedoch bei den Ämtern.

Im Direktionssekretariat der Direktion des Innern waren im Jahr 2021 gegenüber den bewilligten Stellen 55 Stellenprozent zu viel besetzt. Es wurden Massnahmen ergriffen, um die bewilligten Stellenprozente wieder einzuhalten.

3.1.1 Zeit- und Ferienguthaben

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Überstunden	1.3	1.7	0.4	30.8
Arbeitszeit	5.3	5.6	0.3	5.7
Ferien	4.4	4.5	0.1	2.3
Total	11.0	11.8	0.8	7.3

In Stunden	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Behörden	1'058	1'201	142.5	13.5
Verwaltungspersonal	132'743	139'781	7'037.5	5.3
Lehrpersonen	19'027	20'279	1'251.9	6.6
Total	152'828	161'260	8'432.0	5.5

Die Rückstellungen zulasten der Erfolgsrechnung 2021 nahmen um 819 000 Franken zu und belaufen sich neu auf rund 11,8 Millionen Franken. Die grössten Veränderungen über 100 000 Franken ergeben sich bei:

- Zuger Polizei (+389 000 Franken): Mehrarbeit durch Umsetzung Reorganisationsprojekt, Einsätze und Kontrolle zu COVID-19.
- Kantonsschule Zug Lehrpersonen (-130 000 Franken): Abbau Pensensaldi durch Zeitkompensationen.
- Kantonsschule Menzingen Lehrpersonen (+105 000 Franken): Viele Absenzen und Krankheitsausfälle, welche Stellvertretungen bedingten; Abbaupläne sind vorhanden.
- Rettungsdienst (+103 000 Franken): Längere Ausfälle und Absenzen wurden durch Mehrleistungen zum Erhalt des Dienstes aufgefangen. Versicherungsrückstellungen von knapp 100 000 Franken.

3.1.2 Lohnaufwand für Hilfskräfte, Aushilfs- und Fachpersonal

Da in diesen Bereichen viele Personen in befristeten Teilzeitpensen mit ganz verschiedenen Löhnen und grösstenteils im Stundenlohn arbeiten, wäre eine Umrechnung auf Personalstellen wenig aussagekräftig. Aus diesem Grund folgt eine Zusammenstellung mit dem effektiven Lohnaufwand:

Lohnaufwand	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Franken					
Aushilfspersonal	-773'688	-872'600	-1'333'580	-460'980	52.8
Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-2'857'860	-1'468'200	-4'865'711	-3'397'511	231.4
Fachpersonal	-2'183'440	-3'353'000	-2'746'938	606'062	-18.1
Total	-5'814'987	-5'693'800	-8'946'229	-3'252'429	57.1

- Der Aufwand für das **Aushilfspersonal** betrifft vorübergehende Ausfälle wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem bzw. unbezahltem Urlaub oder Militärdienst. Diese Absenzen sind in der Regel nicht vorhersehbar und deshalb schwierig zu budgetieren. Das Budget wurde um insgesamt 461 000 Franken überschritten. Die grössten Budgetüberschreitungen sind beim Obergericht (+138 000 Franken), beim Kantonsgericht (+131 000 Franken) sowie beim Direktionssekretariat Direktion des Innern (+129 000 Franken).
- **Hilfskräfte** werden zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalls eingesetzt. Das Budget wurde hier um 3,4 Millionen Franken überschritten. Die grössten Budgetüberschreitungen finden sich beim Amt für Gesundheit (+1,5 Millionen Franken aufgrund COVID-19: Contact Tracing und Auskunftsstelle), bei der Arbeitslosenkasse (+0,7 Millionen Franken aufgrund COVID-19: Kurzarbeitsentschädigung) und beim Direktionssekretariat der Gesundheitsdirektion (+0,3 Millionen Franken aufgrund COVID-19: zusätzliche Unterstützung in den Bereichen Testen, mobiles Impfen, Rechtsdienst und Fachstelle Statistik).
- Beim **Fachpersonal** der Verwaltung und der Schulen ergibt sich eine Budgetunterschreitung um rund 606 000 Franken. Die grössten Abweichungen resultierten beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (-277 000 Franken) sowie beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung (-102 000 Franken).
- Der Gesamtaufwand aller drei Positionen liegt um 3,3 Millionen Franken hauptsächlich aufgrund verschiedener Anstellungen infolge der COVID-19-Pandemie höher als im Jahr 2020.

3.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Das Budget wurde um 10,1 Millionen Franken oder 9,9 Prozent überschritten. Die Überschreitung ist hauptsächlich auf die Kostenstelle 5023 COVID-19 zurückzuführen, welche nicht budgetierte Aufwände von 13,2 Millionen Franken enthält. Die Kostenstelle umfasst vor allem Sach- und übriger Betriebsaufwand für die Verwaltung und Gerichte (2,4 Millionen Franken) sowie für Testungen (10,8 Millionen Franken). Der grösste Teil der Aufwände im Bereich Testungen wird jedoch vom Bund zurückvergütet. Der Gesamtaufwand liegt mit 112,6 Millionen Franken um 15,2 Millionen Franken höher als im Vorjahr.

3.2.1 Dienstleistungen Dritter und Honorare

Innerhalb des Sachaufwands betreffen rund 62 Prozent der Ausgaben die «Dienstleistungen Dritter und Honorare», die folgende drei Positionen umfassen:

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Dienstleistungen und Honorare	-27.9	-30.8	-41.9	-11.1	36.1
Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14.7	-14.2	-14.6	-0.3	2.3
Unterhalt Mobilien	-13.5	-14.0	-12.8	1.2	-8.5
Total	-56.2	-59.0	-69.3	-10.2	17.4

Insgesamt wurden die budgetierten Aufwände um 10,2 Millionen Franken oder 17,4 Prozent überschritten. Diese Überschreitung ist hauptsächlich auf die Kostenstelle 5023 COVID-19 in den Bereichen Beratungsdienstleistungen für das Härtefallprogramm sowie Dienstleistungen Dritter für Testungen zurückzuführen.

3.3 Nationaler Finanzausgleich (NFA)

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Ressourcenausgleich	-328.5	-330.3	-331.2	-0.9	0.3
Härteausgleich	-1.2	-1.1	-1.1	0.0	-0.0
Total	-329.7	-331.4	-332.4	-0.9	0.3
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	44.2	48.3	48.3	0.0	0.0

Der Beitrag des Kantons Zug an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) hat gegenüber dem Jahr 2020 um 2,7 Millionen Franken zugenommen.

3.4 Fiskalertrag

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Einkommenssteuern	364.4	337.8	397.4	59.6	17.7
Vermögenssteuern	124.8	120.6	134.4	13.8	11.4
Quellensteuern	23.8	35.1	49.7	14.6	41.7
Total direkte Steuern natürliche Personen	513.0	493.5	581.5	88.0	17.8
Gewinnsteuern	244.2	216.2	223.7	7.5	3.5
Kapitalsteuern	34.6	24.4	47.8	23.4	95.7
Total direkte Steuern juristische Personen	278.8	240.7	271.5	30.8	12.8
Nachsteuern und Steuerstrafen	1.1	5.0	5.2	0.2	4.0
Total direkte Steuern	792.9	739.2	858.2	119.1	16.1
Verkehrsabgaben	32.9	32.7	33.5	0.8	2.4
Schiffssteuer	0.4	0.4	0.4	0.0	5.1
Total Fiskalertrag	826.2	772.3	892.1	119.9	15.5

Die Steuererträge der natürlichen Personen lagen um 88,0 Millionen Franken oder 17,8 Prozent über dem Budget. Einerseits entwickelten sich die Steuererträge besser als aufgrund der COVID-19-Pandemie erwartet wurde und andererseits fielen anderweitige Einmaleffekte an. Auch die Steuererträge der juristischen Personen fielen um 30,8 Millionen Franken oder um 12,8 Prozent höher aus als budgetiert. Die COVID-19-Pandemie traf die Gesellschaften weniger stark als erwartet wurde. Insgesamt nahmen die direkten Steuern im Vergleich zum Jahr 2020 um 65,3 Millionen Franken zu.

3.5 Kantonsanteile an Bundessteuern

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	458.9	322.1	406.2	84.1	26.1
Anteil an Verrechnungssteuer	5.8	11.5	13.7	2.2	18.8
Total	464.7	333.6	419.9	86.2	25.9

Gegenüber dem Budget 2021 betragen die Mehrerträge 86,2 Millionen Franken oder 25,9 Prozent. Dafür verantwortlich sind die nicht eingetroffenen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Steuererträge und nachwirkende Erträge der guten Vorjahre sowie nicht vorhersehbare Einmaleffekte.

3.6 Nettoinvestitionen, Abschreibungen und Selbstfinanzierungsgrad

Nettoinvestitionen In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Ausgaben	-78.1	-111.1	-94.0	17.1	-15.4
Einnahmen	13.0	13.5	10.6	-3.0	-21.8
Total	-65.1	-97.5	-83.4	14.1	14.5

Die Investitionsrechnung weist ein Total von netto 83,4 Millionen Franken aus und liegt somit um rund 14,1 Millionen Franken oder 14,5 Prozent unter dem Budget. Die grössten Abweichungen finden sich in folgenden Bereichen:

-13,2 Millionen Franken	beim Tiefbauamt, hauptsächlich aufgrund von Minderausgaben infolge Baustellenverschiebung, Verzögerungen bei vertraglichen Regelungen, Abklärungen von Bedürfnissen Dritter.
-6,3 Millionen Franken	beim Hochbauamt, hauptsächlich aufgrund von Verzögerungen infolge vertiefter Abklärungen, Mangel an Kapazitäten bei den ausführenden Firmen, COVID-19-Pandemie etc.
+10,6 Millionen Franken	beim Direktionssekretariat der Finanzdirektion, aufgrund der Darlehen an Unternehmen im Rahmen der COVID-19-Härtefallmassnahmen.

Folgende Abschreibungen sind enthalten:

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Übersicht Abschreibungen und Wertberichtigungen (Verwaltungsvermögen)					
Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	-34.7	-26.1	-26.3	-0.2	0.8
Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	-10.5	-11.3	-11.3	-0.0	0.0
Abschreibungen Spezialfinanzierung Strassenbau	-34.8	-34.4	-23.0	11.4	-33.1
Wertberichtigungen Darlehen			-0.0	-0.0	
Wertberichtigungen Beteiligungen	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen	-3.0	-1.0	-1.0	0.0	0.0
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-83.0	-72.7	-61.6	11.2	-15.4

Gemäss § 14 Abs. 2 Finanzhaushaltsgesetz (FHG, BGS 611.1) wird das Verwaltungsvermögen ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt und vollständig abgeschrieben. Aufgrund der im Vergleich zum Budget tieferen Nettoinvestitionen ergibt sich im Bereich Spezialfinanzierung Strassenbau die grösste Abweichung von 11,4 Millionen Franken.

Infolge des positiven Rechnungsergebnisses konnten die Investitionen vollständig mit dem Finanzierungsüberschuss der Erfolgsrechnung finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 433,4 Prozent. Gemäss den Empfehlungen von HRM2 liegt die anzustrebende Zielgrösse bei 100 Prozent.

Selbstfinanzierungsgrad	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung
In %	2017	2018	2019	2020	2021
Mehrjahresbetrachtung	33.4	193.4	312.5	547.1	433.4

4 Bilanz

In Mio. Franken	Per 31.12.2020	Anteil in %	Per 31.12.2021	Anteil in %	Abw. in Mio.	Abw. in %
Aktiven						
Finanzvermögen (FV)	2'396.9	83.1	2'561.3	83.4	164.4	6.4
Verwaltungsvermögen (VV)	487.4	16.9	509.2	16.6	21.8	4.3
Total Aktiven	2'884.3	100.0	3'070.5	100.0	186.2	6.1
Passiven						
Fremdkapital (FK)	1'593.6	55.3	1'479.6	48.2	-114.1	-7.7
Eigenkapital (EK)	1'290.7	44.7	1'591.0	51.8	300.3	18.9
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	210.5	7.3	214.5	7.0	3.9	1.8
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'080.1	37.4	1'376.5	44.8	296.4	21.5
Total Passiven	2'884.3	100.0	3'070.5	100.0	186.2	6.1

Auf der **Aktivseite** hat das Finanzvermögen um 164,4 Millionen auf rund 2,6 Milliarden Franken zugenommen. Das Verwaltungsvermögen verändert sich durch die Investitionen (83,4 Millionen Franken) und die Abschreibungen (61,6 Millionen Franken). Insgesamt hat es um 21,8 auf 509,2 Millionen Franken zugenommen.

Auf der **Passivseite** hat das Fremdkapital um 114,1 Millionen auf rund 1,5 Milliarden Franken abgenommen. Das gesamte Eigenkapital des Kantons Zug beläuft sich per Jahresende auf rund 1,6 Milliarden Franken. Die Zunahme um 300,3 Millionen Franken ist auf den Ertragsüberschuss sowie die Veränderungen bei den Spezialfinanzierungen zurückzuführen.

5 Anhang zur Jahresrechnung

Im Anhang sind die Abweichungen gegenüber den Empfehlungen von HRM2 begründet. Sie sind insbesondere auf übergeordnetes Recht zurückzuführen. Ebenfalls im Anhang finden sich Informationen zum Stand der vom Kantonsrat bewilligten Verpflichtungskredite. Der Regierungsrat beantragt, folgenden abgeschlossenen Rahmen- und Objektkredit zusammen mit dem Geschäftsbericht zu genehmigen:

- Bodensanierung Nachfolgeschäden Nationalstrassen (BD0006R)
- Ausbau Littibach, Baar (3020.0017)
- Diverse Projekte im Strassenbauprogramm 2004-2014 (TB002R) gemäss Anhang zur Jahresrechnung.

6 Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

6.1 Pädagogische Hochschule Zug

Der Saldo der Erfolgsrechnung entspricht dem Kantonsbeitrag von 10,0 Millionen Franken, der im Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (Amtsnummer 1730) verbucht wird. Der Kantonsbeitrag fällt um 0,1 Millionen Franken höher aus als budgetiert.

6.2 Justizvollzugsanstalt Bostadel

Gemäss Art. 4 Abs. 1 des Vertrags zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel (siehe Anhang zu BGS 332.31) haben die Parlamente beider Kantone die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 181 100 Franken ab. Der vertraglich vereinbarte Anteil von einem Fünftel oder rund 36 200 Franken für den Kanton Zug wurde dem Amt für Justizvollzug (Amtsnummer 3596) belastet. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 944 000 Franken aus.

7 Separatfonds

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Finanzverwaltung wahrgenommen, wobei für die Bewirtschaftung der Geldmittel die Richtlinien in der Anlagestrategie vom 18. Dezember 2015 gelten. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle. Es gibt insgesamt sieben Separatfonds mit einem Gesamtvermögen von 16,2 Millionen Franken. Der Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds) weist ein Vermögen von 10,0 Millionen Franken und der Sport-Toto-Fonds eines von 0,9 Millionen Franken auf. Die kumulierten Überschüsse aus der Bewirtschaftung des Fondsvermögens belaufen sich per Jahresende auf 13,4 Millionen Franken (übriges Eigenkapital). Die Separatfonds sind in der Jahresrechnung des Kantons separat auszuweisen, weshalb sie ganz am Schluss des Geschäftsberichts publiziert werden.

8 Ertragsüberschussverwendung

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird gemäss § 18 des Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1) dem Konto Bilanzüberschuss im Eigenkapital gutgeschrieben.

9 Tabellen

Die nachfolgenden Tabellen 1–11 enthalten die wichtigsten Zahlen und Fakten für einen raschen und umfassenden Überblick über die Jahresrechnung. Weiterführende Informationen finden sich in der institutionellen Gliederung bei den einzelnen Direktionen und Ämtern. Dort sind die wichtigsten Entwicklungen und die wesentlichsten Abweichungen zum Budget kommentiert.

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Tabelle 1: Erfolgsrechnung – Überblick

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'503.6	-1'543.2	-1'643.1	-99.9	6.5
Total Ertrag	1'789.1	1'576.3	1'939.5	363.2	23.0
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	285.5	33.1	296.4	263.3	795.3

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2021 (Antrag des Regierungsrats) hat der Kantonsrat am 26/27. November 2020 folgende Änderungen beschlossen:

Budget 2021	Aufwand	Ertrag	Saldo
Antrag des Regierungsrates	-1'544.5	1'576.3	31.8
Änderung durch KR	1.4	-0.1	1.3
Durch KR beschlossenes Budget	-1'543.2	1'576.3	33.1

Tabelle 2: Erfolgsrechnung – Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
30 Personalaufwand	-319.5	-329.8	-328.8	1.0	-0.3
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-97.4	-102.5	-112.6	-10.1	9.9

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2020	2021	2021	in Mio.	in %
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-69.5	-60.5	-49.3	11.2	-18.5
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.1	-0.1	-3.9	-3.8	4'475.3
36 Transferaufwand	-907.8	-941.1	-953.0	-11.9	1.3
37 Durchlaufende Beiträge	-90.1	-93.0	-178.8	-85.8	92.3
39 Interne Verrechnungen	-14.0	-14.3	-14.2	0.2	-1.3
Total betrieblicher Aufwand	-1'498.4	-1'541.3	-1'640.6	-99.3	6.4
40 Fiskalertrag	826.2	772.3	892.1	119.9	15.5
41 Regalien und Konzessionen	41.3	11.4	61.2	49.8	437.8
42 Entgelte	76.6	76.9	98.1	21.2	27.6
43 Verschiedene Erträge	0.1	0.1	1.5	1.4	1'030.5
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	12.3	9.9	0.6	-9.3	-93.8
46 Transferertrag	676.3	550.5	641.3	90.8	16.5
47 Durchlaufende Beiträge	90.1	93.0	178.8	85.8	92.3
49 Interne Verrechnungen	14.0	14.3	14.2	-0.2	-1.3
Total betrieblicher Ertrag	1'737.0	1'528.4	1'887.8	359.4	23.5
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	238.5	-12.8	247.2	260.1	-2'026.0
34 Finanzaufwand	-2.2	-0.9	-1.5	-0.6	67.4
44 Finanzertrag	52.1	47.8	51.6	3.8	7.9
Ergebnis aus Finanzierung	49.9	46.9	50.1	3.2	6.8
Operatives Ergebnis	288.5	34.1	297.4	263.3	772.0
38 Ausserordentlicher Aufwand	-3.0	-1.0	-1.0	0.0	0.0
48 Ausserordentlicher Ertrag					
Ausserordentliches Ergebnis	-3.0	-1.0	-1.0	0.0	0.0
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	285.5	33.1	296.4	263.3	795.3

Tabelle 3: Erfolgsrechnung – Prozentuale Aufteilung des Aufwandes

In Mio. Franken	Rechnung	in %	Budget	in %	Rechnung	in %
	2020	vom Total	2021	vom Total	2021	vom Total
Personalaufwand	-319.5	21.2	-329.8	21.4	-328.8	20.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-97.4	6.5	-102.5	6.6	-112.6	6.9
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-69.5	4.6	-60.5	3.9	-49.3	3.0
Finanzaufwand	-2.2	0.1	-0.9	0.1	-1.5	0.1
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.1	0.0	-0.1	0.0	-3.9	0.2
Transferaufwand	-907.8	60.4	-941.1	61.0	-953.0	58.0
Durchlaufende Beiträge	-90.1	6.0	-93.0	6.0	-178.8	10.9
Ausserordentlicher Aufwand	-3.0	0.2	-1.0	0.1	-1.0	0.1
Interne Verrechnungen	-14.0	0.9	-14.3	0.9	-14.2	0.9
Total Aufwand	-1'503.6	100.0	-1'543.2	100.0	-1'643.1	100.0

Tabelle 4: Erfolgsrechnung – Aufwand nach Artengliederung mit Kommentar

In Mio. Franken	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.	Wichtigste Abweichungen/Kommentar
	2021	2021	in Mio.	in %	
Personalaufwand	-329.8	-328.8	1.0	-0.3	Siehe Kapitel «Personalaufwand»

**Jahresrechnung
Bericht**

In Mio. Franken	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/Kommentar
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-102.5	-112.6	-10.1	9.9	Zunahme: Dienstleistungen und Honorare 11.1 Mio. Franken (davon COVID-19 11.7 Mio.) Abnahmen: Unterhalt Mobilien 1.2 Mio. Franken, Spesenentschädigungen 0.7 Mio. Franken
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-60.5	-49.3	11.2	-18.5	Abnahme: Spezialfinanzierung Strassenbau 11.4 Mio. Franken
Finanzaufwand	-0.9	-1.5	-0.6	67.4	Zunahme: Verschiedener Finanzaufwand 0.4 Mio. Franken
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.1	-3.9	-3.8	4'475.3	Zunahme: Spezialfinanzierung Strassenbau 3.8 Mio. Franken
Transferaufwand	-941.1	-953.0	-11.9	1.3	Zunahmen: Finanz- und Lastenausgleich 0.9 Mio. Franken, Beiträge an Gemeinwesen und Dritte 11.1 Mio. Franken (Amt für Wirtschaft und Arbeit -1.3 Mio. Franken, Amt für Raum und Verkehr -3.0 Mio. Franken, Direktionssekretariat GD -15.9 Mio. Franken, Sozialversicherungen -2.6 Mio. Franken, Allgemeiner Finanzbereich -3.9 Mio. Franken, Amt für Berufsbildung +1.6 Mio. Franken, Spitäler +11.1 Mio. Franken, COVID-19 +25.2 Mio. Franken)
Durchlaufende Beiträge	-93.0	-178.8	-85.8	92.3	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Durchlaufende Beiträge)
Ausserordentlicher Aufwand	-1.0	-1.0	0.0	0.0	Keine Abweichung
Interne Verrechnungen	-14.3	-14.2	0.2	-1.3	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Interne Verrechnungen)

Tabelle 5: Erfolgsrechnung – Prozentuale Aufteilung des Ertrages

In Mio. Franken	Rechnung 2020	in % vom Total	Budget 2021	in % vom Total	Rechnung 2021	in % vom Total
Fiskalertrag	826.2	46.2	772.3	49.0	892.1	46.0
Regalien und Konzessionen	41.3	2.3	11.4	0.7	61.2	3.2
Entgelte	76.6	4.3	76.9	4.9	98.1	5.1
Verschiedene Erträge	0.1	0.0	0.1	0.0	1.5	0.1
Finanzertrag	52.1	2.9	47.8	3.0	51.6	2.7
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	12.3	0.7	9.9	0.6	0.6	0.0
Transferertrag	676.3	37.8	550.5	34.9	641.3	33.1
Durchlaufende Beiträge	90.1	5.0	93.0	5.9	178.8	9.2
Ausserordentlicher Ertrag						
Interne Verrechnungen	14.0	0.8	14.3	0.9	14.2	0.7
Total Ertrag	1'789.1	100.0	1'576.3	100.0	1'939.5	100.0

Tabelle 6: Erfolgsrechnung – Ertrag nach Artengliederung mit Kommentar

In Mio. Franken	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/Kommentar
Fiskalertrag	772.3	892.1	119.9	15.5	Zunahmen: Direkte Steuern natürliche Personen 88.0 Mio. Franken, Direkte Steuern juristische Personen 30.8 Mio. Franken, Besitz- und Aufwandsteuer (Verkehrsabgaben) 0.8 Mio. Franken
Regalien und Konzessionen	11.4	61.2	49.8	437.8	Zunahme: Schweizerische Nationalbank 49.6 Mio. Franken

In Mio. Franken	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/Kommentar
Entgelte	76.9	98.1	21.2	27.6	Zunahmen: Gebühren für Amtshandlungen 3.9 Mio. Franken, Benützungsgebühren und Dienstleistungen 1.2 Mio. Franken, Rückerstattungen 16.8 Mio. Franken Abnahme: Bussen 1.6 Mio. Franken
Verschiedene Erträge	0.1	1.5	1.4	1'030.5	Zunahme: Verschiedene betriebliche Erträge 1.4 Mio. Franken
Finanzertrag	47.8	51.6	3.8	7.9	Zunahmen: Wertberichtigungen Anlagen FV 0.4 Mio. Franken, Übriger Finanzertrag (Negativzins) 3.0 Mio. Franken
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	9.9	0.6	-9.3	-93.8	Abnahme: Spezialfinanzierung Strassenbau 8.9 Mio. Franken
Transferertrag	550.5	641.3	90.8	16.5	Zunahmen: Anteil an Direkter Bundessteuer, Repartitionen 84.1 Mio. Franken, Anteil Verrechnungssteuer 2.2 Mio. Franken, Beiträge von Gemeinwesen und Dritten 3.9 Mio. Franken
Durchlaufende Beiträge	93.0	178.8	85.8	92.3	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Durchlaufende Beiträge)
Ausserordentlicher Ertrag					
Interne Verrechnungen	14.3	14.2	-0.2	-1.3	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Interne Verrechnungen)

Tabelle 7: Investitionsrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Investitionsausgaben	-78.1	-111.1	-94.0	17.1	-15.4
Investitionseinnahmen	13.0	13.5	10.6	-3.0	-21.8
Nettoinvestitionen	-65.1	-97.5	-83.4	14.1	-14.5

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2021 (Antrag des Regierungsrats) hat der Kantonsrat am 26/27. November 2020 folgende Änderungen beschlossen:

Budget 2021	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Antrag des Regierungsrates	-112.4	13.5	-98.9
Änderung durch KR	1.4		1.4
Durch KR beschlossenes Budget	-111.1	13.5	-97.5

Tabelle 8: Wesentlichste Investitionsprojekte

In Mio. Franken		Rechnung 2021
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-23.0
COVID-19	Darlehen Härtefälle	-10.6
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-7.9
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-6.3
Planung Hauptstützpunkt	ZVB RDZV	-5.6
Stiftung Eichholz: Chollerstrasse	Mieterausbau	-3.6
Instandsetzung AZ Schönau	Bauausführung	-3.5
Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv	Planung	-3.2

**Jahresrechnung
Bericht**

In Mio. Franken		Rechnung 2021
Stiftung Maihof: WH Maihof	Umbau und Sanierung	-2.0
Parkhaus Athene	Instandsetzung	-1.6
Alle übrigen Projekte		-16.1
Total Nettoinvestitionen		-83.4

Tabelle 9: Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'503.6	-1'543.2	-1'643.1	-99.9	6.5
Total Ertrag	1'789.1	1'576.3	1'939.5	363.2	23.0
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	285.5	33.1	296.4	263.3	795.3
Zuzüglich Abschreibungen	83.0	72.7	61.6	-11.2	-15.4
Veränderung Spezialfinanzierungen	-12.2	-9.8	3.3	13.1	-133.8
Selbstfinanzierung	356.3	96.0	361.2	265.2	276.2
Abzüglich Nettoinvestitionen	-65.1	-97.5	-83.4	14.1	-14.5
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	291.2	-1.5	277.9	279.4	-18'998.3

Tabelle 10: Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

In Mio. Franken	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Mio.	Abw. in %
Übersicht Abschreibungen und Wertberichtigungen (Verwaltungsvermögen)					
Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	-34.7	-26.1	-26.3	-0.2	0.8
Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	-10.5	-11.3	-11.3	-0.0	0.0
Abschreibungen Spezialfinanzierung Strassenbau	-34.8	-34.4	-23.0	11.4	-33.1
Wertberichtigungen Darlehen			-0.0	-0.0	
Wertberichtigungen Beteiligungen	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen	-3.0	-1.0	-1.0	0.0	0.0
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-83.0	-72.7	-61.6	11.2	-15.4
Spezialfinanzierungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.1	-0.1	-3.9	-3.8	4'475.3
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	12.3	9.9	0.6	-9.3	-93.8
Veränderung Spezialfinanzierungen	12.2	9.8	-3.3	-13.1	-133.8

Tabelle 11: Bilanz

In Mio. Franken	Per 31.12.2020	Anteil in %	Per 31.12.2021	Anteil in %	Abw. in Mio.	Abw. in %
Aktiven						
Finanzvermögen (FV)	2'396.9	83.1	2'561.3	83.4	164.4	6.4
Verwaltungsvermögen (VV)	487.4	16.9	509.2	16.6	21.8	4.3
Total Aktiven	2'884.3	100.0	3'070.5	100.0	186.2	6.1
Passiven						
Fremdkapital (FK)	1'593.6	55.3	1'479.6	48.2	-114.1	-7.7
Eigenkapital (EK)	1'290.7	44.7	1'591.0	51.8	300.3	18.9
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	210.5	7.3	214.5	7.0	3.9	1.8
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'080.1	37.4	1'376.5	44.8	296.4	21.5
Total Passiven	2'884.3	100.0	3'070.5	100.0	186.2	6.1

Detailinformationen

Geldflussrechnung

Finanzkennzahlen

Erfolgsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

5-Jahresvergleiche

Detailinformationen Geldflussrechnung

Direkte Methode

Fonds "Geld": Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten (inkl. Kontokorrent 2010.20)	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
Geldfluss aus operativer Tätigkeit			
+ Zufluss aus operativer Tätigkeit	3'950'359'506	4'329'664'204	4'218'226'690
davon Steuererträge brutto	3'443'662'677	3'799'873'208	3'634'416'384
davon übrige Erträge Erfolgsrechnung	402'162'946	453'272'943	477'868'132
davon Finanzeinnahmen Bilanz	104'533'884	76'518'053	105'942'174
- Abfluss aus operativer Tätigkeit	-4'026'230'598	-4'343'641'722	-4'365'080'694
davon Personalaufwand	-315'231'047	-327'147'066	-329'458'311
davon Steuerrückerstattungen und -ablieferungen brutto (Steuerpflichtige/Gemeinden/Bund)	-2'604'837'522	-2'913'476'154	-2'741'884'045
davon übrige Aufwände Erfolgsrechnung	-1'041'534'281	-1'038'640'178	-1'194'590'043
davon Finanzausgaben Bilanz	-64'627'748	-64'378'324	-99'148'295
= Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-75'871'092	-13'977'518	-146'854'005
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit			
+ Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	5'302'392	6'914'061	4'025'562
- Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-80'772'806	-82'084'125	-86'812'054
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-75'470'414	-75'170'064	-82'786'492
+ Verkauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	2'498'146	12'850	10'000
+ Verkauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	55'000'000	15'000'000	55'000'000
- Kauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	-106'272	-258'959	-544'702
- Kauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	-55'000'000	-15'000'000	0
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	2'391'874	-246'109	54'465'298
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-73'078'541	-75'416'173	-28'321'193
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
+ Finanzeinnahmen aus neuen Finanzverbindlichkeiten	1'404'000'000	2'422'500'000	1'155'000'000
- Finanzausgaben für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1'250'000'000	-2'226'500'000	-1'250'000'000
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	154'000'000	196'000'000	-95'000'000
Geldfluss Fonds "Geld"			
plus = Zunahme Liquidität, minus = Abnahme Liquidität	5'050'367	106'606'309	-270'175'198
Nachweis Bilanz			
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 1. Januar	197'094'807	202'145'174	308'751'483
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 31. Dezember	202'145'174	308'751'483	38'576'285
Veränderung Fonds "Geld"	5'050'367	106'606'309	-270'175'198
Zusatzinformation:			
Veränderung Festgelder > 3 Monate	0	0	-55'000'000
Veränderung aufgelaufene Rückerstattungssteuern	406'352'473	514'449'064	337'685'714
Veränderung Finanzverbindlichkeiten (exkl. Kontokorrent 2010.20)	-154'000'000	-196'000'000	95'000'000
Geldfluss inkl. Veränderung Festgelder > 3 Monate, Rückerstattungssteuern und Finanzverbindlichkeiten	257'402'840	425'055'373	107'510'516

Die Publikation der Geldflussrechnung erfolgt ab 2018 gemäss der empfohlenen Darstellung der HRM2-Fachempfehlung Nr. 14, Stand 30.01.2015

Die Rechnung zeigt den effektiven Brutto-Geldfluss auf. So sind z.B. bei den Steuererträgen alle Zahlungen der Steuerpflichtigen sowie bei den Steuerrückerstattungen und -ablieferungen alle Zahlungen an die Steuerpflichtigen, Gemeinden und Bund aufgeführt. Die Abweichungen zu der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung sind durch nicht liquiditätswirksame Buchungen und zeitliche Abgrenzungen zu begründen.

Die in der Tabelle aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen

Finanzkennzahlen

Nettoschuld I in Franken pro Einwohner	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
<u>Nettoschulden I</u> Einwohner des Kantons Zug per 31.12.	-1'936	-2'622	-4'015	-6'293	-8'399

Richtwerte:

< 0 Fr. = Nettovermögen, 0-1'000 Fr. = geringe Verschuldung, 1'001-2'500 Fr. = mittlere Verschuldung

Aussage:

Werte kleiner Null zeigen ein Nettovermögen auf.

Bemerkung:

Einwohnerzahl = Ständige Wohnbevölkerung Vorjahr

Bruttoverschuldungsanteil	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
<u>Bruttoschulden x 100</u> Laufender Ertrag	48.4 %	60.1 %	73.5 %	67.2 %	59.9 %

Richtwerte:

< 50 % = sehr gut, 50-100 % = gut, 100-150 % = mittel, 150-200 % = schlecht, > 200 % = kritisch

Aussage:

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zum laufenden Ertrag steht.

Nettoverschuldungsquotient	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
<u>Nettoschulden I</u> Fiskalertrag	-33.6 %	-41.6 %	-58.9 %	-97.2 %	-121.3 %

Richtwerte:

< 100 % = gut, 100-150 % = genügend, > 150 % = schlecht

Aussage:

Welcher Anteil der Fiskalerträge wäre erforderlich, um die Nettoschuld abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Nettoinvestitionen	33.4 %	193.4 %	312.5 %	547.1 %	433.4 %

Richtwerte:

100 % = anzustrebende Zielgrösse, > 100 % = Zunahme der liquiden Mittel, < 100 % = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

Selbstfinanzierungsanteil	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Laufender Ertrag	3.4 %	12.8 %	16.9 %	21.1 %	20.7 %

Richtwerte:

> 20 % = gut, 10-20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Nettoinvestitionen aufwenden kann.

Detailinformationen

Finanzkennzahlen

Investitionsanteil	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$	10.6 %	7.5 %	6.7 %	5.4 %	6.2 %

Richtwerte:

< 7.5 % = schwache Investitionstätigkeit, > 7.5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Zinsbelastungsanteil	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %

Richtwerte:

bis 4 % = gut, 4-9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

Kapitaldienstanteil	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	7.5 %	6.2 %	6.1 %	4.7 %	3.4 %

Richtwerte:

bis 5 % = geringe Belastung, 5-15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Finanzhaushaltes durch den Nettozinsaufwand und die Abschreibungen.

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörde					
	Aufwand	-798'206.85	-1'056'900	-993'758.29	63'141.71	-6.0
	Ertrag	2'900.00	2'700	-100.00	-2'800.00	-103.7
	Saldo	-795'306.85	-1'054'200	-993'858.29	60'341.71	-5.7
11	Allgemeine Verwaltung					
	Aufwand	-10'396'721.79	-11'160'690	-10'973'572.70	187'117.30	-1.7
	Ertrag	2'206'074.70	2'343'300	2'735'911.18	392'611.18	16.8
	Saldo	-8'190'647.09	-8'817'390	-8'237'661.52	579'728.48	-6.6
15	Direktion des Innern					
	Aufwand	-98'798'809.60	-105'127'885	-106'577'441.97	-1'449'556.97	1.4
	Ertrag	26'152'570.82	24'838'100	28'417'090.23	3'578'990.23	14.4
	Saldo	-72'646'238.78	-80'289'785	-78'160'351.74	2'129'433.26	-2.7
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Aufwand	-237'538'358.83	-245'154'787	-243'704'565.25	1'450'221.75	-0.6
	Ertrag	21'785'412.92	21'132'400	22'027'149.31	894'749.31	4.2
	Saldo	-215'752'945.91	-224'022'387	-221'677'415.94	2'344'971.06	-1.0
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Aufwand	-146'454'670.84	-152'852'350	-149'920'318.55	2'932'031.45	-1.9
	Ertrag	80'900'940.63	80'891'910	82'381'546.64	1'489'636.64	1.8
	Saldo	-65'553'730.21	-71'960'440	-67'538'771.91	4'421'668.09	-6.1
30	Baudirektion					
	Aufwand	-144'626'603.02	-145'417'395	-134'035'593.14	11'381'801.86	-7.8
	Ertrag	78'769'708.54	78'194'308	72'382'944.78	-5'811'363.22	-7.4
	Saldo	-65'856'894.48	-67'223'087	-61'652'648.36	5'570'438.64	-8.3
35	Sicherheitsdirektion					
	Aufwand	-80'484'072.32	-81'886'180	-82'164'780.09	-278'600.09	0.3
	Ertrag	26'622'948.83	25'864'100	25'022'686.31	-841'413.69	-3.3
	Saldo	-53'861'123.49	-56'022'080	-57'142'093.78	-1'120'013.78	2.0
40	Gesundheitsdirektion					
	Aufwand	-248'586'895.67	-266'854'140	-259'640'003.24	7'214'136.76	-2.7
	Ertrag	64'429'044.01	66'122'100	68'301'814.83	2'179'714.83	3.3
	Saldo	-184'157'851.66	-200'732'040	-191'338'188.41	9'393'851.59	-4.7
50	Finanzdirektion					
	Aufwand	-505'685'854.91	-501'984'591	-625'030'118.96	-123'045'527.86	24.5
	Ertrag	1'477'134'793.43	1'266'459'549	1'626'029'823.58	359'570'274.58	28.4
	Saldo	971'448'938.52	764'474'958	1'000'999'704.62	236'524'746.72	30.9
61	Richterliche Behörden					
	Aufwand	-30'262'406.43	-31'660'980	-30'047'603.99	1'613'376.01	-5.1
	Ertrag	11'087'535.12	10'408'600	12'153'793.94	1'745'193.94	16.8
	Saldo	-19'174'871.31	-21'252'380	-17'893'810.05	3'358'569.95	-15.8
	Total Kanton					
	Aufwand	-1'503'632'600.26	-1'543'155'898	-1'643'087'756.18	-99'931'858.08	6.5
	Ertrag	1'789'091'929.00	1'576'257'067	1'939'452'660.80	363'195'593.80	23.0
	Saldo	285'459'328.74	33'101'169	296'364'904.62	263'263'735.72	795.3

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kantonsrat	-795'306.85	-1'054'200	-993'858.29	60'341.71	-5.7
10	Gesetzgebende Behörde	-795'306.85	-1'054'200	-993'858.29	60'341.71	-5.7
1100	Regierungsrat	-2'756'749.75	-2'851'600	-2'755'988.85	95'611.15	-3.4
1120	Kanzlei	-2'924'666.11	-3'098'300	-2'849'477.84	248'822.16	-8.0
1126	Staatsarchiv	-1'618'994.28	-1'811'100	-1'805'826.55	5'273.45	-0.3
1128	Ombudsstelle	-245'224.45	-297'400	-257'782.30	39'617.70	-13.3
1129	Datenschutzstelle	-402'851.75	-487'100	-441'139.78	45'960.22	-9.4
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats	-242'160.75	-271'890	-127'446.20	144'443.80	-53.1
11	Allgemeine Verwaltung	-8'190'647.09	-8'817'390	-8'237'661.52	579'728.48	-6.6
1500	Direktionssekretariat DI	-2'242'607.94	-2'203'865	-2'333'720.75	-129'855.75	5.9
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'090'446.46	-2'791'100	-2'574'989.32	216'110.68	-7.7
1530	Amt für Wald und Wild	-3'408'040.44	-3'807'400	-3'717'110.55	90'289.45	-2.4
1550	Sozialamt	-53'002'594.86	-59'408'920	-57'831'396.60	1'577'523.40	-2.7
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'675'873.23	-6'712'300	-6'195'178.28	517'121.72	-7.7
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'226'675.85	-5'366'200	-5'507'956.24	-141'756.24	2.6
15	Direktion des Innern	-72'646'238.78	-80'289'785	-78'160'351.74	2'129'433.26	-2.7
1700	Direktionssekretariat DBK	-36'721'599.77	-38'213'370	-38'521'721.38	-308'351.38	0.8
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-61'805'997.16	-65'583'070	-64'084'409.86	1'498'660.14	-2.3
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-109'840'351.62	-112'010'547	-111'298'991.51	711'555.49	-0.6
1777	Amt für Berufsberatung	-3'578'373.35	-4'034'500	-3'715'744.17	318'755.83	-7.9
1790	Amt für Kultur	-3'806'624.01	-4'180'900	-4'056'549.02	124'350.98	-3.0
17	Direktion für Bildung und Kultur	-215'752'945.91	-224'022'387	-221'677'415.94	2'344'971.06	-1.0
2000	Direktionssekretariat VD	-1'467'665.00	-1'486'000	-1'410'642.65	75'357.35	-5.1
2011	Amt für Berufsbildung	-22'833'008.39	-24'644'600	-26'266'080.05	-1'621'480.05	6.6
2012	Amt für Brückenangebote	-4'262'307.62	-4'950'610	-4'228'932.11	721'677.89	-14.6
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-16'914'227.24	-18'528'540	-17'196'122.60	1'332'417.40	-7.2
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'076'719.72	-2'002'750	-2'064'191.67	-61'441.67	3.1
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-10'244'092.59	-10'599'750	-9'804'324.55	795'425.45	-7.5
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'847'447.65	-5'236'200	-4'877'165.54	359'034.46	-6.9
2031	Arbeitslosenkasse	-1'347'259.54	-2'066'390	-945'653.29	1'120'736.71	-54.2
2050	Landwirtschaftsamt	-1'980'788.52	-2'147'300	-1'895'589.38	251'710.62	-11.7
2072	Handelsregister- und Konkursamt	419'786.06	-298'300	1'149'929.93	1'448'229.93	-485.5
20	Volkswirtschaftsdirektion	-65'553'730.21	-71'960'440	-67'538'771.91	4'421'668.09	-6.1
3000	Direktionssekretariat BD	-2'432'243.77	-2'391'300	-2'469'760.10	-78'460.10	3.3
3020	Tiefbauamt	-6'463'613.10	-6'785'420	-6'731'999.72	53'420.28	-0.8
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-3'730'292.22	-4'042'600	-3'965'445.78	77'154.22	-1.9
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-20'075'496.58	-20'905'267	-19'215'398.40	1'689'868.60	-8.1
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-33'155'248.81	-33'098'500	-29'270'044.36	3'828'455.64	-11.6
30	Baudirektion	-65'856'894.48	-67'223'087	-61'652'648.36	5'570'438.64	-8.3
3500	Direktionssekretariat SD	-2'379'271.28	-2'490'860	-2'610'936.95	-120'076.95	4.8
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-1'776'631.79	-2'269'590	-2'054'722.08	214'867.92	-9.5
3541	Stabsstelle Notorganisation	-694'978.71	-827'700	-524'760.87	302'939.13	-36.6

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3581	Strassenverkehrsamt	2'933'380.82	2'757'600	2'782'003.54	24'403.54	0.9
3590	Zuger Polizei	-44'343'306.03	-45'698'050	-47'359'003.77	-1'660'953.77	3.6
3592	Amt für Migration	-1'588'337.64	-1'720'470	-1'532'382.07	188'087.93	-10.9
3596	Amt für Justizvollzug	-6'011'978.86	-5'773'010	-5'842'291.58	-69'281.58	1.2
35	Sicherheitsdirektion	-53'861'123.49	-56'022'080	-57'142'093.78	-1'120'013.78	2.0
4000	Direktionssekretariat GD	-21'918'750.23	-38'029'680	-22'439'704.29	15'589'975.71	-41.0
4005	Amt für Verbraucherschutz	-2'996'157.89	-3'049'600	-3'105'925.79	-56'325.79	1.8
4021	Rettungsdienst Zug	-2'109'042.36	-2'617'800	-1'837'157.41	780'642.59	-29.8
4030	Spitäler	-107'962'483.51	-105'823'000	-114'181'047.05	-8'358'047.05	7.9
4040	Sozialversicherungen	-42'333'793.05	-44'400'000	-41'139'460.08	3'260'539.92	-7.3
4050	Amt für Gesundheit	-4'007'938.35	-3'780'000	-5'415'558.08	-1'635'558.08	43.3
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-2'829'686.27	-3'031'960	-3'219'335.71	-187'375.71	6.2
40	Gesundheitsdirektion	-184'157'851.66	-200'732'040	-191'338'188.41	9'393'851.59	-4.7
5000	Direktionssekretariat FD	-1'687'142.40	-1'683'740	-1'635'218.71	48'521.29	-2.9
5001	Finanzkontrolle	-758'143.50	-844'120	-836'722.85	7'397.15	-0.9
5010	Personalamt	-1'590'805.39	-1'882'620	-1'888'209.35	-5'589.35	0.3
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-6'487'150.60	-5'757'200	-4'606'026.48	1'151'173.52	-20.0
5020	Finanzverwaltung	-1'659'706.20	-1'562'600	-1'533'676.30	28'923.70	-1.9
5022	Allgemeiner Finanzbereich	45'383'878.17	15'504'376	71'817'993.89	56'313'617.89	363.2
5023	COVID-19	-6'072'618.94		-26'176'231.26	-26'176'231.26	
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-285'471'781.00	-282'608'526	-283'556'720.00	-948'194.00	0.3
5050	Amt für Informatik und Organisation	-11'368'023.94	-13'041'790	-13'382'147.33	-340'357.33	2.6
5051	Telefonie	-913'477.83	-1'018'700	-959'737.33	58'962.67	-5.8
5060	Steuerverwaltung	-13'567'621.96	-12'631'122	-11'666'904.08	964'218.02	-7.6
5065	Kantonssteuern	790'950'349.97	736'360'000	855'533'632.68	119'173'632.68	16.2
5068	Bundessteuern	464'691'182.14	333'641'000	419'889'671.74	86'248'671.74	25.9
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	971'448'938.52	764'474'958	1'000'999'704.62	236'524'746.72	30.9
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'184'967.07	-5'190'550	-5'274'456.36	-83'906.36	1.6
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	2'671'188.75	2'669'000	3'311'602.31	642'602.31	24.1
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'011'228.55	-2'162'100	-2'235'546.35	-73'446.35	3.4
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-661'298.55	-750'000	1'744'428.89	2'494'428.89	-332.6
6111	Obergericht: Verwaltung	-4'887'468.70	-5'400'590	-5'009'884.00	390'706.00	-7.2
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	299'548.15	532'000	475'965.55	-56'034.45	-10.5
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-354'976.56	-390'000	-599'790.08	-209'790.08	53.8
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	55'321.45	68'500	51'793.30	-16'706.70	-24.4
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'082'567.57	-8'221'700	-8'057'847.58	163'852.42	-2.0
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	1'681'400.06	370'000	346'073.14	-23'926.86	-6.5
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'607'547.54	-2'701'430	-2'585'847.71	115'582.29	-4.3
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	41'349.70	77'000	51'056.15	-25'943.85	-33.7
6183	Schätzungskommission	-133'624.88	-152'510	-111'357.31	41'152.69	-27.0
61	Richterliche Behörden	-19'174'871.31	-21'252'380	-17'893'810.05	3'358'569.95	-15.8
	Total Kanton	285'459'328.74	33'101'169	296'364'904.62	263'263'735.72	795.3

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-8'618'986.62	-8'911'200	-8'768'822.55	142'377.45	-1.6
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-183'971'061.52	-188'060'997	-189'181'456.58	-1'120'459.58	0.6
302	Löhne Lehrpersonal	-65'326'618.85	-68'129'200	-66'449'008.29	1'680'191.71	-2.5
304	Zulagen	-3'542'840.60	-3'778'400	-3'612'535.05	165'864.95	-4.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-53'880'207.80	-54'819'700	-55'283'268.80	-463'568.80	0.8
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'233'228.40	-1'451'000	-1'583'225.60	-132'225.60	9.1
309	Übriger Personalaufwand	-2'919'692.90	-4'602'080	-3'896'869.64	705'210.36	-15.3
30	Personalaufwand	-319'492'636.69	-329'752'577	-328'775'186.51	977'390.49	-0.3
310	Material- und Warenaufwand	-9'885'733.61	-9'585'770	-9'947'514.49	-361'744.49	3.8
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-6'367'648.40	-5'919'010	-6'272'178.47	-353'168.47	6.0
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-3'545'515.53	-3'788'145	-3'857'301.14	-69'156.14	1.8
313	Dienstleistungen und Honorare	-27'925'637.31	-30'773'322	-41'875'197.41	-11'101'875.41	36.1
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14'698'111.67	-14'233'880	-14'562'088.33	-328'208.33	2.3
315	Unterhalt Mobilien	-13'532'821.69	-14'011'032	-12'825'841.39	1'185'190.71	-8.5
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-11'500'854.12	-12'192'252	-12'317'461.73	-125'209.73	1.0
317	Spesenentschädigungen	-1'324'660.67	-2'177'080	-1'439'857.89	737'222.11	-33.9
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-4'185'852.54	-5'375'000	-5'261'538.10	113'461.90	-2.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'400'043.13	-4'432'805	-4'256'405.02	176'399.98	-4.0
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-97'366'878.67	-102'488'296	-112'615'383.97	-10'127'087.87	9.9
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-69'498'498.08	-60'469'699	-49'285'739.58	11'183'959.42	-18.5
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-69'498'498.08	-60'469'699	-49'285'739.58	11'183'959.42	-18.5
341	Realisierte Kursverluste	6'080.12		3'030.37	3'030.37	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-74'080.38		-92'003.93	-92'003.93	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-955'756.54	-581'966	-512'300.23	69'665.77	-12.0
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-14'000.00		-193'499.00	-193'499.00	
349	Verschiedener Finanzaufwand	-1'168'035.00	-315'000	-706'965.28	-391'965.28	124.4
34	Finanzaufwand	-2'205'791.80	-896'966	-1'501'738.07	-604'772.07	67.4
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-88'875.00	-85'900	-3'930'180.11	-3'844'280.11	4'475.3
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-88'875.00	-85'900	-3'930'180.11	-3'844'280.11	4'475.3
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-7'490'526.50	-8'223'300	-8'058'459.50	164'840.50	-2.0
362	Finanz- und Lastenausgleich	-406'467'461.00	-411'961'000	-412'894'314.00	-933'314.00	0.2
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-483'392'492.16	-509'672'010	-520'753'100.55	-11'081'090.55	2.2
364	Wertberichtigungen Darlehen VV			-3'200.00	-3'200.00	
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00	-1'300	-1'300.00		
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-10'490'104.75	-11'272'900	-11'275'400.00	-2'500.00	0.0
36	Transferaufwand	-907'841'884.41	-941'130'510	-952'985'774.05	-11'855'264.05	1.3
370	Durchlaufende Beiträge	-90'097'176.76	-92'985'200	-178'826'871.06	-85'841'671.06	92.3
37	Durchlaufende Beiträge	-90'097'176.76	-92'985'200	-178'826'871.06	-85'841'671.06	92.3
383	Zusätzliche Abschreibungen	-3'000'000.00	-1'000'000	-1'000'000.00		
38	Ausserordentlicher Aufwand	-3'000'000.00	-1'000'000	-1'000'000.00		
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-6'325'247.69	-6'401'750	-6'329'620.78	72'129.22	-1.1
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-763'312.00	-762'500	-763'312.00	-812.00	0.1
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-33'803.00	-35'900	-36'025.00	-125.00	0.3
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-353'860.91	-491'600	-387'300.00	104'300.00	-21.2
399	Übrige Interne Verrechnungen	-6'564'635.25	-6'655'000	-6'650'625.05	4'374.95	-0.1
39	Interne Verrechnungen	-14'040'858.85	-14'346'750	-14'166'882.83	179'867.17	-1.3
3	Aufwand	-1'503'632'600.26	-1'543'155'898	-1'643'087'756.18	-99'931'858.08	6.5

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
400	Direkte Steuern natürliche Personen	512'953'522.35	493'500'000	581'525'352.29	88'025'352.29	17.8
401	Direkte Steuern juristische Personen	278'822'913.60	240'650'000	271'498'104.64	30'848'104.64	12.8
402	Übrige direkte Steuern	1'145'288.85	5'000'000	5'201'448.25	201'448.25	4.0
403	Besitz- und Aufwandsteuern	33'316'488.05	33'110'000	33'913'183.75	803'183.75	2.4
40	Fiskalertrag	826'238'212.85	772'260'000	892'138'088.93	119'878'088.93	15.5
410	Regalien	308'875.25	264'300	301'464.25	37'164.25	14.1
411	Schweiz. Nationalbank	39'503'291.00	9'800'000	59'351'765.00	49'551'765.00	505.6
412	Konzessionen	1'468'027.20	1'251'500	1'448'941.30	197'441.30	15.8
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	64'481.85	58'000	66'775.40	8'775.40	15.1
41	Regalien und Konzessionen	41'344'675.30	11'373'800	61'168'945.95	49'795'145.95	437.8
420	Ersatzabgaben	718'697.00	800'000	956'222.00	156'222.00	19.5
421	Gebühren für Amtshandlungen	29'824'194.73	28'594'400	32'530'427.21	3'936'027.21	13.8
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	1'180'333.25	1'415'000	1'415'955.75	955.75	0.1
423	Schul- und Kursgelder	6'453'821.30	7'099'600	7'284'281.35	184'681.35	2.6
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	7'980'752.45	8'007'200	9'175'501.95	1'168'301.95	14.6
425	Erlös aus Verkäufen	3'850'725.47	3'692'860	3'827'594.11	134'734.11	3.6
426	Rückerstattungen	16'107'738.14	16'452'500	33'235'401.95	16'782'901.95	102.0
427	Bussen	8'532'747.23	9'134'500	7'566'909.85	-1'567'590.15	-17.2
429	Übrige Entgelte	1'935'505.37	1'696'950	2'085'644.40	388'694.40	22.9
42	Entgelte	76'584'514.94	76'893'010	98'077'938.57	21'184'928.57	27.6
430	Verschiedene betriebliche Erträge	28'439.40	80'000	1'460'451.16	1'380'451.16	1'725.6
432	Bestandesveränderungen	12'330.00		18'924.00	18'924.00	
439	Übriger Ertrag	63'145.65	56'200	60'330.02	4'130.02	7.3
43	Verschiedene Erträge	103'915.05	136'200	1'539'705.18	1'403'505.18	1'030.5
440	Zinsertrag	266'295.56	509'000	762'065.93	253'065.93	49.7
441	Realisierte Gewinne FV	1'650.00		10'000.00	10'000.00	
442	Beteiligungsertrag FV	867'000.00	867'000	867'000.00		
443	Liegenschaftenertrag FV	1'024'875.20	895'150	1'015'947.25	120'797.25	13.5
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	2'659'400.00		420'000.00	420'000.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	35'705'744.65	34'975'375	34'950'080.75	-25'294.25	-0.1
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000.00		
447	Liegenschaftenertrag VV	8'675'017.55	8'762'193	8'802'241.07	40'048.07	0.5
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	815'907.15	820'600	819'607.75	-992.25	-0.1
449	Übriger Finanzertrag	2'097'608.82	1'000'000	3'970'693.24	2'970'693.24	297.1
44	Finanzertrag	52'119'498.93	47'835'318	51'623'635.99	3'788'317.99	7.9
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	2'839'938.73	910'800	611'844.18	-298'955.82	-32.8
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	9'417'678.42	8'987'165		-8'987'165.00	-100.0
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	12'257'617.15	9'897'965	611'844.18	-9'286'120.82	-93.8
460	Ertragsanteile von Dritten	474'977'915.36	344'462'000	431'592'611.59	87'130'611.59	25.3
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	20'697'879.17	21'091'850	21'125'630.87	33'780.87	0.2
462	Finanz- und Lastenausgleich	120'995'680.00	129'352'474	129'337'594.00	-14'880.00	-0.0
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	59'499'370.69	55'273'500	59'168'198.30	3'894'698.30	7.0
469	Verschiedener Transferertrag	134'613.95	349'000	74'713.35	-274'286.65	-78.6
46	Transferertrag	676'305'459.17	550'528'824	641'298'748.11	90'769'924.11	16.5
470	Durchlaufende Beiträge	90'097'176.76	92'985'200	178'826'871.06	85'841'671.06	92.3
47	Durchlaufende Beiträge	90'097'176.76	92'985'200	178'826'871.06	85'841'671.06	92.3
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	6'325'247.69	6'401'750	6'329'620.78	-72'129.22	-1.1
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	763'312.00	762'500	763'312.00	812.00	0.1
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	33'803.00	35'900	36'025.00	125.00	0.3
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	353'860.91	491'600	387'300.00	-104'300.00	-21.2
499	Übrige Interne Verrechnungen	6'564'635.25	6'655'000	6'650'625.05	-4'374.95	-0.1
49	Interne Verrechnungen	14'040'858.85	14'346'750	14'166'882.83	-179'867.17	-1.3
4	Ertrag	1'789'091'929.00	1'576'257'067	1'939'452'660.80	363'195'593.80	23.0

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
11	Allgemeine Verwaltung					
	Ausgaben	-6'710.78	-3'000	-36'383.65	-33'383.65	1'112.8
	Einnahmen					
	Saldo	-6'710.78	-3'000	-36'383.65	-33'383.65	1'112.8
15	Direktion des Innern					
	Ausgaben	-3'215'368.70	-12'225'000	-8'574'270.90	3'650'729.10	-29.9
	Einnahmen	795'894.00	565'560	501'331.00	-64'229.00	-11.4
	Saldo	-2'419'474.70	-11'659'440	-8'072'939.90	3'586'500.10	-30.8
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Ausgaben	-801'912.31	-946'000	-1'120'501.37	-174'501.37	18.4
	Einnahmen	296'236.02	250'000	242'303.03	-7'696.97	-3.1
	Saldo	-505'676.29	-696'000	-878'198.34	-182'198.34	26.2
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Ausgaben	-2'290'758.00	-3'519'000	-5'178'928.65	-1'659'928.65	47.2
	Einnahmen	5'922'425.00	4'790'000	3'140'623.00	-1'649'377.00	-34.4
	Saldo	3'631'667.00	1'271'000	-2'038'305.65	-3'309'305.65	-260.4
30	Baudirektion					
	Ausgaben	-61'878'305.62	-82'527'600	-59'304'551.24	23'223'048.76	-28.1
	Einnahmen	5'149'886.05	7'587'000	6'551'255.25	-1'035'744.75	-13.7
	Saldo	-56'728'419.57	-74'940'600	-52'753'295.99	22'187'304.01	-29.6
35	Sicherheitsdirektion					
	Ausgaben	-1'238'214.54	-945'400	-709'703.70	235'696.30	-24.9
	Einnahmen	72'687.80				
	Saldo	-1'165'526.74	-945'400	-709'703.70	235'696.30	-24.9
40	Gesundheitsdirektion					
	Ausgaben	-507'199.32	-220'000	-779'847.41	-559'847.41	254.5
	Einnahmen					
	Saldo	-507'199.32	-220'000	-779'847.41	-559'847.41	254.5
50	Finanzdirektion					
	Ausgaben	-8'185'965.29	-10'667'000	-18'255'678.63	-7'588'678.63	71.1
	Einnahmen	767'432.70	357'000	162'627.55	-194'372.45	-54.4
	Saldo	-7'418'532.59	-10'310'000	-18'093'051.08	-7'783'051.08	75.5
	Total Kanton					
	Ausgaben	-78'124'434.56	-111'053'000	-93'959'865.55	17'093'134.45	-15.4
	Einnahmen	13'004'561.57	13'549'560	10'598'139.83	-2'951'420.17	-21.8
	Saldo	-65'119'872.99	-97'503'440	-83'361'725.72	14'141'714.28	-14.5

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörde					
1126	Staatsarchiv	-6'710.78	-3'000	-36'383.65	-33'383.65	1'112.8
11	Allgemeine Verwaltung	-6'710.78	-3'000	-36'383.65	-33'383.65	1'112.8
1530	Amt für Wald und Wild	-131'658.70	-259'440	-534'381.90	-274'941.90	106.0
1550	Sozialamt	-1'054'370.00	-8'900'000	-6'506'267.00	2'393'733.00	-26.9
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-1'233'446.00	-2'500'000	-1'032'291.00	1'467'709.00	-58.7
15	Direktion des Innern	-2'419'474.70	-11'659'440	-8'072'939.90	3'586'500.10	-30.8
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-412'512.31	-696'000	-371'301.37	324'698.63	-46.7
1740	Amt für gemeindliche Schulen			-375'000.00	-375'000.00	
1777	Amt für Berufsberatung	-93'163.98		-131'896.97	-131'896.97	
17	Direktion für Bildung und Kultur	-505'676.29	-696'000	-878'198.34	-182'198.34	26.2
2011	Amt für Berufsbildung	3'050'000.00	1'550'000	50'000.00	-1'500'000.00	-96.8
2050	Landwirtschaftsamt	889'689.00	-279'000	-1'970'288.00	-1'691'288.00	606.2
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-308'022.00		-118'017.65	-118'017.65	
20	Volkswirtschaftsdirektion	3'631'667.00	1'271'000	-2'038'305.65	-3'309'305.65	-260.4
3000	Direktionssekretariat BD	-41'800.00				
3020	Tiefbauamt	-37'716'269.07	-36'910'000	-23'728'571.01	13'181'428.99	-35.7
3050	Amt für Umwelt	-10'997.47	-300'000		300'000.00	-100.0
3060	Hochbauamt	-12'778'583.89	-26'192'000	-19'916'676.21	6'275'323.79	-24.0
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	560.91	-4'470'000	-2'512'391.42	1'957'608.58	-43.8
3081	Amt für Raum und Verkehr	-6'181'330.05	-7'068'600	-6'595'657.35	472'942.65	-6.7
30	Baudirektion	-56'728'419.57	-74'940'600	-52'753'295.99	22'187'304.01	-29.6
3500	Direktionssekretariat SD		-15'400	-69'190.00	-53'790.00	349.3
3581	Strassenverkehrsamt		-245'000	-260'991.45	-15'991.45	6.5
3590	Zuger Polizei	-1'165'526.74	-685'000	-379'522.25	305'477.75	-44.6
35	Sicherheitsdirektion	-1'165'526.74	-945'400	-709'703.70	235'696.30	-24.9
4000	Direktionssekretariat GD			-350'000.00	-350'000.00	
4021	Rettungsdienst Zug	-507'199.32	-220'000	-429'847.41	-209'847.41	95.4
40	Gesundheitsdirektion	-507'199.32	-220'000	-779'847.41	-559'847.41	254.5
5050	Amt für Informatik und Organisation	-7'418'532.59	-10'310'000	-7'487'551.08	2'822'448.92	-27.4
5023	COVID-19			-10'605'500.00	-10'605'500.00	
50	Finanzdirektion	-7'418'532.59	-10'310'000	-18'093'051.08	-7'783'051.08	75.5
61	Richterliche Behörden					
	Total Kanton	-65'119'872.99	-97'503'440	-83'361'725.72	14'141'714.28	-14.5

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
501	Strassen/Verkehrswege	-38'867'014.27	-42'090'000	-28'208'877.37	13'881'122.63	-33.0
502	Wasserbau	-1'651'745.25	-400'000	-303'828.04	96'171.96	-24.0
503	Übriger Tiefbau	-48'236.05				
504	Hochbauten	-12'784'006.03	-29'462'000	-22'264'572.68	7'197'427.32	-24.4
505	Waldungen		-10'000	-2'118.05	7'881.95	-78.8
506	Mobilien	-10'861'954.31	-12'921'000	-9'442'941.36	3'478'058.64	-26.9
50	Sachanlagen	-64'212'955.91	-84'883'000	-60'222'337.50	24'660'662.50	-29.1
544	Darlehen öffentliche Unternehmungen			-350'000.00	-350'000.00	
545	Darlehen private Unternehmungen	-1'595'704.95	-2'675'000	-14'874'000.00	-12'199'000.00	456.0
547	Darlehen private Haushalte	-389'400.00	-250'000	-374'200.00	-124'200.00	49.7
54	Darlehen	-1'985'104.95	-2'925'000	-15'598'200.00	-12'673'200.00	433.3
555	Beteiligungen private Unternehmungen	-500.00				
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	-500.00				
560	Investitionsbeiträge Bund	-6'149'760.00	-6'360'600	-6'295'170.00	65'430.00	-1.0
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	-612'352.50	-2'095'000	-1'236'870.40	858'129.60	-41.0
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen		-205'400	-471'329.70	-265'929.70	129.5
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-878'785.25	-1'309'000	-734'970.95	574'029.05	-43.9
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck	-1'054'370.00	-8'900'000	-6'881'267.00	2'018'733.00	-22.7
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-293'949.50	-1'475'000	-370'691.00	1'104'309.00	-74.9
56	Eigene Investitionsbeiträge	-8'989'217.25	-20'345'000	-15'990'299.05	4'354'700.95	-21.4
572	Durchl. Beiträge Gemeinden/Gemeindezweckverbände	-270'560.00		-202'080.00	-202'080.00	
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-1'474'241.45	-1'130'000	-1'082'529.00	47'471.00	-4.2
576	Durchl. Beiträge private Org. ohne Erwerbszweck			-5'880.00	-5'880.00	
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-1'191'855.00	-1'770'000	-858'540.00	911'460.00	-51.5
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-2'936'656.45	-2'900'000	-2'149'029.00	750'971.00	-25.9
5	Investitionsausgaben	-78'124'434.56	-111'053'000	-93'959'865.55	17'093'134.45	-15.4

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
606	Übertragung Mobilien	186'380.65		6'462.00	6'462.00	
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	186'380.65		6'462.00	6'462.00	
630	Investitionsbeiträge Bund	3'079'666.15	5'180'560	4'999'774.65	-180'785.35	-3.5
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	650'072.00	829'000	155'260.90	-673'739.10	-81.3
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	109'680.30		15'600.00	15'600.00	
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	3'839'418.45	6'009'560	5'170'635.55	-838'924.45	-14.0
645	Darlehen private Unternehmungen	5'695'870.00	4'340'000	2'979'710.25	-1'360'289.75	-31.3
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	50'000.00	50'000	50'000.00		
647	Darlehen private Haushalte	296'236.02	250'000	242'303.03	-7'696.97	-3.1
64	Rückzahlung von Darlehen	6'042'106.02	4'640'000	3'272'013.28	-1'367'986.72	-29.5
670	Durchl. Beiträge Bund	2'936'656.45	2'900'000	2'149'029.00	-750'971.00	-25.9
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	2'936'656.45	2'900'000	2'149'029.00	-750'971.00	-25.9
6	Investitionseinnahmen	13'004'561.57	13'549'560	10'598'139.83	-2'951'420.17	-21.8

Detailinformationen

5-Jahresvergleiche

Nettoinvestitionen

In Mio. Franken	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
Grundstücke VV unüberbaut	-18.0				
Tiefbauten	-43.9	-35.0	-43.9	-37.6	-23.7
Hochbauten	-57.6	-42.8	-19.9	-10.8	-16.1
Waldungen					-0.0
Mobilien VV	-2.4	-2.8	-1.9	-3.0	-2.7
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	-6.1	-7.4	-10.0	-8.2	-7.9
Total Sachgüter	-128.0	-88.0	-75.7	-59.5	-50.4
Darlehen und Beteiligungen	4.3	0.4	2.6	4.1	-12.3
Investitionsbeiträge	-11.5	-7.7	-11.0	-9.6	-20.6
Total Nettoinvestitionen	-135.2	-95.2	-84.1	-65.1	-83.4

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
Aufwand	-1'464.5	-1'441.3	-1'480.4	-1'503.6	-1'643.1
Ertrag	1'419.1	1'590.5	1'655.8	1'789.1	1'939.5
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	-45.4	149.2	175.4	285.5	296.4
Zuzüglich Abschreibungen	99.4	89.8	100.6	83.0	61.6
Veränderung Spezialfinanzierungen	-8.8	2.6	-13.2	-12.2	3.3
Veränderung Reserven		-57.5			
Selbstfinanzierung	45.2	184.1	262.8	356.3	361.2
Abzüglich Nettoinvestitionen	-135.2	-95.2	-84.1	-65.1	-83.4
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	-90.0	88.9	178.7	291.2	277.9

Selbstfinanzierungsgrad siehe Detailinformationen, Finanzkennzahlen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen

5-Jahresvergleiche

Bilanz

In Mio. Franken	Per 31.12.2017	Per 31.12.2018	Per 31.12.2019	Per 31.12.2020	Per 31.12.2021
Aktiven					
Flüssige Mittel, Forderungen, kurzfristige Finanzanlagen, Aktive Rechnungsabgrenzung	788.0	1'116.8	1'540.1	2'226.4	2'405.3
Vorräte, Finanzanlagen und Sachanlagen FV	184.0	171.4	207.6	170.5	156.0
Finanzvermögen	972.0	1'288.2	1'747.7	2'396.9	2'561.3
Sachanlagen	330.6	337.9	325.1	312.2	312.3
Darlehen und Beteiligungen	102.4	101.9	96.5	92.4	104.7
Investitionsbeiträge	83.5	82.0	83.7	82.8	92.2
Verwaltungsvermögen	516.4	521.8	505.3	487.4	509.2
Total Aktiven	1'488.4	1'810.0	2'253.0	2'884.3	3'070.5
Passiven					
Laufende Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	700.0	927.1	1'209.2	1'567.2	1'453.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, langfristige Rückstellungen und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	32.0	32.1	29.2	26.4	25.9
Fremdkapital	732.0	959.3	1'238.4	1'593.6	1'479.6
Eigenkapital (EK)	756.4	850.7	1'014.5	1'290.7	1'591.0
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	228.9	231.4	219.9	210.5	214.5
Finanzpolitische Reserven	57.5				
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	470.1	619.3	794.7	1'080.1	1'376.5
Total Passiven	1'488.4	1'810.0	2'253.0	2'884.3	3'070.5

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung des laufenden Jahres ist jeweils im Bilanzüberschuss/-fehlbetrag eingerechnet.

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Institutionelle Gliederung

Direktionsübersicht

Gesamtwürdigung Direktion

Gesamtwürdigung Amt

Leistungsauftrag

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-555'811.05	-694'000	-643'083.45	50'916.55	-7.3
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-20'129.30	-25'000	-22'897.20	2'102.80	-8.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-35'838.50	-59'400	-41'672.70	17'727.30	-29.8
309	Übriger Personalaufwand		-20'000	-19'800.00	200.00	-1.0
313	Dienstleistungen und Honorare		-10'000	-5'238.20	4'761.80	-47.6
315	Unterhalt Mobilien	-7'539.00	-8'000	-7'539.00	461.00	-5.8
317	Spesenentschädigungen	-1'022.05	-4'000	-1'944.95	2'055.05	-51.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-125'366.95	-184'000	-199'082.79	-15'082.79	8.2
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-52'500.00	-52'500	-52'500.00	0.00	0.0
	Total Aufwand	-798'206.85	-1'056'900	-993'758.29	63'141.71	-6.0
426	Rückerstattungen	2'900.00	2'700	-100.00	-2'800.00	-103.7
	Total Ertrag	2'900.00	2'700	-100.00	-2'800.00	-103.7
	Saldo	-795'306.85	-1'054'200	-993'858.29	60'341.71	-5.7

Kommentar Rechnung

300-305: 68'000 Franken tieferer Personalaufwand, da 20 statt den 24 budgetierten Halbtagesitzungen abgehalten wurden

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
1100	Regierungsrat	-2'756'749.75	-2'851'600	-2'755'988.85	95'611.15	-3.4
1120	Kanzlei	-2'924'666.11	-3'098'300	-2'849'477.84	248'822.16	-8.0
1126	Staatsarchiv	-1'618'994.28	-1'811'100	-1'805'826.55	5'273.45	-0.3
1128	Ombudsstelle	-245'224.45	-297'400	-257'782.30	39'617.70	-13.3
1129	Datenschutzstelle	-402'851.75	-487'100	-441'139.78	45'960.22	-9.4
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats	-242'160.75	-271'890	-127'446.20	144'443.80	-53.1
11	Allgemeine Verwaltung	-8'190'647.09	-8'817'390	-8'237'661.52	579'728.48	-6.6

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
1126	Staatsarchiv	-6'710.78	-3'000	-36'383.65	-33'383.65	1'112.8
11	Allgemeine Verwaltung	-6'710.78	-3'000	-36'383.65	-33'383.65	1'112.8

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'004'568.70	-2'004'600	-2'004'568.05	31.95	0.0
305	Arbeitgeberbeiträge	-462'717.80	-470'100	-470'388.85	-288.85	0.1
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-41'107.80	-41'000	-41'107.80	-107.80	0.3
309	Übriger Personalaufwand		-5'000	-4'500.00	500.00	-10.0
317	Spesenentschädigungen	-180'047.25	-216'400	-158'005.55	58'394.45	-27.0
319	Übriger Betriebsaufwand	-111'074.40	-159'500	-125'171.40	34'328.60	-21.5
	Total Aufwand	-2'799'515.95	-2'896'600	-2'803'741.65	92'858.35	-3.2
426	Rückerstattungen	42'766.20	45'000	47'752.80	2'752.80	6.1
	Total Ertrag	42'766.20	45'000	47'752.80	2'752.80	6.1
	Saldo	-2'756'749.75	-2'851'600	-2'755'988.85	95'611.15	-3.4

Kommentar Rechnung

317: 50'000 Franken tieferer Sachaufwand infolge Absage bzw. reduzierter Durchführungsform von Anlässen (COVID-19)

319: 40'000 Franken tieferer übriger Betriebsaufwand infolge Verschiebung der Jahresversammlung der Vereinigung der Standes- und Bundesweibel im Kanton Zug auf das Jahr 2023

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Kanzlei stellte sich erfolgreich ihrer Kernaufgabe als Bindeglied zwischen internen wie auch externen Personen und Stellen. Sie sorgte wiederum für den intensiven Austausch und Wissenstransfer zu verschiedensten Verfahrensfragen und -abläufen unter den Direktionen sowie zwischen dem Kantonsrat und den Gerichten. Das Jahr war erneut geprägt von kreativen Lösungen zu den vielfältigen Herausforderungen, die durch die COVID-19 Pandemie verursacht wurden.

Wissenstransfer

Wiederum galt es, die interne Vernetzung und Führung zu stärken, was insbesondere mit der Konferenz der Generalsekretärinnen und Generalsekretäre (KGS) gelang. Die KGS behandelte an fünf Sitzungen verwaltungstechnische und rechtliche Geschäfte von direktionsübergreifender Bedeutung, welche die «unité de doctrine» innerhalb der Verwaltung sicherte und stärkte. Das jährliche Treffen zwischen dem Regierungsrat und den Mitgliedern der KGS zu einem Gedankenaustausch wurde COVID-19 bedingt als Outdoor-Anlass «walk and talk» durchgeführt.

Wahlen

Aufgrund von Vakanzen organisierte die Kanzlei für verschiedene richterliche Behörden Ergänzungswahlen. Bis auf eine Ausnahme fanden stille Wahlen statt.

Abstimmungen

Zu den beiden kantonalen Vorlagen «Gesetzesinitiative für längere Ladenöffnungszeiten» und «Änderung des Steuergesetzes» fand je eine Volksabstimmung statt.

Änderung des Publikationsgesetzes

Die Teilrevision betraf die neuen Rahmenbedingungen für die Herausgabe des Amtsblatts - vor allem die elektronische Fassung des Amtlichen Teils - sowie des Staatskalenders und der Behördenverzeichnisse. Die Kanzlei begleitete die Gesetzgebungsarbeiten in den kantonsrätlichen Kommissionen. Der Kantonsrat verabschiedete die Gesetznovelle am 28. Oktober. Das Inkrafttreten der Gesetzesänderungen ist für den 1. Januar 2023 vorgesehen.

Gedenkanlass Zuger Attentat

Im Auftrag des Regierungsrats organisierte die Kanzlei unter der Leitung des Landschreibers am 27. September in der Stadtkirche St. Michael in Zug einen Gedenkanlass zum 20. Jahrestag des Zuger Attentats. Es nahmen rund 700 Personen daran teil. Über den Livestream verfolgten weitere 2900 Interessierte den Gedenkanlass. Rund 4400 Personen sahen sich die Aufzeichnung nachträglich an.

Elektronische Plattform für die Regierungsratssitzungen

Der Regierungsrat kann seine Sitzungen seit 2020 mit einer elektronischen Plattform vorbereiten und durchführen. Diese Plattform hat sich bewährt. Durch weitere Updates wurden die Arbeitsabläufe für die Direktionen und die Staatskanzlei verbessert.

Neuer Internetauftritt des Kantons Zug

Im Frühling hat der Regierungsrat den Auftrag erteilt, die Website des Kantons Zug technisch zu erneuern. Nebst einem neuen Content Management System (CMS) bedeutet dies, dass der gesamte Internetauftritt neu konzipiert wird betreffend Strategie, Struktur, Inhalten und Formaten wie auch betreffend den zugrunde liegenden Prozessen und Rollen. Im Fokus der neuen Kommunikationsplattform stehen die Dienstleistungen und Informationsangebote für die Einwohnenden sowie die im Kanton Zug tätigen Unternehmen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Kanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie betreibt die Telefon- und Büromaterialzentrale, stellt Apostillen und Beglaubigungen aus und hat die Prozessverantwortung für das Internet, Intranet und Extranet der Verwaltung des Kantons Zug und bewirtschaftet verschiedene Fachanwendungen. Zudem betreibt die Kanzlei das Ausweisbüro.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -2'051'624 Franken (72 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats
- Digitale Prozesse Kantonsrats- und Regierungratsgeschäfte

Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate

Anteil an der Rechnung: -113'979 Franken (4 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Erstellen von Zertifikaten für den Zugang zu Bundesapplikationen

Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -683'875 Franken (24 %)

- Prozessverantwortung für den kantonalen Internetauftritt www.zg.ch
- Anwendungsverantwortung verschiedener Fachanwendungen
- Informatikkoordination der Allgemeinen Verwaltung
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip
- Büromaterialbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung
- Vermittlung von Telefonanrufenden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)
- Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte				
1	Hohe juristische und formale Qualität der Vorlagen an den Kantonsrat	95 % der Rechtsmittel erfolglos	●	
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	95 % der Rechtsmittel erfolglos	●	
3	Hohe Qualität von Erlasstexten	95 % der Rechtsmittel erfolglos	●	
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	100 % innert Frist	●	
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	●	
Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate				
6	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Pro Antrag max. 72 Min.	●	
Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben				
7	Effizientes Ausstellen von Apostillen und Beglaubigungen	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	●	
8	Hohe Qualität bei Auskünften von der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	●	
L101	Digitalisierung des Beschaffungsprozesses für Büromaterial	Alle internen Bestellungen gehen über den Online-Shop ein; mind. 90 % der Beschaffungen werden über Online-Shops der Lieferanten abgewickelt; mind. 90 % der Lieferanten versenden eRechnungen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	287 / 1'048	300 / 1'000	334 / 1'052
KR-Sitzungen	Halbtage	22	24	20
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	0 / 3	0 / 5	1 / 5
Ausweisanträge	Anzahl	8'958	11'500	11'879
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	20'487	22'000	24'155
Regierungsratssitzungen	Anzahl	49	45	43
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	18	15	16
Anfragen an die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	12	18	17

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Am 28. November fand eine Ergänzungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens des besagten Sitzes während der Amtsperiode statt.

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'740'668.01	-4'911'300	-5'105'243.94	-193'943.94	3.9
Total Ertrag	1'816'001.90	1'813'000	2'255'766.10	442'766.10	24.4
Saldo	-2'924'666.11	-3'098'300	-2'849'477.84	248'822.16	-8.0

Kommentar Rechnung

118'000 Franken höherer Personalaufwand infolge einer überlappenden Stellenbesetzung im Rahmen einer Pensionierung sowie für die Bewältigung aller Zusatzaufgaben im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie (COVID-19)

76'000 Franken höherer Sachaufwand infolge Anstiegs der Nachfrage an Pass und Identitätskarten bei gleichzeitigem Minderaufwand für den Betrieb von Fachanwendungen

160'000 Franken höhere Einnahmen bei den Konzessionen für das Amtsblatt aufgrund einer zurückhaltenden Budgetierung

282'000 Franken Mehreinnahmen bei den Ausweisen infolge Anstiegs der Nachfrage an Pass und Identitätskarten sowie höhere Einnahmen im Beglaubigungswesen aufgrund der stetig wachsenden und anhaltenden Formalisierung im internationalen Urkundenverkehr

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Staatsarchiv setzte fünf Schwerpunkte: Optimierung der digitalen Infrastruktur, Einspeisung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv (DLZA), analoge & digitale (Nach-)Erschliessung, Digitalisierung von Archivgut, Kabinettausstellung zur Zugersee-Schifffahrt

Aktenführung, -ablieferung und -erschliessung

Für das GEVER-System konnte ein neues User Interface entwickelt, bei ersten Amtsstellen bereits aufgeschaltet und der kantonsweite Rollout vorbereitet werden. Die Speichermedien im Backend-Bereich wurden ersetzt und optimiert. 192 Personen nutzten das Angebot von 14 GEVER-Schulungen (Basic, Advanced, Expert) und 2 spezifischen Amtsschulungen, die neu konzipiert und erstmals mehrheitlich online durchgeführt wurden.

Das Staatsarchiv übernahm rund 234 Laufmeter (Lfm) Unterlagen, davon 216 Lfm von staatlichen Stellen. 18 Lfm erhielt das Staatsarchiv von privater Seite, darunter das für die Spurensuche ehemaliger Heimkinder bedeutende Archiv des Kinderheims Marianum in der Euw. Mit 3 ablieferungspflichtigen Stellen wurden Archivierungsvereinbarungen und mit 16 Privaten Schenkungsverträge abgeschlossen. 138 Lfm Akten wurden definitiv erschlossen, 41 Lfm nicht archivwürdige Unterlagen kassiert. Im Homeoffice wurden 140'623 Regierungsratsdokumente aus über 80 Jahren erschlossen und recherchierbar gemacht; woraus ein enormer Wissenszuwachs für Anfragen aller Art resultierte.

Das digitale Langzeitarchiv wuchs mit 20'200 Files und einem Datenvolumen von 466 GB. Mit der Straffung der technischen Prozesse, einer Neukonzeption der Zugriffe auf den Langzeitspeicher und der Aktualisierung des Archivsystems konnten die stark angestiegenen Mengen verarbeitet werden. Das Archivsystem und dessen Schnittstellen wurden entsprechend ausgebaut, um dem wachsenden Bedarf an online nutzbaren Digitalisaten gerecht zu werden, die Voraussetzungen für die Nutzung von elektronischem Archivgut zu schaffen und die Anbindung eines digitalen Lesesaals zu ermöglichen. Aktuell stehen 213'000 Verzeichniseinheiten für Online-Recherchen zur Verfügung.

Bestandserhaltung und Datenpflege

Im Zuge interner konservatorischer Massnahmen zur Sicherung und Schonung von Archivgut wurden 37 gefaltete und dadurch schwer zugängliche Pergamenturkunden plangelegt. 970 Glasplatten wurden gereinigt, als Kontaktabzüge digitalisiert und umverpackt sowie 658 historische Bände mit Spezialetiketten versehen. Zudem wurden 12 historische Pläne, die sich in einem fragilen und unbenutzbaren Zustand befanden, und 8 Objekte aus dem wertvollen Handschriftenbestand restauriert. Intern entstanden 19'228 und in externer Zusammenarbeit 82'896 Digitalisate, wodurch ein grosser Mehrwert für die zeitgemässe Nutzung und Präsentation erzielt und die Schonung der Originale gewährleistet werden konnte. Besonders hervorzuheben ist die Digitalisierung von 90 historischen Filmen, die einzigartige und bisher kaum bekannte Einblicke in die Geschichte des Kantons bieten.

Benutzung und Kundendienst

Die Nachfrage nach historischer Information nahm weiterhin zu. Die Anzahl der Benutzenden wie auch die der bestellten Archivalien ist gestiegen, so konsultierten 383 Personen 7467 Archivalieneinheiten. Auch die pandemiebedingte Lesesaalschliessung Anfang Jahr vermochte diesen Trend nicht zu bremsen. Ebenso stieg die Zahl der Anfragen aus der Öffentlichkeit und der Verwaltung: Das Staatsarchiv beantwortete 771 Anfragen zu historischen oder archivistischen Themen. Zudem leistete das Staatsarchiv in 294 Fällen GEVER-2nd-Level-Support. Mit zeitintensiven Recherchen unterstützte das Staatsarchiv 22 Personen, die im Rahmen des Bundesgesetzes über die Aufarbeitung der fürsorgelichen Zwangsmassnahmen ein Gesuch um einen Solidaritätsbeitrag einreichten. Der Bibliotheksfundus wurde um rund 250 Neuerscheinungen erweitert. Die enge Zusammenarbeit mit der Bibliothek Zug führte zu einer erhöhten Sichtbarkeit und vermehrten Nutzung der Fachbibliothek zur Geschichte des Kantons Zug durch Bürgerinnen und Bürger.

Gemeindliche Archivbetreuung

Der Zuger Archivverbund wuchs mit dem Beitritt der Einwohnergemeinden Steinhausen und Unterägeri sowie mit der Pensenerhöhung für die Archivbetreuung der katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) stark an. In den vom Staatsarchiv betreuten neun Einwohnergemeindearchiven und in neun Archiven der VKKZ wurden 79 Akzessionen im Umfang von über 75 Lfm entgegengenommen und 264 Anfragen beantwortet. Definitiv erschlossen wurden 105 Bestände und 5128 Dossiers, womit die Überlieferungsbildung auf weitere wichtige Verwaltungsbereiche ausgeweitet werden konnte. Im auf drei Jahre befristeten Grundlagenprojekt «Digitale Langzeitarchivierung für die Zuger Einwohnergemeinden 2020/2022» wurden mit Verwaltungsstellen digitale Testablieferungen ans Staatsarchiv durchgeführt, um technische und organisatorische Herausforderungen zu eruieren.

Archivnutzung, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

In den vier Ausgaben der Personalzeitung publizierte das Staatsarchiv zum Heftthema passende historische Artikel, die guten Anklang fanden. Das jährlich aktualisierte Zuger Personen- und Ämterverzeichnis erwies sich wiederum als sehr nützlich für Behörden und Medien. In der Jahresschrift Tugium erschienen fünf Forschungsbeiträge, darunter der Forschungsauftrag des Staatsarchivs zum 50-Jahr-Jubiläum der Fachmittelschule Zug. Von Mitte September bis Mitte November wurde eine Ausstellung zur Zuger Schifffahrt durchgeführt, die zu einem Teil auf im Staatsarchiv aufbewahrten Archivalien beruhte. Die Ausstellung musste wegen der Pandemie mit Einschränkungen durchgeführt werden, schliesslich wurden aber 12 Führungen gezählt und 204 Besuchende willkommen geheissen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung

Anteil an der Rechnung: -306'991 Franken (17 %)

- Verantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung

Anteil an der Rechnung: -722'331 Franken (40 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung

Anteil an der Rechnung: -306'991 Franken (17 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste

Anteil an der Rechnung: -469'515 Franken (26 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivguts
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung				
1	Ein störungsarmer Betrieb von GEVER wird gewährleistet	Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 %	●	
2	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt - soweit möglich - die konsolidierten User-Bedürfnisse	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen	●	
3	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	●	
L101	Unterstützung bei der Umstellung auf elektronische Aktenführung	Zunahme der digitalen Aktenproduktion	●	
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung				
4	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	●	
5	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	●	
6	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	●	
7	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	●	
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung				
8	Bestandesehaltende Massnahmen zur Datenerhaltung: Klimakontrolle	12 Klimaauswertungen	●	
9	Bestandesehaltende Massnahmen zur Datenerhaltung: Digitalisierung/Reprodienst	Mind. 8'000 Digitalisate	●	
10	Bestandesehaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	●	
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste				
11	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	●	
12	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	●	
13	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalziitig» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	●	
14	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	●	
A	Begleitung Forschungsprojekt «Historische Untersuchung der sozialen Fürsorge im Kanton Zug»	Das Staatsarchiv unterstützt das Forschungsprojekt in wissenschaftlicher und archivfachlicher Hinsicht: - stellt im Lesesaal Infrastruktur zur Verfügung - schafft Zugang zu Archivgut im Staatsarchiv	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021	Kommentar
		- vermittelt die Forschungsanliegen an weitere Archivträger - hat Einsitz in der Begleitgruppe	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	73 / 900	75/900	73/1'000
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	97 / 211	110/300	131/234
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	742	750	771
IT-Emergency-Interventionen	Anzahl	1	3	2

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Aktenablieferungen: Die Anzahl Ablieferungen blieb konstant hoch, da jährlich erfolgende elektronische Ablieferungen zunehmen. Der Umfang der physischen Aktenablieferungen ist geringer ausgefallen, weil angekündigte Ablieferungen sich nicht zuletzt wegen der Pandemielage (COVID-19) verzögert haben

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'966'300.88	-2'296'400	-2'238'218.83	58'181.17	-2.5
Total Ertrag	347'306.60	485'300	432'392.28	-52'907.72	-10.9
Saldo	-1'618'994.28	-1'811'100	-1'805'826.55	5'273.45	-0.3

Kommentar Rechnung

29'000 Franken weniger Personalaufwand aufgrund Mutationsgewinnen

29'000 Franken tieferer Sachaufwand bei der IT-Wartung bzw. Betrieb Fachanwendungen aufgrund weniger Interventionen in GEVER resp. Einsatz interner Ressourcen

52'900 Franken weniger Erträge resp. Rückerstattungen Dritter aufgrund einer Vakanz (erfolgsneutrale Stelle) und weniger Entnahmen aus dem Separatfonds

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT1126.0007 GEVER - Verwaltung 2019					
Ausgaben	-6'710.78	-3'000	-36'383.65	-33'383.65	1'112.8
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-6'710.78	-3'000	-36'383.65	-33'383.65	1'112.8
Einnahmen					
Saldo	-6'710.78	-3'000	-36'383.65	-33'383.65	1'112.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT1126.0007: 33'000 Franken Mehraufwand resultierend aus einer GEVER-Erweiterung um die Möglichkeit, Geschäfte zwischen Ordnungssystemen (OS) innerhalb eines Mandanten verschieben zu können. Dadurch sind inskünftig Arbeitsstellen befähigt, ihr bestehendes OS neu auszurichten sowie selbständig und ohne Kostenfolge die notwendige Datenmigration vorzunehmen. Das Budget wird vollumfänglich eingehalten werden können. Die ausgewiesene Abweichung ist rein zeitlich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-140'300.90	-139'400	-142'345.30	-2'945.30	2.1
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-48'129.15	-87'400	-62'645.90	24'754.10	-28.3
305	Arbeitgeberbeiträge	-40'294.10	-49'900	-43'309.10	6'590.90	-13.2
309	Übriger Personalaufwand	-380.00	-2'100	-330.00	1'770.00	-84.3
310	Material- und Warenaufwand	-10'486.70	-12'000	-7'291.10	4'708.90	-39.2
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-4'298.30				
313	Dienstleistungen und Honorare		-1'000		1'000.00	-100.0
315	Unterhalt Mobilien	-702.15	-1'100	-711.90	388.10	-35.3
317	Spesenentschädigungen	-113.15	-1'500	-749.00	751.00	-50.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-520.00	-3'000	-400.00	2'600.00	-86.7
	Total Aufwand	-245'224.45	-297'400	-257'782.30	39'617.70	-13.3
	Saldo	-245'224.45	-297'400	-257'782.30	39'617.70	-13.3

Kommentar Rechnung

301–305: 31'000 Franken weniger Personalaufwand durch vorläufigen Verzicht auf Stellenbesetzung Juristische Mitarbeiterin

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-135'375.50	-137'500	-137'458.10	41.90	0.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-180'072.15	-250'300	-210'409.15	39'890.85	-15.9
305	Arbeitgeberbeiträge	-69'386.80	-72'400	-78'286.00	-5'886.00	8.1
309	Übriger Personalaufwand	-1'898.60	-3'300	-2'774.45	525.55	-15.9
310	Material- und Warenaufwand	-4'438.65	-12'800	-5'464.72	7'335.28	-57.3
313	Dienstleistungen und Honorare	-29.80		-29.80	-29.80	
315	Unterhalt Mobilien	-8'126.46	-5'800	-3'139.57	2'660.43	-45.9
317	Spesenentschädigungen	-305.65	-1'000	-333.20	666.80	-66.7
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'218.14	-4'000	-3'244.79	755.21	-18.9
	Total Aufwand	-402'851.75	-487'100	-441'139.78	45'960.22	-9.4
	Saldo	-402'851.75	-487'100	-441'139.78	45'960.22	-9.4

Kommentar Rechnung

301: 39'900 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund Stellenbesetzung Administration per 1. August

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1130 - Kommunikationsstelle des Regierungsrats

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-186'140.25	-196'100	-84'166.10	111'933.90	-57.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-48'749.70	-49'100	-22'329.70	26'770.30	-54.5
309	Übriger Personalaufwand	-20.80	-3'290	-1'053.90	2'236.10	-68.0
310	Material- und Warenaufwand	-7'250.00	-10'500	-7'539.00	2'961.00	-28.2
313	Dienstleistungen und Honorare		-10'000	-10'393.05	-393.05	3.9
317	Spesenentschädigungen		-400	-298.45	101.55	-25.4
319	Übriger Betriebsaufwand		-2'500	-1'666.00	834.00	-33.4
	Total Aufwand	-242'160.75	-271'890	-127'446.20	144'443.80	-53.1
	Saldo	-242'160.75	-271'890	-127'446.20	144'443.80	-53.1

Kommentar Rechnung

301-305: 138'000 Franken tieferer Personalaufwand infolge Personalmutation sowie spätere Wiederbesetzung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
1500	Direktionssekretariat	-2'242'607.94	-2'203'865	-2'333'720.75	-129'855.75	5.9
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'090'446.46	-2'791'100	-2'574'989.32	216'110.68	-7.7
1530	Amt für Wald und Wild	-3'408'040.44	-3'807'400	-3'717'110.55	90'289.45	-2.4
1550	Sozialamt	-53'002'594.86	-59'408'920	-57'831'396.60	1'577'523.40	-2.7
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'675'873.23	-6'712'300	-6'195'178.28	517'121.72	-7.7
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'226'675.85	-5'366'200	-5'507'956.24	-141'756.24	2.6
15	Direktion des Innern	-72'646'238.78	-80'289'785	-78'160'351.74	2'129'433.26	-2.7

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
1530	Amt für Wald und Wild	-131'658.70	-259'440	-534'381.90	-274'941.90	106.0
1550	Sozialamt	-1'054'370	-8'900'000	-6'506'267	2'393'733	-26.9
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-1'233'446	-2'500'000	-1'032'291	1'467'709	-58.7
15	Direktion des Innern	-2'419'474.70	-11'659'440	-8'072'939.90	3'586'500.10	-30.8

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Bundesgerichtsurteil zum Denkmalschutzgesetz schafft für die Direktion des Innern Rechtssicherheit. Stark gefordert wurde der Bürgersrechtsdienst durch die weiter steigenden Gesuche um ordentliche Einbürgerung. Verschiedene Gesetzesprojekte wurden vorangetrieben, unter anderem wurde die Vernehmlassung der Gesetzesrevisionen im Bereich der sozialen Einrichtungen und der Sozialhilfe eröffnet. Die heftigen Unwetter führten zu grossen Schäden im Zuger Wald. Die Digitalisierung bleibt ein wichtiges Thema beim Grundbuch und der Geoinformation. Prozessoptimierungen führen zu verbesserten Dienstleistungen im Kindes- und Erwachsenenschutz.

Weitere Schritte zur Digitalisierung und Erhöhung der Informationssicherheit der Geodaten sowie deren Infrastruktur

Beim Amt für Grundbuch und Geoinformation ist die Digitalisierung in verschiedenen Bereichen weiterhin ein Schwerpunkt. Ebenso war die Verbesserung der Sicherheit der Zuger Geodaten und -infrastruktur ein wichtiges Thema. Der ÖREB-Kataster des Kantons Zug deckt nun alle Gemeinden des Kantons ab, womit die erste Aufbauphase nach Bundesvorgaben erfolgreich abgeschlossen ist. Gemeinsam mit der Stadt Zug wurde die Erarbeitung einer Strategie für offene Verwaltungsdaten in Angriff genommen.

Grosse Unwetterschäden im Zuger Wald und grössere Holznutzung aufgrund steigender Nachfrage

Zwei grosse Gewitterzellen sorgten im Sommer im Zuger Wald für Schäden in der Höhe von über einer Million Franken. Das Ergebnis waren beschädigte Waldstrassen, verstopfte Durchlässe, rund dreissig Rutschungen und Murgänge sowie 7'000 Kubikmeter Sturmholz. Für die Schadensübersicht und die Überwachung der Rutschungen wurde durch das Amt für Wald und Wild eine Drohne eingesetzt. Weiter wurden dank der steigenden Nachfrage nach Holzprodukten rund 60'000 Kubikmeter Holz unter Berücksichtigung ökologischer und waldbaulicher Kriterien geschlagen, dies entspricht einer Steigerung um 10 Prozent. Der Entscheid in Zukunft im Zuger Wald auf Pestizide zu verzichten, stiess auf grosse Anerkennung. Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung des Fischbestands in den Zuger Seen, insbesondere die Zunahme bei den Felchen verläuft entgegen dem nationalen Trend.

Vernehmlassung der Gesetzesrevisionen im Sozialbereich eröffnet

Die Vernehmlassung zur Totalrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen wurde eröffnet. Das Gesetz heisst neu Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf. Das revidierte Gesetz ermöglicht die Weiterentwicklung der Finanzierungsinstrumente, die individuell bedarfsgerechte Leistungen sowie mehr Transparenz und eine bessere Steuerung zum Ziel haben. Weiter wurde die Vernehmlassung zur Teilrevision des Sozialhilfegesetzes und der Sozialhilfeverordnung aufgrund einer Motion eröffnet. Die Teilrevision hat die Schaffung von Grundlagen für die Überwachung von Sozialhilfebeziehenden bei begründetem Verdacht auf Sozialhilfebetrug («Sozialinspektoren») zum Ziel.

Verbesserung der Dienstleistungen durch Organisationsanpassungen und Prozessoptimierungen

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz hat sich intensiv mit dem Thema der wirkungsorientierten Dienstleistungserbringung auseinandergesetzt. In diesem Sinne wurde die Führung von Mandaten im Kinderschutz weitgehend von derjenigen im Erwachsenenschutz getrennt. Das Beratungsangebot der Fachstelle für private Mandatspersonen wurde ausgebaut. Die Prozessanpassungen in Bezug auf die Abklärung und Anordnung von Kinderschutzmassnahmen wurden in die Praxis umgesetzt und weitere Verfahrensprozesse vereinfacht.

Bundesgerichtsurteil betreffend Denkmalschutzgesetz und schweizweit seltene Wandmalereien

Das Bundesgericht hiess eine gegen das teilrevidierte Denkmalschutzgesetz erhobene Beschwerde in einem Punkt gut (70-Jahre-Klausel). Zwei andere Bestimmungen taxierte das oberste Gericht zwar als rechtskonform, schränkte in seiner Urteilsbegründung deren zukünftige Auslegung allerdings stark ein. Es waren zudem weiterhin eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Schutzabklärungs- und Wiedererwägungsgesuchen zu bearbeiten. Mit 38 Inventar- und einer Schutzentlassung wurde der politische Auftrag nach weniger Denkmalschutz im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten konsequent umgesetzt. Auch die vermehrte Mitsprache der Eigentümerschaft wurde gewährt, indem der Grossteil der Unterschutzstellungen mittels Vertrag erfolgte. Aufgrund der hohen Bau- und Planungstätigkeit im Kanton wurden auch dieses Jahr wieder viele Projekte fachlich begleitet. Tiefgreifende Umbauten von Altsiedelhäusern in Zug erforderten baucharchäologische Untersuchungen; eine davon führte zur Entdeckung schweizweit seltener Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert. Der grossflächige Kiesabbau in Cham-Oberwil wurde weiter archäologisch begleitet und ergab den Nachweis einer römischen Schmiedewerkstatt. Die Digitalisierung und Erschliessung von Archivbeständen wurde vorangetrieben und ermöglicht effizientere Recherche für das Amt und die externe Kundschaft.

Viele Abstimmungsbeschwerden und weiterhin steigende Anzahl Gesuche zur Einbürgerung

Die externe Vernehmlassung für eine Teilrevision des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen wurde ausgewertet und der Anpassungsentwurf vom Regierungsrat verabschiedet. Im Vergleich zu früheren Jahren gab es ausserordentlich viele Abstimmungsbeschwerden, insbesondere gegen die Abstimmungen über das COVID-19-Gesetz. Die Anzahl Gesuche zur ordentlichen Einbürgerung nahmen, nach einem grösseren Anstieg im Vorjahr, nochmals um 32 Prozent zu.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat befasste sich mit zahlreichen Gesetzgebungsprojekten sowie Beschwerdeverfahren und übte seine Aufsichtstätigkeiten aus, so zum Beispiel im Bereich des Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz, der Wahlen und Abstimmungen sowie der Gemeinden.

Gesetzgebungsprojekte, parlamentarische Vorstösse, Beschwerdeverfahren, Personelles

In diversen Gesetzgebungsprojekten konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. Beim Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf (LBBG; Totalrevision des Gesetzes über die sozialen Einrichtungen, SEG), in welches ein Vorschlag zur Umsetzung der Motion betreffend ein kantonales Behindertengleichstellungsgesetz integriert ist, wurde die interne Vernehmlassung eröffnet. Auch in die interne Vernehmlassung gegeben wurden die Teilrevision des Sozialhilfegesetzes und der Sozialhilfeverordnung bezüglich der Schaffung von Grundlagen für die Überwachung von Sozialhilfebeziehenden bei begründetem Verdacht auf Sozialhilfebetrug sowie die Teilrevision des Bürgerrechtsgesetzes bezüglich «keine Einbürgerung von Sozialhilfeempfängern». Im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung konnte ein wesentlicher Teil der Gesetzgebungsarbeiten erarbeitet werden. In Zusammenarbeit mit der DBK werden im Rahmen von Zug+ durch die Teilrevision des Kinderbetreuungsgesetzes und des Schulgesetzes die Voraussetzungen für den Ausbau der Kinderbetreuung geschaffen. So wird gleichzeitig die Motion betreffend bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten im Kanton Zug umgesetzt. Weiter wurden Abklärungen in Bezug auf das Gemeindegesetz getätigt und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ein Projekt bezüglich der Alimentenhilfe im Kanton Zug weiter vorangetrieben. Mehrere Verordnungen wurden vom Rechtsdienst an die Hand genommen oder bereits von der Regierung verabschiedet, unter anderem die Einführungsverordnung zur Verordnung des Bundes über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen, die Fischereiverordnung und die Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee. Im Bereich des Denkmalschutzes erging im Frühjahr das Urteil des Bundesgerichts über die Änderungen des Zuger Denkmalschutzgesetzes. Dies führte zu Anpassungen der Verwaltungspraxis der Direktion des Innern. Als Folge der Gesetzesnovelle war eine Zunahme vertraglicher Unterschutzstellungen von Bauten zu verzeichnen. Ebenso war eine vermehrte Anzahl von Inventarentlassungsverfahren zu beobachten, die mit einer signifikanten Zunahme von Beschwerden einherging. Parlamentarische Vorstösse wurden in den Bereichen Sozialhilfe, Asyl, Alter, Behindertenwesen, familienergänzende Kinderbetreuung, Zivilstand- und Bürgerrecht, Wahlen und Abstimmungen, Denkmalschutz und Umwelt beantwortet. Ausserdem wurde die Visitation des KES durchgeführt und die Implementierung eines IKS begonnen. Es wurden 30 Verwaltungsbeschwerden neu eingereicht, 43 Verwaltungsbeschwerden konnten erledigt werden. Anfang Jahr wurde die Abteilung Zentrale Dienste eingeführt, bestehend aus dem Sekretariat sowie der Rechnungsführung.

Wahlen und Abstimmungen

Es wurde die externe Vernehmlassung für eine Teilrevision des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen ausgewertet und der Anpassungsentwurf vom Regierungsrat verabschiedet. Zudem gab es im Vergleich zu früheren Jahren ausserordentlich viele Abstimmungsbeschwerden, insbesondere gegen die Abstimmungen über das COVID-19-Gesetz vom 13. Juni und 28. November.

Gemeindeaufsicht; Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Die Gemeindeaufsicht war mit zahlreichen Anfragen beschäftigt, unter anderem betreffend Zulässigkeit von Gemeindeversammlungen während der Pandemie. Das Grundbuch- und Notariatsinspektorat erteilte fachspezifische Auskünfte und führte das Projekt zur Gewinnung von gemeindlichen Urkundspersonen weiter. Das elektronische Register für Urkundspersonen konnte installiert werden. Bei den gemeindlichen Notariaten und beim Amt für Grundbuch- und Geoinformation erfolgten die Inspektionen. Unter den Gemeinden werden Verbundlösungen in der Zusammenarbeit angestrebt. Es fanden ein fachlicher Austausch mit den Urkundspersonen statt sowie die jährliche Weiterbildungsveranstaltung für Urkundspersonen.

Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Der Eingang der Gesuche bei der ordentlichen Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen ist erneut weiter angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr, welches bereits 12 Prozent mehr Gesuche verzeichnete, sind in diesem Jahr nochmals rund 32 Prozent mehr Gesuche eingegangen. Bei den erleichterten Einbürgerungen ist der Gesuchengang in etwa gleichgeblieben. Aufgrund der COVID-19-Situation konnte der Workshop mit den Bürgergemeinden nicht durchgeführt werden. Anlässlich des jährlichen Erfahrungsaustausches und der Schulung wurden alle Zivilstandsbeamtinnen und -beamten über die Gesetzesänderung «Änderung des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts» umfassend informiert. Infolge der Pandemie und den damit zusammenhängenden Herausforderungen wurde ein monatlicher Erfahrungsaustausch via Skype mit den Leiterinnen und Leitern der Zivilstandsämter eingeführt, der weiter fortgesetzt werden soll. Im Herbst wurde bei den drei Zivilstandsämtern die Qualitätssicherung durchgeführt. Die drei Ämter weisen alle einen sehr hohen Standard aus. Ausserdem konnte auf dem Weg zur Digitalisierung das Projekt eEinbürgerung im Herbst initialisiert werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt den Vorsteher der Direktion des Innern und berät ihn fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen, das Grundbuch- und Notariatsinspektorat.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'321'353 Franken (57 %)

- Beschwerdewesen
- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Direktion des Innern
- Erarbeitung und Prüfung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion des Innern und der Volkswirtschaftsdirektion (BewG und BGBB)
- Erarbeitung von Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Erarbeitung bzw. Qualitätssicherung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungsantworten
- Aufsicht über die Gemeinden
- Aufsicht über die eidgenössischen und kantonalen Wahlen und Abstimmungen
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Überprüfung der Umsetzung von Massnahmen zur Gleichstellung

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -174'096 Franken (7 %)

- Koordination der Aufgaben des Direktionssekretariats
- Information und Kommunikation zu aktuellen Themen der Direktion, Beratung und Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsleitungen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- IT-Koordination für die Direktion des Innern
- Rechnungsführung für die Direktion des Innern
- Leistungsvereinbarung mit sozialer Organisation zur Betreuung einer Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG)

Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -768'261 Franken (33 %)

- Aufsicht über das Zivilstandswesen, inkl. Inspektion (alle zwei Jahre)
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche und Erteilung des kantonalen Bürgerrechts
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Aktenprüfung Zivilstandswesen
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche und Namensänderung

Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Anteil an der Rechnung: -70'012 Franken (3 %)

- Aufsicht über das Amt Grundbuch und Geoinformation und die gemeindlichen Urkundspersonen
- Weiterentwicklung/Optimierung Beurkundungswesen (Digitalisierung, Zusammenarbeit)
- Prüfen, Beraten und Weiterbilden von gemeindlichen Urkundspersonen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BüG; SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionssekretariat

- Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB; SR 211.412.11) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG; SR 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG; SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG; SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG; SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV; SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts (kantonales Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG) vom 3. September 1992 (BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindengesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (BGS 223.1)
- Vollzugsverordnung über das Zivilstandswesen (Kantonale Zivilstandsverordnung) vom 28. April 1981 (BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsverordnung) vom 22. November 2016 (BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- ◐ Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	80 % der Anträge innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	●	
2	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
3	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	●	
4	Fristgerechte Vernehmlassungsantworten, Mitberichte und Stellungnahmen	100 % innert Frist	◐	Zwei Antworten aus administrativen Gründen nach der Frist eingereicht
5	Gesetzes- und Verordnungsrevisionen	Erreichung Meilensteine gemäss direktionsinternem Projektplan	◐	Verzögerungen in einem Gesetzesprojekt aufgrund komplexer Fragestellungen
6	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Stimmprotokolle	●	
7	Zeit- und fachgerechte Aufsicht gemäss BGBB (insbesondere Wahrnehmung Beschwerde-recht)	95 % der Verfügungen innert 7 Arbeitstagen geprüft	●	
8	Wahrnehmung Beschwerdeberechtigung bei Verfügungen betreffend Grundstücke durch Personen im Ausland	95 % der Verfügungen innert 7 Arbeitstagen geprüft	●	
9	Wahrnehmung Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Visitationsbericht erstellt und Empfehlungen festgehalten	●	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
10	Regelmässige Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Regelmässige Veröffentlichung von Medienmitteilungen und Publikationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt (u.a. im Bereich von Social Media)	●	
Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst				
11	Beförderliche und fachgerechte Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Anträge an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	◐	Bei zwei Gesuchen mussten noch weitere Abklärungen vorgenommen werden und bei weiteren zehn wurde der Arbeitsprozess angepasst
12	Kontinuierliche Weiterbildung Behördenmitglieder Bürgergemeinden	Mitwirkung bei jährlichem Workshop zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerrechts	○	Der Workshop konnte nicht durchgeführt werden (COVID-19)
13	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	●	
14	Zeit- und fachgerechte Information und Beratung der Zivilstandsämter	2 x im Jahr Durchführung von Erfahrungsaustausch mit Zivilstandsämtern	●	
15	Regelmässige Inspektion der Zivilstandsämter (2 Jahres-Rhythmus)	Inspektionsbericht aller Zivilstandsämter erstellt	●	
Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat				
16	Regelmässige Inspektion des Amtes für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Eine Inspektion durchgeführt und Inspektionsbericht erstellt	●	
17	Regelmässige Inspektionen/Visitationen der gemeindlichen Urkundspersonen	Inspektionsbericht aller Gemeinden erstellt	●	
18	Weiterbildung der gemeindlichen Urkundspersonen	Eine Veranstaltung durchgeführt	●	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionssekretariat

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	111	120	129
Beschwerden	Entscheide	24	30	43
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	70	80	100
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	10	10	18
Einbürgerungen	Gesuche	349	330	461
Namensänderungen	Gesuche	76	70	64
Verfügungen BGGB und BewG	Anzahl	118	110	135

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Grössere Abweichungen (z. B. bei Mitberichten und Stellungnahmen, Beschwerdeeingängen und parlamentarischen Vorstössen) sind von exogenen Faktoren abhängig
Einbürgerungen und Namensänderungen: Es sind 32 Prozent mehr Gesuche eingereicht worden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'567'547.39	-2'473'865	-2'721'126.70	-247'261.70	10.0
Total Ertrag	324'939.45	270'000	387'405.95	117'405.95	43.5
Saldo	-2'242'607.94	-2'203'865	-2'333'720.75	-129'855.75	5.9

Kommentar Rechnung

340'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund von durchschnittlich 0.55 zu viel besetzten Stellen sowie für Aushilfen (Ersatz für krankheitsbedingten Ausfall, Mutterschaft) und zusätzliche Hilfskräfte aufgrund der hohen Anzahl an Einbürgerungsgesuchen
73'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund weniger Dienstleistungen Dritter, tieferer Kosten für Kaderretraite sowie Absagen von Kursen und Sitzungen (COVID-19)
21'000 Franken tieferer Transferaufwand, da es keine Projekte im Bereich Gleichstellung von Frau und Mann gab
120'000 Franken höhere Entgelte, da im Bereich des Zivilstands- und Bürgerrechtsdiensts 32 Prozent mehr Gesuche eingereicht und bearbeitet wurden

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Besonderen Fokus setzte das Amt auf die Fortführung der Anstrengungen zur Digitalisierung und Erhöhung der Informationssicherheit der kantonalen Geodateninfrastruktur sowie auf die termingerechte Erfüllung des Tagesgeschäfts trotz mehrerer Personalwechsel und Pandemiemassnahmen. Auf der Aufwandseite zahlen sich die Investitionen in die neue Geodateninfrastruktur durch stabilen Betrieb bei tieferem Aufwand, bessere Wartbarkeit und neue Entwicklungsmöglichkeiten aus. Die Durchführung von Befliegungen mit der eigenen Drohne bringt wertvolle Erkenntnisse in der Land- und Forstwirtschaft sowie eine beschleunigte und damit günstigere Datenerfassung für Vermessungen. Auf strategischer Ebene wurde unter Federführung des AGG zusammen mit mehreren kantonalen Fachstellen und der Stadt Zug die Erarbeitung einer neuen Strategie für offene Verwaltungsdaten gestartet.

Grundbuch und Beurkundung

Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Zunahme von 4 Prozent bei der Anzahl der Grundbuchgeschäfte verzeichnet werden. Mehrere personelle Ausfälle infolge Mutterschaft und Austritte erforderten gute Teamarbeit und eine angepasste Prioritätensetzung. So konnten die Fristen im Tagesgeschäft mehrheitlich eingehalten werden. Aus diesem Grund ergaben sich aber Verzögerungen beim Projekt eGVT. Im Gebiet der Gemeinde Baar konnten zwei Bereinigungslose erfolgreich abgeschlossen und das eidgenössische Grundbuch in Kraft gesetzt werden. Im Zuge der fortlaufenden Digitalisierung konnten sämtliche grossformatigen Kaufregister und Servitutenbücher in das digitale Archiv überführt werden.

Amtliche Vermessung

Die laufende Nachführung des amtlichen Vermessungswerks durch den Nachführungsgeometer wurde mittels Stichproben erfolgreich überprüft. Erstmals wurde bei den pendenten Grundstückmutationen der Ablauf der Gültigkeit von einem Jahr oder älter angezeigt und in 11 begründeten Fällen die Mutation per Verfügung annulliert und so die Rechtssicherheit erhöht. Die periodische Nachführung im Gebiet der Gemeinde Neuheim wurde erfolgreich abgeschlossen, worauf die gleichen Arbeiten im Gebiet der Gemeinde Menzingen gestartet wurden. Erstmals wurde dabei ein vom AGG im Frühjahr mit einer eigenen Drohne selbst erstelltes Orthofoto über eine Fläche von 30 km² verwendet, was zu Kosteneinsparungen und Zeitgewinn führte. Beim Projekt für die Migration der Daten der amtlichen Vermessung auf die kantonale Infrastruktur wurde das Konzept fertiggestellt. Die Ausschreibung der Arbeiten für die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung für die Periode 2023–2031 wurde durchgeführt und bis auf die Verfügung des Zuschlags abgeschlossen. Basierend auf einer Verwaltungsvereinbarung ist seit dem 1. Juli der Zuger Kantonsgeometer auch Kantonsgeometer im Kanton Schwyz.

GIS Kanton Zug

Schwerpunkt der Arbeiten war die Verbesserung der Sicherheit der Zuger Geodaten und -infrastruktur. Dazu wurde durch Externe eine Sicherheitsüberprüfung durchgeführt. Die Investitionen der vergangenen Jahre in moderne Technologien und der gezielte Aufbau von Knowhow führten zu einem sehr stabilen Betrieb bei gleichzeitig tieferem Aufwand für externe Unterstützung. Als Beitrag zugunsten der kantonalen Digitalisierung und im Sinne der Unterstützung von offenen Verwaltungsdaten wurde die allgemein zugängliche Schnittstelle zu kantonalen Geoinformationsdiensten komplett erneuert. Die neue Schnittstelle kommt bei der elektronischen Baugesuchsplattform bereits produktiv zum Einsatz. Plangemäss schreiten die Arbeiten zum Aufbau des kantonalen Leitungskatasters mit dem Medium Wasser fort. Die neue GIS-Kommission hat ihre Arbeit zur Überprüfung und Erneuerung der Geoinformationsstrategie aufgenommen.

Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Mit der Erreichung der Flächendeckung über das Kantonsgebiet für alle 17 vom Bund bestimmten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen wurde die erste Phase des ÖREB-Katasters erfolgreich und im Rahmen der Bundesvorgaben abgeschlossen. Für den weiteren Ausbau wurde mit der Abnahme des Realisierungskonzepts für die nächste Ausbauphase ab 2022 bis 2023 ein weiterer Meilenstein erreicht. Das bisher von Externen betriebene System für die Erstellung der ÖREB-Auszüge wurde durch eine schnellere und kostengünstigere Lösung auf der eigenen Geodateninfrastruktur abgelöst.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt und ständig aktualisierte Georeferenzdaten für viele GIS-Anwendungen veröffentlicht. Ebenfalls koordiniert das AGG die Geodaten des Kantons Zug und stellt die öffentlich zugänglichen Daten im GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) dar. Zudem betreibt es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und baut diesen weiter aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs

Anteil an der Rechnung: 154'770 Franken (-6 %)

- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen
- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften
- Information über wichtige Neuerungen und Praxis an Dritte

Leistungsgruppe 2: Beurkundung

Anteil an der Rechnung: 32'670 Franken (-1 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks

Anteil an der Rechnung: -905'177 Franken (35 %)

- Beschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für Vermessungswerk, samt Schnittstellen
- Erstellen und Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan Amtliche Vermessung, Orthofoto)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes periodisch nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarungen und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung
- Baukontrollmessungen im Auftrag der Gemeinde Menzingen sowie spezielle Vermessungen für kantonale Stellen und Dritte

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug

Anteil an der Rechnung: -1'675'386 Franken (65 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikationen für das GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons im GIS Kanton Zug, unter Einbezug der Gemeinden und allenfalls Dritter
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Bereitstellen von aktuellen Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- Abgabe von Geodaten in ausgedruckter und digitaler Form (Organisation, technische Einrichtung)

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Anteil an der Rechnung: -181'867 Franken (7 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikation für den ÖREB-Kataster, samt Schnittstellen
- Koordination und Organisation aller beteiligten kantonalen und kommunalen Fachstellen für die Datennachführung des ÖREB-Katasters

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische und kantonale Erlasse
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

- Gesetz über den Gebährentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeoIG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeoIV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)
- Verordnung über den Leitungskataster (Leitungskatasterverordnung, LKV) vom 14.01.2020 (BGS 215.712)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs				
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen fehlerfrei und rechtmässig	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	●	
2	Auskünfte werden zeitgerecht, kundenorientiert und korrekt (den gesetzlichen Grundlagen entsprechend) erteilt	Auskünfte oder Hinweise auf umfassenden Abklärungsbedarf erfolgen innert 2 Tagen seit Eingang	●	
3	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Tagen nach Bestellung zugestellt	●	
4	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	●	
A	Ein weiteres Bereinigungslos ist abgeschlossen	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	●	
B	Software-Release-Lieferung mittels Containertechnologie	IT-Infrastruktur installiert und in Betrieb	◐	Die Testumgebung ist installiert und in Betrieb, Integrations- und Produktionsumgebung noch im Aufbau
L110	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	6 Bände der in Buchform vorhandenen Kaufregister sind für elektronischen Zugriff aufbereitet	●	
L110	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	Konzept für eGVT erstellt und Entwurf für rechtliche Grundlagen liegen vor	◐	Priorität infolge Personalmangel zurückgestellt, um die Ziele des Tagesgeschäfts (Nr. 1-4) zu erreichen. Projekt wurde gestartet
Leistungsgruppe 2: Beurkundung				
5	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Öffentliche Beurkundung innert 5 Tagen vollzogen	●	
Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks				
6	Georeferenzdaten sind aktuell	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	●	
7	Jährliche Leistungsvereinbarung über die amtliche Vermessung mit dem Bund ist erfüllt	Die vereinbarten allgemeinen und spezifischen Ziele sind erfüllt	●	
8	Vorschriftsgemässe Nachführung der amtlichen Vermessung	5 Stichproben mit Abgabe des Berichts sind durchgeführt	●	
9	Baukontrollen und Vermessungsaufträge sind termintreu erfüllt	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	●	
C	Migration der Datenbank amtliche Vermessung	Konzept erstellt	◐	Abnahme des Konzepts pendent, da Überprüfung mit einer Testinstallation noch aussteht
L109	Koordination von Bilddaten aus Luftaufnahmen	Orthofoto für 20% des Baugebiets aktualisiert	●	
Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug				
10	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Die automatisierte Überwachung der einzelnen Systemkomponenten und Geodiensten (Monitoring) ist umgesetzt	●	
11	Angebot an Geodiensten (WMS / WFS / WMTS / Download-Dienst) wird ausgebaut	Geodienste gemäss Umsetzungsplanung KKGeo auf geodienste.ch verfügbar; jeder di-	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
		igital vorhandene, kantonale Geobasisdaten-satz mit Zugangsstufe A ist als Geodienst öffentlich verfügbar		
D	Aufbau Leitungskataster Kanton Zug	Werkeigentümer des Mediums Wasser sind über das Kantonsgebiet bekannt. Ein GIS-Board zum Thema Wasser ist installiert	●	
E	Migration WebGIS (ZugMap)	80% der geschützten Geobasisdaten aus Zug-Map.secure mit Zugangsstufe B oder C sind in der aktuellen Softwareversion von ZugMap.ch für Berechtigte abrufbar	⊖	Vergabe der Zugriffsberechtigung erfolgt neu über die kantonale Benutzerverwaltung und ist für 50 % der geschützten Geobasisdaten umgesetzt

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

12	Betrieb des ÖREB-Katasters	Stabiler Betrieb und geregelte Nachführung; Informationen zum aktuellen Stand sind auf Homepage publiziert	●	
F	Ausbau des ÖREB-Katasters	Ein neues, kantonsweites Thema ist publiziert	⊖	Technische Grundlagen für ein weiteres Thema wurden geschaffen, die Datenaufbereitung ist in Arbeit

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Nr. L109: Anstelle des Baugebiets wurde für 13 % der insgesamt zu vermessenden Fläche ein Orthofoto erstellt

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	4'476	4'500	4'642
Handänderungsgeschäfte	Anzahl	1'272	900	1'353
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	3'005	2'500	2'696
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)	Anzahl	7'325	6'000	8'140
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	296	300	260
Ausdrucke aus ZugMap	Anzahl	31'303	65'000	39'200
Publizierte Geodatenätze in ZugMap	Anzahl	120	115	115
Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster	Anzahl	29'400	3'000	33'227
Publizierte Themen im ÖREB-Kataster	Anzahl		18	18

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Handänderungsgeschäfte: Mehr Handänderungen wegen hoher Nachfrage

Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis): Abfragen haben mit Anschluss aller lokal tätigen Banken zugenommen

Öffentliche Beurkundungen: Nachfrage für Beurkundungen von Pfandrechten haben abgenommen

Ausdrucke aus ZugMap: Steigerung weniger stark als geschätzt

Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster: Budgetierte Anzahl Auszüge basiert auf Schätzungen ohne Erfahrungswerte, Steigerung gegenüber 2020 entspricht den Erwartungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'704'031.76	-5'990'100	-6'023'625.36	-33'525.36	0.6
Total Ertrag	3'613'585.30	3'199'000	3'448'636.04	249'636.04	7.8
Saldo	-2'090'446.46	-2'791'100	-2'574'989.32	216'110.68	-7.7

Kommentar Rechnung

169'000 Franken personeller Mehraufwand durch Stellenverschiebung vom DIS an das AGG nach Abschluss der Budgetierung, frühere Stellenbesetzungen und Zunahme der Arbeitszeitsaldi zur teilweisen Kompensation von Personalausfällen

123'000 Franken tieferer Sachaufwand wegen weniger Fremdleistungen beim Betrieb GIS Kanton Zug und für die Pflege des Amtlichen Vermessungswerks sowie verzögerter Konzeption des elektronischen Geschäftsverkehrs mit Terravis (eGVT)

260'000 Franken Mehrertrag im Grundbuch wegen 4 Prozent mehr Belege

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die steigende Nachfrage nach Holzprodukten führte zu einer stärkeren Holznutzung im Wald. Diese Mehrnutzung dient dem Klima und der nachhaltigen Waldfunktionserfüllung. Ebenfalls positiv und entgegen dem nationalen Trend entwickelt sich der Felchenbestand im Zugersee. Die Fangzahlen befinden sich auf einem Langzeithoch. Besonders herausfordernd war die Bewältigung der durch die Sommerunwetter ausgelösten Schäden. Sofort- und Wiederinstandstellungsmassnahmen führen zu Kosten von 1,3 Millionen Franken.

Waldmanagement

Der Trend zur Nutzung von nachhaltigen Bauprodukten und somit zum vermehrten Einsatz von Holz ist im Wald angekommen. Nach absoluten Tiefjahren verlangte der Markt nach mehr Waldholz. So wurde in den Zuger Wäldern unter Berücksichtigung ökologischer und waldbaulicher Kriterien 60'000 Kubikmeter Holz geschlagen, was einer Steigerung um 10 Prozent entspricht. Da jeder Kubikmeter Holz eine Tonne des klimaschädigenden CO₂ bindet und dieses im Bauholz langfristig eingelagert wird, dient diese Steigerung dem Klimaschutz. Ebenfalls positiv hat sich die Buchdruckersituation entwickelt. Die Bekämpfung dieses Borkenkäfers durch konsequentes Fällen befallener Bäume zahlt sich aus. Während sich die Situation in anderen Kantonen auf sehr hohem Niveau stabilisierte, ging der Befall im Kanton Zug in den letzten zwei Jahren um 90 Prozent zurück.

Der Entschluss des Verbands der Waldbesitzer und des Amts für Wald und Wild, anstelle chemischer Holzschutzmittel alternative Schutzmethoden anzuwenden, stiess auf grosse Anerkennung. Ab dem Jahr 2021 ist der Zuger Wald endgültig frei von Pestiziden. Das zur langfristigen Sicherung der historischen Tradition des Flössens erarbeitete «Konzept Flösserwald» kam bereits im Herbst zur Anwendung. Das Flössen auf dem Ägerisee war wie in früheren Jahren ein international beachteter Anlass, begleitet von einem Filmteam und grossem Besucherinteresse.

Die systematische Überprüfung der kantonalen Waldgesetzgebung zeigte erheblichen Revisionsbedarf in den Bereichen Beitragswesen, Waldplanung, Erholungsnutzung und Waldfeststellung. Dabei geht es vor allem um die Anpassung an geltendes Bundesrecht und an die weiterentwickelte Praxis. Weiter sollen mit der nun angestossenen Teilrevision des EG Waldgesetzes Abläufe vereinfacht und Kompetenzen stufengerecht angesiedelt werden.

Naturgefahren

Der Zuger Wald wurde im Jahresverlauf von diversen naturbedingten Schadenereignissen getroffen. Sommergewitter, insbesondere zwei Superzellen im Juni und Juli brachten Starkregen, Sturmböen und Hagelschlag. Diese sorgten in der Gemeinde Risch und der Stadt Zug zu Intensitäten eines 100-jährigen Ereignisses. Im Wald sorgten die Unwetter für 15 Kilometer beschädigte Waldstrassen sowie für 100 verstopfte Durchlässe, lösten 30 Rutschungen und Murgänge aus und führten zu 7'000 Kubikmeter Sturmholz. Das beitragsberechtigende Schadenvolumen beträgt 1,3 Millionen Franken, was rund 900'000 Franken an forstlichen Beiträgen auslöst, wovon der Bund rund 40 Prozent übernimmt. Präventiv wurden Strassen und Wege gesperrt und Anrisse von nicht abgerutschten Gleithängen überwacht. Besondere Aufmerksamkeit verlangte eine Grossrutschung oberhalb Oberwil mit einem Volumen von 25'000 Kubikmeter Erdmasse. Wie bereits für die Schadenübersicht, wurden auch für die Überwachung der Erdbewegungen eine Drohne eingesetzt. Die daraus berechneten Oberflächenmodelle liessen es zu, aktive Erdverschiebungen im Zentimeterbereich festzustellen.

Neben der Ereignisbewältigung wurden die Naturgefahrenkarten der Berggemeinden revidiert. Unter Einbezug erstellter Schutzbauten sowie neuer Erkenntnisse bezüglich Intensitäten und Schadenereignissen, berechneten Modelle Szenarien, die verifiziert zur Ausscheidung von Gefahrengeländen führen.

Wildtiermanagement / Jagd

Die jeweils im Frühling erhobenen Zählraten von Rehen wiesen auf einen tiefen Bestand hin. Dieser ist vermutlich auf den letzten schneereichen Winter und die schlechten Bedingungen während der Setzzeit zurückzuführen. Diese Erkenntnis bewirkte, dass im Vergleich mit den Vorjahren bedeutend weniger Tiere zum Abschuss freigegeben wurden. Die zu Beginn der Jagd niedrige Abschussquote führte dazu, dass nach Jagdabschluss lediglich das Minimalziel von 330 erlegten Rehen erreicht wurde. Beim Hirsch erfolgte ein Abschuss von 34 Tieren. Die Gams konnte, aufgrund der positiven Bestandesentwicklung im Kanton Zug, erstmals für die Jagd freigegeben werden. Unter erfahrenen Jägern wurden drei Tiere verlost. Die strengen Auflagen und das schwierige Gelände führten dazu, dass der Jagderfolg ausblieb.

Der noch vor wenigen Jahren vom Aussterben bedrohte Biber breitet sich erfreulicherweise im Kanton Zug weiter aus. Der Umgang mit gestauten Bächen, umstürzenden Bäumen und untergrabenen Feldern wird je länger je mehr zur Herausforderung.

Fischerei

Die Fischbestände haben sich in den letzten Jahren äusserst positiv entwickelt. Dies zeigen die Fangzahlen der Netz- wie auch der Angelfischerei. So haben sich die Erträge im Zugersee während der letzten drei Jahre verdoppelt und mit 103 Tonnen ein Langzeithoch erreicht. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Felchen. Ihr Bestand nahm exponentiell zu, während die Felchenvorkommen in vielen anderen Schweizer Seen deutlich abgenommen haben. Die genauen Ursachen dieser Entwicklungen sind noch nicht abschliessend geklärt.

Eingeschleppte Arten, wie der Kamberkrebs, belasten sowohl den Zuger- wie auch den Ägerisee. Noch viel grössere wirtschaftliche wie ökologische Schäden würde die Einschleppung der äusserst invasiven Quagga- und Muschel bewirken. Um das zu verhindern, wurde der Handlungsbedarf zum Schutz der Gewässer vor gebietsfremden Arten ermittelt und die Umsetzung eingeleitet.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist zuständig für den Schutz der Zuger Wälder, der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die nachhaltige Nutzung der Ökosysteme, insbesondere von Baum-, Fisch- und Wildbeständen. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören das Planen und Überwachen von Schutzmassnahmen, das Nutzungsmanagement und die Beratung und Schulung Dritter.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald und Naturgefahren

Anteil an der Rechnung: -2'855'734 Franken (77 %)

- Waldbewirtschaftungs-Management
- Schutzwald-Management
- Waldbiodiversitäts-Management
- Naturgefahren-Management
- Waldrechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Bewirtschaftung und Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze

Leistungsgruppe 2: Fischerei

Anteil an der Rechnung: -210'756 Franken (6 %)

- Fischereiliches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Fischereirechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)

Leistungsgruppe 3: Jagd

Anteil an der Rechnung: -436'319 Franken (12 %)

- Wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Jagdrechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Betreiben eines Pikettdienstes

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -214'302 Franken (6 %)

- Arbeiten für andere Ämter des Kantons Zug und für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Kantonaler Richtplan 2004

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	●	
2	Fristgerechte direktionsübergreifende Stellungnahmen	100 % innert Frist oder zeitgerechter Antrag für Fristverlängerung	●	
3	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Fristgerechte Einhaltung von Auflagen ist zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte sind eingeleitet	●	
4	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Fischerei gut informiert	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	●	
L109	Nutzung neuer digitaler Methoden und Möglichkeiten	Erfolgreiche Implementierung des forstlichen Massnahmenerfassungsprogrammes FEFI für Tablets / Offlineversion sowie Jagdapplikation	●	
Leistungsgruppe 1: Wald und Naturgefahren				
5	Waldwirtschaftspläne sichern die nachhaltige Nutzung des Waldes	Zwei Waldwirtschaftspläne werden auf Basis der neuen Gesetzesgrundlage erstellt, die maximale Holznutzungsmenge ist verfügt	●	
6	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	140 ha Schutzwald gepflegt	⊖	137,4 ha gepflegt; höhere Priorität hatte die Behebung von Waldschäden nach Naturereignissen
7	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	●	
8	Vitalität und Stabilität des Waldes ist hoch	110 ha Jungwald gepflegt	⊖	79 ha gepflegt; immer mehr stufige Bestände
9	Gewährleistung der Waldfunktionserfüllung im Staatswald und in Wäldern ohne eigene Waldfachperson	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	●	
10	Der Wildeinfluss verhindert das Aufkommen standortstypischer Baumarten nicht	Monitoring der Verbiss-Situation im Wald als Basis für die Jagdplanung bis Ende Mai	●	
11	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARV)	5,5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	⊖	4,4 km gepflegt; höhere Priorität hatte die Behebung von Waldschäden nach Naturereignissen
12	Ökologisches Potenzial in Waldnaturschutzgebieten ist bekannt und Massnahmen zur Biodiversitätsförderung sind erarbeitet	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	●	
13	Schutzwaldrelevante Walderschliessung ist zweckdienlich in Dichte und Qualität	3 km schutzwaldrelevante Strassen saniert	●	
14	Keine verhinderbaren relevanten Waldschäden verursacht durch Schadorganismen	Vorkommen der Schadorganismen bekannt, Schutzmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung eingeleitet, Anzahl Flächen und Artmächtigkeit invasiver Neophyten aufgrund Bekämpfungsmassnahmen abnehmend	●	
15	Keine rechtswidrigen Zustände im Wald	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	●	
16	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbttag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	●	
17	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten in	Informationstafeln weisen wo notwendig auf Verhaltensweisen im Wald hin	●	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
	Waldnaturschutzgebieten sowie im Erholungswald informiert			
A	Rechtssicherheit durch statische Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen	Alle Waldgrenzen in einer Gemeinde statisch festgesetzt und verfügt, Verfahren in einer weiteren Gemeinde eingeleitet	⊖	Strategiewechsel: Überprüfung erfolgt nicht gemeindeweise, sondern projektbezogen, 23 km wurden so statisch verfügt
B	Naturgefahren sowie ihre Intensität und Eintrittswahrscheinlichkeit auf Siedlungsgebiete und Verkehrswege sind bekannt	Abschluss Naturgefahrenkarte der Gemeinden Oberägeri und Neuheim	⊖	Strategiewechsel: Naturgefahrenkarten der Gemeinden Oberägeri, Unterägeri, Neuheim und Menzingen sind zusammen in Arbeit und werden per Q1/2022 abgeschlossen
C	Aktuelle Datengrundlagen für Waldplanung	Datenhaltung, digitale Aufnahme- und Auswertungsmöglichkeit sind geklärt	●	
D	Strategische Ausrichtung der Schutzwaldpflege ist festgelegt und orientiert sich an nationalen Standards	Schutzwaldkonzept ist überarbeitet und durch den Bund genehmigt	○	Prioritätensetzung auf Schadensbehebung nach Naturereignissen, Sofort- und Wiederinstandstellungsmassnahmen durchgeführt
E	Die Wirkung von Waldnaturschutzmassnahmen ist bekannt	Überprüfung der Wirkungskontrollen bezüglich Eignung, Aussagekraft und Bundesanerkennung	●	
F	Ansprüche an den Erholungswald sind bekannt und der Umgang damit ist geklärt	Erholungswaldkonzept ist erarbeitet	●	
Leistungsgruppe 2: Fischerei				
18	Erhalt der Lokalform Zuger Röteli im Zugersee	Erbrütung von 300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalenten	●	
19	Erhalt der in der Schweiz gefährdeten Seeforelle im Einzugsgebiet des Zuger- und Ägerisees	50'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	●	
20	Die Berufs- und Freizeitangelfischerei wird nach geltenden Vorschriften ausgeübt	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	●	
21	Schutz und Erhalt der Schilf- und Uferlebensräume rund um den Zugersee	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	●	
G	Aktualisierung Besatzstrategie der Fischbrutanlage Walchwil	Erarbeitung eines Besatzkonzepts in Absprache mit den Konkordatskantonen	⊖	Kriterien und Gewichtung erarbeitet, Besatzstrategie folgt als nächster Schritt
H	Aktualisierung Fischatlas Kanton Zug von 2010	Konzepterstellung zur Überarbeitung	●	
Leistungsgruppe 3: Jagd				
22	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und Wildtiere	Jährliches Monitoring der Rot-, Rehwild- und Feldhasenbestände	●	
23	Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Mai	●	
24	Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert	Missstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren eingeleitet	●	
25	Wildhut ist rund um die Uhr bei Wildunfällen schnell vor Ort	Mitarbeitende/r ist zu 100 % innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	●	
26	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	⊖	Aufgrund von Einschränkungen der Lehrveranstaltung wegen COVID-19 wurden die Prüfungen um ein Jahr verschoben
I	Überprüfung der Funktionalität der im Richtplan ausgeschiedenen Wildtierkorridore	Konzept für die systematische Überprüfung der Wildtierkorridore ist erstellt	●	
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
27	Staatsforstbetrieb als Dienstleister für forstliche und forstnahe Arbeiten für kantonale Amtsstellen	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	●	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
28	Ausübung des Schadendienstes im Bereich Umweltschutz ausserhalb der Bürozeiten durch AFW-Pikettmitarbeiter	Übergabe der Ereignisfälle ans Amt für Umwelt für die weitere Bearbeitung	●	
29	Freibäder und Bootsstationierungsanlagen im Zugersee sind weitgehend frei von Seegras	Beauftragte Seegrasschnitte ausgeführt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ressourceneinsatz für Sofort- und Wiederinstandstellungsmassnahmen nach Naturereignissen erforderte angepasste Prioritätensetzung

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m3	55'479	50'000	60'317
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern zur Waldfunktionserfüllung prüfen und bewilligen	Anzahl	410	320	334
Verfügungen und Bewilligungen - Wald	Anzahl	80	75	97
Verfügungen und Bewilligungen - Fischerei	Anzahl	11	35	5
Verfügungen und Bewilligungen - Jagd	Anzahl	38	50	37
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldrecht	Anzahl	163	100	145
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Fischerei- und Jagdrecht	Anzahl	65	70	77
Stellungnahmen zu amtsrelevanten Vernehmlassungen	Anzahl	40	30	35
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbioologischer Massnahmen	Stunden	3'390	2'500	2'182
Teilnehmende an Kursen für Waldarbeitende ohne forstliche Grundausbildung	Anzahl		20	56
Bergung von Fall- und Unfallwild bei Wildunfällen sowie Wildunfallbescheinigung	Stunden	769	700	796
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung	Stunden	700	600	513
Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	160	150	155
Verkauf Niederwildjagdpatente	Anzahl	272	225	252
Verkauf Ufer-Angelpatente Zugersee	Anzahl	330	300	330

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Kaum Verfügungen und Bewilligungen Fischerei aufgrund geringer Bautätigkeit an Gewässern
Viele Verfügungen und Bewilligungen Wald aufgrund Festlegungen statischer Waldgrenzen
Grosse Teilnahme an Kursen für Waldarbeitende ohne forstliche Grundausbildung aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'348'398.29	-5'581'000	-5'679'588.79	-98'588.79	1.8
Total Ertrag	1'940'357.85	1'773'600	1'962'478.24	188'878.24	10.6
Saldo	-3'408'040.44	-3'807'400	-3'717'110.55	90'289.45	-2.4

Kommentar Rechnung

60'000 Franken höherer Personalaufwand durch Personalwechsel, Beförderungen und längere Praktikumsseinsätze
60'000 Franken höherer Transferaufwand infolge Behebung von Gewittersturmschäden an Waldbeständen
190'000 Franken höherer Transferertrag aus Ergänzung Programmvereinbarung Wald mit dem Bund (Motion Fässler)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1530.0031	Erwerb von Waldungen					
	Ausgaben		-10'000	-2'118.05	7'881.95	-78.8
	Einnahmen					
DI1530.0033	Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten					
	Ausgaben	-14'751.95	-110'000	-84'225.70	25'774.30	-23.4
	Einnahmen					
DI1530.0060	Beiträge für forstl. Erschliessungen+Schutzbauten					
	Ausgaben		-295'000	-685'748.15	-390'748.15	132.5
	Einnahmen		155'560	237'710	82'150	52.8
DI1530.0061	Beitr. an Gden f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten					
	Ausgaben	-245'311.50				
	Einnahmen					
DI1530.0062	Beitr. an Priv f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten					
	Ausgaben	-10'475.25				
	Einnahmen					
DI1530.0063	Bundesbeitrag Programmvereinb.-Teil Invest.RG					
	Ausgaben					
	Einnahmen	138'880				
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-270'538.70	-415'000	-772'091.90	-357'091.90	86.0
	Einnahmen	138'880	155'560	237'710	82'150	52.8
	Saldo	-131'658.70	-259'440	-534'381.90	-274'941.90	106.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DI1530.0060: Höhere Beiträge infolge Instandstellung Unwetterschäden vom Sommer

Gesamtwürdigung

In Kürze

Trotz teilweise pandemiebedingt eingeschränkten Grenzübertritten hat der Bestand an Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs um rund sechs Prozent zugenommen. Die Vernehmlassungen zur Totalrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen sowie die Teilrevision des Sozialhilfegesetzes wurden gestartet, die Facharbeiten zur Teilrevision des Kinderbetreuungsgesetzes sind weitgehend abgeschlossen.

Entwicklung Asylzahlen und Herausforderung Wohnraum

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) hat Anfang Jahr ein Szenario von 15'000 (+/-1500) neuen Asylgesuchen prognostiziert. Effektiv wurden bis Ende Jahr schweizweit 14'928 Asylgesuche registriert. Dem Kanton Zug wurden 229 Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereich zugewiesen, was den vorgesehenen 1,5 Prozent entspricht.

Die Sozialen Dienste Asyl (SDA) waren für die Unterbringung, Betreuung, Beratung und Unterstützung von durchschnittlich 1342 Personen (77 mehr als im Vorjahr) zuständig. Rund 53 Prozent der Personen sind in privaten Wohnungen eingemietet, 47 Prozent werden in den 63 kantonalen Unterkünften untergebracht. Bezahlbaren und zweckmässigen Wohnraum zu finden, bleibt eine Herausforderung. Für die Kollektivunterkunft der ersten Phase in Steinhausen wird unter der Leitung des Hochbauamtes ein Ersatzneubau geplant. Verlaufen die Arbeiten nach Plan, erfolgt der Bezug der neuen Durchgangsstation Steinhausen 2025.

Konsequente Weiterentwicklungen zugunsten von Menschen mit Behinderung

Die Abteilung soziale Einrichtungen hat die aus politischer und gesellschaftlicher Sicht nötigen Weiterentwicklungen der Leistungen für Menschen mit Behinderung in allen Aufgabenfeldern konsequent vorangetrieben. Finanzierungsinstrumente, die individuell bedarfsgerechte Leistungen sowie mehr Transparenz und eine bessere Steuerung ermöglichen, sind getestet und werden eingeführt.

Die Qualitätskontrolle (Aufsicht) und -beratung sozialer Einrichtungen wurde neu ausgerichtet. Durch Anwendung des dafür entwickelten Aufsichtskonzepts einschliesslich Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitenden der Einrichtungen, kann die Wirkung der erbrachten Leistungen beurteilt und damit verbessert werden.

Bei der Erstellung der Angebotsplanung 2023–2025 wurde verstärkt auf neue und künftige Entwicklungen wie auch innovative Möglichkeiten von Leistungsbezug und -erbringung fokussiert.

Teilrevisionen des Sozialhilfegesetzes und des Handbuchs Sozialhilfe

Aufgrund der erheblich erklärten Motion, welche die Schaffung von Grundlagen für die Überwachung von Sozialhilfebeziehenden bei begründetem Verdacht auf Sozialhilfebetrug («Sozialinspektoren») fordert, hat die Abteilung Gesellschaft an den Anträgen für die Änderung des Sozialhilfegesetzes und der Sozialhilfeverordnung mitgewirkt. Das kantonale Handbuch Sozialhilfe wurde teilweise überarbeitet und in das Richtlinienportal der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) überführt, womit eine effizientere Nutzung verbunden ist. Neu sind im Handbuch Vorlagen für Verfügungen zu verschiedenen Themen integriert.

Umsetzung von zwei Projekten aus dem Programm «Zug+» im Rahmen von parlamentarischen Vorstössen zur Kinderbetreuung und zum Alter

Im Hinblick auf das Ziel eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebots hat die Abteilung Gesellschaft an den Anträgen für die Teilrevision des Kinderbetreuungsgesetzes und des Anhangs zur Kinderbetreuungsverordnung mitgewirkt. Auch am Antrag zum Postulat Alter, welches eine Strategie Alter und Altershilfe fordert, hat die Abteilung Gesellschaft mitgearbeitet. Das erheblich erklärte Postulat bietet die Möglichkeit, die geplante Befragung der über 55-jährigen Bevölkerung mit der Erarbeitung einer Altersstrategie zu verbinden.

Mehrere Leitungsfunktionen wurden neu besetzt

Die Amtsleitung, die Abteilungsleitung sowie die Bereichsleitung Sozialdienst der Abteilung Soziale Dienste Asyl wurden neu besetzt. Die zum Teil langen Vakanzen forderten das Amt sowie die Direktion enorm und führten teilweise zu Verzögerungen bei der Aufgabenbearbeitung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt ist für gesellschaftliche und soziale Fragestellungen zuständig: Einerseits durch Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht sowie Beratung und Information in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Behinderung, Integration, Kind, Jugend und Familie; andererseits im Asyl- und Flüchtlingsbereich für die Unterbringung, Betreuung, Unterstützung sowie sprachliche, soziale und berufliche Integration.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich

Anteil an der Rechnung: -8'729'977 Franken (15 %)

- Unterbringung, Betreuung, Beratung und Unterstützung der Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich inkl. unbegleitete Minderjährige (UMA) und Nothilfebeziehende
- Sprachliche, soziale und berufliche Integration inkl. Bedarfsanalyse und Angebotsentwicklung
- Akquisition und Unterhalt von Unterkünften
- Förderung und Begleitung Freiwilligenarbeit

Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)

Anteil an der Rechnung: -44'650'583 Franken (77 %)

- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (LV/SV) mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für Leistungen, die nicht über LV/SV geregelt sind
- Führen der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft

Anteil an der Rechnung: -4'450'836 Franken (8 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Integration, Kind, Jugend und Familie inkl. familienergänzende Kinderbetreuung
- LV und SV mit sozialen Organisationen
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP sowie der Integrationsagenda Schweiz (IAS)
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Bereich Kind, Jugend und Familie
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (AIG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungs-gesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über soziale Einrichtungen vom 26. August 2010 (SEG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen vom 16. November 2010 (SEV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich				
1	Systematische Fallsteuerung der Sozialhilfedossiers	Anzahl Beratungsgespräche pro Falldossier / Jahr im Verhältnis zur Zielgruppe: Gruppe 1: mindestens 9; Gruppe 2: 2 bis 4; Gruppe 3: 2 bis 4; Gruppe 4: mindestens 9	●	
2	Gezielte Förderung der Integration Erwachsener	Anzahl Kurzabklärungen Sprache bei Eintritt: 100 %; Anzahl Leistungsempfängende sprachlicher Integrationsmassnahme: 50 %; Anzahl Leistungsempfängende Basispotential- und umfassender Abklärung: 25 %; Anzahl Leistungsempfängende beruflicher Integrationsmassnahme: 30 %	◐	Anzahl Leistungsempfängende sprachlicher Integrationsmassnahme: 37 %; Anzahl Leistungsempfängende Basispotential- und umfassender Abklärung: 16 %; Anzahl Leistungsempfängende beruflicher Integrationsmassnahme: 20 %
3	Gezielte Förderung der Integration Heranwachsender (inkl. UMA)	Schulische Integration (bis und mit Sekundarstufe I): 100 %; Sprachliche und berufliche Integration (Sekundarstufe II): 100 %	●	
4	Ersatz wegfallender Asyl- und Nothilfeunterkünfte	Genügend Unterkunftsplätze inkl. Schwankungsreserve gemäss Fallzahlentwicklung: 100 %	●	
5	Freiwilligenarbeit: Weiterentwicklung und Qualitätssicherung	Laufende und neue Vereinbarungen mit Freiwilligen: circa 100; Gespräche pro Freiwillige: 1x pro Jahr; Fachaustausch und Weiterbildung Freiwillige: 50 % nehmen teil Inhaltlicher Fokus: Soziale Integration	◐	Laufende und neue Vereinbarungen mit Freiwilligen: 90; Fachaustausch und Weiterbildung Freiwillige: rund 35 % nahmen teil
A	Medienbruchfreie, ressourcenschonende, beraterisch sinnvolle und rechtskonforme Führung der Falldossiers (Software, Prozesse, Abläufe, Datenaustausch)	Software für Fallführung, Finanzprozesse und weitere Personenregister (z.B. Einwohnerregister, ZEMIS etc.) ist für elektronischen Austausch, Inhaltsanalyse der Fälle und, wo aus Sicht Datenschutz möglich, für Zugriff Dritter analysiert, Konzept und Projektplanung erstellt	●	
B	80% der Kinder im Vorschulalter aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich können sich beim Start der obligatorischen Schulzeit in der am Wohnort gesprochenen Sprache verständigen	Kleinkinder erwerben noch vor dem Kindergartenereintritt mündliche Kompetenz in einer Landessprache. Das Konzept «Frühe Förderung Soziale Dienste Asyl» liegt zusammen mit konkreten Umsetzungsmassnahmen vor und Teilimplementierung hat in Zusammenarbeit mit den relevanten kantonalen und kommunalen PartnerInnen stattgefunden. Lead Konzept: Abteilung Gesellschaft; Lead Umsetzung: Abteilung Soziale Dienste Asyl	●	
Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)				
6	Kontinuierliches und systematisches Management (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der LV, SV und Tarifvereinbarungen)	Anzahl Controllinggespräche: 13 Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 2	●	
7	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 9	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
8	Sicherstellung Empfang an der Neugasse 1 und 2 mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialstellenpools	Erhalt der Arbeitsfähigkeit durch Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden im Sozialstellenpool: 4	⊖	Es sind 3 Mitarbeitende im Sozialstellenpool
C	Einstufungssystem IBB (Individueller Betreuungsbedarf): Einführung	Evaluation der Ratings in Verbindung mit darauf basierenden Tarifberechnungen	⊖	Die Evaluation zeigte solide Einstufungen, darauf basierend wurden erste Tarifberechnungen zu Testzwecken durchgeführt
D	Aufarbeitung Fürsorgerische Zwangsmassnahmen im Kanton Zug (bis 1981)	Publikation Bericht	○	Die Fertigstellung des Berichts verschiebt sich COVID-19-bedingt um ein Jahr. Das Projekt ist trotz zeitlicher Verzögerung jedoch auf Kurs
E	Erarbeiten von Grundlagen für ein Finanzierungssystem, damit Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung künftig steuerbar, ressourceneffizient und bedarfsgerecht erbracht werden können (subjektorientierte Finanzierung)	Umsetzung SEG-Revision gemäss RRB vom 12. Dezember 2019	●	
L119	Unterstützung intermediäre Betreuungsformen	Konzeption Projekt zur Stärkung intermediärer/ambulanter Unterstützungsformen; Eingrenzung des Handlungsfelds des Projekts	●	
L125	InBeZug: Bedarfsgerechte Unterstützungsformen für Menschen mit Behinderung	Weiterer Ausbau Modellprojekte, Erhöhung der Zahl der Nutzenden; optimierte Prozesse zur individuellen Bedarfsabklärung	●	
Leistungsgruppe 3: Gesellschaft				
9	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsgremien und Zahlungsabwicklung	90 % innert 3 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheidentwurf	⊖	Zielerreichung 85 %: 6 Beitragsgesuche konnten aufgrund von Vakanzen nicht termingerech erledigt werden
10	Kontinuierliches und systematisches Kontraktmanagement (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der LV und SV)	Anzahl Controllinggespräche: 6; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 2	●	
11	Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) sowie der Integrationsagenda Schweiz (IAS)	Min. 80 % der im KIP und IAS für das laufende Jahr geplanten Massnahmen werden umgesetzt; Jährliches Controlling der Gemeinde-KIP-Vereinbarungen (5 Gemeinden)	●	
12	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung: - jährlicher Bericht; - Einzelfallprüfung Bewilligungen laufend	●	
13	Steuerung Versorgungssysteme im Sozialbereich: Innovationen am Puls der Zeit im Rahmen des politisch Machbaren	Konkret ergriffene Massnahmen zur Armutsbekämpfung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt: Im Rahmen von Zug+ werden 2 Projekte weiter verfolgt	●	
F	Aktualisierung des kantonalen Handbuchs Sozialhilfe	Die Überarbeitung des bestehenden Handbuchs Sozialhilfe ist in inhaltlicher, formaler und technischer Hinsicht in die Wege geleitet	●	
G	Unterstützende Massnahmen für die sich aufgrund der digitalen Transformation verändernde Lebenswelt der Sozialhilfeempfängenden: Aufbau Datencoaching zur Kompetenz- und Verantwortungsentwicklung der Sozialhilfeempfängenden im Umgang mit digitalisierten Prozessen und den eigenen Daten sowie zum Lernen von- und miteinander (Peer-Learning)	Erarbeitung von Grundlagen und Inhalten für das Datencoaching (Konzept) sowie Umsetzungsplanung (learning by doing) unter dem Lead der Amtsleitung	○	Wurde mangels notwendiger personeller Ressourcen nicht umgesetzt
H	Kinderbetreuung flächendeckend sichergestellt von Montag bis Freitag inklusive Ferien (Projekt Zug+)	Projektauftrag erstellt, Offerten Umsetzungskonzept liegen vor, Auftragserteilung zur Berichtserstellung	⊖	Statt eines Projekts mit Umsetzungskonzept erfolgten die Arbeiten im Rahmen der Bearbeitung der Motion betreffend bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot. Als Basis diente das teilrevidierte Kinderbetreuungsgesetz mit

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021	Kommentar
			der entsprechenden Verordnung. Die dazu notwendigen Facharbeiten wurden abgeschlossen
I	Studie zum Potenzial der Seniorinnen und Senioren in Wirtschaft und Gesellschaft im Kanton Zug (Projekt Zug+)	Vergabe Studienauftrag, Vorbereitung und Start Datenerhebung	○ Verzögerung des Projektes aufgrund fehlender Ressourcen, Kapazitäten dafür sind ab 2022 vorhanden
L116	Informationskanäle für alle	Projektorganisation und -planung liegen vor	○ Das Legislaturziel konnte mangels personeller Ressourcen nicht angegangen werden

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Nr. 2: Integrationsmassnahmen wurden nur dann angeordnet, wenn sie nach den Abklärungen angezeigt waren und eine Wirksamkeit erwartet werden konnte

Nr. 5: Der Freiwilligenkoordinator wurde als ausgebildete Pflegefachkraft zur Unterstützung für die COVID-19-Bewältigung eingesetzt. Zudem mussten einige Aktivitäten aus Gründen der Pandemie reduziert bzw. eingestellt werden. Dennoch gingen die Freiwilligen-Anfragen nur leicht zurück

G, I, L116: Zielerreichung wurde beeinflusst durch lange Vakanzen in mehreren Leitungsfunktionen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	27	35	26
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	17	17	18
Asyl, zu betreuende Personen:	Anzahl	1'265	1'365	1'342
- Asylsuchende N / F - GP1 (Kostenträger 1550.1100)		335	383	327
- Anerkannte Flüchtlinge B / F - GP2 (Kostenträger 1550.1200)		258	200	284
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		50	57	43
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)		135	220	177
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)		487	505	511
Asyl, unterzubringende Personen:	Anzahl	1'265	1'365	1'342
- Durchgangsstation		67	80	74
- Dezentrale Unterkunft		565	642	520
- Nothilfe-Unterkunft		29	57	35
- Private Unterkunft		601	580	711
- Andere Unterbringung		3	6	2
Soziale Einrichtungen, Platzangebot:	Anzahl Plätze			
- Wohnen (auch kombiniert mit Tagesstruktur mit oder ohne Lohn)		325	310	310
- Tagesstruktur mit Lohn		253	253	254
- Tagesstruktur ohne Lohn		274	277	272
Kostenübernahmegarantien (KÜG) für Zuerinnen und Zuger	Behandelte Gesuche	273	270	270
Durch KÜG finanzierte Platzierungen für Zuerinnen und Zuger	Anzahl Betreute Total	374	370	366
- davon ausserkantonale		218	210	229
- davon innerkantonale		164	160	149
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	64	60	40
Beitragsgesuche Integration (KIP)	Anzahl	11	11	14
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	Anzahl	5	5	5

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-72'451'049.49	-77'929'420	-78'707'453.75	-778'033.75	1.0
Total Ertrag	19'448'454.63	18'520'500	20'876'057.15	2'355'557.15	12.7
Saldo	-53'002'594.86	-59'408'920	-57'831'396.60	1'577'523.40	-2.7

Kommentar Rechnung

360'000 Franken personeller Minderaufwand durch Vakanten

363'000 Franken mehr Sachaufwand durch höheren Dienstleistungs- und Mietaufwand im Asyl- und Flüchtlingsbereich (davon COVID-19 45'000 Franken)

775'000 Franken höherer Transferaufwand für Leistungsvereinbarungen der sozialen Einrichtungen (davon COVID-19 340'000 Franken) und weniger Aufwand für Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich

825'000 Franken höhere Entgelte für Rückerstattungen von Sachaufwand im Asyl- und Flüchtlingsbereich

1'530'000 Franken mehr Transferertrag (Bundesbeiträge) im Asyl- und Flüchtlingsbereich aufgrund von höheren Zuweisungen und Zuteilungen der Integrationspauschale für anerkannte Flüchtlinge

Das Amt hat von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung eine Zuwendung von 400'000 Franken erhalten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1550.0027 ZUWEBE, Umbau Werkstätte Bösch					
Ausgaben	-1'005'790				
Einnahmen					
DI1550.0035 WWH Schmetterling: Umbau Adelheid-Pagestr. 1 und 3					
Ausgaben		-3'300'000		3'300'000	-100.0
Einnahmen					
DI1550.0036 Stiftung Eichholz: Mieterausbau Chollerstrasse					
Ausgaben		-2'700'000	-3'600'000	-900'000	33.3
Einnahmen					
DI1550.0037 Zuwebe: Produktionsküche Rest. Story					
Ausgaben	-48'580				
Einnahmen					
DI1550.0038 Consol: Um- u. Ausbau Textil					
Ausgaben		-2'000'000	-885'247	1'114'753	-55.7
Einnahmen					
DI1550.0039 Zuwebe: Diverse Sanierungen					
Ausgaben		-900'000		900'000	-100.0
Einnahmen					
DI1550.0043 Stiftung Maihof: Umbau u. Sanierung WH Maihof					
Ausgaben			-2'021'020	-2'021'020	
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-1'054'370	-8'900'000	-6'506'267	2'393'733	-26.9
Einnahmen					
Saldo	-1'054'370	-8'900'000	-6'506'267	2'393'733	-26.9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1550 - Sozialamt

Kommentar Rechnung

DI1550.0035 WWH Schmetterling Umbau Adelheid-Pagestr. 1 und 3: Die Trägerschaft verzichtet auf das Projekt

DI1550.0036 Stiftung Eichholz Mieterausbau Chollerstrasse: Die umgebauten neuen Räumlichkeiten wurden im Oktober bezogen. Die Schlusszahlung ist noch ausstehend, wurde jedoch transitorisch abgegrenzt

DI1550.0038 Consol Um- und Ausbau Textil: Das Projekt ist in Umsetzung. Der Bezug der umgebauten Räumlichkeiten ist im Sommer 2022 geplant

DI1550.0043 Stiftung Maihof: Es handelt sich um eine Budgetabweichung, da das Projekt erst nach Abschluss der Budgetierung eingereicht wurde. Der grösste Teil der Bauarbeiten ist abgeschlossen. Es sind noch Zahlungen von rund 280'000 Franken ausstehend

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz hat sich intensiv mit dem Thema der wirkungsorientierten Dienstleistungserbringung auseinandergesetzt. Die Dienstleistungsnutzenden sind Menschen, für die eine Schutzmassnahme geführt wird oder die, welche der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde gemeldet werden und Hilfe brauchen. In diesem Sinne hat das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz die wichtigsten internen Abläufe durchleuchtet und Anpassungen sowohl bei der Führung der Mandate wie auch bei der Abklärung und Anordnung von Massnahmen vorgenommen. Dieser Prozess wird auch im Jahr 2022 fortgesetzt.

Mandatszentrum

Im Mandatszentrum wurde eine Spezialisierung vorgenommen. Die Zuständigkeit für die Führung von Mandaten im Kinderschutz wurde weitgehend von derjenigen im Erwachsenenschutz getrennt. So können die Kompetenzen der Mandatsführenden im Kinderschutz wie auch im Erwachsenenschutz besser gefördert werden.

Die Sachbearbeitung wurde je in ein Team Administration und Buchhaltung aufgeteilt, um die internen Abläufe in der Sachbearbeitung zu vereinfachen. Das Konzept der Fachstelle für die privaten Mandatsträger und Mandatsträgerinnen wurde überarbeitet. Alle neu eingesetzten privaten Mandatspersonen werden nun innerhalb von acht Wochen nach Ihrer Einsetzung kontaktiert und falls nötig zu einem Gespräch eingeladen, um allfällige Problematiken in der Mandatsführung zu besprechen.

Das Ziel der Änderungen ist es, die Wirksamkeit der Massnahmen im Kindes- wie im Erwachsenenschutz zu verbessern.

Abklärung und Anordnung von Schutzmassnahmen

Der im Jahr 2020 überarbeitete Prozess in der Abklärung und Anordnung von Kinderschutzmassnahmen wurde umgesetzt. Es müssen nun noch einige wenige Anpassungen vorgenommen werden, insgesamt hat sich der angepasste Prozess jedoch bewährt. Die Verfahrenszeiten konnten verkürzt werden. Die Überarbeitung des Prozesses der Abklärung und Anordnung von Erwachsenenschutzmassnahmen wurde in Angriff genommen und soll im Jahr 2022 abgeschlossen und umgesetzt werden.

In der Zusammenarbeit zwischen Behörde, unterstützenden Diensten und der Sachbearbeitung wurden weitere Prozesse, wie die Übernahme von Massnahmen aus anderen Kantonen und die Adoptionsverfahren vereinfacht.

Ziel der Anpassungen ist es, die vorhandenen personellen Ressourcen besser zu nutzen, um den betroffenen Personen baldmöglichst die benötigte Hilfe geben zu können.

Kennzahlen

Die Anzahl der geführten Fälle durch die privaten Mandatsträger/innen und die Berufsbeistände/innen ist stabil geblieben.

Hingegen ist die Anzahl der eingegangenen Meldungen, insbesondere im Erwachsenenschutz, leicht angestiegen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Unterstützende Dienste (KESUD), Zentralen Dienste (KESZD) sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), bildet die kantonale Fachstelle des zivilen Kindes- und Erwachsenenschutzes.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen

Anteil an der Rechnung: -1'920'505 Franken (31 %)

- Erfassung von Meldungen über Gefährdungen des Kindes- und Erwachsenenwohls
- Erfassung von Meldungen über ärztliche Unterbringung
- Formelle Prüfung der Meldungen
- Materielle Prüfung der Meldungen
- Abklärung und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Beistandschaft (Begleit-, Mitwirkungs- Vertretungs- oder umfassende Beistandschaft; Vormundschaft)
- Einsetzung einer Beistandsperson und Auftragserteilung
- Anordnung einer fürsorglichen Unterbringung
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften

Anteil an der Rechnung: -495'614 Franken (8 %)

- Bearbeitung von genehmigungspflichtigen Einzelgeschäften (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Unterhaltsvertrag, Gemeinsame elterliche Sorge, Vermögensanlagestrategie, usw.)
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäften gemäss Art. 416 und 417 ZGB

Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)

Anteil an der Rechnung: -2'725'878 Franken (44 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum (MaZ) oder Privatpersonen
- Prüfung privater Mandatsträger (priMa) hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung
- Systematische Instruktion und Begleitung von privaten Mandatsträgern (priMa)

Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben

Anteil an der Rechnung: -929'277 Franken (15 %)

- Führung der Falladministration und Geschäftskontrolle
- Kontrolle der Beistandspersonen
- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Beistandschaft eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen
- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV (SR 211.223.11)
- Ausrichtung und Rückforderung der Entschädigungen für die Mandatsführung
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen
- Erteilung von Registerauskünften für Handlungsfähigkeitszeugnisse, Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.

Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen

Anteil an der Rechnung: -123'904 Franken (2 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplatzverhältnissen
- Betreuung und Beaufsichtigung der Pflegeeltern
- Prüfung und Zustimmung von/zu Adoptionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (SR 211.223.11)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz) vom 1. April 1976 (BGS 162.1)

Institutionelle Gliederung**Direktion des Innern****1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz**

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz, GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften (BGS 213.52)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (BGS 641.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

-  Erreicht
-  Teilweise erreicht
-  Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen				
1	Der Eingang sämtlicher Gefährdungsmeldungen ist zeitnah bestätigt	Innerhalb von 5 Arbeitstagen ist der Eingang einer Gefährdung bestätigt		91 % Gewisse Gefährdungsmeldungen benötigen eine Abklärung bei den meldenden Personen, da nicht klar hervorgeht, was die Gefährdung ist. Diese Personen sind nicht immer innerhalb von 5 Arbeitstagen erreichbar
2	Prüfung und fristgerechte Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme sind erfolgt	80 % der Abklärungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten abgeschlossen 80 % der Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen		66 % der Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich wurden innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen. Ein Teil der gemeldeten Personen im Erwachsenenschutz ist für die Kontaktaufnahme nur schwer erreichbar, kommt nicht zum abgemachten Termin oder versucht sich der Abklärung zu entziehen, was diese stark verzögert
3	Die Errichtung / Anordnung einer behördlichen Massnahme ist zeitgerecht erfolgt	80 % der Massnahmen sind innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss der Abklärung errichtet oder das Verfahren abgeschlossen		
Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften				
4	Zustimmungsbedürftige Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet	Innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten sind 80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte abgeschlossen		
Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)				
5	Die Beistandspersonen erfüllen die behördlich angeordneten Aufgaben	80 % der Berichterstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Berichtsperiode der KESB eingereicht		75 % Die Berufsbeistände/innen waren auf Grund der hohen Fallzahlen teilweise überlastet. Fachbeistände mussten für die Einreichung der Berichterstattung gemahnt werden
6	Neue private Mandatspersonen (priMa) sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	Eignung privater Mandatspersonen (priMa) wird nach festgelegten Standards geprüft		
7	Systematische Instruktion der neuen privaten Mandatstragenden (priMa) ist erfolgt	80 % der neuen privaten Mandatspersonen (priMa) werden innerhalb von 8 Wochen nach Rechtskraft des Einsetzungsbeschlusses der KESB kontaktiert und bei Bedarf zu einem Instruktionsgespräch eingeladen		
8	Systematische Begleitung der privaten Mandatstragenden (priMa) ist erfolgt	1 Weiterbildung für private Mandatspersonen (priMa) in unterschiedlichen Regionen 2 Treffen der priMa-Erfahrungsgruppe		Pandemiebedingt konnte das zweite Treffen der Erfahrungsgruppe nicht durchgeführt werden
Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben				
9	Berichterstattungen und Rechnungsablagen sind geprüft und genehmigt	100 % der Berichterstattungen, Rechnungsablagen sind 3 Monate nach Eingang der vollständigen Unterlagen geprüft und es liegt ein KESB-Entscheid vor		80 % Teilweise mussten bei den Mandatsführenden zusätzliche Unterlagen eingefordert werden, was die Prüfung der Rechnungsablagen verzögerte
Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen				
10	Pflegeverhältnisse sind geprüft und bewilligt	80 % der Anträge sind innert 12 Wochen nach Eingang der Meldung und den vollständigen Unterlagen abgeschlossen		

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
11	Die Pflegeeltern sind betreut und beaufsichtigt	1 x jährlich werden alle Pflegeeltern besucht und 1 Bericht erstellt		

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Im Kindeschutzbereich konnte der Prozentsatz der Abklärungsabschlüsse innerhalb von fünf Monaten deutlich gesteigert werden (plus vierzehn Prozent). Im Erwachsenenschutz nahm die Anzahl der innerhalb von drei Monaten abgeschlossenen Abklärungen hingegen deutlich ab (minus zehn Prozent). Erfreulich ist die Entwicklung bei der Errichtung der Massnahmen nach Abschluss der Abklärungen. Das Ziel konnte übertroffen werden

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
MASSNAHMEN				
Geführte Personen mit Massnahmen	Anzahl	1'280	1'310	1'303
- Erwachsenenschutz		856	850	884
- Kindeschutz		418	450	413
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		6	10	6
Personen mit neu angeordneter Massnahme	Anzahl	172	160	169
- Erwachsenenschutz		80	82	107
- Kindeschutz		91	76	62
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		1	2	0
Personen mit laufender Massnahme per Stichtag 31.12.	Anzahl	1'144	1'150	1'180
- Erwachsenenschutz		785	780	821
- Kindeschutz		354	360	354
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		5	10	5
GEFÄHRDUNGSMELDUNGEN				
Eingegangene Gefährdungsmeldungen	Anzahl	484	470	498
- Erwachsenenschutz		209	205	250
- Kindeschutz		275	265	248
VERFAHREN				
Eröffnete Verfahren	Anzahl	1'830	1'800	1'888
- Erwachsenenschutz		1'068	1'030	1'145
- Kindeschutz		762	770	743
Offene Verfahren per Stichtag 31.12.	Anzahl	642	580	470
- Erwachsenenschutz		356	310	242
- Kindeschutz		286	270	228
REVISIONEN				
Revidierte und abgeschlossene Berichterstattungen, Rechnungsablagen und Inventare	Anzahl	620	740	837
Zu bearbeitenden Berichterstattungen, Rechnungsablagen und Inventare per Stichtag 31.12.	Anzahl	171	140	76
BEHÖRDLICH ANGEORDNETE FÜRSORGERISCHE UNTERBRINGUNGEN (FU)				
Geführte behördlich angeordnete Fürsorgerische Unterbringung (FU)	Anzahl	22	35	36
Laufende behördlich angeordnete Fürsorgerische Unterbringungen (FU) per Stichtag 31.12.	Anzahl	5	10	2
ADOPTIONEN				
Geführte Adoptionsverfahren	Anzahl	61	70	37
Laufende Adoptionsverfahren per Stichtag 31.12.	Anzahl	38	45	26
PFLEGEPLÄTZE				
Bewilligte Pflegeplätze Stand per 31.12.	Anzahl	31	40	31
Geführte Abklärungen Pflegeplatzverhältnisse	Anzahl	13	13	10
KESB-ENTSCHEIDE				

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Ausgesprochene KESB-Entscheide	Anzahl	1'598	1'630	2'064
GERICHTSVERFAHREN				
Eröffnete Verfahren vor Verwaltungsgericht	Anzahl	5	5	15
- teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	1	1	1
- abgewiesen	Anzahl	3	3	4
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	0	4	8
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	4	2	9
MANDATSZENTRUM ZUG				
Durch das Mandatszentrum Zug (MaZ) bearbeitete Dossiers während der Periode	Anzahl	868	860	831
- Erwachsenenschutz		495	480	495
- Kindesschutz		363	360	330
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		10	20	6
MANDATSPERSONEN				
TOTAL private Mandatspersonen (priMa) per Stichtag 31.12.	Anzahl	401	400	399
TOTAL durch private Mandatspersonen (priMa) betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	409	410	375
- Erwachsenenschutz		391	395	367
- Kindesschutz		18	15	8
TOTAL Berufsbeistände per Stichtag 31.12.	Anzahl	15	15	17
TOTAL durch Berufsbeistände betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	720	765	729
- Erwachsenenschutz		427	450	448
- Kindesschutz		286	300	281
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		7	15	4
TOTAL Fachbeistände per Stichtag 31.12.	Anzahl	39	40	37
TOTAL durch Fachbeistände betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	76	110	89
- Erwachsenenschutz		17	23	19
- Kindesschutz		59	87	70
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die ausgesprochenen KESB-Entscheide haben deutlich zugenommen. Dies ist darauf zurück zu führen, dass einerseits die Anzahl der Verfahren zugenommen hat und andererseits bedeutend mehr Berichte und Rechnungen der Mandatspersonen genehmigt werden konnten

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'423'089.03	-7'712'300	-7'825'478.73	-113'178.73	1.5
Total Ertrag	747'215.80	1'000'000	1'630'300.45	630'300.45	63.0
Saldo	-6'675'873.23	-6'712'300	-6'195'178.28	517'121.72	-7.7

Kommentar Rechnung

230'000 Franken personeller Minderaufwand durch geringere Ausrichtung von Entschädigungen für die Mandatsführung an private Mandatsträger und Mandatsträgerinnen
380'000 Franken höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand durch höhere Ausrichtung von Honoraren an Fachbeistände und Fachbeiständinnen im Bereich Verfahrensbeistandschaften und Vertretungsbeistandschaften bei zustimmungsbedürftigen Geschäften
38'000 Franken tieferer Transferaufwand durch weniger angeordnete Mediationen bei Paarkonflikten im Fachzentrum eff-zett (Frauenzentrale Zug)
630'000 Franken höhere Entgelte durch gestiegene Einnahmen bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen im Bereich der Bezahlung der Honorare von Fachbeiständen und Fachbeiständinnen durch die verbeiständeten Personen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Urteil des Bundesgerichts schaffte Rechtssicherheit in Bezug auf drei bestrittene Punkte der Teilrevision des Denkmalschutzgesetzes. Es wurden immer noch überdurchschnittlich viele Anträge auf Schutzabklärungen gestellt. Die Denkmalpflege hatte wegen der hohen Bau- und Planungstätigkeit erneut viele Projekte zu begleiten. Bauarchäologische Untersuchungen betrafen diverse Bauvorhaben in der Zuger Altstadt. Diese führten zur Entdeckung schweizweit seltener Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert. Im Kiesabbaugebiet von Cham-Oberwil gelang der Nachweis einer römischen Schmiedewerkstatt.

Allgemeines

Seit der Teilrevision des Denkmalschutzgesetzes sind die Anträge auf Schutzabklärungen sprunghaft angestiegen. Zudem sind die Verfahren mit dem neuen Gesetz komplexer geworden und gegen Inventarentlassungen oder Unterschutzstellungen wurde überdurchschnittlich häufig Beschwerde ergriffen. Entsprechend hatten das Amt und der Rechtsdienst der Direktion des Innern eine grosse Mehrarbeit zu bewältigen. Dieser Zustand dürfte so lange andauern, bis Gerichte konkretisiert haben, was unter dem unbestimmten Rechtsbegriff «äusserst hoher Wert» zu verstehen ist.

Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Die Anzahl der Bau- und Planungsgesuche ging gegenüber den Vorjahren leicht zurück, blieb aber weiterhin auf hohem Niveau. Bei vielen Bauprojekten fanden vor Gesucheingabe Beratungsgespräche durch die Denkmalpflege statt. So konnten Projektverbesserungen erreicht werden und die anschliessende Behandlung des Geschäfts im Baubewilligungsverfahren liess sich effizient abwickeln. Zu den üblichen Bau- und Planungsprojekten kamen neu Vernehmlassungen zu den Räumlichen Entwicklungskonzepten der Gemeinden dazu, die als Grundlage für die anstehenden Ortsplanungsrevisionen dienen werden.

Bauuntersuchungen, Rettungsgrabungen und Auswertung

Die Untersuchung der von Abbruch oder Umbau betroffenen historischen Bauten diente der Beurteilung von Schutzwürdigkeit und Restaurierungszielen sowie der Dokumentation von Abbruchobjekten. Bauarchäologische Untersuchungen in verschiedenen Gemeinden verdichteten die Erkenntnisse zur Bau- und Siedlungsgeschichte im Kanton. Bei Sanierungsarbeiten im Haus Ägeristrasse 3 in Zug kamen überraschend Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert zum Vorschein. Die Malereien sind für Zug einzigartig und schweizweit selten. Die Manuskripte der wissenschaftlichen Auswertung der Rettungstauchgrabung Cham-Eslen wurden abgeschlossen. In der Kiesgrube in Cham-Oberwil wurden erstmals römische Baustrukturen und Hinweise auf Schmiedetätigkeit entdeckt.

Unterschutzstellung (Schutz und Beiträge)

Das Bundesgericht hob die Bestimmung (§ 25 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz) auf, wonach Baudenkmäler von lokaler Bedeutung, die weniger als 70 Jahre alt sind, nicht ohne das Einverständnis der Eigentümerschaft unter Schutz gestellt werden können, weil sie mit dem Völkerrecht nicht vereinbar ist. Die Beschwerde gegen die beiden anderen angefochtenen Bestimmungen wies das Bundesgericht ab, machte in seiner Urteilsbegründung aber Aussagen in Bezug auf die zukünftige Auslegung. So darf der Begriff «äusserst» nicht restriktiver ausgelegt werden als der anhand der Originalfassungen des Übereinkommens vom 3. Oktober 1985 zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa (sog. Granada-Übereinkommen; SR 0.440.4) zu verstehende Begriff «herausragend», auch wenn dadurch der gesetzgeberische Wille abgeschwächt werde. Und das Kumulationserfordernis (zwei von drei Werten) entfalte faktisch keine Rechtswirkung, weil es in der Natur eines Objektes liege, dass bei Vorliegen eines Wertes auch ein zweiter äusserst hoher Wert gegeben sei. Der politische Auftrag nach weniger Denkmalschutz und mehr Mitsprache der Eigentümerschaft wurde im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten konsequent umgesetzt: 38 Objekte wurden aus dem Inventar und 1 Objekt aus dem Schutz entlassen, 16 Objekte wurden vertraglich und nur 3 Objekte (mit 5 Ass. Nr.) durch Beschluss des Regierungsrates unter Schutz gestellt. Die Beiträge an Restaurierungen blieben deutlich unter den Erwartungen.

Dokumentation, Inventare und Konservierung

Die Erschliessung und Digitalisierung von Altbeständen im Planarchiv wurde wesentlich vorangetrieben und Teilbestände konnten abgeschlossen werden. Die Existenz digitaler Unterlagen und deren Verwaltung in der zentralen Datenbank ermöglicht effizientere Recherche und Berichterstattung für das Amt und externe Kundschaft. Umfangreiche Verwaltungs- und Objektakten wurden gemäss Archivierungsvereinbarung dem Staatsarchiv übergeben. Im Rahmen der langjährigen Konservierung von Holzfunden aus der Rettungsgrabung Cham-Bibersee wurden die Objekte gereinigt und getrocknet. Die Bekämpfung des Schimmelpilzbefalls im archäologischen Funddepot wurde unter herausfordernden Arbeitsbedingungen fortgesetzt.

Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Trotz COVID-19-Pandemie konnten verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden. Mit beinahe 1200 Eintritten war der Europäische Denkmaltag (Thema «Gewusst wie — Bauwerk dank Handwerk») zahlenmässig noch erfolgreicher als die sehr gut besuchten Anlässe im Vorjahr.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Anteil an der Rechnung: -605'875 Franken (11 %)

- Stellungnahmen bei Bauanfragen und Baugesuchen, bei Orts- und Bebauungsplanungen sowie bei geplanten baulichen Veränderungen hinsichtlich Ortsbildschutzzone, Inventarobjekt und Schutzobjekt sowie deren Umgebung, Inventar schützenswerte Ortsbilder der Schweiz ISOS
- Beraten von Gemeinden bei Bauvorhaben in den Ortsbildschutzzonen und Mitarbeit bei Planungen und Wettbewerben
- Fachliche Begleitung von Eigentümerschaften bei Umbauten, Sanierungen und Renovierungen
- Zustimmung für die Veränderung geschützter Denkmäler

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'211'750 Franken (22 %)

- Zustimmung und Durchführen von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'376'989 Franken (25 %)

- Zustimmung und Durchführen von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beitragswesen, ohne Beiträge)

Anteil an der Rechnung: -881'273 Franken (16 %)

- Durchführung von Unterschutzstellungsverfahren (Schutzabklärungen)
- Mitwirkung in Beschwerdeverfahren zu Unterschutzstellungen
- Führen des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler
- Erlass oder Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung der Beitragsgesuche gemäss Zusicherungsbeschluss

Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung

Anteil an der Rechnung: -1'321'910 Franken (24 %)

- Führen des Inventars der schützenswerten Denkmäler
- Führen der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Vorsorgliche Konservierung und Inventarisierung der archäologischen Funde
- Erschliessung historischer Baubestand

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Anteil an der Rechnung: -110'159 Franken (2 %)

- Information, Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen
- Auskünfte an Interessierte, Medienschaffende und Fachkolleginnen und Fachkollegen
- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention», in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996; SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention», für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996; SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen vom 20. Juni 2014 (KGSG; SR 520.3)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2009 (am 27. November 2009 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
- ISOS - Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000); Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz vom 9. September 1981, (VISOS; SR 451.12)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer vom 20. Juni 2003 (Kulturgütertransfergesetz, KGTG; SR 444.1)
- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (UNESCO Welterbekonvention; SR 0.451.41); UNESCO Welterbe Aktionsplan Schweiz 2016–2023 (Bundesamt für Kultur)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung				
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	100 % innert Frist oder Kontakt-aufnahme vor Ablauf Frist	●	
2	Zeitgerechtes Einholen von externem Spezialwissen für Stellungnahmen	Bei 100 % Auftragserteilung innerhalb 2 Wochen nach Eingang Offerte	●	
Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)				
3	Zeitgerechte Verfügungen (Bauuntersuchungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	●	
4	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	70 % innert 24 Monaten	●	
A	Jahringdatierungen (Dendrochronologie) Mittelalter und Frühe Neuzeit	Datenbank und Bericht Situationsanalyse erstellt	●	
Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)				
5	Zeitgerechte Verfügungen (Rettungsgrabungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	●	
6	Kleine bis mittelgrosse Objekte sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	80 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	●	
B	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbauten Cham-Alpenblick	Aufnahme und Manuskript «Bronzezeit Keramik» 100 %	●	
C	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbau Cham-Eslen	Review, Redaktion und Druckvorstufe	⊖	Redaktion und Druckvorstufe sind wegen personeller Engpässe noch im Gange
Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beitragswesen, ohne Beiträge)				
7	Erstellung von fundierten Unterlagen für die Beurteilung der Schutzwürdigkeit	Für 100 % der Schutzgeschäfte liegen fundierte Unterlagen zur Beurteilung des denkmalpflegerischen Werts vor	●	
8	Alle Neueingänge des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	100 %	●	
Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung				
9	Alle Mutationen des Inventars der schützenswerten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	100 %	●	
10	Alle Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	100 %	●	
11	Alle Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	80 % innert 24 Monaten	●	
D	Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	⊖	Dokumentation und Einsatzplan im Entwurf erstellt, konnten aber wegen notwendiger Zusatzabklärungen nicht abgeschlossen werden
E	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	●	
F	Cham, Bibersee: Behandlung Einbaum und Nassholzfunde	120 Nassholzfunde: Überwachung der Gefrier-trocknung; Einbaum: Reinigen, einfrieren	●	
G	Inventar Kulturobjekte im Zugersee	Inventar erstellt	●	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021	Kommentar
Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit			
12	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Dezember und Tugium per 15. Mai	
13	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag)	
H	Aufarbeitung Altbestände Planarchiv	500 Pläne erschlossen und digitalisiert	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Die Funktionsfähigkeit des Amtes war trotz der COVID-19-Massnahmen grundsätzlich gewährleistet. Punktuell ergaben sich gewisse Einschränkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	353	380	328
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	25	20	27
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	53	55	58
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	8	6	9
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung, Umbauleitung, Kurzdokumentation	Anzahl	25	35	34
Denkmalpflege: Verfügungen Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	6	15	21
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar	Anzahl	0	0	0
Denkmalpflege: Entlassung aus Inventar	Anzahl	26	25	38
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	12	2	0
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	76	130	107

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Das neue Gesetz hat zu einer massiven Zunahme von Anträgen auf Schutzabklärung geführt, was mehr externe Berichte und Nutzungsstudien erforderte. Als Folge der verschärften Schutzanforderungen wurden vermehrt Entlassungen aus dem Inventar der schützenswerten Denkmäler vorgenommen. Der Abschluss der im Entwurf erstellten Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und Feuerwehr-Einsatzpläne verzögerte sich, weil im Verlaufe der Bearbeitung Zusatzabklärungen nötig wurden. Der Abschluss ist für 2022 vorgesehen. Bei den Rettungsgrabungen blieb der Fundeingang unter den Erwartungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'304'693.64	-5'441'200	-5'620'168.64	-178'968.64	3.3
Total Ertrag	78'017.79	75'000	112'212.40	37'212.40	49.6
Saldo	-5'226'675.85	-5'366'200	-5'507'956.24	-141'756.24	2.6

Kommentar Rechnung

217'000 Franken personeller Mehraufwand für Aushilfe (Ersatz für krankheitsbedingten Ausfall) und temporäre Hilfskräfte (Umsetzung Denkmalschutzgesetz, Rettungsgrabung Kiesabbau Äbnethal), Mehraufwand wird teilweise durch Mehrertrag aus Programmvereinbarung kompensiert
38'000 Franken niedrigerer Sach- und Betriebsaufwand aufgrund weniger Aufträgen an Dritte, geringerem Konservierungsaufwand und geringerer Spesen
40'000 Franken Mehrertrag aus Programmvereinbarung mit dem Bund

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1580.0002	Restaurierungsbeiträge					
	Ausgaben	-1'890'460	-2'910'000	-1'295'912	1'614'088	-55.5
	Einnahmen	657'014	410'000	263'621	-146'379	-35.7
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-1'890'460	-2'910'000	-1'295'912	1'614'088	-55.5
	Einnahmen	657'014	410'000	263'621	-146'379	-35.7
	Saldo	-1'233'446	-2'500'000	-1'032'291	1'467'709	-58.7

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DI1580.0002 Restaurierungsbeiträge: Beitragszahlungen stiegen wegen der im Rahmen der Gesetzesrevision erhöhten Beitragssätze an, blieben aber gesamthaft deutlich unter den Prognosen

218'000 niedrigerer Aufwand bei Beiträgen an Gemeinden und Zweckverbände

370'000 weniger Aufwand bei Beiträgen an private Unternehmungen

879'000 tieferer Aufwand bei Beiträgen an private Haushalte

54'00 höherer Aufwand bei Beiträgen an private Unternehmungen

146'000 weniger Ertrag bei durchlaufenden Beiträgen Bund

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
1700	Direktionssekretariat	-36'721'599.77	-38'213'370	-38'521'721.38	-308'351.38	0.8
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-61'805'997.16	-65'583'070	-64'084'409.86	1'498'660.14	-2.3
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-109'840'351.62	-112'010'547	-111'298'991.51	711'555.49	-0.6
1777	Amt für Berufsberatung	-3'578'373.35	-4'034'500	-3'715'744.17	318'755.83	-7.9
1790	Amt für Kultur	-3'806'624.01	-4'180'900	-4'056'549.02	124'350.98	-3.0
17	Direktion für Bildung und Kultur	-215'752'945.91	-224'022'387	-221'677'415.94	2'344'971.06	-1.0

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-412'512.31	-696'000	-371'301.37	324'698.63	-46.7
1740	Amt für gemeindliche Schulen			-375'000	-375'000	
1777	Amt für Berufsberatung	-93'163.98	0	-131'896.97	-131'896.97	
17	Direktion für Bildung und Kultur	-505'676.29	-696'000	-878'198.34	-182'198.34	26.2

Gesamtwürdigung

In Kürze

Ein riesiges Dankeschön für das Engagement der Schulen im zweiten Pandemie-Jahr. Der Kanton verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Noten- und Selektionskritik wird zu wenig hinterfragt.

Engagement und Verantwortung

Ein riesiges Dankeschön an die Lehrerinnen und Lehrer und an alle Frauen und Männer, die im Dienst der Schule stehen. Seit Beginn der Pandemie kämpfen sie an vorderster Front. Ob Händewaschen, Reihentests, Stosslüften, Masken und andere Schutzmassnahmen: unermüdlich helfen alle mit, die Schulen offen und die Schülerinnen und Schüler in der Schule zu halten. Aus einem tiefen Verantwortungsgefühl heraus. Die Kinder und Jugendlichen spüren das – und ihre Eltern auch.

Vereinbarkeit Familie und Beruf

Die Bildungsdirektion ist im Projekt Zug+/Schulergänzende Betreuung stark eingebunden. Die Deutschschweizer Frauen wurden von Sotomo befragt: Quer durch alle Altersgruppen und Bildungsschichten liegt das ideale gemeinsame Pensum für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei 130 Prozent. Den Familien steht der Sinn nicht nach Doppelvollzeit, sondern nach einem Nebeneinander von Familie und Beruf. Zum Glück gehen Kanton und Gemeinden mit gutem Vorbild voran und ermöglichen auch in der Schule viel Teilzeitarbeit. Eine Win-win-Situation. Konkret: In der Pandemie sind es sehr oft Teilpense-lerinnen und Teilpenseler, die in der Not überhaupt noch einspringen und Stellvertretungen machen können.

Kritik an der Kritik

Im Frühling musste der Rechtsdienst der DBK die Elternrechte hinsichtlich der Einsichtnahme in zeugnisrelevante Prüfungsarbeiten beurteilen. Die Zeugnisnote muss für die Eltern im Semesterverlauf beobachtbar und transparent herleitbar sein. Dazu müssen ihnen die zeugnisrelevanten Prüfungsarbeiten nach Korrektur und Bewertung zeitnah zur Kenntnis gebracht werden. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung fiel auf, dass immer auch Kritik an den gesetzlich verankerten Schulnoten mitschwingt. Tatsächlich ist es die Selektion, die ein Dorn im Auge ist. Selektion ist aber nur dort etwas Schlechtes, wo sie in eine Sackgasse führt. Das ist in der Schweiz mit ihren offenen und grosszügig finanzierten Bildungswegen nicht der Fall. In der Schweiz bedeutet Selektion Zuteilung zum momentan besten Fördergefäss, zum momentan richtigen Bildungsweg. Noten- und Selektionskritik wird zu wenig kritisch hinterfragt.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Bildungsstrategische Arbeiten im Bereich der Volksschule sowie der IT der kantonalen Schulen wurden im Berichtsjahr in Angriff genommen. Andererseits war bedingt durch COVID-19 das Alltagsgeschäft durch Stellungnahmen, Abklärungen, Beratungen und die Beantwortung von Bürgeranfragen – oftmals unter Zeitdruck – phasenweise stark belastet.

Strategiearbeit

Im Sommer startete der Bildungsrat seine Arbeit an den strategischen Entwicklungslinien für die Zuger Volksschulen 2023 bis 2026. Er tat dies entlang von Inputreferaten von Prof. Beat Döbeli (Die digitalisierte Schule), Prof. Margrit Stamm (Die chancengerechte Schule), Prof. Lutz Jäncke (Die leistungsstarke Schule), Filippo Leutenegger (Die betreuende Schule) sowie Abt Urban Federer (Die wertvolle Schule). Im Herbst begann auch der Lenkungsausschuss IT kantonale Schulen, der vom Generalsekretär der Bildungsdirektion geführt wird, mit seiner Strategiearbeit, getaktet auf den Budgetprozess 2023. Auch hier bildeten technische und pädagogische Inputreferate die Grundlage. Aufgrund von COVID-19 musste die Workshop-Phase leider vertagt werden, womit sich auch die Beantwortung der hängigen Vorstösse zur IT der kantonalen Schulen verzögert.

Recht in der Pandemie

COVID-19 überstrahlte alles. Die grösste Herausforderung ergab sich daraus, dass in kürzester Zeit Antworten auf zum Teil noch nie gestellte Fragen vor dem Hintergrund einer hohen Unsicherheit über Ursachen, Folgen und geeigneter Bekämpfungsmassnahmen bzw. einem unvollständigen Kenntnisstand gefunden werden mussten; typischerweise in der Epidemienbekämpfung gestützt auf rechtliche Grundlagen mit einem gewissen Ermessensspielraum. Wo aber die Unbestimmtheit von Rechtssätzen zu einem Verlust an Rechtssicherheit führt, muss gemäss bundesgerichtlicher Rechtsprechung die Verhältnismässigkeit umso strenger geprüft werden. Kurz: sehr herausfordernd und sehr zeitintensiv, was mit sich gebracht hat, dass sich einiges etwas verzögert hat, was für den «Normalfall» geplant war.

Der Stab auf Trab

COVID-19 hielt den Bildungsdirektor und den Stab der Bildungsdirektion auch anderweitig auf Trab. Galt es ab und zu Anfragen von besorgten Massnahmenbefürworterinnen und -befürwortern, welche die mangelnden Schutzkonzepte der Schulen beklagten, zu beantworten, so meldeten sich in der Mehrheit aber Massnahmengegnerinnen und -gegner. Die per Dezember beschlossene Maskenpflicht auf Stufe Primarschule führte zu mehr Protesten auch bei den Schulen, deren Rektorate und Schulleitungen in der Folge durch den Stab beraten werden konnten. In Zusammenhang mit solchen Anfragen wurde jeweils auch auf das Angebot der Zuger Ombudsstelle hingewiesen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die Stabsstelle der Direktion für Bildung und Kultur (DBK). Neben den Stabsdiensten verantwortet das DBKS insbesondere Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und die Prüfung von Vorlagen anderer Direktionen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil an der Rechnung: -176'528 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren z. H. Regierungsrat
- Beantwortung von Vernehmlassungen Dritter im Auftrag des Regierungsrates
- Stellungnahmen und Mitberichte z. H. kantonaler und anderer Stellen
- Mitarbeit in direktionsübergreifenden Projekten
- Sekretariat Bildungskommission

Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -38'345'194 Franken (100 %)

- Stabsdienste: Recht, Rechnungswesen, Beitragswesen, Informatik und Kommunikation
- Geschäftsführung Bildungsrat
- Sekretariat Geschäftsleitung DBK
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen der Direktion
- Mitwirkung in kantonalen, regionalen und schweizerischen Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BGS 411.5)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	100 % innert Frist	●	
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	○	Zu zwei Postulaten konnten aufgrund von COVID-19 notwendige Workshops nicht durchgeführt werden. Bei drei Interpellationen und einer Motion verzögerte sich die direktionsinterne Freigabe
4	Termingerechte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Bildungskommission	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	●	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte				
5	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen Bildungsrat	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	●	
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	●	
7	Zeit- und fachgerechte Behandlung von Gesuchen um Schulgeldübernahme	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	1'946	2'100	1'953
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'194	1'258	1'207
Gesuche Kostengutsprachen für Schulgelder auf der Sekundarstufe II (insbesondere Talentförderung in den Bereichen Musik und Sport)	Anzahl (bewilligt / abgelehnt)		34 / 1	33 / 0
Beschwerdeeingänge	Anzahl	12	15	9
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	0	5	4
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	21	18	29

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Mehr Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen aufgrund COVID-19 bedingter Vorstösse sowie drei Beschwerden bei anderen Direktionen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-36'914'259.17	-38'384'370	-38'746'243.33	-361'873.33	0.9
Total Ertrag	192'659.40	171'000	224'521.95	53'521.95	31.3
Saldo	-36'721'599.77	-38'213'370	-38'521'721.38	-308'351.38	0.8

Kommentar Rechnung

312'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund einer unerwartet starken Zunahme der Anzahl Studierender an der Physiotherapieschule Thim van der Laan
53'000 Franken Mehrertrag resultieren aus dem erfolgsneutralen, durchlaufenden Beitrag für die Integrationsklasse. Dieser Beitrag wird den Zuger Gemeinden vom Kanton in Rechnung gestellt (Ertrag) und an die Standortgemeinde weitergeleitet (Aufwand)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Bekämpfung der Pandemie band im Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH), den Mittelschulen und an der Pädagogischen Hochschule (PH Zug) viele Ressourcen. Wenn auch nicht wie gewünscht und geplant, so konnten trotz der Pandemie zahlreiche Projekte erfolgreich gestartet, weitergeführt oder abgeschlossen werden.

Erfolge

Ein wichtiger Meilenstein konnte im September an der Pädagogischen Hochschule mit dem positiven Entscheid des schweizerischen Akkreditierungsrats (SAR) gesetzt werden. Die Gruppe der Gutachterinnen und Gutachter stellte der PH Zug ein gutes Zeugnis aus und betonte unter anderem: «Die PH Zug pflegt eine Dialogkultur, die zu einer gelebten Qualität sowie einem hohen Engagement der Angehörigen der Hochschule führt.» Damit sichert sich die PH Zug das Bezeichnungsrecht «Pädagogische Hochschule» und bestätigt ihre Stellung in der schweizerischen Hochschullandschaft.

Zu feiern hatte auch die Kantonsschule Menzingen mit ihrem Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen. Der Start ins neue Schuljahr wurde genutzt, um mit unterschiedlichsten Aktivitäten die persönliche Auseinandersetzung der Mitglieder der Schulgemeinschaft mit der Schule zu fördern.

Weiterentwicklung der Digitalisierung

An sämtlichen Bildungsinstitutionen des AMH ist die Digitalisierung ein zentrales Thema. Während mit der Einführung von Bring Your Own Device (BYOD) zunächst technische Herausforderungen im Zentrum standen, treten nun zunehmend pädagogische Fragestellungen in den Fokus. Dies kommt nicht nur in den Aktivitäten an den Schulen deutlich zum Ausdruck, sondern auch in der Strategie der Schulkommission und der Entwicklung der neuen strategischen Grundsätze des Lenkungsausschusses LeKS.

Die Schulleitungen nahmen sich dem Thema der Digitalisierung an, setzten Arbeitsgruppen ein, planten ihre strategischen Zielsetzungen im Bereich der IT und gaben pädagogischen und didaktischen Fragestellungen den nötigen Raum. Exemplarisch seien hier die Schulentwicklungsgruppe zu pädagogischen Aspekten an der Fachmittelschule (FMS), die BYOD-Cafés an der Kantonsschule Zug (KSZ) und die Weiterbildungsanlässe an der Kantonsschule Menzingen (KSM) erwähnt. Bei der Durchführung des TecDays konnte die KSM erfolgreich auf die Erfahrungen aus dem Fernunterricht zurückgreifen.

KSM, KSZ und AMH setzten gemeinsam eine Arbeitsgruppe ein, die sich dem Submissionsverfahren zur Einführung des 1:1 Computing am Untergymnasium annimmt. Die Planung ist auf Kurs. Sofern die Lieferketten keine Probleme bereiten, werden dank dem Einsatz der Arbeitsgruppe und den Vorbereitungsarbeiten an den Schulen die neuen ersten Klassen im kommenden Sommer mit Laptops starten können. Zur Vorbereitung der Einführung wurde auch ein Austauschtreffen mit der Fachgruppe Informatik der Volksschulen durchgeführt.

Mit dem erfolgreichen Start des neuen obligatorischen Fachs Informatik wurde an den Mittelschulen ein weiterer wichtiger Meilenstein hin zur digitalen Mündigkeit gesetzt.

Weitere Projekte

Neue Formate plant die PH Zug mit dem Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik und dem Angebot «pi» – personalisiertes und individualisiertes Lernen, das Studierenden ermöglicht, eigene Schwerpunkte zu setzen.

Formen individualisierten Lernens werden auch an der KSM im Rahmen des Schulentwicklungsprojekts «KSM 2022» zum Thema gemacht. So wird z. B. die Einführung des Lernens in Ateliers, das individualisierende Lernformen zulässt, auf Beginn des kommenden Schuljahres mit einzelnen Klassen geplant. Mit viel Spannung darf auch erwartet werden, zu welchen Ergebnissen die KSZ in ihrem Projekt zur «Neuen Schülergeneration – NSG» kommt.

Dass die Förderung der politischen Mündigkeit nicht nur auf dem Papier steht, sondern auch aktiv gelebt wird, zeigten die Erfolge der Schülerinnen und Schüler der KSZ beim interkantonalen Wettbewerb «Jugend debattiert». Am internationalen Tag der Demokratie ging die KSM auf Tuchfühlung mit Zuger Jungpolitikerinnen und Jungpolitikern.

Zwei Vernissagen zu neuen Publikationen seien zum Schluss noch erwähnt. Die neueste Nummer des «Tugium» beschäftigt sich mit der Geschichte der «Weiterbildungsschule Zug», der heutigen FMS. An der KSZ kann dank der finanziellen Unterstützung des Ehemaligenvereins VEK die Publikationsreihe der KSZ fortgesetzt werden. Mit «Werk-Stoff» erschien Band 28, der das Fach des Bildnerischen Gestaltens ins Zentrum stellt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht über die Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)

Anteil an der Rechnung: -34'362'566 Franken (54 %)

- Unterricht am Langzeitgymnasium sowie an der Wirtschaftsmittelschule
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)

Anteil an der Rechnung: -14'139'232 Franken (22 %)

- Unterricht am Langzeit- und am Kurzzeitgymnasium
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Maturitätskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)

Anteil an der Rechnung: -5'258'183 Franken (8 %)

- Unterricht in den Profilen Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

Anteil an der Rechnung: -10'103'233 Franken (16 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der Pädagogischen Hochschule Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

Anteil an der Rechnung: -180'763 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Führung der Koordinationsstelle Elternbildung

Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen

Anteil an der Rechnung: -40'433 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 4. Dezember 2007 (414.111)

Institutionelle Gliederung

Direktion für Bildung und Kultur

1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

- Verordnung über die Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 20. Juni 2011 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- ◐ Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)				
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	●	
2	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	●	
3	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	●	
4	Adäquate Information über das Schulangebot	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	●	
A	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Konsolidierung MS Office 365; Weiteraufbau und Ausbau der Unterrichtsplattform moodle in allen Abteilungen und Stufen	●	
B	EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Teilprojekt 1 (basale fachliche Studierkompetenzen) und Teilprojekt 2 (gemeinsames Prüfen): gesamtschulische Umsetzung und Anpassungen aus Zwischenevaluationen; Teilprojekte 3 und 4: Umsetzung in den Abteilungen	●	
C	Einführung BYOD bei den 5. Klassen des Gymnasiums	Einführung und Umsetzung BYOD in den 3. bis 6. Klassen Gymnasium Vorbereitung Einführung BYOD in den 1. und 2. Klassen Gymnasium	●	
D	Aufbau Obligatorisches Fach Informatik hinsichtlich Einführung auf das Schuljahr 2020/21	Einführung des obligatorischen Fachs Informatik (OF IN) in den 3. Klassen mit Schwerpunkt-fach Mathematik & Physik; Vorbereitung flächendeckende Einführung in den 3. und 4. Klassen; Ausbildung der Lehrpersonen für OF IN	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Ausrichtung der pädagogischen Konferenzen auf Ergebnisse aus Strategiekonferenz 20	●	
Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)				
5	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	●	

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
6	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten; Nutzung von Skaleneffekten durch gemeinsame Ausschreibung der externen Mensa-Dienstleistung zusammen mit der KSZ ab Sommer 2021	●	
7	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	●	
8	Adäquate Information über das Schulangebot	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	●	
E	EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium - Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung)	●	
F	Anpassung der Organisationsstrukturen und administrativen Prozesse an das Wachstum der Schule («Change Management»)	Weiterführung des Change Prozesses «KSM 2022» (mit drei Handlungsfeldern: Kommunikation, Lehren und Lernen, Reduktion der Komplexität); Effizienzsteigerung in den genannten Zielbereichen; Zufriedenheit der Leistungsempfängenden	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Ergänzungsfach Informatik: weitere Entwicklung; Neues Fach Informatik am Gymnasium: erfolgreiche erstmalige Umsetzung	●	
Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)				
9	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	●	
10	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	●	
11	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	●	
12	Adäquate Information über das Schulangebot	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	●	
G	Komplettierung FMS	Bauliche Optimierung Hofstrasse West: Sportlehrergarderoben umgebaut, Schülergarderoben und Ersatz Werkraum in Planung	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Auswahl/Definition geeigneter Kollaborationsplattformen und -tools (für Fernunterricht, IT-unterstützte Lernarrangements etc.)	●	

Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
13	Aufsicht/Controlling	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	●	
Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)				
14	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	●	
15	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	1 Koordinationskonferenz	●	
16	Führen der Koordinationsstelle Elternbildung	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Marketingmassnahmen: Programmflyer und Bewirtschaftung Website	●	
Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen				
17	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	108,16	111	111,75
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'147	2'195	2'214
Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Vollzeitäquivalente	215,83	218,61	218,42
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	70,83	72	72,83
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'423	1'420	1'456
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeitäquivalente	137,93	139,32	140,98
Klassen KSM	Anzahl	26,83	28	28,42
Schüler/innen KSM	Anzahl	508	555	542
Lehrpersonen KSM	Vollzeitäquivalente	55,90	56,13	55,44
Klassen FMS	Anzahl	10,5	11	10,5
Schüler/innen FMS	Anzahl	216	220	216
Lehrpersonen FMS	Vollzeitäquivalente	22	23,16	22
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeitäquivalente	304	290	325
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	183'335	235'000	178'828

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Im Bereich der Unterstützungsbeiträge für Allgemeine Weiterbildung blieben die Gesuche für Projektbeiträge erneut unter den Erwartungen, während die regelmässigen Jahresbeiträge stabil auf dem Niveau der Vorjahre lagen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-62'868'722.68	-66'329'970	-65'382'608.25	947'361.75	-1.4
Total Ertrag	1'062'725.52	746'900	1'298'198.39	551'298.39	73.8
Saldo	-61'805'997.16	-65'583'070	-64'084'409.86	1'498'660.14	-2.3

Kommentar Rechnung

142'000 Franken tieferer Personalaufwand (ohne Weiterbildungen). Die grössten Budgetabweichungen betreffen die Löhne und Arbeitgeberbeiträge: KSZ: -136'000 Franken durch nicht ausgenutzte Stellen und Abbau Pensensaldi; KSM: +271'000 Franken insbesondere für Löhne Lehrpersonal-Aushilfen sowie Rückstellungen für Überpensen von Lehrpersonen, welche kurzfristige Absenzen/gesundheitsbedingte Ausfälle (unter anderem COVID-19 bedingt) überbrückten; FMS: -256'000 Franken, da eine halbe Klasse weniger als budgetiert; AMH: -21'000 Franken insbesondere durch Mutationsgewinn
143'000 Franken tieferer Personalaufwand für Weiterbildungen (COVID-19)
141'000 Franken tieferer Aufwand an allen Mittelschulen für Exkursionen (-113'000 Franken) und Fremdsprachenaufenthalte (-28'000 Franken) (COVID-19)
207'000 Franken tieferer Aufwand an der KSZ für IT-Verbrauchsmaterial und IT-Wartung durch den Wechsel auf Cloud-Dienste: Redimensionierung und teilweiser Abbau von IT-Infrastruktur; Nicht-Erneuerung diverser Software- und Servicelizenzen
109'000 Franken tieferer Aufwand an der KSM für Lehrmaterial (-56'000 Franken) aufgrund reduzierter Schulaktivitäten (COVID-19) sowie tieferer Ausgaben der Fachschaften und für Dienstleistungen Dritter (-53'000 Franken)
514'000 Franken höherer Ertrag (Schulgeld), weil viel mehr ausserkantonale Schülerinnen und Schüler die KSZ und die FMS besuchen (grundsätzlich sehr volatil und schwierig zu prognostizieren)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1730.0007 Ersatz Schulzimmernobiliar FMS					
Ausgaben	-112'462.45				
Einnahmen					
DB1730.0008 KSZ: Ersatz Schülerstühle Trakt 3 und 5					
Ausgaben		-159'000		159'000	-100.0
Einnahmen					
DB1730.0009 KSZ: Ersatz 50 Jahre alte Schülertische Tr. 3 + 5					
Ausgaben		-207'000	-227'394.55	-20'394.55	9.9
Einnahmen					
IT1730.0005 KSZ - Ersatz/Erweiterung Wifi Infrastruktur					
Ausgaben	-66'971.98		-16'486.33	-16'486.33	
Einnahmen					
IT1730.0006 KSZ - Ersatz VMware Servercluster und SAN					
Ausgaben	-132'983.88		-29'879.94	-29'879.94	
Einnahmen					
IT1730.0007 KSZ - Ersatz VDI Cluster					
Ausgaben		-150'000	-62'805.35	87'194.65	-58.1
Einnahmen					
IT1730.0008 KSZ - Ersatz Zero Clients					
Ausgaben		-180'000	-34'735.20	145'264.80	-80.7
Einnahmen					
IT1730.0009 FMS - Ersatz Notebook-Klassensatz und Desktops					
Ausgaben	-100'094				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-412'512.31	-696'000	-371'301.37	324'698.63	-46.7
Einnahmen					
Saldo	-412'512.31	-696'000	-371'301.37	324'698.63	-46.7

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DB1730.0008 KSZ: Ersatz Schülerstühle Trakt 3 und 5: wurde ins 2022 verschoben

IT1730.0005 KSZ: Verzögerung und Verschiebung Prioritäten (COVID-19)

IT1730.0006 KSZ: Vorgezogener Aufbau der Infrastruktur im Rechenzentrum der KSM (ursprünglich für 2022 geplant)

IT1730.0007 KSZ: Ersatz VDI Cluster: Lieferverzug, wird ins 2022 ausgedehnt

IT1730.0008 KSZ: Ersatz Zero Clients: Lieferverzug, wird ins 2022 ausgedehnt

Gesamtwürdigung

In Kürze

COVID-19 ist und bleibt eine sehr grosse Herausforderung für den Schulbereich. Das oberste Ziel – offene Schulen resp. Unterricht wenn immer möglich vor Ort – konnte erreicht werden. Per Ende Kalenderjahr wurden Entwürfe zu gesetzlichen Grundlagen auf Gesetzes- und Verordnungsstufe zur Schülergänzenden Betreuung erarbeitet. Dabei geht es um modulare Angebote von 7 bis 18 Uhr sowie um Ferienbetreuung, welche die Erziehungsberechtigten buchen können und an denen sich der Kanton finanziell beteiligt.

Erfolgreiche Umsetzung von Schulentwicklungsprojekten

Im Rahmen des Projekts Leistungsmessung hat der Bildungsrat die Grundlagen für die Einführung, den Einsatz und die Nutzung der Instrumente formativer und summativer Leistungsmessung beschlossen. Die Leistungsmessung soll ab dem Schuljahr 2023/24 verpflichtend umgesetzt und die Ergebnisse in der Schule interpretiert und genutzt werden. Den Lehrpersonen steht ein Kompetenzmodell zur Verfügung, das die Anforderungen bei den überfachlichen Kompetenzen für die drei Zyklen des Lehrplans 21 konkretisiert. Zusammen mit dem Schulfeld wird in drei Phasen eruiert, wie sie das Kompetenzmodell mithilfe eines digitalen Instruments im Unterricht einsetzen möchten. Das Konzept und die Standards des Projekts «Sek I plus – Neugestaltung 9. Schuljahr» wurden im Frühjahr 2020 durch ein Institut der PH St. Gallen evaluiert. Aufgrund der Erkenntnisse wurde das Konzept Sek I plus in einzelnen Standards angepasst und vom Bildungsrat im Dezember verabschiedet.

Schulaufsichtliche Prozesse von der Intervention bis zur Anerkennung

Drei Privatschulen durchliefen das Anerkennungsverfahren und erhielten eine Anerkennung der DBK als Privatschule. Eine bestehende Privatschule eröffnete einen neuen Ableger in einer anderen Gemeinde. Das Übertrittsverfahren musste aufgrund der Schulschliessungen und eines fehlenden Noten-Zeugnisses in angepasster Form durchgeführt werden. Es verlief dennoch reibungslos. Die Zuweisungsquote ins Gymnasium lag mit 23,2 Prozent erneut hoch, die Quote an «Fehlenden Einigungen» hingegen mit 1,1 Prozent deutlich unter den Werten der letzten 24 Jahre. Schulaufsichtliche Interventionen bzw. Abklärungen erfolgten in verschiedenen Gemeinden und Privatschulen u. a. in Bezug auf das Einsichtsrecht der Eltern in Prüfungsarbeiten der eigenen Kinder. Bei der «Systematischen Überprüfung» der gemeindlichen Schulen wurden zum ersten Mal sämtliche Eltern mit Kindern in der Primarstufe und Sekundarstufe I über die Hausaufgaben befragt.

Kontinuierliche Qualitätsentwicklung im Schulpsychologischen Dienst (SPD)

Jährlich erstellt der SPD einen Statistik-Bericht über seine Tätigkeiten. Ebenso wird jeweils ein Bereich besonders fokussiert, im Berichtsjahr der Fachbereich Logopädie. Die Abläufe und Verfahren wurden mittels Befragung der Beteiligten ausgewertet und darauf basierend Empfehlungen zur Verbesserung der Abläufe, der Zusammenarbeit und zur Vereinfachung des Berichtswesens formuliert.

Fokusfragen der Schulen im Zentrum der Externen Schulevaluation

Ab September konnten - wegen COVID-19 verspätet - die ersten Schulen im dritten Durchgang evaluiert werden. Das neue Verfahren bewährt sich. Die schuleigenen Fokusfragen stehen dabei im Zentrum. Im Bereich der Bildungsratsschwerpunkte (Qualitätsmanagement, Schulgemeinschaft und Passung im Unterricht) beurteilt die Externe Schulevaluation neu auf einer vierstufigen Skala. Die zeitnahe Ergebnisrückmeldung (inklusive schriftlicher Bericht) unterstützt die Schulen in ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung. Optional können die Schulen Bausteine der Abteilung Schulentwicklung wählen, um sich nach der Ergebnisrückmeldung intensiv mit ihren Ergebnissen und Erkenntnissen auseinanderzusetzen.

Nutzungsoptimierungen im Didaktischen Zentrum

Das Team des Didaktischen Zentrums (DZ) hat im vergangenen Jahr eine weitere Priorisierung im Medienangebot vorgenommen, um noch besser auf die Bedürfnisse der Lehrpersonen eingehen zu können. Zudem hat es in aufwendiger, räumlicher Umstrukturierung die Besucherführung in der Bibliothek optimiert. Wie die Statistik zeigt, wird das Angebot des DZ in erfreulichem Mass genutzt. Dies trotz COVID-19. Die sich stetig ändernden Vorgaben von Bund und Kanton stellten eine grosse Herausforderung für den Betrieb dar, galt es doch, die Dienstleistungen des DZ für die externen Nutzerinnen und Nutzer permanent vor Ort aufrechtzuerhalten.

Zahlreiche Bauprojekte im Bereich der Sonderschulen

Positive Ergebnisse aus der Evaluation der integrativen Sonderschulung (IS) zeigen, dass der Kanton Zug mit seinen Sonderschulen in diesem Bereich gut unterwegs ist. Eine Folgeaufgabe aus diesen Ergebnissen steht in der Überarbeitung der IS-Konzeption an. Es bestehen Bauprojekte bei der Sprachheilschule Unterägeri, Schulplus, Bossard Schule, Heilpädagogische Schule Zug (HPS) und beim Heilpädagogischen Zentrum Sonnenberg. Die Projekte werden durch die Abteilung Sonderpädagogik begleitet. Über die letzten 10 Jahre kann insbesondere aufgrund des Wachstums des Kantons eine Zunahme der Finanzierungs- und Mitfinanzierungsentscheide von 15 Prozent beobachtet werden. Ins Berichtsjahr fällt schliesslich der Abschluss der Anerkennung des Heilpädagogischen Dienstes Zug.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum sowie eine Lehrmittelzentrale. Der Auftrag des Amts bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung

Anteil an der Rechnung: -1'112'701 Franken (1 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht

Anteil an der Rechnung: -575'174 Franken (1 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonaler Vorgaben, insbesondere der Gleichwertigkeit der Angebote der einzelnen Schulen sowie der Lehrberechtigungen der Lehrpersonen
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt; insbesondere Schulleitungen betreffend Umsetzung des Schulgesetzes
- Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I
- Betriebsbewilligungen für die Internate von Privatschulen in Zusammenarbeit mit der Direktion des Innern

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst

Anteil an der Rechnung: -1'995'977 Franken (2 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation

Anteil an der Rechnung: -933'426 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen Schulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der operativen und strategischen Führung

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum

Anteil an der Rechnung: -390'136 Franken (0 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Ausleihe von schulischen Medien an Lehrpersonen und Studierende der Pädagogischen Hochschulen

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik

Anteil an der Rechnung: -22'079'069 Franken (20 %)

- Entscheide über (Mit-) Finanzierung von Sonderschulungen
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Sonderschulen
- Umsetzung des Konzepts Sonderpädagogik

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen

Anteil an der Rechnung: -83'174'535 Franken (75 %)

- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale

Anteil an der Rechnung: -1'037'973 Franken (1 %)

- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel für die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet	Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet	●	
A	Projekt «Zug+»: Förderung des Sprachenaustausches innerhalb der Schweiz während der obligatorischen Schulzeit und der Ausbildung von Lehrpersonen an der PH Zug	Auf- und Ausbau der Austauschstrukturen bei den Gemeinden und dem Kanton und Auf-/Ausbau eines Sprachgrenzen überschreitenden Netzwerks	●	
L123	Stärkung Vereinbarkeit von Bildung von Talentförderung	Inkraftsetzung Gesetzesänderung per 1.1.2022	⊖	Allfällige Gesetzesänderung wird im Rahmen der laufenden Schulgesetz-Revision der DBK geprüft
Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung				
2	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel; Fachgruppen schlagen Themen für Weiterbildung vor; Fachgruppen führen ein Treffen mit Fachschaftsleitenden von weiterführenden Schulen durch	●	
B	Weiterentwicklung Arbeitsplatz Schule: Flexibilisierung der Arbeitszeit im Rahmen des Berufsauftrags der Lehrpersonen wird geprüft und entsprechend umgesetzt	Begleitung der gemeindlichen Schulen bei der Umsetzung des adaptierten Berufsauftrags für Lehrpersonen und Fachpersonen	●	
C	Der Lehrplan 21 dient als Lehrplan der Deutschschweiz über die ganze obligatorische Schulzeit	Promotionsreglement im Bereich der überfachlichen Kompetenzen ist angepasst; Beobachtungs- und Beurteilungsdokumente für Lehrpersonen liegen vor	⊖	Beobachtungs- und Beurteilungsdokumente für Lehrpersonen liegen im Entwurf vor
D	Attraktivierung der Sekundarschule durch Neugestaltung des 9. Schuljahres	Das Konzept Sek I plus ist aufgrund der Evaluationsergebnisse für die Regelphase angepasst	●	
E	Erarbeitung eines umfassenden Konzepts zur Leistungsmessung an den gemeindlichen Schulen	Erstellung eines Konzepts zur Einführung, zum Einsatz und zur Nutzung von Instrumenten formativer und summativer Leistungsmessung	●	
Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht				
3	Definierte Grundsätze steuern das Vorgehen der Schulaufsicht bei der Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen	Grundsätze der Schulaufsicht zu 100 % eingehalten	●	
4	Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	●	
5	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	●	
6	Offensiv-systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Überprüfung des 3. Prüffahres des zweiten Prüfzyklus im Herbst	●	
7	Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert;	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
		Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert für alle gemeindlichen Schulen im Internet publiziert; 2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen; Beantwortung von Mailanfragen innerhalb 1 Woche, persönliche Beratungen innerhalb von 2-3 Wochen bzw. gemäss Absprache		
F	Übertrittsverfahren I: 3 neue Abklärungstests bei "Fehlenden Einigungen" auf der Basis des Lehrplans 21	Drei neue Abklärungstests auf der Basis des Lehrplans 21 sind erstellt, ausgetestet, geeicht und gelayoutet	●	
Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst				
8	Hoher Anteil der direkten Beratungsarbeit mit den Ratsuchenden	75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit	●	
9	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	Erste Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	●	
10	Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt	Versand der Anträge bis Mitte April	◐	25 % der Anträge für verstärkte Massnahmen können nicht termingerecht gestellt werden infolge verspäteter Anmeldungen durch externe Gesuchsteller/innen; Massnahme: Änderung Formular mit Vorverschiebung Anmeldetermin
Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation				
11	Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinternen Qualitätsmanagements	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit Schulen > 90 %	●	
12	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher Schulen	Zweite Pilotgemeinde ist evaluiert und Evaluationsdesign für dritten Evaluationszyklus ist optimiert Dritte Schulgemeinde wird evaluiert	◐	Wegen COVID-19 konnten nur die beiden Pilotgemeinden evaluiert werden
13	Unterstützung der gemeindlichen Schulen bei Internen Evaluationen	Hohe Zufriedenheit der gemeindlichen Schulen, welche im Prozess Interner Evaluationen unterstützt und beraten wurden (Zufriedenheit > 90 %)	●	
14	Durchführung von Fokusevaluationen kantonal relevanter Themen	Neue Fokusevaluationen sind initiiert	●	
Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum				
15	Aktueller und vielfältiger Bestand von Unterrichtsmedien ist im Online-Katalog such- und bestellbar	10 % des Medienbestands sind makuliert	●	
16	Gute Auslastung und hohe Zufriedenheit bezüglich der Ausleihe sowie Beratung und Einführung der Benutzer/innen	Rund 39'000 Medien-Ausleihen/-Verlängerungen	●	
Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik				
17	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang	●	
18	Erarbeitung Leistungsvereinbarungen und Controlling erfolgen frist- und ordnungsgemäss	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept	●	
19	Anerkennung der Leistungsanbieter im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderschulung)	Anpassungen der Anerkennungen erfolgen laufend nach Bedarf	●	
Leistungsgruppe 7: Beitragswesen				

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
20	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	100 % innert Frist	●	
Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale				
21	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Lehrmittel sind zu Schuljahresbeginn in den Schulen verfügbar	●	
22	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Lehrmittelkosten pro Schülerin und Schüler max. Fr. 125	○	Kosten pro Schülerin und Schüler Fr. 130; Grund: Anschaffung neuer Lehrmittel in verschiedenen Fachbereichen, die dem LP21 entsprechen

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Schüler/innen gemeindliche Schulen (exkl. Schüler/innen aus Meierskappel)	Anzahl	11'601	11'870	11'759
Schüler/innen Sonderschulen (inkl. ausserkantonale Sonderschulen)	Anzahl	263	260	268
Schüler/innen Privatschulen (1. Kindergartenjahr bis Abschluss obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'337	1'300	1'378
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe	Franken	49'257'754	50'168'790	49'870'943
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I	Franken	22'000'499	22'875'780	22'423'391
Beiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	10'963'862	11'994'000	10'880'200
Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge)	Franken	39'907'183	39'050'000	39'731'332
Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-18'679'406	-18'250'000	-18'434'899
Anteil Sonderschulung (integriert und separiert)	Quote in %	3,1	3,0	3,2
Lehrmittel und Unterrichtshilfen für gemeindliche Schulen	Anzahl	782	800	751
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	52	65	56
Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	42	45	15
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	3	3	3

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Auslistung von Lehrmitteln und Unterrichtshilfen, welche nur wenig bestellt wurden
Weniger Zuweisungsentscheide der Übertrittskommission I, da der Prozentsatz der «Fehlenden Einigungen» mit 1,1 % deutlich unter den Werten der letzten 24 Jahre liegt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-129'364'440.77	-131'126'047	-130'630'498.58	495'548.42	-0.4
Total Ertrag	19'524'089.15	19'115'500	19'331'507.07	216'007.07	1.1
Saldo	-109'840'351.62	-112'010'547	-111'298'991.51	711'555.49	-0.6

Kommentar Rechnung

455'000 Franken tieferer Sachaufwand hauptsächlich für Dienstleistungen Dritter, insbesondere Projekt Leistungsmessung (218'000 Franken) und für Drucksachen (Anpassungen Lehrerr-office; Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Zeugnisse) infolge angepasstem Projektplan

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1740.0002	Investitionsbeitrag Horbach Schule					
	Ausgaben			-375'000	-375'000	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben			-375'000	-375'000	
	Einnahmen					
	Saldo			-375'000	-375'000	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

375'000 Franken aus Reserven aus Leistungsvereinbarung werden für ein Bauvorhaben der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug (GGZ) für die Horbach Schule, Projekt «Erweiterung Wohnstube — Küche im Internatsbereich und Pausenareal — Dach» verwendet

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Berufs- und Laufbahnberatung beteiligte sich erfolgreich am Pilot der kostenlosen Standortbestimmung für Personen 40 plus (viamia) und die Überarbeitung der gesetzlichen Grundlagen in der Stipendienstelle nahm wichtige Hürden. Doch COVID-19 überschattete die Arbeit weiterhin. So nutzten weniger Besucherinnen und Besucher die Infothek oder buchten eine Einzelberatung. Dafür nahmen dank dem neuen Format «Webinar» einige hundert Personen online an BIZ-Veranstaltungen teil, was vor Ort kaum möglich gewesen wäre. Und auch die Zahl der Personen, die per Newsletter erreicht wurden, nahm nochmals deutlich zu. Diese Trends sind aufzugreifen und positiv zu nutzen: Mit der geplanten Umgestaltung der IT-Infrastruktur der Infothek wie auch dem neuen Auftritt nach aussen soll dem Rechnung getragen werden.

Erfolgreiche Teilnahme am Pilot viamia - der kostenlosen Standortbestimmung für Personen 40 plus

Erstmals in der Geschichte der Berufsberatung konnte ein Angebot in allen Landesteilen unter dem gleichen Namen, mit dem gleichen Ablauf und den gleichen Kosten gebucht werden. Der Bund lancierte 2019 eine kostenlose Standortbestimmung und Laufbahnberatung für Personen 40 plus. Dieses Instrument soll der Bevölkerung helfen, sich präventiv mit der eigenen Arbeitsmarktfähigkeit auseinander zu setzen und bei Bedarf Massnahmen zu ergreifen. Zug hat bei der Entwicklung der Standortbestimmung, aufgrund der Erfahrungen mit dem Arbeitsmarktfähigkeitscheck in Zusammenarbeit mit der V-ZUG, massgeblich beigetragen. Erste Ergebnisse in den Pilotkantonen sind ausserordentlich ermutigend: Die Teilnehmenden bewerten viamia im Kanton Zug mit der Note 5,7. Die Nachfrage überstieg die budgetierte Zahl um mehr als das Doppelte.

Stipendienstelle: Überarbeitung Gesetz und Verordnung

Nach dem Konkordatsbeitritt werden nun Gesetz und Verordnung überarbeitet. Im Sommer konnte der erste Entwurf an den Rechtsdienst weitergeleitet werden. Darin sind grundlegende Änderungen vorgesehen, wie etwa der Übergang vom Punkte-System zum Fehlbetrags-System. Die Parameter, welche der neuen Berechnungsform zugrunde gelegt werden, mussten erhoben und für den Kanton festgelegt werden. Mit einer Modellrechnung, in welcher Ausgaben und Einnahmen einander gegenübergestellt werden, wird ermittelt, ob jemand einen Anspruch auf Stipendien hat oder nicht. Zudem können mit einer Totalrevision des Gesetzes auch Anpassungen zum lebenslangen Lernen und zur Förderung von Berufsabschlüssen bei erwachsenen Personen vorgenommen werden.

Berufswahl: Viel Aufregung um die Aufschaltung der Lehrstellen

Private Anbieter zeigen gegen Bezahlung bereits zwei Jahre im Voraus offene Lehrstellen an. 2020 beschloss die Berufsbildungsämter-Konferenz, dass die offenen Lehrstellen auf der offiziellen Plattform LENA bereits im April des Vorjahres aufgeschaltet werden. Damit wollte man den Betrieben und Jugendlichen entgegenkommen, indem schon beim Schnuppern transparent wird, wer im kommenden Jahr einen Ausbildungsplatz anbietet.

Allerdings regte sich daraufhin von verschiedenen Seiten Widerstand. Es kam zu Gesprächen auf nationaler Ebene zwischen den Verbundpartnern Wirtschaft, Bund und Kantone. Neu gilt, dass offene Lehrstellen erst ab August publiziert und besetzt werden sollen – eine Abmachung, welche an das Fairplay Abkommen von früher anknüpft und dieses wieder aktualisiert.

Neue Formen der Informationsvermittlung

Die Infothek ist auch zentraler Ort für Veranstaltungen des BIZ. Trotz COVID-19 fanden rund 150 Veranstaltungen für Jugendliche und deren Eltern zur ersten Berufswahl, für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten zum Thema Studienwahl und für Lernende der Berufsfachschulen zum Thema Laufbahnplanung nach Lehrabschluss statt. Weiter profitierten auch fremdsprachige Personen oder andere Zielgruppen von Orientierungen im BIZ.

Seit COVID-19 bietet das BIZ auch Webinare an. Mit Themen wie «Bewerben 2.0» oder «Beruflich Umsteigen» wurden sehr viele Interessentinnen und Interessenten erreicht, davon eine ganze Reihe auch aus umliegenden Kantonen.

Damit das BIZ auch in Zukunft neuste Zugänge zu den Informationen bieten kann, wird ab nächstem Jahr die neue, digitale Informationsplattform BIZlinks, welche in Bern entwickelt wurde, für unseren Kanton adaptiert. Und per Sommer 2023 werden in den Räumlichkeiten der Infothek auch physisch sichtbar die Themen rund um die eigene Laufbahn neu aufbereitet präsentiert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) unterstützt die Bevölkerung im Kanton Zug bei der aktiven Gestaltung der eigenen Laufbahn. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen bereitet es die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Übergang in eine berufliche oder schulische Ausbildung, ein Studium oder in die Berufswelt vor. Mit aktuellen Informationen und persönlicher Beratung steht es Einzelpersonen aller Altersstufen zur Seite. Mit individuellen Beratungen und Gruppenveranstaltungen erhalten Jugendliche und Erwachsene gezielten Support auf ihre Fragen zu Beruf, Studium oder Laufbahnplanung. Die Stipendienstelle hilft Personen in finanziell engen Verhältnissen mit Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien und Darlehen bei der Realisierung ihrer Bildungsvorhaben.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen

Anteil an der Rechnung: -315'838 Franken (8 %)

- Unterstützung der Jugendlichen in den Oberstufen Sek I bei der Berufs- und Schulwahl und der Lehrstellensuche
- Unterstützung der Studienwahl an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung

Anteil an der Rechnung: -639'108 Franken (17 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Anteil an der Rechnung: -999'535 Franken (27 %)

- Individuelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratungen im Auftrag von Dritten (Arbeitslosenversicherung, Soziale Dienste Asyl, u.a.)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle

Anteil an der Rechnung: -1'761'263 Franken (47 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- ◐ Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Die Angebote sind bei allen Zielgruppen bekannt	Bekanntmachung der Bundesratsmassnahme 3 zur Förderung des inländischen Fachkräftepotenzials (Gratis Standortbestimmung für Personen Ü40)	●	
2	Aktive Vernetzung auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentral-schweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	●	
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Erhebung der Kundenbedürfnisse Infothek	○	Aufgrund von Anpassungen im Projekt Neues BIZ auf 2022 verschoben
A	Neues Berufsinformationszentrum: Von der Infothek zum Kompetenzzentrum für Laufbahnfragen	Detailplanung zur Umsetzung per 2022	◐	Detailplanung betreffend bauliche Massnahmen erst per 2022 möglich
Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen				
4	In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen flächendeckende und stufengerechte Information zum Schweizer Bildungssystem und Befähigung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für eine adäquate Berufs-, Schul- oder Studienwahl und den Übertritt ins Berufsleben	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	●	
5	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen begleitet	●	
6	Lehrpersonen der verschiedenen Schulstufen wie auch die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufswahl erhalten umfassenden Support	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugeteilten Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten («Rent a Boss», «Rent a Stift», «Tandem», z.B.)	●	
Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung				
7	Die Infothek bietet aktuelle und kantonal gewichtete Informationen zu Berufs-, Studien- und Weiterbildungsfragen sowie weiteren berufsrelevanten Themen an	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	●	
8	Informationen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Bereich der ersten Berufswahl	Das BIZ führt den Lehrstellennachweis (LENA) und befragt dazu regelmässig die Ausbildungsbetriebe; zudem organisiert/koordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie «Rent a Boss» oder «Rent a Stift»	●	
9	Die Zuger Bevölkerung kennt das Bildungssystem der Schweiz, seine vielfältigen Möglichkeiten sowie die Angebote des BIZ bei Laufbahnfragen	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				
10	Es werden attraktive, zeitnahe Beratungsformate bei Fragen zu beruflichen, schulischen oder universitären Aus- und Weiterbildungen, zu Ausbildungen für Erwachsene oder zur eigenen Laufbahngestaltung angeboten	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	●	
11	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag von Dritten	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	●	
B	Teilnahme am Piloten des SBFJ zur Umsetzung der Massnahme 3 des Bundesrates zur Förderung des inländischen Fachkräftepotenzials teil	Es finden mindestens hundert Beratungen in diesem Rahmen statt	●	
Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle				
12	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien- und Darlehensgewährung	98 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	●	
13	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	●	
14	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	●	
C	Anpassen des Stipendiengesetzes an die neuen Erfordernisse	Vernehmlassung neues Gesetz und Verordnung abgeschlossen	○	Verzögerungen bei der Ausarbeitung der neuen Gesetzesgrundlagen und Berechnungsvorgaben von notwendigen Vorabklärungen zu neuen Steuerdaten; verschoben auf 2022

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Jugendliche 3. Oberstufe, Brückenangeboten, EIB	Schüler/innen	952	1'000	1'009
Veranstaltungen zum Schweizer Bildungssystem und zu Berufs-, Studien- und Laufbahnthemen	Anzahl		270	262
Besucherinnen und Besucher des BIZ	Anzahl	6'000	7'000	5'900
Auskünfte per Mail, Telefon, Skype	Personen		3'500	4'000
Einzelberatungen	Anzahl	1'530	1'700	1'624
- davon Beratungen im Auftrag Dritter	Anzahl		350	347
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	648	550	570
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	185	170	177

Kommentar Einfluss-/Plangrößen
COVID-19 beeinflusste die Zahlen der Besucher und Besucherinnen im BIZ wie auch die Anzahl der Einzelberatungen negativ

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'123'570.40	-4'642'000	-4'442'736.97	199'263.03	-4.3
Total Ertrag	545'197.05	607'500	726'992.80	119'492.80	19.7
Saldo	-3'578'373.35	-4'034'500	-3'715'744.17	318'755.83	-7.9

Kommentar Rechnung

200'000 Franken weniger Transferaufwand, da mit mehr COVID-19 bedingten Stipendiengesuchen gerechnet wurden
100'000 Franken Mehreinnahmen aufgrund von mehr als doppelt so vielen viania Beratungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1777.0001	Auszahlung Studiendarlehen					
	Ausgaben	-389'400	-250'000	-374'200	-124'200	49.7
	Einnahmen					
DB1777.0002	Rückzahlung Studiendarlehen					
	Ausgaben					
	Einnahmen	296'236.02	250'000	242'303.03	-7'696.97	-3.1
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-389'400	-250'000	-374'200	-124'200	49.7
	Einnahmen	296'236.02	250'000	242'303.03	-7'696.97	-3.1
	Saldo	-93'163.98	0	-131'896.97	-131'896.97	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DB1777.0001: Die Gesuche für Darlehen blieben auf dem ausserordentlichen hohen Niveau der Rechnung des Vorjahres

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Ausrichtung der Ausfallentschädigung und die Bearbeitung von Transformationsprojekten prägten nebst dem regulären Gesuchwesen und den Vergaben der Förderbeiträge die Kulturförderung. Das Museum für Urgeschichte(n) realisierte die Sonderausstellung «Bildergeschichten».

Kulturförderung

Das kulturelle Leben nahm im Laufe des Jahres wieder langsam Fahrt auf. Dies widerspiegelte sich auch im regulären Gesuchwesen. Dieses stellte auf die elektronische Fondsverwaltung um, was die Etablierung neuer Prozesse bei Gesuchstellenden, Mitarbeitenden und Kulturkommission auslöste. Das Gesuchwesen wurde aufgrund COVID-19 mit dem Instrument der Ausfallentschädigung für Kulturschaffende und Kulturunternehmen ergänzt. Zusätzlich wurde die Förderung von Transformationsprojekten impliziert. Diese sollen die Anpassung der Kulturunternehmen an die aktuelle Situation fördern.

Vergaben

Im Rahmen der jährlichen Ausschreibung der Förderbeiträge und des Zuger Werkjahrs wurden zwölf Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten Musik, bildende und angewandte Kunst, Theater und Tanz, Literatur und Film ausgezeichnet. Die Ateliers in New York, Berlin, sowie das Atelier Flex wurden an insgesamt fünf Zuger Kunstschaftende vergeben. Der unregelmässig vergebene Zuger Anerkennungspreis ehrt eine Zuger Persönlichkeit, die das kulturelle Leben des Kantons prägt. Im Berichtsjahr konnte der Preis an Madelaine Nussbaumer vergeben werden.

Museum für Urgeschichte(n)

Das Museum für Urgeschichte(n) zeigte die Sonderausstellung «Bildergeschichten»: Dazu hat es Gemälde und Illustrationen mit historischen Motiven und Szenen von Albert Ankers «Pfahlbauerin» bis zum Filmplakat von «Indiana Jones» modernen archäologischen Lebensbildern gegenübergestellt. Die Gegenüberstellung machte augenfällig, wie wandelbar das Bild der Vergangenheit ist. Gleichzeitig regten die Bilder zum Gespräch an und sorgten für die gewünschten Diskussionen. Damit hat die Ausstellung ein wichtiges Ziel der Vermittlungsphilosophie erreicht. Unabhängig von Alter, Herkunft und Bildung der Betrachterin oder des Betrachters, vermögen Bilder nicht nur fachliche Informationen zu übermitteln, sondern auch Emotionen und Empathie zu wecken.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung

Anteil an der Rechnung: -365'855 Franken (9 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -39'800 Franken (1 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen

Anteil an der Rechnung: -2'433'929 Franken (60 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Anteil an der Rechnung: -1'216'965 Franken (30 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisierung und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kulturförderung				
1	Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen	Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche	●	
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	●	
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	●	
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	●	
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	3 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	●	
Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen				
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/SZ/UR/AG	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	●	
Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen				
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch; neue Vereinbarungen	●	
A	Zwischennutzung Shedhalle	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	●	
Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)				
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	1 Sonderausstellung jährlich	●	
9	Datenbank Fundobjekte	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	●	
B	Neues Konzept KМУZ	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 1	◐	Abhängig von Verlauf Sanierung Hofstrasse
C	Projekt «KМУZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau	Erarbeitung Grobkonzept	◐	Abhängig von Verlauf Sanierung Hofstrasse

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Beitragsgesuche	Anzahl	270	350	243
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	8	11	13
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	31	30	28
Besucher/innen KМУZ	Anzahl	5'844	10'000	6'453
Anmeldungen Schulklassen KМУZ	Anzahl	105	220	142

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

KМУZ: Die COVID-19 bedingten Schliessungen wirken sich auf die Gesamtanzahl von Besucherinnen und Besucher, sowie Schulklassen aus

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'267'365.81	-4'672'400	-4'502'478.12	169'921.88	-3.6
Total Ertrag	460'741.80	491'500	445'929.10	-45'570.90	-9.3
Saldo	-3'806'624.01	-4'180'900	-4'056'549.02	124'350.98	-3.0

Kommentar Rechnung

70'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund Absage Kulturgipfel, Absage KBKZ-Klausur, weniger Transporte Kunstsammlung und reduziertem Betrieb KMuZ (COVID-19)
 145'000 Franken tieferer Transferaufwand an Bibliothek Zug aufgrund reduziertem Betrieb (COVID-19)

Das Amt hat von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung eine Zuwendung von 400'000 Franken erhalten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
2000	Direktionssekretariat	-1'467'665.00	-1'486'000	-1'410'642.65	75'357.35	-5.1
2011	Amt für Berufsbildung	-22'833'008.39	-24'644'600	-26'266'080.05	-1'621'480.05	6.6
2012	Amt für Brückenangebote	-4'262'307.62	-4'950'610	-4'228'932.11	721'677.89	-14.6
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-16'914'227.24	-18'528'540	-17'196'122.60	1'332'417.40	-7.2
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'076'719.72	-2'002'750	-2'064'191.67	-61'441.67	3.1
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-10'244'092.59	-10'599'750	-9'804'324.55	795'425.45	-7.5
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'847'447.65	-5'236'200	-4'877'165.54	359'034.46	-6.9
2031	Arbeitslosenkasse	-1'347'259.54	-2'066'390	-945'653.29	1'120'736.71	-54.2
2050	Landwirtschaftsamt	-1'980'788.52	-2'147'300	-1'895'589.38	251'710.62	-11.7
2072	Handelsregister- und Konkursamt	419'786.06	-298'300	1'149'929.93	1'448'229.93	-485.5
20	Volkswirtschaftsdirektion	-65'553'730.21	-71'960'440	-67'538'771.91	4'421'668.09	-6.1

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
2011	Amt für Berufsbildung	3'050'000	1'550'000	50'000	-1'500'000	-96.8
2050	Landwirtschaftsamt	889'689	-279'000	-1'970'288	-1'691'288	606.2
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-308'022		-118'017.65	-118'017.65	
20	Volkswirtschaftsdirektion	3'631'667	1'271'000	-2'038'305.65	-3'309'305.65	-260.4

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zuger Wirtschaft zeigte sich auch im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie trotz anspruchsvoller Situation robust. Die Arbeitslosenquote sank gegen Ende des Jahres wieder auf Vorkrisenniveau und auch die Anzahl Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung ging im Vergleich zu 2020 deutlich zurück. Die Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Berufsbildung der Volkswirtschaftsdirektion waren durch die ständig ändernden Umstände aufgrund der COVID-19-Pandemie gefordert, aber nicht mehr im gleichen Ausmass wie im Vorjahr.

Zuger Wirtschaft

Der Kanton Zug konnte seine Spitzenposition im Standortqualitätsindikator der Credit Suisse halten und dank der im März vom Zuger Stimmvolk angenommenen befristeten Senkung des Kantonssteuerfusses weiter ausbauen. Die Arbeitslosenquote im Kanton Zug ging deutlich zurück von 3,0 Prozent im Januar auf 2,0 Prozent im Dezember und erreichte damit wieder Vorkrisenniveau. Die Anträge auf Arbeitslosenentschädigung und Kurzarbeitsentschädigung gingen im Vergleich zu 2020 deutlich zurück. Die Arbeitslosenkasse sowie das Amt für Wirtschaft und Arbeit waren mit der Prüfung und Auszahlung der Kurzarbeitsentschädigung erneut gefordert, aber nicht mehr im gleichen Ausmass wie 2020. Das Härtefallprogramm trug ebenfalls zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie bei. Die insgesamt robuste Wirtschaftssituation schlug sich auch in einer deutlichen Nettozunahme der Neueintragen von Unternehmen im Handelsregister nieder. Die Anzahl Firmenkurse, die auf einer Betreuung oder Bilanzdeponierung beruhte, blieb gegenüber dem Vorjahr stabil, doch nahm die Gesamtzahl Konkursöffnungen zu, da seit Anfang Jahr auch ein fehlendes Rechtsdomizil als Organisationsmangel behandelt wird, der zu einer konkursamtlichen Liquidation führt. Die Ansiedlungsaktivitäten der Kontaktstelle Wirtschaft waren wieder auf vorpandemischem Niveau. Von der Pandemie nach wie vor erheblich getroffen wurden wiederum die Bereiche Hotellerie und Gastronomie sowie die Event- und Reisebranche. Vor diesem Hintergrund konnte mit dem Verein Zug Tourismus für die Jahre 2022-2024 eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden, die Zug Tourismus einen 100'000 Franken höheren Beitrag pro Jahr zusichert und im Gegenzug mehr Aktivitäten insbesondere im Bereich Freizeittourismus zur Umsetzung der neuen Strategie fordert. Der Innovationspark Zentralschweiz wurde über den Innovationspark Zürich bei Switzerland Innovation akkreditiert und erhielt seinen neuen Namen «Switzerland Innovation Park Central».

Berufsbildung

Erfreulicherweise konnten trotz erschwelter Umstände sowohl die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe als auch die Anzahl bewilligter Lehrverträge auf einem hohen Niveau gehalten und die Lehrabschlussprüfungen erfolgreich durchgeführt werden. Die Berufsschulen waren bei der Bewältigung der COVID-19-Pandemie ebenfalls gefordert mit laufend anzupassenden Schutzkonzepten, wenn auch etwas weniger als 2020. Das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern, HSLU) in Rotkreuz entwickelt sich erfreulich.

Neue Amtsleitungen

Der neue Leiter des Amtes für Berufsbildung und der neue Rektor des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums ersetzen im Januar bzw. August ihre langjährigen Vorgänger, die in Pension gingen. Zusammen mit der Leiterin der Arbeitslosenkasse, dem Generalsekretär und dem Leiter des Landwirtschaftsamts, die ihre Stellen 2019 bzw. 2020 angetreten hatten, musste die Volkswirtschaftsdirektion innert gut zwei Jahren den Wechsel der Hälfte der Amtsleitenden bewältigen.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat koordinierte die Zusammenarbeit mit den Drittpartnern, bereitete die Verleihung des Zuger Innovationspreises vor, betreute aussenpolitische Geschäfte und stellte den Vollzug im Bereich Lex Koller sicher. Der Zuger Innovationspreis wurde Roche Diagnostics International für den weltweit ersten COVID-19 PCR-Test auf vollautomatisierten Laborinstrumenten verliehen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden deutlich mehr Mitberichte und Vernehmlassungen verfasst und die Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung kam wiederum zum Einsatz.

Wieder steigende Zahlen im Bereich Lex Koller sowie mehr Mitberichte und Vernehmlassungen

Die Zahl der Verfügungen gemäss Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland stieg erneut deutlich an. Zudem wurden zahlreiche Auskünfte an Gesuchstellende und Dritte erteilt. Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden deutlich mehr Mitberichte und Vernehmlassungen innert kürzester Frist verfasst und für die Direktion koordiniert.

Zuger Innovationstag und «Zünder Award Night»

Der Zuger Innovationstag konnte wieder im gewohnten Rahmen im Theater Casino Zug durchgeführt werden. Aus den qualitativ hochstehenden Bewerbungen wählte die Jury den weltweit ersten COVID-19 PCR-Test auf vollautomatisierten Laborinstrumenten der Roche Diagnostics International aus und verlieh ihr den Zuger Innovationspreis. Im November fand wiederum die «Zünder Award Night» im Zuger Freiruum statt, an der die besten Startups bzw. Neuunternehmerinnen und Neuunternehmer gegeneinander antraten. Zünder ist ein Projekt, das aus dem Innovations Transfer Zentralschweiz (ITZ) hervorgegangen ist und vom Kanton Zug zusammen mit den übrigen Zentralschweizer Kantonen unterstützt wird.

Gute Zusammenarbeit mit Drittpartnern

Das Direktionssekretariat konnte mit dem Verein Zug Tourismus für die Jahre 2022-2024 eine neue Leistungsvereinbarung aushandeln, die Zug Tourismus einen 100'000 Franken höheren Beitrag pro Jahr zusichert und im Gegenzug mehr Aktivitäten insbesondere im Bereich Freizeittourismus zur Umsetzung der neuen Strategie fordert. Der Regierungsrat genehmigte diese Leistungsvereinbarung.

Zudem stellte das Direktionssekretariat die Abwicklung weiterer Leistungsvereinbarungen und Beitragsverfügungen für einzelne Ämter sicher und koordinierte sämtliche Leistungsvereinbarungen, Subventionsvereinbarungen und Beitragsverfügungen der Direktion.

Aussenpolitische Geschäfte

Das Direktionssekretariat sorgte für die Ausarbeitung von Regierungsratsanträgen zur Mandatierung der Volkswirtschaftsdirektorin zu einzelnen Sachgeschäften in verschiedenen Gremien, insbesondere in der Konferenz der Kantonsregierungen und der Zentralschweizer Regierungskonferenz. Aufgrund der COVID-19-Pandemie gab es weniger Veranstaltungen und Aktivitäten als üblicherweise im Bereich Aussenbeziehungen.

Switzerland Innovation Park Central

Der Innovationspark Zentralschweiz wurde über den Innovationspark Zürich bei Switzerland Innovation akkreditiert und in das Netz der Schweizer Innovationspark aufgenommen. Aufgrund dessen wurde auch sein Name in «Switzerland Innovation Park Central» geändert. Das in dessen Umfeld entstandene Projekt «Digital Innovation Ecosystem» (eine Art «LinkedIn für Innovationen»), für das die Volkswirtschaftsdirektorin die Projektpatenschaft übernommen hatte, konnte im Rahmen der Metropolankonferenz Zürich erfolgreich abgeschlossen werden. Die Innovationsplattform jointcreate.com wird vom Innovationspark weiterbetrieben.

Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung

Die «Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung» kam - wie bereits 2020 - aufgrund der COVID-19 Pandemie zum Einsatz, indem wiederum Informationen des zuständigen Bundesamtes an die verantwortlichen kantonalen Stellen weitergeleitet wurden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektorin, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen und betreut amtsübergreifende Aufgaben sowie die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -973'343 Franken (69 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung der Volkswirtschaftsdirektorin

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -211'596 Franken (15 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung

Anteil an der Rechnung: -169'277 Franken (12 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Fremdenverkehrsgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen

Anteil an der Rechnung: -56'426 Franken (4 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Verordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 1. Oktober 1984 (BewV; SR 211.412.411)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amts für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- ◐ Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen				
1	Koordinationsfunktion zwischen Ämtern, politischen Instanzen und Drittpartnern	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	●	
2	Aufbereitung der notwendigen Unterlagen und Kennzahlen im Finanzbereich	100 % innert Frist	●	
3	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie >45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-Konferenzen	●	
4	Aufbereitung und Abwicklung von Instruktionen von/in Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	◐	In einem Beschwerdefall in Stellvertretung der Direktion des Innern erfolgte der Regierungsratsantrag über drei Monate nach Abschluss des Schriftenwechsels
5	Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	●	
6	Organisation Zuger Innovationspreis	10 Bewerbungen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Innovationstag	●	
7	Administrative Unterstützung und fachliche Beratung der Volkswirtschaftsdirektorin	Korrespondenz innert 1 Arbeitstag; Durchsicht aller RR-Anträge bis Freitagmittag	●	
Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
8	Erstellung von Anträgen der Direktion	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
9	Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	●	
10	Erstellung von Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichten	100 % innert Frist	●	
11	Erstellung von Verfügungen der Direktion	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	●	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung				
12	Überprüfungen und Verfügungen bei der Lex Koller	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	●	
13	Überprüfung von Bewilligungen im Bereich Konsumkredit	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	●	
Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen				
14	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Antragstellung sowie Zustimmung zu 80 % der Anträge des Kantons innerhalb des jeweiligen Gremiums; Sitzungsteilnahmequote: 80 %	●	
A	Mitwirkung in Projekten der Metropolitankonferenz Zürich	Mitwirkung der Direktion am «Koordinationsprogramm Wachstum 2019-2022»; für den Kanton Zug oder die Zuger Gemeinden nutzbare Projektergebnisse werden generiert	●	
L126	Federführung Projekt Metropolitankonferenz Zürich	Rückfrage bei VD, BD oder DI, ob ein Projekt eingegeben werden kann	●	
L128	Mithilfe bei der Gewinnung von Vereinsmitgliedern	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
L128	Unterstützung Trägerverein bei der Akkreditierung bei Switzerland Innovation	Assoziierungsvertrag zwischen den Innovationsparks Zürich und Zentralschweiz ist unterschrieben	●	
Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)				
15	Sicherstellung Informationsfluss im Kanton	Durchführung von mindestens einer Kadersitzung	○	Kadersitzung bedingt durch COVID-19 bis auf weiteres verschoben, Informationsfluss auf schriftlichem Weg sichergestellt
16	Umsetzung allfälliger Zielvorgaben des Bundes	Teilnahme an der nationalen WL-Tagung	○	Nationale WL-Tagung wurde bedingt durch COVID-19 auf 2022 verschoben

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Anträge der Direktion	Anzahl	44	60	33
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	7	4	7
Federführung bei Vernehmlassungen/Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	37	30	37
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	70	50	110
Verfügungen der Direktion	Anzahl	67	60	67
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	3	5	1
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	0	2	3
Vorabklärungen Lex Koller HKA/AGG	Anzahl	143	130	143
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	71	70	80
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	4	5	3
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	1	3	3

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Mehr Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichte und Stellungnahmen insbesondere aufgrund der COVID-19-Pandemie
Weitere Zunahme der Geschäfte im Bereich Lex Koller gegenüber Rechnung 2020

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'515'565.00	-1'528'000	-1'475'442.65	52'557.35	-3.4
Total Ertrag	47'900.00	42'000	64'800.00	22'800.00	54.3
Saldo	-1'467'665.00	-1'486'000	-1'410'642.65	75'357.35	-5.1

Kommentar Rechnung
43'700 Franken Minderaufwand Personal aufgrund pandemiebedingten Ausfalls von Personalanlässen und Weiterbildungen sowie einer Vakanz
22'800 Franken Mehrertrag bei Gebühren für Amtshandlungen (Lex Koller)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Berufsbildung im Kanton Zug positioniert sich erfreulich. Im Bereich der beruflichen Grundbildung kann mit 1189 Verträgen das hohe Niveau neu bewilligter Lehrverträge gehalten werden. Mit acht höheren Fachschulen wird die höhere Berufsbildung gut positioniert. Es besteht ein grosses Interesse der Bevölkerung an diesen Ausbildungsgängen. Ebenso entwickelt sich das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Rotkreuz weiterhin erfolgreich. Mit der aktiven Lernortkooperation konnte die verbundpartnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Lehrbetrieben, Berufsfachschulen und überbetrieblichen Kursen weiter optimiert werden.

Positive Lehrstellensituation

Die Lehrstellensituation mit 1189 neuen Lehrverträgen ist positiv und wirkt über die Kantonsgrenze hinaus, da im Kanton Zug rund 40 Prozent der Lehrstellen an Jugendliche vergeben werden, die nicht im Kanton wohnen. Die Zuger Betriebe engagieren sich für junge Berufsleute und bieten entsprechend Lehrstellen an. Die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe konnte mit etwas über 1400 Unternehmungen auf einem hohen Niveau gehalten werden. Total befinden sich etwas über 3500 Lernende in der beruflichen Grundbildung. Trotz der schwierigen Ausgangslage aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten die Lehrabschlussprüfungen erfolgreich durchgeführt werden.

Erhalt und Pflege der aktiven Lehrbetriebe

Da aufgrund der demografischen Entwicklung gesamthaft der Bedarf an Lehrstellen gedeckt ist und keine namhafte Steigerung der Anzahl Lehrstellen erwartet wird, setzt sich das Amt für Berufsbildung schwergewichtig für Erhalt und Pflege von bestehenden Lehrbetrieben ein. In diesem Zusammenhang wurden über 100 Betriebsbesuche durchgeführt. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnten auch im vergangenen Jahr diverse Veranstaltungen wegen der COVID-19-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Verbundpartnerschaftliche Weiterentwicklung der Berufsbildung

Die Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Berufsbildungsämtern sowie den nationalen, regionalen und lokalen Berufsbildungspartnern wird weiterhin durch einen regelmässigen aktiven Austausch gepflegt. Diverse Projekte, wie «Case Management Berufsbildung», «Fachkundige individuelle Begleitung», «Berufsbildung International Zug», «Integrationsvorlehre» oder «OYM College», sind Zusatzangebote der Zuger Berufsbildung, die ein breites Spektrum abdecken und zu deren hohen Attraktivität beitragen.

Fachhochschullandschaft im Kanton Zug

Der Betrieb des Departements Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern, HSLU) am Standort Rotkreuz entwickelt sich sehr positiv. Die Studierendenzahlen an diesem Standort entsprechen den Erwartungen.

Leitungswechsel

Nach der Pensionierung des langjährigen Amtsleiters startete sein Nachfolger im Januar.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -9'193'128 Franken (35 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz

Anteil an der Rechnung: -16'284'970 Franken (62 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -787'982 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Verordnung über die Qualifikationsverfahren 2021 in den beruflichen Grundbildungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie vom 12. März 2021 (Covid-19-Verordnung Qualifikationsverfahren berufliche Grundbildung 2021) (412.101.243)
- Verordnung über die kantonalen Prüfungen 2021 der eidgenössischen Berufsmaturität und über die Promotion im Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie vom 12. März 2021 (Covid-19-Verordnung kantonale Berufsmaturitätsprüfungen 2021) (412.103.2)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Interkantonale Fachschulvereinbarung FSV: Beitragsberechtigte Schularten und Lehrgänge/Änderung der Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz vom 15. Mai 2007
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13.09.2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 3. Oktober 2013

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Besuch von 100 Lehrbetrieben	●	
2	Fristgerechte Eröffnung Prüfungsergebnisse	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	●	
3	Fristgerechte Bearbeitung der eingegangenen Lehrverträge	90 % innert Wochenfrist	●	
4	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	●	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz				
5	Fristgerechte Überprüfung Zugangsberechtigung	95 % innert Frist	●	
6	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	●	
A	Zug+ Förderung und Erhalt Arbeitsmarktfähigkeit	Gutachten und Massnahmenvorschläge sind gemäss Machbarkeitsstudie vorliegend	○	Verzögerung aufgrund Kantonsratsbeschluss; Gutachten und Massnahmenvorschläge neu für 2022 geplant
Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung				
7	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	●	
8	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	5 e-Bulletin; 8 Informationsanlässe	◐	Wegen COVID-19 nur 7 Infoanlässe durchgeführt
9	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	●	
L123	Zusammenarbeit mit Projekt OYM in Schule und Berufsbildung	Start des dritten Bildungsgangs in der beruflichen Grundbildung	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'468	3'400	3'515
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'173	1'100	1'187
Lehrbetriebe	Anzahl	1'410	1'400	1'416
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	144	145	149
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	276	350	308
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1'640	1'800	1'641
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	58	60	42
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	865	870	888

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-35'730'633.74	-36'589'600	-38'020'555.90	-1'430'955.90	3.9
Total Ertrag	12'897'625.35	11'945'000	11'754'475.85	-190'524.15	-1.6
Saldo	-22'833'008.39	-24'644'600	-26'266'080.05	-1'621'480.05	6.6

Kommentar Rechnung

250'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund weniger Experteneinsätze als erwartet

1,6 Millionen Franken mehr Transferaufwand aufgrund höherer Studierendenzahlen in den Bereichen duale Grundbildung, schulisch organisierte Grundbildung, Höhere Fachschulen Vollzeit sowie Fachhochschule Zentralschweiz

190'000 Franken weniger Bundesbeiträge als durch den Bund prognostiziert

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2011.0004 Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund Zug					
Ausgaben					
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	0	0.0
VD2011.0005 Amortisation Darlehen International School of Zug					
Ausgaben					
Einnahmen	3'000'000	1'500'000		-1'500'000	-100.0
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen	3'050'000	1'550'000	50'000	-1'500'000	-96.8
Saldo	3'050'000	1'550'000	50'000	-1'500'000	-96.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

VD2011.0005: Das gewährte Darlehen wurde bereits im Vorjahr vorzeitig zurückbezahlt

Gesamtwürdigung

In Kürze

Brückenangebote ermöglichen einen erfolgreichen Übertritt in ein Ausbildungsgefäss der beruflichen Grundbildung mit eidgenössisch anerkanntem Abschluss (Berufsattest, Fähigkeitszeugnis) oder in eine allgemeinbildende Schule. Diese Zielsetzung konnte trotz erschwelter Rahmenbedingungen (COVID-19) erreicht werden.

Anschlusslösungen / Lehrstellenmarkt

Der Zuger Lehrstellenmarkt hat sich als äusserst robust erwiesen. Dies bildet die Basis für das Erreichen der zentralen Zielsetzung eines Brückenangebots: das Finden eines passenden Berufs und eines entsprechenden Lernorts, um sich im Arbeitsmarkt etablieren zu können. Die in den Leistungszielen vorgegebenen Werte konnten in allen Brückenangeboten übertroffen werden. Das intakte Angebot an Lehrstellen ermöglichte zudem einer stattlichen Anzahl an Lernenden, die sich im Frühling noch für ein Brückenangebot angemeldet hatten, den direkten Einstieg in die Arbeitswelt und damit einen Rückzug der gemachten Anmeldung.

Bring your own Device (BYOD)

Nebst SMART-Phone bringen nun alle Lernenden flächendeckend ihre eigenen Laptops in den Unterricht mit. Die Vielfalt an Geräten fordert die Lernbegleiterinnen und -begleiter. Die Kommunikation inklusive Coaching mit den Lernenden konnte auch während Phasen von Absenzen (Quarantäne/Isolation) mit THREEEMA (sicheres und datenschutzkonformes Messaging inklusive Videofunktion) und MS TEAMS aufrechterhalten werden.

Fördern durch Fordern

Lernende an Brückenangeboten werden begleitet, gefördert und gestärkt. An gemeinsamen Entwicklungstagen wurde thematisiert, dass dazu auch das Einfordern von Leistungen gehört. Eine klare Erwartungshaltung der Begleitung, gemeinsam definierte Ziele und deren Überprüfung bilden einen hilfreichen Rahmen. Der Umgang mit den Lernenden wird wesentlich von deren Motivation und Erfolgsorientierung geprägt.

Lernen und Begleiten während COVID-19

Beziehungen in Lehr- und Lernsituationen in ausschliesslichen Fernunterrichtszeiten halten zu können, ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Die Reihentestungen machten flächendeckendes Anordnen von Fernunterricht teilweise obsolet. Da verschiedene Lehrpersonen aber über längere Zeit nicht vor Ort arbeiten konnten (z. B. Angehörige von Risikogruppen), waren einzelne Teams gefordert, im Alltag funktionierende Abläufe und Verfahren zu etablieren. Dies war nur möglich, weil Lehrpersonen vor Ort bereit waren, flexibel mit den oft veränderten Bedingungen umzugehen und sich für das gesamte Angebot zu engagieren.

Weichenstellungen bei Projekten INVOL und I-B-A 20+

Die Ablösung von INVOL (Integrationsvorlehre) durch INVOL plus (Ausdehnung des Zielpublikums) wurde zum Anlass genommen, die organisatorischen Strukturen zu bereinigen und zu vereinfachen. Seit dem 1. August ist das GIBZ allein federführend. Der Übergabeprozess wurde von beiden Seiten konstruktiv gestaltet und verlief problemlos (inklusive Wechsel aller Lehrpersonen).

I-B-A 20+ (Integrationsangebot für erwachsene Migrantinnen und Migranten) wird Teil der Förderstruktur in der Zuger Bildungslandschaft. Das Amt für Brückenangebote wird weiterhin drei Angebote anbieten (S-B-A / K-B-A / I-B-A). Das I-B-A 20+ ist zu klein, um ein eigenes Angebot zu legitimieren. Es wird in das I-B-A eingegliedert. Mit den Hauptmerkmalen, einem hohen Anteil an Deutsch als Zweitsprache und der Förderung der Grundkompetenzen, besteht eine grosse Schnittmenge mit dem I-B-A.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Brückenangebote bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)

Anteil an der Rechnung: -1'014'944 Franken (24 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulgänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)

Anteil an der Rechnung: -1'184'101 Franken (28 %)

- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum
- Übergangcoaching nach Abschluss des K-B-A

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)

Anteil an der Rechnung: -2'029'887 Franken (48 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Übergangcoaching nach Abschluss des I-B-A
- Kursangebote zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Erwachsenen aus dem Migrationsbereich
- Im Auftrag der Gemeinden Beschulung der Asylsuchenden und Flüchtlingen auf der Sekundarstufe I

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 17. Juni 2008 über Beiträge der Gemeinden für Jugendliche der Sekundarstufe I, die das I-B-A besuchen
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 21. November 2017 zur Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogrammes KIP II
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 6. April 2021 zur Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogrammes KIP2bis (2022-2023)
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 17. Juni 2019 zur Befristeten Erhöhung um 10 Plätze bei Massnahme IBA20+ ab Sommer 2019 bis Ende 2021
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 17. Mai 2021 zur Integrations-Brückenangebot 20+: Überführung in eine definitive Förderstruktur
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 17. Oktober 2019 Umsetzung der Integrationsvorlehre INVOL
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 22. September 2021 zur neuen Organisationsstruktur im Schulangebot der Integrationsvorlehre
- Reglement über die Brückenangebote vom 15. März 2017
- Vertrag 2017 zwischen den Gemeinden und der VD über das Integrationsangebot Asyl Sek I
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 4. März 2020 zur Gewährung von Beiträgen an das Berufsfindungsjahr, Überführung in den Regelbetrieb

1.4 Kommentar Grundlagen

Mit Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 22. September wurde die neue Organisationsstruktur im Schulangebot der Integrationsvorlehre festgelegt. Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) trägt per 1. August die Verantwortung sowohl über die Durchführung des Schulangebots der Integrationsvorlehre (INVOL) als auch der erweiterten Integrationsvorlehre (INVOL+).

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- ◐ Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
A	Lernprozesse professionalisieren	Portfoliotauglichkeit geprüft	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in den Brückenangeboten	Erste Phase umgesetzt	●	
Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)				
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	●	
Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)				
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	> 80 % erreichen Anschlusslösung	●	
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	◐	Aufgrund COVID-19 konnte der Kontakt zu den Praktikumsbetrieben vor allem von Januar bis März meist nur telefonisch gepflegt werden (über das ganze Jahr gerechnet ca. 5 %). Ab April gab es eine deutliche Entspannung
Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)				
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache beibringen und sie in die hiesige Kultur integrieren	> 70 % erreichen Anschlusslösung	●	
5	Schülerinnen und Schüler der Sek I die deutsche Sprache und die hiesige Kultur lehren	100 % haben einen Anschluss	●	
B	Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes Aufbau des I-B-A20+	Entscheid Regierungsrat betreffend Regelbetriebe I-B-A-20+ liegt vor	●	
C	Schaffung einer Integrationsvorlehre	Konzept auf verdoppelte Anzahl Plätze adaptiert	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	155	150	153
Lernende S-B-A	Anzahl	61	55	55
Lernende K-B-A	Anzahl	48	55	64
Lernende I-B-A	Anzahl	136	135	110

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Lernendenzahlen entsprechen dem Stand per Schuljahresende im Juli

Lernende I-B-A: Die Anzahl von total 110 Lernenden setzt sich aus 51 Lernenden I-B-A, 36 Lernenden I-B-A-20+ (Integrations-Brückenangebot für junge Erwachsene) und 23 Lernenden INVOL (Integrationsvorlehre) zusammen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'078'789.12	-5'626'860	-4'808'226.06	818'633.94	-14.5
Total Ertrag	816'481.50	676'250	579'293.95	-96'956.05	-14.3
Saldo	-4'262'307.62	-4'950'610	-4'228'932.11	721'677.89	-14.6

Kommentar Rechnung

694'000 Franken weniger Personalaufwand aufgrund von Pensionierungen, Fluktuation und Pensenreduktionen beim Lehrpersonal, weniger Lernender am I-B-A und des Übergangs der Integrationsvorlehre (INVOL) vom ABA zum GIBZ

118'000 Franken weniger Sachaufwand, da beim Berufsfindungsjahr 2021/22 für Jugendliche mit einer Lernbehinderung (HZH Hagendorf) nicht alle verfügbaren Plätze besetzt wurden, sowie aufgrund geringerer Mietkosten für externe Schulräume und Kopiergeräte, tieferer Auslagen für Schulanlässe und Materialkosten aufgrund COVID-19

88'000 Franken Mindereinnahmen bei den Schulgeldern durch weniger Lernende in I-B-A und I-B-A-20+ sowie Übergang INVOL vom ABA zum GIBZ

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Auch unter der neuen Führung wurden die drei Legislaturziele, die Schaffung individualisierter Bildungsformate, der Einsatz neuer Lehr- und Lernformate in der beruflichen Grund- und Weiterbildung und der Aufbau der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) weiterverfolgt. Zudem befasste sich das GIBZ im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit der Fachhochschule Zentralschweiz mit der Fragestellung, wie digitales Unterrichten in virtuellen Räumen für die Berufsbildung anwendbar ist. Die gesetzten Ziele konnten grossmehrheitlich erreicht werden.

Schaffung individualisierter Bildungsformate

Insbesondere für Erwachsene, welche nachträglich einen Berufsabschluss erwerben wollen, sollen die Bildungsgefässe den individuellen Voraussetzungen der Lernenden besser Rechnung tragen können. Dabei werden bei jeder Person zuerst die vorhandenen Kompetenzen ermittelt und danach mögliche Lernwege aufgezeigt. Lernende arbeiten unter anderem mit einer digitalen Lernplattform und haben die Möglichkeit, orts- und zeitunabhängig zu lernen. Ausserdem wird für die Erarbeitung spezieller Themen nach wie vor das Klassenzimmer vor Ort angeboten. Die Prüfungen werden am GIBZ geschrieben und der Berufsabschluss findet für alle Lernenden zum gleichen Zeitpunkt statt.

Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung

Die BYOD-Strategie wird etappenweise eingeführt und die notwendigen First-Level Supportprozesse für Lernende und Lehrpersonen wurden umgesetzt.

Aufbau Höhere Fachschule für Informatik und Technik (HFIE)

Das GIBZ baut seit 2020 eine Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) auf. Sowohl junge Berufsleute aus Informatik und Industrie als auch interessierte Lernende, die sich noch in der Grundbildung der Informatik, Elektronik oder Automatik befinden, absolvieren das Studium berufsbegleitend, aufgebaut nach individuellem betrieblichem Hintergrund. Die ersten eineinhalb Jahre des Studiums sind stark auf die Schlüsselkompetenzen wie Resilienz, Präsentation, Kommunikation, Wirtschaftsverständnis und Marktanalyse ausgerichtet. Daneben wird die technische Vertiefung in den Kompetenzbereichen Informatik und Elektronik angestrebt. Nach der Hälfte der Studienzeit werden im Schwerpunktprofil die entsprechenden Kernbereiche der gewählten Vertiefung behandelt. Zur Auswahl stehen die Vertiefungen Systemtechnik, Elektronik/Digitalisierung und Applikationsentwicklung. Der Pilotkurs und das eidgenössische Anerkennungsverfahren zur Führung der erwähnten Lehrgänge konnte plangemäss im Jahr 2020 gestartet werden.

Neu führt das GIBZ für Interessierte des HFIE-Studiums, welche keinen Abschluss in Informatik, Elektronik oder Automation aufweisen können, einen einjährigen Vorbereitungskurs durch. Studierende haben damit die Möglichkeit, beim erfolgreichen Abschluss des Vorbereitungskurses prüfungsfrei ins nachfolgende Studium der HFIE einzutreten.

Projekt virtuelle Technologien im Unterricht

Das GIBZ hat mit dem Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern, HSLU) in Rotkreuz ein gemeinsames Projekt lanciert, das sechs Jahre dauern wird. Es werden auf Basis virtueller Technologien neue Bildungsformate für Lernende in der Berufsbildung entwickelt und in den GIBZ-Berufsfeldern Innenausbau/Design und Gesundheit sowie im interprofessionellen Bereich der Naturwissenschaft erprobt.

Leitungswechsel

Nach der Pensionierung des langjährigen Rektors startete sein Nachfolger mit dem Beginn des neuen Schuljahres.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das GIBZ ist der Zuger Bildungscampus für die Welt von morgen. Ein Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in gewerblichen, industriellen, gesundheitlichen Berufen und Informatik. Zudem ist das GIBZ ein kompetenter Partner in der Höheren Berufsbildung und der berufsorientierten Weiterbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -17'246'123 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für 28 Lehrberufe in den Berufsfeldern Gewerbe, Industrie, Gesundheit, Dienstleistung und Informatik
- Berufsmaturitätsausbildung
- Integrationsvorlehre (INVOL)
- Pädagogik & Schulentwicklung
- Lernbegleitung
- Mobilitätsangebote
- IT-Technik und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Mediathek
- Support (Services)

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -48'000 Franken (0 %)

- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen in drei Berufsfeldern
- Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung sowie Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik
- Module der Ergänzenden Bildung und Validierung von Praxiserfahrungen in zwei Berufsfeldern
- Module der Allgemeinbildung für Erwachsene mit Anrechnungsprüfung

Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 98'000 Franken (-1 %)

- Dienstleistungen im Bereich Computer- und Internetbasiertes Unterrichten, Bilanzieren und Evaluieren
- Durchführung von Berufsbildungsprojekten für Dritte (u.a. ÜK-Zahntechnik)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2011 über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0)
- Bundesgesetz über die Weiterbildung vom 20. Juni 2014 (WeBIG, SR 419.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Verordnung vom 24. Juni 2009 über die eidgenössische Berufsmaturität (SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Schulordnung des Gewerblich-industriellen Bildungszentrum, des Kaufmännischen Bildungszentrums und des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums vom 11. Juli 2008 (Schulordnung Bildungszentren, BGS 413.13)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) vom 30. August 2007 (BGS 413.16)
- Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen vom 22. März 2012 (HFSV, BGS 413.19)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Informatik und Elektrotechnik (HFIE) vom 18. November 2020 (Reglement HFIE, BGS 413.20)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 %, da sie gemäss Zielsetzung 10 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation optimieren	Institutionalisierter Austausch in den GIBZ-Lehrberufen (28) regelmässig wahrgenommen; keine Beanstandungen	●	
2	Nachhaltigkeitsaspekte für die Lehrberufe am GIBZ festlegen	Aspekte zum nachhaltigen Einsatz der Ressourcen im Zusammenhang mit den Lernprozessen in der Grund- und Weiterbildung berücksichtigt; Durchführung und Dokumentation von praxisbezogenen Projekten zur Kreislaufwirtschaft sicherstellen	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	Die GIBZ-Fachstelle Pädagogik und Schulentwicklung in den Bereichen «IT-Ressourcen», «Pädagogik» und «Personalisiertes Lernen» weiterentwickelt; Massnahmen aus den berufsbezogenen Bedarfsanalysen im Hinblick auf die flächendeckende Einführung und Konsolidierung von BYOD umgesetzt	●	
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
3	Zeitgerechte Umsetzung der Rahmenlehrpläne in Schullehrpläne sicherstellen	Aktualisierte Rahmenlehrpläne im Zusammenhang mit den anstehenden Berufsreformen zeitnah in Schullehrpläne transformiert, auf dem GIBZ-Netz publiziert und entsprechend im Unterricht umgesetzt	●	
4	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonalem IT-Konzept und pädagogischem Konzept des GIBZ bereitstellen	99 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie Internet-Kommunikationstools für den Schulbetrieb und für BYOD sichergestellt; First- und Second Level Support, verbunden mit einem angemessenen Monitoring als Steuerungsinstrument garantiert	●	
5	Wirkungsvolle und effiziente Lern- und Begabtenförderung, verbunden mit der entsprechenden Lernbegleitung (Coaching und Mediation) gemäss GIBZ-Konzept sicherstellen	Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung im Rahmen der Individualbildung für die Lern- und Begabtenförderung nach BBG (Stütz- und Freikurse) zur Verfügung gestellt	●	
6	Ausreichendes und aktuell gehaltenes Angebot an Medien zur Verfügung stellen sowie Beratung und Begleitung von Medienrecherchen sicherstellen	Medienbestand (11'000 Print- und Digitalartikel) bewirtschaftet; Mediatheksführungen (50) durchgeführt; Beratung und Begleitung von Medienrecherchen (statistisch 4 Einheiten pro lernende Person) wahrgenommen	●	
7	Mobilitätskultur gemäss GIBZ-Konzept im Rahmen des EU-Förderprogramm «Erasmus+ für die Berufsbildung» pflegen	30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Mobilitätsmassnahmen im zentral-schweizerischen Raum koordiniert	○	Austauschprojekte wegen COVID-19 nicht durchgeführt
A	Virtuelle Technologien im Unterricht	3D-Technik in Raumgestaltung, Gesundheits- und Grundlagenfachgebiete für den Unterricht entwickeln	●	
L111	Schaffung individualisierte Bildungsformate	Das entwickelte Bildungsformat «Allgemeinbildung für Erwachsene» konsolidieren; Berufsabschlüsse für Fachpersonen Gesundheit und Küchenangestellte weiterentwickelt; Way-up als Bildungsformat in der «Personalisierten Bildung» strukturiert; Durchführung eines Berufsabschlusses für Polymechaniker abgeklärt	●	

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
8	Kurse und Validierung Ergänzende Bildung, Berufsorientierte Weiterbildung und Höhere Berufsbildung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen sichergestellt; Bedarfsanalysen in ausgewählten Berufsfeldern durchgeführt	●	
9	Lehrgänge im Rahmen der Höheren Fachschule (HF) Technik und Gestaltung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	●	
10	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben einhalten	100 % Kostendeckungsgrad	⊖	Geringer Verlust von 48'000 Franken
B	Altrechtlicher HF-Lehrgang «HF-Gestalter-Innenausbau» nach neuem Recht «HF-Gestalter-Produktionsdesign» umgestalten	Pilotkurs nach dem definierten Studienkonzept und nach den Richtlinien des Anerkennungsverfahrens des SBFI umgesetzt (Stufe III)	●	
L113	Organisatorische und studientechnische Rahmenbedingungen festgelegt	Detaildokumentation und Studienbetrieb nach den Richtlinien des Anerkennungsverfahrens des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) umgesetzt (Stufe II); Synergien der Grund- und Weiterbildung der Informatik und Elektronik laufend wahrgenommen; Soll-/Ist-Vergleiche regelmässig durchgeführt; HF-Studiengang mit den beiden Schwerpunkten Informatik und Elektronik ist gestartet	●	

Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen

11	Informations-, Kommunikations- und Lernplattform des GIBZ für externe Bildungspartner gegen Verrechnung zur Verfügung stellen	Die Koordination und Administration der überbetrieblichen Kurse der Zahntechnik wird auch web-basiert wahrgenommen	●	
----	---	--	---	--

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Grundbildung	Klassen	133	134	136
	Lernende	1'900	1'860	1'835
	Lektionen	65'000	65'000	63'600
Berufsmatura	Klassen	24	25	22
	Lernende	355	355	342
	Lektionen	17'000	15'000	14'400
IT-Infrastruktur	PC-Stationen	550	500	300
	User / BYOD-Support	2'950	2'800	3'000
	Softwarepakete	60	60	60
Mediathek und Digihek	Bestand	5'184	11'000	9'595
	Mediatheksführungen	12'138	50	75
	Medienrecherchen		15'000	15'000
Weiterbildungskurse Höhere Berufsbildung	Module	46	48	36
	Teilnehmende	523	600	129
	Lektionen	1'610	1'700	1'424
HF-Teilzeit- sowie Vollzeitstudium	Klassen	3	3	4
	Studierende	33	40	47
	Lektionen	2'500	3'000	3'240

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Berufsorientierte Weiterbildung	Kurseinheiten	115	110	46
	Teilnehmende	1'903	1'850	69
	Lektionen	4'830	4'900	1'112

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Weiterbildung: Bisher wurde die Anzahl Teilnehmende aus der Summe der Teilnehmenden pro Fach/Modul errechnet. Neu wird die Zahl der Personen gezählt, die eine Weiterbildung besuchen. Dies führt zu einer deutlich tieferen Teilnehmendenzahl

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-23'074'189.09	-24'143'200	-23'685'746.26	457'453.74	-1.9
Total Ertrag	6'159'961.85	5'614'660	6'489'623.66	874'963.66	15.6
Saldo	-16'914'227.24	-18'528'540	-17'196'122.60	1'332'417.40	-7.2

Kommentar Rechnung

194'000 Franken Personalaufwand INVOL (Übernahme von ABA)

70'000 Franken weniger Personalaufwand durch Personalfuktuation sowie Optimierung Klassen und Klassengrössen

390'000 Franken weniger Sachaufwand durch verschobene oder nicht getätigte Ausgaben in IT, Betriebsunterhalt und Geräteanschaffungen sowie nicht durchgeführte Exkursionen

875'000 Franken mehr Ertrag durch höhere ausserkantonale Beiträge (Ersatz des Modells BM Vollzeit durch BM Teilzeit), mehr Coachingeinnahmen, Bundesbeitrag INVOL und Kantonsbeiträge für überbetriebliche Kurse Zahntechnik

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

COVID-19 prägte auch das vergangene Jahr stark. Während des Winters 2020/21 musste die Höhere Berufsbildung im Distance-Learning unterrichtet werden. Dies führte zu einer starken Forcierung der digitalen Transformation am LBBZ Schluechthof. Die Zahl der Studierenden und Lernenden war mit über 150 wiederum sehr hoch. Die Auslastung der Infrastruktur am LBBZ durch Vermietungen war aufgrund der Pandemiesituation tiefer.

Grundbildung

Die Nachfrage in der landwirtschaftlichen Grundbildung ist nach wie vor sehr hoch. Im Schuljahr 2020/21 waren es 47 Lernende, im Schuljahr 2021/22 55 Lernende, welche sich jeweils auf drei Klassen verteilen. Trotz Pandemie konnte der Unterricht, wenn auch unter erschwerten Bedingungen, immer als Präsenzunterricht durchgeführt werden.

Höhere Berufsbildung

In der Höheren Berufsbildung konnte in der Betriebsleiterschule I (Abschluss Fachausweis) erneut eine erfreuliche Anzahl von 47 Anmeldungen verzeichnet werden. In der Betriebsleiterschule II (Abschluss Meisterprüfung) erhielten im Sommer 15 Absolvierende das Diplom. Im neuen Schuljahr starteten 13 Studierende in den Lehrgang.

Die Höhere Fachschule hat wie in den vergangenen Jahren Studierendenzahlen in der Höhe von 20 bis 24 pro Jahrgang. Dies führte insgesamt zu 105 Studierenden in der Höheren Berufsbildung, was ein Rekordergebnis darstellt.

Beratung

Die Beratung betraf vorwiegend rechtliche Fragen zu den Themen Hofübergabe, Zusammenarbeit und Bewilligungen. Durch zusätzliche personelle Ressourcen konnten die Antwortzeiten verkürzt werden. Die langjährige Berufserfahrung der Beratungskräfte am Schluechthof und die gute Verankerung in der Praxis sind ausschlaggebend für eine breite Akzeptanz und die anhaltend hohe Nachfrage.

Gutsbetrieb

Der Umsatz auf dem Gutsbetrieb stieg in der Gesamtsumme wieder deutlich an trotz der landwirtschaftlich schlechten Witterungsbedingungen im Frühjahr. Die Ackerkulturen erbrachten deshalb einen schlechten Ertrag.

Die Schweinehaltung war aufgrund starker Preissenkungen nicht mehr gleich einträglich wie in den letzten Jahren. Sehr positiv entwickelt haben sich die Direktvermarktung und die Milchviehhaltung.

Seminare, Hotellerie und Verpflegung

Die Auslastung der Infrastruktur war durch die COVID-19 Vorgaben tief. Zudem benötigte der Schulbetrieb aufgrund der Abstandsvorschriften mehr Räumlichkeiten, was die Vermietung zusätzlich erschwerte.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -1'032'096 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -227'061 Franken (11 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleitzerschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleitzerschule II mit Abschluss «diplomierter Meisterlandwirt/Meisterlandwirtin», «Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung

Anteil an der Rechnung: -340'592 Franken (16 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie

Anteil an der Rechnung: -258'024 Franken (12 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotellergäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

Anteil an der Rechnung: -206'419 Franken (10 %)

- Führen des Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LWG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 08. Januar 2014
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 18. Dezember 2014
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidgenössischem Fachausweis des Bundes Schweizer Baumpflege BSB vom 23. Februar 2006

- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom Juni 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppe 2 ist nicht kostenneutral und daher der Anteil am Globalbudget nicht 0 %, da aufgrund kantonaler Vorgaben Teilbereiche der Weiterbildung durch den Kanton finanziert werden

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Nachbarkantone (Zentral-schweiz, Aargau und Zürich)	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungs-personen; Überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	Alle Lernenden am LBBZ arbeiten zu 100 % mit «Bring your own Device» (BYOD), Blended Learning wird in allen Klassen angewendet	●	
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	●	
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Vorgaben des Amtes für Berufsbildung sind umgesetzt	●	
4	Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	●	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	●	
6	Führen der Vorbereitungskurse zur Ausbildung «Baumpflege-Spezialist BP» nach den Vorgaben der Branche	Start im Frühling 2021 (1 Klasse mit mind. 20 Teilnehmenden)	●	
7	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	●	
8	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	100 % Kostendeckungsgrad	●	
9	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 20/21; 3500 Teilnehmerlektionen	●	
Leistungsgruppe 3: Beratung				
10	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidungsfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	●	
Leistungsgruppe 4: Hotellerie				
11	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	●	
12	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 100'000 Franken;	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021	Kommentar
		Kundenzufriedenheit > 85 %	
Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb			
13	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Jahresgewinn von > 15'000 Franken; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	⊖ Geringer Verlust von 40'000 Franken

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 13: Die Ursachen für den Verlust waren um 35'000 Franken geringere Einnahmen aufgrund des tieferen Marktpreises für Schweine und ein Schaden von 20'000 Franken durch einen Wasserleitungsbruch

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Grundbildung	Klassen	4	3	3
	Lernende	47	50	47
Höhere Berufsbildung	Klassen	4 (teilweise kombiniert)	5 (teilweise kombiniert)	5 (teilweise kombiniert)
	Studierende	105	95	105
Beratung	Anzahl grössere Fälle	60	50	54
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	12'700	22'000	15'640

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Wegen COVID-19 konnte die budgetierte Anzahl Mahlzeiten nicht erreicht werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'776'014.73	-5'920'750	-6'024'754.51	-104'004.51	1.8
Total Ertrag	3'699'295.01	3'918'000	3'960'562.84	42'562.84	1.1
Saldo	-2'076'719.72	-2'002'750	-2'064'191.67	-61'441.67	3.1

Kommentar Rechnung

205'000 Franken tieferer Personalaufwand wegen teilweise unbesetzter Stellen und Übertragung von Aufgaben an andere Landwirtschaftsschulen (Mandatsträger)
312'000 Franken Mehraufwand für Lebensmitteleinkauf, Maschinenersatz, Einkauf externer Leistungen und COVID-19 Massnahmen
142'000 Franken geringere Einnahmen wegen tieferer Auslastung der Infrastruktur aufgrund COVID-19
211'000 Franken Mehreinnahmen bei Schulgeldern und durch höhere Erträge auf dem Landwirtschaftsbetrieb (Milchviehhaltung und Direktvermarktung)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) erreichte grossmehrheitlich seine Ziele. Die COVID-19-Pandemie hatte einen erheblichen, wenn auch leicht nachlassenden Einfluss. So konnten die Abschlussprüfungen wieder stattfinden. In der KBZ-Weiterbildung waren die Anmeldungen rückläufig; sie konnten kostenseitig aufgefangen werden. Die Reformen der Detailhandelsberufe und der kaufmännischen Berufe wurden erfolgreich gestartet und verlaufen wie geplant.

Grundbildung

Rund 55 Lehrpersonen betreuten rund 900 Lernende in den Berufen des Detailhandels (Detailhandelsassistent/-innen, Detailhandelsfachleute) und in den Berufen der Kaufleute (Büroassistent/-innen, Kaufleute der Basis- und der erweiterten Grundbildung) sowie in der Berufsmaturität. Seit August besucht nun die letzte Abschlussklasse des Ausbildungsmodells Vinto den Unterricht. Danach wird das OYM College die entsprechenden Aufgaben übernehmen. Die anstehende Reform 2022 der Grundbildung in den kaufmännischen und Detailhandelsberufen forderte die Lehrpersonen des KBZ. In insgesamt zehn Teilprojekten sind Schulleitung und Lehrpersonen an der Arbeit, eine der umfassendsten Berufsreformen umzusetzen. Die gesamte berufliche Grundbildung am KBZ wird von Grund auf neu gestaltet. Die Fächerstrukturen werden zugunsten von Handlungskompetenzbereichen aufgegeben. Es geht konkret um schulinterne und -externe Lehrerfortbildung, Schullehrplanentwicklung, konzeptionelle Arbeiten für die künftige Planung und Durchführung des Unterrichts, Bereitstellung digitaler Werkzeuge und Inhalte, Klärung des Anpassungsbedarfs der Infrastruktur u.a.m. Das Ziel ist, im Sommer 2022 für die neuen Lernenden in den Detailhandelsberufen und im Sommer 2023 für jene in den kaufmännischen Berufen bereit zu sein.

Weiterbildung

COVID-19 hatte weiterhin erheblichen Einfluss auf die Nachfrage von Weiterbildungsangeboten. Ein Teil der Kurse musste mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Die KBZ Weiterbildung wirtschaftete trotzdem kostendeckend. Die Bestrebungen aus den früheren Jahren im Bereich digitale Medien und Blended Learning wurden für die erfolgreiche Unterrichtsgestaltung bei Lehrgängen genutzt. Von Seiten der Kundinnen und Kunden zeigt sich ein verstärkter Wunsch nach hybridem Unterricht. Die Erfolgsquoten bei den Abschlussprüfungen und die Zufriedenheit der Teilnehmenden waren trotz allem sehr gut. Der neue Studiengang «dipl. Wirtschaftsinformatiker/-in HF» konnte erfolgreich lanciert und das eidg. Anerkennungsverfahren aufgenommen werden. Auch der etablierte Studiengang «dipl. Betriebswirtschafter/-in HF» durchläuft aufgrund des neuen Rahmenlehrplans und des neuen Blended Learning - Konzepts ein dreijähriges Anerkennungsverfahren.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das KBZ ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -10'124'926 Franken (103 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe und die Berufe des Detailhandels
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Lehrgang «Vinto» (Spitzensportförderung)
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Soziale und Bildungsfragen) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Mediathek
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 320'601 Franken (-3 %)

- Tagesseminare und Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool» (Sachbearbeiter-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. März 1972 (SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 30. November 1998 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen (BGS 412.101.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 %, da sie gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. integrierte Berufsmaturität	Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ	●	
2	Individualisierte Förderung der Lernenden im Rahmen des Angebots an Stütz-, Förder- und LAP-Vorbereitungskursen (Lehrabschlussprüfung)	50 Kursangebote	●	
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	60 Beratungsgespräche pro Semester	●	
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht	●	
A	«Lernen 2020» Aktualisierung Lehr- und Lernkonzept in der Grundbildung	Schrittweise Einführung ab Sommer 2021 in Abstimmung mit Reformen 2022	●	
B	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Kaufleute 2022 im Berufsfeld der Kaufleute ab dem Schuljahr 2022/2023	Projektorganisation zur Reform etabliert; Weiterbildung der Lehrpersonen initiiert; Bedarfsabklärung für Infrastrukturanpassungen abgeschlossen	●	
C	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Verkauf 2022+ im Berufsfeld des Detailhandels ab dem Schuljahr 2022/2023	Projektorganisation zur Reform etabliert; Weiterbildung der Lehrpersonen initiiert; Bedarfsabklärung für Infrastrukturanpassungen abgeschlossen	●	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	●	
6	Berufliche Weiterbildung im kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,7 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	⊖	Umsatzreduktion im Umfang von 7 % aufgrund COVID-19
D	«Lernen 2020» Aktualisierung Lehr- und Lernkonzept in der Weiterbildung	Schrittweise Einführung ab Sommer 2021	●	
E	Neue Lehrgänge: dipl. Wirtschaftsinformatiker/-in HF, dipl. Marketingmanager/-in HF und Sachbearbeiter/-in Gesundheitswesen	Lehrgänge sind ausgeschrieben; mindestens ein Lehrgang kann durchgeführt werden	●	
F	Erfolgreiches Anerkennungsverfahren Höhere Fachschule für Wirtschaft Zug (SBFI 2020 bis 2024)	8 von 12 Schritten des Anerkennungsverfahrens erfolgreich abgeschlossen	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	15 Lehrgänge werden nach dem Konzept von Blended Learning durchgeführt; Überprüfung der Zielerreichung durch Evaluation bei Teilnehmenden und Lehrpersonen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Projekt B: Einführungszeitpunkt der Reform Kaufleute auf Schuljahr 2023/2024 verschoben

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	55	56	55
	Lernende	835	890	880
	Standard-Wo- chenlektionen*	36'200	37'000	36'900
Grundbildung BMS II	Klassen	5	5	4
	Lernende	83	80	68
	Standard-Wo- chenlektionen*	4'200	4'200	3'550
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	Studierende	54	63	77
	Klassen	3	3	4
	Standard-Wo- chenlektionen*	1'335	1'000	1'120
Weiterbildung: Lehrgänge mit Abschluss ohne HFW	Umsatzvolumen **	Fr. 2,81 Mio.	Fr. 3.00 Mio.	Fr. 2,90 Mio.
Weiterbildung: übrige Angebote	Umsatzvolumen **	Fr. 0,11 Mio.	Fr. 0,20 Mio.	Fr. 0,10 Mio.

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzelektionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge

** Umsatzvolumen: Teilnehmer- und Prüfungsgebühren, inkl. teilnehmerzahlabhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse sich laufend der Nachfrage anpassen. Da aber grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Umsatz und Kosten grossmehrheitlich parallel

Weiterbildung: Ein Teil der Kurse musste mangels Teilnehmenden abgesagt werden (COVID-19)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-14'190'138.59	-14'749'750	-13'699'388.80	1'050'361.20	-7.1
Total Ertrag	3'946'046.00	4'150'000	3'895'064.25	-254'935.75	-6.1
Saldo	-10'244'092.59	-10'599'750	-9'804'324.55	795'425.45	-7.5

Kommentar Rechnung

887'000 Franken weniger Lehrpersonalaufwand, insbesondere in der KBZ-Weiterbildung aufgrund geringerer Anzahl Lektionen (COVID-19)

168'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund Hybridunterricht in der KBZ-Weiterbildung und Wegfall von Veranstaltungen bei gleichzeitigem IT-Mehraufwand (COVID-19)

313'000 Franken weniger Kursgelder und Verkaufserlöse aufgrund der Nichtdurchführung von Kursen in der KBZ-Weiterbildung (COVID-19)

58'000 Franken mehr Erträge von Kantonen aufgrund einer grösseren Anzahl ausserkantonaler Lernenden in der Grundbildung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Vollzugstätigkeit des Amts wird durch Bundesgesetze vorgegeben und ist massgeblich von der globalen und nationalen Konjunktur beeinflusst. Diese war trotz gesundheitspolitischer Einschränkungen in weiten Teilen der Welt robust. Wider Erwarten rasch konnte der Arbeitsmarkt davon profitieren. So sank die Arbeitslosenrate von 3,0 Prozent Ende Januar auf 2,0 Prozent Ende Dezember. Dennoch ist für einige exponierte Branchen – Gastronomie, Hotellerie, Reise- und Eventbranche, Kultur und Sport – die Situation noch immer wechselhaft bis herausfordernd.

Kurzarbeit noch immer eine wichtige Stütze der Pandemiebewältigung

Der Rekordwert im Vorjahr 2020 von über 6500 Anmeldungen für Kurzarbeitsentschädigung hat sich bis in den Herbst auf unter 100 zurückgebildet (2019 total 15 Gesuche). Das Auftreten der neuen Mutante «Omikron», respektive die nötigen Massnahmen und das Konsumverhalten, haben die Gesuchzahl gegen Ende Dezember wieder ansteigen lassen. Die betroffenen Branchen sind nach wie vor auf diese Versicherungsleistungen angewiesen.

Arbeitsmarkt hat sich überraschend schnell erholt

Unerwartet rasch hat sich die Anzahl der Stellensuchenden von 3203 (Ende 2020) auf 2450 per Ende Jahr verbessert. Auch die Langzeitarbeitslosigkeit hat sich zurückgebildet, wenn auch nicht im gleichen Ausmass. Entsprechend widerspiegeln die offenen Stellen (Stellenmeldepflicht) die aktuelle Situation, dass in vielen Branchen die Arbeitskräfte teils händeringend gesucht werden.

Zug als gefragter Wirtschaftsstandort

Die Ansiedlungsaktivitäten der Kontaktstelle Wirtschaft waren wieder auf vorpandemischem Niveau (vgl. auch die Neueintragen im Handelsregister). Auch wenn keine physischen Promotionsauftritte möglich waren, so verblieb die Anzahl Anfragen von interessierten und potenziellen Investierenden ungebrochen hoch. Durch verstärkte Übernahmeaktivitäten, insbesondere in der Life Sciences-Branche, galt es auch, der «Retention» vermehrt Beachtung zu schenken. Dabei geht es darum, die übernehmende Firma von den Vorteilen des Standorts Zug zu überzeugen, dass diese die Arbeitsplätze der übernommenen Firma hier vor Ort belässt oder gar weitere schafft. Durch das generische Wachstum von ansässigen Firmen stellt sich immer wieder die Frage nach passenden Räumlichkeiten, was auch dazu führen kann, dass der überkantonale oder gar internationale Standortwettbewerb in Gang gesetzt wird. Durch die Erfahrungen mit Home-Office werden aber teilweise auch gewisse Büroflächen frei und können neu vermarktet werden. Einige Areale sind im Kanton in Entwicklung und fragen kantonale Dienstleistungen und Erfahrungen nach, bis hin zur Unterstützung bei der Vermarktung. Trotz guter momentaner Ausgangslage sorgen die Mindeststeuer der OECD und der zunehmend erodierende ungehinderte Zutritt zum europäischen Binnenmarkt bei den ansässigen international tätigen Firmen für Fragen bis hin zu einer gewissen Verunsicherung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang

Anteil an der Rechnung: -375'542 Franken (8 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen

Anteil an der Rechnung: -321'893 Franken (7 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung, Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Anteil an der Rechnung: -2'892'159 Franken (59 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarktmassnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege

Anteil an der Rechnung: -1'287'572 Franken (26 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)
- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang				
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinationssitzungen Schwarzarbeit	●	
2	Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländer	100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	●	
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	●	
Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen				
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes	System-Audit SECO erfüllen	●	
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekter Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	◐	74 % der ASA-Audits erreicht aufgrund COVID-19
Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit				
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	●	
7	Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtl. Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	●	
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	●	
9	Rasches und juristisch stichfestes Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	◐	Nur 36 % der Einsprachen AVIG innert 2 Monaten erledigt aufgrund der starken Zunahme der Kurzarbeitsentscheide
Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege				
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	◐	Aufgrund COVID-19 nur 52 % der Firmenbesuche und 83 % der wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen erreicht
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren und Unternehmen	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	●	
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Apéro	●	
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Durchschnittlich 1 Tweet pro Arbeitstag	●	

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
L124	Unterstützung von Arealentwickelnden bei der Suche nach Ankernutzenden	Monatliche Erfassung der Arbeitsfläche betreffend zeitliche Verfügbarkeit und Grösse auf einer öffentlich zugänglichen Plattform	●	
L124	Mitwirkung bei der Erreichung eines optimalen Nutzungsmix auf den Schlüsselarealen	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investoren	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Stellensuchende	Personen	2'827	3'500	2'770
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	341	570	446
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	190	160	205
Planbegutachtungen	Anzahl	254	190	235
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	609	600	636
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	96	60	88

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die Anzahl Stellensuchende stieg nicht wie im Mai 2020 prognostiziert auf 3500, sondern auf 3200 (Dezember 2020) an und sank Ende Dezember auf 2472

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-18'397'442.45	-20'451'200	-19'024'775.35	1'426'424.65	-7.0
Total Ertrag	13'549'994.80	15'215'000	14'147'609.81	-1'067'390.19	-7.0
Saldo	-4'847'447.65	-5'236'200	-4'877'165.54	359'034.46	-6.9

Kommentar Rechnung
970'000 Franken weniger Aufwand beim RAV aufgrund der starken Reduktion der Stellensuchenden
400'000 Franken weniger Aufwand bei den Arbeitsmarktmassnahmen aufgrund der starken Reduktion der Stellensuchenden
1,08 Millionen Franken weniger Rückerstattung vom Bund bei der Verwaltungskostenentschädigung Arbeitslosenversicherung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Beginn des Jahres war wiederum geprägt von der COVID-19-Pandemie, während sich die Arbeitsbelastung ab dem 2. Quartal deutlich entspannte. Dies gilt sowohl für die Bearbeitung der Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung als auch für diejenigen auf Arbeitslosenentschädigung. Die Arbeitslosenzahlen und damit die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger sind zurückgegangen. Auch die Entschädigungszahlungen im Bereich Kurzarbeit sind deutlich zurückgegangen im Verlauf des Jahres. Dagegen war bei den Entschädigungen wegen Schlechtwetter und Insolvenz ein leichter Anstieg zu verzeichnen, bei den Mutterschaftsbeiträgen ein leichter Rückgang der Anträge.

Anträge auf Arbeitslosenentschädigung nahmen im Verlauf des Jahres deutlich ab

Die Anzahl der Neuanmeldungen war um fast 1000 Beziehende geringer als im Vorjahr, wohingegen die Anzahl der Beziehenden insgesamt konstant blieb. Zum einen ist dies darauf zurückzuführen, dass die Stellensuche bei einigen Arbeitssuchenden länger andauert und zum anderen auf den Entscheid des Bundes, den Versicherten auch in diesem Jahr weitere 66 Taggelder zusätzlich zum eigentlichen Anspruch zu gewähren. Dies machte sich in der Menge der monatlichen Abrechnungen bemerkbar, die leicht gestiegen ist im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt 307 Versicherte haben ihren Anspruch auf bundesrechtliche Leistungen ausgeschöpft und wurden ausgesteuert. Die total geleisteten Entschädigungszahlungen beliefen sich auf knapp 93 Millionen Franken.

Deutlicher Rückgang der Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung (KAE)

Einen deutlichen Rückgang der Arbeitsbelastung spürte die Arbeitslosenkasse im Bereich Kurzarbeitsentschädigung. Im Monat März wurden noch fast 1400 Anträge eingereicht und bearbeitet, wogegen es im November noch 273 waren. Die Auszahlung der Entschädigung wurde grösstenteils antragsgemäss vorgenommen, aber es mussten auch Anträge abgelehnt werden. Zum einen wurde den Betrieben nicht immer eine Bewilligung auf Kurzarbeitsentschädigung erteilt, und zum anderen wurden nicht alle Anträge ordnungsgemäss eingereicht. Insgesamt wurden über 123 Millionen Franken an Firmen ausbezahlt. Die Ablehnungen der Auszahlung von KAE führte zu einem deutlichen Anstieg der Einsprachen im Rechtsdienst der Arbeitslosenkasse.

Rückgang der Entschädigungsberechtigten bei Insolvenz

Bei den von Insolvenz des Arbeitgebers (41 Betriebe) betroffenen Arbeitnehmenden ist ein Rückgang von 197 auf 140 zu verzeichnen. In diesem Jahr waren mehr kleinere Betriebe von Insolvenz betroffen. Die Höhe der Entschädigungszahlungen nahm von 1,17 Millionen Franken auf 878'000 Franken ab.

Arbeitslosenhilfe wurde in viel geringerem Umfang gezahlt

Die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Taggeldern der Arbeitslosenhilfe war auf tieferem Niveau als vor der Pandemie. Dies ist vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass arbeitslos gemeldeten Personen vom Bund nochmals 66 Taggelder zusätzlich ausgezahlt werden konnten und somit die Aussteuerung verzögert wurde. Insgesamt haben 125 Personen (Vorjahr 110) rund 911'000 Franken Leistungen erhalten.

Geringe Abnahme der Gesuche für Mutterschaftsbeiträge

Die Beitragsgesuche nahmen im Vergleich zum Vorjahr mit 68 (Vorjahr 76) leicht ab. Von den Anträgen (53 Ausländerinnen und 15 Schweizerinnen) mussten 6 mehrheitlich aufgrund fehlender Unterlagen abgelehnt werden. 17 Anträge sind noch hängig, weil entweder die Unterlagen noch nicht eingereicht wurden oder das Kind noch nicht geboren wurde.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

Die ALK führt ab 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzenschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen

Anteil an der Rechnung: -537'796 Franken (57 %)

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Einspracheentscheiden und Vernehmlassungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit und das RAV
- Juristische Beratung des RAV
- Referententätigkeit bei Grundinformationskursen im RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde

Anteil an der Rechnung: -407'857 Franken (43 %)

- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonalen Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG				
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	●	
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	●	
3	Sicherstellen der Liquidität	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	●	
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	Innert 3 Monaten (Durchschnitt) nach Einreichung der Einsprache	◐	50 % verspätet wegen hoher Arbeitsbelastung durch COVID-19
Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen				
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	●	
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	●	
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	●	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte				
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AWA/RAV	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	◐	48 % verspätet wegen hoher Arbeitsbelastung durch COVID-19
9	Praxisgerechte Referententätigkeit bei RAV-Grundinformationskursen	Vollständige Information der wesentlichen Aspekte des AVIG; 90 % positive Rückmeldungen	●	
10	Qualitativ hochstehende juristische Beratung des RAV	< 5 Revisionsbeanstandungen des SECO	●	
Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde				
11	Fristgerechtes Planen/Durchführen der Verhandlungen	Innert 60 Tagen nach Verfahrensbeginn	◐	Zielerreichung 94 % begründet durch Verschiebungsanträge der Parteien
12	Fristgerechte Ausarbeitung Schlichtungsentscheide	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	●	
13	Sicherstellen inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Genehmigung innert 14 Tagen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	3'969	5'000	3'983
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	110	200	125
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	22'420	36'000	23'061
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	12	30	22
Eingang Einsprachen AVIG	Anzahl	339	600	467
Mutterschaftsanträge	Anzahl	76	100	68
Erledigung Einsprachen AVIG	Anzahl	200	400	452
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	256	500	249

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	298	700	631
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'332	1'500	1'380
Grundinformationskurse beim RAV	Anzahl	2	6	0
Bezüger/innen Insolvenzenschädigung (IE)	Anzahl	197	450	140
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	21'727	400	72'722
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	1'881	3'000	1'836
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	9	30	2
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl	358	400	334
Schlichtungsverfahren	Anzahl	288	300	268

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Beziehende Arbeitslosenentschädigung (ALE): tiefere Arbeitslosenzahlen als erwartet durch positive konjunkturelle Einflüsse und das Instrument der Kurzarbeitsentschädigung
 Beziehende Arbeitslosenhilfe: kleinerer Anstieg als budgetiert aufgrund der 66 zusätzlichen COVID-19 Taggelder und der Verlängerung der Rahmenfrist um maximal 3 Monate bei der Arbeitslosenentschädigung
 Abrechnungen Arbeitslosenentschädigung (ALE): Gleichbleibende Arbeitslosenzahlen führten dazu, dass sich die Anzahl Abrechnungen der ALE ebenfalls nicht stark veränderte
 Mutterschaftsbeiträge: grösserer Rückgang der Beziehenden als erwartet
 Erledigung Einsprachen AVIG: Durch die Mithilfe von zwei befristet angestellten Juristinnen konnten deutlich mehr AVIG-Einsprachen erledigt werden
 Juristische Beratung Sachbearbeitung: Reduktion zugunsten der Bewältigung der hohen Anzahl Einsprachen
 Juristische Beratung Arbeitsrecht: Zunahme wegen der grossen Anzahl Einsprachen
 Grundinformationskurse beim RAV: Es fanden keine Kurse vor Ort statt, da diese mittels e-Learning absolviert wurden
 Beziehende Insolvenzenschädigung (IE): mehr kleinere Betriebe aber mit weniger betroffenen Arbeitnehmenden
 Kurzarbeitende: Abnahme der Kurzarbeitenden von 121'727 in der Rechnung 2020 auf 72'722 wegen des Rückgangs von Anträgen auf Kurzarbeitsentschädigung
 Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH): Rückgang der Antragstellenden aufgrund der 66 zusätzlichen COVID-19 Taggelder bei der Arbeitslosenentschädigung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'535'894.50	-7'443'390	-6'601'310.00	842'080.00	-11.3
Total Ertrag	5'188'634.96	5'377'000	5'655'656.71	278'656.71	5.2
Saldo	-1'347'259.54	-2'066'390	-945'653.29	1'120'736.71	-54.2

Kommentar Rechnung

684'000 Franken personeller Mehraufwand für Vollzugskosten bedingt durch die anhaltende Mehrarbeit bei der Kurzarbeit aufgrund COVID-19
 761'000 Franken Minderaufwand bei den Mutterschaftsbeiträgen aufgrund der Abnahme der Beziehenden
 789'000 Franken Minderaufwand und Minderertrag (erfolgsneutral aufgrund Rückvergütung durch Gemeinden) wegen Abnahme der Arbeitslosenhilfe
 1 Million Franken Mehrertrag durch Zunahme der Rückvergütung des Bundes infolge höherer Vollzugskosten bedingt durch die anhaltende Mehrarbeit aufgrund der Kurzarbeit

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Vollzug der landwirtschaftlichen Beiträge, Direktzahlungen, Boden- und Pachtrechtsgeschäfte erfolgte rasch und schlank. COVID-19 wirkte sich auf die Landwirtschaft unterschiedlich aus, insgesamt konnten die ausserordentlichen Aufgaben aber bewältigt werden. Viele politische Entscheide und Diskussionen auf nationaler Ebene verlangten vom Landwirtschaftsamt einen hohen Kommunikationsaufwand und die Teilnahme an vielen Veranstaltungen.

Landwirtschaftliche Beiträge und Direktzahlungen

Das Volumen der landwirtschaftlichen Beiträge und Direktzahlungen ist dank nur geringfügigen rechtlichen Anpassungen stabil. Die anstehende Reform der Agrarpolitik AP22+ wurde im Parlament sistiert. Dies hatte keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Administration der Beiträge, auf anderem politischen Weg sind aber kurzfristig Anpassungen zu erwarten. Die Erfassung der Traubensorten mittels Traubenpass-Software hat gut funktioniert, ebenso die Aktualisierung von Flächen und Kulturen mittels eigener Drohnenbilder.

Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Die Anzahl Gesuche der Strukturverbesserungsbeiträge unterliegen jährlichen Schwankungen. Nebst der Anzahl der Gesuche kann auch die Beitragshöhe der Gesuche schwanken. In diesem Bereich sind keine nennenswerten Abweichungen zu verzeichnen.

Landwirtschaftliches Boden- und Pachtrecht

Die Anzahl der jährlichen Boden- und Pachtrechtsfälle unterliegt jährlichen Schwankungen. Das vergangene Jahr war diesbezüglich leicht unter dem Durchschnitt, liegt aber im Bereich der Erwartungen.

Förderung der Landwirtschaft und interkantonale Vernetzung

Durch die stabile personelle Besetzung konnte sich das Landwirtschaftsamt wie gewohnt in diversen Gremien gewinnbringend einbringen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Ämtern nimmt vor allem im Umweltbereich eine steigende Bedeutung ein. So konnte beispielsweise die Zwischenevaluation des Massnahmenplans Ammoniak 2016-2030 in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt erfolgreich gestartet werden.

Durch die Kontinuität in den verschiedenen landwirtschaftlichen Gesetzesgrundlagen konnte im Bereich Förderung der Landwirtschaft von der Erfahrung der Vorjahre profitiert werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls mit Landwirtschaftsfragen konfrontiert sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion

Anteil an der Rechnung: -909'883 Franken (48 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u.a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz-Nidwalden Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Anteil an der Rechnung: -303'294 Franken (16 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht

Anteil an der Rechnung: -360'162 Franken (19 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGGB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft

Anteil an der Rechnung: -189'559 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/ Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung

Anteil an der Rechnung: -132'691 Franken (7 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGGB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LWG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28.01.2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion				
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	●	
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	●	
A	Rationalisierung der Administration; Selbständiges Anpassen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen im Tool Lagis	80 % der Änderungen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen werden von den Bewirtschaftenden selbständig ausgeführt	●	
L109	Luftbilddauswertung mittels Algorithmen	Möglichkeiten der Digitalisierung, insbesondere der Fernerkundung, sind im Verbund mit anderen interessierten Ämtern ausgelotet. Erste Tests der Auswertung von Luftbildern mit KI sind umgesetzt	●	
Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung				
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	●	
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Meldung bis 15. Juli	●	
5	Kreditrisiken tief halten	100 % Rückzahlungsquote	●	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht				
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	●	
Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft				
7	Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen	3 Informationsveranstaltungen im Frühjahr; mind. 2 Newsletters und Internetauftritt aktualisiert; Erfahrungen aus digitalem Unterricht umgesetzt	●	
B	Langfristiger Schutz des Trinkwassers	Durchführung von 3 runden Tischen, Entwicklung einer gemeinsamen Sicht	●	
Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung				
8	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	●	
9	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	484	490	478
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	20	20	28
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	55	80	63
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	3	15	4
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	22	60	38
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	28.90	28.90	28.80
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	300	200	300
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	2'000	2'500	2'500
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	3'000	5'000	3'000

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Im Bereich des Landwirtschaftsgesetzes wurden weniger Gesuche gestellt als im langjährigen Durchschnitt. Das führte zu einer Reduktion der Anzahl Verfügungen. In den anderen Bereichen liegen die Werte im erwarteten Bereich bzw. unterliegen den gewohnten jährlichen Schwankungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-30'584'623.38	-31'048'300	-30'782'037.47	266'262.53	-0.9
Total Ertrag	28'603'834.86	28'901'000	28'886'448.09	-14'551.91	-0.1
Saldo	-1'980'788.52	-2'147'300	-1'895'589.38	251'710.62	-11.7

Kommentar Rechnung

169'000 Franken weniger Personalkosten aufgrund amtsinterner Pensenverschiebung von der Amtsleitung zu Fachbereichen, einer verzögerten Stellenbesetzung sowie weniger eingesetzter Fachpersonen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0007 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen					
Ausgaben	-364'021	-780'000	-775'889	4'111	-0.5
Einnahmen	176'555	400'000	385'423	-14'577	-3.6
VD2050.0008 Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben	-1'592'200	-2'500'000	-3'275'000	-775'000	31.0
Einnahmen	2'655'870	2'800'000	2'666'200	-133'800	-4.8
VD2050.0009 Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben		-75'000	-980'000	-905'000	1'206.7
Einnahmen	40'000	40'000	39'000	-1'000	-2.5
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-1'956'221	-3'355'000	-5'030'889	-1'675'889	50.0
Einnahmen	2'872'425	3'240'000	3'090'623	-149'377	-4.6
Saldo	916'204	-115'000	-1'940'266	-1'825'266	1'587.2

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0010 Beiträge 2016-2021 Massnahmenplan Ammoniak					

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Ausgaben	-26'515	-164'000	-30'022	133'978	-81.7
Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben	-26'515	-164'000	-30'022	133'978	-81.7
Einnahmen					
Saldo	-26'515	-164'000	-30'022	133'978	-81.7

Kommentar Rechnung

VD2050.0008: Die Anzahl der Geschäfte war höher als budgetiert, liegt aber im Bereich der jährlichen Schwankungen. Durch eine nicht vorhersehbare Anpassung der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über Investitionshilfen und soziale Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft (IBLV) sind die Beiträge pro Geschäft zudem etwas höher ausgefallen

VD2050.0009: Bei der Einreichung des Budget 2021 war die Aufstockung des Betriebshilfefonds durch den Kanton Zug und das Bundesamt für Landwirtschaft im Zusammenhang mit COVID-19 noch nicht beschlossen und daher auch nicht budgetiert. Zusätzlich waren Ende 2020 Betriebshilfedarlehen zugesichert, die aber erst 2021 ausbezahlt wurden

VD2050.0010: Insgesamt wurden Beiträge im Umfang von 179'000 Franken zugesichert. Wegen Verzögerungen bei den Bauprojekten infolge von Lieferengpässen und gestiegener Kosten für Baumaterial wird ein Grossteil der zugesicherten Beiträge erst 2022 ausgelöst

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Handelsregisteramt verzeichnet im Berichtsjahr einen Rekordwert bei den Eintragungen. Die Anzahl der Konkursöffnungen hat sich erhöht, da neu auch ein fehlendes Domizil als Organisationsmangel gilt, der letztlich zur Konkursöffnung führt. Die Firmenkurse aufgrund einer Bilanzdeponierung oder Überschuldung sind gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.

Zunahme des Firmenbestands sowie Rekordwerte bei den Gründungen und der Anzahl der Eintragungen

Das Handelsregister verzeichnete sowohl bei den Neueintragungen (Gründungen) als auch insgesamt bei den vorgenommenen Eintragungen Rekordwerte. Weiterhin steigt die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Firmen. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte eine Zunahme der eingetragenen Firmen um 1646 auf 36'917 Firmen im Handelsregister. Die Gesamtzahl der vorgenommenen Eintragungen erreichte mit 22'735 einen absoluten Rekordwert. Die Zahl der Neueintragungen erhöhte sich ebenfalls deutlich und betrug 3141.

Umsetzung neuer Vorgaben

Das Handelsregisteramt hatte - nebst den rekordhohen Eintragungen - noch einige zusätzliche, neue Aufgaben zu bewältigen. Insbesondere musste es sich aufgrund einer neuen Verordnungsbestimmung erstmals bei jenen Rechtseinheiten, bei denen die letzte Änderung einer Tatsache älter als zehn Jahre ist, erkundigen, ob die eingetragenen Tatsachen noch aktuell sind. Weiter galt es eine Vorgabe des Gesetzgebers umzusetzen, indem die Statuten und Stiftungsurkunden neu gebührenfrei über das Internet zugänglich gemacht werden mussten. Aufgrund der faktischen Abschaffung der Inhaberaktien mussten alle betroffenen Aktiengesellschaften bis Ende April ihre Aktien in Namenaktien umwandeln und dies dem Handelsregisteramt anmelden. Bei allen Aktiengesellschaften, die dies versäumt hatten, musste das Handelsregisteramt von Amtes wegen einen entsprechenden Eintrag vornehmen.

Mehr Konkursöffnungen infolge Anstiegs der Organisationsmängel

Das Kantonsgericht des Kantons Zug hat im Berichtsjahr 503 Konkurse eröffnet. Bei 51 Prozent der Fälle ist keine Betreibung oder Überschuldung, sondern ein Organisationsmangel die Ursache für die Anordnung einer konkursamtlichen Liquidation. Die höhere Anzahl Konkursöffnungen ist in der Hauptsache darin begründet, dass seit dem 1. Januar auch ein fehlendes Rechtsdomizil als Organisationsmangel behandelt wird. Dadurch führt auch dieser Umstand letztlich zu einer Auflösung nach den Vorschriften über den Konkurs. Im zweiten COVID-19-Jahr blieben die Firmenkurse, die auf einer Betreibung oder einer Bilanzdeponierung beruhten, gegenüber dem Vorjahr auf einem stabilen Wert. Die Gründe hierfür lassen sich in den finanziellen Unterstützungsmassnahmen des Bundes und des Kantons Zug finden.

Erledigung der Konkursverfahren

Das Konkursamt konnte im Berichtsjahr 96 Konkurse nach durchgeführtem Verfahren schliessen. 315 Verfahren gelangten nicht zur Durchführung und wurden mangels Aktiven eingestellt. Insgesamt 14 Konkursöffnungen wurden mittels Beschwerde erfolgreich angefochten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung

Anteil an der Rechnung: 614'063 Franken (53 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf
- Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister

Anteil an der Rechnung: 124'192 Franken (11 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren

Anteil an der Rechnung: 392'126 Franken (34 %)

- Durchführung von Konkursverfahren von im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten und natürlichen Personen
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs

Anteil an der Rechnung: 19'549 Franken (2 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Ausstellen von amtlichen Bestätigungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 3. Dezember 1954 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV, SR 221.331)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendenden Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2009 (EG OR, BGS 216.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Anteile der Leistungsgruppen am Globalbudget berechnen sich neu auf Basis der Leistungserfassung der Mitarbeitenden (vorher Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss pro Leistungsgruppe)

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Registerführung				
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister; < 180 Berichtigungen	●	
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	○	Die Dauer der Eintragungen betrug im Durchschnitt 5.78 Arbeitstage
3	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	●	
4	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt	●	
5	Schnelles und vollständiges Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen	80 % innert 5 Arbeitstagen nach SHAB-Publikation	●	
L110	Nutzung Blockchain Technologie im Bereich Handelsregister	Anbindung weiterer Nutzerinnen und Nutzer und Weiterentwicklung der Applikation	●	
Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister				
6	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	95 % innert 2 Arbeitstagen	●	
7	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	●	
Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren				
8	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Mind. 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden 20 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	●	
9	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	●	
Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs				
10	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfverfahren	100 % innert 1 Jahr	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 2: Aufgrund der rekordhohen Anzahl an Eintragungen konnte das Ziel nicht erreicht werden

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Eintragungen im Handelsregister Zug	Anzahl	19'139	20'000	22'735
Eingetragene Firmen	Anzahl	35'271	34'400	36'917
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	18'991	16'500	20'830
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	603	650	612
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	850	800	2'157
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	1'159	1'300	1'136

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	302	330	289
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	235	320	241
Konkurse nach Art. 731b/941 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	213	270	262
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	37	45	52
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	0	5	2
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	7	20	11
Spezialliquidationen	Anzahl	2	3	4
Ämtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	486	500	724
Ämtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw.	Anzahl	96	50	59

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'571'380.24	-5'351'300	-5'798'081.55	-446'781.55	8.3
Total Ertrag	5'991'166.30	5'053'000	6'948'011.48	1'895'011.48	37.5
Saldo	419'786.06	-298'300	1'149'929.93	1'448'229.93	-485.5

Kommentar Rechnung

208'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich für Hilfskräfte und Aushilfen infolge Mutterschaften und Krankheiten
91'400 Franken höhere Abgaben an den Bund aufgrund der höheren Gebühreneinnahmen beim Handelsregisteramt
141'500 Franken höhere ungedeckte Verfahrenskosten aufgrund Verfahren aus dem Vorjahr, die nun abgerechnet werden konnten
1,8 Millionen Franken höhere Gebühreneinnahmen da mehr Handelsregistereintragungen und abgerechnete Konkursverfahren

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT2072.0003 Ablösung WinKOAM					
Ausgaben	-308'022		-118'017.65	-118'017.65	
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-308'022		-118'017.65	-118'017.65	
Einnahmen					
Saldo	-308'022		-118'017.65	-118'017.65	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

118'000 Franken Kosten für Arbeiten (Nachmigration Daten etc.) im Zusammenhang mit der im Jahr 2020 ungeplanten, nochmaligen Einführung einer neuen Fachanwendung beim Konkursamt

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
3000	Direktionssekretariat	-2'432'243.77	-2'391'300	-2'469'760.10	-78'460.10	3.3
3020	Tiefbauamt	-6'463'613.10	-6'785'420	-6'731'999.72	53'420.28	-0.8
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-3'730'292.22	-4'042'600	-3'965'445.78	77'154.22	-1.9
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-20'075'496.58	-20'905'267	-19'215'398.40	1'689'868.60	-8.1
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-33'155'248.81	-33'098'500	-29'270'044.36	3'828'455.64	-11.6
30	Baudirektion	-65'856'894.48	-67'223'087	-61'652'648.36	5'570'438.64	-8.3

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
3000	Direktionssekretariat	-41'800				
3020	Tiefbauamt	-37'716'269.07	-36'910'000	-23'728'571.01	13'181'428.99	-35.7
3050	Amt für Umwelt	-10'997.47	-300'000		300'000	-100.0
3060	Hochbauamt	-12'778'583.89	-26'192'000	-19'916'676.21	6'275'323.79	-24.0
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	560.91	-4'470'000	-2'512'391.42	1'957'608.58	-43.8
3081	Amt für Raum und Verkehr	-6'181'330.05	-7'068'600	-6'595'657.35	472'942.65	-6.7
30	Baudirektion	-56'728'419.57	-74'940'600	-52'753'295.99	22'187'304.01	-29.6

Gesamtwürdigung

In Kürze

Mit der Inbetriebnahme der Tangente Zug/Baar ist ein Meilenstein der Verkehrsinfrastruktur erreicht. Der nächste folgt: Das Bundesgericht hat die Rechtmässigkeit der Baubewilligung für die Umfahrung Cham–Hünenberg bestätigt. Das Mitwirkungsverfahren zum Richtplan hat offengelegt, dass die Meinungen in Sachen Mobilität auseinandergehen. Ein neuer Standort für die Kantonsschule im Ennetsee ist gefunden und verschiedene grosse Hochbauprojekte konnten entscheidend weiterentwickelt werden. Unwetter haben das Hoch- und Tiefbauamt zusätzlich belastet.

Rechtssetzung

Die Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes konnte nach der Abtraktandierung im Kantonsrat weiter vorangetrieben werden und es wurden zusätzliche Abklärungen in Bezug auf den Ersatz des Wärmeerzeugers und die Förderungsmassnahmen getroffen. Ebenso konnten die Vorarbeiten für eine Totalrevision des kantonalen Submissionsgesetzes (SubG) bzw. für den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) abgeschlossen werden. Der Gesetzgebungsprozess kann damit gestartet werden. Schliesslich wurden verschiedene Grundlagendokumente (z.B. Merkblatt Umgang mit Bebauungsplänen und Arealbebauungen, Merkblatt Gewässerraum, Musterbauordnung) erarbeitet, die den Gemeinden im Hinblick auf die anstehenden Ortsplanungsrevisionen zur Verfügung gestellt werden.

Tiefbau

Mit dem letztinstanzlichen Entscheid des Bundesgerichts wurde die Baubewilligung der Umfahrung Cham–Hünenberg im Januar rechtskräftig. Die weiteren Projektierungs- und Bauvorbereitungsarbeiten wurden umgehend gestartet. Die Tangente Zug/Baar wurde im Juni termingerecht dem Verkehr übergeben. Die erwarteten verkehrlichen Verbesserungen konnten bereits beobachtet werden. Um nach den Unwettern im Juni und Juli den Hochwasserschutz zu gewährleisten und die Strassen für den Verkehr wieder befahrbar zu machen, war vom Wasserbau und vom Strassenunterhalt ein grosser Einsatz erforderlich. Der Winterdienst war wegen COVID-19 erneut anspruchsvoll und erforderte eine Planung und Organisation in Szenarien.

Hochbau

Das Projekt Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und Neubau Rettungsdienst und Verwaltung soll neu in einer Etappe realisiert werden, um die Bauzeit deutlich zu verkürzen. Bei den Projekten Durchgangsstation Asyl und Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv konnte die Phase Vorprojekt abgeschlossen werden. Das Projekt Instandsetzung und Umbau Theilerhaus ist in der Planung weiter fortgeschritten: Die Phase Bauprojekt konnte abgeschlossen werden. Beim Ideen- und Investorenwettbewerb Entwicklung Areal ehemaliges Kantonsspital Zug fand die abschliessende Jurierung statt. Die Vorbereitung des Projektwettbewerbs Gesamtinstandsetzung mit Neubau Justizvollzugsanstalt Bostadel ist auf guten Wegen. Nach der Verabschiedung des Kredits «Ökoplus» durch den Kantonsrat wurde die Realisierung umgehend an die Hand genommen: Eine Photovoltaikanlage wurde bereits in Betrieb genommen, zwei weitere folgen in Kürze.

Raum, Verkehr, Natur und Landschaft

Die Mitwirkung zur Anpassung des Richtplans zur Mobilität zeigte, dass die Meinungen weit auseinandergehen. Es braucht weitere Diskussionen mit allen Beteiligten. Die neue Kantonsschule im Ennetsee kommt nach Rotkreuz, der Regierungsrat verabschiedete den entsprechenden Eintrag im Richtplan. Die Abgeltungen im öffentlichen Verkehr waren erneut hoch, jedoch geringer als budgetiert. Die Zahlen der Reisenden erholte sich wegen den weiteren COVID-Massnahmen nicht nachhaltig. Die kantonale Velowegplanung ist abgeschlossen. Es folgt eine entsprechende Anpassung des Richtplans. Die Baugesuche - sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Bauzone - nahmen weiter zu. Für eine weitere grosse Tranche der kantonalen Naturschutzgebiete überarbeitete die Baudirektion die Schutzzonenpläne und legte diese öffentlich auf. Neu angelegte Teiche, aufgebaute Trockenmauern und Moorregenerationen helfen, neue Refugien für Tiere und Pflanzen zu schaffen.

Energie/Umweltschutz

Die Nachfrage nach Fördergeldern zu energetischen Sanierungen im Gebäudebereich steigt weiter an. Die Mittel für das Gebäudeprogramm wurden auch in diesem Jahr vollständig ausgeschöpft. Die Abfallplanung des Kantons Zug weist aus, dass spätestens im Jahr 2027 zusätzliche Ablagerungskapazitäten für unverschmutzten Aushub benötigt werden. Die Suche nach neuen Standorten wurde mithilfe eines öffentlichen Mitwirkungsverfahrens gestartet.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Aufgaben im Direktionssekretariat sind breit gefächert und die Herausforderungen dementsprechend hoch. Neben einer deutlichen Zunahme bei den Neueingängen von Verwaltungsbeschwerden und den parlamentarischen Vorstössen stehen mehrere Gesetzgebungsprojekte in den Startlöchern. Im Fokus standen der Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie eine Teilrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz. Ein grosser Teil der Arbeiten betraf die anstehenden Ortsplanungsrevision, wofür verschiedenen Grundlagendokumente erarbeitet wurden.

Hohe Arbeitslast

Die Geschäftslast nimmt stetig zu. Insbesondere bei den parlamentarischen Vorstössen ist die Arbeitsbelastung stark gestiegen. Diese haben im Vergleich zum Vorjahr um 60 Prozent zugenommen. Zudem mussten Abwesenheiten infolge Mutterschaft und Krankheit kompensiert werden.

Beschwerdeverfahren

Die Anzahl Neueingänge von Verwaltungsbeschwerden (64) hat im Vergleich zum letzten Jahr deutlich zugenommen. Es ist zudem festzustellen, dass die Verfahren bezüglich Umfang und Komplexität anspruchsvoller werden. Insgesamt konnten 48 Beschwerdefälle erledigt werden, wobei die Bearbeitungsfrist von 3 Monaten seit Abschluss des Schriftenwechsels grossmehrheitlich eingehalten werden konnte.

IVöB

Der Entwurf der Gesetzesvorlage für den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) wurde erarbeitet und liegt vor. Die angestrebte Umsetzung der revidierten IVöB legt den Grundstein auf dem Weg zur Harmonisierung des Beschaffungsrechts in der Schweiz.

Ortsplanungen

Im Zusammenhang mit den anstehenden Ortsplanungen werden die Gemeinden bestmöglich unterstützt. Wie im Richtplan vorgesehen, wurde eine Arbeitsgruppe Gewässerraum ins Leben gerufen, welche gemeinsam ein Merkblatt für die einheitliche Umsetzung des Gewässerraums im Kanton Zug erarbeitete. Zudem konnten die im Ortsplanungsprozess bisher von den Gemeinden geäusserten Unklarheiten mit dem Merkblatt «Umgang mit Bebauungsplänen und Arealbebauungen» geklärt oder mit der vorgesehenen Teilrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz aufgefangen werden.

Plattform für digitale Vernehmlassungs- und Mitwirkungsprozesse

Die Optimierung und Weiterentwicklung einer standardisierten Plattform zur kooperativen Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb der öffentlichen Verwaltung konnte im Rahmen eines von E-Government Schweiz finanzierten Pilotprojekts umgesetzt werden.

Landerwerb / Immobiliengeschäfte

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten für die Tangente Zug/Baar stand die definitive Umsetzung der vielen vorvertraglich abgeschlossen Grundstücksgeschäfte an. Im Weiteren wurden der Rechts- und Landerwerb für anstehende kantonale Projekte (u.a. Reussdammsanierung) vorbereitet.

Fachstelle Sicherheit

Die Schulleitungen der kantonalen Schulen haben innerhalb der betrieblichen Sicherheit die Umsetzungsverantwortung erkannt und zeigen grosses Interesse am Dienstleistungsangebot der Fachstelle Sicherheit. Im Fokus liegen vor allem Evakuierungsübungen, Inputreferate, Beratungen in Krisensituationen und Krisenintervention auf Stufe Schulleitung. Ebenfalls sind die verwaltungsinternen Sicherheitsgrundkurse jeweils schnell ausgebucht und die Rückmeldungen der Mitarbeitenden äusserst positiv.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, im Umweltrecht und im Energierecht. Die Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'338'610 Franken (54 %)

- Beschwerdewesen
- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Baudirektion
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -963'206 Franken (39 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Rechnungsführung für die Direktion
- Informatikkoordination für die Direktion
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit

Anteil an der Rechnung: -167'944 Franken (7 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG; SR 700)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) vom 20. März 1981 (SR 832.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; SR 811.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Energieverordnung vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (VUV; SR 832.30)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (Gesundheitsvorsorge, ArGV 3; SR 822.113)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Verordnung über die Ämterzuteilung vom 9. Dezember 1998 (BGS 153.2)

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3000 - Direktionssekretariat

- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Brandschutzvorschriften VKF
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele
A, B, C = Projekte
L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	◐	90 % der Anträge innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren
2	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
A	Umsetzung bundesrechtlicher Gewässerraum	Gewässerabstandsregelung zu einer Vorgabe zusammengeführt	◐	Merkblatt Gewässerraum erstellt, Vorgehen definiert
B	Umsetzung der «Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKE) 2014	Beschlüsse vom Kantonsrat verabschiedet	○	Vom Kantonsrat abtraktandiert mit Auftrag zur Umsetzung 2022
C	Umsetzung der Revision der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)	Beschlussfassung Konkordatsbeitritt IVöB vorbereitet	●	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
3	Konsensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	●	
Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit				
4	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	●	
5	Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten innerhalb der kantonalen Verwaltung	An mindestens zwei Umbauprojekten wird eine Risikoermittlung durchgeführt	●	
D	Die kantonale Verwaltung und Gerichte orientieren sich an aktuellen und dem Stand der Technik anwendbaren Sicherheitsstandards	Die seit 2013 geltenden Sicherheitsstandards sind an aktuelle Verhältnisse angepasst und aktualisiert	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	140	120	137
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	35	20	32
Beschwerdeanträge	Anzahl		35	48
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	3	9	10
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	98	80	116
Supportanfragen von Auftraggebern auf der Submissionsplattform Simap.ch	Anzahl		50	47
Medienmitteilungen / Medienkonferenzen	Anzahl		70 / 7	85 / 5
Mediananfragen	Anzahl	148	120	221
Sicherheitskurse	Anzahl	14	16	16
Organaudits / Auditberichte	Anzahl	6	10	3
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	6	10	7

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten der kantonalen Verwaltung	Anzahl	2	2	10

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Beschwerdeanträge: grössere Anzahl Baurechtsbeschwerden, die der Regierung zum Entscheid unterbreitet werden konnten
Mediananfragen: markante Zunahme der Anfragen an die Medienstelle
Fachstelle Sicherheit: mehr Risikoermittlungen bei Umbauten, weniger Organaudits und Übungen u.a. auch wegen COVID-19

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'476'135.42	-2'431'800	-2'574'510.10	-142'710.10	5.9
Total Ertrag	43'891.65	40'500	104'750.00	64'250.00	158.6
Saldo	-2'432'243.77	-2'391'300	-2'469'760.10	-78'460.10	3.3

Kommentar Rechnung

70'000 Franken höherer Personalaufwand zur Kompensation von Abwesenheiten bei Mutterschaft und Krankheit
50'000 Franken höhere Beiträge für E-Government-Projekt (vom Bund finanziert)
50'000 Franken Mehreinnahmen bei Bundesbeiträgen für E-Government-Projekt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3000.0003 Anschlussprogramm Energiebeiträge					
Ausgaben					
Einnahmen	-41'800				
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben					
Einnahmen	-41'800				
Saldo	-41'800				

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Neben den regulären Projektierungs- und Realisierungsaufgaben waren die Pandemie und vor allem die Unwetterereignisse im Sommer eine zusätzliche Herausforderung.

Amtsleitung

Auch im zweiten Jahr mit COVID-19 konnten die vorgesehenen Bauarbeiten realisiert und die Projekte mit den beauftragten Ingenieur- und Planungsbüros weiterbearbeitet werden. Je nach Lage der Pandemie waren die Mitarbeitenden vermehrt zu Hause (Telearbeit) oder im Büro anzutreffen. Nach wie vor stellen die Führung und die Kommunikation unter diesen Bedingungen eine gewisse Herausforderung dar. Die laufenden umfangreichen und komplexen Aufgaben setzen ein grosses Fachwissen der Mitarbeitenden voraus.

Kantonsstrassen

Die Installationen der Betriebs- und Sicherheitsanlagen im Tunnel Geissbüel konnten dank viel Engagement und unter grossem Zeitdruck fertig installiert, getestet und mit den Blaulichtorganisationen geübt werden. Es zeigte sich, dass mit der Eröffnung des Tunnels Geissbüel zusätzlich zum Pikettdienst Betrieb ein Pikettdienst Elektrotechnik notwendig war. Damit konnte die Tangente Zug/Baar am 24. Juni dem Verkehr übergeben werden. Die Abschlussarbeiten dauern an. Mit dem positiven Entscheid des Bundesgerichts im Januar zur Umfahrung Cham–Hünenberg konnten die Ausführungsplanung in Angriff genommen, die Organisationsstrukturen definiert und erste Überlegungen zum Bauablauf und den Terminen erarbeitet werden. Beim Projekt Kantonsstrasse 381, Nidfuren–Schmittli wurden die Vorarbeiten erfolgreich abgeschlossen, sodass die Hauptarbeiten nun nahtlos mit einer Vollsperrung gestartet werden können. Der Knoten Zugerland wurde mittels intensiver Bauweise saniert und die Strassenbauarbeiten auf der Steinhauserstrasse in Zug sowie auf der Dorfstrasse in Allenwinden konnten abgeschlossen werden. Die Umsetzung der barrierefreien Bushaltestellen läuft programmgemäss.

Unwetter im Juni und Juli

Gewitter mit intensiven Hagelniederschlägen im Juni verstopften mehrmals Strassenabläufe und füllten Unterführungen bis zu einem Meter hoch mit Wasser und Hagelkörnern. Die Mitarbeitenden des Strassenunterhalts waren im Dauereinsatz, damit der Verkehr auf den Kantonsstrassen möglichst rasch wieder normal fließen konnte. Im Monat Juli führten starke Niederschlagsereignisse mit mehr als der doppelten Wassermenge gegenüber einem Normaljahr zu Hochwasser in der Reuss, vielen Bächen und den Zuger Seen. Vielerorts traten die Bäche und der Ägerisee über die Ufer. Geschiebe und Holz mobilisierte sich und Hänge kamen ins Rutschen. Nach jedem Niederschlagsereignis mussten die Geschiebesammler ausgebaggert und das Material abtransportiert werden. Die fachgerechte Entsorgung gestaltete sich schwierig. Die Deponien waren grossteils geschlossen oder sie nahmen kein durchnässes Material an, so dass Flächen für die Zwischenlagerung gefunden werden mussten. Der Reussdamm in der Gemeinde Hünenberg hielt den Wassermassen zwar stand (Abfluss von knapp 700 m³/s, was dem viertgrössten Wert seit Messbeginn vor über 100 Jahren entspricht), musste aber während dem Ereignis selbst mittels mobiler Schutzeinrichtung erhöht und gegen Wasserdurchbruch verstärkt werden.

Sicherheits- und Verkehrstechnik

Die Aufträge des Kantonsrats zur verkehrlichen Ertüchtigung der Zu- und Wegfahrtsachsen der Stadt Zug und zur Erschliessung des Wohn- und vor allem der Arbeitsplatzgebiete Rotkreuz und Bösch wurden an die Hand genommen und die Arbeiten konnten bereits gestartet werden.

Wasserbau

Für die Reussdammsanierung, Reusshalde bis Sinserbrücke, ist ein baureifes Projekt ausgearbeitet worden. Im Lorzentobel zwischen dem Schmittli und Baar wurden gegen 300 Hochwasserschutzbauten im Hinblick auf ihren Sanierungsbedarf untersucht. Diese Bauten sind nötig, um die im Lorzentobel vorhandenen Infrastrukturanlagen wie Strassen, Kraftwerke, Leitungen zu schützen. Nur wenige dieser Verbauungen müssen saniert werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.

Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fliessgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -1'270'328 Franken (19 %)

- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -5'436'763 Franken (81 %)

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -24'908 Franken (0 %)

- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Gesetzliche Submissionsvorgaben (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 23. November 1999 (BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)
- Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2014–2022 (erstreckt bis 2026) vom 28. August 2014 (BGS 751.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ● Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Umsetzung Strassenbauprogramm 2014–2022 (erstreckt bis 2026)	Realisierungsgrad (=bewilligte Kredite) der Projekte 75 %	●	
2	Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen	Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	●	
3	Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max. 2,2	●	
Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten				
4	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Keine berechtigten Beanstandungen	●	
5	Schiffbestand erhalten oder optimieren	Unterhalt bisherige Massnahmen	●	
Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten				
6	Fach- und termingerechter Unterhalt von Anlagen des Wasserbaus und der Kunstbauten	80 % der Projekte ohne Beanstandung	●	
7	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Max. 2 berechnete Werkhaftungsklagen	●	
8	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettendienst	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	●	
9	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	●	
10	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	●	
11	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	●	
12	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	●	Minderaufwand infolge Einsatz des Personals bei Aufräumarbeiten von Unwettern, Kompensation von Überstunden des Winterdienstes und COVID-Ausfällen (-43 % gegenüber 5 Jahresdurchschnitt)
13	Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Max. 7 Betriebsunfälle	●	
14	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Schäden bis Ende Oktober behoben	●	
15	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Anzahl berechnete Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	●	
16	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	●	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	Keine berechtigten Reklamationen	●	
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	●	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
19	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen in und an Gewässern	Keine berechtigten Reklamationen	●	
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Keine berechtigten Reklamationen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Kantonsstrassennetz ohne Unterhaltsperimeter Nationalstrassen	km	133.40	133,4	133,4
Kunstabenobjekte	Anzahl	1'191	1'255	1'307
Entwässerungsleitungen	km	113	113	113
Grünflächen	m2	337'000	337'000	337'000
Lichtsignalanlagen	Anzahl	35	36	35
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'413	2'400	2'404
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	30	29	29
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	104	100	138
Grabenaufbruchgesuche	Anzahl	95	100	82
Drittschäden im Strassenraum	Anzahl	127	130	132
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	620	620	620
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	3'292	3'500	3'758
Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Anzahl	160	160	160

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Lichtsignalanlagen: Rückbau Chamer-/Berchtwilerstrasse

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-18'143'745.61	-18'517'820	-18'953'228.42	-435'408.42	2.4
Total Ertrag	11'680'132.51	11'732'400	12'221'228.70	488'828.70	4.2
Saldo	-6'463'613.10	-6'785'420	-6'731'999.72	53'420.28	-0.8

Kommentar Rechnung
550'000 Franken höherer Sachaufwand insbesondere für den betrieblichen Unterhalt Strassen, Salz und den Unterhalt Wasserbau
300'000 Franken höhere Transfererträge aufgrund von Bundesbeiträgen für Schutzbauten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0023 Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau					
Ausgaben	-151'453.08	-300'000	-127'299.47	172'700.53	-57.6
Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0034	Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge					
	Ausgaben	-181'275.10	-405'000	-210'198.95	194'801.05	-48.1
	Einnahmen	10'619.95		6'462	6'462	
TB3020.0269	GW 6000, Lörze Letzi, Zug					
	Ausgaben	-90'654.80				
	Einnahmen	33'613.20				
TB3020.0271	GW 1045, Renaturierung Alte Lörze, Zug					
	Ausgaben	-34'849.70				
	Einnahmen	21'390.75				
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-458'232.68	-705'000	-337'498.42	367'501.58	-52.1
	Einnahmen	65'623.90		6'462	6'462	
	Saldo	-392'608.78	-705'000	-331'036.42	373'963.58	-53.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0003	Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar					
	Ausgaben		-240'000	-29'275.05	210'724.95	-87.8
	Einnahmen					
TB3020.0016	GW 7078, Tobelbach, Cham					
	Ausgaben	-16'936.35	-50'000	-124'156	-74'156	148.3
	Einnahmen	-211				
TB3020.0026	GW 6094, Ausbau Hinterburgmühlebach, Neuheim					
	Ausgaben	-1'357'851.32	-50'000	-52'372.57	-2'372.57	4.7
	Einnahmen	501'623				
TB3020.0139	Umfahrung Cham-Hünenberg					
	Ausgaben	-1'247'937.58	-2'235'000	-2'838'104.59	-603'104.59	27.0
	Einnahmen		4'200'000	4'200'000		0.0
TB3020.0147	Tangente Zug/Baar					
	Ausgaben	-21'321'787.13	-7'000'000	-10'741'884.37	-3'741'884.37	53.5
	Einnahmen	877'185				
TB3020.0200	Div. KS, LS Zwischenabschnitte, alle Gemeinden					
	Ausgaben	-33'392.40				
	Einnahmen	5'008.85				
TB3020.0201	KS, Abklassierungen infolge TZB, Zug/Baar					
	Ausgaben		-8'450'000		8'450'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz					
	Ausgaben	-70'849.20	-10'000	-44'613.35	-34'613.35	346.1
	Einnahmen	456.80	235'000	9'445.80	-225'554.20	-96.0
TB3020.0205	Div. Projekte Betriebs-/Sicherheitsausrüstung					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil					
	Ausgaben	-175'749.05	-50'000	-146'732.10	-96'732.10	193.5
	Einnahmen					
TB3020.0208	KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-89'804.80	-50'000	-88'896	-38'896	77.8
	Einnahmen			630.05	630.05	
TB3020.0209	KS 4, LS Chamerstr., Erlenplatz-Kollermühle, Zug					
	Ausgaben	92'132.50	-55'000	-123'268.65	-68'268.65	124.1
	Einnahmen	47.25		19'726	19'726	
TB3020.0210	Div. Projekte Strassenbeleuchtung					
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0212	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenb.					
	Ausgaben	-9'870.45	-300'000	-22'811.65	277'188.35	-92.4
	Einnahmen	669.30				
TB3020.0213	KS 368, Drälikerstr., GW-Schutz, Hünenberg					
	Ausgaben	-930.55				
	Einnahmen					
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen					
	Ausgaben	-1'075'185.42	-5'000'000	-6'330'209.63	-1'330'209.63	26.6
	Einnahmen					
TB3020.0216	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri					
	Ausgaben	-12'351	-100'000	-23'893.30	76'106.70	-76.1
	Einnahmen			1'023.80	1'023.80	
TB3020.0218	KS 381, Quellschutz LTB, Menzingen					
	Ausgaben	-7'754.40				
	Einnahmen	40'292.30				
TB3020.0220	KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri					
	Ausgaben	-7'073.35	-600'000	-38'442.45	561'557.55	-93.6
	Einnahmen					
TB3020.0222	KS N, Baarerstrasse-Knoten Hinterburg, Neuheim					
	Ausgaben	-911'053.09		-41'225.19	-41'225.19	
	Einnahmen			45'922.15	45'922.15	
TB3020.0223	KS Kt. Zug, Kommunikation + Leittechnik 2016+					
	Ausgaben	-735'025.65	-200'000	-134'595.55	65'404.45	-32.7
	Einnahmen					
TB3020.0224	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham					
	Ausgaben	-90'587.25	-250'000	-979'072.20	-729'072.20	291.6
	Einnahmen					
TB3020.0225	KS 4, Industriestr.-Berchtwilerstr., Rotkreuz					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0226	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar					
	Ausgaben	-85'842.10	-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0229	KS H, Schochenmühlestr.-Kreisel Bossard, Zug					
	Ausgaben	-48'694.90	-40'000	-12'768.15	27'231.85	-68.1
	Einnahmen	1'575				
TB3020.0230	KS Q, Schwandeggstrasse-Moosstrasse, Menzingen					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0234	KS K, Langsamverkehr Neugasse, Baar					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-49'715.95	-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0235	KS K, Lorzenbrücke Baar					
	Ausgaben	-42'072.75	-30'000	-14'639.75	15'360.25	-51.2
	Einnahmen					
TB3020.0236	KS K, LS Neugasse/Blickensdorferstr., Baar					
	Ausgaben	-225.35	-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0237	KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar					
	Ausgaben	-323'576.04		-194'085.70	-194'085.70	
	Einnahmen					
TB3020.0238	KS N, Neuheimerstr., Lättich-Baarburggrank, Baar					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0243	KS S, Dorfstr., Egg Allenwinden, Baar					
	Ausgaben	-1'111'575.25	-10'000	-139'302.60	-129'302.60	1'293.0
	Einnahmen	65'000		44'906.75	44'906.75	
TB3020.0247	RW 27, Altgasse-Lorze, Baar					
	Ausgaben	-99'601	-100'000	-22'769.55	77'230.45	-77.2
	Einnahmen			535.55	535.55	
TB3020.0252	RW 27, PU Südstr., Baar					
	Ausgaben					
	Einnahmen	-69'000				
TB3020.0253	RW 35, SBB UF Widenstr., Oberwil					
	Ausgaben	-541'951.55		-2'490.30	-2'490.30	
	Einnahmen					
TB3020.0254	RW 29, UF Brüggl, Zug					
	Ausgaben	-49'092.55	-150'000	-31'897	118'103	-78.7
	Einnahmen		50'000		-50'000	-100.0
TB3020.0255	RS 52, Menzingen-Schurtannen-Unterägeri					
	Ausgaben	-3'743.85		-49'004.20	-49'004.20	
	Einnahmen					
TB3020.0259	KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen					
	Ausgaben	-43'764.15	-50'000	-122'506.30	-72'506.30	145.0
	Einnahmen	2'236.65		4'011.45	4'011.45	
TB3020.0261	Alte LTB, Stützmauer, Zufahrt, Menzingen/Baar					
	Ausgaben	-44'794.50				
	Einnahmen					
TB3020.0262	KS 368/C, LS Holzhäusern-/Chamerstr., Hünenberg					
	Ausgaben	-495'981.35	-20'000	-286'289.05	-266'289.05	1'331.4
	Einnahmen	118'431.20		70'471.80	70'471.80	
TB3020.0264	Div. Sicherheitsholzereien an KS					
	Ausgaben	-34'023.70	-20'000	-33'145.20	-13'145.20	65.7
	Einnahmen					
TB3020.0276	KS R, Waldhausbrücke, Oberägeri					
	Ausgaben	-182'381.53				
	Einnahmen					
TB3020.0277	KS 25, Seebrücken Räbmattli 2/3, Walchwil					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-2'700.30				
	Einnahmen					
TB3020.0278	KS 368, Rischerstr., Bhst. Stoenacker, Risch					
	Ausgaben	-93'287.80	-1'000'000	-1'027'164.85	-27'164.85	2.7
	Einnahmen		175'000	103'000	-72'000	-41.1
TB3020.0280	KS 4, Obermühle-Spinnerei, Baar					
	Ausgaben	-14'354.35		-5'058.80	-5'058.80	
	Einnahmen					
TB3020.0282	Div. Sanierungen Unfallstellen					
	Ausgaben		-120'000		120'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0283	KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS					
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0288	KS 25, Bundesplatz-Chamerstrasse, Zug					
	Ausgaben		-40'000	-17'977.85	22'022.15	-55.1
	Einnahmen			2'696.70	2'696.70	
TB3020.0289	KS Q, Mattenstrasse-Moosstrasse, Menzingen					
	Ausgaben	-37'692.30	-40'000	-13'002.55	26'997.45	-67.5
	Einnahmen					
TB3020.0290	KS P, LS Blatt-Lüthartigen, Neuheim/Menzingen					
	Ausgaben	-80'634.80	-50'000	-49'887.80	112.20	-0.2
	Einnahmen	11'345.70		7'246.70	7'246.70	
TB3020.0296	KS 382, Untermühlestrasse-Im Feld, Cham					
	Ausgaben	-3'265.15	-50'000	-90'197.33	-40'197.33	80.4
	Einnahmen			2'893.65	2'893.65	
TB3020.0299	KS 4, Spinnerei-Kreisel Lättich, Baar					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0302	KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham					
	Ausgaben	-18'723.55	-10'000	-47'543.50	-37'543.50	375.4
	Einnahmen					
TB3020.0308	KS N, LS Baarburgank-Hinterburgmühle, Neuheim					
	Ausgaben	-6'720.50				
	Einnahmen	1'008.10				
TB3020.0317	KS 368, LS Rischer-/Holzhäuserstr., Risch					
	Ausgaben	-14'491.05		-2'730.20	-2'730.20	
	Einnahmen	2'173.65		409.55	409.55	
TB3020.0318	Div. KS, Verkehrsdatenerfassung					
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0319	KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri					
	Ausgaben	-16'946.25	-1'010'000	-19'374.90	990'625.10	-98.1
	Einnahmen		180'000		-180'000	-100.0
TB3020.0322	KS R, Gireggwald-Brämenegg, Oberägeri					
	Ausgaben	-13'361.20				
	Einnahmen					
TB3020.0324	KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0325	KS 381, LS Chiematt-Kantonsgrenze SZ, Oberägeri					
	Ausgaben	-368.50				
	Einnahmen	55.30				
TB3020.0326	Ausführungsbestimmungen Nachführung					
	Ausgaben			-27'442.55	-27'442.55	
	Einnahmen					
TB3020.0327	KS S, Moosrank-Allenwinden, Baar					
	Ausgaben	-300				
	Einnahmen					
TB3020.0336	KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen					
	Ausgaben	-33'977.30	-1'500'000	-25'526.05	1'474'473.95	-98.3
	Einnahmen					
TB3020.0339	Div. Projekte Kantonsstrassen					
	Ausgaben		-60'000		60'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0341	Div. Verkehrs-/Sicherheitstechn. Untersuchungen					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0343	KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri					
	Ausgaben	-3'575.05	-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0344	KS 381, Morgartenstrasse Breiten, Oberägeri					
	Ausgaben	-21'145.10	-1'250'000	-68'925	1'181'075	-94.5
	Einnahmen		70'000		-70'000	-100.0
TB3020.0347	KS 4, LS Zythus-Längrütli, Hünenberg					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0348	KS 25, LS Lotenbach-St.Adrian, Walchwil					
	Ausgaben			-213.10	-213.10	
	Einnahmen			31.95	31.95	
TB3020.0349	KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri					
	Ausgaben	-16'569.65	-30'000	-2'404.40	27'595.60	-92.0
	Einnahmen			360.65	360.65	
TB3020.0350	KS 381, Talacher-Moosrank, Baar					
	Ausgaben	-22'510	-20'000	-48'997.85	-28'997.85	145.0
	Einnahmen			1'401.85	1'401.85	
TB3020.0351	KS 368, Knoten Holzhäusern-/Blegistrasse, Risch					
	Ausgaben	-163'048.30		-72'422.60	-72'422.60	
	Einnahmen	116'800		8'900	8'900	
TB3020.0352	KS 25, Löffler-Eichblättli, Walchwil					
	Ausgaben	-102'165.15	-80'000	-104'871.35	-24'871.35	31.1
	Einnahmen					
TB3020.0353	KS 25, Fridbach-Stolzengraben, Zug					
	Ausgaben	-26'576.10	-1'300'000		1'300'000	-100.0
	Einnahmen	4'819.40	105'000		-105'000	-100.0
TB3020.0354	KS 368, Bhst. Risch-Waldheim, Risch					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-28'393.70	-30'000	-30'736.45	-736.45	2.5
	Einnahmen					
TB3020.0355	KS 368, Schlumpfenhof-Sidlerhof, Risch					
	Ausgaben	-890'028.40		-31'044.85	-31'044.85	
	Einnahmen	91'300				
TB3020.0357	KS 25, Stolzengraben-Tellenmattstrasse, Zug					
	Ausgaben	-36'514.90	-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0360	KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri		-30'000	-19'254.30	10'745.70	-35.8
	Ausgaben					
	Einnahmen					
TB3020.0362	KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen					
	Ausgaben	-42'571.90	-50'000	-36'590.80	13'409.20	-26.8
	Einnahmen			1'165.60	1'165.60	
TB3020.0363	KS H, Industriestrasse-Käserei, Steinhausen					
	Ausgaben	-8'278.90				
	Einnahmen	2'910.75				
TB3020.0364	KS P, Dürrbach-Betlehem, Menzingen					
	Ausgaben	-6'400.45				
	Einnahmen					
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen					
	Ausgaben	-2'258	-50'000	-8'486.20	41'513.80	-83.0
	Einnahmen					
TB3020.0372	RW 30.1, Unterzimbel-Hinterhof, Baar					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0373	KS D, Maschwanderstrasse, Hünenberg					
	Ausgaben	-996'281.85		-45.15	-45.15	
	Einnahmen					
TB3020.0378	KS, BSA AKS-ZG+					
	Ausgaben	-238'466.08		-0.02	-0.02	
	Einnahmen					
TB3020.0383	KS 381, Bushst Obmoos + Fadenstrasse, Zug					
	Ausgaben	-14'423.15				
	Einnahmen	143'022				
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri					
	Ausgaben	-39'961.20	-1'540'000	-9'531.75	1'530'468.25	-99.4
	Einnahmen		30'000		-30'000	-100.0
TB3020.0386	KS F, Brücke A4a - Zugerland, Steinhausen					
	Ausgaben	-21'220.50	-1'300'000	-971'184.05	328'815.95	-25.3
	Einnahmen			614.30	614.30	
TB3020.0387	KS P, Schmittli - Brüggliobelbach, Menzingen					
	Ausgaben	-931'441.70	-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0388	KS 25, LS Lindenham - Matten, Cham/Hünenberg					
	Ausgaben	-7'750.91	-20'000	-15'462.87	4'537.13	-22.7
	Einnahmen	1'193.85		2'319.45	2'319.45	
TB3020.0390	KS P, Sand AG-Knoten Industrie, Neuheim					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-1'914'962.60	-350'000	-282'270.37	67'729.63	-19.4
	Einnahmen	474'000		4'000	4'000	
TB3020.0391	KS P, Knoten Industrie-Knoten Blatt, Neuheim					
	Ausgaben	-1'444'607.90	-270'000	-59'595.03	210'404.97	-77.9
	Einnahmen	289'100		9'000	9'000	
TB3020.0392	KS 25, Grabenstrasse T 30, Zug					
	Ausgaben			-21'620.70	-21'620.70	
	Einnahmen					
TB3020.0394	KS C, Luzernerstr. - Eichmattstr., Cham/Hünenberg					
	Ausgaben	-6'086.75	-30'000	-39'629.80	-9'629.80	32.1
	Einnahmen					
TB3020.0395	KS E, LS Sinerstrasse - Ortsende, Cham					
	Ausgaben	-7'380.04		-13'831.22	-13'831.22	
	Einnahmen	1'107		2'074.70	2'074.70	
TB3020.0397	KS R, LS Oberägeri - Alosen, Oberägeri					
	Ausgaben	-5'040.35		-5'985.45	-5'985.45	
	Einnahmen	756.05		897.80	897.80	
TB3020.0399	KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0404	RW 27, Altgasshof-Kollermühle, Baar/Zug					
	Ausgaben	-39'919.15	-30'000	-106'291.15	-76'291.15	254.3
	Einnahmen			1'619.95	1'619.95	
TB3020.0407	KS F, Hinterbergstrasse, FG-Übergang, Cham					
	Ausgaben	-1'480.30	-430'000	-12'711	417'289	-97.0
	Einnahmen		200'000		-200'000	-100.0
TB3020.0408	RW 31, Baarer Fussweg, Zug					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0416	KS S, Allenwinden Dorf, Baar					
	Ausgaben	-854'025.15	-50'000	-188'697.95	-138'697.95	277.4
	Einnahmen	94'720		60'360	60'360	
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0418	KS L, Bhst. Hof Himmelrich, Baar					
	Ausgaben	-24'434.80				
	Einnahmen					
TB3020.0420	KS 381, Bhst. Talacher, Baar					
	Ausgaben	-36'307	-575'000	-1'244.60	573'755.40	-99.8
	Einnahmen		240'000		-240'000	-100.0
TB3020.0421	KS 4/B, Kreisel Lindenplatz, Risch					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0422	KS 381, Seefeld - Lutisbach, Unterägeri					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0424	KS 368, Blegistrasse - Gibel, Risch					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-43'615.30	-60'000	-9'426.95	50'573.05	-84.3
	Einnahmen					
TB3020.0426	KS K, Knoten Gulmatt + RW Uerzlikon, Baar					
	Ausgaben	-25'473.15	-50'000	-27'010.90	22'989.10	-46.0
	Einnahmen					
TB3020.0427	KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch					
	Ausgaben	-29'139.05	-60'000	-23'457.55	36'542.45	-60.9
	Einnahmen			1'890.95	1'890.95	
TB3020.0428	KS 25, Reussbrücke Sins, Hünenberg					
	Ausgaben	-28	-20'000	-8'000	12'000	-60.0
	Einnahmen					
TB3020.0429	KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri					
	Ausgaben	-6'301.05	-15'000	-1'843.40	13'156.60	-87.7
	Einnahmen					
TB3020.0431	KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri					
	Ausgaben	-1'744.35	-10'000	-6'182.65	3'817.35	-38.2
	Einnahmen					
TB3020.0432	KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri					
	Ausgaben	-4'487.55	-15'000	-1'491.50	13'508.50	-90.1
	Einnahmen					
TB3020.0433	KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0434	KS 4/H, Div. Bushaltestellen, Zug					
	Ausgaben	-1'004'816.95	-30'000	-411'246.80	-381'246.80	1'270.8
	Einnahmen	125'763.55		159'855	159'855	
TB3020.0435	KS 25, Div. Bushaltestellen, Zug/Walchwil					
	Ausgaben	-22'650.90	-630'000	-19'374.90	610'625.10	-96.9
	Einnahmen					
TB3020.0436	KS 25/E Knoten Halten, Bhst. Ziegelei-Museum, Cham					
	Ausgaben	-88'039.30	-40'000	-41'950.65	-1'950.65	4.9
	Einnahmen					
TB3020.0437	KS 368, Chamerstr - Ober Ehretstr, Hünenberg					
	Ausgaben	-6'119.35	-40'000	-40'401.65	-401.65	1.0
	Einnahmen					
TB3020.0442	KS 381, Eierhals, Oberägeri					
	Ausgaben		-50'000	-17'250	32'750	-65.5
	Einnahmen					
TB3020.0446	KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri					
	Ausgaben	-7'377.10	-40'000	-13'087.55	26'912.45	-67.3
	Einnahmen					
TB3020.0450	KS 381, Schmittli - Rössli, Unterägeri					
	Ausgaben		-30'000	-18'862.10	11'137.90	-37.1
	Einnahmen					
TB3020.0451	KS 25, LSA Arther-/Mänibachstrasse, Zug					
	Ausgaben	-2'476.20	-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0452	KS 368, Gibel - Buonaserstrasse, Risch					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-5'376.65	-1'370'000	-92'413.35	1'277'586.65	-93.3
	Einnahmen					
TB3020.0459	KS R, Brämenegg–Ratenpass, Oberägeri					
	Ausgaben	-18'245.25	-700'000	-659'735.20	40'264.80	-5.8
	Einnahmen					
TB3020.0460	KS B/A4, Halbanschluss Rotkreuz Süd, Risch					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0461	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen					
	Ausgaben			-9'749.95	-9'749.95	
	Einnahmen					
TB3020.0462	KS 4/25, Schutzensel-Steinhauserstrasse, Zug					
	Ausgaben	-213'710.40	-50'000	-3'450	46'550	-93.1
	Einnahmen					
TB3020.0463	KS 4, Bhst Walterswil, Baar					
	Ausgaben	-22'589.50	-50'000	-160'095.40	-110'095.40	220.2
	Einnahmen					
TB3020.0465	RW 1, Chamer Fussweg, Zug					
	Ausgaben	-29'804.95	-180'000	-26'452.95	153'547.05	-85.3
	Einnahmen					
TB3020.0466	RW 30.1 Lorzenuferweg - Sonnackerstr., Baar					
	Ausgaben	-87'553.15				
	Einnahmen					
TB3020.0467	KS 4, Knoten Büelplatz, Baar					
	Ausgaben	-6'355.75				
	Einnahmen					
TB3020.0468	KS E, Hagendorn, Cham					
	Ausgaben	-25'578.25	-80'000		80'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0470	KS R, Alosen, Oberägeri					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0473	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen					
	Ausgaben	-10'843.35	-30'000	-19'975.25	10'024.75	-33.4
	Einnahmen					
TB3020.0474	BW 1703-0010, Ersatz Reussbrücke Mühlau, Hünenberg					
	Ausgaben		-70'000	-10'000	60'000	-85.7
	Einnahmen					
TB3020.0475	KS 25, Fridbach-Tellenmattstrasse, Zug					
	Ausgaben			-43'470.30	-43'470.30	
	Einnahmen			3'552.50	3'552.50	
TB3020.0476	KS 25, Knoten Matten, Hünenberg					
	Ausgaben			-61'697.05	-61'697.05	
	Einnahmen					
TB3020.0477	KS 25, Eichblättli-Seefeld, Walchwil					
	Ausgaben			-15'118.95	-15'118.95	
	Einnahmen					
TB3020.0478	KS 4, Div. Bushaltestellen Chamerstr., Zug					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben			-28'879.85	-28'879.85	
	Einnahmen					
TB3020.0483	KS 25, DL Horbach, Zug					
	Ausgaben			-8'659.70	-8'659.70	
	Einnahmen					
TB3020.0486	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar					
	Ausgaben			-59'513.15	-59'513.15	
	Einnahmen					
TB3020.0487	Richtplanstudie Bügel Industriestrasse, Risch					
	Ausgaben			-92'566.15	-92'566.15	
	Einnahmen					
TB3020.0500	CM DAKTYLO 2022					
	Ausgaben	-45'033.40	-75'000	-90'730.55	-15'730.55	21.0
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-40'227'049.99	-41'690'000	-28'168'499.24	13'521'500.76	-32.4
	Einnahmen	2'903'389.70	5'485'000	4'770'964.65	-714'035.35	-13.0
	Saldo	-37'323'660.29	-36'205'000	-23'397'534.59	12'807'465.41	-35.4

Kommentar Rechnung

Minderausgaben infolge Baustellen-Verschiebung, Verzögerungen bei vertraglichen Regelungen, Abklärungen von Bedürfnissen Dritter

TB3020.0201 KS, Abklassierungen infolge TZB, Zug/Baar: 8,45 Mio. Franken
TB3020.0220 KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri: 0,56 Mio. Franken
TB3020.0319 KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri: 0,99 Mio. Franken
TB3020.0336 KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen: 1,47 Mio. Franken
TB3020.0344 KS 381, Morgartenstrasse Breiten, Oberägeri: 1,18 Mio. Franken
TB3020.0353 KS 25, Fridbach-Stolzengraben, Zug: 1,3 Mio. Franken
TB3020.0384 KS 381, Dorfplatz-Seefeld, Unterägeri: 1,53 Mio. Franken
TB3020.0420 KS 381, Bhst. Talacher, Baar: 0,57 Mio. Franken
TB3020.0435 KS 25, Div. Bushaltestellen, Zug/Walchwil: 0,61 Mio. Franken
TB3020.0452 KS 368, Gibel-Buonaserstrasse, Risch: 1,27 Mio. Franken
Mehrausgaben infolge rascherer Realisierung
TB3020.0139 Umfahrung Cham-Hünenberg: 0,60 Mio. Franken
TB3020.0147 Tangente Zug/Baar: 3,74 Mio. Franken
TB3020.0214 KS 831, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen: 1,33 Mio. Franken
TB3020.0224 KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham: 0,72 Mio. Franken

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-34'797'055.47	-34'405'000	-23'008'179.67	11'396'820.33	-33.1
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital			-3'785'750.93	-3'785'750.93	
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-5'987'591.85	-5'981'750	-6'005'255.15	-23'505.15	0.4
399	Übrige Interne Verrechnungen	-5'646'000.00	-5'805'000	-5'779'000.00	26'000.00	-0.4
	Total Aufwand	-46'430'647.32	-46'191'750	-38'578'185.75	7'613'564.25	-16.5
403	Besitz- und Aufwandsteuern	32'919'729.05	32'725'000	33'508'505.75	783'505.75	2.4
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	9'318'806.38	8'884'750		-8'884'750.00	-100.0
460	Ertragsanteile	4'015'984.89	4'418'000	4'905'393.00	487'393.00	11.0
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	176'127.00	164'000	164'287.00	287.00	0.2
	Total Ertrag	46'430'647.32	46'191'750	38'578'185.75	-7'613'564.25	-16.5
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

330: Geringeres Investitionsvolumen führt zu tieferen Abschreibungen

351: Geringeres Investitionsvolumen führt zu einer Einlage in die Spezialfinanzierung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Umwelt (AFU) konnte die gesetzten Ziele unter Einhaltung des bewilligten Budgets erreichen. Wichtige fachliche Grundlagen wie der Lärmkataster und der kantonale Umsetzungsplan zu den invasiven, gebietsfremden Organismen wurden aktualisiert. Die Themen Energie und Klima gewinnen an Bedeutung. Dies widerspiegelt sich bei der steigenden Nachfrage zum kantonalen Gebäudeprogramm. Das fortgesetzte Grundwassermonitoring bescheinigt dem Grundwasser im Kanton Zug eine insgesamt sehr gute Qualität. Da die bisherigen Anstrengungen zur Reduktion der Phosphor-Belastung im Zugersee nicht genügen, um den gesetzlich geforderten Zustand zu erreichen, werden zur nachhaltigen Gesundung des Zugersees zusätzliche Massnahmen geprüft.

Abteilung Luft und Energie

Der Lärmkataster für Kantonsstrassen wurde aktualisiert und dem Stand der Technik angepasst. Er informiert die Öffentlichkeit über die Lärmimmissionen entlang der Kantonsstrassen. Er zeigt, wo Grenzwertüberschreitungen vorliegen und dient als wichtiges Instrument für Bauherren und Architekten zur Planung von lärmempfindlichen Nutzungen an lärmigen Lagen. Der Anteil der Wohnbevölkerung, welcher Feinstaub- und Stickoxidbelastungen über den heutigen Immissionsgrenzwerten ausgesetzt ist, hat seit der letzten Erhebung 2017 nochmals leicht abgenommen. Die Kontrollen der Qualitätssicherungssysteme in den Steuerzentralen der Mobilfunkbetreiber konnten nach einem COVID-19 bedingten Unterbruch im Vorjahr wieder planmässig durchgeführt werden. Der Kanton will mit dem Gebäudeprogramm den Energieverbrauch des Zuger Gebäudeparks erheblich reduzieren. Er hat die Fördergelder des Bundes erstmalig mit eigenen Mitteln ergänzt, so dass ein gegenüber dem Vorjahr erhöhtes Budget von insgesamt 2,5 Millionen Franken zur Verfügung stand. Die Mittel wurden vollständig ausgeschöpft und grösstenteils für die Wärmedämmung eingesetzt.

Abteilung Boden

Die kantonale Abfallplanung prognostiziert für den Kanton in Zukunft eine erhebliche Versorgungslücke bei der Ablagerung von unverschmutztem Aushub. Das AFU hat die Suche nach neuen Deponiestandorten gestartet und sowohl Private wie auch Behörden zur Meldung von geeigneten Standorten eingeladen. Die Standorte werden im nächsten Jahr durch das AFU vertieft geprüft und hinsichtlich ihrer Eignung priorisiert. Zur Sensibilisierung der Bevölkerung für Abfallvermeidung wurde zusammen mit dem ZEBa eine Sonderschau an der Zuger Messe zum Thema «Food Waste» geplant. Aufgrund COVID-19 musste die Zuger Messe abgesagt werden, die geplante Sonderschau wurde auf das Jahr 2022 verschoben. Im Herbst führte das AFU in Zusammenarbeit mit den anderen Zentralschweizer Umweltfachstellen Informationsveranstaltungen zum Thema «Schadstoffermittlung und Entsorgungskonzept bei Bauabfällen» im Kanton Zug durch. Die Veranstaltungen hatten zum Ziel, kommunale Bauämter und Umweltfachstellen praxisnah über die entsprechenden Vollzugsaufgaben zu informieren. Im Rahmen des mehrjährigen Altlastenprojekts wurden die Eigentümer von belasteten und untersuchungsbedürftigen Standorten der ersten und zweiten Priorität zur altlastenrechtlichen Voruntersuchung aufgefordert. Die Voruntersuchungen wurden grösstenteils abgeschlossen. Manche Standorte konnten dadurch neu als weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig beurteilt werden. Bei den übrigen Standorten sind weitere technische Untersuchungen für eine definitive Beurteilung notwendig. Der kantonale Umsetzungsplan zu den invasiven, gebietsfremden Organismen aus dem Jahr 2009 wurde überarbeitet und aktualisiert. Einige wichtige Zielsetzungen konnten erreicht werden und neue Arten sind in den Fokus der Bekämpfung gerückt.

Abteilung Wasser

Der Zugersee ist mit einem mittleren Phosphor-Gehalt von knapp 80 mg/m³ der zurzeit nährstoffreichste aller grossen Seen der Schweiz und weist damit nach wie vor einen zu hohen Phosphor-Gehalt auf. Mit diesem Wert liegt er deutlich über dem bundesrechtlichen Zielzustand eines mittelnährstoffreichen Gewässers von maximal 30 mg P/m³. Zur Erreichung eines gesetzeskonformen Zustands sind deshalb weitergehende Massnahmen erforderlich. Das AFU hat zu diesem Zweck im Auftrag der Baudirektion Lösungsmöglichkeiten evaluiert. Ziel ist es, die «Nährstoffaltlasten» langsam aus dem See zu entfernen und die Sauerstoffverhältnisse im Tiefenwasser zu verbessern. Die in Revision befindlichen kommunalen Generellen Entwässerungspläne (GEP) 2. Generation der Zuger Gemeinden wurden weiterbearbeitet. Vom AFU konnten dabei die noch ausstehenden GEP-Pflichtenhefte von Cham, Hünenberg, Menzingen, Neuheim, Risch und Walchwil genehmigt werden. Das 2019 begonnene Grundwassermonitoring auf Abbauprodukte des inzwischen nicht mehr zugelassenen Fungizids Chlorothalonil wurde in der Reusebene und weiteren intensiv ackerbaulich genutzten Gebieten fortgesetzt. Dabei zeigte sich an den meisten Messstellen weiterhin eine Tendenz zur Abnahme der Stoffkonzentrationen. Insbesondere im bis anhin für Trinkwasserzwecke genutzten Gebiet Drälikon in Hünenberg nehmen die gemessenen Konzentrationen weiterhin ab. Das seit 2017 begonnene Grundwassermonitoring im Baarerbecken wurde im Berichtsjahr mit Analysen auf verschiedene organische Mikroverunreinigungen abgeschlossen. Die Ergebnisse zeigen, dass insgesamt nur wenige Mikroverunreinigungen nachweisbar sind, so dass die Grundwasserqualität im Baarerbecken als insgesamt sehr gut bezeichnet werden kann.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umwelt (AFU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umweltfragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz

Anteil an der Rechnung: -1'867'632 Franken (47 %)

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Erstellung von Stellungnahmen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Unterstützung bei der Energie- und Klimapolitik

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung

Anteil an der Rechnung: -1'100'934 Franken (28 %)

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination

Anteil an der Rechnung: -996'880 Franken (25 %)

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO₂-Gesetz; SR 641.71)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Umteilung «Erstellung von Stellungnahmen» von Leistungsgruppe 3 zu Leistungsgruppe 1. Dadurch verändern sich entsprechend die Anteile an der Rechnung

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021	Kommentar
Gesamtzielsetzungen			
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen		○ Im Jahr 2019 stagnierender Phosphor-Gehalt; nächstes Beurteilungsjahr 2023
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien		● Im Jahr 2020 Ziel erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2024
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen	Anteil Wohnbevölkerung mit Feinstaub- Stickstoffdioxid-Belastung über dem Immissionsgrenzwert nimmt gegenüber der letzten Messperiode (2017) ab	●
4	Schonung der natürlichen Ressourcen		◐ Im Jahr 2018 Ziel teilweise erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2022
Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz			
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	●
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	●
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	90 % innerhalb von 3 Wochen	●
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	●
9	Einhaltung der Grenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	●
10	Einhaltung der Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) für grosse Feuerungsanlagen	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	●
11	Unterstützung des Bundes in der Klimapolitik	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	●
12	Einhaltung der Grenzwerte der Lärmschutz-Verordnung (LSV) beim Bauen in lärmbelasteten Gebieten	Erteilte Ausnahmegewilligungen bleiben stabil oder nehmen ab	●
A	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	GEP innerhalb von 60 Tagen beurteilt	◐ Alle bisher noch nicht genehmigten kommunalen GEP-Pflichtenhefte wurden genehmigt, jedoch keine weiteren fertig gestellten GEP oder Teilprojekte zur Genehmigung eingereicht
B	Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten	Inhaber belasteter Standorte (2. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert	●
C	Fristgerechte Umsetzung der minimalen Geodatenmodelle	Umsetzung/Erarbeitung von mindestens drei minimalen Geodatenmodellen nach Bundes- und Kantonsrecht	●
D	Baustellen werden umweltkonform betrieben	Anzahl der durch Zentralschweizer Umwelt-Baustelleninspektorat überprüften Baustellen steigt. Bei 90% der nicht umweltkonformen Baustellen werden innert Frist Massnahmen eingeleitet	●

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
L118	Umsetzung Ziele Energieleitbild	Vorbereitungsarbeiten zur Einführung des Energiegesetzes sind abgeschlossen; Planungsgrundlage "Erneuerbare Wärme" auf "ZugMap.ch" veröffentlicht	●	
Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung				
13	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	●	
14	Energie- und CO2-Monitoring	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2 Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	●	
E	Reduktion der Gewässerbelastung mit Pflanzenschutzmitteln und Bioziden	Pilotprojekt für ein Monitoring in einem belasteten Fließgewässer durchgeführt	●	
Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination				
15	Aktuelle und regelmäßige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	●	
16	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung Sonderschau an Zuger Messe zum Thema "Food Waste" (mit ZEBA)	○	Zuger Messe wurde abgesagt
17	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	●	
18	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	●	
19	Energieberatungsangebote werden genutzt	Mindestens 100 Beratungen	●	
20	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Mindestens 75 % der Bundesmittel ausgeschöpft	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	1	2-5	3
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	307	300-320	331
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	140	80-120	145
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	13	10-15	10
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	194	150-200	206
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	18	18	18
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	61	60-100	49
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	52	70-90	64
Überprüfung der Umweltqualität	Anzahl Messungen (ohne kontinuierliche Messungen)	1'443	1'300-1'600	2'575
Energieberatungen	Anzahl	248	100-150	304
Stellungnahme zu Baugesuchen	Anzahl		350-400	429

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Starke Zunahme der Anzahl Messungen zur Überprüfung der Umweltqualität aufgrund des neuen Projekts zur Reduktion der Gewässerbelastung mit Pflanzenschutzmitteln und Bioziden (Zielsetzung E)
Zunahme der Energieberatungen aufgrund erhöhten Interesses am Gebäudeprogramm und am Heizen mit erneuerbarer Energie

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'344'594.27	-4'752'600	-4'643'044.32	109'555.68	-2.3
Total Ertrag	614'302.05	710'000	677'598.54	-32'401.46	-4.6
Saldo	-3'730'292.22	-4'042'600	-3'965'445.78	77'154.22	-1.9

Kommentar Rechnung

120'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund der Verschiebung der Zuger Messe sowie geringerer Ausfallkosten bei Abklärungen für den Kataster der belasteten Standorte
33'000 Franken weniger Transfererträge aufgrund tieferer Bundesbeiträge für Luftmessungen und Abklärungen für den Kataster der belasteten Standorte

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3050.0013 Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm					
Ausgaben	-2'151'960.95	-2'390'000	-1'499'985	890'015	-37.2
Einnahmen	2'182'351.45	2'090'000	1'499'985	-590'015	-28.2
IT3050.0001 Ersatz Emissionskataster Luft (EMIS)					
Ausgaben	-22'054.97				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-2'174'015.92	-2'390'000	-1'499'985	890'015	-37.2
Einnahmen	2'182'351.45	2'090'000	1'499'985	-590'015	-28.2
Saldo	8'335.53	-300'000	0	300'000	-100.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3050.0010 Nachfolgeschäden des Nationalstrassenbaus					
Ausgaben	-38'666				
Einnahmen	19'333				
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben	-38'666				
Einnahmen	19'333				
Saldo	-19'333				

Kommentar Rechnung

BD3050.0013: ausbezahlte Fördergesuche; im Jahr 2021 wurden total 2'450'295 Franken Fördergelder zugesichert, davon trägt der Kanton 288'719 Franken; die Auszahlung schlägt sich mit zeitlicher Verzögerung in der Investitionsrechnung nieder

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-88'875.00	-85'900	-41'677.00	44'223.00	-51.5
	Total Aufwand	-88'875.00	-85'900	-41'677.00	44'223.00	-51.5
420	Ersatzabgaben	55'072.00	50'000	5'652.00	-44'348.00	-88.7
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	33'803.00	35'900	36'025.00	125.00	0.3
	Total Ertrag	88'875.00	85'900	41'677.00	-44'223.00	-51.5
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

351: 44'000 Franken geringere Einlage in die Spezialfinanzierung aufgrund geringerer Ersatzabgaben

420: 44'000 Franken tiefere Ersatzabgaben aufgrund Aktualisierung der Abgabesätze in den erneuerten Betriebsbewilligungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Sämtliche Grossprojekte befinden sich in der Planungsphase. Die gesteckten Ziele dieser Projekte konnten im Berichtsjahr weitgehend erreicht werden. Zahlreiche kleinere bis mittelgrosse Bauprojekte konnten erfolgreich umgesetzt werden. Die gesteckten Meilensteine der Fachprojekte wurden erreicht. Der Betrieb der Gebäude wurde trotz Herausforderungen im Zusammenhang mit COVID-19 reibungslos sichergestellt.

Planung von Bauten

Im Projekt für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und den Neubau Rettungsdienst und Verwaltung sind die Arbeiten am Bauprojekt mittlerweile weit fortgeschritten. Der Bebauungsplan wurde eingereicht und mit dem Entscheid, dass das komplette Projekt in einer Etappe realisiert wird, kann die Bauzeit deutlich verkürzt werden. Bei der Planung für den Ersatzneubau Durchgangsstation Asyl Steinhausen konnte die Phase Vorprojekt abgeschlossen und die Phase Bauprojekt gestartet werden. In demselben Projektstadium befinden sich die Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv an der Hofstrasse. Bei der Instandsetzung und Umbau Theilerhaus konnte das Bauprojekt abgeschlossen werden. Die Baueingabe ist Anfang 2022 vorgesehen. Das Projekt Arealentwicklung Zythus wurde gestoppt, weil nach dem Standortentscheid für eine neue Kantonsschule in Rotkreuz ein Landabtausch mit der SBB vorgesehen ist. Hingegen erfolgte beim Ideen- und Investorenwettbewerb Entwicklung Areal ehemaliges Kantonsspital Zug die abschliessende Jurierung. Die Vorbereitung des Projektwettbewerbs Gesamtinstandsetzung mit Neubau Justizvollzugsanstalt Bostadel ist auf guten Wegen. Der Wettbewerb soll im Frühling 2022 gestartet werden. Weiter wurden Machbarkeitsstudien für verschiedene grössere Instandhaltungsprojekte durchgeführt: Kantonsschule Zug, Verwaltungsgebäude An der Aa, Gebäude am Postplatz.

Realisierung von Bauten

Nach der Verabschiedung des Kredits «Ökoplus» durch den Kantonsrat wurde die Realisierung umgehend an die Hand genommen. Die Photovoltaikanlage der Kantonsschule Zug konnte noch im Berichtsjahr in Betrieb genommen werden. Zwei weitere Anlagen stehen kurz vor der Fertigstellung. Da beim Parkhaus «Athene» diverse Bauteile ihre Lebensdauer erreicht hatten, musste dieses saniert werden. Dabei wurden im Bereich Brandschutz und Statik bauliche Massnahmen gemäss neusten Normen realisiert. Das Parkhaus konnte gemäss Terminplan im November wieder in Betrieb genommen werden. Ein ähnlich gelagertes Projekt wurde im Parkhaus «An der Aa» im September gestartet. Die Arbeiten sind auf Kurs und sollen wie geplant nach dem Jahreswechsel abgeschlossen werden. Zahlreiche weitere Instandsetzungs- und Umbaumassnahmen konnten termingerecht abgeschlossen werden. So wurden zum Beispiel zwei neue Grundwasserbrunnen am Standort an der Aa in Betrieb genommen, um auch in Zukunft die nachhaltige Energieerzeugung sicherzustellen. Des Weiteren wurde der für das Strassenverkehrsamt wichtige Umbau der Prüfbahn 1 realisiert.

Fachprojekte

Der Regierungsrat hat die strategischen Grundsätze für die Büroraumplanung für die kantonale Verwaltung Zug verabschiedet. Aufgrund der Erkenntnisse aus den durchgeführten Workshops sind die aus dem Jahr 2014 stammenden strategischen Grundsätze angepasst und ergänzt worden. Als Basis gilt das Multi-Space-Büroraumkonzept, welches die Möglichkeit bietet, verschiedene aktivitäts- und aufgabenorientierte Arbeitszonen zu schaffen. Im Digitalisierungsprojekt e-Post Zug konnte im Sommer durch die Freigabe des Projektantrags die Konzeptphase gestartet werden. Ziel ist es, die Eingangspost soweit wie möglich elektronisch zu verteilen und die Ausgangspost zentral und automatisiert abzuwickeln. Noch vor dem Jahreswechsel konnte eine offene Ausschreibung für die Beschaffung von Hard- und Software gestartet werden. Im Projekt «Decision Advisor Hochbau» für die Einführungen einer neuen Software zur Unterstützung im Beschaffungsprozess konnte die Testphase abgeschlossen werden. Mit der Einführung von IMSWare GO! für das Auftrags- und Instandhaltungsmanagement konnte die Benutzerfreundlichkeit gesteigert werden. Im Rahmen der Planung mit BIM (Building Information Modeling) wurde mit der Einführung von Sharepoint eine wichtige Grundlage für die optimale Zusammenarbeit geschaffen.

Betrieb der kantonalen Gebäude und Dienstleistungen trotz Corona gewährleistet

Insbesondere das Hausdienst- und Reinigungsteam waren wegen COVID-19 wiederum stark gefordert. Der Betrieb konnte trotzdem optimal gewährleistet werden. Im Bereich Umzüge und Mobiliar wurden über 100 Arbeitsplätze neu eingerichtet. Für mehr als 140 Mitarbeitende wurden grösstenteils mit internen Ressourcen Umzüge durchgeführt. Das Restaurant Aabächli konnte trotz Beschränkungen durch COVID-19 den Betrieb aufrecht erhalten. Das Dienstleistungszentrum konnte die Bestellungen (inkl. diverser Grossaufträge) jederzeit abwickeln. Die Posttouren wurden stets planmässig durchgeführt. Die Postsendungen konnten termingerecht zugestellt und verarbeitet werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement

Anteil an der Rechnung: -192'154 Franken (1 %)

- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten

Anteil an der Rechnung: -2'305'848 Franken (12 %)

- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur

Anteil an der Rechnung: -15'180'165 Franken (79 %)

- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation

Anteil an der Rechnung: -1'537'232 Franken (8 %)

- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Reglement über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung vom 4. Juli 1995 (BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht

◐ Teilweise erreicht

○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Durchführung von 2 internen Audits; Rezertifizierung	●	
Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement				
A	Förderung erneuerbare Energien bei kantons-eigenen Objekten.	Submission Installation Photovoltaikanlagen abgeschlossen	●	
Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten				
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Keine Kostenüberschreitungen	●	
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	90 % mit Status gut/sehr gut	●	
B	Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv	Phase Bauprojekt gestartet	●	
C	Instandsetzung Theilerhaus und Areal Ost	Phase Bauprojekt abgeschlossen	●	
D	Entwicklung Areal Zythus, Hünenberg	Studienauftrag abgeschlossen	○	Areal soll im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau Kantonsschule Rotkreuz in einem Landabtausch mit der SBB abgegeben werden
E	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Phase Vorprojekt gestartet	●	
F	Planung IS mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel	Wettbewerbsverfahren gestartet	●	
G	Mieterausbau RDZ/Verwaltung	Phase Bauprojekt gestartet	●	
H	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug	Machbarkeitsstudie abgeschlossen	●	
I	Instandsetzungen Parkhäuser An der Aa und Athene	Instandsetzung abgeschlossen	◐	Parkhaus Athene konnte vor dem Jahreswechsel in Betrieb genommen werden; Abschluss der Instandsetzung Parkhaus An der Aa Ende Januar 2022
L108	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital: Durchführung eines Investoren- und Ideenwettbewerbs	KRB Baurechtsvertrag vom KR genehmigt	○	Die abschliessende Jurierung des Investoren- und Ideenwettbewerbs hat stattgefunden; der KRB Baurechtsvertrag wird im Folgejahr verabschiedet
Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur				
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftenportfolios	0,90 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	●	
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	90 % mit Status gut/sehr gut	●	
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	82 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	●	
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa	98 kWh/m2 pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m2 pro Jahr (Wärme); 49 CO2/t pro Jahr	◐	103.3 kWh/m2 pro Jahr (Elektro) 32.3 kWh/m2 (Wärme) 51.1 CO2/t pro Jahr Höherer Verbrauch Elektro wegen manuellem Lüften (COVID-19) und Legionellenschaltung (Erhitzung Boiler auf über 60°C)
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	100 %	●	
Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation				

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
9	Hohe Qualität und Nachhaltigkeit im Restaurant Aabächli sicherstellen	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	●	
J	Digitalisierung Dienstleistungszentrum	Initialisierungsphase abgeschlossen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Kantonsseigene Objekte VV	Anzahl	147	147	147
Kantonsseigene Objekte FV	Anzahl	11	11	15
Gemietete Objekte	Anzahl	35	36	36
Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'190	1'190	1'195
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	2'050	2'080	2'050
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	4'689	6'200	6'661
Frankierte Postsendungen	Anzahl	1'857'651	2'800'000	1'850'214
Mahlzeiten im Restaurant Aabächli	Anzahl		56'000	44'971

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Kantonsseigene Objekte FV: 3 zusätzliche Objekte wegen Übernahme der Sparenhütte in der Gemeinde Menzingen vom Amt für Wald und Wild und 1 Objekt im Zusammenhang mit einer Schuldentilgung
Mahlzeiten im Restaurant Aabächli: weniger Mahlzeiten wegen COVID-19; durch Takeaway (zirka 30 %) konnte der Umsatzrückgang etwas aufgefangen werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-29'236'987.85	-29'937'810	-29'026'425.07	911'384.93	-3.0
Total Ertrag	9'161'491.27	9'032'543	9'811'026.67	778'483.67	8.6
Saldo	-20'075'496.58	-20'905'267	-19'215'398.40	1'689'868.60	-8.1

Kommentar Rechnung

730'000 Franken tieferer Sachaufwand unter anderem bei den Mieten (Zählerweg 6 in Zug später übernommen) und wegen geringeren Ausgaben für Planungen und Projektierungen
600'000 Franken höhere Entgelte hauptsächlich wegen Rückerstattungen von Versicherungen für Hagelschäden

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0158 Büroausbau 2. OG AVS, Steinhausen					
Ausgaben	-806'382.44		-268'115.10	-268'115.10	
Einnahmen					
HB3060.0171 Einsicht- und Einwurfschutz Strafanstalt Zug					
Ausgaben	-2'000				
Einnahmen					
HB3060.0172 Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 5+8					
Ausgaben		-1'260'000	-801'530.92	458'469.08	-36.4
Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0181	Instandsetzung Ausbildungsküche GIBZ					
	Ausgaben	-3'693.95				
	Einnahmen					
HB3060.0182	Instandsetzung Testgelände STVA					
	Ausgaben	-778'840.60				
	Einnahmen					
HB3060.0184	Neue Grundwasserbrunnen An der Aa					
	Ausgaben	-12'924		-1'349'281.79	-1'349'281.79	
	Einnahmen					
HB3060.0197	Fertigstellungskredit KSM Menzingen					
	Ausgaben			-70'463.05	-70'463.05	
	Einnahmen					
HB3060.0301	GIBZ Instandsetzung Umgebungsflächen					
	Ausgaben	-13'372.85				
	Einnahmen					
HB3060.0302	LBBZ Schluecht Fassadensanierung					
	Ausgaben	-479'263.05				
	Einnahmen					
HB3060.0303	KSZ Leitungssanierung Umgebung					
	Ausgaben	-71'963.15		-19'231.15	-19'231.15	
	Einnahmen					
HB3060.0304	KSZ Ersatz Niederspannungshauptverteilung					
	Ausgaben	-326'771.90				
	Einnahmen					
HB3060.0305	Hinterbergstr. 41, Ersatz Wärmepumpen					
	Ausgaben	-486'073.70				
	Einnahmen					
HB3060.0307	IS Heizfernleitung und Glasfaserkabel Mänibach					
	Ausgaben	-297'517.35		-45'966.50	-45'966.50	
	Einnahmen					
HB3060.0308	Bootsplatz ZUPO, Genossenschaftsanteil/Darlehen					
	Ausgaben	-4'004.95				
	Einnahmen			1'010.25	1'010.25	
HB3060.0309	Ausbau Prüfbahn 1 Strassenverkehrsamt					
	Ausgaben		-980'000	-630'018.62	349'981.38	-35.7
	Einnahmen					
HB3060.0310	Schulhaus Athene Ertüchtigung Brandschutz					
	Ausgaben		-250'000	-175'107.15	74'892.85	-30.0
	Einnahmen					
HB3060.0311	Chamau, Sanierung Dach Schweinestall					
	Ausgaben		-130'000	-108'149.85	21'850.15	-16.8
	Einnahmen					
HB3060.0312	Instandsetzung Nordfassade ZGKS					
	Ausgaben		-650'000	-52'093.15	597'906.85	-92.0
	Einnahmen					
HB3060.0314	KSZ, Ersatz Geräteraumtore					
	Ausgaben		-140'000	-143'880.25	-3'880.25	2.8
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0315	KSZ, Instandsetzung Hausdienstwohnung Trakt 5					
	Ausgaben		-250'000		250'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0316	IS Umbau Polizeidienststelle Steinhausen					
	Ausgaben		-160'000	-148'782.80	11'217.20	-7.0
	Einnahmen					
HB3060.0317	An der Aa 4, Instandsetzung und Mobiliarersatz					
	Ausgaben		-580'000	-434'045.75	145'954.25	-25.2
	Einnahmen					
HB3060.0318	KBZ Sanierung Nordfassade					
	Ausgaben		-580'000	-288'530.80	291'469.20	-50.3
	Einnahmen					
HB3060.0319	Mieterausbau neues Mietobjekt STAN/ZUPO					
	Ausgaben		-1'700'000	-422'124.93	1'277'875.07	-75.2
	Einnahmen					
HB3060.0321	Instandsetzungsbeitrag Stadthalle Zug					
	Ausgaben		-1'200'000	-165'505.20	1'034'494.80	-86.2
	Einnahmen					
HB3060.0322	Aabachstrasse 1, Umbau AIO					
	Ausgaben	-329'569.48		-1'360.35	-1'360.35	
	Einnahmen					
HB3060.0324	IS und Umbau Hinterbergstr. 43/43a für ZUPO					
	Ausgaben			-304'995.30	-304'995.30	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-3'612'377.42	-7'880'000	-5'429'182.66	2'450'817.34	-31.1
	Einnahmen			1'010.25	1'010.25	
	Saldo	-3'612'377.42	-7'880'000	-5'428'172.41	2'451'827.59	-31.1

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0105	AVS Steinhausen: Bauausführung					
	Ausgaben	-224'214.59				
	Einnahmen					
HB3060.0106	KSM Menzingen: Bauausführung inkl. Landerwerb					
	Ausgaben	-724'735.18		-522'508.16	-522'508.16	
	Einnahmen					
HB3060.0115	Planung HSP ZVB RDZV					
	Ausgaben	-1'222'213.26	-9'000'000	-5'575'979.09	3'424'020.91	-38.0
	Einnahmen					
HB3060.0117	Erweiterungsbau GIBZ, Trakt 5 Zug					
	Ausgaben	-118'314.50				
	Einnahmen					
HB3060.0120	Kantonsschule Zug, Neubau Dreifachsporthalle					
	Ausgaben	-6'768.95				
	Einnahmen					
HB3060.0138	Instandsetzung AZ Schönaue: Bauausführung					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-5'949'935.98	-2'000'000	-3'488'701.97	-1'488'701.97	74.4
	Einnahmen					
HB3060.0160	Planung IS Shedhalle und Neubau Staatsarchiv					
	Ausgaben	-128'599.85	-3'500'000	-3'229'819.40	270'180.60	-7.7
	Einnahmen					
HB3060.0162	Planung Instandsetzung Theilerhaus					
	Ausgaben	-503'764.12	-800'000	-565'978.95	234'021.05	-29.3
	Einnahmen					
HB3060.0164	Planung Neubau DS Asyl, Steinhausen					
	Ausgaben	-297'648.04	-1'200'000	-630'508.11	569'491.89	-47.5
	Einnahmen	9'988				
HB3060.0176	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0177	Planung IS mit Neubau Strafanstalt Bostadel					
	Ausgaben		-212'000	-39'176.75	172'823.25	-81.5
	Einnahmen					
HB3060.0190	Installation PV Anlagen und Ladestationen					
	Ausgaben		-1'500'000	-435'831.37	1'064'168.63	-70.9
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-9'176'194.47	-18'312'000	-14'488'503.80	3'823'496.20	-20.9
	Einnahmen	9'988				
	Saldo	-9'166'206.47	-18'312'000	-14'488'503.80	3'823'496.20	-20.9

Kommentar Rechnung

Budgetkredite:

HB3060.0184 Neue Grundwasserbrunnen An der Aa: Das Projekt hat sich wegen COVID-19 und Mangel an Kapazität der ausführenden Firma verzögert

HB3060.0312 Instandsetzung Nordfassade ZGKS: Aufgrund von Verzögerungen erfolgt die Umsetzung hauptsächlich im Jahr 2022

HB3060.0315 KSZ, Instandsetzung Hausdienstwohnung Trakt 5: Vertiefte Abklärungen ergaben unverhältnismässig hohe Kosten, weshalb dieses Projekt sistiert wurde

HB3060.0319 Aufgrund von Verzögerungen im Projekt fallen die Kosten hauptsächlich im Jahr 2022 an

HB3060.0321 Die Stadt Zug setzt den Hauptteil des Projektes erst im Jahr 2022 um

HB3060.0324 IS und Umbau Hinterbergstrasse 43/43a für ZUPO: dringlicher Antrag Zuger Polizei aufgrund einer Reorganisation frei gewordene Räumlichkeiten im Hinterberg zu nutzen

Verpflichtungskredite:

HB3060.0106 KSM Menzingen: Bauausführung und Landerwerb: Zum Zeitpunkt der Budgetierung war nicht absehbar, dass diverse Leistungen noch im Jahr 2021 anfallen

HB3060.0115 Planung HSP ZVB RDZV: Projektänderungen (e-Mobilität; Verzicht auf Etappierung) haben zu Verzögerungen im Planungsprozess geführt

HB3060.0138 Instandsetzung AZ Schönaubauausführung: Zum Zeitpunkt der Budgetierung war nicht absehbar, dass ein Teil der Leistungen noch im Jahr 2021 erbracht wird

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-4'663.85	-15'000	-9'176.20	5'823.80	-38.8
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-35'385.84	-31'200	-31'495.40	-295.40	0.9
313	Dienstleistungen und Honorare	-246'674.10	-211'100	-206'587.45	4'512.55	-2.1
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-241'205.53	-183'200	-128'258.08	54'941.92	-30.0
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-299'958.72	-330'315	-309'871.45	20'443.55	-6.2
319	Übriger Betriebsaufwand	-35.19		33.19	33.19	
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital			-102'752.18	-102'752.18	
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-129'646.50	-170'000	-159'316.65	10'683.35	-6.3
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-730'000.00	-730'000	-730'000.00	0.00	0.0
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-353'860.91	-491'600	-387'300.00	104'300.00	-21.2
	Total Aufwand	-2'041'430.64	-2'162'415	-2'064'724.22	97'690.78	-4.5
447	Liegenschaftenertrag VV	1'942'558.60	2'060'000	2'064'724.22	4'724.22	0.2
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	98'872.04	102'415		-102'415.00	-100.0
	Total Ertrag	2'041'430.64	2'162'415	2'064'724.22	-97'690.78	-4.5
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten

395: Die tieferen Abschreibungen sind einerseits auf die tieferen Kosten der Instandsetzung des Parkhauses Athene zurückzuführen. Andererseits wurde zum Budgetierungszeitpunkt noch nicht damit gerechnet, dass die Inbetriebnahme des Parkhauses An der Aa erst kurz nach dem Jahreswechsel im 2022 stattfindet. Die Abschreibung auf dieser Investition wird somit erst ab Rechnungsjahr 2022 wirksam (vgl. dazu auch die Ausführungen unter Investitionsrechnung)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3061.0024 PH ZGKS: Flachdach und IS Korrosionsschäden					
Ausgaben	560.91				
Einnahmen					
HB3061.0025 Instandsetzung Parkhaus Athene					
Ausgaben		-2'570'000	-1'556'595.69	1'013'404.31	-39.4
Einnahmen					
HB3061.0026 Instandsetzung Parkhaus An der Aa					
Ausgaben		-1'900'000	-955'795.73	944'204.27	-49.7
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	560.91	-4'470'000	-2'512'391.42	1'957'608.58	-43.8
Einnahmen					
Saldo	560.91	-4'470'000	-2'512'391.42	1'957'608.58	-43.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

HB3061.0025 Instandsetzung Parkhaus Athene: Neben Vergabeerfolgen führten konzeptionelle Anpassungen zu weiteren Einsparungen

HB3061.0026 Instandsetzung Parkhaus An der Aa: Zum Budgetierungszeitpunkt war noch nicht bekannt, dass die letzten Arbeiten erst im Januar 2022 erfolgen. Ausserdem wird es auch bei diesem Projekt zu einer Kostenunterschreitung kommen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war geprägt von vielen und komplexen Baugesuchen und Bebauungsplänen. Weiter kamen viele Zusatzaufgaben auf das Amt zu, welche nicht vorhersehbar waren. Die neuen Formen der Zusammenarbeit sind anspruchsvoll. Dennoch ist es gelungen, die Ziele grossmehrheitlich zu erreichen. Das Budget ist markant unterschritten. Dies ist auf die zu hohe Budgetierung im öffentlichen Verkehr zurückzuführen: Es war im Budgetprozess schwierig abzuschätzen, wie sich der öffentliche Verkehr unter COVID-19 entwickelt und welche Abgeltungsregeln der Bundesrat festlegt.

Kantonaler Richtplan und Wohnungswesen

Es wurden verschiedene Richtplananpassungen öffentlich aufgelegt. Die Kommission Raum, Umwelt und Verkehr tagte zu folgenden Themen: verkehrsin-
tensive Einrichtungen, Gebietsplanung Äussere Lorzenallmend und neuer Mittelschulstandort. Die Anpassung zum Mobilitätskonzept bedingt weitere Diskussionen: Zu stark gingen die Meinungen auseinander. Der Bundesrat genehmigte verschiedene Richtplananpassungen, so beispielsweise die Raumfreihaltung für ein Trasse zur Erdverlegung der 380kV-Leitung, die statischen Waldgrenzen oder die Erschliessung der Industriegebiete Rotkreuz und Bösch. Das Amt schloss neue Vereinbarungen für den preisgünstigen Wohnungsbau ab. Weiter kontrollierte es die Anspruchsberechtigung der Mietenden mit Mietzinszuschüssen sowie die Mietzinse einiger Liegenschaften.

Mobilität

Der Regierungsrat reichte das Agglomerationsprogramm 4 fristgerecht beim Bund ein. Das kantonale Radstreckennetz ist neu geprüft und die Gemeinden stehen grundsätzlich hinter dem Konzept und den neuen Grundsätzen zur Förderung des Veloverkehrs. Die Neusignalisation der Wanderwege schreitet voran: 2000 neue Schilder sind bestellt. Die konzessionierte Schifffahrt steht auf einer neuen gesetzlichen Basis. Die SBB reduzierten die zu hohen Kosten des Zimmerberg-Basistunnels II. Dank optimierter Linienführung, kleinerem Tunnelquerschnitt und effizienter Materialbewirtschaftung liegt das Jahrhundertbauwerk im angestrebten Kostenrahmen. Dem Start des Vorprojektes durch die SBB steht nichts mehr entgegen. COVID-19 hinterliess mit der Masken- und Homeoffice-Pflicht starke Spuren im öffentlichen Verkehr. Gegenüber 2019, dem letzten pandemiefreien Jahr, liegen die Fahrgastzahlen noch rund 25 Prozent tiefer. Positive Auswirkung der Pandemie: Die Pünktlichkeit erreichte ein hohes Niveau. Dringliche Bundesbeschlüsse regeln die nachträgliche Defizitdeckung der Transportunternehmen. Hauptsächliche Empfänger waren SBB und Postauto. Die übrigen Unternehmen verfügen noch über genügend finanzielle Reserven.

Natur und Landschaft

Auf dem Zugerberg setzte das Amt die letzte grosse Etappe der Moorregeneration im Eigenried um. Die Landwirtinnen und Landwirte erhielten fristgerecht 1,22 Millionen Franken für Naturschutz-Leistungen. Der Bund erstattete einen erheblichen Teil zurück. In Walchwil erstellte das Amt eine Trockenmauer sowie mehrere Weiher und wertete gemeinsam mit der Korporation Walchwil den Grillplatz Oberstafel auf. Nach 13 Jahren floss der letzte Beitrag aus dem «Landschaftskredit». Die eindrückliche Liste realisierter Projekte wird nun in einem Schlussbericht zusammengestellt. Die Schutzpläne für die kantonalen Naturschutzgebiete in den Gemeinden Unter- und Oberägeri sind revidiert. Das Amt startete den Prozess für die Planung der Ökologischen Infrastruktur (ÖI).

Koordinationsstelle Planung und Baugesuche

Die Anzahl der behandelten Geschäfte stieg gegenüber dem Vorjahr an. Viele Baugesuche sind komplexer und brauchen viel Aufwand. Zudem lässt sich ein immer stärkerer Wille zur Einsprache feststellen. Zwei Fälle liegen noch beim Bundesgericht. Verschiedene Entscheide des Verwaltungsgerichts unterstützten die Praxis des Amtes. Viel Zeit benötigt die Beratung der Bauherrschaften, der Planungsbüros und der Gemeinden. Die Ortsplanrevisionen der Gemeinden fordern das Amt. In enger Zusammenarbeit mit dem Baudirektionssekretariat wurden verschiedene Arbeitshilfen erstellt und die Gemeinden und Planungsbüros orientiert. Eine Musterbauordnung liegt vor und sorgt für eine weitere Straffung der kommunalen Bauordnungen und hoffentlich eine weitere Vereinfachung für die Bauwilligen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raum und Verkehr sorgt für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung im Kanton und fördert den preisgünstigen Wohnraum. Es erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen

Anteil an der Rechnung: -3'433'641 Franken (12 %)

- Richt- und Sachplanung
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raumberechnung und GIS
- Wohnraumförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr

Anteil an der Rechnung: -22'801'980 Franken (78 %)

- Verkehrsplanung
- Agglomerationsprogramme
- Bestellung öffentlicher Personenverkehr
- Überregionale Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Bestellung Schifffahrtsleistungen
- Fachstelle Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft

Anteil an der Rechnung: -2'303'069 Franken (8 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche

Anteil an der Rechnung: -731'355 Franken (2 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG, SR 745.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht

◐ Teilweise erreicht

○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen				
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	●	
2	Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	●	
3	Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steueranmeldung	●	
A	Fruchtfolgeflächen (FFF), Neuerhebung FFF-Inventar	Abschluss Konzept, Vorbereitung Mitwirkung Richtplananpassung	●	
B	Erstellung Klimaanalyse	Richtplananpassung aufbereitet, Mitwirkung gestartet	◐	Richtplananpassung aufgrund Abstimmung/Koordination mit Amt für Umwelt und der Richtlinie Bund verspätet
L119	Förderung altersgerechte Kleinwohnungen	Angebot bekanntmachen, Beratung anbieten	●	
Leistungsgruppe 2: Verkehr				
4	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kostendeckungsgrad > 40 %	●	
C	Interkantonale hochstehende Wanderwegssignalisation	Neusignalisation zu 80 % abgeschlossen	○	Verzögerung; umfangreiche Vorarbeiten
D	Zufriedenheit mit dem Verkehrsangebot	Bevölkerungsbefragung bis Ende Jahr	○	Verschoben; wegen COVID-19 nicht repräsentativ
E	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	Entscheidfindung Regierungsrat	●	
F	Erarbeiten Agglomerationsprogramme (AP)	Agglomerationsprogramm 4. Generation beim Bund eingereicht	●	
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept (MK)	Anpassung Richtplan (MK) überwiesen	◐	Verzögerung; viele Stellungnahmen mit unterschiedlichen und zum Teil gegensätzlichen Forderungen
L122	Velonetzplanung	Velonetzplan erarbeitet, Vorbereitung Mitwirkung Richtplananpassung	●	
Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft				
5	Schutz und Pflege der Biotope sowie des ökologischen Ausgleichs nach NHG	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	●	
6	Erhalten und Fördern von landschaftsprägenden, siedlungsnahen Hochstamm-Obstgärten	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	●	
7	Aufwerten und Neuschaffen von Lebensräumen national prioritärer Arten	Zielgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	●	
G	Anpassen Schutzpläne an Vorgaben Bund	50 Schutzpläne öffentlich auflegen	◐	37 Schutzpläne öffentlich aufgelegt und beschlossen, 21 aktuell in Vernehmlassung, öffentliche Auflage März 2022
H	Kantonales Gesamtkonzept zur Arten- und Lebensraumförderung sowie Vernetzungsplanung	Situationsanalyse, Ziele und Handlungsbedarf erarbeitet, 1. Entwurf Massnahmen	◐	Leicht verzögert aufgrund Verzögerungen beim Bund
Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche				
8	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	80 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amtes	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021	Kommentar
I	Unterstützung der Gemeinden bei der Gesamtrevision der Ortsplanungen 2018-2022	Beratung der Gemeinden vor der Vorprüfung	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl	1'794	1'880	1'858
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl	772	820	786
Mutationen Zusatzverbilligungen	Anzahl	200	210	245
Wohnbauprojekte	Anzahl	21	25	19
Altersgerechte Wohnprojekte fördern	Anzahl		1	0
Bahn- und Buslinien	Länge in km	231	233	261
öV-Kursangebot	Kurskilometer	6,7 Mio.	7,2 Mio.	7,2 Mio.
Anfragen zu Verkehrserhebungen	Anzahl	61	60	45
Hochstamm-Obstbäume mit Beiträgen unterstützt	Anzahl		30'000	22'388
Artenförderungsprogramme	Anzahl		9	9
Baugesuche und Bauanfragen	Anzahl	610	600	650
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl	3	5	4
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl	20	20	22
Konzessionsgesuche (Gewässer)	Anzahl	10	10	6
Entscheide des ARV vor Gerichten	Anzahl	10	10	10

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Beitragsgeförderte Wohnungen: Steigerung erzielt; Plangrösse zu optimistisch
Wohnbauprojekte: Abschluss mehrerer Projekte; weniger neue Projekte durch Bauträgerschaften wegen fehlender Baulandreserven
Bahn- und Buslinien: Steigerung wegen neuer Linien von Baar via Neuheim nach Menzingen
Hochstamm-Obstbäume mit Beiträgen unterstützt: Erwartungen bei neuer Plangrösse noch nicht erreicht; verstärkte Information bei den Landwirtinnen und Landwirten nötig

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-41'864'186.91	-41'337'300	-38'153'798.26	3'183'501.74	-7.7
Total Ertrag	8'708'938.10	8'238'800	8'883'753.90	644'953.90	7.8
Saldo	-33'155'248.81	-33'098'500	-29'270'044.36	3'828'455.64	-11.6

Kommentar Rechnung

2'997'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund der vom Bundesrat festgelegten geringeren Abgeltungen an den öffentlichen Verkehr unter COVID-19
663'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund höherer Beiträge der Gemeinden für den öffentlichen Verkehr und die beiden Schifffahrtsgesellschaften

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0028 Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)					
Ausgaben	-6'149'760	-6'360'600	-6'295'170	65'430	-1.0
Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0033	Stärkung Veloinfrastruktur und -förderung					
	Ausgaben			-34'587.85	-34'587.85	
	Einnahmen					
BD3081.0034	Neusignalisation Wanderwege					
	Ausgaben		-390'000	-98'093.15	291'906.85	-74.8
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-6'149'760	-6'750'600	-6'427'851	322'749	-4.8
	Einnahmen					
	Saldo	-6'149'760	-6'750'600	-6'427'851	322'749	-4.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0001	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0012R)					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen			260'000	260'000	
BD3081.0006	Hochspannungstlg. Entschädigung, Landschaftsschutz					
	Ausgaben	-33'000	-40'000	-38'500	1'500	-3.8
	Einnahmen	11'000	12'000	12'833.35	833.35	6.9
BD3081.0009	Unterirdische Führung elektr. Übertragungsleitungen					
	Ausgaben	-9'570.05				
	Einnahmen					
BD3081.0020	Bahnprojekte (Planung und Projektierung)					
	Ausgaben		-170'000		170'000	-100.0
	Einnahmen					
BD3081.0022	Bahnprojekte (Bau)					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
BD3081.0026	S-Bahnhaltestelle Steinhausen Rigiblick					
	Ausgaben			-402'139.70	-402'139.70	
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-42'570.05	-330'000	-440'639.70	-110'639.70	33.5
	Einnahmen	11'000	12'000	272'833.35	260'833.35	2'173.6
	Saldo	-31'570.05	-318'000	-167'806.35	150'193.65	-47.2

Kommentar Rechnung

BD3081.0001: Rückzahlung eines Projektdarlehens, keine neuen Projektdarlehen gesprochen

BD3081.0033: Gemäss KRB betreffend Kenntnisnahme des Zwischenberichts und Nachtragskredit Nr. 2 zum Budget 2021 im Zusammenhang mit dem Programm Zug+ (GS 2021/024)

BD3081.0034: Aufwendungen fallen mehrheitlich 2022 an

BD3081.0020: Vorprojekte für Bahnausbau 2035 durch Bundesamt für Verkehr sisiert (ergänzende Abklärungen zum Zimmerberg-Basistunnel II)

BD3081.0026: Aufgeschobene Schlusszahlungen (Prüfung Projektabrechnung durch Bundesamt für Verkehr)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat	-2'379'271.28	-2'490'860	-2'610'936.95	-120'076.95	4.8
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-1'776'631.79	-2'269'590	-2'054'722.08	214'867.92	-9.5
3541	Stabsstelle Notorganisation	-694'978.71	-827'700	-524'760.87	302'939.13	-36.6
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3581	Strassenverkehrsamt	2'933'380.82	2'757'600	2'782'003.54	24'403.54	0.9
3590	Zuger Polizei	-44'343'306.03	-45'698'050	-47'359'003.77	-1'660'953.77	3.6
3592	Amt für Migration	-1'588'337.64	-1'720'470	-1'532'382.07	188'087.93	-10.9
3596	Amt für Justizvollzug	-6'011'978.86	-5'773'010	-5'842'291.58	-69'281.58	1.2
35	Sicherheitsdirektion	-53'861'123.49	-56'022'080	-57'142'093.78	-1'120'013.78	2.0

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat		-15'400	-69'190	-53'790	349.3
3581	Strassenverkehrsamt		-245'000	-260'991.45	-15'991.45	6.5
3590	Zuger Polizei	-1'165'526.74	-685'000	-379'522.25	305'477.75	-44.6
35	Sicherheitsdirektion	-1'165'526.74	-945'400	-709'703.70	235'696.30	-24.9

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Kantonsrat befasste sich mit vier Gesetzesrevisionen der Sicherheitsdirektion. Die Fahndungsmöglichkeiten im Internet wurden verstärkt. Zur Bekämpfung des illegalen Glücksspiels in Gaststätten wurden neue Instrumente erarbeitet. Das kantonale Übertretungsstrafgesetz wird an übergeordnetes Recht angepasst. Die Kompetenzen im Brandschutz-Bereich sollen neu geregelt werden. Zur Verhinderung von häuslicher Gewalt wurden diverse Massnahmen umgesetzt. Ein neues Online-Portal erleichtert die Bearbeitung von Lotteriefonds- und Sportfonds-Gesuchen. Wegen der COVID-19-Pandemie konnte die Winteruniversiade nicht stattfinden.

Grundlage für die präventive verdeckte Fahndung der Polizei geschaffen

Die Präventionsarbeit der Polizei und die Instrumente der Strafverfolgung wurden im Berichtsjahr verstärkt. Die sogenannten Vorermittlungen wurden im Polizeigesetz ausführlicher geregelt und mit dem Instrument der präventiven verdeckten Fahndung ergänzt. Der automatisierte Datenaustausch mit den Sicherheitsbehörden von Bund und Kantonen erhielt eine allgemeine Rechtsgrundlage. Der Kantonsrat verabschiedete die Revision im Berichtsjahr.

Massnahmen gegen illegales Geldspiel in Gaststätten beschlossen

In einzelnen Restaurants und Vereinslokalen wird illegales Geldspiel betrieben. Die entsprechenden Inhaberinnen und Inhaber von Gastgewerbe-Bewilligungen sollen darum stärker in die Verantwortung genommen werden. Für die Gemeinden wurde eine rechtliche Grundlage vorgesehen, damit sie die Bewilligungen bei Gesetzesverstössen entziehen können. Im November beschloss der Kantonsrat die entsprechende Änderung des Gastgewerbegesetzes in erster Lesung.

Übertretungsstrafrecht an übergeordnetes Recht angepasst

Der Bund erweiterte per 2020 den Katalog von Übertretungen, die mit Ordnungsbussen sanktioniert werden können. Im kantonalen Recht wurden die Tatbestände und das Ordnungsbussenverfahren punktuell revidiert und einzelne Bestimmungen, die neu im Bundesgesetz geregelt sind, aufgehoben. Zudem musste die kantonale Regelung des Bettelverbots der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte angepasst werden. Im Berichtsjahr beschloss der Kantonsrat diese Gesetzesänderungen in erster Lesung.

Neue Kompetenzregelungen für den Feuerschutz entworfen

Das kantonale Gebäudeversicherungsgesetz und die interkantonale «Konzeption Feuerwehr 2015» haben Auswirkungen auf das Feuerschutzgesetz. Die Kompetenzen und Aufgaben der Gemeinden, der Feuerwehren und der Gebäudeversicherung Zug sollen in einzelnen Bereichen neu geregelt werden. Der Kantonsrat nahm die Beratungen zur Erneuerung des kantonalen Feuerschutzgesetzes auf.

Massnahmen gegen häusliche Gewalt umgesetzt

Die Sicherheitsdirektion und die Staatsanwaltschaft setzten ein Massnahmenpaket um, damit drohende Rückfälle von häuslicher Gewalt schneller erkannt und besser verhindert werden können. Sie optimierten dafür ihre Strukturen und ihre Zusammenarbeit. Der Vollzugs- und Bewährungsdienst implementierte ein eigenes Lernprogramm gegen Gewaltneigungen. Der Austausch mit anderen Behörden und Organisationen wurden verstärkt. Zum internationalen «Tag gegen Gewalt an Frauen» im November wurden die Massnahmen den Medien und der Öffentlichkeit vorgestellt. Gleichzeitig startete die Zuger Polizei eine Sensibilisierungskampagne in den Sozialen Medien.

Zentrales Online-Portal für Lotteriefonds- und Sportfonds-Gesuche lanciert

Der Kanton Zug bearbeitet jährlich rund 1100 Gesuche für finanzielle Beiträge aus dem Lotteriefonds und dem Sportfonds. Im Auftrag der Sicherheitsdirektion und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik und Organisation wurde eine neue Plattform lanciert, die die Gesuchseingaben und den Bewilligungsprozess bündelt und vereinfacht. Ab 2022 findet die gesamte Abwicklung rein digital über das Online-Portal statt. E-Government und papierarme Prozesse in der Verwaltung wurden damit verstärkt.

Durchführung der Winteruniversiade nicht möglich

Die sechs Zentralschweizer Kantone und die Stadt Luzern planten, die 30. Winteruniversiade, das internationale Wintersport-Turnier für Hochschulstudierende, zu veranstalten. Die Sicherheitsdirektion vertrat den Kanton Zug in der Trägerschaft. Wegen der COVID-19-Pandemie wurde der Anlass von Januar auf Dezember verschoben. Eine erneute Pandemiewelle wenige Wochen vor der Eröffnung erzwang dann die definitive Absage.

Finanzergebnis von COVID-19-Einflüssen geprägt

Die finanzielle Saldoabweichung gegenüber dem Budget von rund 1,2 Millionen Franken ist im Wesentlichen durch COVID-19 beeinflusste Mehrkosten und Mindereinnahmen begründet. So entstanden bei der Zuger Polizei 0,4 Millionen Franken personelle Mehraufwände für Grosseinsätze (Demonstrationen) und Kontrollen von Schutzkonzepten. Gleichzeitig sanken die Einnahmen aus Bussgeldern um über 1,2 Millionen Franken. Der verminderte Berufs- und Reiseverkehr spielte hierbei eine gewichtige Rolle.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat begleitete vier Gesetzesrevisionen durch den parlamentarischen Prozess und entwarf mehrere Verordnungsänderungen. Die beantworteten Vorstösse aus dem Kantonsrat betrafen vor allem den Bereich Strassenverkehr. Nach einem Rückgang im Vorjahr stieg die Anzahl Beschwerdefälle wieder auf das Niveau von früher. Umgekehrt sanken die Fallzahlen der Opferhilfe-Gesuche wieder. Die Signalisation für Velofahrende zum Rechtsabbiegen bei Rot wurde umgesetzt. Die Arbeitsorganisation im Direktionssekretariat war weiterhin von der COVID-19-Pandemie beeinflusst.

Diverse Rechtsgrundlagen erneuert

Die Erarbeitung und Aktualisierung von Gesetzen und Verordnungen ist ein ständiger Auftrag des Direktionssekretariats. Es wurden mehrere Revisionen erarbeitet und vier Gesetzesentwürfe durch die parlamentarischen Beratungen begleitet. Die Mitarbeitenden des Direktionssekretariats unterstützten das jeweilige Präsidium der vorberatenden Kommissionen in der Organisation der Sitzungen und standen den Kommissionen beratend zur Verfügung. Im Weiteren wurden die Gebührenansätze im Schiffsverkehr revidiert, die Entschädigungen für Übersetzungsdienste neu bemessen, die Bestimmungen für das Personal der Justizvollzugsanstalt Bostadel auf eine neue Grundlage gestellt sowie die Dienstgrade der Zuger Polizei an die Praxis anderer Kantone angepasst.

Mitberichte, Vernehmlassungen und Antworten auf parlamentarische Vorstösse erarbeitet

Zum ständigen Auftrag gehören auch das Koordinieren und Erarbeiten von Stellungnahmen zuhanden des Kantonsrats, des Bundes, der Konferenzen der kantonalen Fachdirektorinnen und -direktoren oder der federführenden Direktionen. Im Berichtsjahr betraf dies unter anderem wiederum einige Erlasse im Rahmen der Pandemiebewältigung sowie im Bereich der Migration und des Datenschutzes. Bei den Anliegen des Kantonsrats standen hauptsächlich Themen des Strassenverkehrs im Fokus.

Beschwerdewesen und Staatshaftungsverfahren

Das Direktionssekretariat verfasste Stellungnahmen an die Gerichte in laufenden Verfahren und erarbeitete wie üblich Beschwerdeentscheide für den Sicherheitsdirektor und den Regierungsrat. Die Zahl der neu eingegangenen Beschwerdefälle verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahr und näherte sich damit wieder den Werten früherer Jahre an. Es gingen vermehrt Beschwerden gegen Verkehrsanordnungen der Gemeinden ein. Die Beschwerden gegen Entscheide anderer Direktionen betrafen vermehrt den Denkmalschutz. In einzelnen Fällen wurden die Beitragsleistungen im Zusammenhang mit COVID-19 angefochten. Die Anzahl der Staatshaftungsfälle und der Aufsichtsbeschwerden blieben im gewohnten Umfang der Vorjahre.

Leichte Abnahme bei Opferhilfe-Gesuchen

Nachdem die Opferhilfestelle im Vorjahr sehr viele Gesuche um Opferhilfe für Straftaten gegen die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität verzeichnete, sank die Anzahl im Berichtsjahr wieder etwas, aber nicht auf das frühere Niveau. Gleichzeitig nahmen einzelne Fälle grösseren Bearbeitungsaufwand in Anspruch, insbesondere für die dringendsten Bedürfnisse und Abklärungen nach einer Straftat (Soforthilfe). Die Kosten der gewährten Opferhilfe-Leistungen nahmen insgesamt zu.

Neue Signalisation für Velos zum Rechtsabbiegen bei Rotlicht

Seit 2021 gestattet das Bundesrecht unter gewissen Voraussetzungen das Rechtsabbiegen bei Rot für Radfahrende. Das Direktionssekretariat liess zusammen mit den zuständigen Ämtern der Baudirektion alle 43 Knotenpunkte mit Lichtsignalen im Kanton Zug dahingehend analysieren. Zwölf Abzweigungen mit Verkehrsampeln konnten im Dezember entsprechend signalisiert werden. Weitere Stellen werden nach verkehrstechnischen Massnahmen oder Umbauten dazukommen.

Mit Erfahrung durch die COVID-19-Pandemie

Wie schon im Vorjahr war das Direktionssekretariat an der Erarbeitung einzelner Regierungsratsbeschlüsse zur Pandemiebewältigung beteiligt. Dank eines jeweils situationsgerecht angepassten Schutzkonzepts und mit der Erfahrung des Vorjahres konnten die Arbeiten im Direktionssekretariat ohne Ausfälle erledigt werden. Es erforderte aber anhaltende Flexibilität der Mitarbeitenden sowie bei der Führung und Organisation der Geschäfte.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für den Sicherheitsdirektor und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -261'094 Franken (10 %)

- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Beschwerdewesen
- Staatshaftungswesen
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -704'953 Franken (27 %)

- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeiten von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der SD
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen

Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: -417'750 Franken (16 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Beiträge aus dem Lotteriefonds

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -548'297 Franken (21 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Rechnungsführung für die SD

Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)

Anteil an der Rechnung: -678'844 Franken (26 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten (Opferhilfegesetz, OHG; SR 312.5)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über Geldspiele vom 29. September 2017 (Geldspielgesetz, BGS; SR 935.51)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG; BGS 162.1)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördemitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)
- Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel vom 21. Dezember 1972 (BGS 332.31)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz, BGS 512.2)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG; BGS 722.11)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (BGS 722.21)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten vom 6. Juli 1978 (Lotteriegesetz; BGS 942.41)
- Gesetz über Spielautomaten und Spiellokale vom 25. Februar 1982 (BGS 942.48)
- Kantonale Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 1. Dezember 2020 (VOHG; BGS 315.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVv; BGS 331.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ● Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	●	
2	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Fristen des Gerichts eingehalten	●	
Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
3	Hohe Qualität der Anträge der SD	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	●	
4	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Gesetzliche Fristen eingehalten	●	
5	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	●	
6	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
A	Revision Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21)	Überweisung Vorlage an Kantonsrat	●	
B	Kantonale Einführungsgesetzgebung zum Geldspielgesetz	Überweisung Vorlage an Kantonsrat	○	Verzögerungen im Vorjahr führten zu Folgeverzögerungen in diesem Jahr
C	Revision Übertretungsstrafgesetz (BGS 312.1) bzw. dessen Anhang (BGS 312.1–A1)	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	●	
D	Revision Polizeigesetz (BGS 512.1)	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	●	
E	Revision Gastgewerbegesetz (BGS 943.11)	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	●	
Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben				
7	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	●	
8	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	●	In drei Fällen entstanden leichte Verzögerungen aufgrund Übertragung auf neue Sachbearbeiterin
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen				
9	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	●	
Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)				
10	Rasche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	●	
11	Rasche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	●	
12	Beförderliche und fachgerechte Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	●	
13	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	●	

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	18	35	37
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	67	70	61
Staatshaftung	Anzahl	6	10	8
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	4	3	3
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	13	10	10
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	22	30	35
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	42	45	52
Verkehrsankordnungen	Anzahl	99	110	93
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	120	75	99
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	17	7	10
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/Vorschuss	Anzahl	4	6	1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
OH-Gesuche: Die Anzahl ist nicht planbar

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'416'670.18	-2'510'160	-2'678'398.60	-168'238.60	6.7
Total Ertrag	37'398.90	19'300	67'461.65	48'161.65	249.5
Saldo	-2'379'271.28	-2'490'860	-2'610'936.95	-120'076.95	4.8

Kommentar Rechnung
126'000 Franken höherer Transferaufwand für ungedeckte Einsatzkosten und ausserplanmässige Ersatzbeschaffungen der Stützpunktfeuerwehr sowie durch höhere Fallkosten bei der direkten Opferhilfe
48'000 Franken höhere Entgelte aufgrund Beteiligung Stadt Zug und Gemeinde Baar an verkehrstechnischer Studie und aus Abgeltungen anderer Kantone für Beratungsleistungen in der Opferhilfe

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3500.0004 Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr					
Ausgaben		-15'400	-69'190	-53'790	349.3
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-15'400	-69'190	-53'790	349.3
Einnahmen					
Saldo		-15'400	-69'190	-53'790	349.3

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Rechnung
SD 3500.0004: Verzögerter Beitrag an ein im Budget 2020 vorgesehenes Fahrzeug

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Ziele gemäss Leistungsauftrag konnten bis auf wenige COVID-19 bedingte Ausnahmen im Bereich der Schutzanlagen und der Zivilschutz-Ausbildung erreicht werden. Die Mitwirkung bei Themen wie die Mängelbehebung, Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau, die Umsetzung des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes und der dazugehörigen Verordnungen, die personellen Mutationen speziell im Bereich Wehrpflichtersatz und in der Zivilschutzorganisation sowie die Unterstützungseinsätze zu Gunsten des Gesundheitswesens betreffend die COVID-19-Pandemie haben das Jahr geprägt.

Instandsetzung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau Cham

Per Januar konnte das Ausbildungszentrum Schönau dem Betrieb übergeben werden. Die baulichen Pendenzen oder Mängel konnten im Verlaufe des Jahres in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt weitgehend aufgearbeitet und behoben werden. Das Amt für Zivilschutz und Militär, im Speziellen die Zivilschutzorganisation, die Führungsorgane und die Partnerorganisationen des Kantons Zug, verfügen nun über eine zweckmässige, funktionsfähige und der Zeit angepasste Ausbildungsinfrastruktur.

Schutzanlagen und Schutzräume

Der Unterhalt bzw. die Wartung der Schutzanlagen konnte aufgrund von COVID-19 im ersten Quartal teilweise nicht durchgeführt werden. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr besonders auf dem Abwassernetz und den Handpumpen. Es konnten vier Abwasser-Handpumpen mit Kegelrückschläger komplett saniert werden. In sämtlichen Schutzanlagen mit dem Nutzungsrecht der Zivilschutzorganisation konnten Belastungstests (Überdruck und Notstromtest 80 Prozent Leistung) erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Berichtsjahr gab es einige grössere Defekte beim Notstrom und bei den Lüftungsmotoren, welche jedoch alle behoben werden konnten. Die Projektentwicklung der Mehrkostengesuche wurden alle vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS genehmigt. Zusätzlich verursachte der starke Regen einige Wasserschäden (Acher, Sternmatt II). Bei der Bewältigung und Abwicklung der Schäden (Versicherung, spez. Reinigung, BABS) wurden die Gemeinden unterstützt.

Bei mehreren Schutzräumen mussten infolge der Unwetter im Juni und Juli diverse Schäden behoben werden. Die Eigentümerinnen und Eigentümer wurden nach Bedarf bei der Behebung der Schäden unterstützt.

Zivilschutz Ausbildung

Infolge der COVID-19-Pandemie mussten diverse Grundausbildungs-, Weiterbildungs- und Wiederholungskurse abgesagt oder verschoben werden. Systemrelevante Kurse, welche der Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation und dem Erhalt der Bestände dienten, fanden mit entsprechendem Schutzkonzept statt.

Zivilschutz Einsätze

Das Care Team Zug betreute bei 21 Einsätzen betroffene Personen im Bereich der psychologischen Nothilfe. Die Sicherheitskompanie unterstützte die Zuger Polizei mit Einsätzen bei Fahrzeug- und Personenkontrollen.

Weiter leistete die Zivilschutzorganisation im Zusammenhang mit dem Unwetter total 182 Dienstage im Bereich Führungsunterstützung, Dammüberwachung/-verstärkung und bei der Bereitstellung von Sandsäcken.

Die Zivilschutzorganisation leistete im Zusammenhang mit COVID-19-Einsätzen total 515 Dienstage im Bereich Führungsunterstützung in der Auskunftsstelle, Logistik (Impfstoffverteilung, Impfkationen, Unterstützung bei Einsätzen der Zuger Polizei bei Kundgebungen) und Unterstützung in Alters- und Pflegeheimen. Ein grosser Teil dieser Einsatzkosten wurde infolge Bundesaufgebot durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz übernommen.

Zivilschutz Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Die Zivilschutzorganisation leistete total 377 Dienstage bei Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft zur Unterstützung des Umzug des Pflegezentrums Luegeten in Menzingen (44 Dienstage), bei Insieme Cerebral (12 Dienstage) und bei Tixi Zug (321 Dienstage).

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Zivilschutz und Militär vollzieht den Zivilschutz im Kontroll-, Aufgebots-, Ausbildungs-, Einsatz- und Alarmierungswesen sowie die baulichen Vorschriften. Die Zivilschutzorganisation unterstützt die Bevölkerung und die Partner des Bevölkerungsschutzes. Das Amt bearbeitet die vom Bund dem Kanton übertragenen militärischen Aufgaben im Kontroll-, Rekrutierungs-, Schiess- und ausserdienstlichen Disziplinarstrafwesen, die Wehrpflichtersatzabgabe und führt eine Retablierungsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung

Anteil an der Rechnung: 12'368 Franken (-1 %)

- Führt das Kontrollwesen
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten und vollzieht das Disziplinarstrafwesen

Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung

Anteil an der Rechnung: -519'459 Franken (25 %)

- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt die Alarmierung der Bevölkerung sicher
- Plant die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Zivilschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation

Anteil an der Rechnung: -1'496'879 Franken (73 %)

- Führt das Kontrollwesen des Zivilschutzes
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus
- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Verwaltet und betreibt ein Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Stellt den Schutz der Kulturgüter sicher
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -50'751 Franken (2 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch (Armee und Zivilschutz)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung vom 3. Februar 1995 (Militärgesetz, MG; SR 510.10)
- Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme vom 3. Oktober 2008 (MIG; SR 510.91)
- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 12. Juni 1959 (WPEG; SR 661)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsame Durchführung der Grund-, Zusatz- und Kaderausbildung sowie der Weiterbildung im Zivilschutz vom 12. Februar 2004 (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz; BGS 531.17)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
 ● Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung				
1	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe- sens sicher	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	●	
2	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jäh- rigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutie- rung auf	10 Orientierungstage 17 Rekrutierungszyklen	●	
3	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist- gerecht	Innert 2 Wochen bearbeitet	●	
4	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflicht- satzabgabe korrekt und vollständig	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	●	
5	Vollzieht die Kontrolle der Schiesspflicht und das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) voll- zogen	●	
6	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Quali- tät	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	●	
Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung				
7	Bearbeitet und verfügt über Baugesuche zeit- gerecht	Innert 2 Wochen	●	
8	Hält die Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell	1 Überarbeitung	●	
9	Führt periodische Schutzraumkontrollen ge- mäss Checkliste in hoher Qualität durch	600 Objekte	●	
A	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Projektauftrag erarbeitet	●	Grundlagen BABS für Fertigstellung Projek- tauftrag fehlten
Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation				
10	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe- sens sicher	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	●	
11	Stellt die Einsatzbereitschaft mit hoher Qualität der Ausbildung sicher	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbil- dung mit gut	●	
12	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist- gerecht	Innert 1 Woche bearbeitet	●	
13	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft	400 Einsatztage und 600 Tage Fahrauftrag Ti- xiTaxi	●	
Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben				
14	Betreibt eine aktive und offene Öffentlichkeits- arbeit	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivil- schutzseinsätzen	●	
B	Umsetzung Strategie Zivilschutz 2015+	Umsetzung Gesetzesgrundlagen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Stellungspflichtige	Pflichtige	310	520	584

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	7'059	7'500	7'094
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	1'758	1'100	1'113
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation	Pflichtige	897	900	897
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	3'224	3'250	3'076
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	140	140	6
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	173	150	151
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	584	750	699
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	338	450	406
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	1'537	1'100	1'598
Ausbildungskurse Zivilschutz	Teilnehmende	4'088	2'900	2'600
Wiederholungskurse Zivilschutz	Teilnehmende		3'300	3'045

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Disziplinarstrafen Armee: Sistierung der ausserdienstlichen Schiesspflicht aufgrund COVID-19-Pandemie, daher fielen auch die entsprechenden Bussen für das Nichterfüllen der Schiesspflicht weg

Kundinnen und Kunden Retablierungsstelle: Anstieg aufgrund neu eingeführter Abgabe der Kampfstiefel an zukünftige Rekrutinnen und Rekruten vor Dienstantritt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'780'164.85	-3'234'490	-3'088'079.55	146'410.45	-4.5
Total Ertrag	1'003'533.06	964'900	1'033'357.47	68'457.47	7.1
Saldo	-1'776'631.79	-2'269'590	-2'054'722.08	214'867.92	-9.5

Kommentar Rechnung

44'000 Franken personeller Minderaufwand infolge Vakanz eines hauptamtlichen Instruktors der Zivilschutzorganisation

75'000 Franken tieferer Sach- und Materialaufwand infolge des reduzierten Kursbetriebs der Zivilschutzorganisation, der tieferen Betriebskosten der Schutzanlagen durch die reduzierte Nutzung für Ausbildungszwecke (COVID-19)

25'000 Franken tieferer Transferaufwand infolge geringerer Teilnahme an Aus- und Weiterbildungskursen anderer Kantone und des Bundes

17'000 Franken tiefere Entgelte infolge Einstellung Verkauf von Brandmittel an Feuerwehren und keine Vermietung von Schutzanlagen an Dritte (COVID-19)

91'000 Franken höherer Transferertrag durch eine höhere Einzugsprovision Wehrpflichtersatzabgabe

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Ziele gemäss Leistungsauftrag konnten bis auf wenige COVID-19 bedingte Ausnahmen erreicht werden. Die Stabsstelle Notorganisation koordinierte die Arbeiten betreffend die Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe sowie des kantonalen Führungsstabes, die Ereignisbewältigung der Hochwasser im Juli sowie die Einführung der Notfalltreffpunkte in den Gemeinden des Kantons Zug. Die COVID-19-Pandemie prägte die Arbeiten der Stabsstelle Notorganisation bei der Unterstützung der Gesundheitsdirektion, bei der Beschaffung und Bewirtschaftung von Schutzmaterial, bei der Bearbeitung von Gesuchen zur Unterstützung durch die Armee und / oder den Zivilschutz sowie bei der Projektleitung Impfen Kanton Zug.

Revision Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz

Per 1. Januar sind das Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, sowie die Bevölkerungsschutzverordnung und die Zivilschutzverordnung in Kraft getreten. Dank der Vorbereitung auf kantonomer Ebene führte dies zu keinerlei Umsetzungsschwierigkeiten.

Gemeindeführungsstäbe (GFS)

Die Chefinnen und Chefs der Gemeindeführungsstäbe wurden am 3. März und am 14. September zu Sitzungen eingeladen. Es wurden Themen wie COVID-19-Pandemie, Revision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes, Sirentest, Ausbildungsangebot für GFS, Massnahmen zum Vollzug der Notfallschutzverordnung, Notfalltreffpunkte, Standardverhalten der GFS bei Ereignissen, Alertswiss-App, iZug Arbeitsraum Notorganisation und verschiedene weitere Themen besprochen. Beim Hochwasser-Ereignis im Juli wurden die Chefinnen und Chefs der Gemeindeführungsstäbe zu den KFS-Sitzungen eingeladen. Die Gemeinden Hünenberg, Risch, Oberägeri und Unterägeri waren von der Hochwassersituation besonders betroffen und gefordert.

Kantonaler Führungsstab (KFS)

Der kantonale Führungsstab bearbeitete an mehreren Sitzungen unter anderem die Sachgeschäfte POLYCOM Teilnetz Zug, Stand Polycom Werterhalt 2030, Zugriff auf die elektronische Lagedarstellung der Nationalen Alarmzentrale, ABC-Schutz Schweiz, Ausbildung, Schutz kritischer Infrastrukturen, Informations-Kommunikations-Technik-Planung der Stabsstelle Notorganisation, Zukunft der Alarmierungs- und Telekommunikationssysteme für den Bevölkerungsschutz, Konzept Notfalltreffpunkte und nahm von der Inkraftsetzung des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes Kenntnis. Es wurden verschiedene Ausbildungstage im Bereich der KFS-Abteilungen zum Thema Stabsarbeit durchgeführt. Am 12. November absolvierte der kantonale Führungsstab Zug eine Stabsübung zum Thema Erdbeben, bei welcher die Stabsarbeit und -technik geschult sowie die Einsatzunterlagen entsprechend aufgearbeitet wurden.

Der Chef Kantonaler Führungsstab Zug arbeitete im COVID-19-Stab der Gesundheitsdirektion als Projektleiter Impfen Kanton Zug sowie bei der Direktorenkonferenz des Bundesstabes als Vertreter der Zentralschweizer Kantone mit.

Die Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz hat verschiedene Sachgeschäfte wie das Konzept Notfalltreffpunkte, Einsatzkonzepte, das Alarmierungssystem, die Ausbildung und das Material sowie das Notfallkonzept für den Ägerisee besprochen.

Die ABC-Koordinatoren der Zentralschweiz bearbeiteten an zwei Sitzungen das Thema ABC-Schutz Schweiz. Die ABC-Massnahmenlisten der Zentralschweiz und des Kantons Zug wurden weiterbearbeitet. Der ABC-Workshop der Zentralschweiz wurde am 8. Juni durchgeführt, an welchem auch Vertretungen der Partnerorganisationen des Kantons Zug teilnahmen.

Das Personal der mobilen Sanitätshilfsstelle wurde an fünf Abenden im Januar ausgebildet. Die halbtägige Einführung der neueingeteilten Feuerwehr-Sanitäterinnen und -Sanitäter fand im Mai statt. Weitere Ausbildungen konnten infolge der COVID-19-Massnahmen nicht durchgeführt werden.

COVID-19-Schutzmaterial

Die Stabsstelle Notorganisation bewirtschaftete und beschaffte im Rahmen der COVID-19-Pandemie das Schutzmaterial (Hygienemasken, Schutzbrillen, Gummihandschuhe, FFP2-Masken, Operations-Schutzmäntel, Desinfektionsmittel usw.). Ab Beginn der COVID-19-Pandemie konnten die Bedürfnisse der kantonalen Verwaltung, der Gerichte, des Gesundheitswesens, der kantonalen und gemeindlichen Schulen und der Gemeinden jederzeit sichergestellt werden. Die Kosten des Schutzmaterials wurden der Kostenstelle des COVID-19-Kredits bei der Finanzdirektion belastet.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Notorganisation

Anteil an der Rechnung: -524'761 Franken (100 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und des Kernstabs KFS (KS KFS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Bewirtschaftet das Alarmierungssystem für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) der Notorganisation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Notorganisation				
1	Information und Vorbereitung von Planungen sichergestellt	Durchführung von mind. 2 Informations- und Planungsrapporten	●	
2	Stabsarbeit und Stabstechnik mit Ausbildung festigen	Eine Übung pro Stab	●	
3	Einsatzbereitschaft sichergestellt	Mittelbedarf kontrolliert und Ausbildung durchgeführt	●	
4	Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) Notorganisation koordinieren	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	●	
5	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl	1	1	1
Gemeinde Führungsstäbe (GFS)	Anzahl	11	11	11
Sanitätshilfestelle (San Hist)	Angehörige	108	130	110

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-753'860.71	-887'400	-583'642.87	303'757.13	-34.2
Total Ertrag	58'882.00	59'700	58'882.00	-818.00	-1.4
Saldo	-694'978.71	-827'700	-524'760.87	302'939.13	-36.6

Kommentar Rechnung

78'000 Franken personeller Minderaufwand infolge des reduzierten Ausbildungsbetriebs der mobilen Sanitätshilfsstelle (COVID-19)
227'000 Franken tieferer Sach- und Materialaufwand bei der Instandhaltung Funknetz Polycom infolge Auflösung einer Rückstellung, reduzierter Wartungskosten durch Vertragsanpassungen, Wegfall der Konzessionsgebühren für das Funknetz und nicht benötigter Fachunterstützung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-29'600.37	-26'400	-25'690.60	709.40	-2.7
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-195'623.94	-198'500	-208'368.62	-9'868.62	5.0
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-10'387.45	-33'800	-9'956.80	23'843.20	-70.5
313	Dienstleistungen und Honorare	-98'688.90	-139'200	-124'232.40	14'967.60	-10.8
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-143'301.94	-199'200	-151'251.54	47'948.46	-24.1
315	Unterhalt Mobilien	-100'343.48	-60'300	-160'560.32	-100'260.32	166.3
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'268.00	-8'400	-1'276.00	7'124.00	-84.8
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		-20'000		20'000.00	-100.0
383	Zusätzliche Abschreibungen	-3'000'000.00	-1'000'000	-1'000'000.00	0.00	0.0
	Total Aufwand	-3'579'214.08	-1'685'800	-1'681'336.28	4'463.72	-0.3
420	Ersatzabgaben	663'625.00	750'000	950'570.00	200'570.00	26.7
426	Rückerstattungen	75'650.35				
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	2'839'938.73	910'800	611'844.18	-298'955.82	-32.8
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		25'000	118'922.10	93'922.10	375.7
	Total Ertrag	3'579'214.08	1'685'800	1'681'336.28	-4'463.72	-0.3
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

311: 9'000 Franken höherer Materialaufwand aufgrund Beschaffung von zusätzlich benötigtem Ausbildungsmaterial für die Zivilschutzorganisation
312: 23'000 Franken Minderaufwand infolge Wechsel der Zuständigkeit der Ver- und Entsorgung für das Ausbildungszentrums Schönaue zum Hochbauamt
313: 14'000 Franken Minderaufwand infolge Nichtrealisierung der Servermigration und Einführung Geoadapter beim Programm OM Bauten-Zupla (Programm zur Schutzraumbewirtschaftung)
314: 47'000 Franken Minderaufwand aufgrund fehlender Bewilligungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz zur Mängelbehebung in den Schutzanlagen (COVID-19)
315/461: 100'000 Franken Mehraufwand und 93'000 Franken Mehrertrag infolge Übergangsregelung gemäss dem revidierten Bevölkerungsschutzgesetz bis zur Übergabe der Sirenen an den Bund
361: 7'000 Franken Minderaufwand: Keine periodischen Anlagekontrollen durch den Bund (COVID-19)
363: 20'000 Franken Minderaufwand: Keine Beiträge an die Erstellung öffentlicher Schutzräume
420: 200'000 Franken Mehrertrag durch höhere Ersatzabgaben aufgrund erhöhter Bautätigkeit
450: 298'000 Franken Minderertrag durch die Reduktion der Entnahme aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung aufgrund des ausgewiesenen Mehrertrags und Minderaufwands

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Um 2,1 Prozent (plus 2149 Fahrzeuge) stieg der Fahrzeugbestand im Kanton auf Total 104'938 Fahrzeuge. Das hohe Wachstum entspricht demjenigen des Vorjahres (2,1 Prozent oder 2095 Fahrzeuge) und kann wiederum teilweise auf das Mobilitätsverhalten der Kundschaft in der COVID-19-Pandemie zurückgeführt werden.

Leistungsauftrag erfüllt

Die erschwerten Bedingungen (Schutzkonzepte infolge COVID-19) hatten wenig Einfluss auf die Erfüllung des Leistungsauftrags. Betreffend Umsatz der erbrachten Dienstleistungen verglichen mit dem Vorjahr konnte ein leicht besseres Jahresergebnis erzielt werden. Aufgrund erhöhter Investitionen im IT-Bereich liegt der Kostendeckungsgrad mit 96,7 Prozent leicht tiefer als im Vorjahr (2020: 98,8 Prozent).

Per Jahresbeginn wurden die Voraussetzungen für das Erlangen der Führerausweiskategorien A und B angepasst. Neu muss eine 12-monatige Lernphase durchlaufen werden. Eine deutliche Anzahl von Personen entschied sich Ende 2020 ein Lernfahrgesuch nach altem System einzureichen. Dies führte 2021 zu 14 Prozent mehr Theorie- und zu 33 Prozent mehr Führerprüfungen.

An den Ufern des Zuger- und des Ägerisees wurden sieben über 30-jährige Gaslampen durch sparsamere LED-Leuchtmittel ersetzt. Die Steuerung erfolgt mittels Polycom, was das Handling für die Einsatzleitzentrale stark vereinfacht.

Die Karten der beiden Seen wurden durch die Gratis-App «Zuger Seen» abgelöst. Alles Wissenswerte über die Seen und die Schifffahrt wie auch die Seetemperaturen und Wasserstände sind nun einfach in Erfahrung zu bringen, was auch zu verbesserter Sicherheit auf den Gewässern führt.

Komplexe IT-Lösungen als Herausforderung

Die technische Erneuerung der Hauptfachapplikation Viacar (Projekt «V20») geriet aufgrund finanzieller Herausforderungen durch den Austritt des Kantons Zürich ins Stocken. Die im Viacar-Verbund verbleibenden Kantone Aargau, Luzern, Waadt, Schaffhausen und Zug waren gefordert, die finanziellen Ressourcen sicherzustellen, damit das bis Ende Jahr zu 90 Prozent entwickelte Projekt «V20» fertiggestellt und bis 2024 migriert werden kann.

Die digitale Transformation wurde vorangetrieben. Umsysteme zur Hauptfachapplikation Viacar wie das Verkehrsexperten-App für Fahrzeugprüfungen, die eReparaturbestätigung und das eGovernment für das Garagengewerbe standen kurz vor dem Rollout oder wurden erfolgreich eingeführt. Dabei waren die unterschiedlichen Systeme, die angewandte Technik und der Ausbildungsstand der Anspruchsgruppen zu berücksichtigen, was die Betreuung der Digitalisierungsprozesse aufwändig gestaltete.

Qualität bei Dienstleistungserbringung bestätigt

Das Aufrechterhaltungsaudit zur ISO-Norm 9001:2015 wurde von den Auditoren im November ohne Auflagen bestätigt. Die geforderte Qualität in der Dienstleistungserbringung wurde trotz Einschränkungen aufgrund von COVID-19 erreicht und erfolgte dank grossem Engagement und einer hohen Disziplin der Mitarbeitenden. Prüfungen, Ausweise und Verfügungen aller Art wurden zeitgerecht durchgeführt oder erstellt.

Prüfkapazität wurde ausgebaut

Mit dem in den letzten zwanzig Jahren verzeichneten Fahrzeugwachstum von 46,4 Prozent musste die Prüfbahn 1 von einer reinen Prüfbahn für Motorräder zu einer kombinierten Prüfbahn für Motorräder und Personenwagen ausgebaut werden. Gleichzeitig wurde der Kundenfluss zum Warteraum sicherer gestaltet, so dass die Kundschaft den Arbeitsbereich der Prüfhalle nicht mehr passieren muss.

Kontrollschildauktionen nach wie vor beliebt

Bei drei öffentlichen Auktionen wurden insgesamt 109 Kontrollschilder versteigert. Hieraus resultierten gesamthafte Einnahmen von 430'000 Franken.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

Anteil an der Rechnung: 402'720 Franken (14 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise

Anteil an der Rechnung: 1'884'311 Franken (68 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: 840'491 Franken (30 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

Anteil an der Rechnung: -345'519 Franken (-12 %)

- Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (VRV; SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (VVV; SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 27. Oktober 1976 (VZV; SR 741.51)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (VTS; SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (BSV; SR 747.201.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (EG BSG; BGS 753.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)
- Verordnung über die Kontrollschildnummern vom 12. Dezember 2017 (BGS 751.222)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Aufrechterhaltung der ISO--Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	●	
2	Deckungsgrad durch Gebühreneinnahmen nach Kosten- und Leistungsrechnung	100 %; exklusive Ertrag aus Abtretung und Versteigerung Kontrollschilder	○	Deckungsgrad von 96,7 % erreicht, da Mehraufwand im IT-Bereich und geringere Anzahl Fahrzeugprüfungen
Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen				
3	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	●	
4	Hohe personelle Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Durchschnittliche Auslastung 95 %	●	
A	Überprüfung der Fahrzeuge mit Bewilligung im werkinternen Verkehr	75 % aller Betriebe geprüft (60 von 80 Betrieben)	●	
Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise				
5	Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeitstage	●	
6	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Innert 24 Stunden	●	
Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben				
B	Ersatz der 50-jährigen Sturmwarnleuchten auf Zuger- und Ägerisee	Alle 7 Sturmwarnleuchten sind technisch und sicherheitsmässig auf dem neusten Stand	●	
L102	Weiterentwicklung E-Government und Digitalisierung in der Verwaltung	Neue E-Government-Dienstleistungen im Fahrzeug- und Führerbereich eingeführt	●	
Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht				
7	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer/innen durch die Ärztinnen und Ärzte	87 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	●	
8	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung	Innert 1 Arbeitstag	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	3'102	2'400	3'531
Führerprüfungen	Anzahl	3'378	3'200	4'478
Lernfahrausweise	Stück	4'385	2'850	3'456
Führerausweise	Stück	7'307	8'000	7'679
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	4'681	4'500	4'381
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	876	950	808

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'079	950	1'045
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	33'697	35'000	32'429
Fahrzeugausweise	Stück	32'501	33'000	33'366
Kontrollschilder Paare	Stück	8'697	8'600	8'910
Kontrollschilder Einzel	Stück	3'085	2'700	2'863
Schiffsführerausweise	Stück	312	270	426
Schiffsausweise	Stück	422	390	363
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten	Franken	98'044	100'000	93'763
Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Franken	155'220	155'000	156'455
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	32'919'729	32'725'000	33'508'506
Fahrzeugbestand	Anzahl	102'789	102'500	104'938

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Theorie- und Führerprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe) sowie Lernfahrausweise: Seit 2021 muss neu eine 12-monatige Lernphase durchlaufen werden. Eine deutliche Anzahl von Personen entschied sich noch für das alte System, so dass Ende 2020 deutlich mehr Lernfahrgesuche eingereicht wurden (mit Vollzug im 2021)
Fahrzeugprüfungen: Aufgrund erhöhter Anzahl Führerprüfungen erfolgten weniger Fahrzeugprüfungen
Schiffsführerausweise: Anstieg aufgrund des veränderten COVID-19-Freizeitverhaltens

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'394'328.68	-7'738'600	-7'720'431.33	18'168.67	-0.2
Total Ertrag	10'327'709.50	10'496'200	10'502'434.87	6'234.87	0.1
Saldo	2'933'380.82	2'757'600	2'782'003.54	24'403.54	0.9

Kommentar Rechnung

70'000 Franken personeller Mehraufwand wegen krankheitsbedingten Ausfällen (befristete Anstellungen von Aushilfen)
52'000 Franken geringerer Sachaufwand infolge tieferer Anschaffungs- und Unterhaltskosten bei Maschinen und Geräten

Beim ausgewiesenen Saldo von 2,8 Millionen Franken handelt es sich um den Ertragsüberschuss aus der Finanzbuchhaltung. Bei einer Vollkostenbetrachtung fallen interne Kosten von rund 1,9 Millionen Franken an. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 0,9 Millionen Franken setzt sich hauptsächlich wie folgt zusammen: Schiffssteuer 370'000 Franken, Schilderversteigerung 430'000 Franken und Schilderabtretung 410'000 Franken. Abzüglich dieser Erträge resultiert in der Kosten- und Leistungsrechnung ein negativer Saldo von 319'000 Franken (Kostendeckungsgrad 96,7 %)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3581.0001 Ersatz Sturmwarnleuchten					
Ausgaben		-245'000	-260'991.45	-15'991.45	6.5
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-245'000	-260'991.45	-15'991.45	6.5
Einnahmen					
Saldo		-245'000	-260'991.45	-15'991.45	6.5

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3581.0001: Die insgesamt sieben Sturmwarnleuchten auf dem Zuger- und Ägerisee konnten erfolgreich ersetzt werden

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zahl der Straftaten über alle Bundes- und kantonale Gesetze hinweg stieg im Berichtsjahr um rund einen Fünftel. Dafür verantwortlich waren die neu in der Polizeikriminalstatistik erfassten Delikte gegen das Personenbeförderungsgesetz, sowie grössere Anstiege bei den Cyberdelikten und bei den Sexualdelikten insbesondere bei der Pornographie. Leicht rückläufig hingegen war die Zahl der Unfälle. Nach der Organisationsüberprüfung konnten durch die neue Struktur viele Prozesse optimiert und die Sondergruppe «Drohne» sowie die Fachstelle «Pädokriminalität» erfolgreich etabliert werden.

Kommandant

Das vergangene Jahr war wie schon 2020 durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Die Polizei steuerte weiterhin die kantonalen Kontrollen der COVID-Schutzkonzepte. Die Mitarbeitenden mussten teils kurzfristig neue und zusätzliche Aufgaben übernehmen. Insgesamt wurden im Rahmen von COVID-19-Aufgaben 11'762 Stunden geleistet. Davon fielen 1923 Stunden für Kontrollen und 5262 Stunden für Kundgebungen und Demonstrationen an. Weiter unterstützte die Zuger Polizei die Gesundheitsdirektion mit einem Stabschef und Projektleiter personell.

Die Deliktsanzahl nahm um insgesamt 19 Prozent und im Bereich Strafgesetzbuch um 13 Prozent zu. Im Bereich Leib/Leben nahm die Deliktsanzahl um 2 Prozent ab, jedoch gab es einen markanten Anstieg bei den Körperverletzungen. Die Aufklärung der Delikte konnte auf 50 Prozent gesteigert werden. Die Anzahl Einbrüche blieb mit 223 Delikten im Bereich des Vorjahres (226) tief. Arbeitnehmende waren vermehrt im Homeoffice tätig und die Mobilität war eingeschränkt. Letzteres führte auch zu weniger Unfällen. Die Zusammenarbeit mit den Partnern wie Feuerwehren, Kantons- und Gemeindebehörden, Staatsanwaltschaft etc. kann als sehr gut beurteilt werden.

Sicherheit

Im Berichtsjahr ging die Zahl der Verkehrsunfälle weiter zurück. Verstorben sind ein Motorradfahrer sowie der Lenker eines E-Bikes. Der sinkende Trend bei den Geschwindigkeitsübertretungen hält an. Unterschiedlichste, trendige Fortbewegungsmittel nutzen den begrenzten Raum, was vermehrt zu Konflikten führt. Es wurden Präventionsaktionen und Kontrollen durchgeführt, um auf die gegenseitige Rücksichtnahme aufmerksam zu machen. Einen Schwerpunkt bildeten in den Sommermonaten die polizeiliche Präsenz, insbesondere entlang der Seeanlagen in der Stadt Zug. Dies unterstützte die Sicherheit im öffentlichen Raum. Dank Augenmass im Umgang mit meist Jugendlichen und jungen Erwachsenen konnte die Zuger Polizei bei dieser Zielgruppe an Akzeptanz gewinnen.

Ermittlungen

Die Anzahl Vermögensdelikte im Bereich Cyber- und Wirtschaftsdelikte war hoch. Insgesamt gab es 34 Prozent mehr digitale Kriminalitätsdelikte. Missbräuchlich beantragte COVID-19-Unterstützungen führten zu intensiven Ermittlungen und diversen Hausdurchsuchungen und Verhaftungen. Gefordert waren die Ermittlerinnen und Ermittler auch im Bereich der digitalisierten Kriminalität. Einige KMU-Betriebe waren von Ransomware-Angriffen betroffen und suchten Unterstützung bei der Polizei. Mehrere aufwändige Ermittlungen wegen Sexualdelikten und unerlaubter Pornografie beschäftigten die neu geschaffene Fachstelle Pädokriminalität. Gegen 17 Personen eröffnete diese ein Strafverfahren wegen sexueller Handlungen mit Kindern, davon konnten zwei in einem Chat ermittelt und verhaftet werden. 36 Strafverfahren führte die Fachstelle wegen Kinderpornografie. Im Februar und Juli erbeuteten sogenannte «falsche Polizisten» Wertgegenstände von über 600'000 Franken. Dank Spurensicherung und Ermittlungen konnten in beiden Fällen Mittäter im In- und Ausland verhaftet und Teile der Beute sichergestellt werden.

Spezialeinsätze

Trotz COVID-19-Lage nahmen die Kontrollen durch Spezialisten in den Bereichen Milieu, Glückspiel und Schwarzarbeit zu. Auffallend war eine erneute Häufung von Interventionen mit Gewaltpotenzial im Familien-/Bekanntenkreis sowie bei psychisch angeschlagenen Menschen. Während es im Jahr 2020 kaum Ordnungsdiensteinsätze gab, generierten Skeptiker der COVID-19-Massnahmen im Berichtsjahr mit Demonstrationen und Kundgebungen mehrere personalintensive Einsätze. Wegen entsprechenden Demonstrationen mussten Einsatzkräfte der Zuger Polizei im Rahmen von IKAPOL-Einsätzen auch Nachbarkantone unterstützen. Zwei Diensthunde sind gesundheitsbedingt ausgefallen, ein einsatzfähiger Diensthund verstarb unverhofft. Zusammen mit der Feuerwehr wurde ein Drohnenkonzept umgesetzt und die bei der Polizei neu gegründete Sondergruppe «Drohne» konnte bereits in ihrem ersten Jahr mehrmals erfolgreich bei Personensuchen eingesetzt werden.

Dienstleistungen

Die Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei war mit diversen Herausforderungen konfrontiert. Hochwasser und Unwetter während der Sommermonate bescherten den Mitarbeitenden der Zentrale innerhalb weniger Tage 1294 Ereignisse. Es galt, die daraus resultierenden Einsätze für die verschiedenen Feuerwehren im Kanton Zug zu disponieren sowie der Einsatzleitzentrale Schwyz bei Engpässen unter die Arme zu greifen. Die eingespielte Zusammenarbeit unter den Blaulichtorganisationen funktionierte auf dem gewohnt professionellen Niveau.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Sicherheit

Anteil an der Rechnung: -14'918'086 Franken (32 %)

- Polizeipräsenz und Community Policing
- Hilfeleistung, Amts- und Vollzugshilfe
- Fahndung und Vermisstensuche
- Umsetzung Strassenverkehrsgesetz (SVG)
- Gewässerpolizei und Umwelt
- Sicherheitsdienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 2: Ermittlungen

Anteil an der Rechnung: -20'885'321 Franken (44 %)

- Gerichtspolizeiliche Verfahren (exkl. SVG)
- Rechtshilfe und Informationsaustausch
- Spezialermittlung und Kriminalanalyse
- BWIS (Wahrung innere Sicherheit)
- Kriminaldienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze

Anteil an der Rechnung: -4'830'618 Franken (10 %)

- Ordnungsdienst
- Bewältigung Sonderlagen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -6'724'979 Franken (14 %)

- Einsatzleitzentralendienst
- Haftsachenleitstelle, Justizvollzugshilfe und Transporte
- Verwaltungspolizeiaufgaben
- Information und Prävention
- Instruktion an Polizeibildungseinrichtungen
- Polizeiinformatik und Communication

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (Strafprozessordnung, StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht vom 20. Juni 2003 (Jugendstrafgesetz, JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 20. März 2009 (Jugendstrafprozessordnung, JStPO; SR 312.1)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016 (OBG; SR 314.1)
- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2019 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG)
- Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit vom 21. März 1997 (BWIS; SR 120)
- Bundesgesetz über den Nachrichtendienst vom 25. September 2015 (Nachrichtendienstgesetz, NDG; SR 121)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 20. Juni 1997 (Waffengesetz, WG; SR 514.54)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)

Institutionelle Gliederung

Sicherheitsdirektion

3590 - Zuger Polizei

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (Umweltschutzgesetz, USG; SR 814.01)
- Verordnung über die Kontrolle des Strassenverkehrs vom 28. März 2007 (Strassenverkehrskontrollverordnung, SKV; SR 741.013)
- Ordnungsbussenverordnung vom 16. Januar 2019 (OBV; SR 314.11)
- Verordnung vom 11. November 2020 über den Bevölkerungsschutz (Bevölkerungsschutzverordnung, BevSV)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG; BGS 161.1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizeiorganisationsgesetz; BGS 512.2)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2021 (Anhang: Bussenkatalog gemäss § 15 ÜStG, ÜStG; BGS 312.1-A1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (DSG; BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (Öffentlichkeitsgesetz, BGS 158.1)
- Gesetz über die Videoüberwachung im öffentlichen und im öffentlich zugänglichen Raum vom 26. Juni 2014 (Videoüberwachungsgesetz, VideoG; BGS 159.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Verordnung über Datenbearbeitungssysteme für die Polizei vom 16. Dezember 2008 (BGS 512.15)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 15. Dezember 1998 (BGS 514.1)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr vom 12. November 2013 (Übersetzungsverordnung; BGS 161.15)
- Verordnung zum Gesetz über die Videoüberwachung im öffentlichen und öffentlich zugänglichen Raum vom 21. Juni 2016 (Videoüberwachungsverordnung, VideoV; BGS 159.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz vom 6. November 2009 (Polizeikonkordat Zentralschweiz; BGS 511.1)
- Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen vom 15. November 2007 (BGS 511.3)
- Übereinkunft betreffend die Polizeitransporte vom 23. Juni 1909 (BGS 332.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht

◐ Teilweise erreicht

○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
L129	Kantonale Umsetzung des Nationalen Aktionsplans (NAP) zur Verhinderung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus	Evaluation der umgesetzten kantonalen NAP-Massnahmen (inkl. PMT*) im Sicherheitsbereich	◐	Neue Bundesgesetzgebung (PMT) evaluiert
Leistungsgruppe 1: Sicherheit				
1	Gewährleistung der Sicherheit durch sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	18'000 Std.	●	
2	Erfolgreiche Suche nach vermissten und zur Fahndung ausgeschriebenen Personen	200 Personen	●	
3	Wirksame Bekämpfung von Straftaten, vorab Vermögensdelikte	70 in flagranti-Festnahmen	◐	65 in flagranti-Festnahmen
4	Verhinderung offener Drogenszenen	500 Sicherstellungen von Drogen	●	
5	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	●	
6	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen	95 % der Volksschulen besucht Keine getöteten, lebensbedrohlich oder erheblich verletzten Kinder auf dem Schulweg	●	
7	Leistungserbringung Sicherheitsassistenten und Verkehrskontrolldienst in hoher Qualität	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne berechnete Beanstandungen erbracht	●	
8	Rasche Bearbeitung der SVG-Rechtshilfeersuche	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	◐	70 % innert Frist erledigt
9	Keine berechtigten Beanstandungen bei Anlassbewilligungen	95 % der Gesuche ohne Beanstandungen bearbeitet	●	
10	Zeitnahe Bearbeitung der Verstösse im Bereich der Gewässer-, Umwelt- und Tierschutzgesetzgebungen	Unverzügliche Sachverhaltsaufnahme bei Umweltdelikten 80 % der Gesetzesverstösse innerhalb 30 Tagen rapportiert	●	
Leistungsgruppe 2: Ermittlungen				
11	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	●	
12	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	◐	80 % der Fälle mit geringer Komplexität und 83 % bei komplexen Ermittlungen innert Frist erledigt
13	Zeitnahe Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	●	
14	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Keine Beanstandungen durch NDB und dessen gesetzlichen Aufsichtsorgane	●	
15	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	◐	90 % innert Frist erledigt
16	Hohe Qualität bei kriminaltechnischen Untersuchungen, inkl. IT-Forensik	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	●	
17	Fristgerechte Erledigung der Rechtshilfe	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	◐	60 % innert Frist erledigt

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
18	Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel	95 % in max. 4 Wochen	⊖	92 % innert Frist erledigt
19	Rasche Bearbeitung der elektronischen Anzeigen (Suisse ePolice)	95 % innert 3 Tagen erfasst, Massnahmen eingeleitet und ausgeschrieben	●	
20	Verstärkung Ermittlungen Pädokriminalität	600 Std. Präsenz im einschlägigen, virtuellen Raum	⊖	Mehrere aufwändige Ermittlungen durch neu geschaffene Fachstelle Pädokriminalität
L104	Verstärkung Prävention im virtuellen Raum	3 Infoanlässe	⊖	Aufgrund COVID-19 konnte nur ein Infoanlass durchgeführt werden
L104	Bekämpfung Cyber-Kriminalität	Kontinuierlicher personeller und technischer Ausbau sowie Steigerung der Ermittlungskompetenz	●	
L104	Verstärkung Ermittlungen Pädokriminalität	Aufbau Fachbereich abgeschlossen	●	
L129	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Konzept Bedrohungsmanagement aktualisiert und genehmigt	⊖	Konzept abgeschlossen, Projektinitialisierung geplant

Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze

21	Möglichst geringer Schaden bei Ordnungsdienstseinsätzen	Personenschäden < 2 Sachbeschädigungen < 6	●	
22	Hohe Verfügbarkeit der Diensthunde im Ausdienst	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	⊖	1'074 weniger Einsatzstunden infolge Ausfall von drei Diensthunden

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

23	Präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen	●	
24	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	●	
25	Vorschriftsgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1–4)	95 % der Einsätze ohne berechtigte Beanstandungen	●	
26	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	●	
27	Speditive Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen (Waffenerwerbsschein und Ausnahmegewilligungen)	95 % ab Eingang Gesuch innert Monatsfrist bearbeitet	●	
28	Fristgerechte Umsetzung EU-Waffenrecht	60 % gemäss Gesetzgebung erledigt	●	
29	Speditive Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	95 % innert 1 Monat	●	
30	Personelle Funktionen der ZUPO im Kantonalen Führungsstab (KFS) sicherstellen; Aufwuchs in besonderen und ausserordentlichen Lagen gewährleisten	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Ständige Wohnbevölkerung	Anzahl	127'642	128'900	128'794
Immatrikulierte Fahrzeuge, jeweils Stand 30. September	Anzahl	102'789	102'500	104'938

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Im Handelsregister eingetragene Firmen	Anzahl	35'271	34'400	36'917
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	97'991 / 16'259	108'000 / 15'000	99'773 / 17'798
Polizeiliche Einsätze	Anzahl	19'955	23'000	16'909
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	695 / 246	850 / 260	640 / 277
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	5'070 / 392	5'700 / 300	6'039 / 390
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl	350	500	363
Anlassbewilligungen	Anzahl	108	420	89
Umweltdelikte	Anzahl	96	90	59
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	112 / 158	150 / 200	149 / 212
Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	Anzahl Fälle	700	125	750
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche, ohne Strassenverkehrsgesetz (SVG)	Anzahl	212	400	231
Nationaler und internationaler Informationsaustausch	Anzahl	2'554	3'300	3'102
Gesuche Waffenerwerb / davon Ausnahmegewilligungen	Anzahl	457 / 222	730 / 180	462 / 232
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnehmer	Anzahl / Terabyte (TB)	910 / 298.2	900 / 325	850 / 387.5
Cyberdelikte	Anzahl		350	417
Ausserkantonale Einsatzstunden (Interkantonale Polizeieinsätze und Zentralschweizer Polizeikonkordat)	Anzahl	1'842	1'800	1'600
Gewaltschutzfälle	Anzahl	58	60	64
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	591	500	712
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1'410 / 33	1'900 / 50	1'457 / 30
Kontrolle Waffenhändler/innen	Anzahl	14	15	7
Kontrolle Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen	Anzahl	11	10	3
Kontrolle Seriefeuerwaffenbesitzer/innen	Anzahl	72	73	22
Funktionen Kantonalen Führungsstab (KFS)	Anzahl	18	18	17

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Polizeiliche Einsätze: Einsätze des Dienstes Polizeiliche Assistenz (DPA, 2021 ca. 3000) werden seit 01.01.2021 nicht mehr zu den polizeilichen Einsätzen gezählt
Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt: Durch zusätzliche Personaleinheit konnte mit allen Beteiligten Kontakt aufgenommen werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-52'756'686.45	-55'105'250	-55'398'511.15	-293'261.15	0.5
Total Ertrag	8'413'380.42	9'407'200	8'039'507.38	-1'367'692.62	-14.5
Saldo	-44'343'306.03	-45'698'050	-47'359'003.77	-1'660'953.77	3.6

Kommentar Rechnung

584'000 Franken personeller Mehraufwand hauptsächlich aufgrund Überzeiten für Grosseinsätze (COVID-19-Demonstrationen) und Kontrollen COVID-19-Schutzkonzepte
370'000 Franken tieferer Sachaufwand weil es insbesondere aufgrund COVID-19 zu Lieferverzögerungen bei Fahrzeugen und Hardware kam und geplante Dienstleistungen von Dritten nicht bezogen werden konnten
1'237'000 Franken tieferer Bussgeldertrag zur Hauptsache durch Homeoffice-Pflicht und vermindertem Reiseverkehr (COVID-19) sowie aufgrund anderer Kontrollschwierigkeiten (Kontrollen COVID-19-Schutzkonzepte)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3590.0063 Öffentliche Videoüberwachung					
Ausgaben	-124'853.75				

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
SD3590.0065	Polizeiboot					
	Ausgaben	-263'625.80				
	Einnahmen					
SD3590.0085	Ersatz Fahrzeuge Ordnungsdienst					
	Ausgaben		-385'000		385'000	-100.0
	Einnahmen					
SD3590.0088	Ersatz Fototechnik					
	Ausgaben	-289'288.80				
	Einnahmen					
SD3590.0091	Ablösung Unfallpikett-Fahrzeug					
	Ausgaben	-1'411		-117'240.55	-117'240.55	
	Einnahmen					
SD3590.0092	Ersatz Einsatzmittel - Ablösung G2 Netz Swisscom					
	Ausgaben	-28'995.35		-4'308	-4'308	
	Einnahmen					
SD3590.0093	VISION 2025 Gotthard-Achse					
	Ausgaben	-31'012.55	-50'000	-39'790.45	10'209.55	-20.4
	Einnahmen					
SD3590.0095	Ersatz Gefangenentransportfahrzeuge					
	Ausgaben		-120'000	-108'232.95	11'767.05	-9.8
	Einnahmen					
SD3590.0097	IT-Forensik Auswertungsserver					
	Ausgaben		-130'000	-109'950.30	20'049.70	-15.4
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-739'187.25	-685'000	-379'522.25	305'477.75	-44.6
	Einnahmen					
	Saldo	-739'187.25	-685'000	-379'522.25	305'477.75	-44.6

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3590.0044	Polycom, Umsetzung					
	Ausgaben	-499'027.29				
	Einnahmen	72'687.80				
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-499'027.29				
	Einnahmen	72'687.80				
	Saldo	-426'339.49				

Kommentar Rechnung

SD3590.0085: Die Ausschreibung erfolgte aufgrund COVID-19 erst im Dezember 2021

SD3590.0091: Verzögerungen aufgrund der Marktsituation bei der Lieferung und dem Ausbau vom Fahrzeug

Gesamtwürdigung

In Kürze

Erneut war das Jahr stark geprägt von den Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie. Die bewährten Schutzkonzepte für Mitarbeitende und Kundschaft wurden weitergeführt, die Dienstleistungen konnten in der Regel ohne nennenswerte Einschränkungen zeitnah und kundenorientiert erbracht werden. Gleichzeitig trat das amtspezifische Digitalisierungsprojekt zur elektronischen Dossierführung nach dem regierungsrätlichen Zuschlagsentscheid in die arbeitsintensive Konzeptphase.

Einreise/Aufenthalt

Auch im zweiten Jahr mit COVID-19 erhöhte sich der Bestand der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung (Personen mit Niederlassungs-, Aufenthalts- oder überjährigen Kurzaufenthaltsbewilligungen) im Kanton Zug, und zwar von 37'459 auf 38'438 Personen, was einem Wachstum von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Einhaltung der COVID-19-Schutzmassnahmen sowie die personellen Abwesenheiten infolge Homeoffice-, Isolations- und Quarantänepflichten stellten eine grosse organisatorische Herausforderung dar. Trotz dieser erschwerenden Umstände musste sichergestellt werden, dass die Kundschaft am Schalter und Telefon kompetent beraten und bedient wurde. Erfreulicherweise konnten die Serviceleistungen auf hohem Niveau aufrechterhalten werden, Kundinnen und Kunden mussten kaum längere Verfahrensdauern oder Wartezeiten in Kauf nehmen. Gesuche wurden zügig bearbeitet und Bewilligungen zeitnah erteilt. Zudem wurden mittels interner Erfassungsstationen wöchentlich von rund 210 Personen die zur Ausstellung der Ausländerausweise notwendigen Daten erhoben. Sehr gut klappte auch die Zusammenarbeit mit den Partnerämtern (Zuger Polizei, Amt für Wirtschaft und Arbeit) sowie mit den Einwohnerkontrollen der Zuger Gemeinden.

Asyl/Massnahmen

In der Schweiz wurden im Berichtsjahr 14'928 Asylgesuche eingereicht. Das Staatssekretariat für Migration wies dem Kanton Zug 161 Asylsuchende zu. Die Schutzquote, also der Anteil derjenigen Asylentscheide, die mit einem Bleiberecht verbunden sind, betrug im Berichtsjahr im Kanton Zug 82,8 Prozent. Somit verbleibt ein grosser Teil der dem Kanton Zug zugewiesenen Asylsuchenden dauerhaft in der Schweiz. 94 Personen aus dem Asylbereich erhielten infolge der erfolgreichen Integration eine Aufenthaltsbewilligung.

Das Amt für Migration erteilte der Zuger Polizei im Berichtsjahr insgesamt 138 Zuführungs-, Ausschaffungs- und Erhebungsaufträge. Zur Sicherstellung des Wegweisungsvollzugs ordnete das Amt für Migration 52 Administrativhaften an. 30 Personen wurden zwangsweise in ihren Heimatstaat oder in den für die Prüfung ihres Asylgesuchs zuständigen Staat zurückgeführt. Diese Zahl entspricht ungefähr dem Wert aus dem Vorjahr (33). Aufgrund der weltweiten COVID-19-Pandemie war der internationale Flugverkehr eingeschränkt und der Vollzug der Wegweisung in viele Staaten zwischenzeitlich nicht mehr möglich.

Digitale Dossierführung

Das amtsinterne Projekt «Digitale Dossierführung AFM» schreitet planmässig voran. Es bezweckt einerseits die Umwandlung aller Papierakten in elektronische Dossiers, andererseits die Einführung einer Fallführungssoftware zur Digitalisierung und Automatisierung möglichst vieler Prozesse (End-to-End). Nach dem Zuschlagsentscheid durch den Regierungsrat trat das Projekt in die Konzeptphase, welche Projektleitung und Fachausschuss stark beschäftigte, aber Ende Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt

Anteil an der Rechnung: -635'282 Franken (41 %)

- Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen für ausländische Staatsangehörige
- Ausstellung von Ausländerausweisen
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung und Bewilligung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Prüfung von Integrationskriterien
- Rechtsdienst
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer Daten von Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörigen
- Erfassung und Weiterleitung nicht-biometrischer Daten von EU/EFTA-Staatsangehörigen

Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise

Anteil an der Rechnung: -485'515 Franken (32 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von Asylaussweisen
- Überwachung des Asylverfahrens
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen

Anteil an der Rechnung: -411'585 Franken (27 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen inklusive gerichtlicher Landesverweisungen
- Verfügung Rayonverbote
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit vom 21. Juni 1999 (Freizügigkeitsabkommen, FZA; SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	●	
L110	Einführung digitale Dossierführung beim Amt für Migration	Konzept- und Testphase	◐	Beginn Testphase 2022
Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt				
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	●	
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	100 %	●	
4	Termingerechte Ausstellung von Rückreisevisa	In der Regel innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	●	
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	◐	Wegen Homeoffice und temporär sehr vieler Anrufe teilweise eingeschränkte telefonische Erreichbarkeit bzw. längere Wartezeiten
6	Möglichst umgehende Beantwortung von E-Mails	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	●	
Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise				
7	Rasche Durchführung der Ausreisegespräche	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	●	
8	Fristgerechte Vornahme der Abschlussmeldungen an das Staatssekretariat für Migration	Meldung innert 14 Tagen	●	
9	Umgehende Erfassung der Asyl-Neuzugänge in der Fachanwendung und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	●	
Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen				
10	Konsequenter Vollzug der möglichen zwangsweisen Rückführungen	100 %	●	
11	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	●	
12	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	37'459	37'500	38'438
Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	1'289	1'700	1'084
Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene	Personen	607	650	572
Stellungnahmen zu Beschwerden	Anzahl	8	10	2
Zwangswise Rückführungen	Anzahl	33	60	30

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Weniger Stellungnahmen zu Beschwerden aufgrund geringerer Anzahl erlassener Verfügungen und eingegangener Beschwerden
 Zwangsweise Rückführungen konnten aufgrund der weltweiten COVID-19-Pandemie zeitweise nicht durchgeführt werden, weil der internationale Flugverkehr eingeschränkt und der Vollzug der Wegweisung in viele Staaten zwischenzeitlich nicht mehr möglich war

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'307'849.29	-3'345'470	-3'346'616.13	-1'146.13	0.0
Total Ertrag	1'719'511.65	1'625'000	1'814'234.06	189'234.06	11.6
Saldo	-1'588'337.64	-1'720'470	-1'532'382.07	188'087.93	-10.9

Kommentar Rechnung

62'000 Franken höherer Personalaufwand für eine Hilfskraft zur Verstärkung im Kundenmanagement (COVID-19)
 37'000 Franken weniger Sach- und übriger Betriebsaufwand wegen nicht benötigter Rechtsvertretung für unbegleitete minderjährige Asylsuchende und tieferer Kosten für die Ausweisproduktion
 196'000 Franken höhere Entgelte infolge Zunahme der ausländischen Wohnbevölkerung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Vollzugs- und Bewährungsdienst war mit der Einführung eines Lernprogramms für gewalttätige Personen sowie mit verschiedenen Beschwerdeverfahren (Verwaltungsgericht) befasst. Aufgrund von personellen Mutationen war in der Personalrekrutierung ein grosser administrativer Aufwand zu bewältigen. Die Strafanstalt erhielt Besuch von der Nationalen Kommission zur Verhütung von Folter. Das Fazit der Delegation lautete «gut».

Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)

Die während des Lockdowns im Vorjahr sistierten Vollzüge von gemeinnützigen Arbeitseinsätzen wurden im Berichtsjahr wieder aufgenommen. Der VBD führte neu das kognitiv-verhaltenstherapeutische Lernprogramm «Partnerschaft ohne Gewalt» für gewalttätige Personen ein (Art. 55a StGB). Der VBD erarbeitete die Arbeitsmittel und Prozesse für die zivilrechtlichen Kontrollen von Personen zum Schutz gewaltbetroffener Personen, welche ab 2022 mittels Electronic Monitoring möglich sind (Art. 28c ZGB).

Vier Personen im Straf- und Massnahmenvollzug wurden wegen renitentem bzw. selbst- und/oder fremdgefährdendem Verhalten vom Regelvollzug auf eine Sicherheitsabteilung versetzt. In sechs Fällen (2020: null) fanden Beschwerdeverfahren vor dem Verwaltungsgericht statt. Die entsprechenden Verfahren waren zum Teil mit grossem administrativem und rechtlichem Aufwand verbunden.

Aufgrund einer hohen Personalfuktuation (Pensionierungen, neue Abteilungsleitung etc.) war der VBD in der Personalrekrutierung stark gefordert.

Strafanstalt

Zur Bewältigung der volatilen COVID-19-Situation nahm die Anstalt wiederholt Anpassungen bei den Besuchsregelungen vor. Alle Inhaftierten, welche sich impfen lassen wollten, wurden geimpft. Die Impfbereitschaft war sehr hoch. Bei den Inhaftierten waren keine COVID-19-Fälle zu verzeichnen.

Eine Delegation der Nationalen Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF) führte im Frühjahr im Rahmen ihrer Überprüfung der menschenrechtlichen Standards im Bereich der Gesundheitsversorgung erstmals eine Visite in der Strafanstalt Zug durch. In ihrem Bericht vom September hält die NKVF insgesamt einen positiven Eindruck fest. Sie empfiehlt insbesondere die Einführung eines internen Gesundheitsdienstes sowie den Verzicht auf Vollzüge von ausländerrechtlichen Administrativhaften in der Anstalt. Ein derartiger Verzicht beziehungsweise der Vollzug an einem anderen Ort wurde im Berichtsjahr auf Grundlage der jüngeren Rechtsprechung des Bundesgerichtes gemeinsam mit den Zentralschweizer Kantonen und dem Kanton Zürich bereits vorbereitet.

Im offenen Vollzug (externe Brennholzliefereien) entwichen zwei nicht gefährliche Straftäter. Beide Personen wurden von den Polizeibehörden wieder verhaftet und der Strafanstalt zugeführt.

Mit 112 Prozent (2020: 101 Prozent) im Strafvollzug und 90 Prozent (2020: 71 Prozent) in der Untersuchungs- und Sicherheitshaft waren die Belegungszahlen sehr hoch, die Auslastung der Administrativhaft mit 16 Prozent (2020: 36 Prozent) war tief. Die nicht belegten Zellen der Administrativhaft wurden in Absprache mit dem Amt für Migration vorübergehend mit Strafvollzugshäftlingen aus dem Kanton Luzern belegt. Sanktionierungen wegen meist kleineren Vergehen wurden 17 Mal (2020: 33 Mal) gesprochen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden in der Strafanstalt Zug sowie im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Inner-schweiz durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst

Anteil an der Rechnung: -4'056'201 Franken (69 %)

- Vollzüge Freiheits-/Ersatzfreiheitsstrafen, Halbgefangenschaften, stationäre Massnahmen, ambulante Behandlungen, gemeinnützige Arbeit, Electronic Monitoring
- Durchführung Bewährungshilfen, Weisungen, (Ersatz-)Massnahmen, Lernprogramme, sozialen Betreuungen

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt

Anteil an der Rechnung: -1'786'090 Franken (31 %)

- Gewährleistung Aufsicht, Betreuung, Sicherheit, Beschäftigung, soziale Betreuung
- Beizug externe Fachstellen / Personen (Nachtdienst, ärztlicher/medizinischer Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG; SR 311.01)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210.0)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG) vom 31. Januar 2013 (BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010 (BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen (Strafvollzugskonkordat) vom 30. November 2006 (BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Effiziente und korrekte Vollzugsdurchführung	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	●	
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	◐	Eine von fünf Beschwerden gutgeheissen
L127	Zentralisierung / Koordination der Platzierung von Häftlingen	Zentralschweizer Informationsveranstaltung für einweisende Behörden hat stattgefunden	○	Aufgrund von COVID-19 keine physische Veranstaltung möglich
Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst				
3	Vollzug gemeinnützige Arbeit (GA) gemäss Standard Konkordat	Mindestleistung von 8h GA pro Vollzugswoche ist in 80 % der Fälle gewährleistet	◐	72 % erreicht
4	Aufenthalt / Verlängerung in Sicherheitsabteilung ist vollzugsrechtlich legitimiert	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	●	
5	Vollzüge / Weiterführungen von stationären Massnahmen / ambulanten Behandlungen sind vollzugsrechtlich legitimiert	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	●	
6	Beförderliche Sicherstellung Betreuung	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	●	
7	Umsetzung der Weisungen erfolgt auftragskonform	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich vollständig überprüft	●	
L127	Technische Umsetzung von Electronic Monitoring	Abschluss Konzeptphase (Beschluss Verträge Überwachungszentrale, techn. Betreiber, Hosting); Beginn Realisierungsphase	●	
Leistungsgruppe 2: Strafanstalt				
8	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	●	
9	Aufsicht und Betreuung erfolgen regelkonform	Keine gutgeheissenen Beschwerden	●	
10	Gewährleistung nächtliche Fürsorgepflicht	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	●	
11	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	●	
12	Defizite in den schulischen Grundlagen werden erkannt und bearbeitet	Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) steht gemäss Vorgaben zur Verfügung	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Vollzugstage	Anzahl	19'432	17'200	23'782
Urteilseingänge	Anzahl	1'447	1'700	1'450
Vollzugsaufträge	Anzahl	197	200	217
Verfügungen	Anzahl	191	200	224
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen	Anzahl	67	50	70

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Fälle Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS)	Anzahl		35	26
Vollzugsgespräche	Anzahl	429	400	583
Eintritte Strafanstalt	Anzahl	397	580	390
Belegungstage Strafanstalt	Anzahl	12'370	12'300	13'093
Holzverkauf	Franken	142'898	150'000	185'594

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Vollzugstage: Zunahme Vollzüge längerer Strafen führte zu mehr Vollzugstagen

Urteilseingänge: weniger Vollzugsanordnungen von Ersatzfreiheitsstrafen (COVID-19)

Überprüfungen Massnahmen/Weisungen: Zunahme Vollzüge Tätigkeitsverbote führte zu mehr Überprüfungen

Vollzugsgespräche: Zunahme Gesprächsfrequenz bei einzelnen Vollzugsarten (z.B. Lemprogrmm), vermehrte Besprechungen der Vollzugspläne in der Anstalt, systematische sozialar-

beiterische Eintrittsgespräche bei den Untersuchungsgefangenen

Eintritte Strafanstalt: Zunahme Eintritte «nach COVID-19» blieb aus, längere Haftaufenthalte mit länger besetzten Zellen und damit weniger Wechsel (Neueintritte)

Belegungstage Strafanstalt: Zunahme Belegungstage wegen Durchführung zusätzlicher Strafvollzüge für den Kanton Luzern

Holzverkauf: Zunahme der Nachfrage bei bisherigen Kunden (Homeoffice COVID-19) und Neukunden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'495'298.08	-7'379'010	-7'667'764.18	-288'754.18	3.9
Total Ertrag	1'483'319.22	1'606'000	1'825'472.60	219'472.60	13.7
Saldo	-6'011'978.86	-5'773'010	-5'842'291.58	-69'281.58	1.2

Kommentar Rechnung

117'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand insbesondere im Bereich der Honorare für Gutachten, bei den Arztkosten und beim Unterhalt der technischen Anlagen

369'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund Zunahme Vollzugstage sowie Vollzug Spezialfall

199'000 Franken mehr Entgelte bei ausserkantonalen Kostgeldern bedingt durch höhere Anzahl von Fällen und durch gesteigerten Holzverkauf

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
4000	Direktionssekretariat	-21'918'750.23	-38'029'680	-22'439'704.29	15'589'975.71	-41.0
4005	Amt für Verbraucherschutz	-2'996'157.89	-3'049'600	-3'105'925.79	-56'325.79	1.8
4021	Rettungsdienst Zug	-2'109'042.36	-2'617'800	-1'837'157.41	780'642.59	-29.8
4030	Spitäler	-107'962'483.51	-105'823'000	-114'181'047.05	-8'358'047.05	7.9
4040	Sozialversicherungen	-42'333'793.05	-44'400'000	-41'139'460.08	3'260'539.92	-7.3
4050	Amt für Gesundheit	-4'007'938.35	-3'780'000	-5'415'558.08	-1'635'558.08	43.3
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-2'829'686.27	-3'031'960	-3'219'335.71	-187'375.71	6.2
40	Gesundheitsdirektion	-184'157'851.66	-200'732'040	-191'338'188.41	9'393'851.59	-4.7

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
4000	Direktionssekretariat			-350'000	-350'000	
4021	Rettungsdienst Zug	-507'199.32	-220'000	-429'847.41	-209'847.41	95.4
40	Gesundheitsdirektion	-507'199.32	-220'000	-779'847.41	-559'847.41	254.5

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war für die Gesundheitsdirektion erneut geprägt durch COVID-19. Die Organisation des Impfprogramms, die Aufrechterhaltung eines leistungsfähigen Contact Tracings sowie die Ausarbeitung von angemessenen Massnahmen zur Bekämpfung des Virus auf kantonaler Ebene waren dabei grosse Herausforderungen. Die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnerorganisationen war dabei auch in hektischen Zeiten zielführend und konstruktiv.

Kantonales Impfprogramm rasch und erfolgreich umgesetzt

Die Gesundheitsdirektion hat gemeinsam mit den Zuger Spitälern innert kurzer Frist ein Impfzentrum aufgebaut und die Bevölkerung mit mehreren Kampagnen auf das Impfangebot hingewiesen. Die Pharmazeutische Abteilung trug die Verantwortung der Logistik für die COVID-19 Impfung. Dafür stand sie im fortwährenden Austausch mit den zuständigen Bundesstellen und dem Impfzentrum, damit sämtliche Anpassungen und Empfehlungen zeitnah umgesetzt werden konnten und immer genügend Impfstoff vor Ort zur Verfügung stand.

COVID-19-Abteilung blieb gefordert

Die kurzfristig aufgebaute COVID-19-Abteilung der Gesundheitsdirektion blieb auch im Berichtsjahr gefordert. Neben dem Contact Tracing und dem Betrieb einer Auskunftsstelle stand die Organisation von Reihentests in Schulen und Betrieben im Zentrum. Zudem mussten in der besonderen Lage Massnahmen auf kantonaler Ebene umgesetzt und diverse Konsultationen des Bundesrats bearbeitet werden. Die Fachstelle für Statistik hat zudem mehrmals wöchentlich aktuelle Daten und Grafiken zur Pandemieentwicklung aufgearbeitet und verschiedenen Stellen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Innovationsprojekt zu Antibiotikaresistenzen wird vorangetrieben

Im Rahmen des Innovationsprojekts One Health wurde das Zuger Oberflächenwasser auf antibiotikaresistente Keime untersucht. Parallel dazu wurden im Amt für Verbraucherschutz die dafür notwendigen Fachkompetenzen erarbeitet und Labortechnologien eingeführt. Die ersten Ergebnisse wurden im Rahmen einer Fachtagung mit interdisziplinärer Beteiligung mehrerer kantonalen Ämter sowie Fachpersonen präsentiert.

Zusammenarbeit mit externen Partnern in Sport und Gesundheitsförderung

Der kantonale Sportfonds wird zukünftig 33 Prozent des gesamten Swisslos-Ertrages zugewiesen bekommen. Dies ermöglicht es dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung, alle berechtigten Anträge der Sportvereine gemäss den gesetzlichen Vorgaben zu bewilligen und den Sportfonds für grössere Projekte oder neue Bedürfnisse zu öffnen.

Mit zehn Subventionspartnern aus dem Bereich der Gesundheitsförderung konnten neue zweijährige Vereinbarungen abgeschlossen werden. Diese externen Organisationen sind wichtige Partner, die in der Gesundheitsförderung verschiedene Projekte für die Zuger Bevölkerung umsetzen.

Fokus auf Kinder- und Jugendgesundheit

Die Kinder- und Jugendgesundheit stellt weiterhin einen Fokus der Aktivitäten des Amts für Gesundheit dar. Die schulärztlichen Untersuchungen wurden umfassend evaluiert. Aufbauend auf die Erkenntnisse werden diese Untersuchungen nun weiterentwickelt. In Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst wurde ein Projekt zum Thema Mobbing gestartet. Und trotz COVID-19 konnten verschiedene Workshops in den gemeindlichen und kantonalen Schulen durchgeführt werden.

Weiterhin steigende Einsatzzahlen beim Rettungsdienst

Der Rettungsdienst Zug hatte im Berichtsjahr erneut steigende Einsatzzahlen zu bewältigen. Betriebsintern mussten laufend Schutzmassnahmen in Bezug auf COVID-19 umgesetzt werden, um einen sicheren Betrieb des Rettungsdienstes sicherzustellen. Zwei IT-Projekte zur Digitalisierung der Einsatzdaten wurden abgeschlossen.

Nationales Engagement der Gesundheitsdirektion

Der Gesundheitsdirektor hat sich als Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesundheitsdirektorinnen und -direktorenkonferenz (GDK) und als Präsident der Kommission Vollzug KVG intensiv in gesundheitspolitische Diskussionen auf nationaler Ebene eingebracht. Auch der Zuger Kantonsarzt war als Präsident der Kantonsärztereinigung (VKS) stark in nationale Absprachen zur Bekämpfung von COVID-19 involviert.

Herausforderungen für Ausgleichskasse

Auch die Ausgleichskasse war durch die laufend angepassten Anspruchsvoraussetzungen der COVID-19-Entschädigungen für Selbständigerwerbende gefordert. Dank einer hohen Flexibilität und dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden konnte diese Aufgabe gut gemeistert werden.

Neu wurde eine Geschäftsleitung gebildet, welcher nebst der Direktorin und ihren beiden Stellvertretungen auch die weiteren drei Abteilungsleitenden angehören.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war wiederum geprägt durch die Aufgaben, die sich durch die Bekämpfung von COVID-19 ergaben. Im Zentrum stand die möglichst schnelle und umfassende Impfung der Zuger Bevölkerung als Schutz vor einer schweren Erkrankung durch COVID-19. Mit mehreren Kampagnen wurde die Bevölkerung über das Impfen informiert. Die Reihentests in den Schulen und Betrieben erforderten den Aufbau einer entsprechenden Organisation, um die vielfältigen Aufgaben in diesem Zusammenhang zu bewältigen. Um die erwarteten negativen Effekte für die privaten Haushalte abzufedern, stellte der Kantonsrat zusätzliche Gelder für die Prämienverbilligung zur Verfügung.

Bewältigung der COVID-19 Epidemie

Um die Impfung der Bevölkerung Anfang Jahr möglichst schnell und im Rahmen der Impfstrategie des Bundes voranzutreiben, wurden das Zuger Kantonsspital und die Hirslanden AndreasKlinik beauftragt ein Impfzentrum in Baar aufzubauen und zu betreiben. Ebenso wurde eine mobile Impftruppe eingesetzt, welche in Pflege- und Behindertenheimen die besonders gefährdeten Personen vor Ort impfte. Um die Logistik des vom Bund gelieferten Impfstoffes sach- und fachgerecht zu organisieren, wurden entsprechende Verträge abgeschlossen. Gleichzeitig stellte das Direktionssekretariat mit mehreren Kampagnen über das Jahr hinweg die Information der Bevölkerung zur Impfung sicher und betrieb eine Website für die elektronische Anmeldung im Impfzentrum. Ein wöchentliches Infobulletin wurde an verschiedene Interessierte verschickt sowie Fragen aus dem Kantonsrat und unzählige Medienanfragen beantwortet.

Mit Beginn der Reihentests in den Schulen und Betrieben im Frühling wurde der Pandemiestab erweitert mit externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche die Organisation von Seiten der Gesundheitsdirektion sicherstellten und die Schulen und Betriebe bei der Umsetzung unterstützten.

Fachstelle Statistik

Neben der Broschüre «Zug in Zahlen» publizierte die Fachstelle elektronische Newsletter, Factsheets mit den wichtigsten Zahlen und Fakten zu den Gemeinden im Kanton Zug und entsprechende Medienmitteilungen. Die Statistikseite im Internet wurde laufend aktualisiert und der Prozess für die automatisierte Aufbereitung der Daten verbessert. Für die Kantonale Verwaltung betreibt die Fachstelle Statistik eine Befragungsplattform, auf der Umfragen erstellt und verwaltet werden können.

Neben ihren ordentlichen Aufgaben war das Monitoring der COVID-19 Pandemie im Berichtsjahr weiterhin eine wichtige Aufgabe. Sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die zuständigen Organe wurden mehrmals wöchentlich die aktuellen Zahlen aufbereitet, Grafiken publiziert und Berichte erstellt.

Spitalplanung

Die Spitalplanung für die Bereiche Akutmedizin und Rehabilitation wurde weiter vorangetrieben. Ebenso wurden die Arbeiten für die interkantonale Psychiatrie-Planung des Psychiatriekonkordats Uri/Schwyz/Zug in den drei Kantonen an die Hand genommen. Wegen der Corona-bedingten Zusatzbelastung erlitten alle Planungsprojekte eine leichte Verzögerung.

Individuelle Prämienverbilligung

Es bestand die Befürchtung, dass die Corona-Pandemie auch bei der Prämienverbilligung einen negativen Effekt haben würde, indem aufgrund sinkender Haushaltseinkommen mehr Personen unterstützt werden müssten und höhere Gesundheitskosten die Prämien steigen lassen könnten. Der Kantonsrat hat deshalb im Rahmen der COVID-19-Massnahmen beschlossen, für die Prämienverbilligung der Jahre 2021–2023 zusätzlich zehn Millionen Franken pro Jahr bereitzustellen. Zudem hat der Gesundheitsdirektor in einem Brief an alle potenziell anspruchsberechtigten Personen darauf hingewiesen, dass ein starker Einkommensrückgang auf Gesuch hin bei der Berechnung der Prämienverbilligung speziell berücksichtigt werden kann. Erfreulicherweise blieb die Situation aber sehr stabil. Die Anzahl Personen, die Prämienverbilligung benötigten, stieg nur um 0,3 Prozent. Bei den Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe ergab sich sogar ein Rückgang um 1,6 Prozent. Gleichzeitig entwickelten sich die massgebenden Haushaltseinkommen positiv. Entsprechend ist der Gesamtaufwand für die Prämienverbilligung nur um 0,4 Prozent auf 61,1 Millionen Franken angestiegen – bei einem stabilen Kantonsanteil von 18,7 Millionen Franken.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'346'382 Franken (6 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und anderen Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen

Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege

Anteil an der Rechnung: -448'794 Franken (2 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienvverbilligung (IPV)

Anteil an der Rechnung: -19'298'146 Franken (86 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -897'588 Franken (4 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse in der Direktion
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich
- Informatikkoordination für die Direktion
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen

Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik

Anteil an der Rechnung: -448'794 Franken (2 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Bundesgesetz vom 30. September 2016 über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG, SR 811.21)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG, SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz, SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG, BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2017
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ● Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	100 % innert Frist	●	
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	●	Ein Vorstoss aufgrund COVID-19 verzögert beantwortet
4	Hohe Qualität der Kantonsratsvorlagen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
5	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP (obligatorische Krankenpflegeversicherung)	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	●	Ein Verfahren aufgrund von COVID-19 verzögert
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	●	
7	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	●	
A	Unterstützung der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern und Information der Bevölkerung	Projekt Information der Bevölkerung ist umgesetzt	○	Projektstart verzögert sich aufgrund von verspäteten Zertifizierungen der Stammgemeinschaften
B	Revision Gesundheitsgesetz beschlossen	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	○	Verschiebung des Projekts aufgrund der starken Arbeitsbelastung während COVID-19
Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege				
8	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	●	
9	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	●	
10	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitäler	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	●	
C	Inkraftsetzung Spitalliste 2022	Entscheid des Regierungsrates zur Zuger Spitalliste 2022 Akutsomatik	○	Die sorgfältige Auswertung der Bewerbungen nahm mehr Zeit in Anspruch als geplant
D	Erstellung psychiatrische Versorgungsplanung als Grundlage für Leistungsaufträge Psychiatriekonkordat	Erarbeitung Leistungsaufträge	●	Alle Teilprojekte initiiert und am Laufen, aber Verzögerungen aufgrund COVID-19
E	Spitalliste Rehabilitation 2023	Versorgungsbericht erstellt	●	Die für die Erarbeitung des Versorgungsberichts notwendigen Datengrundlagen wurden vom externen Anbieter zunächst nicht vollständig geliefert
F	Befragung zur Pflege und Betreuung im Alter	Erhebung ausgewertet	○	Projekt wird im Rahmen des Projekts Zug+ umgesetzt
Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienvorbereitung (IPV)				
11	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	●	
12	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
G	Korrektur von Verzerrungen im System der Prämienverbilligung	Revision Prämienverbilligungsgesetz (BGS 842.6)	○	Projekt aufgrund COVID-19 zurückgestellt
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen				
13	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des Präsidiums des Psychiatrie-Konkordats	Versand Protokoll innert 14 Tagen	●	
14	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung der Vorstandsarbeit in der Gesundheitsdirektorenkonferenz	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	●	
15	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	◐	Für zwei Gesuche waren weiterführende Abklärungen notwendig
Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik				
16	Fristgerechter Datenaustausch	Liefern Volkszählungsdaten und Bildungst Statistik zu 100 % innert Frist	●	
17	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	●	
18	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	108	80	91
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	46	35	33
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	25	20	45
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	2	2	2
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	6	7	12
Parlamentarische Vorstösse (Eingang)	Anzahl	12	4	19
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	2	5	2
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDK, ZFG, GDK, IVHSM)	Sitzungen	48	55	52
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	4	3	4
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	9	10	11
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	55	25	64
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	15	27	28
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	29'958	34'300	30'061
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	41,7	43,9	42,1
Anfragen zu Statistik	Anzahl	147	300	292
Lotteriefondsgesuche	Anzahl		30	25

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Anträge an Regierungsrat: Mehr Anträge als erwartet (COVID-19)
Vernehmlassungen: Anstieg aufgrund regelmässiger Anhörungen des Bundes zu Massnahmen zur Bekämpfung von COVID-19
Parlamentarische Vorstösse: Fragen im Zusammenhang mit COVID-19
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren: Im Rahmen der Umsetzung von COVID-19-Massnahmen gingen zusätzliche Beschwerden ein
Öffentlichkeitsarbeit: Weiterhin hohe Belastung aufgrund COVID-19
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung: Nur wenige zusätzliche Anspruchsberechtigte, da Prämienanstieg gering und kein COVID-19-Effekt (Anzahl Sozialhilfebeziehende sogar rückläufig)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-63'650'983.23	-81'954'680	-64'560'754.29	17'393'925.71	-21.2
Total Ertrag	41'732'233.00	43'925'000	42'121'050.00	-1'803'950.00	-4.1
Saldo	-21'918'750.23	-38'029'680	-22'439'704.29	15'589'975.71	-41.0

Kommentar Rechnung

390'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund zusätzlicher Unterstützung in den Bereichen Testen, mobiles Impfen, Rechtsdienst und Fachstelle Statistik (COVID-19)
15,6 Millionen Franken Minderaufwand gegenüber Budget bei der Prämienvverbilligung (nach Abzug des Bundesbeitrags). Hauptgrund ist, dass der Sonderkredit von 10 Millionen Franken nicht in Anspruch genommen werden musste, den der Kantonsrat im Rahmen der COVID-19-Massnahmen für die Prämienvverbilligung beschlossen hatte. Zudem ergab sich ein Basisdefizit von 4,6 Millionen Franken aufgrund des ausgebliebenen Prämienanstiegs 2020 sowie ein Minderbedarf von 1,0 Millionen Franken aufgrund der moderaten Prämienentwicklung 2021
1,8 Millionen Franken weniger Aufwand und Ertrag durch Abnahme des Bundesanteils an der Prämienvverbilligung (durchlaufender Beitrag ohne Auswirkungen auf den Saldo der kantonalen Rechnung)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4000.0003 Darlehen axsana AG					
Ausgaben			-350'000	-350'000	
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben			-350'000	-350'000	
Einnahmen					
Saldo			-350'000	-350'000	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

GD4000.0003: Darlehen des Kantons Zug an die axsana AG für den Aufbau einer kantonsübergreifenden Stammgemeinschaft (das Darlehen ist bis Ende 2025 vollumfänglich zurückzubezahlen)

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der bundesgesetzliche Vollzugauftrag, welcher allen vier Abteilungen - Lebensmittelkontrolle, Labor AVS, Veterinärdienst und Eichwesen - als Vorgabe gilt, konnte im Berichtsjahr erfüllt werden. Die Lebensmittelkontrolle hatte eine Vielzahl von zusätzlichen Notfallmeldungen, wie Fälle zu Listerien in Tiefkühlprodukten, Ethylenoxid in Speiseeis und Salmonellen in Senfkörnern zu bearbeiten. Als Meilenstein im Sinne des Dienstleistungszentrums AVS wurden im Labor die neuesten Methoden zur Untersuchung von Antibiotikaresistenzen entwickelt und zur Aufnahme in die Akkreditierung beantragt. Die Auditierung vom Bund in einem wichtigen Milchproduktionsbetrieb mit Exporttätigkeit in die eurasische Wirtschaftsunion attestierte dem Veterinärdienst und der Lebensmittelkontrolle konformes Vorgehen bei den amtlichen Exportarbeiten.

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle hat mit der Durchführung von mehreren Kampagnen Schwerpunkte auf gesundheitlich relevante Themen gesetzt. Neben den regulären Kontrolltätigkeiten wurde auf Untersuchungen von Salmonellen in Lebensmitteln, Legionellen im Duschwasser von Heimen und Schulen, Chlorothalonil im Trinkwasser und Listerien in Produktionsbetrieben fokussiert. So hat das Lebensmittelinspektorat im Rahmen einer nationalen Kampagne in Betrieben, die ein grosses Risiko haben, die Selbstkontrollkonzepte bezüglich der Erkennung und Eindämmung von Listerien in den produzierten Lebensmitteln geprüft. Diese Betriebe sind bezüglich der Thematik Listerien sensibilisiert und haben ein regelmässiges Umgebungsmonitoring zur Früherkennung aufgebaut. Gemäss einer Schnellwarnmeldung des Bundes musste innert kurzer Frist eine grössere Menge Speiseeis vernichtet werden, weil darin die gesundheitsgefährdende Substanz Ethylenoxid nachgewiesen wurde. Ausserdem wurde die Lebensmittelkontrolle bei drei Ausbrüchen von durch Lebensmittel übertragbaren Krankheiten speziell gefordert. In allen drei Fällen konnte eine weitere Ausbreitung durch koordinierte Massnahmen verhindert werden. Das Chemikalieninspektorat hat im Rahmen einer nationalen Kampagne Produkte aus Kunststoff in verschiedenen Betrieben vor Ort auf verbotene Weichmacher untersucht. Verdächtige Proben wurden erhoben und im Labor geprüft. Für die Chargen von vier Proben musste eine Rücknahme vom Markt angeordnet werden. Die vom Bund geforderten Messungen von Radon an allen Schulen und Kindergärten laufen mit der empfohlenen Messdauer von zwölf Monaten. Die Resultate werden im Jahr 2022 erwartet.

Labor AVS

Das Labor AVS untersucht als Dienstleistungszentrum Proben mit den Schwerpunkten Wasseranalytik, Lebensmittelanalytik, Umweltanalytik sowie Mikro- und Molekularbiologie. Das Labor führt diese Analysen im Auftrag der Lebensmittelkontrolle, des Amtes für Umwelt, der Zuger Wasserversorger sowie privater Kundinnen und Kunden aus. Diese Untersuchungen erfolgen akkreditiert nach der ISO-Norm 17025. Im Berichtsjahr erfolgte die umfassende Überprüfung der Akkreditierung durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle. Trotz der COVID-19-bedingten Einschränkungen für das Laborpersonal, Materialengpässen, Lieferschwierigkeiten und Preissteigerungen in der Beschaffung von Labormaterialien und Laborwartungen konnte der Laborbetrieb jederzeit mit hoher Qualität aufrechterhalten werden. Vermehrte Aufträge von Dritten führten zu steigenden Probenzahlen, welche den Status des Labors AVS als Dienstleistungszentrum bekräftigen. Ein wesentlicher Anteil entfiel auf material- und arbeitsintensive Proben zu Listerien und Legionellen. Im Rahmen des Innovationsprojekts One Health und den aufgebauten Partnerschaften wurden neueste Methoden zur Untersuchung von Antibiotikaresistenzen entwickelt und zur Aufnahme in die Akkreditierung beantragt. Ein Lernender schloss erfolgreich die Lehre als Laborant EFZ Fachrichtung Chemie ab. Das Labor AVS bildet auch weiterhin drei Lernende aus und leistet so einen Beitrag zum Ausbildungsstandort Zug.

Veterinärdienst

Im Rahmen des jährlichen Überwachungsprogrammes des Bundes zur Bekämpfung von Tierseuchen wurden keine Ansteckungen entdeckt. Die spezifische Überwachung auf die Rinderseuche BVD brachte erstmals seit sechs Jahren keine neuen Virus-Trägartiere hervor, was ein Erfolg in der Bekämpfung dieser Seuche ist. Drei Bienenstände mussten wegen Sauerbrut gesperrt und saniert werden. Zwei Sperren konnten im Verlaufe des Jahres aufgehoben werden. Das Berichtsjahr war aufgrund der klimatischen Bedingungen ein äusserst schlechtes Bienenjahr, was sich in den minimalen Honigerträgen widerspiegelte. Die umsichtige Pflege der Bienenvölker durch die Imkerinnen und Imker war daher umso wichtiger, damit die Bienen gestärkt und somit auch weniger anfällig gegenüber Krankheiten und Seuchen waren. Alle Meldungen im Bereich Tierschutz und gefährliche Hunde wurden bearbeitet und - wo angebracht - Massnahmen zum Wohl des Tieres angeordnet. Im Berichtsjahr wurden wiederum viele Hunde ohne Verzollung in den Kanton Zug eingeführt. Die Meldung durch den Veterinärdienst an das neu errichtete Kompetenzzentrum Heimtiere der Eidgenössischen Zollverwaltung hat sich eingespiegelt und bewährt.

Eichwesen

Die Kontrollen von Abgasprüfgeräten, Tankstellen, Wiegegeräten in Betrieben und Füllmengen in Verpackungen wurden nach Bundesvorgaben durchgeführt. Das Jahresziel des Bundesamtes für Metrologie zur Nachkontrolle der Rückverfolgbarkeit der Messdaten von Brückenwaagen wurden bei vier Fahrzeugwaagen verifiziert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Trink- und Duschwasser, Chemikalien, Bäder und Badewasser, Masse, Gewichte, Tiergesundheit und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit

Anteil an der Rechnung: -716'980 Franken (23 %)

- Betriebskontrollen (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS

Anteil an der Rechnung: -1'297'717 Franken (42 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umwelt
- Weitere Aufträge von kantonsinternen Stellen und Dritten

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst

Anteil an der Rechnung: -936'484 Franken (30 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichwesen

Anteil an der Rechnung: -154'745 Franken (5 %)

- Nacheichung von Messmitteln
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte überprüfen
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Verordnung über den nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 16. Dezember 2016 (NKPV, SR 817.032)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
 ● Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Bevölkerung vor Täuschung und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes von Mensch und Tier	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	●	
2	Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	●	
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	20 Arbeitstage	●	
A	Informationstagung zu wesentlichen Themen durchführen	Tagung zum Thema «One Health» mit breitem Wissensaustausch durchgeführt	●	
Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit				
4	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	500 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	●	
5	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	●	
6	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	●	
7	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	●	
8	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung; Kategorisierung der Zuger Schulen. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	●	
Leistungsgruppe 2: Labor AVS				
9	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden durchgeführt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	●	
10	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	●	
11	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	●	
12	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	●	
13	Hohe Zufriedenheit der Laborkunden erhalten	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	●	
B	Neben der Haupttätigkeit stufenweiser Aufbau der Spezialisierung des Labors AVS	Probenserie komplett erhoben und Probeanalysen abgeschlossen	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst				
14	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	●	
15	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	●	
16	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	●	
17	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	100 % aller Schlachtier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	●	
18	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	●	
19	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	50 Lektionen am LBBZ erteilt	●	
20	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	●	
Leistungsgruppe 4: Eichwesen				
21	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	●	
22	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV)	90 % der Fertig-/ und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	●	
23	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Jahresziele Metas erreicht	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	1'891	1'800	1'948
Badeanlagen	Betriebe	26	26	26
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	248	240	277
Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Anzahl Kontrollen	536	500	520
Untersuchungen Lebensmittelbereich	Anzahl Proben		1'400	1'500
Untersuchungen Trinkwasser	Anzahl Proben		1'400	1'525
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AfU und Dritte)	Anzahl Proben	1'476	1'350	1'521
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	1 / 783	7 / 800	3 / 789
Schlachtanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 3'967	3 / 4'200	3 / 3'955
Milchproduzenten	Betriebe	233	240	226
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	152 / 36	150 / 50	162 / 44
Bienenstände	Anzahl	370	350	397
Hundehaltungen	Haltungen / Vorfälle	5'240 / 104	5'000 / 100	5'610 / 136
Eichpflichtige Messmittel (Eichwesen)	Anzahl	2'175	2'300	2'163

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichwesen)	Anzahl	65	65	65

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl Betriebe für Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände ist leicht gestiegen, was auf mehrere Neugründungen von kleinsten lebensmittelproduzierenden Betrieben (z. B. Brot backen für Direktverkauf) während der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist
Die Anzahl Proben Untersuchungen Trinkwasser ist infolge einer Steigerung der Analysebedürfnisse von Wasserversorgern, Firmen und Privatpersonen höher ausgefallen
Die Anzahl Proben Untersuchungen Nichtlebensmittel (AfU und Dritte) ist wegen zusätzlichen Dritaufträgen höher als budgetiert
Die Anzahl Bienenstände und Hundehaltungen hat entsprechend dem schweizweiten Trend zugenommen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'731'851.59	-3'797'600	-3'895'706.94	-98'106.94	2.6
Total Ertrag	735'693.70	748'000	789'781.15	41'781.15	5.6
Saldo	-2'996'157.89	-3'049'600	-3'105'925.79	-56'325.79	1.8

Kommentar Rechnung

15'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Erhöhung der Arbeitszeitsaldi Ende Jahr, die sich vor allem mit der Mehrarbeit im Labor begründen
24'000 Franken höherer Sachaufwand beim Laborverbrauchsmaterial, infolge höherem Probeaufkommen und Verteuerung (COVID-19)
20'000 Franken höherer Sachaufwand bei Dienstleistungen Dritter, da vor allem mehr externe Trinkwasseruntersuchungen nötig waren infolge der aktuellen Pestizidthematik, insbesondere Chlorothalonil
37'000 Franken Mehraufwand für das Bundes-Datenübertragungsmodul bei der Lebensmittelkontrolle, das der Kanton vorfinanzieren musste (durchlaufende Beiträge)
37'000 Franken Mehrertrag infolge der Rückerstattung vom Bund für das Bundes-Datenübertragungsmodul (durchlaufende Beiträge)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Rettungsdienst (RDZ) absolvierte nochmals mehr Einsätze als im Vorjahr. COVID-19 war sowohl im Einsatz als auch im Betrieb bestimmend und erforderten erneut an die aktuelle Situation angepasste Schutzkonzepte. Die ausreichende und zeitgerechte Beschaffung von Material und Medikamenten war anspruchsvoll. Betriebliche Projekte konnten abgeschlossen werden. Die medizinische Qualitätssicherung zeigt erfreuliche Resultate.

Analyse des Einsatzgeschehens

Die Einsatzzahlen stiegen bei der gleichen Erfassungsmethode wie im Vorjahr um rund sechs Prozent an. Die Ursachen für diesen Anstieg sind nicht klar zu eruieren. Die ersten fünf Monate des Jahres wiesen ein ausgewogenes Einsatzgeschehen auf. Die Einsatzzahlen lagen jeweils zwischen 500 und 560 Einsätzen pro Monat. Im Juli folgte mit 492 Einsätzen eine eigentliche «Sommerflaute». Gegen Ende des Jahres nahmen die Einsätze deutlich zu: 617 im November und 616 im Dezember. In diese Zeit fielen auch häufige Transporte von Personen mit COVID-19-Erkrankungen, was eine Ursache für den Anstieg sein dürfte. Die Verteilung über die Wochentage folgte dem bekannten Muster: Am Freitag sind die Frequenzen hoch und der Sonntag ist eher ruhig.

Betriebliche Ereignisse

COVID-19 war erneut bestimmend für die Tätigkeiten des Rettungsdienstes. Insbesondere galt es, die Schutzkonzepte flexibel an die epidemiologische Lage anzupassen. Trotz erschwerten Umständen fanden betriebliche Weiterbildungen zur Sicherstellung der Qualität statt. Die Dienstplanung war nochmals aufwendiger als im Vorjahr.

Erneut anspruchsvoll gestaltete sich die Materialbeschaffung. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte häuften sich Meldungen über Lieferverzögerungen, Einstellung der Produktion oder Preiserhöhungen.

Bei Projekten und Beschaffungen wurden die Arbeiten des Vorjahres fortgesetzt. Die Arbeiten für den Neubau des Stützpunktes im geplanten Verwaltungsgebäude auf dem Areal an Aa intensivierten sich zunehmend. Nach den Sommerferien war klar, dass der Rettungsdienst zuerst in ein Provisorium auf dem Gaswerkareal ziehen wird. Seither gilt es zwei miteinander verknüpfte, aber doch unterschiedliche Bauprojekte zu begleiten. Zwei IT-Projekte konnten abgeschlossen werden: Statt auf den handschriftlichen Einsatzprotokollen werden die Einsatzdaten nun elektronisch erfasst und medienbruchfrei zur Weiterverarbeitung bereitgestellt.

Speziell im Fokus: Medizinische Qualitätssicherung

Der RDZ wertet sowohl die Reanimationen als auch die Massnahmen zur Sicherung der Atemwege von Patientinnen und Patienten gezielt aus. Die sogenannte «Airway-Statistik» zeigt 73 Fälle mit invasiven Massnahmen: 68 endotracheale Intubationen, eine chirurgische Atemwegssicherung und viermal das Einlegen einer supraglottischen Atemwegshilfe. Die endotrachealen Intubationen verteilen sich auf 37 Reanimationen und 31 notfallmässige Einleitungen einer Narkose. Eine wichtige Kennzahl ist die Anzahl der Versuche bis zur erfolgreichen Sicherung der Atemwege. Diese First-Pass-Success-Rate (FPS-R) lag bei 92,75 Prozent. Bei 64 der 68 Fälle war die erste Intubation erfolgreich. Mehr als zwei Versuche waren nie zu verzeichnen. Nebst der sehr guten Ausbildung der Anästhesieexpertinnen und -experten ist auch der standardmässige Einsatz eines Videolaryngoskopes ein Grund für das gute Resultat. Die Reanimationsdaten werden seit vielen Jahren systematisch ausgewertet. Im Berichtsjahr fanden 45 Reanimationen durch den RDZ statt. In 42 Prozent der Fälle hatte die Patientin oder der Patient wieder einen Spontankreislauf. Eine Einordnung mit Resultaten anderer Rettungsdienste ist aktuell nicht möglich, da keine entsprechenden Daten vorhanden sind. Es können aber die eigenen Werte über eine längere Periode betrachtet werden. Diese zeigen, dass die Werte für den RDZ stabil sind. Obwohl die Fallzahlen klein sind, ergeben sich Anhaltspunkte, ob Anpassungen beim Material oder der Ausbildung notwendig sind. Im Bereich Reanimation sind keine eigenen Massnahmen nötig. Hingegen mussten die neuen Leitlinien für Reanimationen, welche turnusgemäss alle fünf Jahre erschienen, in die betrieblichen Vorgaben eingearbeitet werden. Ein weiterer Bestandteil der medizinischen Qualitätssicherung ist die systematische Kontrolle der Einsatzprotokolle durch die Anästhesiepersonen und den ärztlichen Leiter.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze, Krankentransporte und Sondereinsätze) im ganzen Kanton Zug. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Im Auftrag Notorganisation ist der Rettungsdienst für die Ausbildung und die Materialwartung der mobilen Sanitätshilfsstelle verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)

Anteil an der Rechnung: -908'307 Franken (49 %)

- Rettungseinsätze und Krankentransporte
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung Sanität
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- First Responder Gruppen

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse

Anteil an der Rechnung: -22'100 Franken (1 %)

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -319'781 Franken (17 %)

- Ausbildung «Diplomierter Rettungssanitäterin HF»/«Diplomierter Rettungssanitäter HF»

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)

Anteil an der Rechnung: -586'969 Franken (32 %)

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Kundenorientierte und effiziente Dienstleistungen im Rettungswesen erbringen	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	●	
Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)				
2	Während 24 Stunden/7 Tagen eine angemessene rettungsdienstliche Versorgung sicherstellen	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Anästhesiedienst verfügbar	◐	An 272 von 365 Tagen standen tagsüber drei Rettungsteams zur Verfügung
3	Eine Hilfsfrist von 15 Minuten bei Notfalleinsätzen wird im Kanton Zug eingehalten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	●	
4	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	●	
5	Sicherstellen der reibungslosen Zusammenarbeit der First Responder Gruppen mit dem RDZ	Prüfen der Betriebskonzepte und mit jeder Gruppe zwei Schnittstellentrainings durchführen	●	
6	Bereitstellen der vom SRK abgegebenen Türschlüssel	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel	●	
7	Einsatzmittel für Sondereinsätze sind zeitgerecht verfügbar	Aufträge der anderen Organisationen werden jederzeit erfüllt	●	
A	Erneuern Fahrzeugflotte	Umsetzen eines Patientenraums (Kofferaufbau) auf ein neues Fahrgestell	●	
Leistungsgruppe 2: Grossereignisse				
8	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle sicherstellen	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	◐	Ausbildungen teilweise durchgeführt (COVID-19)
Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung				
9	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	●	
Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)				
10	Anrufe von hilfeschuchenden Personen werden schnell angenommen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	●	
11	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

LZ 2: Leicht schlechteres Resultat als im Vorjahr, da mehr Ressourcen wegen Mutterschaft, Ausfällen und Vakanzen fehlten

LZ 8: Absage der Ausbildungen, um Ansteckungsketten COVID-19 zu verhindern und die Ressourcen auf den regulären Einsatzdienst zu konzentrieren

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Einsätze	Anzahl	6'283	> 5'450	6'671
Indikator für Risikofall (Tag)	Wert	5,4	> 5	2,8
Indikator für Risikofall (Nacht)	Wert	4,2	> 7	3,5

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Zusatzalarme	Anzahl	21	< 30	59
Einsätze durch ausserkantonale Organisationen	Anzahl	218	< 100	394
Schlüssel im Depot	Anzahl	267	200	284

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Einsatzzahlen stiegen erneut. Weil die Zahlen aus dem Jahr 2019 als Basis für das Budget dienten, ist die Abweichung sehr gross
Indikator für Risikofall: Der Bedarf an Rettungsmitteln kann statistisch (POISSON-Verteilung) berechnet werden. Falls die vorhandenen Mittel bei einem gleichzeitigen Auftreten mehrerer Einsätze nicht ausreichen, entsteht ein Nachfrageüberhang und somit ein Risikofall. Der Indikator zeigt an, in welchem durchschnittlichen Zeitintervall (entspricht hier Tagen) sich ein solches Vorkommnis wiederholt. Durchschnittlich alle 3,5 Nachtschichten traten Überlappungen von Einsätzen auf. Der Wert sank von 4,2 auf 3,5. Die gestiegene Auslastung bei gleichbleibend zwei einsatzbereiten Teams führten zu diesem Effekt. Am Tag sank der Wert ebenfalls. Das spiegelt die gestiegenen Einsatzzahlen wieder.
Die Zusatzalarme betrafen fast nur die Anforderung einer Anästhesieperson, weil die diensthabende Person wegen eines bereits laufenden Einsatzes nicht abkömmlich war oder das Aufgebot eines Einsatzleiters, respektive einer Einsatzleiterin
Fahrzeuge ausserkantonaler Organisationen kamen zum Einsatz, wenn alle Zuger Mittel schon gebunden waren oder wenn die Zeit bis zum Eintreffen am Einsatzort deutlich kürzer war («Next-Best-Strategie»)
Die Anzahl Schlüssel gehört zur Zielsetzung 8 und zeigt auf, wie viele Schlüssel zur Unterstützung des Notrufsystems des SRK (Kanton Zug) zum Jahresende beim RDZ hinterlegt waren

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'664'238.20	-6'832'800	-6'710'100.91	122'699.09	-1.8
Total Ertrag	4'555'195.84	4'215'000	4'872'943.50	657'943.50	15.6
Saldo	-2'109'042.36	-2'617'800	-1'837'157.41	780'642.59	-29.8

Kommentar Rechnung

209'000 Franken tieferer Personalaufwand wegen Rückerstattung aus Sozialversicherungen und niedrigeren Lohnkosten
97'000 Franken höherer Sach- und Betriebsaufwand hauptsächlich wegen zusätzlichem Materialeinkauf und erhöhten Preisen (COVID-19)
658'000 Franken Mehreinnahmen durch die grössere Anzahl Einsätze

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4021.0020 RTW 1 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
Ausgaben	-205'790.60				
Einnahmen					
GD4021.0021 RTW 2 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
Ausgaben	-100'734.65		-111'949.85	-111'949.85	
Einnahmen					
GD4021.0022 RTW 3 (2015), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
Ausgaben		-220'000	-219'095.20	904.80	-0.4
Einnahmen					
GD4021.0025 Ersatzanschaffung RTW 6 (2008)					
Ausgaben	-67'093.39				
Einnahmen					
IT4021.0001 Ersatz Branchenlösung Sanostat					
Ausgaben	-21'044.55		-20'215.25	-20'215.25	
Einnahmen					
IT4021.0002 Medienbruchfreie Einsatzdatenerfassung					
Ausgaben	-112'536.13		-78'587.11	-78'587.11	
Einnahmen					
Total Budgetkredite					

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Ausgaben	-507'199.32	-220'000	-429'847.41	-209'847.41	95.4
Einnahmen					
Saldo	-507'199.32	-220'000	-429'847.41	-209'847.41	95.4

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

GD4021.0021: Das Fahrzeug konnte erst Ende 2020 ins Werk überführt werden, da wegen Werkschliessungen das Fahrgestell mit Verzögerung eintraf und der Hersteller selber seine Kapazitäten reduzieren musste, die Auslieferung erfolgte Anfang 2021

IT4021.0001: Nach den 2019 erfolgten Hauptarbeiten wurde die Schnittstelle zur medienbruchfreien Einsatzdatenerfassung erstellt und in Betrieb genommen und das Projekt somit abgeschlossen

IT4021.0002: Nach den Verzögerungen im 2020 erfolgten die Inbetriebnahme und der Projektabschluss

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-109'643'148.71	-107'323'000	-118'453'789.21	-11'130'789.21	10.4
	Total Aufwand	-109'643'148.71	-107'323'000	-118'453'789.21	-11'130'789.21	10.4
426	Rückerstattungen	1'680'665.20	1'500'000	4'272'742.16	2'772'742.16	184.8
	Total Ertrag	1'680'665.20	1'500'000	4'272'742.16	2'772'742.16	184.8
	Saldo	-107'962'483.51	-105'823'000	-114'181'047.05	-8'358'047.05	7.9

Kommentar Rechnung

363:
Generell: Im Aufwand sind rund 20 Millionen Franken Abgrenzungen für Leistungen enthalten, die erst im Folgejahr fakturiert werden. Mehr als die Hälfte dieses Betrags basiert auf Hochrechnungen, welche naturgemäss mit einer hohen Unsicherheit behaftet sind und deshalb zu teils grossen Abweichungen in der Rechnung führen.
6,1 Millionen Franken Mehraufwand für Behandlungen in Akutspitälern infolge Unterbudgetierung und höheren Fallzahlen als erwartet (teils COVID-19)
2,5 Millionen Franken Mehraufwand für Behandlungen in psychiatrischen Kliniken infolge Unterbudgetierung und mehr verrechneten Pfl egetagen zu durchschnittlich höheren Vergütungen pro Pfl egetag als erwartet
1,7 Millionen Franken Mehraufwand für Behandlungen in Rehabilitationskliniken infolge Unterbudgetierung und mehr verrechneten Pfl egetagen als erwartet
0,8 Millionen Franken Mehraufwand infolge Korrekturen durch die Spitäler für bereits fakturierte Rechnungen (nicht planbar)
0,1 Millionen Franken Mehraufwand infolge zu tiefer Rückstellung für Abgeltung Zusatzkosten COVID-19
426:
2,7 Millionen Franken Mehrertrag infolge Rückerstattungen aus Regresseinnahmen sowie Korrekturen durch die Spitäler für bereits fakturierte Rechnungen (nicht planbar)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'829'697.80	-1'770'000	-1'669'960.67	100'039.33	-5.7
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-53'960'931.25	-56'150'000	-53'593'814.41	2'556'185.59	-4.6
	Total Aufwand	-55'790'629.05	-57'920'000	-55'263'775.08	2'656'224.92	-4.6
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	13'456'836.00	13'520'000	14'124'315.00	604'315.00	4.5
	Total Ertrag	13'456'836.00	13'520'000	14'124'315.00	604'315.00	4.5
	Saldo	-42'333'793.05	-44'400'000	-41'139'460.08	3'260'539.92	-7.3

Kommentar Rechnung

313: 100'000 Franken tiefere IT-Kosten als erwartet im Zusammenhang mit der Umsetzung der Gesetzesreform Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose per 1. Juli
363: 2,55 Millionen Franken Minderaufwand hauptsächlich im Bereich Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (angenommener Mehraufwand der EL-Reform per 1. Januar nicht wie erwartet eingetreten)
463: 600'000 Franken Mehrertrag aufgrund höheren Bundesbeiträgen als erwartet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Überwachung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten gehört zu den Kernaufgaben des Amts für Gesundheit. Die Aktivitäten des Amts wurden deshalb stark von COVID-19 geprägt. Dennoch konnten die Leistungen in den Bereichen des Bewilligungswesens, der Aufsichtstätigkeit, der Spitalfinanzierung, der Suchthilfe und Suchtberatung, der Sachverständigentätigkeit und der schulärztlichen und schulberatenden Tätigkeit ohne Einschränkungen erbracht werden, soweit die pandemiebedingten Massnahmen dies zulassen.

Medizinische Abteilung

Die Gesuche um Erteilung von Bewilligungen zur Berufsausübung und zum Führen eines Betriebs im Gesundheitswesen nahmen zu. Anmeldungen von bewilligungsfreien Tätigkeiten stagnierten demgegenüber. Beschwerden über Berufsleute aus dem Gesundheitswesen blieben gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert, wobei im Zusammenhang mit nicht eingehaltenen COVID-19-Schutzmassnahmen durch Gesundheitspersonal einige Meldungen erfolgten. Solche Meldungen konnten jeweils mit direkten Kontaktaufnahmen erledigt werden. Neben Tuberkulose und sexuell übertragbaren Krankheiten überwogen die epidemiologischen Aufgaben im Zusammenhang mit COVID-19 bei weitem. Die 2020 aufgebaute temporäre COVID-19-Abteilung befasste sich unter der Verantwortung des Kantonsarztes je nach aktuell gültigen Bundesvorgaben unterschiedlich gewichtet mit dem Contact Tracing, der Quarantäneüberwachung von Reiserückkehrenden, der allgemeinen Auskunft für die Bevölkerung, der Erhebung von Daten für das statistische Monitoring sowie den Meldungen an die Bundesstellen. Sie bestand aus einem bis zu 70-köpfigen Team mit wechselnder Zusammensetzung.

Pharmazeutische Abteilung

Die Umorganisation der Heilmittelkontrolle zur Pharmazeutischen Abteilung wurde abgeschlossen. Die Stellenprofile wurden angepasst, die interne Organisation klarer strukturiert und in primäre Zuständigkeiten für den Grosshandel (Heilmittelinspektorin) und den Detailhandel (Kantonsapothekerin) personell aufgeteilt. Das Bewilligungs- und Aufsichtswesen (Berufsausübung, Impfbewilligungen) für Apothekerinnen und Apotheker sowie Drogistinnen und Drogisten wurde in die Abläufe integriert. Die Vorbereitungen im Hinblick auf die vom BAG zeitlich verzögerte Umsetzung des Bundesgesetzes über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung wurden weiter vorangetrieben, damit die erste Messwelle in den Solarien in den kommenden zwei Jahren durchgeführt werden kann.

Suchtberatung

Die Anzahl der durchgeführten direkten Beratungsgespräche bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Weiterhin stark zugenommen haben die E-Mail-Beratungen via Safe Zone. Dem Bedürfnis eines Beratungsangebots mit verschiedenen möglichen Settings (vor Ort, per Telefon, Video oder E-Mail) wird Rechnung getragen. Dazu wird ein Konzept für Blended Counseling, also Mischformen, erarbeitet. Mit Informations- und Schulungsangeboten konnten ungefähr gleich viele Personen wie im Vorjahr erreicht werden. Gewisse Veranstaltungen wurden mit gutem Erfolg online durchgeführt, wie beispielsweise der Business Lunch zum Thema synthetische Cannabinoide. Im Rahmen der Nationalen Aktionswoche Alkohol wurde eine Poetry Slam-Veranstaltung zum Thema Alkohol durchgeführt, an welcher 150 Personen teilnahmen. Als Angebot von FOSUMIS (Forum Suchtmedizin Innerschweiz) wurden zwei Fortbildungen für Fachpersonen durchgeführt, eine davon online. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit wurde ein Konzept für ein Gruppentraining für Jugendliche zur Stärkung der sozialen Kompetenzen erarbeitet und als Pilotkurs durchgeführt. Zur Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit fanden wie jedes Jahr verschiedene Austauschtreffen mit sozialen Institutionen im Kanton Zug statt.

Kinder- und Jugendgesundheit

Die Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit konstatierte eine Zunahme an Workshop-Buchungen, vor allem im Themenbereich «psychische Gesundheit». Mit dem Workshop «alles bestens!» wurde im Vorjahr in einem partizipativen Prozess mit Jugendlichen (vollumfänglich fremdfinanziert) ein attraktives Angebot entwickelt, das offensichtlich bei den Schulen im Kanton Zug sehr gut ankommt. Die Fortbildungen für Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Zug konnten in diesem Jahr alle durchgeführt werden, einige fanden online statt. Die Veranstaltung für Fachpersonen zum Thema «Spielerschutz» (Glücksspielprävention) hingegen musste aufgrund von COVID-19 erneut verschoben werden. Dagegen konnte der Business Lunch zum Thema «Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Jugendlichen in der Berufsbildung» mit Inputreferat und einer Diskussionsrunde mit Praktikerinnen und Praktikern erfreulicherweise durchgeführt werden. Die Evaluation der schulärztlichen Konsultationen (SU-VL) wurde abgeschlossen und die Ergebnisse wurden den Schulärztinnen und Schulärzten präsentiert. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen nun in die Überarbeitung des Fragebogens und der Vorbereitungslektion ein. Das Projekt war vollumfänglich fremdfinanziert.

Im Rahmen der Projektarbeit zum Legislaturziels 115 zum Thema Suizidprävention wurde Handlungsbedarf beim psychiatrischen und somatischen Angebot in Krisensituationen erkannt. Zudem wurden der Bedarf und die Machbarkeit einer verbesserten psychiatrisch-psychologischen Notfallversorgung und niederschwelliger Interventionsmöglichkeiten analysiert.

Aufgrund der teilweise schwierigen Situation der Gastro- und Veranstaltungsbranche wurde auf Monitorings und Schallmessungen bei Konzerten und Partys verzichtet. Dagegen konnte in einem praxisorientierten eintägigen Workshop für Tontechnikerinnen und -techniker sowie Veranstaltende (60 Teilnehmende) aufgezeigt werden, wie sich guter Sound und die Einhaltung der Bestimmungen gemäss Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (NISG) nicht ausschliessen müssen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es vollzieht Massnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall. Das Amt überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Es setzt Massnahmen um zur Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten sowie zur Förderung der Gesundheitskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist auch Schularzt der kantonalen Schulen. Der Heilmittelinspektor überwacht den Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei

Anteil an der Rechnung: -3'328'944 Franken (61 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken und Pflegeheime
- Überwachung und Kontrolle von Solarien, Kosmetikstudios und Musikveranstaltungen
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung

Anteil an der Rechnung: -510'687 Franken (9 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien und -befragungen

Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten

Anteil an der Rechnung: -81'233 Franken (2 %)

- Prävention von (sexuell) übertragbaren Krankheiten beim Menschen inkl. Überwachung des Impfwesens und Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Prävention von Sucht und nicht übertragbaren Krankheiten
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und -ärzte
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung

Anteil an der Rechnung: -1'494'694 Franken (28 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen zu suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz) vom 18. März 2011 (PsyG; SR 935.91) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz) vom 30. September 2016 (GesBG; SR 811.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse

- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz) vom 29. September 2017 (BGS; SR 935.51)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonaler oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 942.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)
- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMF; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DelV GD; BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
L115	Neue Strategie zur Suizidprävention	Der Bedarf an niederschwelligen Interventionsmöglichkeiten ist geklärt	●	
Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei				
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	Alle Meldungen und Datentransfers elektronisch über ISM (Informationssystem Meldungen)	●	
2	Wirksame Aufsicht	Mind. 5 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	●	
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	Alle neuen Grosshandelsbetriebe innert drei Monaten inspiziert und Bewilligungsantrag an Swissmedic gestellt	●	
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	90 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist bewilligt	●	
5	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nichtionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Kantonale Vollzugsprozesse unter Einbezug der Vollzugshilfen des BAG festgelegt und Messkampagnen aufgelegt	◐	Die erste Messkampagne ist für 2022 und 2023 geplant. Die Vollzugshilfen sind verfügbar und abgeschlossen. Aufgrund COVID-19 sind die weiterführenden Massnahmen erst nach Erreichung der endemischen Phase sinnvoll
6	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen bei Fixinstallationen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	○	Wegen der COVID-19-Massnahmen fanden kaum Veranstaltungen statt. Es wurden keine Kontrollmessungen durchgeführt
Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung				
7	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	95 % der Kostengutsprachegehalte innert Wochenfrist entschieden	●	
8	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	Ausnahmefälle zu 100 % medizinisch überprüft	●	
Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten				
9	Leistungs- und Subventionsvereinbarung	Je 1 Jahresgespräch (Controlling) im 3. oder 4. Quartal	●	
10	Vorbereitungslektion zur schulärztlichen Untersuchung: Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit und Information zu Hilfsangeboten	70 % der Schüler/innen beurteilen die Lektion als hilfreich	●	
11	Information und Schulung zu den Themen Sucht, digitale Medien, körperliche und psychische Gesundheit	150 Einsätze (informieren und schulen)	●	
12	Hohe Qualität der sexualpädagogischen Einsätze auf Sekundarstufe II	Inhalte, Methodik und pädagogisches Material entsprechen den neusten Erkenntnissen (Sexuelle Gesundheit Schweiz)	●	
13	Unterstützung der Leistungsempfängenden bei der Umsetzung des Jugendschutzes (Tabak / Alkohol)	80 % der Leistungsempfängenden erleben die Unterstützung pragmatisch und bedürfnisorientiert	●	
14	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	80 % der Netzwerkschulen beteiligen sich aktiv am Netzwerk	●	
15	Reduzierung von Mobbing, Cybermobbing und Sexting an Schulen durch Wissensvermittlung und Hilfestellung im adäquaten Umgang	5 Fortbildungskurse und 3 Veranstaltungen	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
A	Schulärztliche Untersuchungen: Evaluation der schulärztlichen Konsultationen und Instrumente (Fragebogen/Auswertungsblatt)	Ergebnisse aus der Evaluation liegen vor	●	
B	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	○	Zurückgestellt
C	Entwicklung eines Kurses für die Förderung der Sozialkompetenzen von belasteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Ein Pilotkurs durchgeführt	●	
Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung				
16	Koordinierte Suchthilfe	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	○	Bedingt durch COVID-19 fanden zwei statt drei Sitzungen Netzwerk Suchthilfe Zug statt
17	Suchtprobleme und -prävention am Arbeitsplatz	2 Business-Lunches und 2 Versände mit Informationsmaterial an interessierte Personen. Veranstaltungen evaluiert und Themen für zukünftige Veranstaltungen geklärt	●	
18	Früherkennung und Frühintervention bei Cannabis konsumierenden Jugendlichen (ForMe-Kurse)	Aufgrund eines Testes zu Beginn und am Ende des Kurses ist ein Wissenszuwachs von 25 % feststellbar	●	
19	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Durchführung von mind. 4 evaluierten Veranstaltungen. 80% der Teilnehmenden bezeichnen die Veranstaltungen als gut bis sehr gut	○	Aufgrund COVID-19 wurden nur zwei Veranstaltungen durchgeführt
D	Neues Suchtkonzept	Neue kantonale Suchtstrategie ist erstellt	○	Neukonzeptionierung Suchthilfe/Revision EG BetmG ist wegen der starken Belastung aufgrund von COVID-19 seit April 2020 sistiert
E	Konzept für Blended Counseling wird erarbeitet (Kombination persönliche Beratungsgespräche mit Telefon-, Skype- und Mailberatungen)	Konzept erarbeitet, Angebot umgesetzt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

B: Mit dem Einsatz des Kantonsarztes in der Begleitgruppe der BAG-Studie über die Einzelabgabe von Antibiotika (Motion Tonare) und der Teilnahme von Zuger Ärztinnen und Ärzten aus der Grundversorgung in der Fokus- und Interviewgruppe dieser Studie konnte das Thema der Antibiotikaresistenzen dennoch in die Ärzteschaft getragen werden
D: EG BetmG (Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Epidemiologische Fälle	Anzahl	5'493	1'000	13'293
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	1'398	1'000	1'183
Spitalrechnungen	Anzahl	18'999	20'100	18'783
Gutachten	Anzahl (inkl. Leichenschauen)	91	100	92
Bewilligungen/Inspektionen HMK	Anzahl	146	140	144
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl	6	12-16	0
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	2'471	2'500	2'703
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton)	234	240	344
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	59	50	70
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltsstage	4'281	3'500	4'984
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	5	5	5
Suchtberatungen	Anzahl Beratungsgespräche	1'597	1'600	1'925
Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse) Jugendanwaltschaft	Anzahl Jugendliche und Erziehungsberechtigte	66	70	29

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen	Anzahl	19	30	25
Sexualpädagogische Einsätze auf Sekundarstufe II	Anzahl Klassen	35	30	46
Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Anzahl	3	4	2
Kurse zur Reduktion von Mobbing, Cybermobbing und Sexting	Anzahl Teilneh- mende		120	211
Jugendschutz: Monitoring von Veranstaltungen	Anzahl Veranstal- tungen		6	0
Schulnetz21	Anzahl Schulen		7	7
Suchtberatungen	Anzahl Personen		550	592

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Anstieg der epidemiologischen Fälle aufgrund COVID-19
Aufgrund von COVID-19 fanden keine Fasnachts- und Musik-Veranstaltungen statt. Es wurden daher weder Monitorings noch Schallschutzkontrollen durchgeführt
Die Zunahme der Aufenthaltstage für Drogenentzüge und -therapien liegt im Rahmen der regelmässig beobachteten jährlichen Schwankungen
Die Zunahme der Anzahl Personen und Beratungsgespräche in der Suchtberatung ist durch die Zunahme der Online-Beratungen via Safe Zone bedingt
Die Zahl der ForMe-Kurs teilnehmenden (cannabiskonsumierenden) Jugendlichen steht in einem direkten Zusammenhang mit den Verzeigungen durch die Polizei
Die Zahl der Kurse zu Mobbing, Cybermobbing und Sexting ist abhängig von den Anfragen durch Schulen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'524'278.12	-5'062'600	-6'905'729.95	-1'843'129.95	36.4
Total Ertrag	1'516'339.77	1'282'600	1'490'171.87	207'571.87	16.2
Saldo	-4'007'938.35	-3'780'000	-5'415'558.08	-1'635'558.08	43.3

Kommentar Rechnung

1'770'000 Franken mehr Personalaufwand aufgrund der temporären COVID-19-Abteilung (Contact Tracing und Auskunftsstelle)
150'000 Franken weniger Sachaufwand hauptsächlich aufgrund nicht durchgeführter Veranstaltungen (COVID-19) und kostengünstigerer Entwicklung IT
225'000 Franken mehr Transferaufwand hauptsächlich durch vermehrte Drogentherapien, -entzüge und HPV-Impfungen
200'000 Franken Mehrertrag durch Verrechnungen Gemeindeanteile aus Drogenentzügen und Anteil aus dem Alkoholzehntel sowie Rückerstattungen zufolge gesteigerter HPV-Impftätigkeit (Rückforderung bei Krankenkassen)

Das Amt hat von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung eine Zuwendung von 200'000 Franken erhalten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Sport- und Gesundheitsförderung in den Wohnzimmern der Zuger Bevölkerung war das prägende Bild im Jahr. Mit Ausdauer und Kreativität brachte das Amt traditionelle Anlässe in die heimische Stube, motivierte Gross und Klein zu mehr Bewegung und versprühte Lebensfreude im ganzen Kanton. Daneben standen die Überprüfung und Weiterentwicklung der Vereinbarungen mit externen Partnerorganisationen im Zentrum der Tätigkeit.

Wichtige Meilensteine für die Zuger Sportvereine

Auch dank des Know-Hows und Einsatzes des Amts für Sport und Gesundheitsförderung können zukünftig alle Sportfondsanträge digital über ein neues Online-Portal eingereicht werden. Dies stellt für alle Beteiligten eine Erleichterung und Optimierung des Ablaufs dar. Eine wertvolle Unterstützung für die Zuger Sportvereine während der andauernden besonderen Lage war die bereits im vergangenen Jahr angelaufene COVID-19-Soforthilfe aus dem Sportfonds. Die Zuger Regierung bewilligte einen Beitrag von maximal 5 Millionen Franken für das laufende Jahr. Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung unterzog rund 30 Gesuche einer detaillierten und umfassenden Prüfung.

«Hey Zug – so entsteht Lebensfreude»

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung hat die Kampagne «Hey Zug - so entsteht Lebensfreude» zur Förderung und Stärkung der psychischen und physischen Gesundheit der Zuger Bevölkerung während COVID-19 erarbeitet und lanciert. Im Zeitraum von drei Monaten wurden die Zugerinnen und Zuger mit verschiedenen Challenges zu mehr Bewegung, Kreativität und Selbstfürsorge motiviert. Sowohl die Bevölkerung als auch prominente Botschafter nahmen aktiv an den Challenges teil und inspirierten mit ihren Beiträgen andere zum Mitmachen.

Mitten drin, statt gar nicht dabei

Zum achten Mal wurde die Zuger Sportnacht organisiert – virtuell statt analog, ganz zum Vorteil der Zuger Bevölkerung. COVID-19 verhinderte Feierlichkeiten vor Ort mit zahlreichen geladenen Gästen und führte dazu, dass die feierliche Würdigung der Sportlerinnen und Sportler aus den Büroräumlichkeiten in Steinhausen via Livestream übertragen wurde. Die acht nominierten Zuger Athletinnen und Athleten sowie der Preisträger des Prix Panathlon waren online dabei.

Übung macht den Meister

In Kooperation mit allen Zentralschweizer Kantonen hat das Amt für Sport und Gesundheitsförderung mit der TV-Sendung «Bliib fit – mach mit!» über 76'000 Personen in ihrer heimischen Stube erreicht. Mit der Ausstrahlung schuf das Amt während zwei Monaten ein Bewegungsangebot für ältere Personen, insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Aktionsradius sowie Personen in Isolation oder Quarantäne. Die Gemeinschaftsproduktion vom Ostschweizer Sender TVO sowie dem Amt für Gesundheitsvorsorge des Kantons St. Gallen wurde von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt. Der Erfolg und die schweizweit positiven Rückmeldungen führten dazu, dass die Sendung unterdessen auf SRF ausgestrahlt wird.

Neues kantonales Aktionsprogramm zur Gesundheitsförderung

Die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt das vom Amt für Sport und Gesundheitsförderung neu eingereichte kantonale Aktionsprogramm zur Gesundheitsförderung für die nächsten vier Jahre. Dadurch können zahlreiche bewährte Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention von Kindern sowie von älteren Menschen durch diverse Partnerorganisationen weitergeführt und neu aufgebaut werden. Weiter hat das Amt alle Subventionsvereinbarungen mit diversen Nonprofit-Organisationen im Kanton überprüft, für die kommenden Jahre überarbeitet und abgeschlossen.

Grund zur Freude

Dank engagierten Kursleiterinnen und Kursleiter sowie Organisatoren, die Kreativität, Flexibilität und Improvisation bewiesen, konnten das Firmensport-Angebot «Sport am Mittag», zahlreiche J+S Kaderausbildungen sowie 1418coach-Ausbildungen aufrechterhalten werden. Die Formen der Durchführungen waren vielfältig. Nebst Online-, Outdoor- oder Hybrid-Anlässen wurde das Angebot auch mit On-Demand-Trainings ergänzt. Die Teilnehmenden schätzten das grosse Engagement und die breite Auswahlmöglichkeit.

Grund zum Feiern

Das Tenero-Lager konnte erfolgreich durchgeführt werden, wobei gleichzeitig ein Vierteljahrhundert dieses Anlasses gefeiert werden konnte. Seit 25 Jahren plant, organisiert und führt das Amt für Sport und Gesundheitsförderung mit Leidenschaft und Engagement dieses polysportive Jugendlager durch. Über 300 Leiterinnen und Leiter ermöglichten fast 6000 Jugendlichen dieses sportliche Erlebnis. Darauf wurde am VIP-Tag angestossen.

Training und Ausbildung im Einklang

Eine umfassende und informative Broschüre zum Thema Nachwuchsförderung im Leistungssport für Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler sowie deren Bezugspersonen wurde vom Amt für Sport und Gesundheitsförderung Ende Jahr publiziert. Sie enthält alle relevanten Informationen rund um die Themen Schule, Ausbildung und Leistungssport im Kanton Zug und dient dem Zielpublikum als Orientierungshilfe.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Es initiiert und organisiert in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch. Zudem initiiert, unterstützt und koordiniert das Amt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und der Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)

Anteil an der Rechnung: -676'060 Franken (21 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung

Anteil an der Rechnung: -740'447 Franken (23 %)

- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation und Durchführung von Lehrpersonenweiterbildungen im Fachbereich Sport
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -482'900 Franken (15 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds
- Gesuchswesen Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Beratung beim Bau, Betrieb und der Vergabe von Sportstätten
- Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten
- Bewirtschaftung Sportmaterial
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und gesundheits- und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung

Anteil an der Rechnung: -1'319'928 Franken (41 %)

- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität und der psychischen Gesundheit
- Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien und -befragungen
- Verwaltung von Drittmitteln zur Gesundheitsförderung durch wirkungsorientierte Vergabe an Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Sportfonds-Verordnung vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Regierungsratsbeschluss: Jahresbeitrag an den Verein VINTO Zug vom 7. Mai 2019

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

-  Erreicht
-  Teilweise erreicht
-  Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)				
1	Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches	Mind. 37 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)		Nur 28 J+S-Kurse und 1 Kurs der PH Zug (COVID-19)
2	Organisation der J+S Kaderbildung Kindersport	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)		
3	Sicherstellen einer hohen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen	Kundenzufriedenheit über 85 %		
4	Sicherstellen der Qualität von J+S Kinder- und Jugendsportangeboten	Mindestens 8 Kursbesuche vor Ort; Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert		
5	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht		
6	Sicherstellen der Durchführung von zwei polysportiven Wochenkursen (Sommer- und Herbstferien) in Zug	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht		
7	Kompetente Begleitung der Angebote und Kaderausbildung des Erwachsenenports ESA	Durchführung von 2 ESA Weiterbildungskursen durch Pro Senectute Zug		
8	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	75 % der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz		
Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung				
9	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt		Absage der Hälfte der Anlässe aufgrund COVID-19
10	Organisation von Weiterbildungskursen	5 Kurse Wasserrettung, 2 Kurse Erste Hilfe; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %		
11	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 10 Teilnehmenden besucht; Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt		Reduziertes Kursangebot und weniger Teilnehmende (COVID-19)
12	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Panathlon»	Medienresonanz durch mindestens 10 Berichte		
13	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»; Mindestens 10 Fachcoaches stehen den Sportfunktionären zur Verfügung		Absage aufgrund COVID-19
14	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Anpassung des verabschiedeten Nachwuchsförderungskonzepts an die sich verändernden Gegebenheiten (u.a. VINTO, OYM)		
A	Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmässige, polysportive Angebote für 5- bis 10-jährige Zuger Kinder	In 5 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen je 1 polysportives Angebot für 5- bis 6-jährige durchgeführt; In mindestens einer Gemeinde wird ein Angebot für die 7- bis 10-jährigen weitergeführt		

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
B	Kinder und Jugendliche bewegen sich durch den School Dance Award regelmässig und verfolgen als Team ein gemeinsames Ziel	Am vierten School Dance Award nehmen über 20 Teams teil	⊖	Anlass online, es nahmen 7 Klassen teil (COVID-19)
C	Bewegungs- und Gesundheitsförderung bei 0- bis 5-jährigen	1 Angebot lanciert	○	Kein Angebot lanciert. Resultate der extern vergebenen Situationsanalyse als Basis kamen verspätet. Partneramt (Sozialamt) hatte Leitungswechsel

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

15	Optimale Vergabe der kantonalen Sportstätten	Die Bedürfnisse der Nutzer sind optimal berücksichtigt	●	
16	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds an die Sportvereine	Alle Eingaben sind geprüft; Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	⊖	Beiträge Ende November ausbezahlt weil Anpassung der gesetzlichen Grundlagen im Vorfeld notwendig war
17	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Sportfonds Beitragsgesuche	Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet	●	
18	Nachwuchs- und Leistungssportler/innen werden aus dem Sportfonds nachhaltig unterstützt	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	●	
D	Konsequenzen aus der Sport-Studie Schweiz 2020 sind für den Kanton Zug definiert	Umsetzung geplant	●	

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung

19	Wirkungsvolle Gesundheitsförderung der Zuger Bevölkerung durch Partnerorganisationen mittels Vereinbarungen sicherstellen	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	●	
20	Funktionierende und neue Informationsplattformen mit Unterstützungsangeboten stehen der Zuger Bevölkerung mit aktuellen Inhalten zur Verfügung	Online-Informationsplattform wird über das Jahr zunehmend genutzt	●	
21	Gesundheitsförderung ist am Zug Sports & Health Festival präsent	Mindestens 5 Gesundheitsorganisationen nehmen am Festival teil	⊖	Neue Form des Zug Sports Festival, ohne das Thema «Health»
22	Etablierung betriebliche Gesundheitsförderung	Ein Pilotprojekt ist durchgeführt	○	Projektverantwortung wechselte zur Zuger Polizei. Keinen Einfluss mehr auf den Prozess und das Projekt
E	Umsetzung Programm Bewegung und Ernährung 2020 bis 2021	Weiterführung des Projektes «Kinder kochen» in der Schule; Mindestens 50 Schülerinnen und Schüler nehmen teil	○	Keine Angebote (COVID-19)

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen	455	920	608
Betreute J+S Angebote Kinder- und Jugendsport	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche	1'229 / 13'246	1'100 / 15'000	1'479 / 16'066
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten	29 / 712	28 / 650	26 / 418
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl	284	300	250
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl	259	260	252
Teilnehmende Jugendlager	Tenero / «fit4future»	160 / 190	250 / 200	220 / 205

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende	0 / 0	8 / 2'600	4 / 1508
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	9	9	9
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen	Anzahl teilnehmende Partnerorganisationen	55	35	4
Teilnehmende in den beiden «1418coach» Kursen	Personen		60	97

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Firmensport am Mittag: viele Austritte (COVID-19)
Weniger Swisslos-Beitragsgesuche, dafür über 30 sehr aufwendige Soforthilfeanträge (COVID-19)
Netzwerktreffen «Psychische Gesundheit» hat nicht stattgefunden (COVID-19)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'581'766.77	-3'963'460	-3'850'146.86	113'313.14	-2.9
Total Ertrag	752'080.50	931'500	630'811.15	-300'688.85	-32.3
Saldo	-2'829'686.27	-3'031'960	-3'219'335.71	-187'375.71	6.2

Kommentar Rechnung

300'000 Franken weniger Ertrag durch Kursabsagen und Austritte Sport am Mittag (COVID-19)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
5000	Direktionssekretariat	-1'687'142.40	-1'683'740	-1'635'218.71	48'521.29	-2.9
5001	Finanzkontrolle	-758'143.50	-844'120	-836'722.85	7'397.15	-0.9
5010	Personalamt	-1'590'805.39	-1'882'620	-1'888'209.35	-5'589.35	0.3
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-6'487'150.60	-5'757'200	-4'606'026.48	1'151'173.52	-20.0
5020	Finanzverwaltung	-1'659'706.20	-1'562'600	-1'533'676.30	28'923.70	-1.9
5022	Allgemeiner Finanzbereich	45'383'878.17	15'504'376	71'817'993.89	56'313'617.89	363.2
5023	COVID-19	-6'072'618.94	0	-26'176'231.26	-26'176'231.26	0.0
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-285'471'781.00	-282'608'526	-283'556'720.00	-948'194.00	0.3
5050	Amt für Informatik und Organisation	-11'368'023.94	-13'041'790	-13'382'147.33	-340'357.33	2.6
5051	Telefonie	-913'477.83	-1'018'700	-959'737.33	58'962.67	-5.8
5060	Steuerverwaltung	-13'567'621.96	-12'631'122	-11'666'904.08	964'218.02	-7.6
5065	Kantonssteuern	790'950'349.97	736'360'000	855'533'632.68	119'173'632.68	16.2
5068	Bundessteuern	464'691'182.14	333'641'000	419'889'671.74	86'248'671.74	25.9
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	971'448'938.52	764'474'958	1'000'999'704.62	236'524'746.72	30.9

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
5023	COVID-19			-10'605'500	-10'605'500	
5050	Amt für Informatik und Organisation	-7'418'532.59	-10'310'000	-7'487'551.08	2'822'448.92	-27.4
50	Finanzdirektion	-7'418'532.59	-10'310'000	-18'093'051.08	-7'783'051.08	75.5

Gesamtwürdigung

In Kürze

Mit der Beteiligung am Härtefallprogramm des Bundes konnten die im Kanton Zug von der CO-VID-19-Pandemie betroffenen Unternehmen substanziell unterstützt werden. Da die traditionell ertragsstarken Branchen durch COVID-19 kaum beeinträchtigt waren, nahm der Steuerertrag gegenüber dem Vorjahr trotz der Pandemie zu. Auch die sechsfache Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank trug zum positiven Rechnungsergebnis bei.

Zuger Beteiligung am Härtefallprogramm des Bundes

Die Finanzdirektion übernahm die Federführung bei der Umsetzung des Härtefallprogramms des Bundes. Trotz der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen konnten jene Teile der Zuger Wirtschaft, welche aufgrund der COVID-19-Pandemie erhebliche finanzielle Einbussen erlitten, angemessen unterstützt werden. Die schnelle und umfassende Hilfeleistung stiess im gesamtschweizerischen Vergleich auf Anerkennung.

Projekt Anstellungsbedingungen

Um die Attraktivität des Kantons Zug als Arbeitgeber erhalten zu können, wurden die Anstellungsbedingungen des Verwaltungspersonals und der Lehrpersonen analysiert und überarbeitet. Daraus wurde ein neues Lohnsystem mit Referenzfunktionen und Einreihungsplan, die Ablösung der Treue- und Erfahrungszulage (TREZ) und eine moderate Erhöhung des Ferienanspruchs abgeleitet. Die Lösungsvorschläge stiessen in der externen Vernehmlassung auf breite Zustimmung.

Impulsprogramm Digital Zug

Das Impulsprogramm Digital Zug gewann in der Kategorie Government/NPO den «Digital Excellence Award». Dabei zeigte sich die Jury beeindruckt von der ganzheitlichen Sichtweise, dem Umfang der Umsetzung und dem Mut, als Kanton eine Vorreiterrolle einzunehmen. Bei aller Innovation kommt dem Schutz der Infrastruktur und Daten vor Cyberangriffen grosse Bedeutung zu. Mit verschiedenen Massnahmen konnten gefährliche Virenvorfälle vermieden werden.

Achte Teilrevision des Steuergesetzes

Die Vorarbeiten für die achte Teilrevision des Steuergesetzes mit den Schwerpunkten Kinderbetreuungskosten und Vermögenssteuern sowie weiteren Anliegen starteten im Berichtsjahr. Damit werden die Anliegen mehrerer parlamentarischer Vorstösse umgesetzt.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Berichtsjahr war stark durch COVID-19 geprägt. Insbesondere das Härtefallprogramm band substantiell Ressourcen des Direktionssekretariats. Dennoch gelang es, die regulären Aufgaben terminlich und qualitativ auf dem gewohnt hohen Niveau zu erfüllen. Auch die Projekte im Bereich der Cybersicherheit wurden konsequent weitergetrieben.

Härtefallprogramm im Zusammenhang mit COVID-19

Der Kanton Zug beteiligte sich am Härtefallprogramm des Bundes. Aufgrund der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen war das Direktionssekretariat in diesem Thema das ganze Jahr über stark gefordert. Der Aufwand hatte sich allerdings gelohnt, konnte doch rund 600 Zuger Unternehmen in einer kritischen Phase substantiell geholfen werden. Das Zuger Programm erhielt denn auch im schweizweiten Vergleich sehr gute Noten sowohl von den Direktbetroffenen als auch von Medien und Verbänden.

Nationales Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) und zentrale Informations- und Anlaufstelle für KMU für Cybersicherheit (ITSec4KMU)

Das Direktionssekretariat hat die mehrjährigen Vorarbeiten zur Unterstützung des Aufbaus des NTC sowie ITSec4KMU gegen Ende Jahr abgeschlossen. Diese bildeten die Grundlage für den Bericht und Antrag an den Kantonsrat. Darin beantragt der Regierungsrat im Rahmen des Programms Zug+ die Beteiligung an den Aufbauposten des NTC im Kanton Zug in Höhe von total 7,55 Millionen Franken bis ins Jahr 2024 sowie die Beteiligung an den Aufbauposten von ITSec4KMU in Höhe von gesamthaft 1,385 Millionen Franken bis ins Jahr 2026.

Da in der Schweiz heute eine Institution fehlt, welche die Sicherheit digitaler Produkte prüfen kann, wird im Kanton Zug das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit NTC aufgebaut. Mit ITSec4KMU wird die Widerstandsfähigkeit der KMU gegenüber Angriffen aus dem Cyberspace gefördert und somit das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft gestärkt. Die beiden Projekte erlauben es dem Kanton Zug, in der Schweiz eine Vorreiterrolle im Cybersecurity-Bereich wahrzunehmen und Vertrauen in digitale Leistungen und neue Technologien zu schaffen.

Finanzaufsicht über die Gemeinden

Normalerweise finden in den Zuger Gemeinden im Frühjahr die Gemeindeversammlungen statt, an denen jeweils auch die Jahresrechnungen des Vorjahres verabschiedet werden. Aufgrund der vom Bund vorgeschriebenen Massnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 mussten im Vorjahr die meisten Gemeindeversammlungen verschoben werden, wodurch im Berichtsjahr deutlich mehr Vorlagen zu beurteilen waren.

Dienstleistungen innerhalb der Finanzdirektion

Als Stabsstelle der Finanzdirektion versteht sich das Direktionssekretariat auch als Dienstleister für die anderen Ämter der Finanzdirektion. Neben dem Tagesgeschäft und den kommunikativen Arbeiten unterstützte es diese im Zusammenhang mit COVID-19 und damit einhergehenden personellen Engpässen punktuell.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -752'201 Franken (46 %)

- Instruktion Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -457'861 Franken (28 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung

Anteil an der Rechnung: -245'283 Franken (15 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltsgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA)
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Beitragswesen (Soforthilfe)
- Ausübung Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen

Anteil an der Rechnung: -179'874 Franken (11 %)

- Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 2. Juni 2005 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindengesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Bürgschaft zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Startup-Unternehmen (COVID-19-Startup-Bürgschaft) vom 27. August 2020 (BGS 613.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefälle) vom 17. Dezember 2020 (BGS 613.16)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefälle) vom 24. Juni 2021 (BGS 613.17)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verordnung zur Errichtung eines Stützungsfonds in Folge des Coronavirus (COVID-19-Stützungsfondsverordnung) vom 7. April 2020 (BGS 612.11)

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

- Verordnung zur Bewilligung des Kredits für die kantonale Verwaltung und die Gerichte zur Bewältigung der Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19-Kreditverordnung) vom 7. April 2020 (BGS 612.12)
- Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie (COVID-19-Härtefallverordnung) vom 1. Dezember 2020 (BGS 612.18)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. September 2005 (BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele
A, B, C = Projekte
L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	●	
2	Hohe Qualität der Verträge und Submissionen der Finanzdirektion sicherstellen	Keine gutgeheissenen Beschwerden und keine Haftungsfälle im Prüfbereich	●	
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
3	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
4	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	100 % innert Frist	●	
5	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	●	
6	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
7	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	100 % innert Frist	●	
Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung				
8	Bericht und Antrag an KR zu Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht fristgerecht und in guter Qualität eingereicht	Terminplan und Vorgaben RR eingehalten; keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltsgesetz	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	●	
10	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen der Gemeinden	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	◐	Drei Berichte verspätet versandt
A	Finanzpolitische Anliegen des Kantons Zug und der NFA-Geberkantone in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone vertreten	Zwischenergebnisse und Entscheide des Bundes	●	
Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen				
11	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung	◐	Drei Protokolle verspätet versandt
12	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Beschwerdeeingänge	Anzahl	14	10	3
Verträge	Anzahl	30	26	32
Submissionenverfahren	Anzahl	12	12	12
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	21	20	18
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	14	30	28

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl	28	76	99
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	49	50	53
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	133	110	112
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	561	600	559
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	81	100	115
Staatswirtschaftskommission	Sitzungen / Geschäfte	12/42	12 / 25	14 /41
Konkordatskommission	Sitzungen / Geschäfte	2/2	3 / 3	1 / 1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Beschwerdeeingänge: abhängig von exogenen Faktoren

Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden: Bedingt durch COVID-19 wurden im Jahr 2020 die meisten Gemeindeversammlungen vom Frühjahr auf den Herbst verschoben. Die Beurteilung erfolgte aufgrund dessen im Jahr 2021 statt im Jahr 2020

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'691'842.40	-1'683'740	-1'635'368.71	48'371.29	-2.9
Total Ertrag	4'700.00		150.00	150.00	0.0
Saldo	-1'687'142.40	-1'683'740	-1'635'218.71	48'521.29	-2.9

Kommentar Rechnung

62'000 Franken weniger Aufwand für Gutachteraufträge

20'000 Franken höherer Aufwand infolge Jahresbeitrags an das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Als Fachorgan der kantonalen Finanzaufsicht prüfte die Finanzkontrolle systematisch und risikoorientiert die Ordnungs- und Rechtmässigkeit des kantonalen Finanzhaushalts sowie die Zweckmässigkeit der Internen Kontrollsysteme (IKS). Dies beinhaltet primär die Revision der Staatsrechnung, die Rechnungen und Tätigkeiten der Ämter sowie Projekt- und Kreditabrechnungen. Zudem verfasste sie zahlreiche Stellungnahmen zu verschiedensten Anfragen, primär im Bereich Finanzaufsicht, und begleitete das Projekt «Implementierung Interne Kontrollsysteme in der Verwaltung» beratend. Die Finanzkontrolle konnte ihre Revisionstätigkeit ohne Beeinträchtigung der gesetzlich garantierten Unabhängigkeit ausüben.

Unabhängigkeit

Garantierte und unangetastete Unabhängigkeit ist für die Finanzkontrolle als Fachorgan der Finanzaufsicht eine wesentliche Tätigkeitsgrundlage (vgl. § 41 Finanzhaushaltsgesetz). Sie ist Voraussetzung für eine maximale Nutzengenerierung, insbesondere betreffend glaubwürdiger, unbeeinflusster Berichterstattung zuhanden von Regierungsrat und Staatswirtschaftskommission bzw. Kantonsrat.

Die Finanzkontrolle konnte ihre Prüfungstätigkeit auch in diesem Berichtsjahr ohne jegliche Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit durchführen.

Fachliche Kompetenz

Die Finanzkontrolle ist im Zusammenhang mit dem Revisionsaufsichtsgesetz des Bundes als zugelassene «Revisionsexpertin» bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) registriert und im Handelsregister als Institut des öffentlichen Rechts eingetragen.

Per Ende Jahr verfügte der Leiter der Finanzkontrolle und eine Mitarbeiterin über die RAB-Zulassung als «Revisionsexperte» bzw. «Revisionsexpertin» sowie zwei Mitarbeitende über die Zulassung als «Revisor/in». Zusätzlich zu individuellen Weiterbildungsaktivitäten nehmen der Leiter und die Mitarbeitenden der Finanzkontrolle regelmässig an Fach- und Schwerpunkttagungen der Schweizerischen Konferenz der Finanzkontrollen und der Fachvereinigung der Finanzkontrollen teil.

Interne Kontrollsysteme

Die Finanzkontrolle prüft im Rahmen der Finanzaufsicht stichprobenweise die Internen Kontrollsysteme (IKS) bei den Verwaltungseinheiten (vgl. § 45 Finanzhaushaltsgesetz). Das IKS ist ein wesentliches Element bei der Beurteilung von Organisationseinheiten bezüglich sicheren Prozessabläufen, zuverlässigen finanziellen und operationellen Informationen, Einhaltung von Rahmenbedingungen und Schutz des Vermögens (Finanzen, Personal, Knowhow, Image etc.). Aus der Beurteilung der einzelnen Einheiten ergeben sich wichtige Grundlagen für die Finanzkontrolle zur Bestätigung der Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Staatsrechnung sowie organisationsrelevante Informationen für den Regierungsrat und die Staatswirtschaftskommission bezüglich ihres Aufgabensbereichs.

Der Regierungsrat startete das Projekt «Implementierung Interne Kontrollsysteme in der Verwaltung» mit der Mindestanforderung «Standardisiert», welches die Finanzkontrolle beratend begleitete.

Sonderaufträge, Prüf-/Abklärungs-/Beratungsanfragen

Die Finanzkontrolle verfasste zahlreiche Stellungnahmen zu verschiedensten Anfragen, primär im Bereich Finanzaufsicht.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung

Anteil an der Rechnung: -727'949 Franken (87 %)

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten

Anteil an der Rechnung: -66'938 Franken (8 %)

- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung

Anteil an der Rechnung: -41'836 Franken (5 %)

- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu finanzrechtlichen Themen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltsverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen (Ausgabe 2015)
- Schweizer Prüfungsstandards (PS) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2013 (www.expertsuisse.ch)
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2015
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Betriebswirtschaftliche Prüfungen und verwandte Dienstleistungen», Ausgabe 2020

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele
A, B, C = Projekte
L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung				
1	Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	●	
2	Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter (mind. alle 4 Jahre)	Jahresplanung eingehalten	◐	80 % geprüft aufgrund Personalausfall
3	Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons	Alle geprüft	●	
4	Prüfung der bis Ende 3. Quartal eingereichten Kreditabrechnungen	Mindestens 75 % geprüft	◐	40 % geprüft aufgrund Personalausfall und Abrechnungsproblemen
5	Prüfung von Projektabrechnungen	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen < 150'000 Fr. werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	●	
Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten				
6	Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	●	
7	Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	●	
8	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse	●	
Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung				
9	Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten	Alle innert Frist	●	
10	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Alle innert Frist	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	68	68	68
Anstalten (Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	2	2	2
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	31	35	20
Eingereichte Projektabrechnungen	Anzahl	25	40	25
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	4	4	4
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	7	9	7
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	40	40	40
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	54	60	52

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-787'743.50	-873'720	-866'322.85	7'397.15	-0.8
Total Ertrag	29'600.00	29'600	29'600.00	0.00	0.0
Saldo	-758'143.50	-844'120	-836'722.85	7'397.15	-0.9

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die nächsten Meilensteine im Projekt zur Anpassung des Gehaltssystems und der übrigen Anstellungsbedingungen der kantonalen Mitarbeitenden wurden plangemäss erreicht: Nach der Auswertung der externen Vernehmlassung konnte der Regierungsrat im November seinen Bericht und Antrag zum umfangreichen Reformpaket beim Kantonsrat einreichen, welcher im Dezember die ad-hoc-Kommission für die Beratung bestimmte. Die Einführung des neuen Lohnsystems (Projekt ELOS) wurde im angepassten Zeitplan und innerhalb des Budgetrahmens erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der mehrheitlich positiven Erfahrungen mit dem pandemiebedingt angeordneten Home-Office hat der Regierungsrat entschieden, mobil-flexibles Arbeiten in die Organisations- und Führungskultur des Kantons Zug zu integrieren. In diesem Zusammenhang hat er die Finanzdirektion beauftragt, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten und nach der Genehmigung federführend umzusetzen.

Projekt Anstellungsbedingungen

Aufgrund einer Berichts-Motion der Staatswirtschaftskommission werden das Gehaltssystem und die weiteren Anstellungsbedingungen überarbeitet. Ein umfassendes Paket mit Änderungen auf Gesetzes- sowie auf Verordnungsstufe wurde in der Vernehmlassung positiv aufgenommen. Besonders das neue Lohnsystem stösst auf grosse Zustimmung. Der Regierungsrat hat seinen Bericht und Antrag am 23. November beim Kantonsrat eingereicht. Am 16. Dezember bestellte der Kantonsrat für die Beratung der Vorlage «Projekt Anstellungsbedingungen: Gesetzesänderungen» eine ad-hoc-Kommission, die die Vorlage Nr. 3333 / 16781 im ersten Quartal 2022 beraten wird.

Konzept mobil-flexibles Arbeiten in der Zuger Verwaltung

Der Regierungsrat beauftragte die Finanzdirektion, die Erfahrungen mit der neuen Arbeitsweise während des Corona-Lockdowns mittels Online-Fragebogen bei allen Mitarbeitenden zu erheben und auszuwerten. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Umfrage hat der Regierungsrat entschieden, dass orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ein Bestandteil der Organisations- und Führungskultur im Kanton Zug werden soll. Ausgehend von einem Aussprachepapier der Finanzdirektion hat der Regierungsrat die Eckwerte und Rahmenbedingungen für ein Konzept zum mobil-flexiblen Arbeiten bestimmt. Die Mitarbeitenden sollen in Zukunft einen Teil ihrer Arbeit im Home-Office erledigen können, sofern sich die Arbeiten und die Mitarbeitenden dafür eignen und keine sonstigen Gründe dagegensprechen. Voraussetzung dafür ist ein offener Dialog zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden, welcher mit geeigneten Instrumenten und entsprechenden Weiterbildungsangeboten unterstützt werden soll. Die Verabschiedung und Umsetzung des Konzepts sind im 2022 geplant.

Einführung neues Lohnsystem (ELOS)

Die Einführung des neuen Informatik-Lohnsystems beim Kanton, der Stadt Zug und allen Zuger Gemeinden war eine besondere Herausforderung, die letztlich erfolgreich und im budgetierten Kostenrahmen umgesetzt wurde. Wie bei der Einführung von neuen IT-Produkten häufig, gab es anfänglich noch etliche Programmfehler und falsch übernommene Daten zu korrigieren. Ebenso mussten sich die Lohnbuchhalterinnen und -buchhalter mit dem neuen System vertraut machen. Inzwischen konnte unter der Leitung des Anwendungsverantwortlichen des Kantons eine Erfahrungsaustauschgruppe Lohn und eine Erfahrungsaustauschgruppe HR etabliert werden, die den wichtigen Austausch zwischen den Fachleuten des Kantons, der Stadt und der Einwohnergemeinden ermöglicht und fördert. In diesem Rahmen werden auch geschätzte Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten.

Lehrlingswesen

Mit Lehrbeginn per 1. August waren alle offenen Lehrstellen besetzt. Je nach Lehrberuf gingen unterschiedlich viele Bewerbungen ein. Viele Berufsbildnerinnen und Berufsbildner boten trotz Pandemiebedingtem Mehraufwand Schnupperlehren an, was von den Jugendlichen dankbar genutzt wurde. Daraus entstanden Erstkontakte, welche nicht selten in einen Lehrvertrag mündeten. Das Personalamt konnte zum ersten Mal an den Berufsschauen Baar und Cham teilnehmen. Die kantonalen Lernenden zeigten sechs verschiedene Berufe, was von den Jugendlichen, den Lehrpersonen und den Organisatorinnen und Organisatoren sehr geschätzt wurde und auf grosses Interesse stiess. COVID-19 dominierte weiterhin den (Berufsschul-)Alltag, daher fand zeitweise wieder Homeschooling statt, vor allem bei den Anbietenden der überbetrieblichen Kurse. Trotzdem konnte in allen Lehrberufen ein praktisches bzw. ein schulisches Qualifikationsverfahren stattfinden. Alle kantonalen Lehrabgängerinnen und -abgänger haben das Qualifikationsverfahren bestanden und durften das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Zudem verfügten alle über eine Anschlusslösung, entweder intern (Erfahrungsjahr), extern oder sie traten an eine weiterführende Schule über, um die Berufsmaturität in Vollzeit zu erlangen.

Personaladministration und Beratung

Die Hoffnung auf eine Normalisierung der Lage betreffend COVID-19 Pandemie erfüllte sich leider nicht. Das Personalamt wurde im Herbst und Winter wiederum stark gefordert. So mussten beispielsweise kurzfristig viele befristete Arbeitsverträge für das zusätzliche Personal im Contact Tracing ausgestellt und die monatlichen Stundenrapporte in der Lohnbuchhaltung erfasst und abgerechnet werden. Vorgesetzte und Mitarbeitende hatten zudem einen grossen Bedarf an Information und Beratung betreffend Umsetzung der häufig geänderten Vorgaben des Bundes, insbesondere hinsichtlich Isolations- und Quarantäneregelung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Personaladministration

Anteil an der Rechnung: -1'265'100 Franken (67 %)

- Beratung und Unterstützung der Ämter bei Ein- und Austritten (Inserate, Arbeitsverträge usw.)
- Lohn- und Versicherungswesen, Zulagen
- Zusatzangebote (z. B. Beratung Kinderbetreuung)
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Personalcontrolling (Stellenübersicht, Auswertungen und Analysen)
- Redaktion Personalzeitung
- Koordination externer Sozialstellenpool

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung

Anteil an der Rechnung: -453'170 Franken (24 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in personalrechtlichen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden sowie weiterer Institutionen im Kanton Zug in personalrechtlichen Fragen
- Mitberichte bei personalrelevanten Beschwerden
- Koordination und Unterstützung der Ämter bei der Budgetierung des Personalaufwands sowie im Beförderungsprozess
- Führen des elektronischen Personalhandbuchs

Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung

Anteil an der Rechnung: -113'293 Franken (6 %)

- Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot

Leistungsgruppe 4: Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -56'646 Franken (3 %)

- Unterstützung der Ämter bei der Gewinnung von Lernenden
- Unterstützung und Beratung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und der Lernenden
- Koordination der Berufsbildung im kaufmännischen Bereich
- Angebot Erfahrungsjahr für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Personaladministration				
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	⊖	150 Arbeitsverträge verspätet aufgrund zeitweise sehr hohem Arbeitsanfall
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	●	
3	Überwachen und fristgerechtes Nachführen der Stellenentwicklung	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	●	
4	Personalziitig erscheint quartalsweise	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	●	
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung				
5	Aktuelles und bedürfnisorientiertes Personalhandbuch	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	⊖	5 von 40 Themenanpassungen > 14 Tage aufgrund ihres Umfangs
6	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
7	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Einfache Anfragen innert 2 Arbeitstagen, komplexe Anfragen innerhalb 2 Wochen beantwortet	●	
8	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen, Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung				
9	Stufengerechte Schulung der Vorgesetzten in konformer Anwendung des Personalrechts aus Sicht des Arbeitgebers	Mind. 2 ganztägige Kolloquien	⊖	1 Anlass aufgrund COVID-19
L105	Umsetzung Handlungsbedarf gemäss Berichts-Motion	Erstellung Kantonsratsvorlage, Beratung Regierungsrat, Mitberichtsverfahren	●	
Leistungsgruppe 4: Berufsbildung				
10	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	●	
11	Gewinnung von geeigneten Prüfungsexpertinnen/-experten	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen/-experten	●	
12	Guten Übergang in die Berufspraxis für Lehrabgänger/innen sicherstellen	Alle Lehrabgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	●	
13	Gewinnung von geeigneten Berufsbildnerinnen/-bildnern	Es stehen für alle Lernenden Berufsbildner/innen zur Verfügung	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Kein zusätzlicher Kommentar

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	3'029	3'000	3'026
Lohnausweise	Anzahl	4'762	4'800	5'092
Lohneinstufungen	Anzahl	534	400	513
Stelleninserate	Anzahl	223	330	257

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Arbeitsverträge (durch das Personalamt ausgestellt)	Anzahl		850	1'185
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl	716	800	971
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl	67	60	55
Unfallmeldungen	Anzahl	337	370	352
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	1	2	1
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	4	5	6
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	10	12	17
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl	27	20	25
Weiterbildung: Seminarstage bei WB Zentralschweiz	Anzahl		500	502
Ausbildungsverhältnisse	Personen	46	47	49
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	6	5	6
Praxisbildner/innen	Personen	42	40	43

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Lohneinstufungen und Arbeitsverträge: Hohe Anzahl an Arbeitsverträgen durch viele Hilfskräfte aufgrund von COVID-19 und viele Funktionsänderungen (z. B. Reorganisation Zuger Polizei)
Kontrolle Arztzeugnisse: Vermehrte Krankheitsfälle durch COVID-19

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'703'403.44	-2'052'420	-2'057'958.25	-5'538.25	0.3
Total Ertrag	112'598.05	169'800	169'748.90	-51.10	0.0
Saldo	-1'590'805.39	-1'882'620	-1'888'209.35	-5'589.35	0.3

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5011 - Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-4'208'781.25	-3'068'400	-1'955'630.40	1'112'769.60	-36.3
304	Zulagen			-9'705.00	-9'705.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	-476'583.45	-416'800	-309'634.90	107'165.10	-25.7
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'192'120.60	-1'410'000	-1'542'117.80	-132'117.80	9.4
309	Übriger Personalaufwand	-475'825.20	-757'000	-723'458.38	33'541.62	-4.4
310	Material- und Warenaufwand	-68'907.55	-80'400	-75'858.85	4'541.15	-5.6
313	Dienstleistungen und Honorare	-122'906.15	-40'000	-6'780.70	33'219.30	-83.0
317	Spesenentschädigungen	-18.00		-200.00	-200.00	
319	Übriger Betriebsaufwand	-900.00	-1'600	-1'580.00	20.00	-1.3
349	Verschiedener Finanzaufwand			11'542.55	11'542.55	
	Total Aufwand	-6'546'042.20	-5'774'200	-4'613'423.48	1'160'776.52	-20.1
426	Rückerstattungen	58'891.60	17'000	7'397.00	-9'603.00	-56.5
	Total Ertrag	58'891.60	17'000	7'397.00	-9'603.00	-56.5
	Saldo	-6'487'150.60	-5'757'200	-4'606'026.48	1'151'173.52	-20.0

Kommentar Rechnung

301: Budget und Rechnung dieses Kontos lassen sich nur bedingt vergleichen: Zusätzlich zu den Löhnen für Lernende, Lehrabgänger/innen sowie Praxisbildner/innen wie auch der internen und externen Sozialstellen waren im Budget Pauschalbeträge für Beförderungen (+2,8 Millionen Franken), für Mutationsgewinne und temporär unbesetzte Stellen (-1,8 Millionen Franken), Rückerstattungen von Sozial- und Unfallversicherungen (-1,2 Millionen Franken) sowie Aushilfen (+0,8 Millionen Franken) enthalten. Effektiv verbucht werden diese Positionen jedoch bei den Ämtern, was eine Abweichung von 0,6 Millionen Franken begründet. Zusätzlich 281'000 Franken Minderaufwand weil weniger Lehrabgänger/innen beim Kanton weiterbeschäftigt wurden

305: 107'000 Franken Minderaufwand als Auswirkung des Minderaufwands im Konto 301

306: 132'000 Franken Mehraufwand durch vermehrte vorzeitige Pensionierungen und entsprechend anfallende Überbrückungsrenten

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der letzte Meilenstein zur Digitalisierung des schweizweiten Zahlungsverkehrs ist umgesetzt. Die Bestrebungen der Finanzverwaltung für Prozessoptimierungen waren erfolgreich. Es wurden erfreulich hohe Negativzinserträge erwirtschaftet.

Digitalisierung Zahlungsverkehr

Der Schweizer Zahlungsverkehr wird seit mehreren Jahren auf Basis des Standards ISO 20022 vereinheitlicht und digitalisiert. Bereits letztes Jahr hatte der Kanton den Empfang von QR-Rechnungen eingeführt. Seit Mitte November werden auch alle Debitorenrechnungen aus der Finanzsoftware NSP (Navigation) mit dem neuen QR-Einzahlungsschein an die Rechnungsempfängerinnen und Rechnungsempfänger verschickt. Der QR-Einzahlungsschein löst die roten und orangen Einzahlungsscheine ab, welche nur noch bis Ende September 2022 Gültigkeit haben werden.

Jahresrechnung/Geschäftsbericht

Für die Publikation des Geschäftsberichts gelang es, die Druckvorstufe des Buches und die Einhaltung des CD/CI vollständig inhouse sicherzustellen. Einerseits entfielen damit Aufwände der Druckerei und andererseits resultierte ein zeitlicher Gewinn, indem die Kommissionsbestellung im Kantonsrat eine Sitzung früher als geplant stattfinden konnte.

Budget/Finanzplan

Die Publikation des Budgets 2022 und des Finanzplans 2022–2025 erfolgte neu als Farbdruck. Erstmals wurden für die beiden Bereiche «Bericht und Antrag des Regierungsrats» sowie «Detailinformationen» farbige Grafiken eingefügt, um die Lesbarkeit der Zahlentabellen zu erleichtern.

Kantonsanwendungen

Die Workflowlösung für die elektronische Verarbeitung aller Kreditorenrechnungen, welche seit nunmehr zehn Jahren im Kanton Zug und in den Zuger Einwohnergemeinden in Betrieb ist, wird im nächsten Jahr mit dem Standard-Nachfolgeprodukt der bisherigen Lieferantin abgelöst. Entsprechende Vorarbeiten, wie die Erarbeitung des Konzepts und die Vertragsunterzeichnung, sind erfolgt.

Cash Management

Die Liquiditätsbewirtschaftung im weiterhin herausfordernden Marktumfeld gelang erfreulich. Aus kurzfristigen Kreditgeschäften wurden 4,0 Millionen Franken Negativzinserträge generiert. Aufwandseitig fielen 0,2 Millionen Franken Negativzinsen und 0,1 Millionen Franken Vermittlungskommissionen an.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung des Staatsvermögens. Zudem ist sie Prozessverantwortliche für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung), das Budget und den Finanzplan des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung

Anteil an der Rechnung: -1'033'544 Franken (67 %)

- Zentrale Führung der Staats- und Separatfondsbuchhaltung
- Koordination und Durchführung des Jahresabschlusses
- Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens
- Zentrale Führung des Kreditorenprozesses
- Zentrales Mahn- und Betreibungswesen
- Sicherstellung des KLR-Betriebs inkl. Leistungserfassung
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter in Finanzfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan

Anteil an der Rechnung: -155'055 Franken (10 %)

- Koordination und Durchführung des Prozesses
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter

Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen

Anteil an der Rechnung: -345'077 Franken (22 %)

- Unterhalt und Weiterentwicklung der Finanzsoftware NSP (Navision), des elektronischen Kreditorenworkflows und des Erfassungstools (Leistungsauftrag)
- Benutzerverwaltung in den Systemen
- Anwendersupport für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 17. Februar 2012 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 25. November 2014
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 18. Dezember 2015
- Empfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung				
1	Zeitgerechte Begleichung von offenen Verbindlichkeiten	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	●	
2	Zeitgerechtes Inkasso für ausstehende Forderungen	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreibung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	●	
3	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Anlagestrategien eingehalten	●	
4	Zeitgerechte Durchführung des Jahresabschlusses für die Staats- und Separatfondsrechnung (Geschäftsbericht)	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	●	
5	Sicherstellung der Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung für die Staats- und Separatfondsrechnung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	●	
Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan				
6	Zeitgerechte Durchführung des Budgetprozesses	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	●	
7	Sicherstellung der Einhaltung der Budgetvorgaben	Prüfberichte erstellt; Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt	●	
Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen				
8	Sicherstellung des Betriebs der Anwendungen	Verfügbarkeit der Systeme während Bürozeiten mind. 99 %	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Kreditorenbelege	Anzahl	48'704	51'000	53'258
Mahnungen	Anzahl	9'200	14'000	11'659
Betreibungsverfahren	Anzahl	312	700	495
NSP-User (ohne Gemeinden)	Anzahl	538	520	510
Erfassungstool-User	Anzahl	224	230	220
KLR-Ämter	Anzahl	13	13	13

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'853'466.20	-1'741'400	-1'713'115.30	28'284.70	-1.6
Total Ertrag	193'760.00	178'800	179'439.00	639.00	0.4
Saldo	-1'659'706.20	-1'562'600	-1'533'676.30	28'923.70	-1.9

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-429'438.23	-466'300	-511'026.98	-44'726.98	9.6
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	253'502.45		291'162.00	291'162.00	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-34'701'442.61	-26'064'699	-26'277'559.91	-212'860.91	0.8
341	Realisierte Kursverluste	6'080.12		3'030.36	3'030.36	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-74'080.38		-92'003.93	-92'003.93	
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-14'000.00		-193'499.00	-193'499.00	
349	Verschiedener Finanzaufwand	-898'278.45	-25'000	-397'948.29	-372'948.29	1'491.8
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	4'787'003.04		3'930'249.21	3'930'249.21	
364	Wertberichtigungen Darlehen VV			-3'200.00	-3'200.00	
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00	-1'300	-1'300.00	0.00	0.0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-10'490'104.75	-11'272'900	-11'275'400.00	-2'500.00	0.0
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-33'803.00	-35'900	-36'025.00	-125.00	0.3
	Total Aufwand	-41'595'861.81	-37'866'099	-34'563'521.54	3'302'577.46	-8.7
410	Regalien	10'751.10	12'000	14'265.90	2'265.90	18.9
411	Schweiz. Nationalbank	39'503'291.00	9'800'000	59'351'765.00	49'551'765.00	505.6
421	Gebühren für Amtshandlungen	55'930.00	85'000	65'110.06	-19'889.94	-23.4
426	Rückerstattungen	115'489.95	112'000	360'121.88	248'121.88	221.5
429	Übrige Entgelte	49'158.37	60'000	47'737.35	-12'262.65	-20.4
440	Zinsertrag	168'228.78	126'500	138'767.83	12'267.83	9.7
441	Realisierte Gewinne FV	1'650.00		10'000.00	10'000.00	
442	Beteiligungsertrag FV	867'000.00	867'000	867'000.00	0.00	0.0
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	2'659'400.00		420'000.00	420'000.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	35'699'242.60	34'968'375	34'944'085.95	-24'289.05	-0.1
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000.00	0.00	0.0
449	Übriger Finanzertrag	2'097'608.82	1'000'000	3'970'693.24	2'970'693.24	297.1
460	Ertragsanteile	5'257'514.50	5'493'000	5'723'954.87	230'954.87	4.2
469	Verschiedener Transferertrag	134'613.95	349'000	74'713.35	-274'286.65	-78.6
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	353'860.91	491'600	387'300.00	-104'300.00	-21.2
	Total Ertrag	86'979'739.98	53'370'475	106'381'515.43	53'011'040.43	99.3
	Saldo	45'383'878.17	15'504'376	71'817'993.89	56'313'617.89	363.2

Kommentar Rechnung

Allgemeine Hinweise:

318 und 341: Diese Positionen werden mangels Vorhersehbarkeit nicht budgetiert

344, 441 und 444: Wertberichtigungen und Gewinne von Anlagen des Finanzvermögens werden mangels Vorhersehbarkeit nicht budgetiert

363: Saldoänderungen von Reserven aus Leistungsvereinbarungen mit privaten Dritten, welche zentral verbucht werden

Wesentliche Abweichungen:

411: 49.6 Millionen Franken Mehrertrag durch sechsfache Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank

449: 3 Millionen Franken höherer Negativzinsertrag

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-1'142'348.05		-643'383.34	-643'383.34	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-68'314.26		-229'340.70	-229'340.70	
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'143'515.03		-11'715'820.72	-11'715'820.72	
315	Unterhalt Mobilien			-21'434.00	-21'434.00	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-34'137.15		-155'054.10	-155'054.10	
317	Spesenentschädigungen	-34'512.30				
319	Übriger Betriebsaufwand	-534'218.61		-389'656.35	-389'656.35	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen			-10'274.40	-10'274.40	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-4'764'319.00		-25'164'483.15	-25'164'483.15	
370	Durchlaufende Beiträge			-88'140'560.00	-88'140'560.00	
	Total Aufwand	-7'721'364.40		-126'470'006.76	-126'470'006.76	
426	Rückerstattungen	4'954.10		11'984'389.00	11'984'389.00	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	531'068.36		-8'758.50	-8'758.50	
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	1'112'723.00		177'585.00	177'585.00	
470	Durchlaufende Beiträge			88'140'560.00	88'140'560.00	
	Total Ertrag	1'648'745.46		100'293'775.50	100'293'775.50	
	Saldo	-6'072'618.94		-26'176'231.26	-26'176'231.26	

Kommentar Rechnung

Es handelt sich um Aufwände zur Bewältigung der Auswirkungen von COVID-19, welche hauptsächlich in folgenden Bereichen erfolgten:

a) Kredit Verwaltung und Gerichte (Beratungsdienstleistungen, Hygieneprodukte und -massnahmen etc.). Der Kantonsrat hat dafür einen Nachtragskredit von 2,5 Millionen Franken für das Budget 2021 genehmigt

b) Haftung im Rahmen des besonderen COVID-19-Bürgschaftsverfahren des Bundes zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Startup-Unternehmen

c) À-fonds-perdu-Beiträge im Rahmen der Härtefallmassnahmen für Unternehmen

d) Projekt Impfen

e) Projekte Testungen

Bei den Erträgen handelt es sich mehrheitlich um Bundesbeiträge an die geleisteten à-fonds-perdu-Auszahlungen an Unternehmen im Rahmen der Härtefallmassnahmen und um die Beteiligung des Bundes an die Testungen. Detaillierte Ausführungen finden sich unter der COVID-19-Berichterstattung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
FD5023.0000 COVID-19-Härtefälle					
Ausgaben			-10'619'000	-10'619'000	
Einnahmen			13'500	13'500	
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben			-10'619'000	-10'619'000	
Einnahmen			13'500	13'500	
Saldo			-10'605'500	-10'605'500	

Kommentar Rechnung

FD5023.0000: Darlehen im Rahmen der Härtefallmassnahmen für Unternehmen («COVID-19»)

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5029 - Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-329'718'209.00	-331'403'000	-332'350'938.00	-947'938.00	0.3
	Total Aufwand	-329'718'209.00	-331'403'000	-332'350'938.00	-947'938.00	0.3
462	Finanz- und Lastenausgleich	44'246'428.00	48'794'474	48'794'218.00	-256.00	0.0
	Total Ertrag	44'246'428.00	48'794'474	48'794'218.00	-256.00	0.0
	Saldo	-285'471'781.00	-282'608'526	-283'556'720.00	-948'194.00	0.3

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Rahmen der Umsetzung der Informatikstrategie 2018-2022 und der Digitalstrategie 2020-2026 standen verschiedene, für den Kanton Zug wichtige Schlüsselprojekte im Fokus. Beispielsweise konnte der Auftrag für ein neues, vollwertiges zweites Rechenzentrum erteilt werden. Weiter konnten die mehrjährigen Projekte für eine neue Netzwerkinfrastruktur (ZugNETx) und die Einführung einer modernen, verwaltungsweiten Lösung für die Kommunikation und Zusammenarbeit (UCC) erfolgreich gestartet werden. Zudem gelang es, die gute Zusammenarbeit mit den Zuger Einwohnergemeinden weiter zu festigen.

Impulsprogramm Digital Zug

Auf Basis der vom Regierungsrat festgelegten Digitalstrategie wurde das Impulsprogramm konkretisiert. Zusammen mit allen Direktionen, der Staatskanzlei und den Gerichten wurden rund 50 Ideen und Vorhaben identifiziert. Davon wurden 15 ausgewählt und durch den Steuerungsausschuss Digital Zug für das Impulsprogramm 2022 nominiert. Bereits laufende Projekte wie der neue Internetauftritt (NIA), die Digitalisierung des Dienstleistungszentrum (ePost) und die elektronische Unterschrift (eSignatur) erreichten die definierten Meilensteine und sind auf Kurs. Der Digitalstrategie folgend wurden darüber hinaus auch Projekte zur Förderung des kulturellen Wandels, der Kundenorientierung und der Personalentwicklung lanciert. Mit ZugBox startete als Pilotprojekt ein Intrapreneurship Programm zur Etablierung von Innovationen.

Die Digitalstrategie mit dem Impulsprogramm, die Arbeit des Kompetenzzentrums und der gesamten Community wurde im Rahmen des «Digital Economy Award» durch eine unabhängige Jury geprüft. Der Kanton Zug hat in der Kategorie Government / NPO den «Digital Excellence Award» gewonnen, die schweizweit wichtigste Auszeichnung für digitale Transformation. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der ganzheitlichen Sichtweise, dem grossen Umfang der Umsetzung und dem Mut, als Kanton eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Informatikprojektportfolio

Das zentrale Informatikprojektportfolio inklusive Impulsprogramm Digital Zug umfasste 61 Projekte, wiederum 7 mehr als im Vorjahr. Fast die Hälfte aller Projekte fielen in den Zuständigkeitsbereich des AIO. Auch in zahlreichen weiteren Projekten hat das AIO die Projektleitung übernommen oder das Projektteam massgebend unterstützt. Insgesamt wurden knapp 7,8 Millionen Franken ausgegeben, davon rund 7,5 Millionen Franken in der Investitionsrechnung des AIO. Das entspricht rund einer halben Million Franken weniger als im Vorjahr. Einige Projekte wurden erst mit einer zeitlichen Verzögerung gestartet oder haben sich durch personelle Engpässe sowie aus rechtlichen, politischen oder technischen Gründen verzögert. In der Berichtsperiode wurden insgesamt zehn Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Betrieb und Weiterentwicklung der Infrastruktur

Der Betrieb der Infrastruktur verlief wiederum weitgehend reibungslos. Kleinere Störungen wurden rasch behoben.

Der Masterplan Telefonie (Projekt Anpassung Telefonie Technik), der zur Sicherstellung des Betriebs der Festnetztelefonie dient, konnte erfolgreich verfolgt werden - trotz zeitlicher Verzögerung. Die komplexe Ist-Situation wurde weitgehend bereinigt sowie die Fehleranfälligkeit und Risiken wurden reduziert. Die Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie hat Fahrt aufgenommen: der Zuschlag für die benötigten externen Leistungen ist erfolgt und die konzeptionellen Vorbereitungsarbeiten für den Bezug des zweiten, redundanten Rechenzentrums haben begonnen. Im Rahmen des Projekts Business Continuity Management konnte auch das IT Service Continuity Management optimiert werden. Die Umsetzung der Anordnungen aufgrund COVID-19 wurden mit der bestehenden IT-Infrastruktur und den IT-Arbeitsplätzen erfüllt. Um den Anforderungen gerecht zu werden, wurden jedoch in einigen Bereichen zusätzliche IT-Mittel beschafft. Neben vielen anderen Infrastrukturkomponenten, vor allem im IT-Sicherheitsumfeld, wurde auch die Storage-Infrastruktur (Datenspeicher) erfolgreich und ohne Serviceunterbruch erneuert. Ein neues, standardisiertes und einfaches Public-WLAN wurde erfolgreich eingeführt.

Informationssicherheit

Die Anzahl erfolgreicher Cyberangriffe auf Unternehmen und öffentliche Verwaltungen nahm generell nochmals stark zu. Nach wie vor erfolgen 90 Prozent der erfolgreichen Angriffe über E-Mail. Die durchgeführte Sensibilisierungskampagne zu Cyberattacken bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hat eine erhöhte Achtsamkeit gegenüber gefährlichen E-Mails erzielt, wenngleich noch Potenzial besteht. Deshalb wird die Kampagne mit neuen Szenarien weitergeführt. Zudem hat das AIO zusätzliche Massnahmen zur Sensibilisierung auf die Cyber Kriminalität ergriffen. Dank dem zeitnahen Einspielen von Sicherheitsupdates, verbesserten Malware E-Mail Überprüfungen und Massnahmen wie Verbot des privaten Web-Mail Zugriffs wurden gefährliche Virenvorfälle im kantonalen Verwaltungsnetz verhindert. Zusätzlich wurden durch verschiedene technische, aber auch organisatorische Massnahmen Sicherheitsrisiken beseitigt oder minimiert. Das Security Board hat die Merkblätter zur Informationssicherheit überarbeitet und publiziert. Im Rahmen eines Überwachungsaudits wurde dem AIO der Sicherheitsstandard nach der ISO-Norm 27001 durch die externe Zertifizierungsstelle bestätigt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin von Informatikleistungen für die kantonale Verwaltung und die Justiz. Als Querschnittsamt ist das AIO zuständig für die IT-Infrastruktur des Kantons und unterstützt die Direktionen, die Staatskanzlei, das Obergericht und das Verwaltungsgericht sowie Gemeinden und Dritte beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie. Mit dem Impulsprogramm «Digital Zug» sorgt das AIO für die koordinierte Umsetzung der Digitalstrategie des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement

Anteil an der Rechnung: -3'953'978 Franken (30 %)

- Erarbeiten, Umsetzen und Überprüfung der Informatikstrategie
- Organisation und Leitung von Gremien der IT-Steuerung
- Planung und Durchführung von IT-Vorhaben und IT-Projekten
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des zentralen Informatikprojektportfolios
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums Projektmanagement
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums für Informatikbeschaffungen
- Ausgestaltung und Betrieb des Servicemanagements und Kundenbetreuung

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support

Anteil an der Rechnung: -8'799'100 Franken (66 %)

- Ausgestaltung und Einsatz der IT-Infrastruktur
- Ausgestaltung und Einsatz der Telefonie
- Planung und Umsetzung der Datenlogistik
- Bereitstellung von Querschnittsanwendungen
- Bereitstellung von zentralen IT-Services
- Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen
- Führen des Service Desk als zentrale Anlaufstelle für Störungsmeldungen und Bestellungen
- Umsetzung der IT-Architektur und IT-Standards
- Überprüfen und Sicherstellen der IT-Sicherheit für IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Sicherstellen des IT-Service Continuity Managements (ITSCM) für die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen

Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»

Anteil an der Rechnung: -629'068 Franken (5 %)

- Planung, Führung und Bewirtschaftung des Impulsprogramms «Digital Zug» sowie Aufbau, Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums zur Förderung der digitalen Transformation
- Umsetzung der Digitalstrategie in Zusammenarbeit mit den Direktionen und der Staatskanzlei

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Datensicherheitsverordnung (DSV) vom 16. Januar 2007 (BGS 157.12)
- Verordnung über die Nutzung von Mobil- und Festnetztelefonen (Telefonnutzungsverordnung, TNV) vom 2. Juni 2020 (BGS 154.29)
- Informatikstrategie Kanton Zug 2018-2022 (RRB vom 22. August 2017)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Digitalstrategie Kanton Zug (RRB vom 31. März 2020)
- Neuausrichtung IT Zug (RRB vom 27. September 2016 und 31. Januar 2017)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Januar 2019

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
 ◐ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen der IT und der Telefonie	Die Kundenzufriedenheit mit dem Service Desk ist hoch; die Leistungen der Kundenberatung und der Projektleitung werden als gut bewertet	●	
2	Informatikleistungen unterstützen die Kunden bestmöglich bei der Erfüllung der Aufgaben und sind standardisiert	Die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen leisten einen Beitrag, dass Geschäftsprozesse der Kunden digital transformiert werden können	●	
3	Kosten sind unter Berücksichtigung von Sicherheit, Wirksamkeit, Qualität, Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit optimiert	Die Informatik-Kennzahlen des Kantons Zug entsprechen mindestens dem Durchschnitt der Kantone (Erhebung SIK)	○	Keine Erhebung durch SIK
A	Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie: Die geschäftskritischen IT-Infrastrukturen und Anwendungen sind ausfallsicher betrieben	Der Provider für das zweite redundante Rechenzentrum ist bestimmt und die Umsetzung der Zielvariante ist gestartet	●	
Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement				
4	Pflege und Weiterentwicklung der Informatikstrategie	Umsetzung der aktualisierten Informatikstrategie erfolgt gemäss Plan	●	
5	IT-Vorhaben und IT-Projekte verlaufen erfolgreich und halten die Vorgaben bezüglich Kosten, Termin und Qualität ein	90 % der IT-Vorhaben und IT-Projekte sind auf Kurs	●	
6	Das IT-Projektportfolio wird bewirtschaftet	Die Berichterstattung zum Status bezüglich Kosten, Termin und Qualität erfolgt gemäss Vorgaben	●	
Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support				
7	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Verfügbarkeit der Server mindestens 99,5 %; max. Datenverlust täglicher Backup ein Arbeitstag	●	
8	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	95 % der defekten IT-Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von einem halben Arbeitstag ersetzt; die direkte Erreichbarkeit der Service Desk-Mitarbeiter während Büroöffnungszeiten liegt bei mindestens 90 %, die Intervention erfolgt in 95 % innerhalb einer Stunde, die Ersterledigungsrate beträgt mindestens 50 %	◐	Erreichbarkeit leicht tiefer: 83 %, bedingt durch hohe Anzahl Anfragen (COVID-19)
9	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Die Überprüfung der Übereinstimmung von Servicekatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen ist abgeschlossen; Verfügbarkeit der Server mindestens 99,5 %	●	
10	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastrukturen mindestens 99,5 %; 95 % der defekten Enduser-Kommunikationsgeräte werden innerhalb von einem Arbeitstag ersetzt	●	
Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»				
L102	Weiterentwicklung E-Government und Digitalisierung in der Verwaltung	Das Impulsprogramm ist auf die Erreichung der Ziele der Digitalstrategie Kanton Zug ausgelegt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Anzahl E-Mail-Accounts	Anzahl	3'627	3'800	3'753
Externe Benutzende (Lehrer, Schüler, Dritte, Einwohner/innen, Firmen), ohne Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	33'642	33'000	37'247
Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	21'050	23'000	22'866
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Anzahl	2'552	2'500	2'626
Betreute Telefonanschlüsse	Anzahl	7'518	5'300	7'861
Supportaufträge	Anzahl	17'123	15'000	17'127
Vorhaben und Projekte im IT-Projektportfolio	Anzahl	54	45	61

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Externe Benutzende: Neu verfügen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Lehrpersonen) der Schulen in Oberägeri, Hünenberg und der Stadt Zug über ein Benutzerkonto
 Betreute Telefonanschlüsse: Aufgrund COVID-19 verfügen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über einen zweiten Anschluss (Skype for Business)
 Supportaufträge: Mehr Anfragen und Aufträge infolge COVID-19
 Vorhaben und Projekte im IT-Projektportfolio: Aufgrund von Verzögerungen konnten einige Projekte nicht wie geplant abgeschlossen werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-12'430'273.09	-14'076'890	-14'343'438.33	-266'548.33	1.9
Total Ertrag	1'062'249.15	1'035'100	961'291.00	-73'809.00	-7.1
Saldo	-11'368'023.94	-13'041'790	-13'382'147.33	-340'357.33	2.6

Kommentar Rechnung

150'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Nachfolgeregelungen für Personen, die Ende Jahr pensioniert wurden (Übergangszeit) und einer Aushilfe für den First Level Support von Lehrpersonen
 580'000 Franken höherer Sachaufwand, hauptsächlich durch Kauf von zusätzlichen IT-Mitteln wie beispielsweise leistungsfähigere Notebooks oder Ausrüstung von Sitzungszimmern mit Video-Konferenzlösungen sowie externem Fachsupport bedingt durch Ausfälle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Abwicklung von zusätzlichen Kundenprojekten und ausserordentlichen Leistungen für die Initialisierung des Impulsprogramms Digital Zug
 464'000 Franken tieferer Sachaufwand im Unterhalt der Informatik aufgrund von tieferen Lizenzkosten sowie Wartungskosten, die weggefallen sind oder aufgrund Projektverzögerungen erst später anfallen
 74'000 Franken tieferer Ertrag bei der Verrechnung von Leistungen für verschiedene Kantonsanwendungen an Gemeinden

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.0227 AIO: PARIS, Ablösung ISOV ZPK					
Ausgaben	-40'922.80				
Einnahmen					
IT5050.0230 AIO: IT-Arbeitsplatz 2020					
Ausgaben	-1'214'436.78		-99'392.09	-99'392.09	
Einnahmen	175'760.70				
IT5050.0232 Ersatz mittlere Firewall					
Ausgaben	-167'671.87		-9'924.55	-9'924.55	
Einnahmen					
IT5050.0233 AIO: Teilersatz / Erweiterungen Backupinfrastruktur					
Ausgaben	-170'121.35		-77'304.40	-77'304.40	

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
IT5050.0234	AIO: Teilersatz Serverinfrastruktur					
	Ausgaben	-90'275.25	-170'000	-229'879.90	-59'879.90	35.2
	Einnahmen					
IT5050.0237	AIO: Impulsprogramm «Digital Zug»					
	Ausgaben	-313'177.04				
	Einnahmen					
IT5050.0239	AIO: Ersatz Storageinfrastruktur					
	Ausgaben	-81'251.60	-1'200'000	-701'419.35	498'580.65	-41.5
	Einnahmen					
IT5050.0242	AIO: Erweiterung ZUGLOGIN					
	Ausgaben	-112'492.77	-200'000	-169'793.55	30'206.45	-15.1
	Einnahmen					
IT5050.0243	AIO: WLAN-Optimierung					
	Ausgaben	-174'453.30		-96'489.33	-96'489.33	
	Einnahmen					
IT5050.0245	GemDat-Anbindung DMS d.3ecm					
	Ausgaben	-8'731.80				
	Einnahmen	6'242				
IT5050.0246	AIO: Rechenzentrum-Strategie und Umsetzung					
	Ausgaben	-79'885.95	-770'000	-90'249.02	679'750.98	-88.3
	Einnahmen					
IT5050.0247	AIO: Netz 2022+					
	Ausgaben	-81'510.10	-800'000	-335'498.27	464'501.73	-58.1
	Einnahmen					
IT5050.0249	AIO: Einf. Unified Communic. and Collabor. (UCC)					
	Ausgaben		-450'000		450'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0250	AIO: Business Continuity Management					
	Ausgaben	-1'227.80	-150'000	-162'730.09	-12'730.09	8.5
	Einnahmen					
IT5050.0253	STV: eDossier: neuer Viewer					
	Ausgaben	-33'786.57	-230'000	-21'505.42	208'494.58	-90.6
	Einnahmen					
IT5050.0255	AIO: Ablös. WebInfoCenter/Ausbau Geres Infrastruk.					
	Ausgaben		-230'000		230'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0256	STV: Einführung NEST.ref - RfC 4.0					
	Ausgaben		-620'000	-503'750.66	116'249.34	-18.7
	Einnahmen					
IT5050.0258	STV: Optimierung NEST					
	Ausgaben		-200'000	-106'354.65	93'645.35	-46.8
	Einnahmen					
IT5050.0259	AIO: beneFIT					
	Ausgaben	-101'881.93	-300'000	-172'326.62	127'673.38	-42.6
	Einnahmen			28'251.10	28'251.10	
IT5050.0260	AIO: IAM Review, Studie und Strategie					
	Ausgaben	-15'713.45		-87'992.05	-87'992.05	

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
IT5050.0261	AIO: Cloud Enabling					
	Ausgaben	-161'821.44	-250'000	-177'825.81	72'174.19	-28.9
	Einnahmen					
IT5050.0262	AIO: Update Exchange					
	Ausgaben	-153'037.85				
	Einnahmen					
IT5050.0269	AZM: Netzwerkeinbindung Notorganisation					
	Ausgaben		-600'000		600'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0270	STVA: Anbindung Viacar an GERES					
	Ausgaben	-109'648				
	Einnahmen					
IT5050.0271	STVA: eGov/Digitalisierung im Fahrzeugwesen					
	Ausgaben	-371'567				
	Einnahmen					
IT5050.0277	ALK: Arbeitslosenhilfe - Ablösung ASAL ALH					
	Ausgaben		-220'000	-36'424.15	183'575.85	-83.4
	Einnahmen		220'000		-220'000	-100.0
IT5050.0278	AWA: Ablösung GIGA-Neue Fachanwendung AWA					
	Ausgaben	-14.40	-400'000	-166'722.25	233'277.75	-58.3
	Einnahmen					
IT5050.0280	ADA: ISDenk-Informationssystem, IT1580.0002					
	Ausgaben	-43'080		3'381.55	3'381.55	
	Einnahmen					
IT5050.0281	AIO: Objektdaten, Phase 2					
	Ausgaben	-15'375.05	-50'000	-23'561.75	26'438.25	-52.9
	Einnahmen		19'000	47'571.45	28'571.45	150.4
IT5050.0282	STV: NEST (Erneuerungen alle Kantone)					
	Ausgaben	-253'486.70	-400'000	-254'313.05	145'686.95	-36.4
	Einnahmen					
IT5050.0283	AIO: Anpassung Telefonie Technik, IT5051.0002					
	Ausgaben	-388'809.43		-563'160.74	-563'160.74	
	Einnahmen					
IT5050.0284	AIO: Ersatz Telefoniegeräte, IT5051.0001					
	Ausgaben	-33'557.64				
	Einnahmen					
IT5050.0286	PA: PELZ - Personal und Lohn Zug, IT5010.0111					
	Ausgaben	-123'646.35				
	Einnahmen	27'545				
IT5050.0287	PA: Einführung Lohn Zug (ELOS), IT5010.0113					
	Ausgaben	-1'388'936.85	-194'000	-368'168	-174'168	89.8
	Einnahmen	557'885	54'000		-54'000	-100.0
IT5050.0288	STV: Ablösung ISOV Steuern STELZ, IT5060.0194					
	Ausgaben	-1'632'463.38				
	Einnahmen					
IT5050.0289	AFM: Digitale Dossierführung, IT3592.0001					
	Ausgaben	-22'742.70	-600'000	-199'235.45	400'764.55	-66.8

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
IT5050.0290	ZUPO: Ersatz Vorgangbearb.-System, IT3590.0176					
	Ausgaben	-50'829.01				
	Einnahmen					
IT5050.0292	ZUPO: Funktionserweit. myABI Waffen, IT3590.0181					
	Ausgaben	-30'407.88		-118'962.62	-118'962.62	
	Einnahmen					
IT5050.0293	ZUPO: myABI Datenbank Technologieanp, IT3590.0182					
	Ausgaben		-200'000	-9'876.80	190'123.20	-95.1
	Einnahmen					
IT5050.0296	SKA: GEVER Sitzungs- + Prot.-Verw. RR, IT1126.0006					
	Ausgaben	-37'011.15				
	Einnahmen					
IT5050.0297	ARCH: eCH-Schnittst. Datenim/export, IT1126.0003					
	Ausgaben	-33'077.35		-10'328.45	-10'328.45	
	Einnahmen					
IT5050.0298	ARCH: Anbindung GEVER an DLZA, IT1126.0004					
	Ausgaben		-80'000	-48'120.35	31'879.65	-39.8
	Einnahmen					
IT5050.0300	SDS: Fachanwendung Fondsverwaltung, IT3500.0001					
	Ausgaben		-130'000	-173'828.50	-43'828.50	33.7
	Einnahmen			21'540	21'540	
IT5050.0301	AIO: Microsoft Lizenzkauf					
	Ausgaben	-645'555.30	-650'000	-645'575	4'425	-0.7
	Einnahmen					
IT5050.0303	AIO: Aufbau Container-basierter Service mit Docker					
	Ausgaben		-100'000	-40'862	59'138	-59.1
	Einnahmen					
IT5050.0304	KSA - CaseNet - Weiterentwicklung					
	Ausgaben		-142'000	-94'280.60	47'719.40	-33.6
	Einnahmen					
IT5050.0305	AIO: GemDat: Zugriff Bund und Externe					
	Ausgaben		-160'000	-129'418.45	30'581.55	-19.1
	Einnahmen		64'000	51'765	-12'235	-19.1
IT5050.0306	AIO: LifeCycle Tipping Point Intrusion Prevention					
	Ausgaben		-150'000	-143'105.50	6'894.50	-4.6
	Einnahmen					
IT5050.0307	AIO: Erneuerung Telefonanlage					
	Ausgaben		-300'000	-311'895.97	-11'895.97	4.0
	Einnahmen					
IT5050.0308	AIO: Massnahmen aus Studie Netzwerksicherheit					
	Ausgaben	-3'357.45	-350'000	-386'614	-36'614	10.5
	Einnahmen					
IT5050.0309	STV: eDossier für Juristische Personen					
	Ausgaben		-435'000	-229'702.52	205'297.48	-47.2
	Einnahmen					
IT5050.0312	ZUPO: Lagerbewirtschaftung Polizeimaterial					
	Ausgaben		-120'000	-25'702.59	94'297.41	-78.6

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Einnahmen					
IT5050.0313	AGG: Migration der Datenbank amtliche Vermessung					
	Ausgaben		-40'000	-10'150.51	29'849.49	-74.6
	Einnahmen					
IT5050.0314	AIO: Technische Prüfung Netz- und RZ-Strategie					
	Ausgaben		-150'000	-155'332.51	-5'332.51	3.6
	Einnahmen					
IT5050.2000	AIO: Impulsprogramm Digital Zug					
	Ausgaben		-1'200'000		1'200'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2001	SKA: Neukonzeption Internet- und Intranetauftritt					
	Ausgaben		-500'000	-87'661.25	412'338.75	-82.5
	Einnahmen					
IT5050.2002	AIO: ePortal (7.02)					
	Ausgaben		-200'000	-969.30	199'030.70	-99.5
	Einnahmen					
IT5050.2003	AIO: Elektronische Unterschrift (7.03)					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2017	HBA: Digitalisierung Dienstleistungszentrum					
	Ausgaben		-278'000	-158'755.92	119'244.08	-42.9
	Einnahmen					
IT5050.2021	AIO: Elektronischer Einbürgerungsprozess					
	Ausgaben			-24'972.95	-24'972.95	
	Einnahmen					
IT5050.2025	AIO: ZugBox Intrapreneurship-Programm					
	Ausgaben			-46'813.50	-46'813.50	
	Einnahmen					
IT5050.2030	AIO: Customer Journeys					
	Ausgaben			-35'596.01	-35'596.01	
	Einnahmen					
IT5050.2037	Einführung Communication and Collaboration (UCC)					
	Ausgaben			-97'513.73	-97'513.73	
	Einnahmen					
IT5050.9999	Pauschalkorrektur IT-Projekte					
	Ausgaben		2'602'000		-2'602'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-8'185'965.29	-10'667'000	-7'636'678.63	3'030'321.37	-28.4
	Einnahmen	767'432.70	357'000	149'127.55	-207'872.45	-58.2
	Saldo	-7'418'532.59	-10'310'000	-7'487'551.08	2'822'448.92	-27.4

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT5050.0277 Die Verrechnung an die Gemeinden erfolgt im Verlauf des Projekts

IT5050.2000 Es handelt sich um eine globale Position, die nur für die Budgetierung verwendet wird

IT5050.2021 Vorgezogener Start des Projekts zur digitalen Abwicklung des Einbürgerungsprozesses (Projekt in Budget 2022 enthalten)

IT5050.2025 Durchführung eines Pilotprojekts zur Etablierung von Innovationen (Projekt in Budget 2022 enthalten)

IT5050.2030 Vorgezogener Start des Projekts zur Identifikation von Schwachstellen aus Kundensicht in Prozessen der Verwaltung (Projekt in Budget 2022 enthalten)

IT5050.2037 Projekt neu Bestandteil des Impulsprogramms Digital Zug, bisher unter IT5050.0249 geführt

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-214'112.15	-223'300	-243'870.45	-20'570.45	9.2
305	Arbeitgeberbeiträge	-44'957.30	-45'900	-47'461.90	-1'561.90	3.4
309	Übriger Personalaufwand	-3'816.45	-10'000	-1'236.65	8'763.35	-87.6
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-69'563.45	-42'500	-126'133.92	-83'633.92	196.8
313	Dienstleistungen und Honorare	-921'673.43	-994'000	-811'596.56	182'403.44	-18.4
315	Unterhalt Mobilien	-9'662.60	-50'000	-11'300.85	38'699.15	-77.4
317	Spesenentschädigungen	-5'805.80	-30'500	-22'984.30	7'515.70	-24.6
	Total Aufwand	-1'269'591.18	-1'396'200	-1'264'584.63	131'615.37	-9.4
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	353'821.75	375'000	302'606.30	-72'393.70	-19.3
426	Rückerstattungen	50.60				
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'241.00	2'500	2'241.00	-259.00	-10.4
	Total Ertrag	356'113.35	377'500	304'847.30	-72'652.70	-19.2
	Saldo	-913'477.83	-1'018'700	-959'737.33	58'962.67	-5.8

Kommentar Rechnung

311: 84'000 Mehraufwand durch höheren Bedarf an Headsets für Videokonferenzen und Homeoffice sowie grösserem Ersatzbedarf von Mobiltelefonen (COVID-19)
313: 182'000 Minderaufwand durch Verzögerungen bei der Umsetzung des Masterplans Telefonie sowie tiefere Telefongebühren durch Direktverrechnung vom Telecom Provider an Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe
315: 39'000 Minderaufwand im Unterhalt aufgrund Verzögerungen bei der Umsetzung des Masterplans Telefonie
424: 72'000 Minderertrag, da die Telefongebühren direkt vom Telecom Provider an Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe verrechnet wurden

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im operativen Tagesgeschäft legte die Steuerverwaltung als Publikumsamt mit intensivem Kontakt zur Bevölkerung und den Unternehmen ihr Hauptaugenmerk auf effiziente und kundenfreundliche Steuerveranlagungen sowie den anschliessenden Bezug der daraus resultierenden Steuerbeträge. Parallel dazu galt es, weiter an Routine im Umgang mit dem 2020 neu eingeführten Informatiksystem NEST Steuern zu gewinnen und die noch offenen Restanzen aus jener Einführung abzuarbeiten. Zudem konnten die technischen und organisatorischen Vorarbeiten abgeschlossen werden, damit ab Frühling 2022 auch die juristischen Personen ihre Steuererklärungen samt Beilagen rein elektronisch einreichen können. Weiter wurde die Steuerkundschaft und weitere Betroffene bei anspruchsvollen Steuerfragen begleitet und unterstützt, namentlich im Kontext der 2020 in Kraft getretenen Steuer- und AHV-Reform (STAF) und der aktuell von der OECD geplanten neuen globalen Mindeststeuer. Ebenso waren interne Vorarbeiten im Hinblick auf eine achte Teilrevision des Steuergesetzes zu leisten, mit der unter anderem teilerheblich erklärte kantonsrätliche Vorstösse zu den Kinderbetreuungskosten und zur Vermögenssteuer umgesetzt werden sollen.

Im 2020 neu eingeführtes Informatiksystem NEST Steuern bewährt sich

Am 1. Januar 2020 hat die Steuerverwaltung die neue Steuersoftware «NEST Steuern» produktiv in Betrieb genommen. Das neue System bewährt sich und stösst auf gute Akzeptanz bei der externen Steuerkundschaft und den verwaltungsinternen Nutzerinnen und Nutzern. Nach der ersten Angewöhnungsphase und mit entsprechendem Gewinn an Handhabungs-Routine arbeiten mittlerweile alle Bereiche der Steuerverwaltung wieder mit hoher Produktivität. Einzelne Restanzen aus der NEST-Einführung betrafen vor allem die Steuerbuchhaltung und den Jahresabschluss. Dort werden auch im 2022 und möglicherweise 2023 noch letzte Arbeiten abzuschliessen sein.

Vorarbeiten für die elektronische Einreichung von Steuererklärungen juristischer Personen abgeschlossen

Bereits seit mehreren Jahren können natürliche Personen ihre Steuererklärungen samt Beilagen rein elektronisch einreichen. Nun hat die Steuerverwaltung die technischen und organisatorischen Vorarbeiten abgeschlossen, damit eine solche rein elektronische Einreichung ab Frühling 2022 auch für die Steuererklärungen und Beilagen juristischer Personen möglich sein wird.

Operatives Tagesgeschäft mit intensiver Unterstützung und Begleitung der Steuerkundschaft

Die Zuger Bevölkerung ist weiter gewachsen und auch die Zahl der Unternehmen hat weiter zugenommen. Die Bewältigung der stetig ansteigenden Steuerdossiers ist im täglichen Kundengeschäft herausfordernd, namentlich weil der Vollzug des Steuerrechts immer komplexer wird und wegen der internationalen Entwicklungen, von denen ein erheblicher Teil der Steuerkundschaft aufgrund der ausgeprägt internationalen Orientierung des Wirtschaftsstandorts und Wohnkantons Zug betroffen ist. Viele Unternehmen haben kürzlich das erste Mal eine Steuererklärung eingereicht, in der Anwendungsfragen zur 2020 in Kraft getretenen Steuer- und AHV-Reform (STAF) zu klären waren. Zudem werden viele grössere internationale Unternehmen von der neuen globalen Mindeststeuer im Kontext des OECD-Projekts Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) betroffen sein, was viele veranlasst, ihre operativen, rechtlichen und steuerlichen Strukturen und Abläufe laufend zu überprüfen und anzupassen.

Vorarbeiten für eine achte Teilrevision des Steuergesetzes

Der Kantonsrat hat verschiedene Vorstösse zu den Themen Kinderbetreuungskosten und Vermögenssteuern für teilerheblich erklärt. Beide Themen sollen zusammen mit weiteren Anliegen in eine achte Teilrevision des Steuergesetzes einfließen. Die Steuerverwaltung hat entsprechende fachliche und technische Abklärungen vorgenommen, um den Regierungsrat im Hinblick auf die für den Frühling 2022 geplante Vernehmlassungsvorlage zu unterstützen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Zudem stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)

Anteil an der Rechnung: -6'682'772 Franken (57 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und pauschale Steueranrechnungen
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)

Anteil an der Rechnung: -2'579'316 Franken (22 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Pauschale Steueranrechnungen

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren

Anteil an der Rechnung: -937'933 Franken (8 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen

Anteil an der Rechnung: -1'055'175 Franken (9 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen
- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -351'725 Franken (3 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung

Anteil an der Rechnung: -117'242 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten

- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel
- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)
- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)				
1	Aktuelle Registerführung NP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	●	
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2016: 99 % 2017: 98 % 2018: 97 % 2019: 92 % 2020: 55 %	●	
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	●	
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	69'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	◐	66'066 Wertschriftenverzeichnisse geprüft, zufällige Schwankung der Arbeitsproduktivität
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	99 % innert Frist	●	
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	◐	Erreichungsgrad 90 %, da infolge COVID-19 bewusster Verzicht auf einen Teil der Buchprüfungen vor Ort
Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)				
7	Aktuelle Registerführung JP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	●	
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2015: 100 % 2016: 99,5 % 2017: 98 % 2018: 88 % 2019: 73 % 2020: 30 %	●	
9	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	◐	Erreichungsgrad 40 %, da infolge COVID-19 bewusster Verzicht auf einen Teil der Buchprüfungen vor Ort
10	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	11'400 Bewertungen	●	
11	Zeitgerechte Abrechnung von pauschalen Steueranrechnungen	100 Fälle	●	
Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren				
12	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	◐	Erreichungsgrad 90 % aufgrund gestiegener Fallzahlen
13	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	●	
14	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	●	
15	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	●	
16	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	90 % aller 2020 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2021 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen				
17	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Inkasso laufend aktuell	●	
18	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	●	
19	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	●	
20	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen				
21	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
22	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
23	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Alles rechtzeitig bereit	●	
24	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2021 verjähren	●	
Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung				
25	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	●	
26	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	●	
27	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	71'241	76'000	81'096
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	4'113	4'900	4'366
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Abrechnungszeile	138'420	205'000	161'953
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Abrechnungszeile	48'225	53'000	52'102
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	67'961	69'000	66'066
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	5'620	8'500	3'457

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	28'051	27'800	28'638
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	13'305	11'400	14'027
Erbschafts- und Schenkungssteuerantragstellungen	Anzahl	240	200	256
Nachsteuerantragstellungen	Anzahl	104	300	238
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	256	200	166
Einsprachen	Anzahl	930	1'000	1'045
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	25	40	26
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	409'295	550'000	448'750
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	18'129	9'000	20'736
Betreibungen	Anzahl	3'197	5'500	3'987
Pfändungsbegehren	Anzahl	2'635	4'000	3'719
Erlassentscheide	Anzahl	223	400	242
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	910	1'200	152
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	166	450	259

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige: Die im Jahr 2020 neu eingeführte Veranlagungssoftware NEST kennt bei gewissen Einfluss-/Plangrössen eine andere Zählweise als früher ISOV. Im Zeitpunkt der Budgetierung konnte noch nicht auf ein ganzes Kalenderjahr mit NEST-Erfahrung abgestellt werden, weshalb bei der Plangrösse Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige eine grössere Abweichung resultiert. Die neue Zählweise gemäss NEST wird in den kommenden Jahren weitergeführt, damit nach der Übergangsphase die Vergleichbarkeit im mehrjährigen Beobachtungszeitraum möglich sein wird.

Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung: Die Verlustscheinbewirtschaftung wurde neu ins Informatiksystem NEST integriert. Daher konnten die Verlustscheine vorübergehend nicht gleich aktiv bewirtschaftet werden wie ursprünglich geplant. Mittlerweile kommt wieder der übliche Rhythmus zur Anwendung.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-21'386'361.31	-21'238'922	-20'914'623.49	324'298.61	-1.5
Total Ertrag	7'818'739.35	8'607'800	9'247'719.41	639'919.41	7.4
Saldo	-13'567'621.96	-12'631'122	-11'666'904.08	964'218.02	-7.6

Kommentar Rechnung

406'000 Franken personeller Minderaufwand, u.a. weil nicht immer alle Vakanzen sofort wieder besetzt werden konnten

195'000 Franken tieferer Sachaufwand, v.a. bei Druckkosten durch verschiedene Optimierungen (u.a. White-Paper-Ansatz mit neuem Dienstleistungsunternehmen) und Verschiebung der Neubeschaffung eines Scanners

197'000 Franken Minderaufwand bei IT Wartungs- und Supportkosten, v.a. weil weniger externe Unterstützung der NEST-Systemlieferantin beansprucht werden musste

478'000 Franken Mehraufwand bei Betreuungskosten durch Übergang auf Brutto-Verbuchung nach HRM2 mit gleichzeitig spiegelbildlichem Mehrertrag bei Gebühren für Amtshandlungen

140'000 Franken Mehrertrag aus Bussen infolge gestiegener Fallzahlen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-735'635.10	-870'000	-803'383.16	66'616.84	-7.7
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'479'931.08	-2'400'000	-2'775'569.61	-375'569.61	15.6
349	Verschiedener Finanzaufwand	-16'878.20	-50'000	-114'488.85	-64'488.85	129.0
	Total Aufwand	-2'232'444.38	-3'320'000	-3'693'441.62	-373'441.62	11.2
400	Direkte Steuern natürliche Personen	512'953'522.35	493'500'000	581'525'352.29	88'025'352.29	17.8
401	Direkte Steuern juristische Personen	278'822'913.60	240'650'000	271'498'104.64	30'848'104.64	12.8
402	Übrige direkte Steuern	1'145'288.85	5'000'000	5'201'448.25	201'448.25	4.0
429	Übrige Entgelte	167'288.12	150'000	385'473.67	235'473.67	157.0
440	Zinsertrag	93'781.43	380'000	616'695.45	236'695.45	62.3
	Total Ertrag	793'182'794.35	739'680'000	859'227'074.30	119'547'074.30	16.2
	Saldo	790'950'349.97	736'360'000	855'533'632.68	119'173'632.68	16.2

Kommentar Rechnung

313: Bei den Dienstleistungen und Honoraren handelt es sich um Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1)

318: Die Wertberichtigungen auf Forderungen umfassen die Steuererlasse oder Teilerlasse infolge Notlage gemäss § 164 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1) und die Abschreibungen von Steuern infolge vorübergehender oder dauerhafter Uneinbringlichkeit (z. B. bei Konkursen, erfolglosen Pfändungen, Löschungen im Handelsregister von Amtes wegen, Todesfällen ohne Nachlassvermögen usw.). Sie sind jeweils schwierig zu budgetieren

349: Das Konto beinhaltet Zinsen zu Gunsten von Steuerpflichtigen (Vorauszahlungs- und Rückerstattungszinsen), welche erst im Berichtsjahr definitiv veranlagt werden konnten

400: Die Steuererträge der natürlichen Personen lagen um 17,8 Prozent über dem Budget (13,4 Prozent über dem Vorjahr). Im Berichtsjahr entwickelten sich die Steuererträge wesentlich über den Erwartungen, die aufgrund der sich im Budgetzeitpunkt abzeichnenden COVID-Situation gedämpft waren. Aufgrund von Zuzügen mehrerer Personen mit grossen Lottogewinnen oder ausserordentlich hohen anderweitigen einmaligen Einkommenszuflüssen wurden auch die im Budget bereits berücksichtigten Sondereffekte zusätzlich übertroffen.

401: Die Steuererträge der juristischen Personen lagen um 12,8 Prozent über dem Budget (2,6 Prozent unter dem Vorjahr). Die COVID-Pandemie traf die Gesellschaften weniger negativ als im Budgetzeitpunkt erwartet. Zudem verliessen weniger Gesellschaften den Kanton Zug als aufgrund des Wegfalls der privilegierten Steuerregimes im Kontext der Steuer- und AHV-Reform (STAF) zu befürchten war. Für diese Unternehmen war somit die moderat höhere Gewinnbesteuerung nicht standortentscheidend. Ansonsten entwickelten sich die Steuererträge innerhalb einer üblichen Schwankungsbreite

402: Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Diese Erträge sind naturgemäss schwierig zu budgetieren und hängen jeweils stark von einzelnen grösseren Fällen ab.

429: Bei den übrigen Entgelten handelt es sich um Erträge aus der Bewirtschaftung von eigenen Verlustscheinen der Steuerverwaltung sowie um in früheren Jahren mangels Inkasso-Erfolg abgeschriebene Steuerforderungen, welche durch erneute Inkasso-Handlungen doch noch eingebracht werden konnten. Die Beträge können je nach konkreten Fällen jährlich stark schwanken. Im 2021 konnten in einem grösseren Fall rund 140'000 Franken aus einem Verlustschein wieder eingebracht werden.

440: Beim Zinsertrag handelt es sich um Verzugs- und Ausgleichszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen, welche erst im Berichtsjahr definitiv veranlagt werden konnten. Seit 01.01.2021 gilt wieder ein Zinssatz von 4%, nachdem im 2020 COVID-bedingt von März bis Dezember kein Verzugszins erhoben wurde.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
460	Ertragsanteile	464'691'182.14	333'641'000	419'889'671.74	86'248'671.74	25.9
	Total Ertrag	464'691'182.14	333'641'000	419'889'671.74	86'248'671.74	25.9
	Saldo	464'691'182.14	333'641'000	419'889'671.74	86'248'671.74	25.9

Kommentar Rechnung

Bei den Bundessteuern ist der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer für die natürlichen und juristischen Personen der mit Abstand wichtigste Posten. Er macht 404 Millionen Franken aus (Budget 324 Millionen Franken, Vorjahr 462 Millionen Franken).

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den natürlichen Personen liegt mit 121 Millionen Franken um 27,7 Prozent über dem Budget (95 Millionen Franken) und um 10,6 Prozent über dem Vorjahr (110 Millionen Franken). Für den Mehrertrag gegenüber dem Budget verantwortlich sind entgegen den Erwartungen im Budgetierungszeitpunkt nicht eingetretene negative Auswirkungen der COVID-Situation auf die Steuererträge und nachwirkende Erträge der guten Vorjahre sowie nicht vorhersehbare Einmaleffekte.

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den juristischen Personen liegt mit 283 Millionen Franken rund 23,5 Prozent über dem Budget (229 Millionen Franken) und um 19,7 Prozent unter dem Vorjahr (352 Millionen Franken). Der negative Einfluss der COVID-Pandemie traf die Gesellschaften weniger stark als budgetiert. Zudem hat sich der Kanton Zug als attraktiver und verlässlicher Standort bestätigt, wodurch diverse Gesellschaften ihre Geschäfte weiter ausgebaut haben und neue Gesellschaften zugezogen sind.

Die übrigen Erträge sind vergleichsweise gering und lassen sich kaum beeinflussen, sie stammen aus den Anteilen der Kantone an der eidgenössischen Verrechnungssteuer sowie aus den Bundessteuer-Repartitionen im Verhältnis zu anderen Kantonen.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5069 - Finanzausgleich Einwohnergemeinden

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-76'749'252.00	-80'558'000	-80'543'376.00	14'624.00	0.0
	Total Aufwand	-76'749'252.00	-80'558'000	-80'543'376.00	14'624.00	0.0
462	Finanz- und Lastenausgleich	76'749'252.00	80'558'000	80'543'376.00	-14'624.00	0.0
	Total Ertrag	76'749'252.00	80'558'000	80'543'376.00	-14'624.00	0.0
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Über diese Kostenstelle wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'184'967.07	-5'190'550	-5'274'456.36	-83'906.36	1.6
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	2'671'188.75	2'669'000	3'311'602.31	642'602.31	24.1
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'011'228.55	-2'162'100	-2'235'546.35	-73'446.35	3.4
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-661'298.55	-750'000	1'744'428.89	2'494'428.89	-332.6
6111	Obergericht: Verwaltung	-4'887'468.70	-5'400'590	-5'009'884.00	390'706.00	-7.2
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	299'548.15	532'000	475'965.55	-56'034.45	-10.5
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-354'976.56	-390'000	-599'790.08	-209'790.08	53.8
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	55'321.45	68'500	51'793.30	-16'706.70	-24.4
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'082'567.57	-8'221'700	-8'057'847.58	163'852.42	-2.0
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	1'681'400.06	370'000	346'073.14	-23'926.86	-6.5
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'607'547.54	-2'701'430	-2'585'847.71	115'582.29	-4.3
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	41'349.70	77'000	51'056.15	-25'943.85	-33.7
6183	Schätzungskommission	-133'624.88	-152'510	-111'357.31	41'152.69	-27.0
61	Richterliche Behörden	-19'174'871.31	-21'252'380	-17'893'810.05	3'358'569.95	-15.8

Investitionsrechnung

Keine.

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'047'102.60	-2'045'600	-2'002'838.30	42'761.70	-2.1
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'181'447.95	-2'197'700	-2'295'271.00	-97'571.00	4.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-878'069.15	-856'600	-885'196.20	-28'596.20	3.3
309	Übriger Personalaufwand	-6'534.35	-6'700	-8'487.40	-1'787.40	26.7
310	Material- und Warenaufwand	-42'416.70	-44'000	-47'720.10	-3'720.10	8.5
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'574.53	-3'000	-1'349.93	1'650.07	-55.0
315	Unterhalt Mobilien	-31'532.60	-38'200	-37'650.00	550.00	-1.4
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-3'350.50	-2'500	-2'680.80	-180.80	7.2
317	Spesenentschädigungen	-858.95	-2'850	-969.40	1'880.60	-66.0
319	Übriger Betriebsaufwand			-31.00	-31.00	
	Total Aufwand	-5'192'887.33	-5'197'150	-5'282'194.13	-85'044.13	1.6
421	Gebühren für Amtshandlungen	7'720.56	6'000	7'380.57	1'380.57	23.0
440	Zinsertrag	199.70	600	357.20	-242.80	-40.5
	Total Ertrag	7'920.26	6'600	7'737.77	1'137.77	17.2
	Saldo	-5'184'967.07	-5'190'550	-5'274'456.36	-83'906.36	1.6

Kommentar Rechnung

300: Weniger Aufwand wegen einer Personalmutation (Vakanz und Wiederbesetzung durch eine Person mit weniger Berufserfahrung und damit tieferer Lohneinstufung)

301: 130'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal wegen zwei Mutterschaftsurlauben / unbezahlten Urlauben sowie mehr Aufwand für Löhne Fachpersonen (Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht und Dolmetscher) und höhere Rückstellungen, reduziert um weniger Aufwand wegen der unbezahlten Urlaube und Rückerstattung aus Sozialversicherungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6102 - Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-268'886.25	-216'000	-302'188.69	-86'188.69	39.9
319	Übriger Betriebsaufwand	-478'898.59	-520'000	-467'703.11	52'296.89	-10.1
	Total Aufwand	-747'784.84	-736'000	-769'891.80	-33'891.80	4.6
421	Gebühren für Amtshandlungen	3'261'368.44	3'250'000	3'963'132.90	713'132.90	21.9
426	Rückerstattungen	150'405.15	150'000	118'361.21	-31'638.79	-21.1
427	Bussen	7'200.00	5'000		-5'000.00	-100.0
	Total Ertrag	3'418'973.59	3'405'000	4'081'494.11	676'494.11	19.9
	Saldo	2'671'188.75	2'669'000	3'311'602.31	642'602.31	24.1

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle.
Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Mehr uneinbringliche Verfahrenskosten (ein ausserordentlicher Fall ergab allein 60'000 Franken)

319: Tieferer Kosten für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

421: Höhere Gebührenerträge (ein ausserordentlicher Fall ergab allein 500'000 Franken)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-927'520.55	-928'500	-1'032'830.95	-104'330.95	11.2
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-707'805.85	-850'700	-790'660.20	60'039.80	-7.1
304	Zulagen	-8'024.00	-8'000	-7'752.00	248.00	-3.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-349'563.15	-346'800	-379'475.25	-32'675.25	9.4
309	Übriger Personalaufwand	-1'640.00	-2'250	-2'613.40	-363.40	16.2
310	Material- und Warenaufwand	-6'632.75	-8'500	-7'718.40	781.60	-9.2
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-2'700	-2'627.90	72.10	-2.7
313	Dienstleistungen und Honorare		-100		100.00	-100.0
315	Unterhalt Mobilien	-10'038.95	-13'000	-13'006.05	-6.05	0.0
317	Spesenentschädigungen	-87.65	-950	3.10	953.10	-100.3
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'218.25	-1'300	-3'211.85	-1'911.85	147.1
	Total Aufwand	-2'012'531.15	-2'162'800	-2'239'892.90	-77'092.90	3.6
421	Gebühren für Amtshandlungen	1'257.50	500	1'426.00	926.00	185.2
440	Zinsertrag	45.10	200	2'920.55	2'720.55	1'360.3
	Total Ertrag	1'302.60	700	4'346.55	3'646.55	520.9
	Saldo	-2'011'228.55	-2'162'100	-2'235'546.35	-73'446.35	3.4

Kommentar Rechnung

300: Mehr Aufwand für ein ausserordentliches Ersatzmitglied und wegen des vermehrten Einsatzes der Ersatzmitglieder infolge längerer Arbeitsunfähigkeit eines ordentlichen Mitglieds, reduziert um Rückerstattung aus Unfallversicherung

301: Weniger Aufwand wegen einer Personalmutation (Vakanz und Wiederbesetzung durch Personen mit weniger Berufserfahrung und damit tieferer Lohneinstufung)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6107 - Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-605'881.67	-520'000	-261'426.90	258'573.10	-49.7
319	Übriger Betriebsaufwand	-469'223.21	-665'000	-257'045.55	407'954.45	-61.3
	Total Aufwand	-1'075'104.88	-1'185'000	-518'472.45	666'527.55	-56.2
421	Gebühren für Amtshandlungen	343'665.63	330'000	622'717.62	292'717.62	88.7
426	Rückerstattungen	27'550.70	15'000	64'516.65	49'516.65	330.1
427	Bussen	36'990.00	60'000	47'440.00	-12'560.00	-20.9
430	Verschiedene betriebliche Erträge	5'600.00	30'000	1'528'227.07	1'498'227.07	4'994.1
	Total Ertrag	413'806.33	435'000	2'262'901.34	1'827'901.34	420.2
	Saldo	-661'298.55	-750'000	1'744'428.89	2'494'428.89	-332.6

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle.
Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Tiefere Kostenauflagen an den Staat; tiefere uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen, Geldstrafen

319: Tiefere Kosten für amtliche Verteidigung und für Parteikostenentschädigungen überwiegen die höheren Kosten für Entschädigungen an Freigesprochene

421: Höhere Gebührenerträge

426: Höhere Einnahmen aus Rückerstattungen

430: Höhere konfiszierte Vermögenswerte (in einem ausserordentlichen Verfahren wurden knapp 1,5 Millionen Franken erfolgswirksam eingezogen)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'489'764.65	-1'458'200	-1'333'792.45	124'407.55	-8.5
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'564'600.50	-2'878'700	-2'748'049.05	130'650.95	-4.5
305	Arbeitgeberbeiträge	-824'533.15	-855'800	-828'494.05	27'305.95	-3.2
309	Übriger Personalaufwand	-33'389.70	-63'490	-34'636.80	28'853.20	-45.4
310	Material- und Warenaufwand	-21'138.10	-27'900	-19'861.90	8'038.10	-28.8
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-743.65	-20'300	-5'255.75	15'044.25	-74.1
313	Dienstleistungen und Honorare	-23'120.95	-131'600	-83'654.85	47'945.15	-36.4
315	Unterhalt Mobilien	-19'796.55	-25'600	-25'639.30	-39.30	0.2
317	Spesenentschädigungen	-178.80	-1'500	-1'095.65	404.35	-27.0
319	Übriger Betriebsaufwand	-10'135.50	-20'000	-3'087.95	16'912.05	-84.6
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-12'900.00	-15'000	-13'700.00	1'300.00	-8.7
	Total Aufwand	-5'000'301.55	-5'498'090	-5'097'267.75	400'822.25	-7.3
421	Gebühren für Amtshandlungen	108'073.55	94'000	85'003.90	-8'996.10	-9.6
425	Erlös aus Verkäufen	3'220.00	3'000	2'240.00	-760.00	-25.3
440	Zinsertrag	1'539.30	500	139.85	-360.15	-72.0
	Total Ertrag	112'832.85	97'500	87'383.75	-10'116.25	-10.4
	Saldo	-4'887'468.70	-5'400'590	-5'009'884.00	390'706.00	-7.2

Kommentar Rechnung

300: Weniger Aufwand für hauptamtliche Richter/innen wegen einer Vakanz und weniger Aufwand für die Mitglieder der Kommissionen

301: Weniger Aufwand für Löhne Angestellte wegen diverser Vakanzen und wegen Personalmutationen (Wiederbesetzung durch Personen mit weniger Berufserfahrung und damit tieferer Lohneinstufung) überwiegen die 138'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal infolge der Vakanzen

313: Kaum Expertenaufwand; jährliches Update der Fachanwendung Tribuna und Einführung der Module Anonymisierung/Publikation von Entscheiden waren weniger aufwändig

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6112 - Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-10'316.65	-20'000	-5'459.00	14'541.00	-72.7
319	Übriger Betriebsaufwand	-59'871.60	-50'000	-44'650.45	5'349.55	-10.7
	Total Aufwand	-70'188.25	-70'000	-50'109.45	19'890.55	-28.4
421	Gebühren für Amtshandlungen	368'360.80	600'000	521'975.00	-78'025.00	-13.0
426	Rückerstattungen	1'375.60	2'000	4'100.00	2'100.00	105.0
	Total Ertrag	369'736.40	602'000	526'075.00	-75'925.00	-12.6
	Saldo	299'548.15	532'000	475'965.55	-56'034.45	-10.5

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle.
Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Tiefere uneinbringliche Verfahrenskosten

421: Tiefere Gebührenerträge

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6113 - Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-320'640.65	-400'000	-383'296.27	16'703.73	-4.2
319	Übriger Betriebsaufwand	-326'381.61	-150'000	-314'142.26	-164'142.26	109.4
	Total Aufwand	-647'022.26	-550'000	-697'438.53	-147'438.53	26.8
421	Gebühren für Amtshandlungen	204'076.70	130'000	137'209.30	7'209.30	5.5
426	Rückerstattungen	62'399.00	20'000	28'365.70	8'365.70	41.8
427	Bussen	25'570.00	10'000	12'700.00	2'700.00	27.0
430	Verschiedene betriebliche Erträge			-80'626.55	-80'626.55	
	Total Ertrag	292'045.70	160'000	97'648.45	-62'351.55	-39.0
	Saldo	-354'976.56	-390'000	-599'790.08	-209'790.08	53.8

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle.
Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

319: Höhere Kosten für amtliche Verteidigung

430: Ein 2018 eingezogener und verbuchter Vermögenswert von rund 290'000 Franken musste nachträglich mit dem Bund geteilt werden; die Korrekturbuchung nach Abschluss des Sharingverfahrens im 2021 führte zum negativen Saldo

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6114 - Obergericht: Beschwerdeabteilungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-41'099.85	-45'000	-43'414.50	1'585.50	-3.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-29'610.05	-17'000	-50'447.20	-33'447.20	196.7
	Total Aufwand	-70'709.90	-62'000	-93'861.70	-31'861.70	51.4
421	Gebühren für Amtshandlungen	124'401.35	130'000	145'655.00	15'655.00	12.0
426	Rückerstattungen	1'630.00				
427	Bussen		500		-500.00	-100.0
	Total Ertrag	126'031.35	130'500	145'655.00	15'155.00	11.6
	Saldo	55'321.45	68'500	51'793.30	-16'706.70	-24.4

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert bzw. Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

319: Höhere Kosten für Parteikostenentschädigungen sowie für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

421: Höhere Gebührenerträge

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-6'434'891.60	-6'604'100	-6'444'018.10	160'081.90	-2.4
304	Zulagen	-58'897.30	-56'000	-57'888.10	-1'888.10	3.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'452'737.40	-1'398'000	-1'404'582.10	-6'582.10	0.5
309	Übriger Personalaufwand	-10'774.35	-11'200	-14'424.30	-3'224.30	28.8
310	Material- und Warenaufwand	-46'841.78	-50'500	-44'639.28	5'860.72	-11.6
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-6'083.65	-6'300	-5'018.80	1'281.20	-20.3
313	Dienstleistungen und Honorare	-11'605.08	-14'400	-9'451.99	4'948.01	-34.4
315	Unterhalt Mobilien	-48'151.00	-60'600	-60'413.45	186.55	-0.3
317	Spesenentschädigungen	-6'556.00	-19'000	-10'680.10	8'319.90	-43.8
319	Übriger Betriebsaufwand	-10'682.84	-12'800	-11'691.95	1'108.05	-8.7
	Total Aufwand	-8'087'221.00	-8'232'900	-8'062'808.17	170'091.83	-2.1
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'152.18	10'000	1'775.54	-8'224.46	-82.2
440	Zinsertrag	2'501.25	1'200	3'185.05	1'985.05	165.4
	Total Ertrag	4'653.43	11'200	4'960.59	-6'239.41	-55.7
	Saldo	-8'082'567.57	-8'221'700	-8'057'847.58	163'852.42	-2.0

Kommentar Rechnung

301: 77'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal, u.a. wegen der Ersatzanstellung für einen als a.o. Ersatzrichter am Strafgericht eingesetzten Staatsanwalt, und 26'000 Franken mehr Aufwand für Dolmetscher, reduziert um weniger Aufwand für das ordentliche Personal und für Rückstellungen sowie Rückerstattung aus Sozial- und Unfallversicherung
317: Weniger Spesenentschädigungen infolge Wegfalls von externen Weiterbildungen und Sitzungen (COVID-19)
421: Weniger Erträge zufolge der geringeren Anzahl Akteneinsichten und damit weniger Aktenkopien (COVID-19)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-7'050.00	-19'500	-7'050.00	12'450.00	-63.8
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'585'898.09	-1'337'000	-1'238'297.35	98'702.65	-7.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-226'561.17	-273'500	-273'241.06	258.94	-0.1
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'629'156.40	-2'550'000	-1'986'838.20	563'161.80	-22.1
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-208'009.34	-250'000	-165'048.98	84'951.02	-34.0
399	Übrige Interne Verrechnungen	-645'521.10	-400'000	-432'573.75	-32'573.75	8.1
	Total Aufwand	-4'302'196.10	-4'830'000	-4'103'049.34	726'950.66	-15.1
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'978'152.75	2'550'000	2'357'237.64	-192'762.36	-7.6
426	Rückerstattungen	215'415.51	250'000	181'728.90	-68'271.10	-27.3
427	Bussen	2'767'188.50	2'350'000	1'897'305.30	-452'694.70	-19.3
430	Verschiedene betriebliche Erträge	22'839.40	50'000	12'850.64	-37'149.36	-74.3
	Total Ertrag	5'983'596.16	5'200'000	4'449'122.48	-750'877.52	-14.4
	Saldo	1'681'400.06	370'000	346'073.14	-23'926.86	-6.5

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle.
Die Rechnung kann in diesem Bereich kaum beeinflusst werden.

318: Tieferer Kostenauftrag an den Staat und tiefere uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen, Geldstrafen
361: Fallbedingt weniger Aufwand für ausserkantonale Untersuchungshaft Erwachsene (176'000 Franken) und fallbedingt weniger Platzierungen/Massnahmen Jugendliche (387'000 Franken) (zum Teil COVID-19)
391: Tieferer Aufwand für die anteilmässige Entschädigung der Zuger Polizei aus den eingenommenen Gebühren der Staatsanwaltschaft
399: Höherer Aufwand für die Vergütung der Auslagen der Zuger Polizei durch die Staatsanwaltschaft, insbesondere für die Fachdienste (IT-Forensik, Kriminaltechnik)
421: Tieferer Gebührenerträge
427: Tieferer Erträge aus Bussen, teilweise kompensiert durch höhere Erträge bei Geldstrafen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 - Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-964'284.75	-990'800	-951'026.55	39'773.45	-4.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'142'784.55	-1'188'100	-1'139'375.70	48'724.30	-4.1
304	Zulagen	-442.00	-1'000	-612.00	388.00	-38.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-443'248.70	-454'300	-433'789.10	20'510.90	-4.5
309	Übriger Personalaufwand	-4'467.90	-10'230	-7'469.60	2'760.40	-27.0
310	Material- und Warenaufwand	-17'017.84	-21'500	-21'047.36	452.64	-2.1
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-4'990.75				
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'326.30	-4'000	-1'928.50	2'071.50	-51.8
315	Unterhalt Mobilien	-27'748.90	-29'900	-29'940.60	-40.60	0.1
317	Spesenentschädigungen	-77.25	-1'200	-618.00	582.00	-48.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-291.10	-500	-20.30	479.70	-95.9
	Total Aufwand	-2'606'680.04	-2'701'530	-2'585'827.71	115'702.29	-4.3
421	Gebühren für Amtshandlungen	-887.50	100		-100.00	-100.0
429	Übrige Entgelte	20.00		-20.00	-20.00	
	Total Ertrag	-867.50	100	-20.00	-120.00	-120.0
	Saldo	-2'607'547.54	-2'701'430	-2'585'847.71	115'582.29	-4.3

Kommentar Rechnung

309: 2'800 Franken tieferer übriger Personalaufwand zufolge von weniger Weiterbildungen (COVID-19 und personelle Änderungen)
313: 2'100 Franken weniger Dienstleistungen und Honorare aufgrund nicht weiterverrechneter Kosten für Update bei IT-Fachanwendung
317: 600 Franken weniger Spesenentschädigungen zufolge von weniger Tagungsbesuchen (COVID-19 und personelle Änderungen)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6182 - Verwaltungsgericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-86'794.40	-80'000	-20'718.25	59'281.75	-74.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-40'782.80	-53'000	-64'796.25	-11'796.25	22.3
	Total Aufwand	-127'577.20	-133'000	-85'514.50	47'485.50	-35.7
421	Gebühren für Amtshandlungen	168'878.40	200'000	125'950.00	-74'050.00	-37.0
426	Rückerstattungen	48.50	10'000	10'620.65	620.65	6.2
	Total Ertrag	168'926.90	210'000	136'570.65	-73'429.35	-35.0
	Saldo	41'349.70	77'000	51'056.15	-25'943.85	-33.7

Kommentar Rechnung

313: 60'000 Franken weniger Dienstleistungen und Honorare zufolge von weniger Gerichtsgutachten

319: 12'000 Franken mehr übriger Betriebsaufwand zufolge von mehr Verfahren mit unentgeltlichem Rechtsbeistand

421: 74'000 Franken weniger Gebühren für Amtshandlungen zufolge von weniger Verfahren mit hohen Gerichtsgebühren

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-114'310.60	-95'000	-212'767.30	-117'767.30	124.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-98'914.95	-107'000	-103'114.15	3'885.85	-3.6
305	Arbeitgeberbeiträge	-28'283.15	-31'400	-36'846.10	-5'446.10	17.3
309	Übriger Personalaufwand	-1'136.50	-3'290	-1'340.00	1'950.00	-59.3
310	Material- und Warenaufwand	-2'974.55	-720	-562.85	157.15	-21.8
313	Dienstleistungen und Honorare	-61'490.78	-46'000	-86'467.91	-40'467.91	88.0
315	Unterhalt Mobilien	-12'083.95	-12'100	-12'083.95	16.05	-0.1
317	Spesenentschädigungen	-1'152.20	-2'000	-904.40	1'095.60	-54.8
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'855.25	-5'000	-7'188.90	-2'188.90	43.8
	Total Aufwand	-322'201.93	-302'510	-461'275.56	-158'765.56	52.5
421	Gebühren für Amtshandlungen	188'577.05	150'000	349'918.25	199'918.25	133.3
	Total Ertrag	188'577.05	150'000	349'918.25	199'918.25	133.3
	Saldo	-133'624.88	-152'510	-111'357.31	41'152.69	-27.0

Kommentar Rechnung

300: 118'000 Franken mehr Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen aufgrund der grossen Anzahl Schätzungen (Grundstückschätzungen + 100%)

313: 40'000 Franken mehr Dienstleistungen und Honorare aufgrund der grossen Anzahl Schätzungen (Grundstückschätzungen + 100%)

421: 200'000 Franken mehr Gebühren für Amtshandlungen aufgrund der grossen Anzahl Schätzungen (Grundstückschätzungen + 100%)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Bilanz

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2020	Per 31.12.2021	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
10	Finanzvermögen (FV)			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1000	Kasse	370'434.10	361'352.35	-9'081.75
1001	Post	211'400'092.16	44'246'537.14	-167'153'555.02
1002	Bank	96'976'646.50	93'892'128.04	-3'084'518.46
1004	Debit- und Kreditkarten	4'310.00	5'971.00	1'661.00
100	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	308'751'482.76	138'505'988.53	-170'245'494.23
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen/Leistungen an Dritte	49'002'954.81	52'591'321.26	3'588'366.45
1011	Kontokorrente mit Dritten	1'858'365.19	797'259.36	-1'061'105.83
1012	Steuerforderungen	102'201'696.08	75'706'187.06	-26'495'509.02
1013	Anzahlungen an Dritte		-23'381.80	-23'381.80
1014	Transferforderungen	111'577.00	128'039.60	16'462.60
1019	Übrige Forderungen	1'613'045'558.87	1'954'129'245.29	341'083'686.42
101	Total Forderungen	1'766'220'151.95	2'083'328'670.77	317'108'518.82
102	Kurzfristige Finanzanlagen			
1023	Festgelder (>90 Tage bis 1 Jahr)	55'000'000.00	15'000'000.00	-40'000'000.00
102	Total Kurzfristige Finanzanlagen	55'000'000.00	15'000'000.00	-40'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	96'430'000.03	168'478'772.26	72'048'772.23
104	Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	96'430'000.03	168'478'772.26	72'048'772.23
106	Vorräte			
1060	Handelswaren	1'098'086.54	832'019.41	-266'067.13
106	Total Vorräte	1'098'086.54	832'019.41	-266'067.13
107	Langfristige Finanzanlagen			
1070	Aktien und Anteilscheine	38'762'500.00	39'120'000.00	357'500.00
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen (FG >1 Jahr)	40'000'000.00	25'000'000.00	-15'000'000.00
107	Total Langfristige Finanzanlagen	78'762'500.00	64'120'000.00	-14'642'500.00
108	Sachanlagen FV			
1080	Grundstücke FV	90'643'880.00	91'062'812.23	418'932.23
108	Total Sachanlagen FV	90'643'880.00	91'062'812.23	418'932.23
10	Total Finanzvermögen	2'396'906'101.28	2'561'328'263.20	164'422'161.92

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2020	Per 31.12.2021	Abw. in Fr.
14	Verwaltungsvermögen (VV)			
140	Sachanlagen VV			
1400	Grundstücke VV	17'466'000.00	17'466'000.00	0.00
1401	Strassen/Verkehrswege	23'355'081.40	20'650'314.45	-2'704'766.95
1402	Wasserbau	7'812'629.30	7'121'257.34	-691'371.96
1403	Übrige Tiefbauten	1'215'755.00	1'046'855.00	-168'900.00
1404	Hochbauten	247'379'682.87	247'726'584.29	346'901.42
1405	Waldungen	79'000.00	81'118.05	2'118.05
1406	Mobilien	8'361'114.90	8'490'774.08	129'659.18
1408	Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	6'482'511.00	9'684'972.56	3'202'461.56
140	Total Sachanlagen VV	312'151'774.47	312'267'875.77	116'101.30
144	Darlehen VV			
1444	Darlehen an öffentliche Unternehmungen		350'000.00	350'000.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	17'910'085.95	29'804'375.70	11'894'289.75
1446	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	400'000.00	350'000.00	-50'000.00
1447	Darlehen an private Haushalte	2'021'162.54	2'149'859.51	128'696.97
144	Total Darlehen VV	20'331'248.49	32'654'235.21	12'322'986.72
145	Beteiligungen VV			
145	Beteiligungen VV	72'090'218.00	72'088'918.00	-1'300.00
145	Total Beteiligungen VV	72'090'218.00	72'088'918.00	-1'300.00
146	Investitionsbeiträge			
1460	Investitionsbeiträge an Bund	21'245'160.00	24'979'930.00	3'734'770.00
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	640'500.00	549'000.00	-91'500.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	9'031'252.50	8'773'712.90	-257'539.60
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	26'296'929.26	28'009'601.38	1'712'672.12
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	4'048'910.00	4'224'147.60	175'237.60
1466	Invest.-beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	15'316'270.00	19'941'637.00	4'625'367.00
1467	Investitionsbeiträge an private Haushalte	6'254'976.00	5'714'267.00	-540'709.00
146	Total Investitionsbeiträge	82'833'997.76	92'192'295.88	9'358'298.12
14	Total Verwaltungsvermögen	487'407'238.72	509'203'324.86	21'796'086.14
1	Total Aktiven	2'884'313'340.00	3'070'531'588.06	186'218'248.06

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2020	Per 31.12.2021	Abw. in Fr.
2	Passiven			
20	Fremdkapital (FK)			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Leistungen Dritter	120'360'665.07	137'948'636.11	17'587'971.04
2001	Kontokorrente mit Dritten	167'211'832.00	166'429'194.00	-782'638.00
2002	Steuern	271'293'728.16	165'004'728.35	-106'288'999.81
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	15'578'824.45	13'889'085.93	-1'689'738.52
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	8'679'279.06	9'773'972.34	1'094'693.28
2006	Depotgelder und Kautionen	6'448'862.20	7'091'798.20	642'936.00
2009	Übrige Laufende Verpflichtungen	513'952.81	370'179.20	-143'773.61
200	Total Laufende Verbindlichkeiten	590'087'143.75	500'507'594.13	-89'579'549.62
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	470'000'000.00	499'929'703.47	29'929'703.47
2019	Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	50'000'000.00	25'000'000.00	-25'000'000.00
201	Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	520'000'000.00	524'929'703.47	4'929'703.47
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
204	Passive Rechnungsabgrenzung	444'624'311.58	414'806'179.87	-29'818'131.71
204	Total Passive Rechnungsabgrenzung	444'624'311.58	414'806'179.87	-29'818'131.71
205	Kurzfristige Rückstellungen			
2050	Kurzfr. Rückst. Mehrleistungen Personal	11'023'564.00	11'842'315.00	818'751.00
2055	Kurzfr. Rückst. übrige betriebliche Tätigkeiten	216'848.30	169'082.67	-47'765.63
2056	Kurzfr. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	983'000.00	1'107'000.00	124'000.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	307'326.65	285'326.65	-22'000.00
205	Total Kurzfristige Rückstellungen	12'530'738.95	13'403'724.32	872'985.37
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
2064	Darlehen	21'504'218.70	21'504'218.70	0.00
206	Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21'504'218.70	21'504'218.70	0.00
208	Langfristige Rückstellungen			
2086	Langfr. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	1'183'000.00	1'313'000.00	130'000.00
208	Total Langfristige Rückstellungen	1'183'000.00	1'313'000.00	130'000.00
209	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK			
2090	Spezialfinanzierung Zivilschutz	3'715'721.80	3'103'877.62	-611'844.18
209	Total Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK	3'715'721.80	3'103'877.62	-611'844.18
20	Total Fremdkapital	1'593'645'134.78	1'479'568'298.11	-114'076'836.67

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2020	Per 31.12.2021	Abw. in Fr.
29	Eigenkapital (EK)			
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital			
2900	Spezialfinanzierung Strassenbau	205'220'672.33	209'006'423.26	3'785'750.93
2901	Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'440'985.45	1'482'662.45	41'677.00
2902	Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	3'870'935.59	3'973'687.77	102'752.18
290	Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	210'532'593.37	214'462'773.48	3'930'180.11
299	Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'080'135'611.85	1'376'500'516.47	296'364'904.62
29	Total Eigenkapital	1'290'668'205.22	1'590'963'289.95	300'295'084.73
2	Total Passiven	2'884'313'340.00	3'070'531'588.06	186'218'248.06

Bilanz

Kommentar

Die Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung sind einzeln für jede Kontengruppe im Anhang unter Ziffer 6 beschrieben. Der Eigenkapitalnachweis sowie Rückstellungs-, Beteiligungs- und Anlagespiegel finden sich ebenfalls im Anhang unter Ziffer 7 bis 10.

Wichtigste Abweichungen

Aktiven

100 Flüssige Mittel: -170,2 Millionen Franken

Abnahme: 167,2 Millionen Franken Postguthaben (Konto 1001)

101 Forderungen: +317,1 Millionen Franken

Zunahme: 341,1 Millionen Franken übrige Forderungen (Konto 1019), davon 337,7 Millionen Franken aufgelaufene Rückerstattungssteuern beim Bund

Abnahme: 26,5 Millionen Franken Steuerforderungen (Konto 1012)

102 Kurzfristige Finanzanlagen: -40,0 Millionen Franken

Veränderung aus Umschichtungen von langfristigen Festgeldern (Konto 1079) und Rückzahlungen von kurzfristigen Festgeldanlagen (Konto 1023)

104 Aktive Rechnungsabgrenzung: +72,0 Millionen Franken

Zunahmen: 90,0 Millionen Franken Transfers der Erfolgsrechnung und übriger betrieblicher Ertrag 6,4 Millionen Franken

Abnahme: 23,6 Millionen Franken Steuern

107 Finanzanlagen: -14,6 Millionen Franken

Veränderung aus Umschichtungen zu kurzfristigen Festgeldanlagen (Konto 1023)

14 Verwaltungsvermögen: +21,8 Millionen Franken

Das Verwaltungsvermögen verändert sich je nach getätigten Investitionen und Abschreibungen. Die Nettoinvestitionen betrugen 83,4 Millionen Franken, die Abschreibungen und Wertberichtigungen 61,6 Millionen Franken

Passiven

200 Laufende Verbindlichkeiten: -89,6 Millionen Franken

Zunahme: 17,6 Laufende Verbindlichkeiten aus Leistungen Dritter (Konto 2000). Diese Position ist abhängig vom Rechnungseingang der Lieferanten und dem Zahlungsverhalten des Kantons

Abnahme: 106,3 Millionen Franken Steuern (Konto 2002)

201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten: +4,9 Millionen Franken

Zunahme: 29,9 Millionen Franken Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten (Konto 2010)

Abnahme: 25,0 Millionen Franken Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Konto 2019)

204 Passive Rechnungsabgrenzung: -29,8 Millionen Franken

Abnahmen: 13,7 Millionen Franken Steuern, v.a. Vorauszahlungen (Konto 2042) und 14,0 Millionen Franken Transfers der Erfolgsrechnung, v.a. Vorauszahlungen Debitoren (Konto 2043)

290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital: +3,9 Millionen Franken

Zunahme: 3,8 Millionen Franken Spezialfinanzierung Strassenbau (Konto 2900)

299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag: +296,4 Millionen Franken

Zunahme: Ertragsüberschuss der Rechnung 2021

Anhang zur Jahresrechnung

- 1 Rechtsgrundlage
- 2 Angewandtes Regelwerk, Abweichungen und Begründungen
- 3 Rechnungslegungsgrundsätze
- 4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse)
- 5 Erläuterungen zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen
- 6 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung
- 7 Eigenkapitalnachweis
- 8 Rückstellungsspiegel
- 9 Beteiligungsspiegel
- 10 Anlagespiegel
- 11 Gewährleistungsspiegel
- 12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind
- 13 Risikosituation und -management
- 14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

1 Rechtsgrundlage

Der Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11).

2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen (§ 3 FHV)

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren. Die Fachempfehlungen stellen Minimalstandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen einhalten müssen. Gemäss § 3 Abs. 2 FHV sind Ausnahmen zu HRM2 im Anhang der Jahresrechnung offen zu legen und gemäss § 12 Abs. 1 Bst. b FHG zu begründen.

Fachempfehlungen 01 bis 21 und Auslegungen des Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Abweichungen und Begründungen wurden durch die Finanzdirektion am 7. Mai 2021 bewilligt:

- 01 Elemente des Rechnungsmodells, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Februar 2017
- 02 Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Dezember 2017
- 03 Kontenrahmen und funktionale Gliederung, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Dezember 2009, Mai 2011 und September 2019
 - Abweichung: In der Kontengruppe 1080 «Grundstücke FV» erfolgt keine Unterteilung in «unbebaute Grundstücke» und «Gebäude inklusive Grundstücke».
 - Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine fortlaufende Aktualisierung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.
 - Abweichung: Die Kontengruppe «3113 Hardware» wird als «Informatik (Hardware, Software)» bezeichnet und verwendet. Auf eine Unterteilung in «3113 Hardware» und «3118 Immaterielle Anlagen» wird verzichtet. Die Kontengruppe «3118 Immaterielle Anlagen» wird nicht verwendet.
 - Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine korrekte Aufteilung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.
 - Abweichung: Für die Abschreibungen der Spezialfinanzierung Strassenbau wird ein separates Konto im freien Nummernbereich 3305 verwendet.
 - Begründung: Der separate Nummernbereich ermöglicht eine grössere Transparenz.
 - Abweichung: Anlagen im Bau, Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau und zusätzliche Abschreibungen werden über die entsprechenden Kontengruppen auf einem separaten Konto gebucht. Die separaten Kontengruppen 1407 «Anlagen im Bau», 1469 «Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau» und 148 «Kumulierte zusätzliche Abschreibungen» werden nicht verwendet.
 - Begründung: Die Verbuchung auf der entsprechenden Kontengruppe ermöglicht eine bessere Übersicht und grössere Transparenz.
- 04 Erfolgsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegung vom Juni 2014 und März 2021
- 05 Aktive und passive Rechnungsabgrenzung, Stand Januar 2008
- 06 Wertberichtigungen, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2009 und März 2021
 - Abweichung: Die Bewertung der Grundstücke des Finanzvermögens erfolgt mindestens alle zehn Jahre statt alle drei bis fünf Jahre.
 - Begründung: Gemäss § 13 Abs. 1 Bst. b FHG sind Grundstücke alle zehn Jahre neu zu bewerten.
 - Abweichung: Die Wertberichtigungen zu den Debitoren (Delkredere) erfolgen pauschal statt einzelwertberichtigt. Für die Berechnung des Delkrederesatzes wird der Mittelwert der letzten fünf Rechnungsjahre der Debitorenbestände und der verbuchten Debitorenverluste herangezogen.
 - Begründung: Die Berechnungsmethode des Mittelwertes basiert auf den effektiven Werten der Vorjahre und ermöglicht eine genügend gute Aussagekraft.
- 07 Steuererträge, Stand Januar 2008
 - Abweichung: Die Quellensteuer wird nach dem Kassenprinzip verbucht.
 - Begründung: Die neue Steuersoftware lässt zurzeit nur dieses Verbuchungsprinzip zu.
 - Gewählte Methode: Steuererträge werden nach dem Steuer-Soll-Prinzip abgegrenzt. Dabei werden die Steuererträge nicht im Moment der Zahlung, sondern bei der Rechnungsstellung verbucht. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden.
- 08 Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom April 2011 und Dezember 2011;
 - Abweichung: Die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung beruht auf einem Reglement statt auf einer gesetzlichen Grundlage.
 - Begründung: Gemäss § 8 Abs. 1 FHG sind Spezialfinanzierungen gesetzlich oder reglementarisch vorgeschriebene zweckgebundene Mittel zur Erfüllung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe.

Abweichung: Alle Spezialfinanzierungen werden über die Erfolgsrechnung (Artengruppe 35 und 45) ausgeglichen statt über die Abschlusskonten.

Begründung: Es wird die Variante der Fachempfehlung Nr. 08 anstelle der entsprechenden Auslegung angewendet.

09 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Februar 2016 und März 2021

10 Investitionsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegung vom September 2019

Gewähltes Verbuchungsmodell: Empfangene Investitionsbeiträge werden nach dem Nettoprinzip aktiviert (Option 1).

11 Bilanz, Stand Mai 2016 und Auslegung vom Dezember 2019

12 Anlagegüter und Anlagebuchhaltung, Stand Januar 2008

Abweichungen: Die Anlagenbuchhaltung wird nur für das Verwaltungsvermögen geführt.

Begründung: Für Anlagen im Finanzvermögen werden bereits pro Anlage eigene Konten in der Bilanz geführt.

Abweichung: Anlagen im Strassenbau werden zu Lasten der Spezialfinanzierung jährlich vollständig abgeschrieben.

Begründung: Gemäss § 37 des Gesetzes über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14) führt der Kanton zur Spezialfinanzierung der Kantonsstrassen eine Sonderrechnung. Gemäss §§ 35 und 36 GSW sind die Baukosten sowie ein Teil der Unterhaltskosten für Kantonsstrassen durch die Mittel der Strassenbau Spezialfinanzierung zu decken. Um diese Vorgaben zu erfüllen, werden die entsprechenden Investitionen jährlich zu 100 Prozent abgeschrieben.

13 Konsolidierte Betrachtungsweise, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2020

Abweichung: Die Separatfondsverwaltung (Konsolidierungskreis 1) wird nicht in der Staatsrechnung konsolidiert.

Begründung: Aus Gründen der Stetigkeit, Transparenz und Verhältnismässigkeit werden die Separatfonds im Kreis 1 nicht konsolidiert.

Abweichung: Anstalten und weiteren Organisationen im Konsolidierungskreis 3 werden nicht im Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel dargestellt.

Begründung: Für Organisationen, welche in den Kreis 3 fallen, ist keine obligatorische Konsolidierung vorgegeben.

14 Geldflussrechnung, Stand Januar 2015

Gewählte Methode: Direkt. Bei der direkten Methode werden die Einzahlungen den Auszahlungen gegenübergestellt, und der Geldfluss wird als Saldo direkt berechnet.

Hinweis: Die Publikation erfolgt nach der Empfohlenen Darstellung.

15 Eigenkapitalnachweis, Stand Januar 2008

16 Anhang zur Jahresrechnung, Stand Januar 2008;

Abweichungen: Der Beteiligungsspiegel enthält keine Anschaffungswerte, keine Aussage zu Tätigkeiten der Organisationen, den wesentlichen weiteren Beteiligten und Zahlungsströmen sowie zu den spezifischen Risiken. Zudem wird die letzte konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung je Organisation mit Angaben zu den angewendeten Rechnungslegungsstandards nicht ausgewiesen. Ausserdem sind keine Organisationen aufgeführt, die durch den Kanton massgeblich beeinflusst werden. Der Gewährleistungsspiegel enthält keine Typologie der Rechtsbeziehung, keine Aussagen zu Eigentümern der empfangenden Einheit, Zahlungsströmen oder Angaben zu den mit der Gewährleistung gesicherten Leistungen. Auf den Ausweis der finanziellen Zusicherungen wird verzichtet.

Begründung: Aus Gründen der Verhältnismässigkeit werden diese Angaben nicht erhoben und ausgewiesen.

17 Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2015

18 Finanzkennzahlen, Stand Januar 2013

19 Vorgehen beim Übergang zu HRM2, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2010

20 Fachempfehlung 20: Neu als Anhang E im HRM2 Handbuch aufgeführt

21 Finanzinstrumente, Stand Januar 2013 und März 2021

3 Rechnungslegungsgrundsätze (§ 3 FHG)

Die Rechnungslegung gibt ein Bild des Finanzhaushalts, welches möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Ordnungsmässigkeit, der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Gemäss dem Grundsatz der **Bruttodarstellung** werden Aufwände und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen getrennt voneinander ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen. Der Steuerertrag in der Kontengruppe 40 (Fiskalertrag) wird nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Gemäss dem Grundsatz der **Periodenabgrenzung** werden alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden.

Gemäss dem Grundsatz der **Fortführung** wird bei der Rechnungslegung von einer Fortführung der Tätigkeiten der Verwaltungseinheiten des Kantons Zug ausgegangen.

Gemäss dem Grundsatz der **Wesentlichkeit** werden sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten offengelegt, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind.

Gemäss dem Grundsatz der **Verständlichkeit** sind die Informationen klar und nachvollziehbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Zuverlässigkeit** werden die Informationen richtig und glaubwürdig dargestellt (Richtigkeit) sowie willkürfrei und wertfrei (Neutralität). Der wirtschaftliche Gehalt bestimmt die Abbildung der Rechnungslegung (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Keine wichtigen Informationen werden ausser Acht gelassen (Vollständigkeit).

Gemäss dem Grundsatz der **Vergleichbarkeit** sind die Rechnungen des Kantons und der Verwaltungseinheiten sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Stetigkeit** sollen die Grundsätze der Rechnungslegung soweit als möglich über einen längeren Zeitraum unverändert bleiben.

4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse) (§ 2 FHG)

Die Haushaltsführung richtet sich nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Wirksamkeit. Für die Steuerung des Finanzhaushalts gelten insbesondere folgende Regeln: Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen und der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 Prozent beträgt. Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser innert fünf Jahren jährlich um mindestens 20 Prozent abzutragen, die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.

5 Erläuterungen der wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Die **Erfolgsrechnung** enthält den Aufwand und den Ertrag eines Rechnungsjahres. Sie enthält neben den laufenden Aufwänden auch solche, die der Werterhaltung von Anlagen des Verwaltungsvermögens dienen (§ 4 FHG).

Die **Investitionsrechnung** weist die Bruttoinvestitionen, allfällige Einnahmen sowie die daraus resultierenden Nettoinvestitionen aus. Diese werden am Jahresende in die Bilanz übertragen (§ 5 FHG).

Die **Bilanz** enthält unter den Aktiven das Finanz- und Verwaltungsvermögen. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital (§ 7 FHG).

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Fremdkapital umfasst Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen. Das Eigenkapital umfasst Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, Reserven sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen finden sich unter nachfolgender Ziffer. Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen sind dem «Bericht» und den «Detailinformationen» zur Jahresrechnung sowie der «Institutionellen Gliederung» zu entnehmen.

6 Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung

Aktiven

Finanzvermögen (FV)

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben, Sichtguthaben bei Banken, Soll-Posten Debitkarten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen (weniger als 90 Tage). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die kurzfristigen Forderungen sind monetäre Guthaben. Zu ihnen gehören alle ausstehenden, unerfüllten und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Zum Bilanzierungszeitpunkt werden allfällig gefährdete Vermögenswerte (zum Beispiel Kundenguthaben) wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Rechnungsbetrag (Nominalwert), abzüglich der pauschal berechneten Wertberichtigungen (Delkredere).

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen sind monetäre Anlagen, welche in der Regel mit dem Ziel einer Rendite gehalten werden. Die Laufzeiten liegen zwischen 90 Tagen und einem Jahr. Die Bewertung der kurzfristigen Finanzanlagen erfolgt zum Nominalwert. Marchzinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der aktiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Aufwände und Erträge sowie Investitionsausgaben und -einnahmen werden in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung in der Erfolgsrechnung beträgt 5 000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Vorräte

Handelswaren, das heisst Waren, die zum Verkauf gelangen, sind zu Anschaffungskosten oder zum tiefer liegenden Verkehrswert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung beträgt 5 000 Franken.

Finanzanlagen (langfristige)

Langfristige Finanzanlagen haben eine Laufzeit von über einem Jahr. Sie zählen zum Finanzvermögen, da sie nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Die Aktien und Anteilscheine werden zum Verkehrswert bilanziert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung. Bei börsenkotierten Titeln wird der Verkehrswert anhand des Jahresabschlusskurses festgelegt. Die Verbuchung der Verkehrswertanpassung erfolgt über die Erfolgsrechnung.

Sachanlagen Finanzvermögen

Die Sachanlagen im Finanzvermögen bestehen aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die Bilanzierung erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungswert, bei Folgebewertungen zum Verkehrswert, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen zum Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert.

Aktiven

Verwaltungsvermögen (VV)

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, welche über die Investitionsrechnung aktiviert werden und die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Die Aktivierungsgrenzen betragen für Sachanlagen 100 000 Franken (Ausnahme: Grundstückkäufe 1 Franken). Investitionsbeiträge, Darlehen und Beteiligungen werden alle aktiviert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert.

Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungssätze richten sich nach der jeweiligen Nutzungsdauer der Anlagekategorien und sind wie folgt festgelegt:

Kategorie	Abschreibungssatz
Grundstücke, nicht überbaut	0,0 %
Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhöfe, Gewässerverbauungen, Kanal- und Leitungsnetze)	2,5 %
Hochbauten (Gebäude)	3,0 %
Mobilien (Mobiliar, Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge)	12,5 %
Immaterielle Anlagen	20,0 %
Informatikmittel (Hard- und Software)	33,3 %

Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden. Erhaltene Investitionsbeiträge werden gemäss Option 1, das heisst nach der Nettomethode, aktiviert.

Darlehen Verwaltungsvermögen

Mit einem Darlehen stellt der Kanton einem Darlehensschuldner einen Geldbetrag befristet zur Verfügung. Es kann verzinslich oder unverzinslich sein. Die Bilanzierung erfolgt im Verwaltungsvermögen, wenn es zur Erfüllung einer Aufgabe dient, an welcher ein öffentliches Interesse besteht bzw. wenn die Förderung öffentlicher Interessen durch Dritte im Vordergrund steht. Darlehen werden in der Regel zum Nominalwert bilanziert. Wird eine dauernde Wertminderung festgestellt, ist eine Bewertungskorrektur vorzunehmen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind Anteile am Kapital anderer Unternehmen, Betriebe und Anstalten, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Investitionsbeiträge

Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden. Die Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden mit 3 Prozent pro Jahr abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Passiven

Fremdkapital (FK)

Laufende Verbindlichkeiten

Laufende Verbindlichkeiten sind monetäre Schulden und in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften sind unter zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Der Zweck der passiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Erträge und Aufwände sowie Investitionseinnahmen und -ausgaben werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung beträgt in der Erfolgsrechnung 5 000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung und/oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind. Kurzfristig ist eine Rückstellung dann, wenn der Mittelabfluss innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag erwartet wird. Rückstellungen werden ab 5 000 Franken pro Ereignisfall in der Erfolgsrechnung, in der Investitionsrechnung ab 50 000 Franken, gebildet. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung. Rückstellungen werden jedes Jahr per 31.12. neu bewertet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten sind in mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Spezialfinanzierungen im FK

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Fremdkapital zugeordnet, wenn die Rechtsgrundlage nicht geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage auf übergeordnetem Recht basiert. Die Saldi werden bilanziert.

Passiven**Eigenkapital (EK)****Spezialfinanzierungen im EK**

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Eigenkapital zugeordnet, wenn für sie die Rechtsgrundlage geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage zwar auf übergeordnetem Recht basiert, dieses aber dem eigenen Gemeinwesen einen erheblichen Gestaltungsspielraum offen lässt. Die Saldi werden bilanziert.

Finanzpolitische Reserven

Reserven sind für bestimmte Zwecke gebundenes Eigenkapital. Der Kanton Zug verfügt zurzeit über keine finanzpolitischen Reserven.

Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wird im Konto Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verbucht.

7 Eigenkapitalnachweis

In Franken	Per 31.12.2020	Erhöhung	Reduktion	Per 31.12.2021
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital				
Spezialfinanzierung Strassenbau	205'220'672	3'785'751		209'006'423
Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'440'985	41'677		1'482'662
Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	3'870'936	102'752		3'973'688
Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital ¹⁾	210'532'593	3'930'180		214'462'773
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag				
Kumulierte Ergebnisse	1'080'135'612	296'364'905		1'376'500'516
Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'080'135'612	296'364'905		1'376'500'516
Total Eigenkapital (EK)	1'290'668'205	300'295'085		1'590'963'290

¹⁾ Die Erhöhung und Reduktion bei den jeweiligen Spezialfinanzierungen im Eigenkapital zeigen die Ausgleichsbuchung gegenüber den Bilanzkonten per 31. Dezember. Die Erfolgsrechnungen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in der Institutionellen Gliederung der Baudirektion unter den Nummern 3030 (Strassenbau), 3051 (Deponienachsorge) und 3061 (Parkraumbewirtschaftung).

8 Rückstellungsspiegel

In Franken	Per 31.12.2020	Erhöhung	Reduktion	Verwendung ¹⁾	Per 31.12.2021
Kurzfristige Rückstellungen					
Rückstellungen Mehrleistungen Personal	11'023'564	1'600'876	-782'125		11'842'315
Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeiten	216'848		-47'766		169'083
Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen	983'000	1'412'118		-1'288'118	1'107'000
Übrige kurzfristige Rückstellungen	307'327	168'000	-92'864	-97'136	285'327
Langfristige Rückstellungen					
Langfristige Rückstellungen Überbrückungsrenten	1'183'000	130'000			1'313'000
Total Rückstellungen	13'713'739	3'310'994	-922'755	-1'385'254	14'716'724

¹⁾ Zeigt den im Berichtsjahr verwendeten Anteil der Rückstellung des Vorjahres

Kommentar

- «Rückstellungen Mehrleistungen Personal»: Aufgelaufene Ferien- und Zeitsaldos der Mitarbeitenden per 31.12.
- «Rückstellung übrige betriebliche Tätigkeiten»: Kostenübernahmegarantie IVSE Sonderpädagogik. Reduktion infolge Neuaufteilung der Kosten
- «Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen»: Überbrückungsrenten für das Jahr 2022. 2021 wurden Überbrückungsrenten von 1 288 118 Franken ausbezahlt
- «Übrigen kurzfristigen Rückstellungen»: Rentenrückforderung einer Versicherungsgesellschaft, Rückforderung im Zusammenhang mit Projektverzicht. Aus den Rückstellungen 2020, Schlussrechnung für Wartungsarbeiten und Rückforderung wirtschaftlicher Sozialhilfe, wurden 97 136 Franken verwendet
- «Langfristigen Rückstellungen Überbrückungsrenten»: Anteil der Überbrückungsrenten ab 2023

9 Beteiligungsspiegel

In Franken	Rechtsform	Gesellschafts- kapital	Beteiligungs- quote in %	Wertberichti- gungen	Buchwert 31.12.2021	Ausschüttung an Kanton
Finanzvermögen						
Centralschweizerische Kraftwerke AG, 14'000 Namen	AG	2'970'126	0.24	420'000	4'620'000	42'000
Wasserwerke Zug AG, 25'000 Namen	AG	5'000'000	5.00	-62'500	34'500'000	825'000
Total Beteiligungen Finanzvermögen				357'500	39'120'000	867'000
Verwaltungsvermögen						
Zugerland Verkehrsbetriebe AG, 13'056 Namen	AG	9'600'000	68.00		1	
Zuger Kantonalbank, 144'144 Namen	AG nach öffentlichem Recht	144'144'000	50.00		72'072'000	34'889'800
Schweizer Salinen AG, 80 Namen	AG	11'164'000	0.72		1	17'915
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG, 201 Namen	AG	1'450'000	1.39		1	
Selfin Invest AG, 72 Namen	AG	10'000'000	0.72		1	28'800
TMF Extraktionswerk AG, 39 Namen	AG	1'200'000	0.98		1	
Zuger Kantonsspital AG, 9'900 Namen	AG	10'000'000	99.00		1	
InNET Monitoring AG, 200 Namen	AG	1'200'000	16.67		1	
Parkleitsystem Zug AG, 5'600 Namen	AG	413'900	13.53	-1'300	16'400	
Schweizerische Nationalbank, 400 Namen	Spezialgesetzliche AG	25'000'000	0.40		1	6'000
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossen- schaft für KMU, 6 AS	Genossenschaft	1'938'000 ¹⁾	0.15		1	30
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, 50 AS	Genossenschaft	28'375'500 ¹⁾	0.09		1	
Schweizer Reisekasse (Reka) Genos- senschaft, 4 AS	Genossenschaft	506'000	0.20		1	
Axpo Holding AG, 323'166 Namen	AG	370'000'000	0.87		1	694'807
VIACAR AG, 50 Namen	AG	250'000	20.00		1	
TRIAPLUS AG, 1300 Namen Kat. A	AG	4'000'000	65.00		1	
TRIAPLUS AG, 500 Namen Kat. B	AG	1'000'000	25.00		1	
Cantosana AG, 42 Namen	AG	132'400	3.17		1	
eOperations Schweiz AG, 1 Namen	AG	100'000	0.10		1	
Molkereigenossenschaft Hütten, 1 AS	Genossenschaft	102'000 ¹⁾	0.98		1	250
Bootshafengenossenschaft Zug, 1 AS	Genossenschaft	173'000 ¹⁾	0.29		500	
Total Beteiligungen Verwaltungsvermögen				-1'300	72'088'918	35'637'602

¹⁾ Gesellschaftskapital per 31.12.2020

Die Bilanzierung der Beteiligung an der Zuger Kantonalbank erfolgt zum Nominalwert. Die Beteiligung an der Parkleitsystem Zug AG wird jährlich mit 10 Prozent über die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung abgeschrieben. Der Buchwert der Beteiligung an der Bootshafengenossenschaft Zug entspricht dem Beschaffungswert 2020. Alle weiteren Beteiligungen sind auf einen Erinnerungsfranken abgeschrieben.

10 Anlagespiegel

In Franken	Bilanz per 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Ordentliche Abschreib.	Zusätzliche Abschreib.	Bilanz per 31.12.2021
Sachanlagen Verwaltungsvermögen						
Grundstücke VV	17'466'000					17'466'000

In Franken	Bilanz per 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Ordentliche Abschreib.	Zusätzliche Abschreib.	Bilanz per 31.12.2021
Strassen/Verkehrswege	23'355'081	429'733		-3'134'500		20'650'314
Strassenbau Spezialfinanzierung		23'008'180		-23'008'180		
Wasserbau	7'812'629	303'828		-995'200		7'121'257
Übrige Tiefbauten	1'215'755			-168'900		1'046'855
Hochbauten	247'379'683	16'074'661		-14'727'760	-1'000'000	247'726'584
Waldungen	79'000	2'118				81'118
Mobilien	8'361'115	2'705'121	-6'462	-2'569'000		8'490'774
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	6'482'511	7'884'662		-4'682'200		9'684'973
Total Sachanlagen Verwaltungsvermögen	312'151'774	50'408'303	-6'462	-49'285'740	-1'000'000	312'267'876
Darlehen Verwaltungsvermögen						
Darlehen an öffentliche Unternehmungen		350'000				350'000
Darlehen an private Unternehmungen	17'910'086	14'874'000	-2'979'710			29'804'376
Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	400'000		-50'000			350'000
Darlehen an private Haushalte	2'021'163	374'200	-242'303		-3'200	2'149'860
Total Darlehen Verwaltungsvermögen	20'331'248	15'598'200	-3'272'013		-3'200	32'654'235
Investitionsbeiträge						
Investitionsbeiträge an Bund	21'245'160	6'295'170		-2'560'400		24'979'930
Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	640'500			-91'500		549'000
Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	9'031'253	999'160		-1'256'700		8'773'713
Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	26'296'929	5'365'272		-3'652'600		28'009'601
Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	4'048'910	722'138		-546'900		4'224'148
Investitionsbeiträge an private Org. ohne Erwerbszweck	15'316'270	6'881'267		-2'255'900		19'941'637
Investitionsbeiträge an private Haushalte	6'254'976	370'691		-911'400		5'714'267
Total Investitionsbeiträge	82'833'998	20'633'698		-11'275'400		92'192'296
In Franken	Bilanz per 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Wert- aufholung	Wert- verlust	Bilanz per 31.12.2021
Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen						
Handelswaren	1'098'087	26'001	-74'140		-217'929	832'019
Grundstücke FV	90'643'880	429'001 ¹⁾	-140'721	144'432	-13'780	91'062'812
Total Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen	91'741'967	455'002	-214'861	144'432	-231'709	91'894'832

¹⁾ Die Spalte Zugänge enthält zwei Umgliederungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen (10 000 Franken)

Bewertungsgrundsätze (§ 13 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Die Positionen des **Verwaltungsvermögens** werden zu Anschaffungs- oder Erstellungswerten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Positionen ohne Abschreibungen höchstens zum Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen. Beteiligungen höchstens zum Nominalwert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert. Die Positionen des **Finanzvermögens** werden beim Erstzugang zum Anschaffungswert bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen im Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert. Bei absehbarer dauerhafter Wertminderung von Positionen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens hat die Wertberichtigung im laufenden Rechnungsjahr zu erfolgen.

Abschreibungsmethode (§ 14 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Das Verwaltungsvermögen wird ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Abschreibungssätze pro Jahr sind wie folgt festgelegt: 2,5 Prozent für Tiefbauten, 3,0 Prozent für Hochbauten, 3,0 Prozent für Investitionsbeiträge, 12,5 Prozent für Mobilien, 20,0 Prozent für Immaterielle Anlagen und 33,3 Prozent für Informatikmittel.

11 Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel sind Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann.

Bezeichnung	Stand per 31.12.2020	Stand per 31.12.2021
Bürgschaft		
Verpflichtungen der Zugerland Verkehrsbetriebe AG im Zusammenhang mit der Erstellung des neuen Hauptstützpunkts auf dem Areal An der Aa in Zug gemäss Kantonsratsbeschluss vom 7. März 2019 (BGS 1021.005)	116,2 Mio.	116,2 Mio.
Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Start-up-Unternehmen (COVID-19-Startup-Bürgschaft) gemäss Kantonsratsbeschluss vom 27. August 2020 (BGS 613.14) 2020 wurden 38 Bürgschaften mit einem Gesamtvolumen von 12,7 Millionen Franken gewährt, wovon 35 Prozent zu verbürgen sind. 2021 musste für einen Fall eine Bürgschaft von rund 125 000 Franken (Kantonsanteil) geleistet werden.	max. 5 Mio.	max. 5 Mio.
Spezialgesetzliche Haftung für Verbindlichkeiten Dritter		
Staatsgarantie für die Kantonalbank gemäss § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Zuger Kantonalbank vom 29. November 2018 (BGS 651.1)		
Sozialversicherungen: Haftung für bundesrechtliche Aufgaben nach Art. 78 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 6. Oktober 2000 (ATSG; SR 830.1), Art. 70 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 20. Dezember 1946 (AHVG; SR 831.10), Art. 66 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung vom 19. Juni 1959 (IVG; SR 831.20) i.V.m. Art. 70 AHVG, Art. 21 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistenden und bei Mutterschaft vom 25. September 1952 (Erwerbsersatzgesetz, EOG; SR 834.1) i.V.m. Art. 70 AHVG und Art. 25 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen in der Landwirtschaft vom 20. Juni 1952 (FLG; SR 836.1) i.V.m. Art. 78 ATSG und Art. 70 AHVG. Die Haftung für die Durchführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters- Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 6. Oktober 2006 (ELG; SR 831.30) richtet sich gemäss Art. 25 ELG nach kantonalem Recht. Die Haftung für Familienzulagen vom 24. März 2006 (Familienzulagengesetz, FamZG; SR 836.2) richtet sich gemäss Art. 1 2. Satz ATSG ebenfalls nach kantonalem Recht.		
Landwirtschaft: Haftung für Kreditverluste bei Betriebshilfedarlehen und Investitionskrediten gemäss Art. 86 Abs. 1 und 2 sowie Art. 111 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG; SR 910.1). Die gesprochenen Kredite sind mit Grundpfand abgesichert.		
Handelsregister: Ausfallhaftung gemäss Art. 928 OR.		Aufgehoben per 1.1.21 (Revision OR)
Ausservertragliche Haftung mit Schadenersatzforderung		
Pendente Fälle, welche über die kantonale Haftpflichtversicherung abgedeckt sind. Pro effektivem Haftungsfall besteht für den Kanton ein Selbstbehalt von mindestens 5000 Franken oder maximal zehn Prozent pro Fall (bis maximal 50 000 Franken über alle Ereignisse pro Kalenderjahr)	7 Fälle	5 Fälle
Weitere Eventualverpflichtungen		
Kaufmännisches Bildungs- und Beratungszentrum Personalrechtliches Verfahren	220 000 Fr.	220 000 Fr.
Kanzlei Verwaltungsgerichtsverfahren betreffend Erlass oder Teilerlass von Konzessionsgebühren		162 000 Fr.
Sozialamt Forderung einer sozialen Einrichtung aufgrund eines Projektverzichts		500 000 Fr.
Amt für Wirtschaft und Arbeit Verwaltungskostenentschädigung im Bereich RAV: Überschreiten des Plafondsbudgets		640 000 Fr.
Direktionssekretariat der Finanzdirektion Betreibungsrechtliches Verfahren betreffend Lizenzüberschreitung		265 000 Fr.
COVID-19 Allfällige Ausfälle aus gewährten Darlehen aus Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie (COVID-19-Härtefälle) vom 24. Juni 2021 (BGS 613.17). Gesamthaft wurden Darlehen im Betrag von 10,6 Millionen Franken gewährt. Der Anteil, welcher der Kanton Zug bei Ausfällen maximal übernehmen müsste, beträgt 4 083 600 Franken. Der restliche Betrag würde vom Bund übernommen.		max. 4,1 Mio.

Bezeichnung	Stand per 31.12.2020	Stand per 31.12.2021
Kreditausfallgarantie zugunsten der Zuger Kantonalbank und weiterer Banken im Kanton Zug infolge des Coronavirus (COVID-19-Kreditausfallgarantie) gemäss Kantonratsbeschluss vom 27. August 2020 (BGS 613.13) im Umfang von maximal 85 Millionen Franken. 2020 wurden keine Kreditausfallgarantien geleistet.		Verordnung vom 5. Mai 2020 (BGS 612.16) am 30. September 2020 ausser Kraft gesetzt
Kantons- und Bundessteuern Es besteht jederzeit das Risiko, dass bereits veranlagte und bezahlte Steuern zurückgezahlt werden müssen. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen oder bei nachträglicher Feststellung einer verfassungsrechtlich unzulässigen interkantonalen Doppelbesteuerung der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem tiefer ausfallen und eine Rückzahlungspflicht des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozesses oder der darauf folgenden Rechtsmittelverfahren neue steuermindernde Erkenntnisse zugunsten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Risiken ist nicht abschliessend. Das Gesamtrisiko lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.		
Verrechnungssteuer Die Auszahlung des Anteils des Kantons an der Verrechnungssteuer erfolgt nach der vereinnahmten Methode (Kassenprinzip: Ein- und Ausgaben im Rechnungsjahr ohne Berücksichtigung von Abgrenzungen und Rückstellungen). Die Rückforderungsfrist für juristische und natürliche Personen beträgt drei Jahre. Die Kantone, welche die Rückforderungen der natürlichen Personen im Rahmen der Steuerveranlagung bearbeiten, haben gegenüber dem Bund eine Rückforderungsfrist von fünf Jahren. Aufgrund der Negativzinssituation ist nicht auszuschliessen, dass die Unternehmen und die Kantone mit der Rückforderung der ihnen zustehenden Beträge beim Bund in den vergangenen zwei bis drei Jahren eher zurückhaltend waren und in den kommenden Jahren – innerhalb der Verjährungsfrist – höhere Rückforderungen auch für frühere Jahre geltend machen. Der Bund trägt diesem Risiko mit einer zusätzlichen Rückstellung Rechnung. Möglicherweise haben die Kantone und somit auch der Kanton Zug in den vergangenen Jahren tendenziell zu hohe Kantonsanteile ausbezahlt erhalten, weil diese Auszahlungen nicht von den Rückstellungsbildungen des Bundes betroffen sind.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2021 liegt bei 114,2 Prozent (Vorjahr 109,6 Prozent). Somit besteht eine Überdeckung in Höhe von 638,7 Millionen Franken. Der Kanton und die angeschlossenen Arbeitgebenden leisten weiterhin einen Umlagebeitrag bis zum Erreichen der Vollkapitalisierung. Der Umlagebeitrag liegt für das Jahr 2022 bei 1,50 Prozent. Die Zuger Pensionskasse wird im System der Teilkapitalisierung geführt (§ 3 Abs. 1 des Pensionskassengesetzes vom 29. August 2013, BGS 154.31). Für den Teil zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 Prozent und dem globalen Deckungsgrad von 100 Prozent besteht eine Staatsgarantie des Kantons Zug und der Gemeinden. Gemäss § 5 Absatz 2 des Pensionskassengesetzes stellen die Gemeinden die Garantie für den jeweils auf ihre Destinatäre entfallenden Teil der Verpflichtungen sowie für die ihnen wirtschaftlich eng verbundenen Anschlüsse. Der Kanton stellt die Garantie für die übrigen Destinatäre. Allfällige Sanierungsmassnahmen sind gemäss § 3 Abs. 2 Pensionskassengesetz erst bei Unterschreiten des Ausgangsdeckungsgrads von 84 Prozent zu ergreifen.		
Beitragsrechnung der Pensionskasse für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge	4,2 Mio.	4,3 Mio.

12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

12.1 Leasingverbindlichkeiten

– Finanzierungs-Leasing
Keine.

– Operatives Leasing
Diverse Ämter sind im Besitz von Büromaschinen (z. B. Multifunktionsgeräten).

12.2 Gesamtbetrag, der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Null.

12.3 Informationen zu Bilanzbereinigungen

Keine.

12.4 Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Keine.

12.5 Eventualforderungen

– Richterliche Behörden

Ersatzforderungen aus Strafverfahren gemäss Art. 71 StGB. Zurzeit bestehen in sieben Fällen Ersatzforderungen. Diese werden in der Jahresrechnung nicht verbucht, weil völlig offen ist, ob und wann sie erhältlich gemacht werden können. Falls etwas eingeht, muss der Betrag unter Umständen zunächst zugunsten der Geschädigten verwendet werden bzw. ist danach hälftig mit dem Bund zu teilen.

Betrag: 1 346 000 Franken.

– Kantons- und Bundessteuern

Es besteht jederzeit die Chance, dass Steuern für vergangene Jahre nachträglich in Rechnung gestellt oder erhöht werden können. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem höher ausfallen und zusätzliche Zahlungspflichten zu Gunsten des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozesses oder der darauf folgenden Rechtsmittelverfahren neue steuererhöhende Erkenntnisse zu Lasten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Eventualforderungen ist nicht abschliessend. Ein Gesamtbetrag lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.

13 Risikosituation und -management

Für die kantonale Verwaltung besteht seit 2018 ein Risikoinventar mit Risikoidentifikation (vollständige Auflistung der wesentlichen Risiken), Risikobewertung (Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung) sowie Risikosteuerung (Bewältigungsmassnahmen), welches der Regierungsrat im April 2019 genehmigt hat.

Zudem besteht ein Inventar über Versicherungsrisiken, welches 2019 aktualisiert wurde. Es handelt sich dabei um eine Erhebung derjenigen Risiken, welche entweder «versicherbar» bzw. «nicht versicherbar» sind. Dabei wurden alle genannten Risiken nach ihrer finanziellen Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt.

Die Finanzverwaltung verfügt im Bereich der eigenen Finanzrisiken über ein internes Kontrollsystem (IKS). Es liegen Hilfsmittel vor für die Erfassung, Bewertung und Bewältigung der entsprechenden Risiken.

14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Rahmenkredite: Status offen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2021
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
20	Volkswirtschaftsdirektion								
VD0008R	Umsetzung 1. Phase 2016-21 Massnahmenplan Ammoniak	28.01.16	3'761'000	2'181'935	1'579'065	1'190'000	477'356	712'644	
	Total zugewiesene Objektkredite			256'134			256'134		30'022
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			1'925'801			221'222		74'713

Anhang zur Jahresrechnung

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2021
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
30	Baudirektion								
BD0011R	Wohnbau- und Wohneigentumsförderung WFG 1992	26.03.92 27.08.92 30.01.03	20'000'000	15'886'788	4'113'212	20'000'000	15'886'788	4'113'212	
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			15'886'788			15'886'788		126'398
BD0012R	Förderung von preisgünstigem Wohnraum 2003/2010	30.01.03 06.05.10	33'900'000	23'286'998	10'613'002	33'900'000	21'926'998	11'973'002	
	Total zugewiesene Objektkredite			1'516'000			416'000		-260'000
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			21'770'998			21'510'998		2'520'671
BD0013R	Darlehen Wohnraumförderung WFG 2010	06.05.10	36'000'000	1'865'000	34'135'000	10'000'000	865'000	9'135'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			1'865'000			865'000		
BD0014R	Förderung von alternativen Wohnformen	06.05.10	500'000	95'000	405'000	500'000	95'000	405'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			95'000			95'000		
BD0016R	Planung und Projektierung Bahnprojekte (Nettokredit)	31.03.11	5'500'000			2'500'000	435'282	2'064'718	
	Total zugewiesene Objektkredite		5'500'000				435'282		
BD0017R	Bahnbau (Nettokredit)	31.03.11	2'500'000			900'000	34'926	865'074	
	Total zugewiesene Objektkredite		2'500'000				34'926		
TB0002R	Strassenbauprogramm 2004-2014 (Nettokredit)	18.12.03 30.09.10	248'000'000			147'000'000	146'323'617	676'383	
	Total zugewiesene Objektkredite						146'323'617		
TB0004R	Planung und Bau «Umfahrung Cham-Hünenberg»	01.06.06 07.07.11	230'000'000	25'166'881	204'833'119	195'000'000	20'936'013	174'063'987	
	Total zugewiesene Objektkredite		195'000'000	25'166'881			20'936'013		-1'361'895
TB0007R	Strassenbauprogramm 2014-22, erstreckt bis 2026 (Nettokredit)	28.08.14	216'000'000			216'000'000	62'175'929	153'824'071	
	Total zugewiesene Objektkredite		136'076'079				62'175'929		13'841'017
50	Finanzdirektion								
FD0001R	COVID-19-Härtefälle	24.06.21	175'000'000 ²⁾	114'986'729	60'013'271	52'500'000	26'832'669	25'667'331	
	Total zugewiesene Objektkredite			10'619'000			10'605'500		10'605'500
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			104'367'729			16'227'169		16'227'169

Rahmenkredite: Status abgeschlossen ¹⁾

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2021
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
30	Baudirektion								
BD0006R	Bodensanierung Nachfolgeschäden Nationalstrassen	22.05.14	1'700'000	1'200'222			598'566		
	Total zugewiesene Objektkredite								

Anhang zur Jahresrechnung

Objektkredite: Status offen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2021
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
15	Direktion des Innern								
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie								
1580.0001	Archäologische Rettungsgrabung Cham-Alpenblick II (Erfolgsrechnung)	26.03.09	4'270'000	4'029'683	240'317	3'651'943	3'411'626	240'317	83'819
30	Baudirektion								
3020	Tiefbauamt								
3020.0016	Renaturierung Tobelbach, Gemeinde Cham	29.08.13	8'500'000	3'818'363	4'681'637	6'000'000	1'952'065	4'047'935	124'156
3020.0026	Ausbau Hinterburgmüllbach, Neuheim	07.03.19	2'300'000	1'729'837	570'163	1'200'000	1'039'841	160'159	52'373
3020.0147	Planung, Landerwerb und Bau «Tangente Zug/Baar»	28.05.09	201'000'000	137'666'193	63'333'807	140'000'000	134'419'775	5'580'225	10'741'884
3060	Hochbauamt								
3060.0001	Sanierung Hofstrasse 15, Zug	24.02.05	3'110'000	158'544	2'951'456	200'000	158'544	41'456	
3060.0105	Realisierung Labor u. Verwaltungsgebäude AVS Steinhausen	20.02.14	22'232'000	21'957'502	274'498	21'957'502	21'957'502	0	
3060.0106	Landerwerb und Realisierung Neu- und Umbauten KSM	28.08.14	110'700'000	105'605'451	5'094'549	105'700'000	105'605'451	94'549	522'508
3060.0115	Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB)	03.05.12	33'500'000	19'105'741	14'394'259	30'000'000	19'105'741	10'894'259	5'575'979
3060.0120	Dreifachsporthalle für die Kantonsschule Zug	29.01.15	18'700'000	17'809'723	890'277	14'809'723	14'809'723	0	
3060.0138	Instandsetzung und Erweiterung AZ Schönaun, Cham	26.10.17	12'822'000	13'119'932	-297'932	13'200'865	13'119'932	80'933	3'488'702
3060.0151	Investitionsbeitrag neuer Hauptstützpunkt ZVB AG	07.03.19	94'200'000		94'200'000	94'200'000		94'200'000	
3060.0160	Planung der Instandsetzung und eines Neubaus an der Hofstrasse 15, Zug	25.06.20	6'000'000	3'358'419	2'641'581	6'000'000	3'358'419	2'641'581	3'229'819
3060.0162	Instandsetzung und Umbau Theilerhaus, Hofstrasse, Zug	29.11.18	11'070'000	10'709'416	360'584	11'070'000	10'709'416	360'584	565'979
3060.0164	Planung Ersatzneubau Durchgangsstation, Zugerstrasse 52, Steinhausen	26.09.19	1'780'000	928'156	851'844	1'780'000	918'168	861'832	630'508
3060.0176	Mieterausbau Rettungsdienst und Verwaltung Neubau Areal An der Aa, Zug	07.03.19	26'200'000		26'200'000	26'200'000		26'200'000	
3060.0177	Planung der Gesamtinstandsetzung mit Neubau der JVA Bostadel, Menzingen	25.03.21	5'350'000	39'177	5'310'823	5'350'000	39'177	5'310'823	39'177
3060.0190	Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen	06.05.21	5'500'000	435'831	5'064'169	5'500'000	435'831	5'064'169	435'831
3060.0191	Darlehen an ZVB für Neubau Rettungsdienst und Verwaltung	07.03.19	73'100'000		73'100'000	73'100'000		73'100'000	
3081	Amt für Raum und Verkehr								
3081.0006	Hochspannungsleitung, Entschädigung	08.05.08	2'030'000	2'017'009	12'991	1'344'673	1'344'673	0	25'667
3081.0026	S-Bahn Haltestelle Steinhausen Rigiblick	25.08.11	11'620'000	7'243'611	4'376'389	5'445'811	5'345'811	100'000	402'140
35	Sicherheitsdirektion								
3590	Zuger Polizei								
3590.0044	Funkerschliessung mit Polycom	03.05.12	19'200'000	17'627'873	1'572'127	13'636'219	13'636'219	0	

Anhang zur Jahresrechnung

Objektkredite: Status abgeschlossen ¹⁾

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2021
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
30	Baudirektion								
3020	Tiefbauamt								
3020.0017	Ausbau Littibach, Baar	29.08.13	5'200'000	2'980'018			1'835'254		

Nachweis Investitionsrechnung 2021

Nettoausgaben Rahmenkredite	41'803'595
- Aufwand Erfolgsrechnung (VD0008R, BD0011R, BD0012R, FD0001R)	-18'948'951
Nettoausgaben Objektkredite	25'918'542
- Aufwand Erfolgsrechnung (1580.0001)	-83'819
Budgetkredite	34'672'359
Total Nachweis Investitionsrechnung 2021	83'361'726
Investitionsrechnung 2021	83'361'726

¹⁾ vgl. § 28 Abs. 8 Bst. a FHG

²⁾ Der Betrag von 175 Millionen Franken beinhaltet die Erhöhung um 25 Millionen Franken, welche der Regierungsrat gemäss § 3 des Kantonsratsbeschlusses betreffend Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie (BGS 613.17) am 14. Dezember 2021 beschlossen hat

Objektkredite: Status abgeschlossen ¹⁾

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Nettobetachtung	
				Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Bericht Finanzkontrolle
30	Baudirektion				
3020	Tiefbauamt				
TB0002R	Strassenbauprogramm 2004-2014 (Nettokredit)	18.12.03 30.09.10	248'000'000		
	Tangente Neufeld, Baar (Generelles Projekt)			1'559'181	75-2008
	Stadttunnel Zug (Generelles Projekt)			6'666'371	46-2020
	Verstärkung Uferkonstruktion Hintersecki, Str. 25, Walchwil			3'004'974	87-2018
	KS Q, Ersatzneubau Durchlass Mülibach, Bostadel, Menzingen			1'580'289	79-2020
	Sanierung Zugerstrasse, Alpenblick - Scheuermattstrasse, Cham			4'036'814	75-2010
	Ägerstrasse, Loretostrasse-Lüssirainstrasse, Zug			2'358'043	42-2011
	Strasse C, Chamerstrasse, Schlattbrücke - Bergstrasse, Hünenberg			2'034'817	78-2013
	Ausbau Knoten Forren, Rotkreuz			3'301'979	66-2015
	Rad/Fussweg, Alpenblick - Kollermühle, Cham / Zug / Steinhausen			1'580'533	69-2020
	Neubau Rad-/Fusswegunterführung Südstrasse Baar			2'586'325	28a-2021
	Sanierung Ebertswilerstrasse und Radstreifen, Baar			3'879'794	58-2014
	Sanierung Sinslerstrasse, Hammergut - Obermühlestrasse, Cham			4'009'846	1-2016
	Rad-/Fussweg Gärbli, Alte Landhausstrasse - Knoten Mitteldorfstrasse, Oberägeri			1'744'794	58-2017
	Busspur Steinhauserstrasse, Haltestelle Rank - Chamerstrasse, Zug			2'094'021	49-2009
	Instandsetzung Oberrütibücke Str. B inkl. Rad-/Fussweg, Risch			2'655'405	115a-2015
	KS 4b, Baarerstrasse, Bushaltestelle Metalli, Zug			1'702'082	57-2017

Anhang zur Jahresrechnung

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Nettobetachtung	
				Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Bericht Finanzkontrolle
	Rad-/Fussweg Bibersee - Kantonsgrenze ZH, Cham			2'551'604	57a-2019
	Allgemeine Projektierungsarbeiten (Studien und Vorprojekte) 2004-2010			12'250'254	95-2013
	Allgemeine Projektierungsarbeiten (Studien und Vorprojekte) 2011			2'933'181	84-2013
	Allgemeine Projektierungsarbeiten (Studien und Vorprojekte) 2012			497'700	60-2014
	Allgemeine Projektierungsarbeiten (Studien und Vorprojekte) 2013-2014			106'682	89-2015

¹⁾ vgl. § 28 Abs. 8 Bst. a FHG

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Strafvollzugsanstalt Bostadel

Gesamtwürdigung

In Kürze

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen durch die Bekämpfung der Pandemie wurde der Grundauftrag erfüllt und in allen Bereichen der Strategie konnten Weiterentwicklungen angegangen und umgesetzt werden. Insbesondere im zentralen Themenfeld der «Schulischen Heterogenität» wurde nebst den wichtigen F&E-Projekten (z. B. Native Speakers, Good Practice, Inklusion und Schulleitung) mit der Genehmigung für die Entwicklung eines Masterstudiengangs in Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung schulische Heilpädagogik eine zentrale Weiterentwicklung aufgeleitet.

Mit der externen Begutachtung und dem positiven Entscheid des schweizerischen Akkreditierungsrats (SAR) vom 24. September 2021 endete der rund zweijährige Akkreditierungsprozess.

Lehre in Aus- und Weiterbildung

Während die Lehre in der Ausbildung im Frühlingsemester 21 pandemiebedingt weitgehend im Fernunterricht stattfand (Ausnahmeregelungen für einzelne Fächer waren möglich), fand der Unterricht im Herbstsemester 21 unter Einhaltung von Maskenpflicht und mit beschränkten Raumkapazitäten wieder vor Ort statt. Ab dem Herbstsemester 21 wurden ausgewählte Elemente, die für die neue Studienvariante «pi» (personalisiert und individualisiert studieren) entwickelt werden, mit einer Pilotgruppe getestet.

In der Weiterbildung ist ein neuer Zertifikatsstudiengang (CAS) im Bereich mathematischen Denkens und Lernens in der Schule im Herbst 2021 erfolgreich gestartet. Das Angebot ist ein Bestandteil der MINT-Förderung in der Strategie 2019-26.

Forschung und Entwicklung über, mit und für die Praxis

Das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB), das Institut für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen (IZB) und das Zentrum Mündlichkeit (ZM) sowie die Professur «Mathematisches Denken und Lernen» akquirierten und führten Projekte über, mit und für die Praxis durch. Dafür warben sie einen bedeutsamen Anteil an Drittmitteln von Bund, Kantonen, Stiftungen sowie vom Schweizer Nationalfonds ein, die kompetitiv vergeben wurden. Das Wissen im Bildungsbereich aus diesen Projekten ist bildungspolitisch, schulpraktisch sowie wissenschaftlich von grosser Bedeutung. Zudem wird ein Beitrag zur Information von Politik, Administration, Praxis, Eltern und breitere Öffentlichkeit zum Erfahrungs- und Know-how-Austausch geleistet. Die Projekte umfassen aktuelle Herausforderungen wie die Covid-19 Pandemie, aber auch die Forschungsschwerpunkte der PH Zug in den Bereichen Mündlichkeit, Schulleitungsforschung und Umgang mit migrationsbedingter Vielfalt in der Schule. Mit mathematischem Lernen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind zwei Themenfelder aufgebaut worden, die den Bedürfnissen der kantonalen Schulen entsprechen und die eine starke Verknüpfung zur Schulpraxis aufweisen.

Mit der virtuell durchgeführten Tagung «WELS online» und dem «Schweizer Innovationsforum für Schulleitende» leistete die PH Zug einen wichtigen Beitrag für den nationalen und internationalen Wissens- und Erfahrungsaustausch von Fach- und Führungskräften des Bildungsbereichs.

Dienstleistungen und Beratungen

Die Auswirkungen der Corona-Situation waren auch für die Angebote der Beratung bestimmend, die teilweise auf digitale Formate umgestellt, respektive erweitert wurden. Gemäss Strategie 2019-26 wird der Leistungsbereich der Dienstleistungen ausgebaut: Im 2021 sind die fachdidaktischen Beratungen in allen Fächern entwickelt worden, und im gemeinsamen Projekt «Faszination Technik» mit der Zuger Wirtschaftskammer (ZWK) sind Lehr-/Lernsettings gemäss Lehrplan 21 entwickelt worden.

Institutionelle Akkreditierung nach HFKG

Die externe Gutachter/innengruppe stellte der PH Zug in ihrem Bericht ein gutes Zeugnis aus und betont u. a., «die PH Zug pflegt eine Dialogkultur, die zu einer gelebten Qualität sowie einem hohen Engagement der Angehörigen der Hochschule führt». Sie stellte gleichwohl auch Herausforderungen für die PH Zug fest, die auch im Selbstbeurteilungsbericht der PH Zug enthalten waren und verknüpft die Akkreditierung mit drei Auflagen: (1) Formulierung und Publikation einer Qualitätssicherungsstrategie über das QM-Konzept hinaus (2) Führen eines Kennzahlencockpits sowie (3) Erstellung eines leistungsbereichsübergreifenden Evaluationskonzepts. Die Frist für die Erfüllung der Auflagen beträgt 24 Monate (bis 2023).

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarstufe aus, bietet bedarfsorientierte Weiter- und Zusatzausbildungen an und erbringt Beratungs- und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Als Hochschule betreibt sie berufs-feldbezogene Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Bildungsmanagement und Bildungsökonomie, Interkulturalität und Bildung sowie Mündlichkeit und Kommunikation in Schule und Unterricht. Die PH Zug sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis.

Die folgenden Leistungsgruppen richten sich nach dem vierfachen Leistungsauftrag für Pädagogische Hochschulen und Fachhochschulen in der Schweiz. Sie betreffen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung der PH Zug richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie 2019-2026, die vom Hochschulrat im Frühjahr 2019 verabschiedet wurden und alle zwei Jahre überprüft werden. In den Zielsetzungen werden die Bezüge zu den Leitthemen im Leitbild (LB 1–5) sowie den strategischen Zielen in der Strategie der PH Zug (SZ 1–5) ausgewiesen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung

Anteil an der Rechnung: 6'396'891 Franken (64 %)

- Studiengänge im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Austausch mit Kooperationsschulen im Kt. Zug und Nachbarkantonen
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 1'199'400 Franken (12 %)

- Weiterbildungen und Zusatzausbildungen (CAS, DAS, MAS) in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie weiteren Schwerpunktbe-reichen der PH Zug
- Schulinterne Fortbildungen
- Kurse im Bereich schulergänzende Betreuung

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)

Anteil an der Rechnung: 1'399'300 Franken (14 %)

- F&E-Projekte in den Schwerpunktbereichen der PH Zug (SNF-Projekte, Auftragsforschung, Praxisforschung und Entwicklungsprojekte)
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und die Lehre in Aus- und Weiterbildung an der PH Zug und an weiteren Hochschulen
- Expertinnen- und Expertentätigkeiten (wiss. Fachgutachten, Mitwirkung in Forschungsgremien, Reviewtätigkeiten für Fachzeitschriften etc.)
- Teilnahme an Tagungen und Kongressen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 999'500 Franken (10 %)

- Fachdidaktische Beratungen für Schulen im Kanton Zug
- Beratung für Bildungsfachleute
- Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Schule und Unterricht
- Durchführung von Evaluationen und wissenschaftlichen Begleitungen und Konzeptentwicklung
- Durchführung von Symposien, Tagungen und weiteren Anlässen für ein Fachpublikum aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Praxis
- Referats- und Gutachtertätigkeit, Prüfungsexpertisen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2015 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung (FHV) ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

- Vertrag über die Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschulen Luzern und der Pädagogischen Hochschule Zug vom 11. Oktober 2012 (Erneuerung Vertrag: Rahmenvertrag vom 30. September 2016)
- Strategie 2017-20 der Kammer PH von swissuniversities

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2021		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	●	
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	●	
3	Pflege von internen und externen Anspruchsgruppen des Kantons. Zug aus Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur (Leitbild, Leitthema 1 [LB 1])	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; Regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	⊖	Aufgrund der Pandemie nur teilweise möglich
4	Umsetzung des Qualitätsmanagements-Konzepts (QM-Konzept) zwecks Qualitätssicherung und -entwicklung (LB 1-5)	Der jährliche QM-Bericht fällt positiv aus; Allfällige Massnahmen und hochschulübergreifende QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt.	●	
A	Umsetzung der Jahresziele von Leitbild und Strategie (LB 1-5, SZ 1-5)	Entwicklungsmassnahmen und Projekte in den Bereichen neue Formen des Lehrens und Lernens, Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen, Profilbildung und Vernetzung, Hochschulstrukturen und Hochschulkultur.	⊖	Verzögerungen aufgrund von Pandemie und Personalengpässen
Leistungsgruppe 1: Ausbildung				
5	Festigung der Studierendenzahlen	Mindestens 130 Anmeldungen bei Anmelde-schluss. Mindestens 120 Neueintritte bei Beginn Studienjahr Mindestens 80 Abschlüsse pro Studienjahr	●	
6	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot: - Positive Kompetenzentwicklung der Studierenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Studierendenzufriedenheit - verstärkte Selbststeuerung im Studium	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden wieder die PH Zug als Ausbildungsinstitution wählen	●	
B	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» in der Ausbildung (SZ 1)	Umsetzung des neuen Studienformats innerhalb des Regelstudiengangs	⊖	Umsetzung einzelner Elemente, Start Gesamtprogramm verschoben auf HS22
C	Weiterentwicklung der hochschuldidaktischen Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Lehre (SZ 2)	Die mediendidaktische Beratung ist etabliert. Das Gremium digitale Lehr-/Lernentwicklung ist operativ	●	
Leistungsgruppe 2: Weiterbildung				
7	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungsangeboten	Mindestens 2400 Teilnehmende an 200 Kursen;	⊖	2337 TN; 203 Kurse coronabedingt weniger Anmeldungen bzw. mehr Abmeldungen
8	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot: - Positive Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Kundenzufriedenheit	Rückmeldungserhebung ist positiv; Angebotserweiterung durch Online-Kurse; Mindestens 30 Holkursnutzungen	●	

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2021		Kommentar
D	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Schaffung von Zusatzausbildungen (SZ 4)	Konzeption von mind. einem zusätzlichen Zusatzangebot in einem Themenschwerpunkt der PH Zug	⊖	(Prozessetappe) erreicht
E	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» durch hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (SZ 1)	Umsetzung von hochschuldidaktischen- und erwachsenenbildnerischen Neuerungen (Berufsfeldbezug, Lehr-/Lern-Settings etc.)	⊖	(Prozessetappe) erreicht
F	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten der W&B und Digitalisierung Hochschullehre gemäss Umsetzungsplanung Strategie	⊖	(Prozessetappe) erreicht
Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)				
9	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	●	
10	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Mind. 50 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mind. 40 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten	●	
11	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Pro Jahr eine Veranstaltung/Kongress/Tagung mit je mehr als 100 Teilnehmenden	●	
G	Verknüpfung von Forschung und Lehre / Forschung und Praxis (LB 1)	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	⊖	CAS Leadership und Innovation in Konzeption
H	Umsetzungen nationaler Strategien zum Umgang mit Publikationen und Forschungsdaten	Nationale Open Access-Strategie wird umgesetzt	●	
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
12	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, national, international)	Ausbau gemäss Strategie 2019–2026, Portfolioentwicklung	●	
13	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug im Bereich Dienstleistungen	Homepage zum Dienstleistungsangebot in Themenschwerpunkten der PH Zug	●	
14	Hohe Teilnehmendenzahlen in den Angeboten der Beratungsstelle für Bildungsfachleute	550 Beratungsstunden	●	
15	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Weiterentwicklung fachdidaktische Beratung und Animation gemäss Bedarf der Anspruchsgruppen	●	
16	WELS–Symposium für Schulleitende (World Education Leadership Symposium)	Durchführung mit rund 600 Teilnehmenden	●	
I	Ausbau der fachdidaktischen Beratung (SZ 4)	Fachdidaktische Beratungen sind operativ	●	
J	Auf- und Ausbau von internen und externen Dienstleistungen im Bereich Medien und Informatik (SZ 2)	Umsetzung des Konzepts mediendidaktische Beratung für Interne und Externe; Aufbau MakerSpace für Schulen	⊖	(Prozessetappe) erreicht
K	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch den Ausbau der Dienstleistungen (SZ 4)	Veranstaltungen und Angebote sind ausgelastet	●	(Prozessetappe) erreicht
L	Ausbau des Zentrums für Robotik (SZ 2)	Ausbau der Dienstleistungsangebote für Schulen und Dritte im Kt. Zug und in der Region	⊖	Flyer wurde erstellt. Dissemination und Ausbau Robertazentrum noch ausstehend
M	Aufbau Dienstleistungen zu digitalem Wandel und MINT (Kooperationsprojekt mit HSLU/Informatik) (SZ 2)	Auf- und Ausbau des Dienstleistungsangebotes für Schulen im Kt. Zug	○	Flyer wurde erstellt. Dissemination und Ausbau Robertazentrum noch ausstehend

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Studienplätze der Studiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	304	290	325
Studierende des Vorkurses	Anzahl	57	50	55
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl	179	230	203
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	79,7	87.80	88.70
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl	230	240	230

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Mehr Anmeldungen als erwartet, da konservative Budgetierung für 2021 aufgrund Rechnung 2019

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-19'958'852.97	-21'956'000	-21'830'356.66	125'643.34	-0.6
Total Ertrag	11'264'511.34	12'036'000	11'835'265.60	-200'734.40	-1.7
Saldo	8'694'341.63	9'920'000	9'995'091.06	75'091.06	0.8

Kommentar Rechnung

Die um 126'000 Franken tieferen Personal- und Sachkosten gegenüber Budget stehen 201'000 Franken tieferen Erträgen (ohne Kantonsbeitrag) gegenüber.

Die PH Zug verfolgt in der Strategie 2019-26 eine Investitionsstrategie in ihrem vierfachen Auftrag sowie in der Verwaltung. Im Jahr 2021 konnte ein wesentlicher Fortschritt in der Umsetzung der Strategieprojekte, trotz den erschwerten Bedingungen unter COVID 19, erreicht werden. Bedingt durch COVID 19 konnte ein Teil der Strategieprojekte nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden und diese verschieben sich in die Folgejahre.

Der um 75'000 Franken gegenüber Budget höhere Kantonsbeitrag ergibt sich aus der Auflösung der Abgrenzung für die institutionelle Akkreditierung von 75'000 Franken.

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

6 Bilanz

Bezeichnung	Bestand per 31.12.2020	Bestand per 31.12.2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
Kasse	7'502.65	2'589.50	-4'913.15	-65.5
Bankguthaben	2'423'586.42	2'926'380.91	502'794.49	20.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	2'277'621.50	499'368.73	-1'778'252.77	-78.1
übrige kurzfristige Forderungen	7'643.95	10'687.20	3'043.25	39.8
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	206'259.23	131'157.07	-75'102.16	-36.4
Mobiliar, Geräte, Apparate / Informatik	274'750.45	1'078'926.91	804'176.46	292.7
Total Aktiven	5'197'364.20	4'649'110.32	-548'253.88	-10.5
Verbindlichkeiten aus L+L gegenüber Dritten (Kreditoren)	337'227.32	518'797.20	181'569.88	53.8
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0.00	0.00	0.00	
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	146'372.41	437'686.05	291'313.64	199.0
Verbindlichkeiten ggn. staatlichen Stellen AHV/UVG etc.	150'774.75	180'740.73	29'965.98	19.9
Passive Rechnungsabgrenzung	3'664'289.72	2'661'091.70	-1'003'198.02	-27.4
Allgemeine Reserven	898'700.00	850'794.64	-47'905.36	-5.3
Total Passiven	5'197'364.20	4'649'110.32	-548'253.88	-10.5

Die Bankguthaben beinhalten EURO-Bestände von umgerechnet Fr. 323'533.24.

Die Reserven werden durch den Verlust von Fr. 47'905.36 auf Fr. 850'794.64 reduziert.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-4'500.00	-4'800	-4'500.00	300.00	-6.3
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-7'903'401.80	-8'176'000	-8'216'336.45	-40'336.45	0.5
303	Temporäre Arbeitskräfte	-15'734.50	-6'000	-11'944.55	-5'944.55	99.1
304	Zulagen	-1'010'969.40	-708'560	-791'222.60	-82'662.60	11.7
305	Arbeitgeberbeiträge	-2'118'110.20	-2'214'590	-2'165'831.20	48'758.80	-2.2
306	Arbegeberleistungen	-13'176.00	-13'200	-13'176.00	24.00	-0.2
309	Übriger Personalaufwand	-247'709.78	-254'320	-351'248.59	-96'928.59	38.1
310	Material- und Warenaufwand	-1'514'451.14	-1'617'500	-1'411'007.36	206'492.64	-12.8
311	Nicht aktivierte Anlagen	-275'133.07	-248'100	-217'815.54	30'284.46	-12.2
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-347'155.22	-318'500	-349'600.15	-31'100.15	9.8
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'714'739.10	-1'834'920	-1'784'440.57	50'479.43	-2.8
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-368'710.10	-362'000	-359'721.20	2'278.80	-0.6
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-526'513.17	-517'500	-492'044.34	25'455.66	-4.9
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000.00	0.00	0.0
317	Spesenentschädigungen	-44'839.75	-47'400	-46'766.50	633.50	-1.3
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	1'727.50	-5'000	-1'845.95	3'154.05	-63.1
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-7'227.69	-11'000	-6'913.49	4'086.51	-37.2
330	Planmässige Abschreibungen	-682'620.29	-785'400	-759'763.74	25'636.26	-3.3
340	Zinsaufwand	-	-15'000	0.00	15'000.00	-100.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	2'682.50	3'000	1'667.55	-1'332.45	-44.4
	Total Aufwand	-16'826'581.21	-17'172'790	-17'018'510.68	154'279.32	-0.9
422	Spital- und Heimplatztaxen, Kostgelder	13'661'950.05	13'557'000	13'866'225.50	309'225.50	2.3
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3'179.45	4'600	3'018.95	-1'581.05	-34.4
425	Erlös aus Verkäufen	2'520'862.78	3'032'500	2'567'377.47	-465'122.53	-15.3
426	Rückerstattungen	383'238.75	312'500	413'148.01	100'648.01	32.2
429	Übrige Entgelte	-15'033.48	-10'000	-12'902.35	-2'902.35	29.0
440	Finanzertrag	16.05	0.00	501.30	501.30	
	Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	217'894.09	220'952	144'913.44	-76'038.56	-34.4
	Anteil Kanton Zug (1/5)	54'473.52	55'238	36'228.36	-19'009.64	-34.4
	Total Ertrag	16'826'581.21	17'172'790	17'018'510.68	-154'279.32	-0.9
	Saldo	0.00	0.00	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

303: Personalausfälle aufgrund COVID-19

304: Erhöhte Aufwände für Überzeitvergütungen und Inkonvenienzen aufgrund COVID-19

309: Erhöhter Aufwand für Personalausreibungen und AHV Nachzahlung

310: Verminderter Produktionsaufwand aufgrund COVID-19

311: Verminderter Aufwand bei den Anschaffungen aufgrund COVID-19

340: Zinserlass Kontokorrent Basel-Stadt

422: Vollbelegung (98.2%) daher erhöhte Kostgeldeinnahmen

425: Ertragsausfälle Verkäufe aufgrund COVID-19

426: Höhere Rückerstattungen Taggelder Personal und Versicherungsleistungen

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
504.00	Hochbauten	-217'822	-177'000	-118'417.65	58'582.35	-33.1
506.00	Mobilien	-629'993	-695'000	-825'589.19	-130'589.19	18.8
	Total Ausgaben	-847'814	-872'000	-944'006.84	-72'006.84	8.3

Kommentar Investitionsrechnung

Investitionen werden nach Aufwand geplant, in der rollenden 5-Jahresplanung abgebildet und von der Paritätischen Aufsichtskommission genehmigt

504.00 Es konnten nicht alle geplanten Erweiterungen aufgrund Personalmangels (COVID-19) realisiert werden

506.00 Nicht geplante Erweiterung der Personalgarderobe sowie Einrichtung Büro Informatik und Sozialdienst (neu bewilligte Stellen per 01.01.2022)

3 Bilanz

Konto	Bezeichnung	Bestand per 31.12.2020	Bestand per 31.12.2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kasse, Postcheck, Banken	989'171.34	661'941.02	-327'230.32	-33.1
1150	Debitoren	2'042'185.33	2'083'229.48	41'044.15	2.0
1190	Übrige Guthaben	0.00	0.00	0.00	
1250	Vorräte	662'845.25	710'555.80	47'710.55	7.2
1300	Transitorische Aktiven	24'799.73	46'218.10	21'418.37	86.4
1430	Hochbauten ¹⁾	2'416'397.91	2'124'828.19	-291'569.72	-12.1
1460	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'567'772.58	1'651'147.56	83'374.98	5.3
	Total Aktiven	7'703'172.14	7'277'920.15	-425'251.99	-5.5
2000	Kreditoren	656'696.42	625'539.38	-31'157.04	-4.7
2010	Depotgelder Insassen	687'752.94	646'167.58	-41'585.36	-6.0
2061	Kontokorrent Basel-Stadt	6'118'866.50	5'743'269.21	-375'597.29	-6.1
2062	Kontokorrent Kanton Zug-230	-54'473.52	-36'228.36	18'245.16	-33.5
2090	Rückstellungen	199'120.00	263'770.00	64'650.00	32.5
2500	Transitorische Passiven	95'209.80	35'402.34	-59'807.46	-62.8
	Total Passiven	7'703'172.14	7'277'920.15	-425'251.99	-5.5

¹⁾ Bauten erfasst in den Staatsrechnungen der Kantone Basel-Stadt und Zug

Separatfonds

Gesamtwürdigung

Fondsrechnung

Bilanz

Separatfonds

Gesamtwürdigung

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltsgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Kantonale Finanzverwaltung wahrgenommen. Die Bewirtschaftung der Geldmittel richtet sich nach den in der Anlagestrategie vom 18. Dezember 2015 festgelegten Richtlinien. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle des Kantons Zug.

Insgesamt bestehen sieben Separatfonds. Die bekanntesten sind der «Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke» (Lotteriefonds) sowie der «Sportfonds». Der Kanton ist Mitglied der «SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie» und des Vereins «Sport-Toto-Gesellschaft». Die von SWISSLOS erwirtschafteten Mittel fliessen - aufgeteilt nach Bevölkerungsgrösse und Spielfreudigkeit beziehungsweise den Umsätzen beim Zahlenlotto - an die Kantone. Diese Mittel werden dem Lotteriefonds und dem Sportfonds gutgeschrieben. Der Regierungsrat legt den Verteilungsschlüssel fest.

Beiträge aus dem Lotteriefonds werden ausschliesslich an Projekte mit wohltätigem, gemeinnützigem oder kulturellem Zweck und nur an Vorhaben mit einem Bezug zum Kanton Zug oder von gesamtschweizerischer Bedeutung ausgerichtet. Für den Sport-Toto-Anteil gelten die Bestimmungen des Sportgesetzes.

2021 erhielt der Lotteriefonds 5,5 Millionen Franken (67 Prozent) aus den SWISSLOS-Mitteln. An mehrere hundert Gesuche wurden 13,2 Millionen Franken gesprochen. Der Sportfonds erhielt 2,7 Millionen Franken (33 Prozent). An die Gesuchstellenden wurden 2,8 Millionen Franken ausgerichtet.

Mit der Verordnung zur Äufnung des Lotteriefonds und des Sportfonds in Folge des Coronavirus vom 7. April 2020 (BGS 612.14), welche bis 31. Dezember 2021 befristet ist, sind subsidiär und in Ergänzung zu den ordentlichen Massnahmen des Bundes und des Kantons wohltätige, gemeinnützige Organisationen aus dem Kultur-, Sozial-, Sport-, Bildungs- und weiteren Bereichen zu unterstützen, sollten diese bedrohliche finanzielle Einbussen infolge COVID-19 erleiden. Zu diesem Zweck können je maximal fünf Millionen Franken aus dem Lotterie- und Sportfonds vom Konto «Überschüsse Bewirtschaftung Fondsvermögen» (Eigenkapital) gutgeschrieben werden. 2021 wurden dafür insgesamt Zahlungen von 2,4 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds und 0,5 Millionen Franken aus dem Sportfonds ausgerichtet.

Zudem wurde der Lotteriefonds mit 3,2 Millionen Franken mittels Zuweisung aus den «Überschüssen Bewirtschaftung Fondsvermögen» (Eigenkapital) geäufnet, um einen Endsaldo von 10,0 Millionen Franken aufzuweisen. Der Saldo des Sport-Toto-Fonds per 31.12. beträgt 0,9 Millionen Franken.

Separatfonds
Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
0200	Bewirtschaftung Fondsvermögen				
31300	Bankspesen (Kontoführung)	-726.01	-1'301.64	-575.63	79.3
32901	Kursdifferenzen	-332.78	-426.83	-94.05	28.3
34102	Realisierte Kursverluste auf verzinsliche Anlagen	-10'165.00		10'165.00	-100.0
34103	Realisierte Kursverluste auf Immobilienfonds	-85'755.40		85'755.40	-100.0
34201	Kommissionen	-8'232.00	-5'384.95	2'847.05	-34.6
34202	Depotverwaltungsgebühren	-13'176.10	-23'780.00	-10'603.90	80.5
34400	Nicht realisierte Kursverluste	-1'109'289.89	-228'790.75	880'499.14	-79.4
34992	Negativzins	-1'823.90	-15.15	1'808.75	-99.2
42900	Übrige Entgelte	35.00	35.00	0.00	0.0
44070	Zinsen Obligationen	24'713.18	17'254.60	-7'458.58	-30.2
44100	Realisierte Gewinne auf Finanzanlagen		633'187.45	633'187.45	
44102	Realisierte Gewinne Immobilienfonds	7'697.60		-7'697.60	-100.0
44200	Dividenden	777'871.80	738'125.20	-39'746.60	-5.1
44201	Ertragsausschüttungen Anlage-Fonds	37'766.00	50'006.00	12'240.00	32.4
44290	Bezugsrechte, Nennwertrückzahlungen FV	19'665.00	13'125.00	-6'540.00	-33.3
44400	Nicht realisierte Kursgewinne	1'474'267.65	4'411'055.16	2'936'787.51	199.2
0200	Total Bewirtschaftung Fondsvermögen	1'112'515.15	5'603'089.09	4'490'573.94	403.6
1100	Winkelriedfonds				
36371	Unterstützungen	-28'351.20	-29'613.60	-1'262.40	4.5
1100	Total Winkelriedfonds	-28'351.20	-29'613.60	-1'262.40	4.5
1200	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge				
36371	Unterstützungen	-3'980.00	-1'387.85	2'592.15	-65.1
42900	Übrige Entgelte	370.00	2'687.00	2'317.00	626.2
46360	Beiträge privater Organisationen ohne Erwerbszweck	242.90	221.30	-21.60	-8.9
1200	Total Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	-3'367.10	1'520.45	4'887.55	-145.2
3100	Entschädigungsfonds für Tierverluste				
31306	Dienstleistungen Tierseuchenbekämpfung	-141'194.70	-146'416.10	-5'221.40	3.7
36376	Entschädigung diverse Seuchentiere	-180.00	-330.00	-150.00	83.3
36379	Entschädigung Seuchentiere Rindergattung	-5'760.00	-900.00	4'860.00	-84.4
42900	Übrige Entgelte	4'259.50	2'665.50	-1'594.00	-37.4
46310	Erträge aus Viehhandel	2'520.00	2'520.00	0.00	0.0
46311	Beiträge vom Kanton	176'783.00	175'353.00	-1'430.00	-0.8
3100	Total Entschädigungsfonds für Tierverluste	36'427.80	32'892.40	-3'535.40	-9.7
3300	Sportfonds				
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-2'669'416.80	-2'818'257.75	-148'840.95	5.6
46351	Anteil Ertrag Sportfonds	1'933'502.25	2'702'501.67	768'999.42	39.8
3300	Total Sportfonds	-735'914.55	-115'756.08	620'158.47	-84.3

**Separatfonds
Erfolgsrechnung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Abw. in Fr.	Abw. in %
3400	Fonds für wohlt.,gemeinn. und kult. Zwecke				
31190	Ankauf Bilder und Bücher	-69'353.00	-139'596.85	-70'243.85	101.3
31305	Dienstleistungen Dritter	-24'991.40	-46'115.60	-21'124.20	84.5
31990	Übriger Aufwand	-32'820.60	-26'205.85	6'614.75	-20.2
36010	Zuweisung an Staatsrechnung	-34'565.80	-30'518.10	4'047.70	-11.7
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-9'129'081.02	-10'619'286.84	-1'490'205.82	16.3
36373	Werk- und Weiterbildungsbeiträge an Künstler	-170'000.00	-170'000.00	0.00	0.0
37060	Durchlaufende Beiträge Vereine und Organisationen	-1'019'524.95	-2'215'700.16	-1'196'175.21	117.3
42500	Verkäufe	1'430.05	1'249.75	-180.30	-12.6
42900	Übrige Entgelte	25'466.25	27'156.54	1'690.29	6.6
46300	Beiträge vom Bund		-97'374.80	-97'374.80	
46320	Beiträge von Gemeinden		500.00	500.00	
46352	Anteil Ertrag Landeslotterie/SWISSLOS	5'800'506.75	5'486'897.33	-313'609.42	-5.4
47000	Total Durchlaufende Beiträge vom Bund	1'019'524.95	2'215'700.16	1'196'175.21	117.3
3400	Total Fonds für wohlt.,gemeinn. und kult. Zwecke	-3'633'408.77	-5'613'294.42	-1'979'885.65	54.5
3500	Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ				
31040	Materialien für den Unterricht	-1'973.68	-5'000.00	-3'026.32	153.3
3500	Total Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ	-1'973.68	-5'000.00	-3'026.32	153.3
99	ERFOLGSRECHNUNG	-3'254'072.35	-126'162.16	3'127'910.19	-96.1

Separatfonds
Bilanz

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2020	Per 31.12.2021	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1001	Post	1'617'656.45	276'802.75	-1'340'853.70
1002	Banken	3'718'991.69	4'061'685.22	342'693.53
	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'336'648.14	4'338'487.97	-998'160.17
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	355.00	3'915.00	3'560.00
1019	Übrige Forderungen	257'428.60	252'793.00	-4'635.60
	Total Forderungen	257'783.60	256'708.00	-1'075.60
104	Aktive Rechnungsabgrenzung			
1041	Abgrenzung Sach- und übriger Betriebsaufwand	391'181.89	182'131.11	-209'050.78
1044	Aktivzinsen	7'677.08	7'677.08	0.00
1049	Übrige aktive Rechnungsabgrenzung ER	129'882.26	560'902.92	431'020.66
	Total Aktive Rechnungsabgrenzung	528'741.23	750'711.11	221'969.88
107	Finanzanlagen			
1070	Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	24'544'096.32	26'238'889.03	1'694'792.71
1071	Verzinsliche Anlagen	781'722.50	763'783.20	-17'939.30
1074	Immobilienfonds	2'268'299.60	2'894'648.60	626'349.00
	Total Finanzanlagen	27'594'118.42	29'897'320.83	2'303'202.41
108	Sachanlagen FV			
1084	Immobilien/Grundstücke FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Sachanlagen FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Aktiven	33'725'791.39	35'251'727.91	1'525'936.52

**Separatfonds
Bilanz**

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2020	Per 31.12.2021	Abw. in Fr.
2	Passiven			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-118'963.74	-555'497.87	-436'534.13
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	-150'212.05	-4'093'223.61	-3'943'011.56
	Total Laufende Verbindlichkeiten	-269'175.79	-4'648'721.48	-4'379'545.69
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
2049	Passive Rechnungsabgrenzung	-3'744'891.58	-1'017'444.57	2'727'447.01
	Total Passive Rechnungsabgrenzung	-3'744'891.58	-1'017'444.57	2'727'447.01
291	Fondsvermögen			
2910	Fürsorgefonds			
2910.11	Winkelriedfonds	-1'319'918.81	-1'290'305.21	29'613.60
2910.12	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	-72'973.19	-74'493.64	-1'520.45
	Total Fürsorgefonds	-1'392'892.00	-1'364'798.85	28'093.15
2911	Kulturelle Fonds			
2911.22	Kantonaler Kulturfonds	-678'248.43	-678'248.43	0.00
	Total Kulturelle Fonds	-678'248.43	-678'248.43	0.00
2912	Staatswirtschaftliche Fonds			
2912.31	Entschädigungsfonds für Tierverluste	-2'621'011.65	-2'653'904.05	-32'892.40
2912.33	Sportfonds	-477'570.38	-855'078.30	-377'507.92
2912.34	Fonds für wohltätige, gemeinn. u. kult. Zwecke	-10'000'000.00	-10'000'000.00	0.00
2912.35	Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ	-686'700.28	-681'700.28	5'000.00
	Total Staatswirtschaftliche Fonds	-13'785'282.31	-14'190'682.63	-405'400.32
	Total Fondsvermögen	-15'856'422.74	-16'233'729.91	-377'307.17
298	Übriges Eigenkapital			
2980.30	Überschüsse Bewirtschaftung Fondsvermögen ab 2009	-13'855'301.28	-13'351'831.95	503'469.33
	Total Übriges Eigenkapital	-13'855'301.28	-13'351'831.95	503'469.33
	Total Passiven	-33'725'791.39	-35'251'727.91	-1'525'936.52

